Middendorf

Lateinische

Schulgrammatik

für

sämmtliche Gymnasialklassen.

Von

Dr. Hermann Middendorf

und

Dr. Friedrich Grüter.

Zweiter Theil.

Zweite verbesserte und vermehrte Auflage.

Münster,

Druck und Verlag der Coppenrath'schen Buch- u. Kunsthandlung.

1857.

Lateinische
Schulgrammatik

für die

mittleren und oberen Gymnasialklassen,

enthaltend:

die ausführliche Syntax, sowie die Quantitätslehre, die Metrik und die bedeutendsten Eigenthümlichkeiten des poetischen Sprachgebrauchs, nebst einigen Anhängen.

Von

Dr. Hermann Middendorf

und

Dr. Friedrich Grüter.

Zweite verbesserte und vermehrte Auflage.

Münster,

Druck und Verlag der Coppenrath'schen Buch- u. Kunsthandlung.

1857.

Vorrede zur ersten Auflage.

Da die Grundsätze, welche uns bei der Ausarbeitung dieser lateinischen Schulgrammatik geleitet haben, bereits in der Vorrede zum 1. Theile derselben dargelegt sind, so bleibt uns hier nur noch übrig, in Betreff des nun vollendeten 2. Theiles, welcher für die mittleren und oberen Gymnasialklassen bestimmt ist, einiges Besondere zu bemerken. Nach den in der erwähnten Vorrede aufgestellten Grundsätzen haben wir nun auf der im 1. Theile gelegten Grundlage die ausführliche Syntax ausgearbeitet. An die dort gegebenen wichtigsten syntaktischen Regeln, die hier mit Ausnahme von wenigen Stellen, wo wir eine genauere Fassung für nöthig hielten, wörtlich wiederholt sind, schließen sich nämlich die weiteren Hauptregeln, Zusätze und Anmerkungen an, sowie die unter den Text gestellten Noten. Diese letzteren enthalten außer vielen kurzen Erläuterungen zu den klassischen Stellen, sowie manchen Fragen und Hinweisungen auf Aehnliches, welche den Schüler zum Vergleichen und Unterscheiden des leicht mit einander zu Verwechselnden veranlassen sollen, auch längere Bemerkungen und Vergleichungen, welche im Texte selbst die Einfachheit der Regeln gestört oder den nothwendigen Zusammenhang unterbrochen haben würden (wie z. B. die Note zu §. 200 über den Unterschied zwischen dem Genitiv. und Ablativ. der Eigenschaft); namentlich sind in denselben vielfache Vergleichungen mit dem Griechischen gegeben, welche, wie wir hoffen, für ein rasches und sicheres Fortschreiten in der Kenntniß beider Sprachen zugleich sehr förderlich sein werden. Statt der syntaktischen Vorübungen des 1. Theiles geht hier eine Uebersicht über den einfachen Satz als Einleitung der Syntax voraus.

Was die Ordnung der einzelnen Theile der Syntax anbelangt, so konnten wir hier alles an den Ort stellen, wohin es im Systeme gehört, so daß also in der ersten, den einfachen Satz behandelnden Abtheilung sich nunmehr der Kongruenzlehre die Rektionslehre, als Theil der Lehre vom einfachen Satze, unmittelbar anschließt, und auf diese die Bemerkungen über den besonderen Gebrauch der Adjectiva und Pronomina folgen, worauf dann die Regeln über die Tempora und Modi den Uebergang bilden zu der zweiten, den zusammengesetzten Satz behandelnden Abtheilung, in welcher auf die Auseinandersetzung der Beiordnung und Unterordnung der Sätze zuerst die Consecutio temporum, darauf die ausführliche Behandlung der Nebensätze, sowie der Partizipien, als Stellvertreter der Nebensätze, sodann die Oratio obliqua folgt. Darauf kommen Regeln über die grammatischen Figuren, jedoch nur über diejenigen, deren Kenntniß dem Schüler wirklich nothwendig ist, sowie wir es auch für zweckmäßig gehalten haben, wenn auch die Lehre von den rhetorischen Figuren eigentlich nicht in die Grammatik gehört, auf die grammatischen Figuren sogleich eine kurze Darstellung der drei wichtigsten Tropen folgen zu lassen. Endlich bildet die Wort- und Satzstellung den Schluß der Syntax des prosaischen Sprachgebrauchs.

Wir haben uns nun zwar bemüht, in der ausführlichen Syntax ein festes grammatisches System durchzuführen und dies durch eine leicht übersichtliche Anordnung auch dem Schüler zum Bewußtsein zu bringen; aber wir glaubten auch, daß die streng systematische Ordnung nie auf Kosten des leichteren Erlernens der Regeln festgehalten werden dürfe, und stellten daher nicht selten Regeln zusammen, von denen ein Theil an eine andere Stelle des Systems gehörte, wobei wir jedoch da, wo es nothwendig war, nie unterließen, auf die betreffende Stelle selbst hinzuweisen. So haben wir z. B. die Regeln über die Städtenamen zusammengestellt [1]), so an die Regel über die Verbindung von idem, talis und totidem mit ac und atque [2]) denselben Gebrauch bei

[1]) §. 66 flgd. — [2]) §. 330.

den Adjektiven und Adverbien der Gleichheit, Aehnlichkeit und Verschiedenheit, wie: par, dispar, alius u. s. w. und hieran sogleich [1]) die weiteren Regeln über alius–quam u. s. w., sowie über die Verdoppelung von alius und alter angeschlossen, so wiederum bei den Regeln über quin in einer Anmerkung [2]) die verschiedenen lateinischen Ausdrucksweisen für das deutsche ohne daß, ohne zu zusammengestellt, so auch mit der Kongruenz des Relativum die des Demonstrativum verbunden [3]) u. s. w.

Daß wir in einer besonderen dritten Abtheilung die Quantitätslehre mit der Metrik und dem poetischen Sprachgebrauche zusammengestellt haben, obgleich dieselbe eigentlich in die Formenlehre gehört, wird wohl kaum einer Entschuldigung bedürfen, da der Unterricht in der Quantitätslehre erst in den mittleren Klassen nothwendig wird, und dann sich an denselben die Metrik und die Lehre vom poetischen Sprachgebrauche sogleich anschließen kann. Was insbesondere den poetischen Sprachgebrauch anbelangt, so haben wir eine Besprechung der wenigen Abweichungen von der regelmäßigen Formenlehre (wie moderantum u. a.), welche der Schüler ohne Beihülfe seiner Schulgrammatik bei der Lesung der Dichter leicht von selbst lernt, für überflüssig gehalten und uns auf die Zusammenstellung der Abweichungen der lateinischen Dichter von den syntaktischen Regeln des prosaischen Sprachgebrauchs beschränkt, und zudem nur die Dichter, die in den Gymnasien allgemein gelesen werden, nämlich mit Ausschluß des Phädrus (dessen der Prosa so nahe stehende Sprache uns keiner Berücksichtigung zu bedürfen schien) nur Ovid, Virgil und Horaz in Betracht gezogen. Auf eine Hervorhebung der Eigenthümlichkeiten in der Sprache der lyrischen Poesie im Gegensatze zur epischen konnten wir hier natürlich nicht eingehen; desgleichen mußten wir besondere, die Grenzen des gewöhnlichen poetischen Sprachgebrauchs überschreitende Eigenthümlichkeiten eines Dichters unberücksichtiget lassen. — So viel über

---

[1]) §. 331—335. — [2]) §. 459. — [3]) §. 490 u. flgd.

den Inhalt und die Anordnung der einzelnen Theile des Buches.

Was nun die grammatischen Regeln selbst betrifft, so hielten wir es für unsere Aufgabe, ohne alle weitläufigen Erörterungen, womit nach unsern Erfahrungen selten dem Lehrer, nie aber dem Schüler gedient ist, in einer durchaus einfachen und deutlichen, das Gleiche immer gleichmäßig ausdrückenden Form den guten Sprachgebrauch darzulegen und diesen durch die klassischen Stellen zu beweisen. Daß wir auch hier wieder den Schülern das Behalten durch Reimregeln zu erleichtern suchten und zu den im ersten Kursus der Syntax bereits vorgekommenen noch mehrere neue hinzugefügt haben, wird hoffentlich nicht mißbilligt werden. Wir hielten bei den Regeln die einmal durch den Gebrauch festgestellten grammatischen Ausdrücke bei und erlaubten uns nur da eine neue Bezeichnung, wo die Sache es erforderte, wie wir denn kein Bedenken tragen durften, zu den gewöhnlich angenommenen Arten des quum mit dem Konjunktiv ein quum in der Bedeutung während, indeß, bei einem Gegensatze, (quum adversativum) hinzuzufügen [1]), da die gegebenen klassischen Beispiele, welche theils nicht füglich, theils gar nicht unter eine andere Art des quum gebracht werden können, die Richtigkeit der Bezeichnung beweisen. Indem wir aber von dem Gesichtspunkte ausgingen, daß die latein. Schulgrammatik den Schüler nur mit dem latein. Sprachgebrauche bekannt zu machen habe, nicht aber zugleich mit Ansichten über zweifelhafte Punkte, die außerhalb jenes Bereiches liegen, und über welche andere Lehrer wieder andere Ansichten haben, so mußten wir es uns versagen, der Kasuslehre eine zusammenfassende Uebersicht über die den latein. Casus zu Grunde liegenden Anschauungen folgen zu lassen. Aber wir hoffen, sowohl durch eine scharfe Unterscheidung der verschiedenen Fälle, in welchen die Casus gebraucht werden, als auch durch die Vergleichungen mit dem Griechischen den Lehrern, welche eine Darlegung der Grund-

---

[1]) §. 486.

anschauungen der latein. Casus in den oberen Klassen für angemessen halten, die Arbeit erleichtert und Alles vermieden zu haben, was ein solches Zusammenfassen des Einzelnen erschweren müßte. So hielten wir es z. B. für nothwendig, als allgemeine Regel aufzustellen, daß bei Städtenamen auf die Frage: wo? der Ablativ stehe, so daß der Genitiv. Sing. der 1. und 2. Deklination [1]) als Ausnahme erscheint; denn wenn auch zufällig die Zahl der Städtenamen auf us, a und um überwiegend sein sollte, so ändert das die Sache gar nicht, und es bleibt dabei doch wahr, daß der Ablativ der eigentliche Casus für die Frage: wo? ist, was nicht nur in dem Gebrauche der Präpositionen mit dem Ablativ, sondern auch vorzüglich in dem freieren Gebrauche des bloßen Ablativ. loci bei den Dichtern seine Bestätigung findet.

Was ferner die zahlreichen (den bei weitem größten Theil des Buches einnehmenden) klassischen Stellen anbelangt, so waren wir bemüht, so weit es uns möglich war, recht viele solcher Musterbeispiele zu erhalten, die irgendwie durch ihren Inhalt, sei es als Angabe von Thatsachen oder als Sentenz, anziehend wären, diese aber so vollständig aufzunehmen, daß sie durch sich selbst verständlich wären, damit der Schüler an einem solchen Schatze antiker Sätze (die auch zu Memorir-Uebungen benutzt werden können) seine Freude hätte und darin sich gerne Raths erholte. In diesem Sinne haben wir sowohl das bereits von andern gesammelte Material, so weit es uns passend schien, aufgenommen und theilweise aus den Klassikern selbst vervollständiget oder berichtiget, als auch dasjenige benutzt, was unsere eigenen Sammlungen von Stellen aus den latein. Klassikern uns darboten. Wegen der Bekanntschaft der Schüler mit den im 1. Kursus der Syntax vorgekommenen Regeln konnten wir uns hier im 2. Kursus in Bezug auf Benutzung vollständiger klassischen Stellen eine große Freiheit erlauben, ohne daß wir befürchten mußten, bei den Schü-

[1]) Denn Genitive sind und bleiben doch immer, trotz aller versuchten Deutungen, die Formen auf ae und i, wenigstens für den Schüler.

lern zu viel vorauszusetzen. Daß manche Stellen mehrmals, als Belege für verschiedene Regeln, gebraucht sind, wird gewiß keiner Entschuldigung bedürfen. Die Belegstellen für den prosaischen Sprachgebrauch sind meistens aus den Prosaikern, die an den Gymnasien gelesen werden; doch sind auch einzelne Stellen aus Dichtern, und nicht wenige aus Prosaikern der nachklassischen Zeit aufgenommen, aber nur solche, die mit der guten Prosa übereinstimmen.

Daß die Belege für die Regeln über den poetischen Sprachgebrauch meistens aus dem, was die Schüler gewöhnlich zuerst im Ovid, Virgil und Horaz lesen, entnommen sind, ist gewiß am zweckmäßigsten. Was übrigens die Art betrifft, wie die Regeln über den poetischen Sprachgebrauch entstanden sind, so wurde ein ziemlich bedeutender Theil von Ovids Metamorphosen, Virgils Aeneis und Horazens Oden mit Aufmerksamkeit durchgelesen, und aus den Stellen, die wir nun im Buche als Belege gebraucht haben, die Regeln selbst geschöpft. Erst nach Beendigung dieser Arbeit kam uns die Abhandlung von F. A. A. Bach „über den Gebrauch der Casus in der lat. Dichtersprache" zu Handen, woraus wir bei der Revision unserer Arbeit noch einige von uns übergangene Einzelheiten benutzen konnten. Daß wir überhaupt bei der Revision unseres Manuskriptes für den Druck die uns bekannt gewordenen neueren grammatischen Werke sorgfältig verglichen und hier und da, so weit es nach unserem Plane möglich war, benutzt haben, braucht wohl kaum versichert zu werden.

Was endlich den Gebrauch dieses 2. Theiles der Schulgrammatik betrifft, so läßt sich zwar über die Vertheilung des Lernstoffes auf die verschiedenen Klassen keine allgemein gültige Norm aufstellen, indem in dieser Beziehung an den verschiedenen Gymnasien sich leicht verschiedene Bedürfnisse geltend machen dürften; doch möchte es nach unserer Ansicht wohl am zweckmäßigsten sein, in der Unter-Tertia die erste Hälfte der ausführlichen Syntax vorzunehmen und daneben vor und bei der Lesung des Ovid die Quantitätslehre und aus der Metrik die allgemeinen

Regeln über Versfüße, Arsis, Thesis u. s. w., sowie die besonderen Regeln über das daktylische Versmaß einzuüben, in der Ober-Tertia die zweite Hälfte der Syntax und daneben die Regeln über den poetischen Sprachgebrauch durchzunehmen, in der Unter- und Ober-Secunda aber alle drei Abtheilungen des Buches in dem Maße, wie es das Bedürfniß der Schüler erfordert, zu wiederholen. Für die Prima bliebe dann nur noch der die Horazischen Versmaße und Strophen behandelnde Theil der Metrik übrig; denn der eigentliche grammatische Unterricht muß am Ende der Secunda abgeschlossen sein, wenn auch die Primaner selbst noch oft in den Fall kommen dürften, die Regeln der ausführlichen Syntax und besonders die klassischen Belegstellen zu Rathe zu ziehen.

Ein spezielles alphabetisches Sach- und Wortregister anzufertigen, lag zwar gänzlich außerhalb unseres Planes, da wir glaubten, daß sowohl die leicht übersichtliche Anordnung des Ganzen, als auch die über dem Texte stehende Inhaltsangabe jedes einzelnen Kapitels mit den auf jeder Seite vorkommenden Paragraphen daneben, sowie die vorausgeschickte Uebersicht des Inhaltes zur raschen Orientirung im Buche vollständig ausreichen würde; da uns aber von mehreren Seiten der Wunsch nach einem solchen index geäußert worden ist, so wollen wir doch ein genaues alphabetisches Register über den 2. Theil in möglichst kurzer Zeit nachliefern.

Schließlich erlauben wir uns noch auszusprechen, daß die wohlwollende und freundliche Aufnahme, welche der erste Theil dieses Buches von Seiten vieler Schulmänner gefunden, uns bei der Bearbeitung und Revision des zweiten Theiles, worauf wir seit dem Erscheinen des 1. Theiles fast alle unsere Ferienzeit verwandten, nicht wenig ermuthigt hat und uns die Hoffnung gibt, daß auch dieser zweite Theil nicht mißfällig werde aufgenommen werden. Jedenfalls dürfen wir hoffen, daß diejenigen, die sich selbst viel mit grammatischen Studien beschäftigt und die Schwierigkeit kennen gelernt haben, einen so umfangreichen Stoff

zu bewältigen und in eine dem Schüler wahrhaft zugängliche und zusagende Form zu bringen, wenn sie auch manches Einzelne in unserm Buche gern anders wünschen möchten, uns doch das Zeugniß nicht versagen werden, daß wir uns unsere Aufgabe nicht leicht gemacht, sondern wenigstens mit redlichem Fleiße darnach gerungen haben, uns jenem Ziele, welches eine Schulgrammatik erstreben muß, möglichst zu näheren.

Coesfeld und Münster, im März 1851.

Vorrede zur zweiten Auflage.

Die Hoffnung, die wir am Ende der Vorrede zur ersten Auflage dieses zweiten Theiles unserer Schulgrammatik ausgesprochen, ist in einem Maße erfüllt worden, wie es bei der Verschiedenheit der Ansichten über die Erfordernisse einer guten lateinischen Schulgrammatik kaum zu erwarten war. Alle uns bekannt gewordenen Rezensionen, unter denen die des Herrn Oberlehrers Dr. Teipel zu Coesfeld in den „Neuen Jahrbüchern für Philologie und Pädagogik" (Bd. 64 Hft. I.) zuerst das Buch freundlich bewillkommte, haben dasselbe in einer unsere Bestrebungen sehr ehrenvoll anerkennenden Weise beurtheilt, nnd selbst der verstorb. Prof. Grysar, welcher in der „Zeitschrift für die österreichischen Gymnasien" (1852, Hft. IV.) am meisten zu tadeln fand, nannte es „ein fleißig und verständig ausgearbeitetes Buch". Der Herr Oberlehrer Dr. Hölscher zu Herford, welcher in der „Zeitschrift für Alterthumswissenschaft von J. Cäsar" (Jahrg. 1853, No. 11) eine sehr sorgfältig ins Einzelne gehende Beurtheilung geliefert hat[1]), spricht sich zu

[1]) Dieselbe ist uns bei der Revision des Buches vielfach nützlich gewesen; doch dem wohlgemeinten Bedenken des geehrten Herrn Rezensenten in Betreff der in den Noten gegebenen stilistischen Bemerkungen haben wir nicht Rechnung tragen dürfen, da dasselbe durch die bisher von Andern beim Gebrauche dieser Schulgrammatik gemachten Erfahrungen nicht unterstützt wird.

Anfange derselben über die Vorzüge des Buches in folgenden Worten aus:

„Bei der großen Zahl lateinischer Grammatiken, die in den letzten Jahren erschienen sind, muß eine Sprachlehre, die auf Aufnahme in den Schulen rechnen will, mehrere Vorzüge in sich vereinigen. Ref. kann nach aufmerksamem Studium des Buches versichern, daß dasselbe mehrere wesentliche Vorzüge besitzt. Einmal ist dies die außerordentlich große Zahl klassischer, passend ausgewählter Beispiele, die mehr als die Hälfte des Buches einnehmen und sich für Memorierübungen sehr gut eignen; der andere Vorzug ist die systematische, übersichtliche Ordnung, deren Mangel in der Zumptischen Grammatik der Schulmann so oft schmerzlich empfindet; der dritte die verständliche Fassung der Regeln, in welcher Beziehung diese Grammatik sich ebenfalls vor der Zumptischen und vielen neueren auszeichnet; der vierte die sorgfältige Benutzung der neueren in das Gebiet der lat. Grammatik einschlagenden Schriften, soweit für Schulen davon Gebrauch gemacht werden kann."

Der Herr Prorektor Dr. Wagener zu Anklam, welcher in der „Zeitschrift für das Gymnasialwesen von Mützell" (Jahrg. VII. Hft. 6.) sich zuerst in sehr lobender Weise über den 1. Theil unserer Schulgrammatik ausspricht, fährt darauf also fort:

„Referent gesteht, daß er eine neue lateinische Schulgrammatik immer mit einigem Mißtrauen in die Hand nimmt, und sich von vorn herein der Furcht nicht erwehren kann, wenn auch keine schlechte, so doch eine überflüssige Leistung vor sich zu haben. Schwand dieses Mißtrauen schon bei der Durchsicht des ersten Theiles, so trat beim zweiten sogar Freude über eine recht erhebliche Bereicherung der Lehrmittel für das Lateinische an die Stelle. Die Regeln sind so einfach und bündig abgefaßt, der Stoff ist so wohlgeordnet, auf die Bedürfnisse der Schüler so sorgsam Rücksicht genommen, daß der Unterricht nach dieser Grammatik in den Händen eines geschickten Lehrers gewiß sehr ersprießlich werden kann. Die in den Anmerkungen enthaltenen Vergleichungen mit dem griechischen Sprachgebrauch werden für geweckte Schüler ebenso interessant als belehrend sein. Das Buch verdient alle Aufmerksamkeit, und wenn Referent nicht wüßte, wie leicht man in

solchen Dingen irren kann, so würde er demselben eine recht weite Verbreitung ebenso zuversichtlich prophezeien, als er sie ihm aufrichtig wünscht."

Dieser wohlwollende Wunsch des Herrn Referenten und seine Prophezeiung in Betreff der weiten Verbreitung des Buches sind bereits trotz der nicht geringen Anzahl brauchbarer lateinischen Schulgrammatiken so sehr in Erfüllung gegangen, als wir es von einer ersten Auflage kaum zu hoffen wagten. Das Buch ist schon an mehreren höheren Lehranstalten, nicht nur in unserer Provinz sondern auch im Süden Deutschlands, sowie an einem Gymnasium der Schweiz, eingeführt, so daß jetzt bereits eine neue Auflage nöthig geworden ist.

Was nun diese neue Auflage betrifft, so sind wir zwar sehr weit davon entfernt, nunmehr unser Buch für etwas Vollendetes zu halten, doch dürfen wir es aussprechen, daß wir uns eifrig bemüht haben, die Mängel, auf welche uns theils das begründete Urtheil wohlgesinnter, nur die Sache ins Auge fassender Schulmänner, theils unsere eigene Beobachtung aufmerksam machte, sorgfältig zu verbessern, indem wir einzelne Regeln schärfer und richtiger faßten, das mit Grund Vermißte an geeigneter Stelle nachtrugen, die Belegstellen theilweise besser ordneten, einzelne Belegstellen mit besseren vertauschten und andere zweckdienliche zu den alten hinzufügten. Und diese Revision hat sich nicht blos über die beiden ersten, die Syntax umfassenden Abtheilungen des Buches erstreckt, sondern auch in der dritten Abtheilung, welche die Quantitätslehre, die Metrik und den poetischen Sprachgebrauch enthält, ist Einzelnes verändert,[1] Einzelnes, was uns noch nöthig zu sein schien, hinzugefügt worden, sowie auch das Register bei der Re-

---

[1]) So ist z. B. der pherekratische Vers als logaödischer zu dem glykonischen Verse gestellt, mit dem er seinem Charakter nach zusammengehört; so ist ferner das trochäische Anfangsglied der logaödischen und choriambischen Verse eben als ein solches bezeichnet, während wir die nach Hermann's Vorgange jetzt gewöhnliche Bezeichnung desselben durch „Basis" blos als Note unter den Text gestellt haben, damit sich der Schüler sogleich daran gewöhne, jenen trochäischen Anfang als ein wirkliches Versglied und nicht als etwas gleichsam außerhalb des Metrum Stehendes zu betrachten.

vision eine nicht unbedeutende Erweiterung erhalten hat.[1]) So glauben wir denn diese neue Auflage eine vielfach verbesserte und recht zweckmäßig vermehrte nennen zu dürfen.

Uebrigens sind alle Veränderungen im Buche der Art, daß die neue Auflage ohne Störung im Unterrichte neben der alten gebraucht werden kann; denn in dem ganzen Plane ist gar keine, in der Anordnung des Einzelnen keine irgend erhebliche Aenderung eingetreten.[2]) Wir mußten an dem lange durchdachten Plane um so mehr festhalten, da derselbe nicht nur aus unserer vieljährigen Erfahrung beim Unterrichte hervorgegangen ist, sondern sich auch bereits beim Unterrichte nach dem Buche selbst überall als zweckmäßig bewährt hat, so viel uns dies nicht blos aus unserer Nähe, sondern auch aus der Ferne bekannt geworden ist.

Schließlich sagen wir den Herren Rezensenten, die durch ihre Beurtheilungen zur Verbesserung des Buches beigetragen, sowie dem Herrn Prof. Aebi in Luzern für seine vielen uns schriftlich mitgetheilten Bemerkungen, die wir bei der Revision nach Möglichkeit berücksichtigt haben, unsern herzlichsten Dank und empfehlen das Buch dem ferneren Wohlwollen der Schulmänner.

Münster, im Juli 1856.

Dr. Grüter und Dr. Middendorf.

---

[1]) Der Raum für die nöthige Erweiterung des Buches ist, ohne bedeutende Vermehrung der Seitenzahl, fast allein durch den gewiß nirgends störenden, an vielen Stellen aber jedenfalls besser aussehenden kompresseren Druck der Noten gewonnen worden.

[2]) Auch die Anzahl der §. §. ist dieselbe geblieben; nur die Zahl der Kapitel haben wir durch die uns passend scheinende Zusammenfassung der Pronomina (§. 319—355) unter einem Kapitel vermindert, was gar keine Störung veranlassen kann, da wir überall im Buche nur auf die einzelnen §§. verweisen.

Uebersicht des Inhaltes.

Erste Abtheilung.

Der einfache Satz.

Erster Abschnitt.

Kongruenzlehre, oder: Von der Uebereinstimmung des Prädikats mit dem Subjekte und des Attributs mit seinem Substantiv.

Zweiter Abschnitt.

Rektionslehre, oder: Vom Gebrauche der Casus.

Dritter Abschnitt.

Bemerkungen über den besonderen Gebrauch der Adjectiva und Pronomina als Subjekt, Prädikat, Attribut und Objekt.

Vierter Abschnitt.

Tempora und Modi.

Zweite Abtheilung.

Der zusammengesetzte Satz.

Erster Abschnitt.

Zweiter Abschnitt.

Die drei verschiedenen Arten von Nebensätzen.

I. Konjunktionale Nebensätze.

II. Relative Nebensätze.

Wort- und Satzstellung.

Dritte Abtheilung.

Quantitätslehre, Metrik und poetiſcher Sprachgebrauch.

Erſter Abſchnitt.

Quantitätslehre, oder: Von der Länge und Kürze der Silben.

Zweiter Abſchnitt.

Metrik oder Verslehre.

Dritter Abſchnitt.

Poetiſcher Sprachgebrauch.

Erſter Anhang.

Zweiter Anhang.

Dritter Anhang.

Satzlehre oder Syntaxis.

Zweiter Kursus.

Kapitel 1.

Einleitung: Uebersicht über den einfachen Satz.

§. 1. Die wesentlichen Bestandtheile eines einfachen Satzes sind: Subjekt und Prädikat, wie: Luna splendet. Fortuna caeca est. Jedoch wird das Subjekt im Lateinischen oft blos durch die Verbalendung ausgedrückt, wie: scribo ich schreibe, scribis du schreibst, u. s. w.; tonat es donnert.

§. 2. Zu dem Subjekte, wenn es ein Substantiv ist, wie überhaupt zu jedem Substantiv des Satzes, kann eine nähere Bestimmung als Attribut hinzutreten. Dieses Attribut kann sein:

a) ein Adjektiv (wozu auch die adjektivischen Pronomina, Zahlwörter und Partizipien gehören):
Verae amicitiae sempiternae sunt.
Praeteritum tempus non revertetur.
Multi discipuli pigri sunt.
Avunculus *meus* mortuus est.

b) ein Substantiv im Genitiv:
Cervi cornua alta sunt.
Magna est vis *conscientiae*.
Omnium rerum principia sunt parva.

c) ein Substantiv mit einer Präposition:
Illustre est proelium *apud Plataeas*.

d) eine Apposition:
Hannibal, *clarissimus dux* Carthaginiensium, filius Hamilcaris fuit.

§. 3. Zu dem Prädikate kann hinzutreten:

1. eine Ergänzung des noch unvollständigen Verbalbegriffs. Diese Ergänzung wird ausgedrückt:

a) durch ein Prädikatsnomen im Nominativ.:
Cicero *consul* creatus est.

b) durch ein näheres Objekt im Accusativ., sowie durch ein entfernteres Objekt im Genitiv., Dativ. oder Ablativ.:

Deus *mundum* aedificavit.
Animus meminit *praeteritorum*.
Probus invidet *nemini*.
Augustus *Alexandria* potitus est.

c) durch ein **näheres** und **entfernteres** Objekt zugleich:
Solon *Atheniensibus leges* dedit.
Athenienses *Miltiadem proditionis* accusaverunt.

d) durch ein **doppeltes näheres** oder **entfernteres** Objekt:
Quis *musicam* docuit *Epaminondam?*
Virtutes *hominibus decori* sunt.

e) durch ein **näheres Objekt** und ein **Prädikatsnomen** im Accusativ.:
Romani *Ciceronem consulem* creaverunt.

§. 4. Zu dem **Prädikate** kann ferner hinzutreten:

2. eine **adverbiale Bestimmung**, und zwar:
a) des **Ortes**, b) der **Zeit**, c) der **Art und Weise**, sowie des **Grades**, d) des **Grundes**. Dieses Adverbial wird ausgedrückt:

1. durch **Adverbien**:
a) *Ubique* amicum quaesivi.
b) Athenienses *diu* imperium maritimum obtinuerunt.
c) Romani *fortiter* pugnabant. Multi parentes liberis *nimis* indulgent.
d) *Cur* hoc fecisti?

2. durch die **Casus obliqui** eines **Nomen**:
a) Athenienses *loco idoneo* castra fecerunt.
b) Appius *multos annos* caecus fuit.
Saturni stella *triginta annis* cursum suum conficit.
c) Romani *summa fortitudine* pugnabant.
d) *Concordia* res parvae crescunt.

3. durch ein **Nomen mit einer Präposition**:
a) Atticus sepultus est *juxta viam Appiam*.
Aeneas Lavinium *in Latio* condidit.
b) *Ante* solis *ortum* galli cantant.
c) Homo improbus aliquando *cum dolore* flagitiorum suorum recordabitur.
Hostes *per vim* urbem ceperunt.
d) *A Deo* omnia facta sunt.
Athenienses *propter* Pisistrăti *tyrannĭdem* omnium suorum civium potentiam extimescebant.

Erste Abtheilung.

Der einfache Satz.

Erster Abschnitt.

Kongruenzlehre, oder: Von der Uebereinstimmung des Prädikats mit dem Subjekte und des Attributs mit seinem Substantiv.

Kapitel 2.

A. Uebereinstimmung des Prädikats mit dem Subjekte.

§. 5. Das Prädikat ist im Lateinischen, wie im Deutschen, entweder ein selbständiges Verbum oder das Hülfsverbum esse mit einem Nomen des Prädikats (Adjektiv oder Substantiv).

§. 6. Das Verbum als Prädikat muß mit dem Subjekte übereinstimmen im Numerus, wie: Arbor floret, arbores florent.

§. 7. Wenn das mit dem Hülfsverbum esse verbundene Nomen des Prädikats ein Substantiv ist, so richtet sich dieses, wie im Deutschen, nach dem Subjekte im Casus, wenn es aber eine besondere Form für das Mascul. und Femin. hat, auch im Genus. Dagegen kann der Numerus des Substantivs im Prädikate vom Numerus des Subjekts verschieden sein.

Somnus est *imago* mortis. Cic. Tusc. 1, 38. *Stilus* est optimus et praestantissimus dicendi *effector* et *magister*. Cic. de Or. 1, 33. *Historia* est *testis* temporum, *lux* veritatis, *magistra* vitae, *nuntia* vetustatis. Cic. de Or. 2, 9. *Vita rustica* parsimoniae, diligentiae, justitiae *magistra* est. Cic. Rosc. Amer. 27. *Stellae* nuper magnarum fuerunt calamitatum *praenuntiae*. Cic. N. D. 2, 5. *Captivi* militum *praeda* fuerant. Liv. 21, 15.

§. 8. Wenn das Nomen des Prädikats ein Adjektiv, Partizip oder adjektivisches Pronomen ist, so bleibt es im Deutschen unverändert, im Lateinischen aber richtet es sich nach dem Subjekte in Genus, Numerus und Casus.

Fortuna caeca est. Cic. Amic. 15. *Mediocritas optima* est. Cic. Off. 1, 36. *Mundus globosus* est. Cic. N. D. 2, 45. *Amicitia* nunquam *intempestiva*, nunquam *molesta* est. Cic. Amic. 6. Verae *amicitiae sempiternae* sunt. Cic. Amic. 9. Omne *corpus mutabile* est. Cic. N. D. 3, 12. Per se *virtus* sine fortuna *ponderanda* est. Nep. Thras. 1. Animantium *quanta varietas* est! Cic. N. D. 2, 47.

§. 9. Zusatz. Wenn das Subjekt ein Infinitiv oder ein ganzer Satz ist, so steht natürlich das mit esse verbundene Adjektiv im Neutrum, wie:

Turpe est aliud *loqui*, aliud *sentire*. Sen. Ep. 24. *Dulce* et *decorum* est pro patria *mori*. Hor. Od. 3, 2, 13. *Abesse* patria *miserum* est. Cic. Tusc. 5, 37. *Mentiri* non est meum. Ter. Heaut. 3, 2, 38. *Miserum* est *exturbari* fortunis omnibus, *miserius* est injuria; *acerbum* est ab aliquo *circumveniri*, *acerbius* a propinquo; *calamitosum* est bonis *everti*, *calamitosius* cum dedecore. Cic. Quinct. 31. Mihi *pergratum est, quod* librum ad me *misisti*. Cic. Att. 2, 4.

§. 10. Anmerk. 1. Bisweilen wird ohne Rücksicht auf das Genus des Subjekts das Adjektiv des Prädikats ins Neutrum gesetzt, wenn nämlich das Subjekt unter dem allgemeinen Begriffe Ding oder etwas aufgefaßt werden soll. ¹)

Commune animantium omnium est conjunctionis *appetitus*. Cic. Off. 1, 4. *Turpitudo pejus* est, quam dolor. Cic. Tusc. 2, 13. Omnium rerum *mors* est *extremum*. Cic. Fam. 6, 21. *Aliud* est *actio, aliud oratio*. Plin. Ep. 1, 20.

§. 11. Anmerk. 2. Häufig wird ohne Rücksicht auf Numerus und Genus des Subjekts das Prädikat nur nach dem Sinne konstruirt (constructio ad sensum oder synesis). Dies geschieht:

a) bei den Collectivis, wie: pars, multitudo, juventus, vulgus, populus, plebs, civitas, exercitus, manus, classis u. a.

Quum tanta *multitudo* tela ac lapides *conjicerent*, in muro consistendi potestas erat nulli. Caes. B. G. 2, 6. *Pars* per agros *dilapsi, pars* urbes *petunt* finitimas. Liv. 5, 40.

b) bei milia, wie:

Samnitium *caesi* (sunt) *tria milia ducenti, capti* quattuor *milia ducenti*. Liv. 10, 34.

---

¹) Ebenso (und noch häufiger) im Griechischen, wie: καλὸν μὲν ἡ σωφροσύνη τε καὶ δικαιοσύνη, χαλεπὸν μέντοι καὶ ἐπίπονον.

Aehnlich:

Capita conjurationis virgis *caesi* ac securi *percussi* (sunt). Liv. 10. 1.

c) bei einem Subjekte im Singular, zu welchem statt eines zweiten Subjektes mit et ein Substantiv mit der Präposition cum hinzugefügt ist, wie:

Ipse dux cum aliquot principibus *capiuntur*. Liv. 21, 60.

Ebenso, wie das Prädikat, wird auch das Attribut häufig nach dem Sinne konstruirt, wie:

Inde concursus *populi*, *mirantium*, quid rei esset. Liv. 1, 41. Circiter hominum *milia* sex, sive timore *perterriti*, sive spe salutis *inducti*, ex castris Helvetiorum *egressi* ad Rhenum contenderunt. Caes. B. G. 1, 27. Cassander *filium* Alexandri *cum matre* in arcem Amphipolitanam *custodiendos* [1]) mittit. Just. 14, 6.[2])

§. 12. Anmerk. 3. Oft richtet sich beim Verbum esse, sowie bei den passiven Verbis appellari, dici u. s. w., das Prädikat im Numerus, oder im Numerus und Genus nicht nach dem Subjekte, sondern nach dem zunächststehenden Substantiv des Prädikats, wie:

Consulatus tui *fuit initium* ludi Compitalicii.[3]) Cic. Pis. 4. Non omnis error *stultitia* est *dicenda*.[4]) Cic. Div. 2, 43. Paupertas mihi *onus visum est* et miserum et grave. Ter. Phorm. 1, 2, 44. Numĭdae possedēre ea loca, quae proxima Carthaginem *Numidia appellatur*. Sall. Jug. 18. Gens universa *Venĕti appellati* sunt. Liv. 1, 1.[5])

§. 13. Anmerk. 4. Ist in einem Satze ein Superlativ als Nomen des Prädikats mit einem partitiven Genitiv verbunden, so richtet sich im Genus der Superlativ nach dem Subjekte.

Indus est omnium fluminum *maximus*. Cic. N. D. 2, 52. *Hordeum* frugum omnium *mollissimum* est. Plin. H. N. 18, 7.[6])

Aber: *Velocissimum* omnium animalium est *delphinus*. Plin. H. N. 9, 7., weil das Nomen des Prädikats mit dem partitiven Genitiv dem Subjekte vorausgeht.

§. 14. Anmerk. 5. a) Häufig wird esse als Hülfsverbum mit einem Adverbium in dem Sinne eines Adjektivs verbunden, wie: frustra, ita, sic, satis.

Caligulae ingentes adversus Germanos conatus *frustra fuerunt*. Tac. Agr. 13. *Ita fui*, ut omnes labores, pericula consueta habeam. Sall. Jug. 85. *Sic* vita hominum *est*, ut ad maleficium nemo conetur sine ope atque

---

[1]) Ueber das Mascul. „custodiendos", bezogen auf filium cum matre, statt: filium et matrem vergl. §. 402. [2]) Dieselbe Konstruktion nach dem Sinne findet sich noch häufiger im Griechischen, sowohl beim Attribute als beim Prädikate, wie: *Τὸ πλῆθος ἐπεβοήθησαν. Τὸ στράτευμα ἐπορίζετο σῖτον ὅπως ἐδύνατο ἐκ τῶν ὑποζυγίων, κόπτοντες τοὺς βοῦς καὶ ὄνους. Δημοσθένης μετὰ τῶν ξυστρατηγῶν σπένδονται Μαντινεῦσιν.* [3]) Aber nothwendig: Consulatus tui initium *ludi Compitalicii fuerunt*. [4]) Aber nothwendig: Non *omnis error dicendus* est stultitia. [5]) Ebenso im Griechischen, wie: *Αἱ Θῆβαι Αἴγυπτος ἐκαλέετο. Τὸ χωρίον τοῦτο, ὅπερ πρότερον Ἐννέα ὁδοὶ ἐκαλοῦντο.* [6]) Ebenso im Griechischen, wie: *Ὁ κόσμος κάλλιστος τῶν γεγονότων. Ἡ λύπη χαλεπωτάτη τῶν παθῶν.*

emolumento accedere. Cic. Rosc. Amer. 30. Fabii *satis erant* ad praesidium tutandum. Liv. 2, 49.

§. 15. b) Häufig aber wird auch esse als **selbständiges** Verbum mit einem von einem Adjektiv abgeleiteten Adverbium oder mit einer andern adverbialen Bestimmung verbunden in der Bedeutung: **sich befinden, sich verhalten, gehen, stehen,** wie:

Bene bonis *est*, malis *male*. Cic. N. D. 3, 32. Patria est, ubicunque *est bene*. Cic. Tusc. 5, 37. In Hispania omnia *recte sunt*. Cic. Att. 10, 12. *Rectissime sunt* apud te omnia. Cic. Fam. 9, 9. Chabrias non *libenter erat* ante oculos civium suorum. Nep. Chabr. 3. Jugurtha effecit, ut ubivis *tutius*, quam in meo regno *essem*. Sall. Jug. 14. Ego quum triduum *cum Pompejo* et *apud Pompejum fuissem*, proficiscebar Brundusium. Cic. Att. 5, 7. Nunc quidem profecto *Romae es*. Cic. Att. 6, 5.

§. 16. Anmerk. 6. Nicht selten wird das Hülfsverbum esse in den Formen est und sunt ausgelassen, namentlich bei Partizipien, sowie in Sprichwörtern.[1]) Besonders häufig ist die Auslassung des esse beim Accus. cum Infinit., namentlich beim Particip. Futur.

Ita honorata virtute feminae quoque ad publica decora citatae. Liv. 2, 13. Capita conjurationis virgis caesi ac securi percussi. Liv. 10, 1. Habenda ratio valetudinis, utendum modicis exercitationibus. Cic. Sen. 11. Summum jus summa injuria. Cic. Off. 1, 10. Jucundi acti labores. Cic. Fin. 2, 32. Omnia praeclara rara. Cic. Amic. 21. Quot homines, tot sententiae. Cic. Fin. 1, 5. Darius mille talenta interfectori Alexandri daturum se pronuntiari jusserat. Curt. 3, 5. Ne fando quidem auditum est, crocodilum aut ibim aut felem violatum ab Aegyptio. Cic. N. D. 1, 29.

§. 17. Das Pronomen personale wird im Lateinischen als Subjekt nur dann gesetzt, wenn es einen besondern Nachdruck hat, namentlich in Gegensätzen, wie:

Excellentissimi fuerunt, ut *nos* judicamus, Persarum reges Cyrus et Darius, Hystaspis filius. Nep. Reg. 1. *Tu* a civitatibus pecunias classis nomine coegisti, *tu* pretio remiges dimisisti, *tu* archipiratam ab oculis omnium removisti. Cic. Verr. 5, 52. *Ego* reges ejeci, *vos* tyrannos introducitis; *ego* libertatem, quae non erat, peperi, *vos* partam servare non vultis; *ego* capitis mei periculo patriam liberavi, *vos* liberi sine periculo esse non curatis? Cic. ad Her. 4, 53.

§. 18. Anmerk. Bei den unpersönlichen oder unpersönlich gebrauchten Verbis, bei denen das Subjekt immer fehlt, steht das adjektivische Partizipium immer im Neutrum, wie:

Jam advesperascit; ad villam *revertendum* est. Cic. Fin. 4, 28. Acriter utrimque ad vesperum *pugnatum est*. Caes. B. G. 1, 50. Per annos quattuor et viginti primo Punico bello *certatum est* cum Poenis. Liv. 9, 19. Decemvirorum Romanos *pertaesum est*. Liv. 3, 67.

---

[1]) Ebenso ist es im Griechischen mit der Auslassung des Hülfsverbum *ἐστί* und *εἰσί*, wie: *Στρατιᾷ ἡ ῥάστη ὁδὸς ταχίστη. Ἡμῖν ὑπὲρ τῆς ἐλευθερίας ἀγωνιστέον.*

§. 19. Das deutsche unbestimmte Pronomen **man**, wofür der Lateiner kein besonderes Wort hat, wird im Lateinischen ausgedrückt:

1. Am häufigsten durch das Passiv in der 3. Person Singul. und Plural., wie: Man lobt den fleißigen Schüler discipulus diligens laudatur. Man hat die fleißigen Schüler gelobt discipuli diligentes laudati sunt.

   So auch bei unpersönlichen Verbis, wie: vivitur man lebt, pugnatum erat man hatte gekämpft.

2. Häufig durch das Aktiv in der 3. Person Plural. mit Auslassung des Subjekts homines, wie: Man lobt die fleißigen Schüler discipulos diligentes laudant.

   Sehr häufig ist dies bei den Ausdrücken: **man sagt**, **man erzählt** und ähnlichen, wie: dicunt, ferunt, tradunt u. s. w.

3. Bisweilen, **wenn es der Sinn gestattet**, durch das Aktiv der 2. Person Singul. oder der 1. Person Plural, wie: Man denke sich finge. Was man will, glaubt man gern quae vis, credis libenter, oder: quae volumus, credimus libenter.

   Besonders häufig steht so die 2. Person Singul. des Konjunktivs, namentlich in den Ausdrücken: dicas man sollte (könnte) sagen, diceres man hätte sagen sollen. [1]) (Vergl. §. 386 *.)

Anmerk. Steht das Pronomen **man** im Sinne von **jemand**, so wird es durch quis, aliquis [2]) oder quispiam ausgedrückt, wie: Wenn man behaupten sollte, si quis contendat. Vielleicht könnte man behaupten, fortasse aliquis (oder quispiam) contendat.

Kapitel 3.

B. Uebereinstimmung des adjektivischen Attributs mit seinem Substantiv.

§. 20. Wenn ein Adjektiv, Partizip oder Pronomen als Attribut mit einem Substantiv verbunden wird, so richtet es sich nach

---

[1]) Ebenso steht auch im Griechischen im Sinne des deutschen **man** häufig die 3. Person Plural (wie: φασί man sagt u. s. w.) und bisweilen auch die 2. Person Singular. [2]) Ebenso steht auch im Griechischen im Sinne von **man** statt **jemand** das Pronom. indefinit. τις.

diesem in **Genus**, **Numerus** und **Casus**, wie im Deutschen. (Vergl. §. 8.)

Praeteritum tempus nunquam revertetur. Cic. Sen. 19. *Verae amicitiae* sempiternae sunt. Cic. Amic. 9. *Res humanae* fragiles caducaeque sunt. Cic. Amic. 24. Consuetudo est *altera natura*. Cic. Fin. 5, 25. Usus *magister* est *optimus*. Cic. Rab. Post. 4. Sapientia est *rerum divinarum* et *humanarum* scientia. Cic. Tusc. 4, 26. Conon *magnas res* gessit. Nep. Con. 1. *Amicus certus* in *re incerta* cernitur. Cic. Amic. 17.

§. 21. **Zusatz.** Wenn sich das adjektivische Attribut auf **mehrere Substantive** bezieht, so richtet es sich nach dem zunächst stehenden. (Vergl. §. 402. 2.)

Hominis utilitati *agri omnes* et maria parent. Cic. Tusc. 1, 28. Romanis *cuncta maria* terraeque patebant. Sall. Cat. 10. Invidi virtutem et *bonum alienum* oderunt. Liv. 35, 43.[1])

Kapitel 4.

C. Apposition.

§. 22. Wenn ein Substantiv zu einem andern Substantiv ein **erklärender** oder **beschränkender Zusatz** ist, so heißt ein solches als Attribut gebrauchtes Substantiv **Apposition**. Die Apposition richtet sich, wie im Deutschen, nach ihrem Substantiv immer im **Casus**, und wenn sie eine besondere Form für das Mascul. und Femin. hat, auch im **Genus**. Dagegen kann der **Numerus** der Apposition vom Numerus des Substantivs, wozu sie gehört, verschieden sein. (Vergl. §. 7.) Die Apposition vertritt entweder die Stelle eines **relativen** oder **konjunktionalen Nebensatzes**.

§. 23. 1. Das Substantiv als **Apposition**, welche sich auflösen läßt durch einen **relativen Nebensatz** (welcher, welche, welches ist, war, u. s. w.).

Multa me docuit *usus, magister egregius*. Plin. Ep. 1, 20. *Alexander, victor* tot regum atque populorum, irae succubuit. Plin. Ep. 113. Persarum *rex Darius* Scythis bellum inferre decrevit. Nep. Milt. 3. *Brutus* et *Cassius, interfectores* Caesaris,

---

[1]) Ueber die Kongruenz des Prädikats mit mehreren Subjekten im zusammengezogenen Satze vergl. §. 402, über die Kongruenz des Pronom. relat. und demonstr. §. 490 u. flg.

ingens bellum moverunt. Eutr. 7, 2. *Duae urbes potentissimae, Carthago* atque *Numantia*, a Scipione sunt deletae. Cic. Manil. 20. Quis unquam se *populi Romani, victoris dominique* omnium gentium, tutorem dicere ausus est? Cic. Phil. 6, 5. Nero *Senecae*, jam tunc *senatori*, in disciplinam traditus est. Suet. Ner. 7. Hannibal *Saguntum, foederatam civitatem*, vi expugnavit. Nep. Hann. 3. Apud *Herodŏtum, patrem* historiae, sunt innumerabiles fabulae. Cic. Leg. 1, 1. Romani cum Armeniorum *rege Tigrāne* grave bellum perdiuturnumque gesserunt. Cic. Sext. 27. *Bactra*, regionis *caput*, sita sunt sub monte Paropamīso. Curt. 7, 4. *Tullia, deliciae nostrae*, salutem tibi plurimam adscribit. Cic. Attic. 1, 5.

§. 24. Anmerk. Sind die Wörter: urbs, oppidum, civitas Apposition zu einem Ortsnamen im Plural, so richtet sich das Prädikat nach dieser Apposition, und nicht nach dem Subjekte, wie:

Volsinii, *oppidum* Tuscorum, *concrematum est* fulmine. Plin. H. N. 2, 53. Athenae, *civitas* Achajae, ab Aristione Atheniensi Mithridati *tradita est*. Eutr. 5, 6.

In allen übrigen Fällen aber richtet sich natürlich das Prädikat nicht nach der Apposition, sondern nach dem Subjekte, wie:

Duo fulmina Romani imperii subito in Hispania *Cn. et P. Sciopiones exstincti sunt*. Cic. Balb. 15.

Ebenso auch in den §. 23 angeführten Beispielen.

§. 25. 2. **Das Substantiv als Apposition, welche sich auflösen läßt durch einen konjunktionalen Nebensatz (als, da, indem ich bin, war, u. s. w.). Der Deutsche fügt einer solchen Apposition die Partikel als hinzu.**[1] So sagt man: Hunc hominem *puer* cognovi diesen Menschen habe ich als Knabe kennen gelernt (d. h. als ich Knabe war). Hunc hominem *puerum* cognovi diesen Menschen habe ich als Knaben kennen gelernt (d. h. als er Knabe war).

Cato senex historias scribere instituit. Nep. Cat. 3. *Furius*, noster familiaris, *puer* didicit, quod discendum fuit. Cic. de Or. 3, 23. *Caesari quaestori* ulterior Hispania obvenit. Suet. Caes. 7. Saguntini *parentes suos liberos* emŏri, quam *servos* vivere maluerunt. Cic. Parad. 2, 3.

* Diese Art von Apposition findet sich ebenso bei einem Pronomen personale, mag dasselbe des Nachdrucks wegen gesetzt, oder ausgelassen sein.

---

[1]) Der Grieche das Partizip ὤν, wie: Cato senex — Kato als Greis —: Ὁ Κάτων γέρων ὤν. Caesari quaestori — Cäsar als Quästor —: Τῷ Καίσαρι ταμίᾳ ὄντι.

Ego non eadem volo *senex,* quae *puer* volui. Sen. Ep. 61. *C. Junius* aedem salutis, quam *consul* voverat, *censor* locaverat, *dictator* dedicavit. Liv. 10, 1. *Ego Q. Maximum adolescens* ita dilexi *senem,* ut aequalem. Cic. Sen. 4.

§. 26. Anmerk. Häufig treten zu einer Apposition die Partikeln: ut, velut, tanquam, quasi hinzu, wie:

Mortem ut finem miseriarum exspecto. Tac. Hist. 4, 58. Auri argentique *usum, velut* omnium scelerum *materiam,* sustulit Lycurgus. Just. 3, 2.[1])

§. 27. Häufig wird im Lateinischen auch das attributive Adjektiv als Apposition gebraucht und läßt sich dann, wie die Substantive, durch einen relativen oder konjunktionalen Nebensatz auflösen. Hierbei ist zu bemerken, daß das Adjektiv, wenn es sich als Apposition auf mehrere leblose Dinge von verschiedenem Genus bezieht, im Neutrum Plural. stehen muß. (Vergl. §. 402. II. 1.)

§. 28. 1. Das Adjektiv als Apposition, welche sich auflösen läßt durch einen relativen Nebensatz.

Artes sunt innumerabiles, ad victum et ad vitam *necessariae.* Cic. N. D. 2, 53. Hannibal *Alpes,* adhuc ea parte *invias,* sibi patefecit. Eutr. 3, 4. Mithridātes *Scythas, invictos* antea, perdomuit. Just. 37, 3. Non est ab *homine,* nunquam *sobrio,* postulanda prudentia. Cic. Phil. 2, 32. *Labor voluptasque, dissimilia* natura, societate quadam inter se naturali juncta sunt. Liv. 5, 5.

§. 29. 2. Das Adjektiv als Apposition, welche sich auflösen läßt durch einen konjunktionalen Nebensatz. Im Deutschen wird ein solches Adjektiv gewöhnlich durch Adverbien oder adverbiale Ausdrücke übersetzt. Solche Adjektive sind:

a) Adjektive, welche eine Ordnung oder Zahl bezeichnen, meist Komparative und Superlative, wie: prior, superior, inferior, princeps, primus, proximus, ultimus, postremus, extremus, medius, unus, solus, frequens, rarus.

b) Adjektive, welche einen Zustand, namentlich eine Gemüthsstimmung, bezeichnen, meistens adjektivische Partizipien, wie: vivus (bei Lebzeiten), mortuus (nach dem Tode), absens (in der Abwesenheit), praesens (persönlich), sciens, prudens

---

[1]) Wie unterscheidet sich der 1. Satz von: Mortem, *finem* miseriarum, exspecto? und der 2. Satz von: Auri argentique usum, omnium scelerum *materiam,* sustulit Lycurgus?

(wissentlich), inscius, imprūdens (ohne Wissen, unversehens), laetus, hilaris, libens (gern), invītus (gegen Willen, ungern), sobrius, ebrius u. a. [1])

a) *Priori* Remo augurium venisse fertur, sex vultures. Liv. 1, 7. Hannibal quotiescunque cum Romanis congressus est in Italia, semper discessit *superior.* [2]) Nep. Hann. 1. Tyriorum gens litteras *prima* [3]) aut docuit aut didicit. Curt. 4, 4, 19. Curius *primus* elephantos quattuor Romam duxit. Eutr. 2, 6. Hannibal *princeps* in proelium ibat, *ultimus* conserto proelio excedebat. Liv. 21, 4. Hispania *postrema* omnium provinciarum perdomita est. Liv. 28, 12. Tanais Europam et Asiam *medius* interfluit. Eutr. 6, 2. Philippus Aetōlos desertos ab Romanis, cui *uni* fidebant auxilio, [4]) subegit. Liv. 29, 12. Senatus *frequens* [5]) convenit propter famam atque exspectationem tuarum litterarum. Cic. Fam. 10, 12. Hostes *rari* se ostendere coeperunt. Caes. B. G. 5, 17.

b) Hortensium *vivum* amavi, Crassum non odi *mortuum*. Cic. Off. 3, 18. *Praesens* tecum propediem, ut spero, et dum aberis, *absens* loquar. Cic. Off. 3, 33. Accusator aperte ludificari et calumniari *sciens* videtur. Cic. Rosc. Amer. 20. Mortem venientem nemo *hilaris* excipit, nisi qui se ad illam diu composuerat. Sen. Ep. 30. Socrates venenum *laetus* et *libens* hausit. Sen. Prov. 3. *Soli* hoc sapienti contingit, ut nihil faciat *invitus*, nihil *dolens*, nihil *coactus*. Cic. Par. 5, 1. Nemo fere saltat *sobrius*, nisi forte insānit. Cic. Muren. 5. In India ii, qui sapientes habentur, *nudi* aetatem agunt. Cic. Tusc. 5, 77. Diodōtus Stoicus *caecus* multos annos nostrae domi vixit. Cic. Tusc. 5, 39.

---

[1]) Vergl. denselben Gebrauch der griechischen Adjektive, wie:
a) πρῶτος, ὕστατος, μόνος u. a.
b) ἑκών, ἄκων u. a.

[2]) Als Sieger. [3]) Bei der Uebersetzung aus dem Deutschen ins Lateinische ist besonders darauf zu achten, worauf sich die Wörter zuerst, zuletzt, allein und ähnliche beziehen, da an der Form dieser deutschen Wörter die Beziehung nicht zu erkennen ist. So heißt z. B.: Ich habe es ihm zuerst gesagt (d. h. kein anderer früher) *ego* ei *primus* hoc dixi; ich habe es ihm zuerst gesagt (d. h. keinem andern früher) *ei primo* hoc dixi; ich habe ihn zuerst gesehen (d. h. kein anderer früher) *ego* eum *primus* vidi; ich habe ihn zuerst gesehen (d. h. keinen andern früher) *eum primum* vidi. Wie unterscheidet sich also: Hoc mihi *solus* confessus est — hoc *mihi soli* confessus est — *hoc* mihi *solum* confessus est? [4]) Auf welche Hülfe allein, oder: der einzigen Hülfe, auf welche. Vergl. §. 341. [5]) Zahlreich.

* Beide Arten von Apposition finden sich in dem Satze: Hujus conjugii *cupidus*, Callias quidam, non tam *generosus*, quam *pecuniosus*, egit cum Cimone, ut Elpinīcen sibi uxorem daret. Nep. Cim. 1.

§. 30. Anmerk. Auch das Pronomen ipse wird als eine Art Apposition gebraucht, wie:

Drusus Livius se *ipse* in tabernaculo interemit. Vell. 2, 71. *Se ipsos* omnes natura diligunt. Cic. Fin. 3, 18. Fac, ut diligentissime *te ipsum* custodias. Cic. Fam. 9, 14.[1])

* Ueber die Partizipien, welche ebenso, wie die Adjektive, als Apposition die Stelle von relativen oder konjunktionalen Nebensätzen vertreten können, s. unten §. 518 u. flg.

Zweiter Abschnitt.

Rektionslehre, oder: Vom Gebrauche der Casus.

Kapitel 5.

Vom Nominativus.

§. 31. Nicht blos das Subjekt, sondern auch das Nomen des Prädikats steht, wie bei esse, so auch bei vielen andern Verbis im Nominativ. Einen solchen doppelten Nominativ haben:

§. 32. a) Die passiven und intransitiven Verba: fieri und evadere werden, exsistere sich zeigen, auftreten (als etwas), nasci geboren werden, manere bleiben, videri scheinen, apparere als etwas erscheinen.

Ignavia nemo *immortalis factus* est. Sall. Jug. 65. M. Brutus per se *homo magnus evaserat*. Cic. Brut. 7. *Exstitit* Brutus *vindex* nostrae libertatis. Cic. ad Brut. 8. Nemo nascitur *dives*. Sen. Ep. 20. Scythae perpetuo ab alieno imperio aut *intacti* aut *invicti mansere*. Just. 2, 3. Mihi *videtur acerba* semper et *immatura* mors eorum, qui immortale aliquid parant. Plin. Ep. 5, 5. Rhetorica apud Romanos sero recepta est; paulatim et ipsa *utilis honestaque apparuit*. Suet. Rhet. 1.

§. 33. b) Die passiven Verba, welche bedeuten: zu etwas gemacht werden, wie: fieri; zu etwas erwählt oder er-

---

[1]) Wie unterscheidet sich nun (nach Note [3]) S. 11): Sibi *ipse* nocuit und sibi *ipsi* nocuit?

nannt werden, wie: creari, designari, declarari, renuntiari, eligi, deligi und ähnliche.

L. Quinctius Cincinnatus *dictator est factus*. Eutr. 1, 17. Post Romulum Numa Pompilius *rex creatus est*. Eutr. 1, 3. Clodius *tribunus* plebis *est designatus*. Cic. ad Brut. 1. Servius Tullius magno consensu *rex est declaratus*. Liv. 1, 46. O miserum et infelicem illum diem, quo *consul* omnibus centuriis P. Sulla *renuntiatus est!* Cic. Sull. 32.

§. 34. c) Die passiven Verba, welche bedeuten: **genannt werden**, wie: dici, appellari, nominari, vocari, sowie judicari **für etwas erklärt werden**, inscribi **betitelt werden**.

Justitia erga deos *religio dicitur*, erga parentes *pietas*. Cic. Part. 22. Tempus actionis opportunum *appellatur occasio*. Cic. Off. 41. Apud Lacedaemonios ii, qui amplissimum magistratum gerunt, *nominantur senes*. Cic. Sen. 6. Socrates *est* omnium *sapientissimus* oraculo Apollinis *judicatus*. Cic. Sen. 21. Quam copiose a Xenophonte agricultura laudatur in eo libro, qui *Oeconomicus inscribitur!* Cic. Sen. 17.

§. 35. d) Die passiven Verba, welche bedeuten: **für etwas gehalten werden**, wie: putari, existimari, haberi, duci Ebenso: reperiri als etwas erfunden werden, und ähnliche.

Omni in re consensio omnium gentium *lex* naturae *putanda est*. Cic. Tusc. 1, 13. Universus hic mundus *una civitas* hominum recte *existimatur*. Cic. Leg. 1, 7. Scytharum gens *antiquissima* semper *habita est*. Just. 2, 1. Homines facilius in timore *benigni*, quam in victoria *grati reperiuntur*. Cic. Epist. ad Brut. 15.[1])

* Es versteht sich von selbst, daß in der Konstruktion des Accusat. cum Infinit. bei den genannten Verbis aus dem doppelten Nominativ der doppelte Akkusativ wird.

Traditum est, Scytharum *gentem antiquissimam* semper *habitam esse*.

§. 36. Alle Verba, welche mit dem doppelten Nominativ verbunden werden, behalten diesen doppelten Nominativ auch dann bei,

---

[1]) Vergl. den doppelten Nominativ im Griechischen, wie bei *εἶναι*, so bei:
a) *γίγνεσθαι* (fieri), *δοκεῖν*, *ἐοικέναι* (videri), *φαίνεσθαι*, *δηλοῦσθαι* (apparere).
b) *αἱρεῖσθαι*, *ἀποδείκνυσθαι*, *χειροτονεῖσθαι*, *κρίνεσθαι* (creari u. s. w.).
c) *καλεῖσθαι*, *ὀνομάζεσθαι*, *λέγεσθαι* (vocari, nominari, dici).
d) *νομίζεσθαι*, *ὑπολαμβάνεσθαι* (putari u. s. w.).

wenn sie im Infinitiv stehen. Das mit einem Infinitiv verbundene Nomen des Prädikats heißt Nominativus cum Infinitivo.

§. 37. 1. Der Nominat. cum Infinit. kann abhängig sein von den Verbis, welche bedeuten: müssen, pflegen, wagen, können, fortfahren, aufhören, anfangen, wollen, wünschen u. a. Solche Verba sind:

debeo, soleo, audeo, possum, pergo, desĭno, coepi und incipio, volo sowie cupio.	debere müssen, solere pflegen, audere wagen, posse können, pergere fortfahren, desinere aufhören, coepisse angefangen haben, incipere anfangen, velle wollen (ebenso malle lieber wollen, nolle nicht wollen), cupere wünschen.

Quis Pompejo *scientior* unquam aut fuit aut *esse debuit?* Cic. Manil. 10. *Beatus esse* sine virtute nemo *potest.* Cic. N. D. 1, 18. Socrates *parens* philosophiae jure *dici potest.* Cic. Fin. 2, 1. *Desinant* ii, qui omnia verentur, nimium *esse timidi.* Cic. Phil. 10, 9. Oracula evanuerunt, postquam homines minus *creduli esse coeperunt.* Cic. Div. 2, 57. Antiŏchus tribus proeliis victor quum Babyloniam occupasset, *magnus haberi coepit.* [1] Just. 38, 10. *Incipies* forsitan *justus esse rex.* Curt. 7, 4 Cato *esse*, quam *videri bonus malebat.* Sall. Cat. 54. Virtute ipsa non tam multi *praediti esse*, quam *videri volunt.* Cic. Amic. 26. *Nolo esse laudator*, ne videar adulator. Cic. ad Her. 4, 21.

§. 38. 2. Der Nominat. cum Infinit. kann abhängig sein von den persönlich konstruirten Verbis:

dicor und perhibeor, trador, feror, videor, putor und existimor, credor und reperior.	dicor, perhibeor, trador, feror, [2] man sagt, man erzählt, es heißt, daß ich, oder: ich soll, videor ich scheine, oder: es scheint, daß ich, putor, existimor, credor man glaubt, daß ich, reperior man findet, daß ich, u. a. [3]

Aristaeus *inventor* olei *esse dicitur.* Cic. Verr. 4, 57. Ad aurei arietis pellem *profecti esse dicuntur* Argonautae. Varr. 2, 1.

---

[1] Häufiger sagt man beim Infinit. Praes. Passiv. statt coepi — coeptus sum, ebenso statt desii — desĭtus sum.

Veteres orationes a plerisque *legi sunt desitae.* Cic. Brut. 32. Timotheus quum esset magno natu et magistratus gerere desisset, bello Athenienses undique *premi sunt coepti.* Nep. Tim. 3. Epaminondas, postquam apud Cadmeam cum Lacedaemoniis *pugnari coeptum est*, in primis stetit. Nep. Epam. 10.

[2] In dieser Konstruktion jedoch nur in den Formen: fertur und feruntur. [3] Vergl. den Nominat. cum Infinit. im Griechischen bei den Verbis: *δοκεῖν, λέγεσθαι, ἀγγέλλεσθαι, ὁμολογεῖσθαι* und ähnlichen, bei denen aber auch die unpersönliche Konstruktion mit dem Accusat. cum Infinit. gebräuchlich ist.

Tyndarĭdae fratres non modo *adjutores* in proeliis victoriae populi Romani, sed etiam *nuntii fuisse perhibentur*. Cic. Tusc. 1, 12. Aristīdes unus omnium *justissimus fuisse traditur*. Cic. Sext. 67. Xanthippe, Socratis philosophi uxor, *morosa* admodum fuisse *fertur et jurgiosa*. Gell. 1, 17. Multi, quum maxime fallunt, id agunt, ut *viri boni esse videantur*. Cic. Off. 1, 15. Non ita generati a natura sumus, ut ad ludum et jocum *facti esse videamur*, sed ad severitatem potius et ad quaedam studia graviora atque majora. Cic. Off. 1, 29. Atticus *prudens esse* in jure civili *putabatur*. Cic. Amic. 2. Disciplina Druidarum in Britannia *reperta* atque inde in Galliam *translata esse existimatur*. Caes. B. G. 6, 13. Diocletianus a plerisque scribae *filius*, a nonnullis Anulini senatoris *libertinus fuisse creditur*. Eutr. 9, 19. In Graecia primum humanitas, litterae, etiam fruges *inventae esse creduntur*. Plin. Ep. 8, 24. Regnante Tarquinio Superbo Sybarim et Crotonem Pythagoras *venisse reperitur*. Cic. Rep. 2, 15.

§. 39. Zusatz. 1. Es versteht sich von selbst, daß die angeführten persönlich konstruirten Verba auch mit einem bloßen Infinitiv ohne ein Nomen des Prädikats verbunden werden können, wie:

Solem e mundo *tollere videntur*, qui amicitiam e vita tollunt. Cic. Amic. 13. *Lectitavisse* Platonem studiose, *audivisse* etiam Demosthenes *dicitur*. Cic. Brut. 31. Lycurgi temporibus Homerus *fuisse traditur*. Cic. Tusc. 5, 7 Luna solis lumine *collustrari putatur*. Cic. Div. 2, 43. Terentii fabulae propter elegantiam sermonis *putabantur* a C. Laelio *scribi*. Cic. Att. 7, 3.

§. 40. Zusatz. 2. Die unpersönliche Konstruktion mit dem Accusat. cum Infinit. ist bei den genannten Verbis des Sagens und Glaubens in den einfachen Formen sehr selten; dagegen tritt sie regelmäßig ein in den mit esse zusammengesetzten Formen, wie: traditum est, creditum est, dicendum est, existimandum est.

Traditum est, Homerum caecum fuisse. Cic. Tusc. 5, 39. Socratem doctum et sapientem virum fuisse, memoriae *traditum est*. Cic. Parad. 3, 2. Cyrum omnium militum tenuisse *creditum est* nomina. Quint. 11, 2. Philonem *existimandum est* disertum fuisse. Cic. de Orat. 1, 14. Fides et tibias eorum causa factas *dicendum est*, qui illis uti possunt. Cic. N. D. 2, 66.

Anmerk. Nach videor, sowie nach dicor, putor und den übrigen Verbis des Sagens und Glaubens geht bei Fortsetzung der abhängigen Rede der Nominat. cum Infinit. in den Accusat. cum Infinit. über, wie: Mihi non videbatur quisquam esse beatior posse, quum in malis esset; in malis autem *sapientem esse posse*. Cic. Tusc. 5, 8.

Kapitel 6.

Vom Accusativus.

§. 41. 1. Der Akkusativ als Casus des näheren Objekts steht, wie im Deutschen, auf die Frage: wen? oder was? bei allen Verbis transitivis.

Deus *mundum* aedificavit. Cic. Tusc. 1, 25. Luna *varias* lucis *mutationes* habet. Cic. N. D. 2, 40. Sol oriens et occidens *diem noctemque* conficit. Cic. N. D. 2, 40. *Panem* et *aquam* natura desiderat. Sen. Ep. 25. Omne animal *sensus* habet. Cic. N. D. 3, 32. *Piscem* Syri venerantur, *omne* fere *genus* bestiarum Aegyptii consecraverunt. Cic. N. D. 3, 15. Miltiades *Athenas totamque Graeciam* liberavit. Nep. Milt. 6. Homo doctus in se semper *divitias* habet. Phaedr. 4, 21. *Praeterita* mutare non possumus. Cic. Pis. 25.

* Auch ein Infinitiv. kann näheres Objekt sein. S. §. 259.

§. 42. Anmerk. Manche Verba intransitiva werden auch als transitiva gebraucht, wie: dolere, lugere, moerere traurig, betrübt sein, transitiv: bedauern, betrauern; horrere Schauder empfinden, schaudern, transitiv: vor etwas schaudern; tremere zittern, transitiv: vor etwas zittern; queri klagen, transitiv: sich über etwas beklagen; gemere seufzen, transitiv: etwas beseufzen; lamentari wehklagen, transitiv: beklagen; festinare, properare eilen, transitiv: beschleunigen; sitire dursten, transitiv: nach etwas dursten. Aehnlich: olere (redolere) aliquid nach etwas riechen, sapere (resipere) aliquid nach etwas schmecken.

Titus Cajusque Coponii ex omnibus maxime Dionis *mortem doluerunt.* Cic. Coel. 10. *Brutum* Romanae matronae quasi *communem patrem* per annum *luxerunt.* Eutr. 1, 10. Sequăni Ariovisti *crudelitatem horrebant.* Caes. B. G. 1, 32. Magistri equitum *virgas* ac *secures* dictatoris *tremere* atque *horrere* solebant. Liv. 22, 27. Aedui *queruntur* fortunae *commutationem* et Caesaris indulgentiam requirunt. Caes. B. G. 7, 63. Daher auch im Passiv: *Hic status* una voce omnium *gemitur* neque verbo cujusquam sublevatur. Cic. Att. 2, 18.

* So sagt man auch nicht blos desperare de aliqua re, sondern auch desperare aliquid an etwas verzweifeln, etwas aufgeben, sowie im Passiv auch: desperatur aliquid.

Pacem desperavi. Cic. Att. 7, 20. Cujus aures clausae veritati sunt, hujus *salus desperanda* est. Cic. Amic. 24.

§. 43. 2. Viele Verba intransitiva können, wie im Deutschen, durch Zusammensetzung mit Präpositionen transitiv werden und haben dann den Akkusativ als Objekt bei sich. Dies geschieht bei den Verbis der Bewegung, und zwar in der Zusammensetzung mit den Präpositionen:

circum, per, trans, praeter, super,
sub, ad, ob, auch in und inter.[1])

---

[1]) Aber auch bei manchen Verbis, welche keine Bewegung ausdrücken, wie: circumstare, circumsidere, obsidere, oppugnare u. a. Vergl. mit dem

Equites Pompejani *aciem* Caesaris a latere aperto *circumvenire* coeperunt. Caes. B. C. 3. 93. Euphrātes *Babyloniam mediam permĕat.* Plin H. N. 5, 26. *Alpes* nemo unquam cum exercitu ante Hannibalem *transierat.* Nep. Hann. 3. Populus solet nonnunquam *dignos praeterire.* Cic. Planc. 3. Romani *ruinas* muri *supervadebant.* Liv. 32, 24. Germani, quibus praeerat Ariovistus, inter annos quattuordecim *tectum* non *subierant.* Caes. B. G. 1, 36. Alexander *adire* Jovis Hammōnis *oraculum* statuit Curt. 4, 9. Hannibal cum quinque navibus *Africam accessit.* Nep. Hann. 8. Pythagoras *multas regiones* barbarorum pedibus *obiit.* Cic. Fin. 5, 29. Sulla primus *urbem Romam* armatus *ingressus est.* Eutr. 5, 4. Tanais *Europam* et *Asiam* medius *interfluit.* Curt. 6, 2. Daher auch im Passiv: *Eumenes* extremo tempore multitudine *circumventus est.* Nep. Eum. 5. Angustias quaerebat Themistocles, ne multitudine *circumiretur.* Nep. Them. 3. *Tamĕsis* uno omnino loco pedibus *transiri* potest Caes. B. G. 5, 18. *Plures ineuntur gratiae,* si uno tempore dicas pro pluribus. Cic. Brut. 57. Vix invenitur, qui laboribus susceptis *periculisque aditis* non quasi mercedem rerum gestarum desideret gloriam. Cic. Off. 1, 19.

§. 44. Anmerk. 1. Einige so zusammengesetzte Verba können auch intransitiv gebraucht werden, andere sind nur intransitiv. So kann circumire auch heißen: umhergehen, ingredi auch: einherschreiten, perire und interire aber nur: untergehen.

§. 45. Anmerk. 2. Bei den mit den Präpositionen *ad* und *in* zusammengesetzten Verbis der Bewegung werden diese Präpositionen häufig wiederholt, wobei dann die Verba selbst intransitiv bleiben, wie:

Themistocles ut Lacedaemonem venit, *adire ad* magistratus noluit. Nep. Them. 7. Accusant ii, qui *in* fortunas hujus (S. Roscii) *invaserunt.* Cic. Rosc. Amer. 13.

* Oft wird bei solchen zusammengesetzten Verbis nicht dieselbe Präposition wiederholt, sondern eine ähnliche gesetzt, wie: accedere *in* aedes u. s. w.

§. 46. 3. Den Akkusativ als Objekt regieren, meistens abweichend vom Deutschen, als transitive Verba:

jŭvo wie auch adjŭvo, aequo und aequipăro, deceo, dedeceo, effugio, deficio, sequor, sector, imĭtor, adūlor sowie aemŭlor.	juvare, adjuvare helfen (oder: einen unterstützen), aequare (adaequare), aequiparare gleichkommen, decēre ziemen, sich geziemen, dedecēre nicht ziemen, sich nicht geziemen,[2]) effugĕre entfliehen, entgehen, deficĕre ausgehen (mangeln), sequi folgen, sectari folgen, nachlaufen, imitari nachahmen, adulari schmeicheln, aemulari nacheifern. Ebenso praevenire zuvorkommen.[3])

Latein. den transitiven Gebrauch der mit den Präpositionen: *διά, μετά, παρά, περί, ὑπέρ, ὑπό* zusammengesetzten griechischen Verba, wie: *διαβαίνειν, παραβαίνειν, ὑπερβαίνειν* u. s. w.

[2]) Die Verba decere und dedecere können ihrer Bedeutung wegen nur in der 3. Person Singul. und Plural. vorkommen. [3]) Vergl. den Objekts-

Atticus *adolescentem Marium*, hostem judicatum, *juvit* opibus suis. Nep. Att. 2. *Fortes* fortuna *adjuvat*. Ter. Phorm. 1, 4, 26. *Equitem* velocissimi pedites cursu *aequare* poterant. Liv. 31, 36. Milites vectoriis gravibusque navigiis, non intermisso remigandi labore, longarum navium *cursum adaequarunt*. Caes. B. G. 5, 8. Themistoclis consilio triplex Piraei portus constitutus est, isque moenibus circumdatus, ut *ipsam urbem* dignitate *aequipararet*. Nep. Them. 6. *Oratorem* irasci minime *decet*, simulare non *dedecet*. Cic. Tusc. 4, 25. *Miseros* convicia non *decent*. Just. 14, 4. Nemo *mortem effugere* potest. Cic. Phil. 8, 10. Themistocles non *effugit* civium suorum *invidiam*. Nep. Them. 8. *Bonos* nunquam honestus sermo *deficiet*. Quint. 12, 1. Vix resisto dolori, quod ea *me* solatia *deficiunt*, quae ceteris simili in fortuna non defuerunt. Cic. Fam. 4, 6. Gloria *virtutem* tanquam umbra *sequitur*. Cic. Tusc. 1, 45. Propositum nobis esse debet, Dei *exemplum sequi*. Sen. Benef. 4, 25. Nulla ars *imitari sollertiam* naturae potest. Cic. N. D. 1, 33. *Agros fertiles imitari* debemus, qui multo plus afferunt, quam acceperunt. Cic. Off. 1, 15. Non ita *adulatus sum fortunam* alterius, ut me meae poeniteret. Cic. Div. 2, 2. Mater Darii *Hephaestionem* more Persarum *adulata erat*. Val. Max. 4, 7.

§. 47. Zusatz. Wie effugere, so regieren auch defugere und subterfugere entfliehen den Akkusativ. Auch alle Composita von sequi regieren den Akkusativ, nur *obsequi* willfahren regiert den Dativ.

Ulysses *militiam subterfugere* voluit. Cic. Off. 3, 26. Plerumque improborum *facta* primo suspicio *insequitur*, deinde sermo atque fama, tum accusator, tum judex. Cic. Fin. 1, 16. Galli dies natales et mensium et annorum initia sic observant, ut *noctem* dies *subsequatur*. Caes. B. G. 6, 18.

§. 48. Anmerk. adulari und aemulari werden auch bisweilen mit dem Dativ. verbunden, wie: Nunquam Atticus *potenti adulatus est Antonio*. Nep. Att. 8. *Iis aemulamur*, qui ea habent, quae nos habere cupimus. Cic. Tusc. 1, 19.

§. 49. 4. Einen doppelten Akkusativ, wovon der eine Objekt, der andere Nomen des Prädikats ist, haben alle diejenigen Verba activa, welche im Passiv mit dem doppelten Nominativ gesetzt werden. Vergl. §. 33—35.

Akkusativ im Griechischen bei den Verbis: ὠφελεῖν und ὀνινάναι (juvare, adjuvare), ἀποφεύγειν und ἀποδιδράσκειν (effugere), λείπειν und ἐπιλείπειν (deficere), μιμεῖσθαι (imitari), ζηλοῦν (aemulari), κολακεύειν und θωπεύειν (adulari), φθάνειν (praevenire).

§. 50. a) facere, efficere, reddere zu etwas machen, creare, designare, declarare, renuntiare, eligere, deligere zu etwas erwählen, ernennen u. a.

Poeni *Hamilcarem imperatorem fecerunt.* Nep. Hann. 2. Themistocles *peritissimos* belli navalis *fecit Athenienses.* Nep. Them. 2. *Mesopotamiam fertilem efficit* Euphrates. Cic. N. D. 2, 52. *Homines caecos reddit* cupiditas et avaritia. Cic. Rosc. Amer. 35. *Ancum Marcium regem* populus *creavit.* Liv. 1, 32. *Ciceronem* universa civitas *consulem declaravit.* Cic. Pis. 1. Cicero *L. Murenam consulem renuntiavit.* Cic. Muren. 1. Thebani *Philippum,* Macedoniae regem, *ducem eligunt.* Just. 8, 2. Intemperantia Pausaniae et justitia factum est Aristidis, ut omnes fere civitates Graeciae adversus barbaros *Athenienses duces deligerent* sibi. Nep. Arist. 2.

§. 51. b) dicere, appellare, nominare, vocare nennen, judicare für etwas erklären, inscribere betiteln.

Hostis apud majores nostros is dicebatur, *quem* nunc *peregrinum dicimus.* Cic. Off. 1, 12. *Polycrătem Samium felicem appellabant.* Cic. Fin. 5, 30. *Summum consilium* majores nostri *appellarunt Senatum.* Cic. Sen. 6. M. Cato sapiens *cellam penariam* rei publicae nostrae, *nutrīcem* plebis Romanae *Siciliam nominavit.* Cic. Verr. 2, 2. Romulus *urbem* ex nomine suo *Romam vocavit.* Eutr. 1, 2. Nonnulli de oratoris arte paucis praecipiunt libellis *eosque Rhetoricos inscribunt.* Cic. de Or. 3, 31.

§. 52. c) putare, existimare, habere, ducere (ebenso arbitrari) für etwas halten.

Agesilaus *templa* deorum *sancta habebat.* Nep. Ages. 4. Timoleon *eam victoriam praeclaram ducebat,* in qua plus esset clementiae, quam crudelitatis. Nep. Timol. 2. Socrates totius mundi *se incŏlam* et *civem arbitrabatur.* Cic. Tusc. 5, 37. Nihil mihi stultius videtur, quam *existimare eum studiosum* tui, quem non noris. Cic. Petit. 7. Nemo credit, nisi ei, *quem fidelem putat.* Cic. Rosc. Amer. 39.

Anmerk. Bei putare, habere, ducere in der Bedeutung für etwas halten steht auch pro mit dem Ablat., wie: Quid stultius, quam incerta *pro certis* habere, falsa *pro veris?* Cic. Sen. 19.[1])

---

[1]) Vergl. den doppelten Akkusativ, wovon der eine Objekt, der andere Nomen des Prädikats ist, im Griechischen bei den Verbis:

a) ποιεῖν, τιθέναι (facere, reddere), αἱρεῖσθαι, ἀποδεικνύναι (creare u. s. w.).

b) λέγειν, καλεῖν, ὀνομάζειν (dicere, vocare, nominare).

c) ἡγεῖσθαι, νομίζειν (ducere, putare u. s. w.).

§. 53. d) Auch: se praestare, se praebere, se exhibere sich als etwas zeigen, beweisen.

Antistius *se praestitit acerrimum propugnatorem* communis libertatis Cic. ad Brut. 11. Sapientia *certissimam se* nobis *ducem praebet* ad voluptatem. Cic. Fin. 1, 13. Bene de me meritis *gratum me praebeo*. Cic. Planc. 38. Cn. Pompejus *se auctorem* meae salutis *exhibuit*. Cic. Sext. 50.

* Der 2. Accusat. bei se praebere u. s. w. kann auch durch einen Ablativ. der Eigenschaft (§ 200) ersetzt werden, wie: *Pari* se *virtute* praebere. Nep. Dat. 2; *pari diligentia* se praebere. Nep. Hann. 7

§. 54. Auf eine ganz ähnliche Weise werden mit einem doppelten Akkusativ verbunden: habere in der Bedeutung: haben, dare geben, petere erbitten, sumere nehmen, ponere setzen, instituere einsetzen, fingere bilden, darstellen, cognoscere erkennen, addere, adjungere hinzufügen, u. a.

Cato *Valerium Flaccum* in consulatu censuraque *habuit collegam.* [1] Nep. Cat. 1. Lacedaemonii regibus suis *augurem assessorem* [2] *dederunt.* Cic. Div. 1, 43. Multarum artium *ministras manus* natura homini *dedit.* Cic. N. D. 2, 60. Artaxerxes *Iphicrätem* ab Atheniensibus *petivit ducem.* Nep. Iphicr. 2. Atheniensibus Pythia praecepit, ut *Miltiadem* sibi *imperatorem sumerent.* Nep. Milt. 1. Rutilius *populum Romanum tutorem instituit* filiorum suorum orbitati. Cic. de Or. 1, 53. *Tiresiam sapientem fingunt* poetae; at vero *Polyphemum* Homerus *immanem ferumque finxit.* Cic. Tusc. 5, 39. *Laelium Decimum cognovimus virum bonum* et non *illiteratum.* Cic. de Or. 1, 53. Homerus principibus herōum *certos deos* periculorum *comites adjunxit.* Cic. N. D. 2, 66.

§. 55. Zusatz. Es versteht sich von selbst, daß bei einer Umwandlung solcher Säte in die passive Konstruktion aus dem doppelten Akkusativ der doppelte Nominativ wird. So heißt der letzte Satz passivisch: Ab Homero principibus heroum *certi dii* periculorum *comites adjuncti sunt.* (Vergl. §. 33—35.)

§. 56. 5. Einen doppelten Objekts-Akkusativ, den Akkusativ der Person und der Sache, haben die Verba:

doceo, dedoceo, celo, oro, flagito, posco und reposco, rogo und interrogo. | docere (auch edocere) lehren, dedocere verlernen machen (ablehren), celare verheimlichen, orare bitten, flagitare, poscere fordern, reposcere zurückfordern, rogare bitten, fragen, interrogare fragen.

[1]) Zum (als) Amtsgenossen. [2]) Zum (als) Beisitzer.

Fortuna belli *artem victos* quoque *docet*. Curt. 7, 7. Pythagoras *pueros modestiam* et litterarum *studium docebat*. Just. 20, 4. Catilina *juventutem*, quam illexerat, *mala facinora edocebat*.[1] Sall. Cat. 16. Eumenes *iter*, quod habebat, *omnes celavit*. Nep. Eumen. 8. Non Acarnanes solum Boeotiique, sed Actaei quoque *auxilia Philippum regem orabant*. Liv. 28, 5. Quotidie Caesar *Aeduos frumentum*, quod essent polliciti, *flagitabat*. Caes. B. G. 1, 16. Tarentini *Pyrrhum*, Epiri regem, contra Romanos *auxilium poposcerunt*. Eutr. 2, 11. Legati Ennenses a suis civibus haec habebant mandata, ut Verrem adirent et *eum simulacrum* Cereris et Victoriae *reposcerent*. Cic. Verr. 4, 51. *Hoc te* ita *rogo*, ut majore studio rogare non possim. Cic. Q. Fr. 1, 3. Rucilius *me* primum *rogavit sententiam*. Cic. Q. Fr. 2, 1. *Pusionem quendam* Socrates apud Platonem *interrogat quaedam geometrica* de dimensione quadrati. Cic. Tusc. 1, 24.[2]

§. 57. Zusatz. Man sagt aber auch, wie im Deutschen, flagitare, poscere, reposcere ab aliquo aliquid von einem etwas fordern, zurückfordern; ebenso: rogare, interrogare aliquem de aliqua re einen über etwas befragen. Man kann auch sagen: celare aliquem de aliqua re einem etwas verheimlichen, docere aliquem aliqua re einen in etwas unterrichten; aber: docere aliquem de aliqua re einen von etwas unterrichten (in Kenntniß setzen).

Man sagt nur petere ab aliquo aliquid einen um etwas bitten, postulare ab aliquo aliquid von einem etwas fordern, quaerere ex (a, de) aliquo aliquid einen nach etwas fragen. Ebenso sagt man auch: percontari ex aliquo aliquid einen nach etwas fragen.

Quid studia, *quid* artes *a te flagitent*, tu videbis. Cic. Fam. 4, 13. Visne, ut *te iisdem de rebus* latine *interrogem?* Cic. Part. 1. Bassus noster *me de hoc libro celavit*. Cic. Fam. 7, 20. Equidem soleo dare operam, ut *de sua* quisque *re me* ipse *doceat*. Cic. de Or. 2, 24. Victi Carthaginienses *pacem a Romanis petiverunt*. Eutr. 2, 21. *Nihil* unquam nisi honestum et rectum alter (amicus) *ab altero postulabit*. Cic. Amic. 22. Caesar *ex Lisco quaerit ea*, quae in conventu dixerat. *Eadem* secreto *ab aliis quaerit*. Caes. B. G. 1, 18. Solebat *ex me* Dejotarus *percontari* nostri augurii *disciplinam*, ego *ex illo* sui. Cic. Div. 2, 36.

---

[1] Statt des Akkusativs der Sache kann bei docere und edocere auch ein Infinitiv als Objekt stehen, wie: Dionysius, ne tonsori collum committeret, *tondere filias* docuit. Cic. Tusc. 5, 20. [2] Vergl. den doppelten Objekts-Akkusativ im Griechischen bei den Verbis: διδάσκειν und παιδεύειν (docere), κρύπτειν und κεύθειν (celare), αἰτεῖν und ἀπαιτεῖν (poscere u. s. w.), ἐρωτᾷν (ἐρέσθαι), ἐξετάζειν, ἱστορεῖν (rogare, interrogare).

§. 58. Anmerk. Bei der Verwandlung des docere und edocere ins Passiv bleibt der Akkusativ der Sache (also auch der Infinitiv) nur beim Particip. des Perf. Passiv. stehen; sonst sagt man nur doceor aliqua re. Ebenso bleibt der Akkusativ der Sache (wie: sententiam, testimonium) bei rogare und interrogare nach etwas fragen nur beim Particip. des Perf. Passiv. stehen; sonst sagt man nur interrogari de aliqua re. Auch sagt man nur celor de aliqua re, so wie flagitatur, poscitur, reposcitur ab aliquo aliquid.

Marcius *omnes* militiae *artes edoctus fuerat.* Liv. 25, 37. Epaminondas *saltare doctus est* a Calliphrōne. Nep. Epam. 2. D. Brutus fuit homo et *Graecis doctus litteris* et *Latinis.* Cic. Brut. 47. Scito, primum me non *esse rogatum sententiam.* Cic. Att. 1, 13. Princeps *rogatus sententiam* L. Cotta dixit id, quod dignissimum re publica fuit. Cic. Sext. 34. Non est profecto *de illo veneno* celata mater. Cic. Cluent. 66.

§. 59. Bei den mit der Präposition *trans* zusammengesetzten transitiven Verbis: trajicere, traducere, transportare findet ein eigenthümlicher doppelter Akkusativ statt, wovon der eine das Objekt, der andere von der Präposition abhängig ist, wie: Agesilaus *Hellespontum copias* trajecit. Nep. Ages. 4; passivisch: Ab Agesilao *Hellespontum* copiae trajectae sunt. Doch kann auch trans wiederholt werden, also: Agesilaus *trans Hellespontum* copias trajecit.

Durch die Auslassung des Objekts-Akkusativs bei trajicere kann der von der Präposition abhängige Akkusativ selbst Objekt werden, wie: Caesar *Rhenum* trajecit; passivisch: A Caesare *Rhenus* trajectus est.

Bei transmittere steht nur der von der Präposition abhängige Akkusativ, wie: Poeni *Ibērum* transmittunt; passivisch: A Poenis *Iberus* transmittitur.

§. 60. 6. Der Akkusativ steht zur Bestimmung des Raumes und der Zeit.

a) Der Akkusativ des Raumes steht auf die Frage: wie lang? wie breit? wie hoch? wie tief? wie weit? und zwar bei den 4 ersten Fragen abhängig von den Adjectivis: longus lang, latus breit, altus hoch und tief. [1])

Arăbes gladios habebant tenues, *longos quaterna cubita.* Liv. 37, 40. Antiŏchus fossam *sex cubita altam, duodecim latam* duxit. Liv. 37, 37. Milites aggerem *latum pedes trecentos triginta, altum pedes octoginta* exstruxerunt. Caes. B. G. 7, 24.

---

[1]) Auf die Frage: wie dick? steht der Ablativ crassitudine mit einem Genitiv, wie: clavus ferreus, *digiti pollicis crassitudine.* Caes. B. G. 3, 13.

Perpetuae fossae, *quinos pedes altae*, ducebantur. Caes. B. G. 7, 24. Caesar a lacu Lemanno ad montem Juram *milia* passuum *decem* murum fossamque perduxit. Caes. B. G. 1, 8. Campus Marathon abest ab oppido Athenis circiter *milia* passuum *decem*. Nep. Milt. 4.

§. 61. b) Der Akkusativ der **Zeit** steht auf die Frage: **wie lange?**

Quaedam bestiolae *unum diem* vivunt. Cic. Tusc. 1, 39. Ager, quum *multos annos* quievit, uberiores efferre fruges solet. Cic. Brut. 4. Servius Tullius regnavit *annos quattuor* et *quadraginta*. Liv. 1, 48. *Duodequadraginta annos* tyrannus Syracusanorum fuit Dionysius. Cic. Tusc. 5, 20. Pericles *quadraginta annos* praefuit Athenis. Cic. de Or. 3, 34. Mithridates, qui uno die tot cives Romanos trucidavit, ab illo tempore *annum* jam *tertium* et *vicesimum* regnat. Cic. Manil. 3. Verecundia Romanos tandem cepit, Saguntum oppidum *tertium* jam *annum* sub hostium potestate esse. Liv. 24, 42. Urbs Veji, *decem aestates hiemesque continuas* circumsessa, postremo operibus expugnata est. Liv. 5, 22. *Decem* quondam *annos* urbs oppugnata est ob unam mulierem ab universa Graecia. Liv. 5, 4.

§. 62. Zusatz. Auf die Frage: **wie lange?** steht auch das Partizipium **natus** (geboren) mit dem Akkusativ der Zeit, z. B. viginti annos natus 20 Jahre alt, oder: in einem Alter von 20 Jahren (eigentlich: 20 Jahre geboren).[1]

Alcibiades *annos* circiter *quadraginta natus* diem obiit supremum. Nep. Alcib. 10. Decessit Alexander *mensem unum, annos tres* et *triginta natus*. Just. 12, 16. Dionysius *quinque* et *viginti natus annos* dominatum occupavit. Cic. Tusc. 5, 20.

§. 63. Anmerk. 1. Auf die Frage: wie lange? wird das deutsche **hindurch** im Lateinischen durch die Präposition per mit dem Akkusativ ausgedrückt, wie:

Per annos quattuor et viginti primo Punico bello certatum est cum Poenis. Liv. 9, 19. Ludi *per decem dies* facti sunt. Cic. Cat. 3, 8. Vergl. §. 90. 1. b).

§. 64. Anmerk. 2. Auf die Frage: **auf welche Zeit?** und: **auf wie lange Zeit?** steht die Präposition *in* mit dem Akkusativ, wie:

Audistis auctionem constitutam esse *in mensem Ianuarium*.[2] Cic. Agr. 1, 2. Inducias *in centum annos* factas in senatus consultum referri placuit. Liv. 7, 20. Solis defectiones itemque lunae praedicuntur *in multos annos*. Cic. Div. 2, 6. Vergl. §. 247. 3.

---

[1]) Vergl. das griechische Partizip γεγονώς (natus) mit dem Akkusativ der Zeit. Ueber die Bezeichnung des Alters durch den Genitiv der Eigenschaft vergl. §. 160. [2]) Auf den Monat Januar.

§. 65. Anmerk. 3. Die Adverbien lang und weit, die man im Deutschen oft zur Bestimmung der Zeit und des Raumes hinzufügt, werden im Lateinischen nie ausgedrückt, z. B.: einen Tag lang, nur: unum diem; 10,000 Schritte weit eine Mauer ziehen, nur: milia passuum decem murum ducere.

§. 66. 7. Die lateinischen Städtenamen stehen:

1. auf die Frage: wohin? im bloßen Akkusativ,
2. auf die Frage: woher? im bloßen Ablativ,[1]
3. auf die Frage: wo? ebenfalls im bloßen Ablativ;[2] nur die Singularia der 1. und 2. Deklination stehen auf die Frage: wo? im Genitiv.

Curius primus elephantos quattuor *Romam* duxit. Eutr. 2, 8. Pyrrhus, a Curio et Fabricio superatus, *Tarentum* refugit. Aur. Vict. 35, 8. Quum venissem *Athenas*, sex menses cum Antiŏcho, veteris Academiae nobilissimo et prudentissimo philosopho, fui. Cic. Brut. 91. Plato *Tarentum* venit et *Locros*. Cic. Fin. 5, 29. Demarātus, Tarquinii regis pater, fugit *Tarquinios Corintho*. Cic. Tusc. 5, 37. Pompejus *Luceria* proficiscitur *Canusium* atque inde *Brundusium*. Caes. B. C. 1, 24. Caesar *Tarracone* discedit pedibusque *Narbonem* atque inde *Massiliam* pervenit. Caes. B. C. 2, 21. Dionysius Platonem *Athenis* arcessivit. Nep. Dion. 3. *Babylone* Alexander est mortuus. Cic. Div. 1, 23. Tarquinius Superbus mortuus est *Cumis*. Liv. 2, 21. Constantinus Augustus imperator *Nicomediae* obiit. Eutr. 10, 4. Dionysius tyrannus, *Syracusis* expulsus, *Corinthi* pueros docebat. Cic. Tusc. 3, 12. Ut *Romae* consules, sic *Carthagine* quotannis annui bini reges creabantur. Nep. Hann. 7. Talis *Romae* Fabricius, qualis Aristides *Athenis* fuit. Cic. Off. 3, 22.

§. 67. Anmerk. 1. Auf die Frage: wohin? woher? und wo? stehen die Wörter: urbs, oppidum u. a. als Apposition vor den Städtenamen, und zwar immer mit den entsprechenden Präpositionen, und die Städtenamen stimmen im Casus mit diesen Wörtern überein, wie: in urbem Romam, ex urbe Roma, in urbe Roma.

Cimon *in oppido Citio* est mortuus. Nep. Cim. 3. Consul pervenit *in oppidum Cirtam*. Sall. Jug. 102.

Haben die genannten Appositionen noch eine nähere Bestimmung bei sich, so stehen sie auf die Frage: wohin? und woher? nach den Städtenamen, und zwar gewöhnlich mit der Präposition in und ex; auf die Frage: wo? aber steht eine solche Apposition nach den Städtenamen nur im Ablativ mit oder ohne die Präposition in, nie im Genitiv.

---

[1]) Dieser Ablativ ist ein Ablativ. separationis. Vergl. §. 229. Jedoch steht der bloße Ablativ nur bei den Verbis der Bewegung; denn sonst darf die Präposition a nicht fehlen, wie: Adrumētum *abest a Zama* circiter milia passuum trecenta. Nep. Hann. 6. [2]) Dieser Ablativ ist ein Ablativ. loci. Vergl. §. 186.

Jugurtha *Thalam* pervenit, *in oppidum* magnum et opulentum. Sall. Jug. 75. Demarātus Corinthius se contulit *Tarquinios, in urbem* Etruriae florentissimam. Cic. Rep. 2, 19. Fonteji generis antiquitatem *Tusculo, ex clarissimo municipio* profectam, in monumentis rerum gestarum incisam ac notatam videmus. Cic. Font. 14. Deliciarum causa et voluptatis non modo cives Romanos, sed et nobiles adolescentes et quosdam etiam senatores summo loco natos Neapŏli, *in celeberrimo oppido*, cum mitella saepe videmus. Cic. Rab. Post. 10. Archias poëta *Antiochiae* natus est, *celebri* quondam *urbe* et *copiosa*. Cic. Arch. 3.

§. 68. Anmerk. 2. Mit den Städtenamen können auch die Präpositionen ad und a (ab) verbunden werden. Dann heißt ad auf die Frage: wo? — bei, in der Nähe von, auf die Frage: wohin? — in die Nähe von, in der Richtung auf, nach; a auf die Frage: woher? — aus der Nähe von, wie:

Caesar pontem, qui erat *ad Genĕvam*, jubet rescindi. Caes. B. G. 1, 7. Marius *ad Zamam* pervenit. Sall. Jug. 57. Quum *Romam* Antonius proficiscens *ad Aquinum* accederet, obviam ei processit magna sane multitudo. Cic. Phil. 2, 41. Libo discedit *a Brundusio*. Caes. B. C. 3, 24.

Bisweilen dient a oder ab nur zur stärkeren Hervorhebung der Richtung woher? (von wo aus?) welchem dann häufig ein ad entgegengesetzt wird, um den Anfangs- und Endpunkt scharf zu bezeichnen, wie:

Ab Athenis proficisci in animo habebam. Cic. Fam. 4, 12. Usque *a Dianio ad Sinōpen* navigarunt. Cic. Verr. 2, 1, 34.

§. 69. Zusatz 1. Wie die Städtenamen werden auch die Namen vieler Inseln, namentlich der kleineren, konstruirt, wie:

Conon plurimum vixit *Cypri*, Iphicrătes in Thracia, Timotheus *Lesbi*. Nep. Chabr. 3.

§. 70. Zusatz 2. Wie die Städtenamen werden auch die Wörter domus und rus konstruirt, also:

domum nach Hause	rus aufs Land	im Gegensatze zur Stadt.
domo von Hause	rure vom Lande	
domi zu Hause	ruri (selten rure) auf dem Lande	

Ebenso humo vom Boden, humi auf dem Boden, und: auf den Boden, wie: humo surgere vom Boden aufstehen, humi jacēre auf dem Boden liegen, corpus humi abjicere den Körper auf den Boden hinwerfen.

Condiunt Aegyptii mortuos et eos *domi* servant. Cic. Tusc. 1, 45. Aristoteles, Theophrastus, Zeno, innumerabiles alii philosophi nunquam *domum* revertĕre. Cic. Tusc. 5, 37. Socrătes eundem vultum *domum* referebat, quem *domo* extulerat. Sen. Ir. 2, 6. Laelius et Scipio *rus* ex urbe, tanquam e vinculis, evolabant. Cic. de Or. 2, 6. Quintus *ruri* agere vitam constituit. Liv. 7, 39. Quum Tullius *rure* redierit, mittam eum ad te. Cic. Fam. 5, 20.

§. 71. Anmerk. Mit diesem domum und domi kann auch ein Pronom. possesiv. oder ein Genitiv des Besitzers verbunden werden, wie: domum meam, tuam u. s. w. nach meinem, nach deinem Hause, domi Caesaris, in dem Hause des Cäsar, domum Charonis, nach dem Hause des Charon. Ebenso sagt man auch: domi alienae in einem fremden Hause.

Mit dem Genitiv domi (daheim) verbindet man auch die Genitive belli und militiae (im Kriege), wie: domi belliquc, domi militiaeque, nec domi nec militiae im Frieden und im Kriege u. s. w.

§. 72. 8. Bei einem Ausrufe steht die Person oder Sache, worüber der Ausruf geschieht, im Akkusativ. Dieser Akkusativ des Ausrufs steht besonders bei den Interjektionen: o! heu! (eheu!) wie: O (heu) me miserum! O (ach) ich Elender! oder: O über mich Elenden!

O me perditum! o me afflictum! Cic. Fam. 14, 4. O vim maximam erroris! Cic. Div. 2, 47. O tempora, o mores! Cic. Cat. 1, 1. O fallacem hominum spem fragilemque fortunam et inanes nostras contentiones! Cic. de Or. 3, 2. O delirationem incredibilem! Cic. Div. 2, 43. Heu me infelicem! Cic. Tusc. 4, 34 [1])

* Die Interjektionen hei! ach! und vae! weh! stehen mit dem Dativ, wie: Hei misero mihi! Ach, ich Elender! vae victis! Weh den Besiegten!

§. 73. Der Akkusativ steht abhängig von den Präpositionen:

Ante, apud, ad, adversus,
Circum, circa, circiter, versus,
Cis und citra, erga, contra,
Supra, infra, extra, intra,
Inter, ultra, trans, ob, propter,
Juxta, pone, post, per, praeter,
Penes, prope und secundum.

ad zu, an, bei
apud bei
penes bei (vom Besitze)
juxta neben, nächst
prope nahe bei
propter nahe bei, wegen
ob vor, wegen.

ante vor (von Zeit und Ort)
post nach (von Zeit und Ort)
pone hinter (selten)
secundum gleich nach, längs, gemäß.

---

[1]) Vergl. mit dem latein. Akkusativ als Gegenstand des Ausrufs den griechischen Genitiv als Ursache des Ausrufs, wie: οἴμοι τῶν ἐμῶν κακῶν! o calamitates meas!

inter unter = zwischen
intra innerhalb, binnen
extra außerhalb, außer
infra unterhalb, unter
supra oberhalb, über.

cis, citra } diesseits
trans jenseits
ultra über — hinaus.

praeter neben — vorbei, außer
per durch
circa, circum } um, um — herum
circĭter um, gegen (von Zeit und Zahl).

versus nach — hin
adversus (adversum) gegen
contra gegen (feindlich), wider
erga gegen (freundlich).

Anmerk. Versus steht seinem Casus nach, wie: urbem versus nach der Stadt hin; jedoch häufiger in Verbindung mit ad, wie: ad urbem versus; aber bei Städtenamen immer ohne ad, wie: Romam versus.

Nähere Bestimmungen über den Gebrauch der Präpositionen mit dem Akkusativ.

§. 74. ad.

1. Zu, an, nach, vom Orte, auf die Frage: wohin? zur Bezeichnung der Annäherung:

Antonius legiones quattuor *ad urbem* adducere cogitabat. Cic. Fam. 12, 23. Pauci veniunt *ad senectutem.* Cic. Sen. 19. Oro te, ut *ad me* Vibonem statim venias. Cic. Att. 3, 13. Ego *ad quos* scribam, nescio, nisi *ad eos,* qui *ad me* scribunt. Cic. Fam. 14, 2. Pars Galliae initium capit a flumine Rhodăno et vergit *ad septentriones.* Caes. B. G. 1, 1. Meridie umbrae cadunt *ad septentrionem,* ortu vero *ad occasum.* Plin. H. N. 2, 13.

Ueber ad bei Städtenamen auf die Frage: wohin? s. §. 68.

2. Bei, an, vom Orte, auf die Frage: wo? zur Bezeichnung der Nähe, namentlich von Städten, Ländern und Gewässern:

Caesar pontem, qui erat *ad Genĕvam,* jubet rescindi. Caes. B. G. 1, 7. Aquitania a Garumna flumine ad Pyrenaeos montes et eam partem Oceani pertinet, quae est *ad Hispaniam.* Caes. B. G. 1, 1. L. Quinctius Cincinnatus Praenestinos *ad flumen Alliam* vicit. Eutr. 2, 2. Vergl. §. 68.

3. Bis zu, von der Zeit:

Sophocles *ad summam senectutem* tragoedias fecit. Cic. Sen. 7. Ab hora octāva *ad vesperum* secreto collocuti sumus. Cic. Att. 7, 8.

4. Auf. a) = zu, von einer bestimmten Zeit:

Nulla fuit civitas, quin *ad id tempus* partem senatus Cordŭbam mitteret, nullusve civis Romanus paullo notior, quin *ad diem* conveniret. Caes. B. C. 2, 19.

b) von einem Grunde:

Ad famam obsidionis in saltibus Caudinis delectus haberi coeptus est. Liv. 9, 7.

5. Gegen. a) von der Zeit:

Nos hic te *ad mensem Januarium* exspectamus. Cic. Attic. 1, 3. So auch: *Ad lucem* gegen Morgen, gegen Tagesanbruch, *ad vesperam* gegen Abend, *ad extremum* gegen das Ende, zuletzt.

b) bei Zahlen:

Manlius protulit spolia hostium caesorum *ad triginta,* dona imperatorum *ad quadraginta.* Liv. 6, 20; aber: *ad unum* omnes, alle ohne Ausnahme.

6. Zu = für, von einem Zwecke, einer Bestimmung:

Ad hanc te *amentiam* natura pepĕrit. Cic. Cat. 1, 10. Magnae opportunitates *ad cultum* hominum atque *abundantiam* aliae aliis in locis reperiuntur. Cic. N. D. 2, 52. Constat profecto, *ad salutem* civium civitatumque *incolumitatem vitamque* hominum *quietam* et *beatam* inventas esse leges. Cic. Leg. 2, 5.

7. Nach, gemäß:

Cyrus ille a Xenophonte non *ad* historiae *fidem* scriptus est, sed *ad effigiem* justi imperii. Cic. Q. Fr. 1, 1, 8. So auch *ad verbum* wörtlich (nach dem Worte), *ad modum, ad exemplum, ad voluntatem.* Vergl. secundum §. 83. 3.

8. In Beziehung auf, in Verhältniß zu, in Vergleich mit, besonders bei Adjektiven:

Faciam id, quod est *ad severitatem* lenius, *ad communem salutem* utilius. Cic. Cat. 1, 5. Laelium Decimum cognovimus virum bonum et non illiteratum, sed nihil *ad Persium.* Cic. de Or. 2, 6.

* Eigenthümlich ist der häufige Gebrauch des ad bei den Verbis des Hinderns und Aufhaltens, wie: *Ad pugnam* impedimento esse am Kampfe hinderlich sein[1]; ebenso *ad insequendum* tardare u. a.

§. 75. apud.

Bei (in der Nähe), besonders von Personen:

[1] Eigentlich: hinderlich sein, zum Kampfe zu kommen.

Neoptolĕmus *apud Lycomēdem* erat educatus. Cic. Amic. 2. Thebani accusati sunt *apud Amphictyŏnas*, [1]) id est *apud commune* Graeciae *concilium*. Cic. Inv. 2, 23. So auch apud populum dicere vor dem Volke reden. Auch von Schriften einer Person: Videtisne, ut *apud Homērum* [2]) saepissime Nestor de virtutibus suis praedĭcet? Cic. Sen. 10. Auch vom Orte, wie ad, z. B.: Epaminondas Lacedaemonios vicit *apud Mantinēam*. Cic. Fin. 2, 30. *Apud* Aegos *flumen* Lysander classe hostium est potitus. Nep. Lys. 1.

§. 76. penes.

Bei, vom Besitze:

Occiso Caesăre res publica *penes Brutos* videbatur esse et *Cassium*. Nep. Att. 8. Eloquentia non modo eos ornat, *penes quos* est, sed etiam universam rem publicam. Cic. Or. 41. Themistocles ad Ephŏros Lacedaemoniorum accessit, *penes quos* summum imperium erat, atque apud eos contendit, falsa his esse delata. Nep. Them. 7. [3])

§. 77. juxta. [4])

Neben, hart an:

Atticus sepultus est *juxta viam Appiam*. Nep. Att. 22. Caesar ad oppidum Corfinium constitit *juxtaque murum* castra posuit. Caes. B. C. 1, 16.

Seltener in der Bedeutung zunächst nach, von einer Ordnung oder Reihenfoge:

Neque ego inficias eo, patres conscripti, tam sponsiones, quam foedera sancta esse apud eos homines, apud quos *juxta divinas religiones* [5]) fides humana colitur. Liv. 9, 9. Vergl. §. 83. 1. b).

§. 78. prope.

Nahe bei:

Condita Massilia est *prope ostia* Rhodăni amnis. Just. 43, 3.

Auch der Comparativ. propius näher, und der Superlativ. proxime am nächsten, werden als Präpositionen mit dem Akkusativ verbunden: propius urbem, proxime urbem näher, am nächsten bei der Stadt.

---

[1]) Bei oder vor den Amphiktyonen, lateinisch aber nicht: *ante* Amphictyonas. [2]) Bei oder im Homer, lateinisch aber nicht: *in* Homero. [3]) Wohl zu beachten ist in diesem Satze der deutlich hervortretende Unterschied zwischen penes und apud. [4]) Von jungere. [5]) Nächst den Verbindlichkeiten gegen die Götter.

§. 79. propter.[1]

1. Nahe bei:

Vulcanus tenuit insulas *propter Siciliam*, quae Vulcaniae nominabantur. Cic. N. D. 3, 22. (Vergl. §. 78.) Gewöhnlich:

2. Wegen, von einem wirklich vorliegenden Grunde:

Non deterret sapientem mors, quae *propter incertos casus* quotidie imminet, *propter brevitatem* vitae nunquam longe potest abesse. Cic. Tusc. 1, 38. Amicitia est *propter se* expetenda. Cic. Fin. 2, 26.

§. 80. ob.

1. Vor, vom Orte:

Rabirio mors *ob oculos* saepe versata est. Cic. Rab. 14.

2. Wegen, von einem in Gedanken vorschwebenden Grunde oder Zwecke:

Qui *ob aliquod emolumentum suum* cupidius aliquid dicere videntur, iis credi non convĕnit. Cic. Font. 8.

§. 81. ante — post.

1. Vor — hinter, vom Orte:

Datămes victum *ante se* Thyum agebat. Nep. Dat. 3. Chabrias non libenter erat *ante oculos* civium suorum. Nep. Chabr. 3. *Post me* erat Aegīna, *ante* Mĕgăra. Cic. Fam. 4, 5.

2. Vor — nach, von der Zeit:

Democrĭtus optimis verbis explĭcat, cur *ante lucem* galli canant. Cic. Div. 2, 26. Janus bis *post* Numae *regnum* clausus fuit. Liv. 1, 19.

3. Ante bisweilen in der Bedeutung vor, von einem Vorzuge:

Attĭcus unus Atheniensium civitati *ante alios* fuit carissimus. Nep. Att. 3. Vergl. praeter §. 89. 3. und prae §. 243. 2.

§ 82. pone hinter.

Dafür wird in der guten Prosa nur post gebraucht.

§. 83. secundum.

1. Gleich nach, zunächst nach.

a) von der Zeit:

Castra *secundum proelium* capta multique mortales ibi oppressi sunt. Liv. 8, 10.

b) von einer Ordnung oder Reihenfolge:

Proxime et *secundum deos* homines hominibus maxime utiles esse possunt. Cic. Off. 2, 3.

---

[1]) Statt propĭter von prope.

2. Längs:

Caesar ipse sex legiones in Avernos ad oppidum Gergoviam *secundum flumen* Elaver duxit. Caes. B. G. 7, 34. *Secundum flumen* paucae stationes videbantur. Caes. B. G. 2, 18.

3. Nach, gemäß:

Legi divinae et humanae omnes parebunt, qui *secundum naturam* volent vivere. Cic. Off. 3, 5. Vergl. ad §. 74. 7.

§. 84. inter.

1. Unter. a) von einer Zahl oder Menge:

Inter multitudinem sociorum Italici generis tres Campani equites erant. Liv. 22, 13.

b) von einer Verbindung und Wechselbeziehung:

Omnes virtutes *inter se* nexae et jugatae sunt. Cic. Tusc. 3, 8. Ratio et oratio conciliat *inter se* homines. Cic. Off. 1, 16.

2. Zwischen, von zwei Orten oder Zeitpunkten:

Classis communis Graeciae primum apud Artemisium *inter Euboeam continentemque terram* cum classiariis regiis conflixit. Nep. Them. 3. *Inter horam tertiam* ferme et *quartam* tenĕbrae obortae fuerant. Liv. 38, 36.

So auch: Interest aliquid *inter laborem* et *dolorem.* Cic. Tusc. 2, 15.

3. Während:

Alexander Clitum amicum senem et innoxium a se occisum *inter epulas* et *pocula* dolebat. Just. 12, 6.

So auch: *inter ambulandum, inter ludendum, inter ludum, inter coenam, inter viam* (unterwegs).

§. 85. intra.

1. Innerhalb, auf die Frage: wo? In — hinein (herein), auf die Frage: wohin? vom Orte:

Hoc facile fuisset, nisi *intra parietes meos* de mea pernicie consilia inirentur. Cic. Att. 3, 10. Belgae soli Teutŏnes Cimbrosque *intra fines suos* ingredi prohibuerunt. Caes. B. G. 2, 4.

2. Innerhalb, binnen, von der Zeit:

Gracchus centum tria oppida *intra paucos dies* in deditionem accepit. Liv. 40, 49.

§. 86. extra.

1. Außerhalb, auf die Frage: wo? Aus — hinaus (heraus), auf die Frage: wohin? vom Orte:

Apud Germanos latrocinia nullam habent infamiam, quae *extra fines* cujusque civitatis fiunt. Caes. B. G. 6, 23. Irridere

Poetelii triumphum Tiburtes: spectatores paucos *extra portas* egressos recepisse se *intra urbem*. Liv. 7, 12. Vgl. intra §. 85. 1.

2. Außer = ausgenommen (selten):

Extra ducem paucosque praeterea reliqui in ipso bello erant rapaces. Cic. Fam. 7, 3. Vergl. praeter §. 89. 4.

* Bisweilen steht extra in der Bedeutung von ohne, wie: extra culpam esse, extra jocum, extra sortem (ohne zu loosen); so auch extra modum über das Maß hinaus. Vergl. sine §. 241.

§. 87. infra — supra.

1. Unterhalb, unter — oberhalb, über, vom Orte:

Infra lunam nihil est, nisi mortale et cadūcum, praeter animos hominum; *supra lunam* sunt aeterna omnia. Cic. Somn. 4.

2. Unter — über, a) vom Maße:

Uri sunt magnitudine paulo *infra elephantos*. Caes. B. G. 6, 28. Murus *supra* ceterae *modum* altitudinis emunitus erat. Liv. 21, 7. Carthaginiensium sociorumque caesa eo die *supra milia viginti*. Liv. 30, 35. Terra *infra tres pedes* effossa. Plin. H. N. 17, 4 [1])

b) von Rang und Grad:

Vir altus et excellens magno animo, vere fortis, *infra se* omnia humana ducens, et confidere sibi debet et suae vitae et actae et consequenti Cic. Fin. 3, 8. Ratio recta constansque *supra hominem* putanda est deoque tribuenda. Cic. N. D. 2, 13.

3. Nach — vor, von der Zeit:

Homeri etsi incerta sunt tempora, tamen annis multis fuit ante Romulum, si quidem non *infra superiorem Lycurgum*[2]) fuit. Cic. Brut. 10. Apud Gallos paullo *supra hanc memoriam*[3]) servi et clientes una cremabantur. Caes. B. G. 6, 19.

§. 88. cis, citra — trans, ultra.

Cis, citra diesseits, nach dieser Seite — *trans* jenseits, nach der andern Seite, über, *ultra* über — hinaus, jenseits, auf die Frage: wo? und wohin?

Clusini audiebant, saepe a Gallis *cis Padum ultraque* legiones Etruscorum fusas. Liv. 5, 35. Decretum est, ut Antonius exercitum *citra flumen Rubiconem*,[4]) qui finis est Galliae, educeret. Cic. Phil. 6, 3. Tusci prius *cis Apennīnum* ad inferum

[1]) Jedoch ist infra bei Zahlen selten. [2]) Nicht nach dem ältern Lykurgus, oder: nicht später, als der ältere Lykurgus. [3]) Kurz vor dieser Zeit. [4]) Nach dieser Seite des Flusses Rubiko.

mare, postea *trans Apennīnum* colonias miserunt. Liv. 5, 33. Augustus Germanos *trans Albim fluvium* submovit, qui longe *ultra Rhenum* est.[1] Eutr. 7, 5.

Ultra auch bildlich: über — hinaus, vom Maße: Peripatetĭci adhĭbent modum quendam, *ultra quem* progredi non oporteat. Cic. Tusc. 4, 17. Vergl. supra §. 87. 2. a).

§. 89. praeter[2]

1. Neben — vorbei:

Ariovistus *praeter castra* Caesaris suas copias transduxit et milibus passuum duobus ultra eum castra fecit. Caes. B. G. 1, 48.

2. Gegen, wider:

Lentulus *praeter consuetudĭnem* proxima nocte vigilarat. Cic. Cat. 3, 3.

Ebenso: praeter opinionem, spem, exspectationem, praeter modum (übermäßig).

3. Vor, von einem Vorzuge:

Ille respondit, sibi non placere, quod Aristides tam cupide elaborasset, ut *praeter ceteros* Justus appellaretur. Nep. Arist. 1. Vergl. prae §. 243. 2.

4. Außer. a) außer = ausgenommen, meist in negativen Sätzen:

Amicum ex consularibus neminem tibi esse video, *praeter Hortensium et Lucullum*. Cic. Fam. 1, 5. Britanniam non temĕre *praeter mercatores* adit quisquam, neque iis quidquam *praeter oram marĭtimam* atque *eas regiones*, quae sunt contra Gallias, notum est. Caes. B. G. 4, 20. Vergl. extra §. 86. 2.

b) Außer = noch dazu, in affirmativen Sätzen:

Ariovistus, *praeter se* denos ut ad colloquium adducerent, postulavit. Caes. B. G. 1, 43.

§. 90. per.

1. Durch. a) vom Orte:

Natura membranas oculorum perlucidas fecit, ut *per eas* cerni posset. Cic. N. D. 2, 57. Ex corde atque pulmonibus et sanguis *per venas* in omne corpus diffunditur, et spiritus *per arterias*. Cic. N. D. 2, 55. *Per Romam* Neapŏlim profectus sum.[3] Auch bildlich: Longum iter est *per praecepta*, breve et efficax *per exempla*. Sen. Ep. 6.

---

[1] Ueber den Elbefluß, der weit jenseits des Rheines ist. [2] Aus praeiter. [3] Durch, über Rom.

b) von der Zeit:

Ludi *per decem dies* [1]) facti sunt. Cic. Cat. 3, 8. So auch: Animus *per somnum* [2]) sensibus et curis vacuus est. Cic. Div. 2, 11.

c) von Personen als Mittel:

Alcibiades, a Pisandro destitutus, primum *per Thrasybulum*, Lyci filium, ab exercitu recipitur. Nep. Alcib. 5. Insidiae Avito ab Oppianico *per Fabricios* factae sunt. Cic. Cluent. 23.

2. In, bei der Verbreitung über einen Raum: [3])

Amici tui *per provinciam* [4]) pecunias Ptolemaeo regi crediderunt. Cic. Fam. 16, 2.

3. Wegen, halben, von Seiten, bei Ausdrücken der Möglichkeit oder Unmöglichkeit, des Erlaubens und des Hinderns. [5])

Quum *per valetudinem* et *per* anni *tempus* [6]) navigare poteris, ad nos veni. Cic. Fam. 16, 2. Caesar cognovit, *per Afranium* stare, [7]) quominus proelio dimicaretur. Caes. B. C. 1, 41. Ebenso: *per me* tibi hoc facere licet meinetwegen, oder: meinethalben kannst du dieses thun.

4. Bei, in einem Schwure:

Quid est, *per deos!* optabilius sapientia? Cic. Off. 2, 2.

5. Oft wird endlich durch per die Art und Weise, wie etwas geschieht, ausgedrückt:

Saepe versus in oratione *per imprudentiam* [8]) dicimus. Cic. Or. 56.

Ebenso: *per vim* gewaltsamer Weise, *per ludum* et *jocum* scherzweise, *per speciem, per simulationem* unter dem Scheine, *per causam* unter dem Vorwande, *per occasionem* gelegentlich, *per litteras* schriftlich, brieflich.

§. 91. circa, circum, circiter.

1. *Circa, circum* um, um — herum, auf die Frage: wo? und wohin? ringsumher in, auf die Frage: wo? rings- umher — zu, auf die Frage: wohin?

Circa flumen et *lacus* frequens nebula est. Sen. N. Q. 5, 3. Noctu ligna contulerunt *circa eam casam*, in qua quiescebat Alci–

---

[1]) 10 Tage hindurch. [2]) Während des Schlafes. [3]) Vergl. das griechische ἀνά. [4]) In der Provinz umher. [5]) Vergl. διά, besonders in einem negativen Satze. [6]) Wegen deiner Gesundheit und der Jahreszeit (d. h. wenn deine Gesundheit und die Jahreszeit es dir erlaubt, dich nicht hindert). [7]) Daß Afranius es verhindern könne (daher quominus). [8]) Per imprudentiam = imprudenter unbedachtsamer Weise.

biades, eamque succenderunt. Nep. Alcib. 10. Terra *circum axem* se summa celeritate convertit et torquet. Cic. Acad. 2, 39. *Circum haec loca*[1]) commorabor. Cic. Att. 3, 17. Naevius pueros *circum amicos*[2]) dimittit. Cic. Quinct. 6. Custodes *circa omnes portas*[3]) missi sunt, ne quis egrederetur. Liv. 28, 26.

2. *Circa* und *circiter* um, ungefähr um, gegen.

a) von der Zeit:

Postero die *circa eandem horam* in eundem locum rex copias admovit. Liv. 42, 57. Nos *circiter Calendas* in Formiano erimus aut in Pompejano. Cic. Att. 2, 4.

b) von Zahlen:

A Romanis muri direptarum urbium Epirotarum diruti sunt; ea fuere oppida *circa septuaginta*. Liv. 45, 34. Milites dies *circiter quindecim*[4]) iter fecerunt. Caes. B. G. 1, 15. Vergl. ad §. 74. 5. b).

§. 92. adversus (seltener adversum).

1. Gegen — hin:

Milites Caesaris impetum *adversus montem* in cohortes faciunt. Caes. B. C. 1, 46.

2. Gegenüber:

Quamdiu Hannibal in Italia fuit, nemo ei in acie restitit, nemo *adversus eum* post Cannensem pugnam in campo castra posuit. Nep. Hann. 5. Vergl. contra §. 93. 2.

3. Gegen, sowohl im freundlichen als im feindlichen Sinne:

Quonam me gererem modo *adversus Caesarem*, usus tuo consilio sum. Cic. Fam. 11, 27. Patrium habet deus *adversus bonos viros* animum. Sen. Prov. 2. Pietas est justitia *adversus deos*. Cic. N. D. 1, 41. Caesar *adversum Pompejum* dimicavit. Eutr. 6, 16.

§. 93. contra — erga.

Contra 1. Gegen, wider.

a) = nicht übereinstimmend mit:

Communis utilitatis derelictio *contra naturam* est. Cic. Off. 3, 6.

---

[1]) Ringsumher in diesen Orten. [2]) Ringsumher zu den Freunden. [3]) Ringsumher zu allen Thoren. [4]) In diesem Falle scheint circiter ein Adverbium zu sein = ungefähr, wie es denn offenbar ein Adverb. ist in: hora diei circiter quarta (ungefähr in der 4. Stunde). Caes. B. G. 4, 23.

b) im feindlichen Sinne, im Gegensatze zu *pro* (§. 244. 2.):

Hoc non modo non *pro me*, sed *contra me* est potius. Cic. de Orat. 3, 20.

2. Gegenüber, vom Orte:

Libo Brundusium venit insulamque, quae *contra Brundusium* est, occupavit. Caes. B. C. 3, 23.

Erga gegen, im freundlichen Sinne:

Praecipiunt, ut eodem modo *erga amicum* affecti simus, quo *erga nosmet ipsos*. Cic. Amic. 16.

Kapitel 7.

Vom Dativus.

§. 94. 1. Der Dativ als Casus des entfernteren Objekts steht, wie im Deutschen, auf die Frage: wem? oder: für wen? (Dativus commodi et incommodi).[1] Ist das Verbum ein transitives, so kann zu dem Dativ noch ein Akkusativ als näheres Objekt hinzutreten:

Cyro successit filius Cambyses. Just. 1, 9. Succumbere *doloribus* miserum est. Cic. Fin. 1, 15. Irasci *iis* nefas, quos amare debemus. Nep. Att. 17. *Tempori* cedere, id est *necessitati* parere, semper sapientis est habitum. Cic. Fam. 4, 9. Brevis a natura *nobis* vita data est. Cic. Phil. 14, 12. Plerumque creditur *iis*, qui experti sunt. Cic. Top. 19. Ephŏri Lacedaemone a Theopompo oppositi sunt *regibus*. Cic. Leg. 3, 7. Domus *dominis* aedificata est, non *muribus*. Cic. N. D. 3, 10. Ut *improbo* et *stulto* et *inerti nemini* bene esse potest, sic bonus vir et fortis et sapiens miser esse non potest. Cic. Parad. 2, 19. Non *scholae*, sed *vitae* discimus. Sen. Ep. 105. Non solum *nobis* divites esse volumus, sed *liberis*, *propinquis*, *amicis*, maximeque *rei publicae*. Cic. Off. 3, 15. Non sum *uni angulo* natus; patria mea totus hic est mundus. Sen. Ep. 2, 8. *Tibi* aras, *tibi* occas, *tibi* seris, *tibi* metis. Plaut. Merc. 1, 1, 71. Quis *huic rei* testis est? Cic. Quint. 11. Defensores *oppido* idonei deliguntur. Caes. B. G. 7, 15. Epicurus *humanam deo formam* dedit. Quint. 7, 3, 5. Facile omnes, quum valemus, *recta consilia aegrotis* damus. Ter. Andr. 2, 1, 9. Pisistrătus *sibi*, non *patriae Megarenses* vicit.

---

[1]) Ebenso im Griechischen, wie: *Οὐ τῷ πατρὶ καὶ τῇ μητρὶ μόνον γεγενήμεθα, ἀλλὰ καὶ τῇ πατρίδι.*

Just. 2, 8. Ex quibusdam stirpibus et herbis *remedia morbis* et *vulneribus* eligimus. Cic. N. D. 2, 64. Zaleucus et Charondas *leges civitatibus suis* scripserunt. Cic. Leg. 2, 6.

§. 95. 2. Der Dativ steht im Allgemeinen:

a) bei solchen intransitiven Verbis, welche auch im Deutschen den Dativ regieren,[1] namentlich bei den Verbis: **nützen, gefallen, gehorchen, begegnen** und bei vielen andern, die eine **ähnliche** oder **entgegengesetzte** Bedeutung haben.

Solche Verba sind:

prodesse nützen, obesse und nocere schaden, deesse fehlen, placere gefallen, displicere mißfallen, parere, obedire, obtemperare gehorchen, servire dienen, blandiri schmeicheln, resistere sich widersetzen, irasci zürnen u. a.

Numa Pompilius *civitati* non minus, quam Romulus *profuit.* Eutr. 1, 3. Homines *hominibus* plurimum et *prosunt* et *obsunt.* Cic. Off. 2, 5. Non licet sui commodi causa *nocere alteri.* Cic. Off. 3, 5. Vix *resisto dolori,* quod ea me solatia deficiunt, quae *ceteris* simili in fortuna non *defuerunt.* Cic. Fam. 4, 6. *Zenoni placuit,* bonum esse solum, quod honestum esset. Cic. Tusc. 5, 11. *Dioni* crudelitas Dionysii tyranni *displicebat.* Nep. Dion 1. Mundus *Deo paret,* et *huic obediunt* maria terraeque, et hominum vita *jussis* supremae legis *obtemperat.* Cic. Leg. 3, 1. Liber is est existimandus, qui *nulli turpitudini servit.* Cic. ad Her. 4, 17. Voluptas *blanditur sensibus nostris.* Cic. Acad. 2, 45. Omnino *irasci amicis* non temere soles, ne si merentur quidem. Cic. Phil. 8, 6.

§. 96. Der Dativ steht:

b) bei den **Adjektiven**, welche bedeuten:

nöthig, nützlich, angenehm,
passend, ähnlich, nah und **leicht,**
bekannt und **eigen, freundlich, treu,**

und bei vielen andern, welche eine **ähnliche** oder **entgegengesetzte** Bedeutung haben.

Solche Adjektive sind:

necessarius nöthig; utilis nützlich, inutilis unnütz, salutaris heilsam, noxius schädlich, perniciosus verderblich; carus theuer, gratus, jucundus angenehm, ingratus, injucundus unangenehm; aptus, accommodatus, idoneus passend; similis ähn=

---

[1] Vergl. jedoch §. 46.

lich, dissimilis unähnlich, par gleich, dispar ungleich; propinquus nahe, vicīnus, finitĭmus benachbart; facilis leicht, difficilis schwer; notus bekannt, ignotus unbekannt; proprius eigen, alienus fremd; amicus befreundet, inimicus feindlich; fidelis treu, infidelis untreu u. a.

Iis, qui vendunt, emunt, conducunt, locant, contrahendisque negotiis implicantur, justitia ad rem gerendam *necessaria* est. Cic. Off. 2, 11. Lacedaemonii id potius intuebantur, quod ipsorum *dominationi*, quam quod *universae Graeciae utile* esset. Nep. Them. 7. Scientiae suavitate nihil est *hominibus jucundius*. Cic. de Or. 3, 15. Romulus *multitudini gratior* fuit, quam *Patribus*, longe ante alios *acceptissimus* militum *animis*. Liv. 1, 15. Patriae solum *omnibus carum* est. Cic. Cat. 4, 7. Quod decet, id *aptum* est *tempori* et *personae*. Cic. Or. 22. Nihil est *naturae* hominis *accommodatius* beneficentia et liberalitate. Cic. Off. 1, 14. Canis nonne *lupo similis* est? Cic. N. D. 1, 35. Id *Deo* est *proximum*, quod est optimum. Cic. Leg. 2, 16.[1] *Voluptatibus maximis* fastidium *finitimum* est. Cic. de Or. 3, 25. Verba *innocenti* reperire *facile* est; modum verborum *misero* tenere *difficile*. Curt. 6, 10. Pelopĭdas Thebanus magis *historicis*, quam *vulgo notus* est. Nep. Pelop. 1. *Omni aetati* mors est *communis*. Cic. Sen. 19. Atticus non *fortunae*, sed *hominibus* solebat esse *amicus*. Nep. Att. 9. Non eadem *omnibus* sunt *honesta* atque *turpia*. Nep. Praef.

§. 97. Anmerk. 1. Bei den Adjektiven: utilis, accommodatus, aptus und idoneus wird die Sache, wozu etwas nützlich oder tauglich ist, gewöhnlich durch *ad* mit dem Akkusativ ausgedrückt, wie:

Multas ad res perutiles Xenophontis libri sunt. Cic. Sen. 17. Ossa subjecta corpori mirabiles commissuras habent et *ad stabilitatem aptas* et *ad artus finiendos accommodatas* et *ad motum* et *ad omnem* corporis *actionem*. Cic. N. D. 2, 55.

§. 98. Anmerk. 2. Außer dem Dativ regieren auch den Genitiv die Adjektive: proprius eigen, communis gemeinsam, superstes überlebend. Ebenso regieren den Genitiv und Dativ die Adjektive: similis — dissimilis, par — dispar, den Genitiv jedoch nur dann, wenn von einer innern Aehnlichkeit oder Unähnlichkeit, Gleichheit oder Ungleichheit die Rede ist.

Numa in civitate bellicosa plures *Romuli*, quam *sui* similes fore putabat. Liv. 1, 20. *Metelli* paucos *pares* haec civitas tulit. Cic. Pis. 4.

* Daß Adjektive, wie: amicus, inimicus, aequalis, wenn sie als Substantive gebraucht werden (§. 308), den Genitiv regieren, versteht sich von selbst.

---

[1]) proximus, sowie propior stehen auch mit dem Akkusativ, jedoch nur im eigentlichen (örtlichen) Sinne, wie: propior, proximus urbem.

§. **99**. 3. Den Dativ regieren, meistens abweichend vom Deutschen, als intransitive Verba:

obtrecto und invideo, faveo, arrideo, supplĭco, persuadeo, parco, nubo, studeo, medeor, patrocĭnor, maledīco und convicior.	obtrectare schmälern, verkleinern, invidere beneiden, favere günstig sein, begünstigen, arridere anlächeln, lächeln, supplicare flehentlich bitten, persuadere überreden, überzeugen, parcere schonen, verschonen, nubere heirathen (von der Frau), studere sich befleißigen (einer Sache), sich bemühen (um etwas), mederi heilen, patrocinari beschützen, maledicere und conviciari schelten, schmähen.

T. Quintius merito iratus erat Aetŏlis, quod solos *obtrectasse gloriae suae*, quum liberaret Graeciam, meminerat. Liv. 36, 34. Probus *invidet nemini*. Cic. Univ. 3. Athenis pŏpulares *Polysperchonti favebant*, optimates cum Cassandro sentiebant. Nep. Phoc. 3. Perseus non alloqui amicos, vix *notis* familiariter *arridere* solebat. Liv. 41, 20. Non *Caesari* solum, sed etiam *amicis* ejus *omnibus* pro te (Ligario) libentissime *supplicabo*. Cic. Fam. 6, 14. Orgetŏrix *Helvetiis persuasit*, ut de finibus suis cum omnibus copiis exirent. Caes. B. G. 1, 2. *Tibi persuade*, praeter culpam et peccatum homini accidere nihil posse, quod sit horribile. Cic. Fam. 5, 21. Dionysius tyrannus, dum imperium studuit munire, nullius *vitae pepercit*. Nep. Reg. 2. Venus *nupsit Vulcano*; Astarten *Adonidi nupsisse* traditum est. Cic. N. D. 3, 23. Germani *labori* ac *duritiae* student. Caes. B. G. 6, 21. Efficit haec philosophia: *medetur animis*, inanes sollicitudines detrăhit, cupiditatibus liberat, pellit timores. Cic. Tusc. 2, 4. Dies *stultis* quoque *mederi* solet. Cic. Fam. 7, 28. Non *homini patrocinamur*, sed *crimini*. Quint. 2, 4, 23. Nunquam vir perfectus *fortunae maledixit*. Sen. Ep. 120. *Accusatoribus conviciari* aliquando patrocinii fides cogit. Quint. 5, 13.

§. **100**. Zusatz 1. Von den genannten intransitiven Verbis kann, wie von den intransitiven Verbis überhaupt, nur ein unpersönliches Passiv gebildet werden, wie:

Mihi invidetur ich werde beneidet, tibi invidetur du wirst beneidet, mihi invisum est ich bin beneidet worden. Der Satz: Probus invidet nemini heißt also im Passiv: A probo invidetur nemini.

Invident homines maxime paribus aut inferioribus; sed etiam *superioribus invidetur* saepe vehementer, et eo magis, si intolerantius se jactant. Cic. de Or. 2, 52. *Mihi* quidem *persuaderi* nunquam potuit, animos, quum exissent e corporibus, emŏri. Cic. Sen. 22.

§. **101**. Zusatz 2. Zu den Verbis invidere und persuadere kann auch eine Sache im Akkusativ hinzutreten, wie: Alicui gloriam

invidere einen um den Ruhm beneiden, eigentlich: einem den Ruhm mißgönnen; alicui aliquid persuadere einen zu etwas überreden, einen von etwas überzeugen, eigentlich: einem etwas einreden.

§. 102. Anmerk. Viele Verba haben in verschiedener Bedeutung bald den Dativ, bald den Akkusativ bei sich. Die gewöhnlichsten sind:

caveo *tibi*, ich bin für dich besorgt,
caveo *te*, ich hüte mich vor dir;
metuo, timeo *tibi*, ich bin für dich besorgt,
metuo, timeo *te*, ich fürchte dich;
consŭlo *tibi*, ich sorge für dich,
consŭlo *te*, ich frage dich um Rath;[1])
cupio *tibi*, ich bin dir gewogen,
cupio *aliquid*, ich wünsche etwas;
prospicio, provideo *tibi*, ich sorge für dich,
prospicio, provideo *aliquid*, ich sehe etwas vorher, besorge etwas;
tempĕro, modĕror *mihi*, ich mäßige mich,
tempĕro, modĕror *aliquid*, ich lenke etwas, richte etwas ein.[2])

§. 103. 4. Wenn die Präpositionen:

ad, ante, post, ob, inter, de,
ex, in, cum, pro, sub, super, prae

mit transitiven Verbis zusammengesetzt sind, so regieren die meisten dieser Verba den Dativ der Person und den Akkusativ der Sache; wenn sie aber mit intransitiven Verbis zusammengesetzt sind, so regieren die meisten dieser Verba den Dativ der Person oder der Sache, wenn sie keine Bewegung ausdrücken.[3]) Vergl. §. 43.

ad. Natura *sensibus rationem adjunxit.* Cic. Fin. 4, 14. *Quod munus rei publicae afferre majus meliusve* possumus, quam si docemus atque erudimus juventutem? Cic. Div. 2, 2. Poeta peccat, quum *probam orationem affingit improbo, stultove* sapientis. Cic. Or. 22. Cyro successit filius Cambyses, qui *imperio* patris *Aegyptum adjecit.* Just. 1, 9. Aegyptus per Octavianum Augustum *imperio Romano adjecta est.* Eutr. 7, 4. Prometheus *affixus Caucăso* traditur. Cic. Tusc. 5, 3. Tuscus ager *Romano adjăcet.* Liv. 2, 49. Siciliam ferunt quondam *Italiae adhaesisse.* Just. 4, 1. Pelopidas *omnibus adfuit periculis.* Nep. Pelop. 4.

---

[1]) Aber: consulere *in aliquem* (z. B. graviter) gegen jemand verfahren. [2]) Aber: temperare oder sibi temperare *ab aliqua re* sich einer Sache enthalten. [3]) Vergl. mit dem Lateinischen den entsprechenden transitiven und intransitiven Gebrauch der mit den Präpositionen: ἀντί, ἐν, ἐπί, περί, πρός, σύν, ὑπό zusammengesetzten griechischen Verba, wie: ἐμβάλλειν τινὶ ἔρωτα und ἐμμένειν ταῖς συνθήκαις.

ante. Xenocrates atque Aristoteles *virtutes* animi *bonis* corporis *anteponebant*. Cic. Fin. 4, 7. Leges omnium *salutem* singulorum *saluti anteponunt*. Cic. Fin. 3, 19. Religio et fides *anteponatur amicitiae*. Cic. Off. 3, 10. Potestis *ignotos notis, iniquos aequis, alienigĕnas domesticis, cupidos moderatis, mercenarios gratuitis, impios religiosis, inimicissimos* imperio Romano ac nomini *bonis* ac *fidelibus* et *sociis* et *civibus anteferre*? Cic. Font. 10. Themistoclis vitia ineuntis adolescentiae magnis sunt emendata virtutibus, adeo ut *anteferatur huic* nemo, pauci pares putentur. Nep. Them. 1. Crotoniatae quondam multum *omnibus* corporum viribus et dignitatibus *antesteterunt*. Cic. Inv. 2, 1.

post. Valerius Horatiusque consules *libertati* plebis *suas opes postferebant*. Liv. 3, 64. Manlius *posthabuit* filii *caritatem publicae utilitati*. Liv. 8, 34. Hannibal *Alexandro Magno* non est *postponendus*. Just. 30, 4.

ob. Fugiendum est, ne *offeramus nos periculis* sine causa. Cic. Off. 1, 24. O *quantum* caliginis *mentibus humanis objicit* magna felicitas! Sen. Brev. 14. Antonius *ignobilitatem objecit* C. Caesaris *filio*. Cic. Phil. 3, 6. Leonĭdas, rex Lacedaemoniorum, in Thermopylis *se opposuit hostibus*. Cic. Fin. 2, 30. Ephŏri Lacedaemone a Theopompo *oppositi sunt regibus*. Cic. Leg. 3, 7. Ut *piscibus* aqua, sic *nobis* aër crassus *offunditur*. Cic. Acad. 2, 25. *Consiliis* interdum *obstat* fortuna. Nep. Dion 9.

inter. Nasus ita locatus est, ut quasi murus *oculis interjectus esse* videatur. Cic. N. D. 2, 57. Aristides *interfuit pugnae navali* apud Salaminem. Nep. Arist. 2.

de. Liberalis est, qui, quod alteri donat, *sibi detrăhit*. Sen. Clem. 1, 20. Dionysius tyrannus, quum in fanum venisset Jovis Olympii, *aureum ei detraxit amiculum*. Cic. N. D. 3, 34. Attici *neptem* Caesar *Tiberio Claudio Neroni*, privigno suo, *despondit*. Nep. Att. 19. Satius est, prodesse etiam malis propter bonos, quam *bonis deesse* propter malos. Sen. Benef. 4, 28.

ex. Mors sola *innocentem fortunae eripit*. Sen. Oedip. 934. Caesar *Dejotăro regi tetrarchiam eripuit*. Cic. Div. 2, 37.

in. Hannibal *magnum terrorem injecit exercitui* Romanorum. Nep. Hann. 5. Persarum rex Darius *Scythis bellum inferre* decrevit. Nep. Milt. 3. *Onera quibusdam bestiis* et *juga imponimus*. Cic. N. D. 2, 60. Thebanorum *genti* plus *inest* virium, quam ingenii. Nep. Epam. 5. Sunt quaedam sidera, quae *infixa coelo* non moventur loco et *suis sedibus inhaerent*. Cic. Univ. 10.

cum. Pompeji exercitus properans *noctem diei conjunxerat*. Caes. B. C. 3, 13. Antonius Pius merito *Numae Pompilio con-*

fertur. Eutr. 8, 4. Parva *magnis* saepe rectissime *conferuntur.* Cic. Or. 4. Ex cognitione Dei oritur pietas, *cui conjuncta* justitia *est* reliquaeque virtutes. Cic. N. D. 2, 61. Aër et *coelo* et *terris cohaeret.* Sen. N. Q. 2, 4.

pro. De sapientissimis et clarissimis viris *monumenta nobis* litterae *prodiderunt.* Cic. Planc 39. *Tibi profiteor* atque *polliceor eximium* et *singulare meum studium* in omni genere officii. Cic. Fam. 5, 8. *Omnibus telis* fortunae *proposita est* vita nostra. Cic. Fam. 5, 16.

sub. Anătum *ova gallinis* saepe *supponimus.* Cic. N. D. 2, 48. Deus *omne,* quod erat concretum atque corporeum, *substernebat animo.* Cic. Univ. 8. Genus est, quod plures partes amplectitur, ut animal; pars est, quae *subest generi,* ut equus. Cic. Inv. 1, 22. *Succumbere doloribus* eosque humili animo imbecilloque ferre miserum est. Cic. Fin. 1, 15.

super. Fabius unus *exstinctae* ad Cremĕram *genti superfuit.* Liv. 3, 1. Neque deesse neque *superesse rei publicae* volo. Cic. Fam. 10, 33.

prae. Darius *classi Datim praefecit* et *Artaphernem.* Nep. Milt. 4. *Pecuniam praeferre amicitiae* sordidum est. Cic. Amic. 17. Trajanus rem publicam ita administravit, ut *omnibus* merito *praeferatur.* Eutr. 8, 2. Agesilaus *opulentissimo regno praeposuit bonam existimationem.* Nep. Ages. 4. Ut *magistratibus* leges, ita *populo praesunt* magistratus. Cic. Leg. 3, 1. Hoc *praestat* amicitia *propinquitati,* quod ex propinquitate benevolentia tolli potest, ex amicitia non potest. Cic. Amic. 5.

§. 104. Zusatz. Bei vielen zusammengesetzten Verbis können die Präpositionen mit ihrem Kasus wiederholt werden. Am häufigsten geschieht dies bei: ad, cum, de, ex und in,[1] wie:

Macedŏnes *ad* imperium Gaeciae brevi tempore *adjunxerunt* Asiam. Cic. ad Her. 4, 25. *Confer* nostram longissimam aetatem *cum* aeternitate. Cic. Tusc. 1, 39. Multae res sunt, in quibus *de* suis commodis viri boni multa *detrăhunt.* Cic. Amic. 16. *Eripite* nos *ex* miseriis. Cic. de Or. 1, 52. *In* oratore perfecto *inest* philosophorum omnis scientia. Cic. de Or. 3, 35. Mulier in India una cum viro *in* rogum *imponitur.* Cic. Tusc. 5, 27.

* Nothwendig ist diese Wiederholung bei interest: es ist ein Unterschied, wie:

Inter hominem et belluam hoc maxime *interest,* quod haec ad id solum, quod adest, se accommŏdat. Cic. Off. 1, 4.

---

[1]) Vergl. §. 45.

§. 105. 5. Eine doppelte Konstruktion: den Dativ der Person und den Akkusativ der Sache, oder den Akkusativ der Person und den Ablativ der Sache haben die Verba:

adspergo und inspergo, circumdo, circumfundo, dono und impertio, exuo und induo, Endlich interclūdo.	adspergere, inspergere } anspritzen, circumdăre umgeben, circumfundere umgießen, donare schenken, beschenken, impertire mittheilen, beschenken, exuere ausziehen, induere anziehen, intercludere versperren, abschneiden.

Z. B. alicui vestem induere und aliquem veste induere einem ein Kleid anziehen.

Vatinius *Miloni*, clarissimo viro, *nonnullam* laudatione sua *labeculam adspergit*. Cic. Vatin. 17. Pythagŏras ne Apollĭni quidem Delio hostiam immolare voluit, ne *aram sanguine adspergeret*. Cic. N. D. 3, 36. Parthi *folia inspergunt potionibus*. Plin. H. N. 12, 17. *Oleum sale inspergito*. Cato R. R. 65. Semirămis Babylonem condidit *murumque urbi circumdĕdit*. Just. 1, 2. Deus *animum circumdedit corpore*. Cic. Univ. 6. Equites *Hannoni se circumfudēre*. Liv. 29, 34. Agesilai *corpus* amici, quod mel non habebant, *cerā circumfuderunt* atque ita domum retulerunt. Nep. Ages. 8. *Ciceroni* populus Romanus *aeternitatem immortalitatemque donavit*. Cic. Pis. 3. Atticus *Athenienses universos frumento donavit*. Nep. Att. 2. Ignis *naturis omnibus salutarem impertit calorem*. Cic. N. D. 2, 10. Attici pater omnibus doctrinis, *quibus* puerilis aetas *impertiri* debet, filium erudivit. Nep. Att. 1. Torquatus cum Gallo apud Aniēnem depugnavit et ex ejus spoliis *sibi* et *torquem* et *cognomen induit*. Cic. Fin. 2, 22. Caesar *hostes omnes armis exuit*. Caes. B. G. 5, 51. Pontis atque itinerum angustiae *multitudini fugam intercluserant*. Caes. B. G. 7, 11. Galli *commeatibus nostros intercludere* instituunt. Caes. B. G. 3, 23.

§. 106. Anmerk. Man sagt interdicere alicui aliquam rem und alicui aliqua re.

Parthi *feminis* non *convivia* tantum virorum, verum etiam *conspectum interdicunt*. Just. 41, 3. Ariovistus *omni Gallia Romanis interdixit*. Caes. B. G. 1, 46. Atheniensium civitas eo processerat irarum, ut *finibus interdiceret Macedonibus*. Liv. 41, 23.

Besonders zu merken ist die Redensart: alicui aqua et igni interdicere, wie:

Caesaris leges jubent, *ei*, qui majestatis damnatus sit, *aqua et igni interdici*. Cic. Phil. 1, 9.

§. 107. 6. Das Verbum esse mit dem Dativ der Person drückt das deutsche haben aus, wobei also die Sache Sub-

jekt wird, nach welchem sich das Verbum esse im Numerus richtet,[1] wie:

Homini cum Deo *similitudo est.* Cic. Leg. 1, 8. Non semper *idem floribus est color.* Hor. Od. 2, 11. *Fuēre Lydis multi* ante Croesum *reges.* Just. 1, 7. *Nulla* potest *esse voluptati* cum honestate *conjunctio.* Cic. Off. 3, 33. *Omnibus* inter se *virtutibus amicitia est.* Sen. Ep. 109. Semper in civitate, *quibus opes nullae sunt,* bonis invident. Sall. Cat. 37. Omnium societatum nulla est gravior, quam ea, *quae* cum re publica *est unicuique* nostrum. Cic. Off. 1, 17. Quot homines, tot sententiae: *suus cuique mos (est).* Ter. Phorm. 2, 4. Dives est, *cui tanta possessio est,* ut nihil optet amplius. Cic. Parad. 6, 1.

§. 108. Zusatz. Also heißt mihi nomen est: Ich habe einen Namen, oder: ich heiße; der Name selbst aber steht entweder als Apposition zu nomen im Nominativ, oder viel häufiger im Dativ, indem er vom Dativ der Person angezogen wird,[2] (selten im Genitiv), wie: mihi nomen est Antonius, oder Antonio ich heiße Antonius.

Syracusis est fons aquae dulcis, *cui nomen Arethusa est.* Cic. Verr. 4, 53. Demaratus Corinthius duos filios genuit; *nomina his Lucŭmo* atque *Aruns fuerunt.* Liv. 1, 34. *Siciliae* primo *Trinacriae nomen fuit.* Just. 4, 2. Attus Clausus, *cui* postea *Appio Claudio nomen fuit,* Romam transfūgit. Liv. 2, 16. Numitoris filia duos pueros enixa est; *nomina pueris alteri Remo, alteri Romulo fuēre.* Just. 43, 2. Duo sunt Roscii, quorum *alteri Capitoni cognomen est.* Cic. Rosc. Amer. 6.

§. 109. Anmerk. 1. Dieselbe Konstruktion, wie bei mihi est nomen, findet auch statt bei mihi datur, inditur, imponitur nomen, wie:

Mihi *datum* est nomen Antonius oder Antonio, aktivisch: mihi nomen *dederunt* Antonium oder Antonio.

Vernacŭlis artificibus, quia hister Tusco verbo ludio vocabatur, *nomen histrionibus inditum est.* Liv. 7, 2.

§. 110. Anmerk. 2. Eine solche Attraktion des Dativs findet sich auch bei licet mit dem Infinitiv, und zwar als die gewöhnliche Konstruktion, wie:

In re publica *mihi negligenti esse* non *licuit.* Cic. Attic. 1, 17. *Patricio Romano tribuno* plebis *fieri* non *licebat.* Cic. Harusp. 21.[3])

---

[1]) Ebenso im Griechischen der Dativ bei εἶναι. [2]) Man nennt dies Attraktion, eine Konstruktion, die sehr häufig ist im Griechischen. [3]) Vergl. dieselbe Attraktion des Dativs im Griechischen bei ἔξεστι, wie: ἔξεστί μοι εἶναι εὐδαίμονι (licet mihi esse beato).

§. 111. Ein doppelter Dativ, ein Dativ der Person und der Sache, steht auf die Frage: wozu?

1. bei esse und fieri in der Bedeutung: gereichen, dienen;
2. bei den Verbis: dare, habere, ducere, tribuere, vertere in der Bedeutung: anrechnen, auslegen;
3. zur Bezeichnung des Zweckes bei den Verbis: dare geben, mittere schicken, relinquere zurücklassen, venire kommen, proficisci reisen, und ähnlichen; z. B. dono dare zum Geschenke geben, auxilio mittere zu Hülfe schicken, auxilio venire zu Hülfe kommen.

1. Virtutes *hominibus decori gloriaeque sunt*. Sen. Clem. 1, 3. *Fortitudini* fortuna quoque *esse adjumento* solet. Cic. ad Her. 3, 5. *Magno malo est hominibus* avaritia. Cic. ad Her. 2, 24. Potestne bonum *cuiquam malo esse?* Cic. Parad. 1. Pergite, ut facitis, adolescentes, atque in id studium, in quo estis, incumbite, ut et *vobis honori* et *amicis utilitati* et *rei publicae emolumento esse* possitis. Cic. de Or. 1, 8. Ampla domus *dedecori* saepe *domino fit*, si est in ea solitudo. Cic. Off. 1, 39.

2. *Vitio mihi dant*, quod mortem hominis necessarii graviter fero. Cic. Fam. 11, 28. *Lacedaemoniis crimini datum est*, quod arcem Thebanam induciarum tempore occupassent. Just. 8, 1. Postquam divitiae *honori esse* coeperunt et eas gloria, imperium, potentia sequebatur, hebescere virtus, paupertas *probro haberi* coepit. Sall. Cat. 12. Hiempsal dextrā Adherbalem assedit, ne medius ex tribus, quod apud Numĭdas *honori ducitur*, Jugurtha foret. Sall. Jug. 11. Gloriari solebat Q. Hortensius, quod nunquam bello civili interfuisset; hoc *illi tribuebatur ignaviae*. Cic. Fam. 2, 16. Matronis Corinthi Medea persuasit, ne *sibi vitio verterent*, quod abesset a patria. Cic. Fam. 7, 6.

3. Pericles agros suos *dono rei publicae dedit*. Just. 3, 7. Virtus sola neque *datur dono*, neque *accipitur*. Sall. Jug. 85. Pausanias, quos Byzantii ceperat Regis propinquos, *ei muneri misit*. Nep. Paus. 2. Caesar quinque cohortes *castris praesidio reliquit*. Caes. B. G. 7, 60. Pausanias, rex Lacedaemoniorum, *venit Atticis auxilio*. Nep. Thras. 3. Timotheus *Ariobarzani* simul cum Agesilao *auxilio profectus est*. Nep. Timoth. 1. Lysander *Orchomeniis subsidio missus est*. Nep. Lys. 3.

Anmerk. Nicht selten steht auch der doppelte oder einfache Dativ zur Bezeichnung des Zweckes bei den Verbis des Wählens und ähnlichen, wie:

Aduatici hunc *sibi domicilio* locum delegerunt. Caes. B. G. 2, 29. Vercingetorix locum *castris* deligit. Caes. B. G. 7, 16.[1]) Vergl. §. 296.

* Ueber den Dativ statt des Ablativs mit a oder ab bei passiven Verbis vergl. Note zu §. 594.

Kapitel 8.

Vom Genitivus.

§. 112. Es sind im Lateinischen 6 verschiedene Arten des Genitivs:

1. subjektiver Genitiv (Genitivus subjectivus),
2. objektiver Genitiv (Genitivus objectivus),
3. partitiver Genitiv (Genitivus partitivus),
4. Genitiv des Maßes (Genitivus quantitatis),
5. Genitiv der Eigenschaft (Genitivus qualitatis),
6. Genitiv des Werthes (Genitivus pretii).

§. 113. I. Der subjektive Genitiv (Genitivus subjectivus) bezeichnet die Person oder Sache, der etwas angehört, von der etwas ausgeht.

1. Der subjektive Genitiv steht abhängig von einem Substantivum auf die Frage: wessen? wie im Deutschen, z. B. hortus patris, opera Ciceronis.

Omnium rerum principia parva sunt. Cic. Fin. 5, 21. *Polyclēti* signa plane perfecta sunt. Cic. Brut. 18. Vita *mortuorum* in memoria *vivorum* est posita. Cic. Phil. 9, 5. Vultus sermo quidam tacitus *mentis* est. Cic. Pis. 1. *Singulorum* facultates et copiae divitiae sunt *civitatis*. Cic. Off. 3, 15. In promontorio Taenăro fanum *Neptuni* fuit. Nep. Paus. 4. Lysander apud Aegos flumen classe *hostium* potitus est. Nep. Lys. 1. Maximum ornamentum *amicitiae* tollit, qui ex ea tollit verecundiam. Cic. Amic. 22. Pietas fundamentum est *omnium virtutum*. Cic. Planc. 12.

Anmerk. 1. Der subjektive Genitiv findet im Lateinischen eine viel weitere Anwendung, als im Deutschen, wo er häufig durch ein Substantiv mit einer Präposition umschrieben werden muß, wie:

Helvetii *trium mensium* molita cibaria[2]) sibi quemque domo efferre jubent. Caes. B. G. 1, 5. Bibulus, sicuti mari portibusque Caesarem prohibebat, ita ipse omni terra *earum regionum*[3]) prohibebatur. Caes. B. C. 3, 15. A. Q. Cicerone, Asiae propraetore, sublata *Mysiae* latrocinia, neque

---

[1]) Der Dativ des Zweckes steht auch in dem Ausdrucke: *receptui* canere zum Rückzuge blasen. [2]) Mehlvorräthe auf (für) 3 Monate. [3]) Von allem Lande in jenen Gegenden.

solum illa *itinerum* atque *agrorum*, sed multo etiam plura et majora *oppidorum* et *fanorum* furta et latrocinia [1]) sunt depulsa. Cic. Q. Fr. 1, 1, 8.

Anmerk. 2. Eine eigenthümliche Art des von einem Substantiv abhängigen subjektiven Genitivs ist der explikative Genitiv, der die Stelle einer Apposition vertritt. Dieser steht nicht nur, wie im Deutschen, z. B. vitium intemperantiae der Fehler der Unmäßigkeit, virtus justitiae die Tugend der Gerechtigkeit, sondern auch in Verbindungen, wie: arbor fici der Feigenbaum, und namentlich bei den Substantiven: nomen, vox, vocabulum und ähnlichen Wörtern, wie: nomen regis der Name König.

Astyagis nepos *Cyri nomen* [2]) accepit. Just. 1, 5. Epicurus non intelligit interdum, quid sonet *vox voluptatis.* [3]) Cic. Fin. 2, 6. *Germaniae vocabulum* [4]) recens et nuper additum (est). Tac. Germ. 2. *Domini appellationem* [5]) semper exhorruit Augustus. Suet. Aug. 53.

§. 114. Zusatz. Die Pronomina personalia: ego, tu u. s. w. haben keinen subjektiven Genitiv. Statt dessen gebraucht man, wie im Deutschen, die Pronomina possessiva: meus, tuus u. s. w., also: liber meus mein Buch, nicht liber mei. [6])

§. 115. Anmerk. 1. Der Ablativ des Substantivs *causa* wird in der Bedeutung wegen mit einem subjektiven Genitiv verbunden, wie: honoris causa der Ehre wegen, hominum causa der Menschen wegen. Also natürlich: mea, nostra, vestra, sua causa meinetwegen, unsertwegen u. s. w. Dieses causa wird dem mit ihm verbundenen Genitiv oder Pronom. possess. immer nachgesetzt.

Neque contra rem publicam, neque contra jus jurandum ac fidem *amici causa* vir bonus faciet. Cic. Off. 3, 10. Beneficium est, quod quis non *sua causa* dat, sed *ejus*, cui dat. Senec. Benef. 5, 11.

Statt causa wird auch oft der Ablativ *gratia*, selten *ergo* [7]) wegen mit dem Genitiv eines Substantivs verbunden, steht aber nie mit einem Pronom. possess. z. B. hominum gratia der Menschen wegen, hujus victoriae ergo dieses Sieges wegen.

§. 116. Anmerk. 2. Sonderbarer Weise aber verbindet der Lateiner mit dem Pronom. possess. sehr häufig einen Genitiv, der sich als Apposition auf den im Pronom. possess. enthaltenen Genitiv bezieht. Besonders häufig ist ein solcher Genitiv bei ipse, solus, unus, wie:

---

[1]) Die Räubereien in Mysien und nicht blos jene auf den Landstraßen und auf dem platten Lande, sondern auch die noch viel häufigeren und größeren Diebstähle und Räubereien in den Städten und Tempeln. [2]) Den Namen „Cyrus". [3]) Das Wort „Vergnügen". [4]) Der Name „Germanien". [5]) Die Anrede „Herr". [6]) Vergl. mit dem Lateinischen das Griechische, wo neben dem Pronom. possess. auch der subjekt. Genitiv des Pronom. person. gebraucht wird, wie: ὁ ἐμὸς πατήρ, aber auch: ὁ πατὴρ ἐμοῦ. [7]) ergo (ohne Zweifel der griechische Dativ ἔργῳ) kommt als Substantiv, außer der angegebenen Verbindung mit einem Genitiv, nicht vor. Der Ablativ gratia heißt eigentlich: aus Gunst, zu Gunsten, und der davon abhängige Genitiv ist ein objektiver. S. §. 123. Vergl. mit gratia das griechische χάριν mit dem Genitiv oder einem possessiven Pronomen, wie: τοῦ λόγου χάριν, ἐμὴν χάριν u. s. w.

Tua *ipsius* amicitia deine eigene Freundschaft, nostra *ipsorum* amicitia unsere eigene Freundschaft, meum *solius* peccatum meine Sünde allein, meā *unius* operā einzig durch meine Mühe, nostra *omnium* salus unser aller Heil, vestrum *duorum* periculum euer beider Gefahr.

Ebenso wird auch häufig ein Partizipium, bisweilen auch ein Substantiv als Apposition zum Pronom. possess. hinzugefügt, wie:

Nomen meum *absentis* mein, des Abwesenden, Name. Studium tuum *adolescentis* dein, des Jünglings, Eifer.[1])

§. 117. 2. Bei den Verbis esse und fieri steht der bloße **subjektive Genitiv**, wo der Deutsche sagt: **Es ist das Eigenthum**, die **Sache**, die **Pflicht**, das **Zeichen** jemandes, oder diese Ausdrücke durch entsprechende Verba umschreibt, wie: **Es gehört an**, es **kommt zu**, es **zeugt von**, es **beweiset**.

Statt des Genitivs der Pronomina personalia stehen natürlich (nach §. 114) die Pronomina possessiva: meus, tuus, suus, noster u. s. w.,[2]) wie:

Das Haus ist das Eigenthum meines Vaters (gehört meinem Vater) domus patris mei est. Das Haus ist mein Eigenthum (gehört mir) domus mea est. Es ist die Pflicht des Schülers, dem Lehrer zu gehorchen disciPuli est, praeceptori obedire. Es ist meine Pflicht, dem Lehrer zu gehorchen meum est, praeceptori obedire.[3])

Bello Gallico praeter Capitolium atque arcem omnia *hostium erant*. Liv. 6, 40. Nolae senatus *Romanorum*, plebs *Hannibălis erat*. Liv. 23, 39. Divitias sine *divitum esse*; tu virtutem praefer divitiis. Cic. ad Her. 4, 14. Lycurgus maximum honorem non *divitum*, sed *senum esse* voluit Just. 3, 3. Omnia, quae *mulieris fuerunt, viri fiunt*. Cic. Top. 4. Thebae *populi Romani* jure belli *factae sunt*. Liv. 33, 13.[4]) *Cujusvis hominis est* errare, *nullius*, nisi *insipientis*, in errore perseverare. Cic Phil. 12, 2. Petulantia magis *est adolescentium*, quam *senum*, nec tamen

---

[1]) Vergl. denselben Sprachgebrauch im Griechischen, wie: *ἡμέτερος αὐτῶν οἶκος*, (nostra ipsorum domus), *ἡ σὴ ἀνδρία μαχομένου* (fortitudo tua pugnantis) u. s. w. [2]) Gewöhnlich ist zu esse und fieri in der angegebenen Bedeutung das Subjekt ein Infinitiv. Daß dann das Neutrum: meum, tuum u. s. w. stehen muß, versteht sich von selbst nach §. 9. [3]) Ebenso im Griechischen, wie: *Οἰκονόμου ἀγαθοῦ ἐστιν εὖ οἰκεῖν τὸν ἑαυτοῦ οἶκον.* So auch: *ἐμόν ἐστι τοῦτο ποιεῖν.* [4]) Auch beim Aktiv facere steht der subjektive Genitiv in den Redensarten: aliquid suae ditionis, suae potestatis facere etwas unter seine Botmäßigkeit, in seine Gewalt bringen, aliquid sui arbitrii facere etwas seiner Willkür unterwerfen, wie: Crudelissima ac superbissima gens *sua* omnia *suique arbitrii facit*. Liv. 21, 44.

omnium adolescentium, sed non *proborum*. Cic. Sen. 11. Damnatio *est judicum*, poena *legis*. Cic. Sull. 22. *Adolescentis est*, majores natu vereri. Cic. Off. 1, 34. *Judicis est*, semper in causis verum sequi. Cic. Off. 2, 14. Non minus *est imperatoris*, consilio superare, quam gladio. Caes. B. C. 1, 72. Nihil *est* tam *angusti animi* tamque *parvi*, quam amare divitias. Cic. Off. 1, 20. *Imbecilli animi est* superstitio. Cic. Div. 2, 60. *Fortis animi* et *constantis est*, non perturbari in rebus asperis. Cic. Off. 1, 23. Ut adversas res, sic secundas immoderate ferre *levitatis est*. Cic. Off. 1, 26. Mentiri non *est meum*. Ter. Heaut. 3, 2, 38. His tantis in periculis *est tuum*, Cato, videre, quid agatur. Cic. Mur. 38. *Nostrum est*, ferre populi voluntates. Cic. Planc. 4. [1])

§. 118. Anmerk. Ebenso, wie bei esse und fieri, steht der bloße subjektive Genitiv bei den Verbis dafür halten, glauben, scheinen: existimare, putare, arbitrari, habere, ducere, videri, bei denen esse im Sinne ergänzt werden kann, wie:

Atticus non *liberalis*, sed *levis arbitrabatur*, polliceri, quod praestare non posset. Nep. Att. 15. Ut Athenas et Lacedaemŏnem Atheniensium Lacedaemoniorumque causa putandum est conditas esse, omniaque, quae sunt in his urbibus, *eorum populorum* recte *esse* dicuntur: sic quaecunque sunt in omni mundo, *deorum* atque *hominum putanda sunt*. Cic. N. D. 2, 62. Tempori cedere semper *sapientis est habitum*. Cic. Fam. 4, 9. *Duri hominis*, vel vix *hominis videtur*, periculum capitis inferre multis. Cic. Off. 2, 14.

§. 119. 3. Bei den unpersönlichen Verbis: interest und refert es ist daran gelegen, es kommt darauf an steht:

a) Die Person, welcher an einer Sache gelegen ist, im subjektiven Genitiv.[2]) Dieser Genitiv hängt bei interest ab von dem ausgelassenen Ablativ causa, und bei rēfert, zusammengesetzt aus rē und fert, von dem Ablativ rē. Statt des Genitivs der Pronom. person. gebraucht man also die Pronomina possessiva: meā, tuā, suā, nostrā, vestrā. Vergl. §. 114.

b) Die Sache, woran einem etwas gelegen ist, wird nie durch ein Substantiv ausgedrückt, sondern theils durch einen bloßen Infinitiv, wie im Deutschen, theils durch einen

---

[1]) Bisweilen werden diesem subjekt. Genitiv die Substantive: officium, munus, negotium, so wie das Neutr.: proprium hinzugefügt, z. B. Populi *officium* est, res optimas et homines idoneos maxime suis sententiis eligere et probare. Cic. ad Her. 4, 35. Principum *munus* est, resistere levitati multitudinis. Cic. Mil. 8. Sapientis est *proprium*, nihil, quod poenitere possit, facere. Cic. Tusc. 5, 28. [2]) Bei refert jedoch nur der Genitiv eines Pronomens, wie: illorum u. s. w.

Accusativus cum Infinitivo, theils durch einen Nebensatz mit ut,[1] ne, oder mit Fragewörtern; bisweilen auch durch das Neutrum eines Pronomen, wie: hoc, id, illud, quod.

c) Wieviel einem an einer Sache gelegen ist, wird ausgedrückt:

1. Durch die Neutra: multum, permultum, plus, plurimum, paulum, minus, minimum, tantum, quantum, nihil, quid, aliquid, quidquam.
2. Durch die Adverbien: magnopere, magis, maxime, valde, vehementer, parum, minime, tantopere, quantopere.
3. Durch die Genitive: magni, permagni, pluris, parvi, tanti, quanti.

Interest *omnium* recte *facere*. Cic. Fin. 2, 22. Ostendam, *quantum salutis communis* intersit, *duos consules* in re publica *esse*. Cic. Mur. 2. Caesar Divitiăcum docet, *quantopere rei publicae communisque salutis* intersit, *manus* hostium *distineri*. Caes. B. G. 2, 5. *Magni* interest *mea*, una *nos esse*. Cic. Att. 13, 4. Semper Milo, *quantum* interesset *Clodii*, *se perire*, cogitabat. Cic. Mil. 21. Theophrastus moriens accusasse naturam dicitur, quod cervis et cornicibus vitam diuturnam, *quorum id nihil* interesset, hominibus, *quorum maxime* interfuisset, tam exiguam vitam dedisset. Cic. Tusc 3, 28. *Quid nostra* refert, *victum esse Antonium?* Cic. Brut. 17. *Illud mea magni* interest, te *ut videam*. Cic. Att. 11, 22. *Vestra*, commilitones, interest, *ne* imperatorem pessimi *faciant*. Tac. Hist. 1, 30. Caesar dicere solebat, non tam *sua*, quam *rei publicae* interesse, *uti* salvus *esset*. Suet. Caes. 86. *Quid* interest, *utrum* ex homine se quis *convertat* in belluam, *an* hominis figura immanitatem *gerat* belluae? Cic. Off. 3, 20. Postrema syllaba brevis *an* longa *sit*, ne in versu quidem refert. Cic. Or. 64. Non refert, *quam* multos libros, sed *quam* bonos *habeas*. Sen. Ep. 45. Non adscripsi id, *quod*[2] *tua nihil* referebat. Cic. Fam. 5, 20. Sulla Boccho regi patefacit, quod polliceatur, senatum et populum Romanum non in gratiam habituros; faciendum aliquid, *quod illorum* magis, quam *sua* retulisse videretur. Sall. Jug. 111.

---

[1] Das ut nach interest und refert ist das ut der Absicht, (in der Verneinung ne), weshalb es nur mit dem Präsens oder Imperfekt verbunden werden kann. Vergl. §. 434. Note. [2] Woran.

§. 120. Anmerk. 1. Die Sache, in Beziehung auf welche einem an etwas gelegen ist, wird durch den Akkusativ mit ad ausgedrückt, wie:

Magni *ad honorem nostrum* interest, quam primum ad urbem nos venire. Cic. Fam. 16, 1.

§. 121. Anmerk. 2. Bei interest und rēfert darf zu den Pronom. possess. mea, tua, nostra u. s. w. keine Apposition im Genitiv. hinzutreten, sondern statt derselben muß ein Relativsatz gebraucht werden, wie:

Vehementer interest *vestra, qui* patres estis, [1] liberos vestros hic potissimum discere. Plin. Ep. 4, 13. Id *mea* minime refert, *qui* sum natu maximus. [2] Ter. Ad. 5, 4, 27. Vergl. §. 496.

§. 122. II. Der objektive Genitiv (Genitivus objectivus) bezeichnet die Person oder Sache, worauf eine durch ein Substantivum, Adjectivum oder Verbum ausgedrückte Thätigkeit gerichtet ist, und wird im Deutschen gewöhnlich durch Präpositionen ausgedrückt.

§. 123. 1. Der objektive Genitiv ist abhängig von Substantivis, meistens von Substantivis verbalibus, wie: amor virtutis die Liebe zur Tugend, remedium morbi ein Heilmittel gegen eine Krankheit, metus hostium die Furcht vor den Feinden, spes praedae die Hoffnung auf Beute, merces laboris der Lohn der Arbeit oder für die Arbeit, transitus fluminis der Uebergang über einen Fluß, misericordia tui das Mitleid mit dir, cura nostri die Sorge für uns, amor sui die Liebe zu sich selbst. [3]

Jucunda est *memoria praeteritorum malorum.* Cic. Fin. 2, 32. Leve est onus *beneficii gratia.* Cic. Planc. 32. Maximum *remedium irae* dilatio est. Sen. Ira 3, 12. Insitus est menti *cognitionis amor.* Cic. Fin. 4, 7. Diligentia est *accurata conservatio suorum,* avaritia *injuriosa appetitio alienorum.* Cic. ad Her. 4, 25. *Conscientia bene actae vitae multorumque benefactorum recordatio* jucunda est. Cic. Sen. 3. *Conscientia rectae voluntatis maxima consolatio* est *rerum incommodarum,* nec est ullum magnum malum praeter culpam. Cic. Fam. 6, 4. Animi morbi sunt *cupiditates immensae divitiarum, gloriae, dominationis, libidinosarum* etiam *voluptatum.* Cic. Fin. 1, 18. Quam multos *divini supplicii metus* a scelere revocavit! Cic. Leg. 2, 7. Adolescentes senum praeceptis ad *virtutum studia* ducuntur. Cic.

---

[1] Gar sehr ist euch Vätern daran gelegen. [2] Mir, dem ältesten. [3] Ebenso im Griechischen, wie: φόβος τῶν πολεμίων, ἔχθος τῶν τυράννων, ἐπιθυμία χρημάτων u. s. w.

Sen. 8. Quum vos considero, milites, et quum facta vestra aestimo, magna me *spes victoriae* tenet. Sall. Cat. 58. Fructus senectutis est *ante partorum bonorum memoria et copia*. Cic. Sen. 19. In Romanorum civitate nulla unquam vehementius, quam *eloquentiae studia* viguerunt. Cic. de Orat. 1, 4. Quoniam vita brevis est, *memoriam nostri* quam maxime longam efficere debemus. Sall. Cat. 1. Lysander Lacedaemonius *magnam* reliquit *sui famam*. Nep. Lys. 1. Mirum me *desiderium* tenet *urbis*, incredibile *meorum*, atque imprimis *tui*. Cic. Fam. 2, 11.

§. 124. Anmerk. 1. Bei injuria werden statt des objektiven Genitivs mei, tui, sui u. s. w. die Pronom. possess.: mea, tua, sua u. s. w. gebraucht; z. B. heißt injuria mea nicht blos mein Unrecht, d. h. das Unrecht, das ich gethan habe, sondern auch das Unrecht gegen mich, d. h. das mir widerfahrene Unrecht.

§. 125. Anmerk. 2. Der objektive Genitiv wird auch im Lateinischen häufig durch ein Substantiv mit einer Präposition umschrieben zur Vermeidung der Zweideutigkeit. Besonders geschieht dies bei Substantiven, die eine Zuneigung oder Abneigung bedeuten, wie: amor erga parentes, odium adversus (in) inimicos.

§. 126. Anmerk. 3. Bisweilen ist von einem Substantiv ein subjektiver und objektiver Genitiv zugleich abhängig, wie:

L. Sullae et *C. Caesaris pecuniarum* translatio a justis dominis ad alienos non debet liberalis videri. Cic. Off. 1, 14. C. Memmius, *cujus* de libertate ingenii et odio *potentiae* nobilitatis supra diximus, omni modo plebis animum accendebat. Sall. Jug. 111.[1])

§. 127. Anmerk. 4. Manche deutsche zusammengesetzte Substantive werden im Lateinischen durch zwei Substantive ausgedrückt, wovon das eine im objektiven, oder im subjektiven Genitiv steht, wie: Vaterlandsliebe amor patriae, Selbstliebe amor sui, Rechtskunde scientia juris, Lebensüberdruß taedium vitae, Kriegsglück fortuna belli, Wassermangel penuria aquae. Vergl. Th. 1. §. 302. 3.

Oft wird der deutsche subjektive oder objektive Genitiv im Lateinischen durch Adjektive ausgedrückt, wie: avaritia senilis = avaritia senis der Geiz eines Greises, hostilis metus = hostium metus die Furcht vor den Feinden.

§. 128. 2. Der objektive Genitiv ist abhängig von Adjectivis.

a) Der objektive Genitiv ist abhängig von den verbalen Adjectivis auf *ax*, so wie von den Partizipien auf *ans* und *ens*, wenn diese eine Eigenschaft bezeichnen, also als Adjektive gebraucht werden, wie: patriae amans vaterlandsliebend, diligens imperii pünktlich im Heerbefehl.

---

[1]) Welches sind in den angeführten Sätzen die subjektiven, und welches die objektiven Genitive?

Claudius Caesar erat parcus vir et *justi tenax*. Eutr. 9, 8. Natura *tenacissimi* sumus *eorum*, quae rudibus annis percepimus. Quint. 1, 1. Pharus insula *magnae urbis* haud *capax* est. Curt. 4, 8. Papirium Cursorem *cibi vinique capacissimum* fuisse ferunt. Liv. 9, 16. Illa aetate nulla *virtutum feracior* fuit. Liv. 9, 16. Quis famulus *amantior domini*, quam canis? Colum. 7, 12. Gens Gallorum haudquaquam *religionis negligens* fuit. Liv. 5, 46. Darius *nullius salubris consilii patiens* erat. Curt. 5, 12. Mare mortuum in Palaestina *navigationis* est *impatiens*. Just. 36, 3. Cyrenaici philosophi omne bonum in voluptate posuerunt virtutemque censuerunt ob eam rem laudandam, quod *efficiens* esset *voluptatis*. Cic. Off. 3, 33. Quum commode navigare poteris, ad nos *amantissimos* tui veni. Cic. Fam. 16, 17. Sumus natura *appetentissimi honestatis*. Cic. Tusc. 2, 24.

§. 129. b) **Der objektive Genitiv** ist abhängig von den Adjectivis, welche bedeuten:

begierig, theilhaft, mächtig,

erfahren, kundig, eingedenk,

oder das Gegentheil.

1. avidus, cupidus begierig, studiosus beflissen, insatiabilis unersättlich;
2. socius, particeps, consors theilnehmend, theilhaft, expers, exsors untheilhaft;
3. compos, potens mächtig, impos, impŏtens nicht mächtig;
4. perītus erfahren, imperītus unerfahren, gnarus kundig, ignarus unkundig, conscius bewußt, inscius, nescius nicht wissend, providus vorhersehend, prudens kundig, erfahren, imprūdens unerfahren, rudis ungebildet, unerfahren, consultus erfahren (nur in Verbindung mit juris);
5. memor eingedenk, immĕmor uneingedenk u. a. [1])

Avida est *periculi* virtus. Sen. Prov. 4. Romani semper appetentes gloriae praeter ceteras gentes atque *avidi laudis* fuerunt. Cic. Manil. 3. Multi homines *contentionis* sunt *cupidiores*, quam *veritatis*. Cic. de Orat. 1, 11. Pythagŏras *sapientiae studiosos* appellat philosophos. Cic. Tusc. 5, 3. Caput Cyri ampu-

---

[1]) Vergl. den objektiven Genitiv im Griechischen bei den Adjektiven: *ἐγκρατής*, *ἐπικρατής* (compos, potens), *ἀκρατής* (impos, impotens), *ἔμπειρος* (peritus), *ἄπειρος* (imperitus), *ἐπιστήμων* (gnarus), *ἀνεπιστήμων* (ignarus), *ἀμνήμων* (immemor) u. a.

tatum in utrem humano sanguine repletum conjici Tomyris regina jubet cum hac exprobratione crudelitatis: Satia te, inquit, sanguine, quem sitisti *cujusque insatiabilis* semper fuisti. Just. 1, 8. Solus homo ex tot animantium generibus *particeps* est *rationis* et *cogitationis*, quum cetera sint omnia *expertia*. Cic. Leg. 1, 7. Bestiae *rationis* et *orationis* sunt *expertes*. Cic. Off. 1, 16. Tarquinius propter humanitatem atque doctrinam Anco regi familiaris est factus usque eo, ut *consiliorum omnium particeps* et *socius* paene *regni* putaretur. Cic. Rep. 2, 20. Quum mihi de Hortensii morte esset allatum, dolebam, quod *socium* et *consortem gloriosi laboris* amiseram. Cic. Brut. 1. *Exsors Punicae amicitiae* Decius Campanus erat. Liv. 23, 10. Certe omnes *virtutis compotes* beati sunt. Cic. Tusc. 5, 13. Non tenuit iram Alexander, *cujus potens* non erat. Curt. 4, 2. Eripite isti gladium, quae *sui* est *impos animi*. Plaut. Cas. 3, 5, 7. Ira, ut insania, *impotens sui* est. Sen. Ira 1, 1. Themistocles *peritissimos belli navalis* fecit Athenienses. Nep. Them. 2. Cato et agricola sollers et *rei publicae peritus* et *juris consultus* et magnus imperator et probabilis orator et *cupidissimus litterarum* fuit. Nep. Cat. 3. *Imperitus morum* est agricola et rusticus. Cic. Rosc. Amer. 49. In omnibus rebus est aliquid optimum, etiamsi latet, idque ab eo potest, qui *ejus rei gnarus* est, judicari. Cic. Orat. 11. Constat, hominem *ignarum astrologiae*, Arātum, optimis versibus de coelo stellisque dixisse. Cic. de Or. 1. 16. Legatis Helvetiorum Caesar respondit, si populus Romanus *alicujus injuriae* sibi *conscius* [1]) fuisset, non fuisse difficile cavere. Caes. B. G. 1, 14. Apud Platonem Socrates se *omnium rerum inscium* fingit et *rudem*. Cic. Brut. 84. Mundi natura a Zenone dicitur consultrix et *provida utilitatum opportunitatumque omnium*. Cic. N. D. 2, 22, Conon et *prudens rei militaris* et diligens erat imperii. Nep. Con. 1. Dianae *imprudentes legis* nautae vitŭlum immolaverunt. Cic. Inv. 2, 31. Milites Sullani *rapinarum* et *victoriae veteris memores* civile bellum exoptabant. Sall. Cat. 16. Omnes *immemorem beneficii* oderunt. Cic. Off. 2, 18.

§. 130. Anmerk. 1. Statt *juris* peritus sagt man auch: *jure* peritus, statt *juris* consultus auch: *jure* consultus.

§. 131. Anmerk. 2. Man sagt auch: certus alicujus rei (oder: de aliqua re) einer Sache sicher, gewiß; ganz gewöhnlich aber ist die Redensart: aliquem certiorem facere alicujus rei, oder: de aliqua re einen von einer Sache benachrichtigen.

---

[1]) conscius hat also gerade, wie das deutsche bewußt, außer dem objektiven Genitiv der Sache noch den Dativ der Person bei sich.

§. 132. 3. Der objektive Genitiv ist abhängig von Verbis.

A. Bei den Verbis: erinnern, sich erinnern und vergessen steht die Person oder Sache, an die man einen andern oder sich erinnert, oder die man vergißt, im objektiven Genitiv. Jedoch bei den Verbis sich erinnern und vergessen kann die Sache auch im Akkusativ stehen.

Solche Verba sind:

admoneo, commoneo, memini, reminiscor, recordor, obliviscor.	admonere, commonere (auch commonefacere) aliquem einen erinnern; meminisse, reminisci, recordari sich erinnern; oblivisci vergessen.[1]

Tiberius judices *legum et religionis admonebat.* Suet. Tib. 33. Res adversae *admonent religionum.* Liv. 5, 51. *Veteris* te *amicitiae commonefacio.* Cic. ad Her. 4, 24. Quum est somno sevocatus animus a societate et a contagione corporum, tum *meminit praeteritorum,* praesentia cernit, futura providet. Cic. Div. 1, 30. *Officia meminisse* debet is, in quem collata sunt, non commemorare, qui contulit. Cic. Amic. 20. Divĭco, Helvetiorum legatus, hortatus est Caesarem, ut *reminisceretur* et *veteris incommodi* populi Romani et *pristĭnae virtutis* Helvetiorum. Caes. B. G. 1, 13. Alcibiades lacrimans magnam benevolentiam civium suorum accipiebat, *reminiscens* pristini temporis *acerbitatem.* Nep. Alcib. 6. Homo imprŏbus certe aliquando cum dolore *flagitiorum suorum recordabitur.* Cic. Pis. 6. Non omnes possunt esse Scipiones aut Maximi, ut urbium *expugnationes,* ut *pedestres navalesve pugnas,* ut *bella* a se *gesta,* ut *triumphos recordentur.* Cic. Sen. 5. Proprium est stultitiae, aliorum vitia cernere, *oblivisci suorum.* Cic. Tusc. 3, 30. Homines interdum *res praeclarissimas obliviscuntur.* Cic. Mil. 23.

§. 133. Zusatz. Bei den Verbis: admonere, commonere steht die Sache, woran man einen erinnert, häufig, bei monere immer im Abl. mit de; bei recordari steht die Person, an die man sich erinnert, immer im Abl. mit de.

Reddita est mihi epistola, in qua *de aede* Telluris et *de porticu* Catuli me *admones.* Cic. Q. Fr. 3, 1. Quis a signo Vertumni in circum maximum venit, quin unoquoque gradu *de avaritia tua commoneretur?* Cic. Verr. 1, 59. Oro, ut Terentiam *moneatis*

---

[1] Vergl. den objektiven Genitiv bei den griechischen Verbis: *μιμνήσκω, ἀναμιμνήσκω* (admoneo), *μέμνημαι* (memini), *λανθάνομαι, ἐπιλανθάνομαι* (obliviscor).

de testamento. Cic. Att. 11, 16. Ego non commemini, antequam sum natus, me miserum; tu si meliore memoria es, velim scire, ecquid *de te recordere*. Cic. Tusc. 1, 6.

§. 134. Anmerk. 1. Bei den Verbis erinnern steht der doppelte Akkusativ nur dann, wenn die Sache durch das Neutrum der Pronomina und Adjectiva, wie: hoc, illud, istud u. s. w. ausgedrückt wird.

Illud me praeclare *admones*. Cic. Att. 9, 9. Auch im Passiv bleibt dieser Akkusativ der Sache, wie: *Multa* ostentis, *multa* extentis *admonemur*. Cic. N. D. 2, 66. Vergl. §. 58.

§. 135. Anmerk. 2. meminisse aliquem heißt: sich an einen noch erinnern, den man früher gekannt hat, wie:

Cinnam memini, vidi Sullam, modo Caesarem. Cic. de Or. 3, 50.

Bei mentionem facere Erwähnung thun steht die Person oder Sache, deren man erwähnt, im Genitiv oder im Ablativ mit de, also: mentionem facere alicujus oder de aliquo, alicujus rei oder de aliqua re.[1]) Bei der Redensart: venit mihi in mentem es kommt mir in den Sinn, d. h. ich erinnere mich, steht die Person oder Sache, woran man sich erinnert, im Genitiv oder im Nominativ, wie:

Venit mihi *Platonis in mentem*. Cic. Fin. 5, 1. Non *venit in mentem pugna* apud Regillum lacum? Liv. 8, 5.

§. 136. B. **Bei den Verbis: beschuldigen, anklagen, überführen, verurtheilen und lossprechen steht die Schuld oder das Verbrechen im objektiven Genitiv.**

Solche Verba sind:

arguo, insimŭlo, accūso und incūso, convinco und coarguo, damno und condemno, absolvo sowie libĕro.	arguere, insimulare, accusare, incusare beschuldigen, anklagen, convincere und coarguere überführen, damnare, condemnare schuldig erklären, verdammen, verurtheilen, absolvere und liberare freisprechen, lossprechen.[2])

Nonne intelligis, quos homines et quales viros mortuos *summi sceleris arguas?* Cic. C. Rab. 9. C. Fannius Verrem *insimulat avaritiae* et *audaciae*. Cic. Verr. 1, 49. Miltiades *accusatus* est *proditionis*. Nep. Milt. 7. Qui alterum *incusat probri*, eum ipsum se intueri oportet. Plaut. Truc. 1, 2, 58. Haec duo *levitatis* et *infirmitatis* plerosque *convincunt*, aut si in bonis rebus contemnunt amicum aut in malis deserunt. Cic. Amic. 17. Cicero Verrem *avaritiae nimiae coarguit*. Cic. Verr. 5, 59. Majores nostri, si quam *unius peccati* mulierem *damnabant*, *multorum maleficiorum convictam* putabant. Cic. ad Her. 4, 16. Themistocles absens *proditionis* est *damnatus*. Nep. Them. 8. Caesar milites edocet,

---

[1]) Vergl. §. 131. [2]) Vergl. den Genitiv bei den griechischen Verbis: *αἰτιᾶσθαι, διώκειν, εἰςάγειν, γράφεσθαι* (anklagen, vor Gericht fordern); *αἱρεῖν* (überführen), *δικάζειν* und *κρίνειν* (verurtheilen), *ἀπολύειν, ἐλευθεροῦν* (lossprechen).

summae se *iniquitatis condemnari* debere, nisi eorum vitam sua salute habeat cariorem. Caes. B. G. 7, 19. Coelius judex *absolvit injuriarum* eum, qui Lucilium poëtam in scena nominatim laeserat. Cic. ad Her. 2, 13.

§. 137. Zusatz 1. Auch die Verba, welche bedeuten: vor Gericht fordern oder belangen, stehen mit dem Genitiv des Verbrechens, wie: postulare, arcessere, deferre, reum facere aliquem, agere cum aliquo.

Caesar Cornelium Dolabellam *repetundarum postulavit.* [1]) Suet. Caes 4.

§. 138. Zusatz 2. Bisweilen wird die Schuld oder das Verbrechen auch durch de mit dem Ablativ ausgedrückt, wie: damnare aliquem de repetundis, de majestate, postulare aliquem de repetundis, reum facere de vi.

Lex vetat, eum, qui *de pecuniis repetundis damnatus sit*, in concione orationem habere. Cic. ad Her. 1, 11.

§. 139. Zusatz 3. Mit dem Genitiv der Schuld oder des Verbrechens können auch die Ablative crimine (Anschuldigung) und nomine verbunden werden, wie: furti crimine aliquem accusare, nomine conjurationis damnari.

Servi Leonidae *nomine sceleris conjurationisque damnati sunt.* Cic. Verr. 5, 5.

§. 140. Zusatz 4. Die Strafe, wozu jemand verurtheilt wird, steht entweder ebenfalls im Genitiv oder im Ablativ; der Ablativ steht namentlich immer bei einer Strafe an Geld oder Geldeswerth, oder die Strafe wird durch *ad* oder *in* mit dem Akkusativ ausgedrückt.

So sagt man: aliquem damnare capitis und capite, poenae, ad poenam, pecunia, ad bestias, ad metalla, in metalla, ad opus.

Socratis responso sic judices exarserunt, ut *capitis* hominem innocentissimum *condemnarent.* Cic. de Or. 1, 54. Claudius in majore fraude convictos *ad bestias condemnavit.* Suet. Claud. 14.

§. 141. C. Die fünf unpersönlichen Verba, welche eine Erregung des Gefühles ausdrücken:

piget, pudet, poenitet, taedet sowie misĕret,	piget es verdrießt, pudet es erregt Scham (pudet me ich schäme mich),[2]) poenitet es reuet (poenitet me es reuet mich, ich bereue, es thut mir leid, ich bin unzufrieden), taedet es ekelt (taedet me es ekelt mir, ich bin überdrüssig), miseret es jammert (miseret me es jammert mich, ich bedauere, ich habe Mitleid).

[1]) Cäsar forderte den Cornelius Dolabella wegen Erpressung vor Gericht. [2]) Also: Er schämt sich pudet eum, nicht se.

haben die Person, deren Gefühl erregt wird, im Akkusativ bei sich; der Gegenstand aber, worauf sich das Gefühl bezieht, steht im objektiven Genitiv, oder wird, wie im Deutschen, durch einen Infinitiv oder durch einen Nebensatz mit *quod* ausgedrückt; also: poenitet me peccati mei - peccavisse - quod peccavi.[1])

Me civitatis *morum piget taedetque.* Sall. Jug. 4. *Me* non solum *piget stultitiae meae,* sed etiam *pudet.* Cic. Dom. 11. Nunquam *primi consilii deum poenitet.* Sen. Benef. 6, 23. Nunquam *suscepti negotii Atticum pertaesum est.* Nep. Att. 15. Nonne *te miseret mei?* Ter. Andr. 5, 2, 28. *Eorum nos* magis *miseret,* qui nostram misericordiam non requirunt, quam qui illam efflagitant. Cic. Mil. 34. Non lubet mihi deplorare vitam, neque *me vixisse poenitet,* quoniam ita vixi, ut non frustra me natum existimem. Cic. Sen. 23. *Quem* Romanorum *pudet,* uxorem *ducere* in convivium? Nep. Praef. *Quintum poenitet, quod* animum tuum *offendit.* Cic. Att. 11, 13.

§. 142. Zusatz. Wenn die genannten unpersönlichen Verba im Infinitiv stehen, abhängig von einem andern Verbum, so muß dieses ebenfalls unpersönlich gebraucht werden, also: Me hujus facti *poenitere coepit* ich habe angefangen, diese That zu bereuen.

Solet Dionysium, quum aliquid furiose fecit, *poenitere.* Cic. Att. 8, 5.

§. 143. Anmerk. 1. Die Person, vor welcher man sich schämt, steht auch im Genitiv, wie: Me tui pudet ich schäme mich vor dir.

§. 144. Anmerk. 2. Der Gegenstand, worauf sich das Gefühl bezieht, kann auch durch den Accusat. des Neutrum der Pronomina, wie: hoc, id, illud, quod u. s. w. ausgedrückt werden, z. B. Illud pudet te? schämst du dich dessen?[2])

§. 145. Anmerk. 3. Auch das Verbum: misereri sich erbarmen regiert den Genitiv der Person, deren man sich erbarmt, wie:

Eorum misereri oportet, qui propter fortunam, non propter malitiam in miseriis sunt. Cic. Inv. 2, 36.

§. 146. III. Der partitive Genitiv (Genitivus partitivus) bezeichnet das Ganze, wovon ein Theil genommen wird. Der Deutsche umschreibt ihn gewöhnlich mit den Präpositionen: von und unter.

---

[1]) Vergl. den objektiven Genitiv im Griechischen bei: μεταμέλει μοι (me poenitet), und οἰκτείρω (misereor oder me miseret) u. a.
[2]) Vergl. §. 134.

§. 147. 1. Der partitive Genitiv ist abhängig von Komparativen und Superlativen.

Excellentissimi reges Persarum fuerunt Cyrus et Darius, Hystaspis filius; *prior horum* apud Massagĕtas in proelio cecidit. Nep. Reg. 1. Alexander *seniores militum* in patriam remisit. Curt. 10, 2. Poeni in *minorem Balearium* insulam trajecerunt. Liv. 28, 37. *Gallorum omnium fortissimi* sunt Belgae. Caes. B. G. 1, 1. Hannibalis temporibus *omnium potentissimus* Antiŏchus fuit. Nep. Hann. 2 Indus est *omnium fluminum maximus*. Cic. N. D. 2, 52. *Velŏcissimum omnium animalium* est delphinus. Plin. H. N. 9, 8. *Optimus populi Romani* judicatus est Scipio. Cic. Harusp. 13. Arduenna silva est *totius Galliae maxima*. Caes. B. G. 6, 29. Trevirorum civitas longe *plurimum totius Galliae* equitatu valet. Caes. B. G. 5, 3. Urbem Syracusas *maximam* esse *Graecarum urbium pulcherrimamque omnium* saepe audistis. Cic. Verr. 4, 52. Sulpicius Gallus *maxime* [1]) *omnium nobilium* Graecis litteris studuit. Cic. Brut. 20.

§. 148. Anmerk. Im Lateinischen muß nothwendig der Komparativ stehen, wenn der partitive Genitiv zwei bezeichnet; der Deutsche gebraucht auch hier gewöhnlich den Superlativ, z. B.

Huic viro duo sunt filii, *quorum major* est *diligentior* (von denen der älteste der fleißigste ist).

Vergl. das obige Beispiel: Excellentissimi reges Persarum u. s. w. [2])

§. 149. 2. Der partitive Genitiv ist abhängig von Wörtern, die eine Zahl ausdrücken, und zwar nicht blos von eigentlichen Zahlwörtern, sondern auch von Pronominibus und Adjectivis numeralibus, wie: solus, nemo, nullus, ullus, nonnulli, pauci, multi, alius, uter, alter, neuter, quidam, quicunque, quis mit seinen Compositis u. a., so wie von dem Substantiv pars.

Erant Phocionis tempore Athenis duae factiones, *quarum una* populi causam agebat, *altera* optimatum. [3]) Nep. Phoc. 3. Sulla *centum viginti quattuor suorum* amisit. Eutr. 5, 5. *Omnium nationum terrarum princeps* [4]) Sicilia se ad amicitiam fidemque populi Romani applicavit, *prima omnium* provincia est appellata.

---

[1]) Es ist zu beachten, daß der partitive Genitiv auch vom Superlativ der Adverbien abhängig sein kann. [2]) Ueberhaupt kann im Lateinischen, wenn zwei Gegenstände mit einander verglichen werden, nur der Komparativ stehen, nicht der Superlativ, den der Deutsche hier gewöhnlich gebraucht, wie: Duas a te accepi epistolas; respondeo igitur *priori prius* (ich antworte also auf den ersten zuerst). Cic. Att. 15, 13. Vergl. §. 315. [3]) So unus immer mit dem Genitiv in Verbindung mit einem folgenden alter; sonst gewöhnlich unus ex oder de. Vergl. §. 150. [4]) princeps = prima.

Cic. Verr. 2, 1. Graecorum oratorum praestantissimi sunt ii, qui fuerunt Athenis, *eorum* autem *princeps* facile Demosthenes. Cic. Opt. 4. Tarquinius Superbus, *septimus* atque *ultimus regum Romanorum*, Volscos vicit. Eutr. 1, 8. Trajanus *solus omnium* intra urbem sepultus est. Eutr. 8, 2. *Nemo mortalium* omnibus horis sapit. Plin. H. N. 7, 40. *Omnium societatum nulla* est gravior, nulla carior, quam ea, quae cum re publica est *unicuique nostrum*. Cic. Off. 1, 17. *Multae istarum arborum* mea manu sunt satae. Cic. Sen. 17. Animantium quanta varietas est! *Quarum aliae* coriis tectae sunt, *aliae* villis vestitae, *aliae* spinis hirsutae. Cic. N. D. 2, 47. Tribuni C. Licinius et L. Sextius promulgavere legem, ut *consulum alter* ex plebe crearetur. Liv. 6, 35. Suavitatem Isocrătes, subtilitatem Lysias, acumen Hyperīdes, sonitum Aeschīnes, vim Demosthĕnes habuit. *Quis eorum* non est egregius? Cic. de Or. 3, 7. Neque *stultorum quisquam* beatus, neque *sapientium* non beatus est. Cic. Fin. 1, 18. Incertum est, quam longa *nostrum* [1]) *cujusque* vita futura sit. Cic. Verr. 1, 58. *Pars* est *nostri* manus. Sen. N. Q. 2, 3. Animus *pars mei* est. Sen. Ep. 113. [2])

§. 150. Zusatz. Der Lateiner umschreibt oft, ebenso wie der Deutsche, den partitiven Genitiv durch Präpositionen, und zwar überhaupt durch ex und de; bei Komparativen und Superlativen auch durch in und inter.

C. Marium vidimus, qui mihi secundis in rebus *unus ex fortunatis hominibus*, in adversis *unus ex summis viris* videbatur. Cic. Par. 2. *Quidam e sapientibus viris* iram dixerunt brevem insaniam. Sen. Ir. 1, 1. *Acerrimus ex omnibus nostris sensibus* est sensus videndi. Cic. de Or. 2, 87. Sulla contra Marium juniorem dimicavit et viginti milibus ejus occisis *quadringentos de suis* perdidit. Eutr. 5, 8. Thales *sapientissimus in septem* fuit. Cic. Leg. 2, 12. *Inter maxima vitia* nullum est *frequentius*, quam ingrati animi. Sen. Benef. 1, 1.

§. 151. Anmerk. 1. Bisweilen drückt der partitive Genitiv die Gattung aus, woraus eine Art soll hervorgehoben werden, wie:

Piscium feminae majores, quam mares. Plin. H. N. 9, 16. *Nigrae lanarum* nullum colorem bibunt. Plin. H. N. 8, 48. *Degeneres canum* caudam sub alvum flectunt. Plin. H. N. 11, 51.

---

[1]) Der partitive Genitiv von nos und vos heißt nostrum und vestrum. Soll dagegen ein Theil von unserm Wesen angegeben werden, so heißt „von uns" natürlich nostri, wie in dem folgenden Beispiele. Statt sui im Plural steht als partitiver Genitiv ipsorum oder die Umschreibung durch ex suo numero. [2]) Vergl. mit dem lateinischen den griechischen (übrigens weit ausgedehnteren) Genitivus partitivus, wie: *οἱ κράτιστοι τῶν ἀνθρώπων, πολλοὶ τῶν στρατιωτῶν.*

§. 152. Anmerk. 2. Bei einigen Adverbien, wie: ubi, ubicunque, quo, aliquo, nusquam, longe stehen die partitiven Genitive gentium, terrarum, locorum, z. B. ubi gentium, ubi terrarum, ubi locorum wo in der Welt? unde gentium woher in der Welt? quo terrarum wohin in der Welt? nusquam gentium nirgends in der Welt, longe gentium weit in der Welt.[1])

Ubi terrarum esses, ne suspicabar quidem. Cic. Att. 5, 10. Nostri tyrannicidae *longe gentium* absunt. Cic. Fam. 12, 22. Perseus perfugium sibi *nusquam gentium* esse ait. Liv. 40, 12.

* Auch bei den Adverbien huc, eo, bis dahin, bis zu dem Grade, quo bis wohin, bis zu welchem Grade, steht der Genitiv, aber als Genitiv des Maßes. Vergl. §. 154.

Tacfarinas *huc arrogantiae* venerat, ut legatos ad Tiberium mitteret et bellum minitaretur. Tac. Ann. 3, 73. Populus Romanus *eo magnitudinis* crevit, ut viribus suis conficeretur. Flor. 3, 12. Nescire videmini, *quo amentiae* progressi sitis.[2]) Liv. 28, 27.

§. 153. Anmerk. 3. Der Deutsche gebraucht oft den partitiven Genitiv, wo kein Theil des Ganzen gemeint ist; der Lateiner thut dieses niemals. Z. B. Unser sind wenige, lateinisch: pauci sumus. Es sind ihrer 20 gewesen: viginti fuerunt.

Dagegen gebraucht der Lateiner immer den partitiven Genitiv bei der Verbindung von uterque mit einem Pronomen, wo der Deutsche den partitiven Genitiv nicht gebraucht, wie: horum uterque id fecit diese beiden haben es gethan (eigentlich: ein jeder von diesen beiden). Ebenso quorum uterque welche beide, uterque nostrum wir beide, uterque vestrum ihr beide u. s. w. Mit einem Substantiv aber wird uterque immer als attributives Adjektiv verbunden, wie: uterque exercitus beide Heere, quod utrumque exemplum welche beiden Beispiele.

§. 154. IV. Der Genitiv des Maßes (Genitivus quantitatis) drückt den Gegenstand aus, der in einem gewissen Maße genommen werden soll.

§. 155. 1. Der Genitiv des Maßes ist abhängig von Substantiven, die ein bestimmtes oder unbestimmtes Maß ausdrücken.

Solche Substantive sind: modius, medimnum (medimnus), amphŏra, congius; libra, talentum, jugerum; numerus, multitudo, vis, copia, acervus, pondus u. s. w., sowie der substantivische Plural milia und das substantivische nihil.

In jugere Leontini agri *medimnum* fere *tritici* seritur. Cic. Verr. 3, 47. Hannibal *tres modios aureorum annulorum* Carthaginem misit. Eutr. 3, 11. Caesar populo praeter *frumenti*

---

[1]) Vergl. mit ubi terrarum u. s. w. das griechische ὁποῦ γῆς und πανταχοῦ τῆς γῆς. [2]) Vergl. das griechische εἰς τοῦτο ἀνοίας, εἰς τοσοῦτο ἀμαθίας und ähnliche Ausdrücke. Vergl. S. 63 Note 1.

denos modios ac *totidem olei libras* trecenos quoque nummos viritim divisit. Suet. Caes. 38. Conon *pecuniae quinquaginta talenta* civibus suis donavit. Nep. Con. 4. *Maximus vini numerus* fuit, *permagnum optimi pondus argenti*. Cic. Phil. 2, 27. Socrates, in pompa quum *magna vis auri argentique* ferretur: Quam multa non desidero! inquit. Cic. Tusc. 5, 32. Leonidas, rex Spartanorum, cum quattuor *milibus militum* angustias Thermopylarum occupavit. Just. 2, 11. Bene Pittacus, quum ei Mitylenaei multa *milia jugerum agri* muneri darent: Nolite, oro vos, inquit, id mihi dare, quod multi invideant, plures etiam concupiscant. Nep. Thras. 4. Justitia *nihil* expetit *praemii*. Cic. Leg. 1, 18.

§. 156. 2. **Der Genitiv des Maßes ist abhängig vom Nominativ und Akkusativ des Neutrum der substantivisch gebrauchten Adjectiva und Pronomina.**

Solche Adjectiva und Pronomina sind: tantum, quantum, aliquantum, multum, plus, plurimum, paulum, minus, minimum; nimium, dimidium, reliquum, und das nur substantivische quid mit seinen Compositis, wie: aliquid, quidquam, quiddam, quidquid; ferner aliud, hoc, id, idem, illud, istud, quod.

Quantum incrementi Nilus capit, *tantum spei* in annum est. Sen. N. Q. 4, 2. Bonus amicus in mala re *dimidium* est *mali*. Plaut. Pseud. 1, 5, 37. *Multum* habet *jucunditatis* soli coelique mutatio. Plin. Ep. 3, 19. Avaritia senilis quid sibi velit, non intelligo; potest enim quidquam esse absurdius, quam, quo *minus viae* restat, eo *plus viatici* quaerere? Cic. Sen. 18. Natura non uni cuncta concessit, sed *aliud* alii *commodi* aliquo adjuncto incommodo muneratur. Cic. Inv. 2, 1. Sol universis *idem lucis calorisque* [1]) largitur. Quint. 1, 2. *Quod auri, quod argenti, quod ornamentorum* in urbibus Siciliae fuit, id Verres abstulit. Cic. Caecil. 5. Potest exercitatio et temperantia etiam in senectute conservare *aliquid pristini roboris*. Cic. Sen. 10. *Quidquid* transiit *temporis*, periit. Sen. Ep. 24.

§. 157. Anmerk. Zu dem substantivischen Neutrum der Adjectiva und Pronomina kann auch ein anderes Neutrum eines Adjektivs der 2. Deklination hinzutreten, entweder im selben Kasus oder gleichfalls substantivisch im Genitiv des Maßes, z. B. aliquid bonum und aliquid boni etwas Gutes. Ein Adjektiv der 3. Deklination kann nie substantivisch im Genitiv stehen; man kann also nur sagen: aliquid difficile, aliquid difficilius, nicht aliquid difficilis, aliquid difficilioris.

§. 158. 3. **Der Genitiv des Maßes ist abhängig von den substantivisch gebrauchten Adverbien:** parum, satis, abunde, affatim, nimis.

---

[1]) Dasselbe Maß von Licht und Wärme.

Cimon habebat *satis eloquentiae.* Nep. Cim. 2. Pompeji actio non satis commendabat orationem; in hac enim *satis* erat *copiae,* in illa autem *lepŏris parum.* Cic. Brut. 68. Caesar dicere solebat, se jam pridem *potentiae gloriaeque abunde* adeptum esse. Suet. Caes. 86. *Armorum affătim* erat *captorum* Carthagine. Liv. 27, 17. *Affătim* est *hominum,* quibus negotii nihil est. Plaut. Menaecli. 3, 1, 10. Nonnulli *nimis insidiarum* ad capiendas aures adhibere videntur. Cic. Or. 51. [1])

§. 159. Anmerk. Die Wörter, welche mit einem Genitiv des Maßes verbunden werden, können auch einen partitiven Genitiv bei sich haben, wenn sie einen Theil eines bestimmten Ganzen bezeichnen. So ist in dem Beispiele: magnus militum numerus interfectus est das Wort militum ein Genitiv des Maßes, wenn der Sinn ist: „eine große Anzahl von Soldaten ist getödtet worden;" ein partitiver Genitiv, wenn der Sinn ist: „eine große Anzahl von den bestimmten Soldaten ist getödtet worden." Vergl. tres modii tritici und tres modii hujus tritici.

§. 160. V. Der Genitiv der Eigenschaft (Genitivus qualitatis) kann nur dann stehen, wenn das Substantiv, welches diese Eigenschaft bezeichnen soll, mit einem Adjektiv, adjektivischen Pronomen oder Zahlwort verbunden ist. [2]) Der Deutsche umschreibt diesen Genitiv gewöhnlich durch die Präposition von oder durch ein zusammengesetztes Adjektiv, wie: puer magni ingenii ein Knabe von einem großen Talente; puer novem annorum (= puer novem annos natus) ein Knabe von 9 Jahren, oder: ein neunjähriger Knabe; multa ejus generis vieles von der Art.

Der Genitiv der Eigenschaft ist aber nicht blos von einem Substantiv abhängig, wie in den angeführten Beispielen, sondern steht auch bei den Verbis esse, fieri, so wie beim Activ. und Passiv. von existimare und ähnlichen Verbis, wobei man jedoch als Nomen des Prädikats ein Substantiv, wie: res, homo, vir, juvenis im Sinne ergänzen kann; z. B. Hic puer magni ingenii est dieser Knabe ist von einem großen Talente, oder: hat (besitzt) ein großes Talent. [3])

---

[1]) Vergl. mit dem lateinischen den griechischen Genitiv des Maßes, wie: *πλῆθος ἀνθρώπων* (multitudo hominum), *τριακόσια τάλαντα φόρου* (trecenta talenta vectigalis), *ὅσον ἀργυρίου* (quantum argenti), *τί ἀγγελίας* (quid nuntii), *ἅλις σίτου* (satis cibi) u. s. w. [2]) Der Genitiv der Eigenschaft bidui, tridui, quatridui bildet eine blos scheinbare Ausnahme von dieser Regel, da in den kollektiven Substantiven biduum, triduum, quatriduum (eine Zeit von 2, 3, 4 Tagen) ein Zahlwort schon enthalten ist. So ist iter bidui, tridui, quatridui = iter duorum, trium, quattuor dierum. [3]) Vergl. mit dem lateinischen den griechischen Genitiv

Lucius Tarquinius fratrem habuit Aruntem, *mitis ingenii juvenem.* Liv. 1, 46. Latini et Hernici donum Jovi *coronam auream* in Capitolium tulēre *parvi ponderis.* Liv. 3, 57. Athenienses belli duos duces eligunt, Periclem, *spectatae virtutis virum,* et Sophoclem, scriptorem tragoediarum. Just. 3, 6. Non *multi cibi hospitem* accipies, sed *multi joci.* Cic. Fam. 9, 26. Aristides *exsilio decem annorum* multatus est. Nep. Arist. 1. Spes unica imperii populi Romani, Lucius Quinctius, trans Tibĕrim *quattuor jugerum* colebat *agrum.* Liv. 3, 26. Persae ab Alexandro victi patienter post *imperium tot annorum* jugum servitutis acceperunt. Just. 11, 14. *Ejusdem generis* verba *sunt,* quae orta ab uno varie commutantur, ut „sapiens, sapienter, sapientia." Cic. Top. 3, 12. Titus *facilitatis tantae fuit* et *liberalitatis,* ut nulli quidquam negaret. Eutr. 7, 14. *Magni judicii, summae* etiam *facultatis esse* debet orator. Cic. Or. 21. Navis Persei *inusitatae magnitudinis fuisse* traditur. Eutr. 4, 4. Esse deum, ita perspicuum est, ut, id qui neget, vix eum *sanae mentis existimem.* Cic. N. D. 2, 16. Dionysii *multorum annorum tyrannis magnarum opum* [1]) *putabatur.* Nep. Dion 5.

§. 161. Zusatz. Der Genitiv der Eigenschaft mit Zahlwörtern bezeichnet häufig den **Inhalt** eines Gegenstandes.

Dies est *tempus viginti quattuor horarum.* Sen. Ep. 12. *Classem septuaginta navium* Athenienses Miltiadi dederunt. Nep. Milt. 7. Xerxis classis *mille et ducentarum navium longarum fuit;* terrestres autem exercitus *septingentorum milium peditum, equitum quadringentorum milium fuerunt.* Nep. Them. 2. Julius Caesar annum ad solis cursum accommodavit, ut *trecentorum sexaginta quinque dierum esset.* Suet. Caes. 40.

§. 162. Anmerk. 1. Substantive, wie: homo, vir, juvenis, puer sind, wie bei esse, so auch bei der Apposition zum Genitiv der Eigenschaft im Sinne zu ergänzen, z. B.

Hamilcar in Hispaniam secum duxit filium Hannibalem *annorum novem.* [2]) Nep. Hamil. 3. *Novem annorum* [3]) a vobis profectus post sextum et tricesimum annum redii. Liv. 30, 37. Cato primum stipendium meruit *annorum decem septemque.* [4]) Nep. Cato 1. Fabius Maximus moritur *exactae aetatis.* [5]) Liv. 30, 26.

---

der Eigenschaft, der jedoch gewöhnlich auf Verbindungen mit Zahlwörtern beschränkt ist, wie: δένδρον πολλῶν ἐτῶν (arbor multorum annorum), εὖρος τριάκοντα ποδῶν (latitudo triginta pedum).

[1]) Welcher von beiden Genitiven der Eigenschaft steht in diesem Satze attributiv, welcher prädikativ? [2]) = puerum annorum novem. [3]) = puer novem annorum. [4]) = juvenis annorum decem septemque. Vergl. den griechischen Genitiv der Eigenschaft zur Bestimmung des Alters, wie: Ἀγαθοκλῆς ὁ τύραννος, ἐτῶν ἐννενήκοντα πέντε, τελευτᾷ. [5]) = homo exactae aetatis.

§. 163. Anmerk. 2. Der Deutsche drückt die Eigenschaft sehr häufig durch die Präposition von mit einem bloßen Substantiv aus; der Lateiner kann eine solche Eigenschaft nur durch ein Adjektiv ausdrücken, wie: ein Mann von Talent, lateinisch: homo ingeniosus.

§. 164. Anmerk. 3. Weil der Genitiv der Eigenschaft die Stelle eines Adjektivs vertritt, so findet er sich auch zuweilen neben einem Adjektiv gebraucht, wie:

T. Balventio, viro *forti* et *magnae auctoritatis* utrumque femur tragula transjicitur. Caes. B. G. 5, 35. Venio nunc ad *fortissimum* virum *maximique consilii* omnium barbarorum. Nep. Dat. 1.

§. 165. VI. Der Genitiv des Werthes (Genitivus pretii) steht bei den Verbis schätzen, achten, indem der Ausdruck des Werthes hoch oder gering durch Adjektive im Genitiv bezeichnet wird, wie: magni hoch, pluris höher, plurimi und maximi am höchsten, sehr hoch, parvi gering, minoris geringer, minimi am geringsten, sehr gering, tanti so hoch, quanti wie hoch (als), tantidem ebenso hoch, quantivis, quanticunque wie hoch auch immer.

Schätzen, achten wird ausgedrückt durch die Verba:

aestimo, existimo,
puto sowie habeo,
duco, pendo, facio. [1])

Catonis opera *magni existimata est* in proelio apud Senam, quo occidit Hasdrŭbal, frater Hannibalis. Nep. Cato 1. Commii regis auctoritas in Britannia *magni habebatur*. Caes. B. G. 4, 21. Nulla possessio, nulla vis auri et argenti *pluris*, quam virtus *aestimanda est*. Cic. Par. 6, 2. Hephaestionem Alexander *plurimi fecit*. Nep. Eum. 2. Illud est hominis magni atque sapientis, *maximi aestimare* conscientiam mentis suae, quam ab diis immortalibus accepimus. Cic. Cluent. 58. Pravi homines sua *parvi pendere*, aliena cupere solent Sall. Cat. 12. Laelius non eo dictus est sapiens, quod non intelligeret, quid suavissimum esset, sed quia *parvi* id *duceret*. Cic. Fin. 2, 8. Cato ex Sardinia Ennium poëtam deduxerat, quod non *minoris existimamus*, quam quemlibet amplissimum Sardiniensem triumphum. Nep. Cato 1. Divitiae a me *minimi putantur*. Cic. Fam. 1, 9. Ille finis amicitiae est deterrimus, ut, *quanti* quisque se ipse *faciat*, *tanti fiat* ab amicis. Cic. Amic. 16.

---

[1]) Der Deutsche gebraucht oft die bloßen Verba schätzen, achten in der Bedeutung von hoch schätzen, hoch achten, nie der Lateiner so die bloßen Verba aestimare u. s. w. Also: ich schätze diesen Mann, lateinisch nur: hunc virum magni aestimo (facio). Vergl. mit dem lateinischen aliquem magni facere (ducere) das griechische: *ποιεῖσθαί* (*ἡγεῖσθαί*) *τινα πολλοῦ*.

§. 166. Zusatz. Der Genitiv des Werthes steht auch bei esse in der Bedeutung zu schätzen sein, werth sein, wie: magni esse hoch zu schätzen sein, viel werth sein. [1]

Conon Atheniensis Peloponnesio bello accessit ad rem publicam in eoque ejus opera *magni fuit*. Nep. Con. 1. Agere considerate *pluris est*, quam cogitare prudenter. Cic. Off. 1, 45. Mea mihi conscientia *pluris est*, quam omnium sermo. Cic. Att. 12, 28. Non quantum quisque prosit, sed *quanti* quisque *sit*, ponderandum est. Cic. Brut. 73.

§. 167. Anmerk. 1. Für nichts achten heißt *nihili* oder *pro nihilo* ducere, putare u. s. w.

Qui magno est animo atque forti, omnia, quae cadere in hominem possunt, despicit et *pro nihilo putat*. Cic. Fin. 3, 8.

Statt *nihili* für nichts werden auch bisweilen Genitive von Substantiven gebraucht, wie: flocci (eig. für eine Flocke) u. a., jedoch am gewöhnlichsten in Verbindung mit einer Negation, wie: flocci non facere.

§. 168. Anmerk. 2. Als Genitiv des Werthes kann man auch betrachten aequi bonique in der Redensart aequi bonique facere etwas gut sein lassen, wie:

Si vos, Aetŏli, nec cura Argorum civitatis, nec periculum movet, nos Romani *aequi bonique facimus*. Liv. 34, 22.

* Ueber die Genitive des Werthes: tanti, tantidem, quanti, minoris, pluris, maximi bei den Verbis abschätzen, (= taxiren), kaufen u. s. w. siehe den Ablativ des Preises §. 233.

Kapitel 9.

Vom Ablativus.

§. 169. Es sind im Lateinischen 15 verschiedene Arten des Ablativs:

1. Ablativ der Ursache (Ablativus causae),
2. Ablativ des Mittels oder Werkzeugs (Ablativus instrumenti),
3. Objektiver Ablativ (Ablativus objectivus),
4. Ablativ des Ortes (Ablativus loci),
5. Ablativ der Zeit (Ablativus temporis),
6. Ablativ der Eigenschaft (Ablativus qualitatis),
7. Ablativ der Art und Weise (Ablativus modi),

---

[1]) Bei den Genitiven magni, parvi u. s. w. ist eigentlich das Substantiv pretii zu ergänzen, welches in Verbindung mit esse bisweilen auch dabei steht, wie: parvi pretii esse u. s. w. Der Genitiv des Werthes ist also eigentlich nur eine besondere Art vom Genitiv der Eigenschaft. Vergl. §. 160.

8. Ablativ der näheren Bestimmung und Beschränkung (Ablativus limitationis),
9. Ablativ des Maßes (Ablativus quantitatis),
10. Ablativ der Vergleichung (Ablativus comparationis),
11. Ablativ des Ueberflusses und des Mangels (Ablativus copiae et inopiae),
12. Ablativ der Trennung und Entfernung (Ablativus separationis),
13. Ablativ des Preises (Ablativus pretii),
14. Ablativ, abhängig von Präpositionen,
15. Ablativus absolutus.

§. 170. I. Der Ablativ der Ursache (Ablativus causae) steht ohne Präposition auf die Frage: wovon? wodurch? wenn eine Sache als Ursache oder Grund bezeichnet werden soll; bei Personen aber und persönlich gedachten Wesen auf die Frage: wovon? mit der Präposition a.

Multos cometas non videmus, quod obscurantur *radiis* solis. Sen. N. Q. 7, 20. Dei *providentia* mundus administratur. Cic. Div. 1, 51. Boni *nullo emolumento* impelluntur in fraudem, improbi saepe *parvo*. Cic. Mil. 12. *Voluptate* capiuntur homines, ut *hamo* pisces. Cic. Sen. 13. Miltiadis *auctoritate* impulsi, Athenienses copias ex urbe eduxerunt. Nep. Milt. 5. Trahimur omnes laudis *studio*, et optimus quisque maxime *gloria* ducitur. Cic. Arch. 11. Socratis *responso* sic judices exarserunt, ut capitis hominem innocentissimum condemnarent. Cic. de Or. 1, 54. *Concordia* res parvae crescunt, *discordia* maximae dilabuntur. Sall. Jug. 10. Numa Pompilius *morbo* decessit quadragesimo tertio imperii anno. Eutr. 1, 3. Minturnenses C. Marium fessum *inedia fluctibusque* recrearunt. Cic. Planc. 10. Conon *multis magnisque meritis* apud Artaxerxem regem valebat. Nep. Con. 3. *A deo* omnia facta et constituta sunt. Cic. N. D. 1, 1. Lysander Orchomeniis missus subsidio occisus est *a Thebanis* apud Haliartum. Nep. Lys. 3. Alcibiades educatus est in domo Periclis, eruditus *a Socrate*. Nep. Alcib. 2. Miltiades hortatus est pontis custodes, ne *a fortuna* datam occasionem liberandae Graeciae dimitterent. Nep. Milt. 3. Non ingenerantur hominibus mores tam *a stirpe* generis, quam ex iis rebus, quae *ab ipsa natura* loci et *a vitae consuetudine* suppeditantur. Cic. Agr. 2, 35. Non est consentaneum, qui *metu* non frangatur, eum frangi *cupiditate*; nec qui invictum se *a labore* praestiterit, vinci *a voluptate*. Cic. Off. 1, 20.

§. 171. Zusatz. Der Deutsche umschreibt den Ablativ der Ursache häufig durch die Präpositionen: wegen, aus, in, an und auf (= in Folge), vor (= wegen).

Gubernatoris ars *utilitate*, non *arte* [1]) laudatur. Cic. Fin. 1, 13. Saepe res parum est intellecta *longitudine* magis, quam *obscuritate* [2]) narrationis. Cic. Inv. 1, 20. Antiŏchus, Syriae rex, *nimia* opum *fiducia* [3]) bellum Romanis intulit. Aur. Vict. 54, 1. Miltiades aeger erat *vulneribus*. [4]) Nep. Milt. 7. Themistoclis *consilio* [5]) triplex Piraei portus constitutus est. Nep. Them. 6. Phoebĭdas Lacedaemonius arcem Thebarum occupavit *impulsu* [6]) perpaucorum Thebanorum, qui Laconum rebus studebant. Nep. Pelop. 1. *Nimio gaudio* [7]) paene desipiebam. Cic. Fam. 2, 9. Epaminondas adeo erat veritatis diligens, ut ne *joco* [8]) quidem mentiretur. Nep. Epam. 3. *Metu* [9]) supplicii aut mortis multi vim tormentorum pertulerunt. [10]) Cic. Part. 14.

§. 172. Anmerk. 1. Die Präposition a oder ab steht bei Personen nicht nur in Verbindung mit passiven Verbis, sondern auch mit intransitiven, wenn diese statt eines Passivs gebraucht sind, wie:
Phalăris non *a paucis interiit*. Cic. Off. 2, 7. [11])

§. 173. Anmerk. 2. Das deutsche aus zur Bezeichnung eines Beweggrundes wird im Lateinischen gewöhnlich durch ein Partizip umschrieben, wie: ductus, adductus, inductus, motus, commotus, impulsus, incitatus, incensus, inflammatus u. a.

Orgetŏrix, regni *cupiditate inductus*, [12]) conjurationem nobilitatis fecit. Caes. B. G. 1, 2. Demnach konnte es §. 171 in dem letzten Beispiele auch heißen: metu supplicii aut mortis moti oder commoti —.

Das deutsche wegen wird im Lateinischen gewöhnlich durch die Präpositionen propter, ob und durch den Ablativ causa ausgedrückt. Vergl. §. 79. 2, §. 80. 2 und §. 115.

§. 174. Anmerk. 3. Bei den Partizipien natus, ortus, genitus steht die Person gewöhnlich im Ablativ ohne Präposition; seltener werden sie mit der Präposition ex verbunden.

Atheniensibus licet *eodem patre natas* uxores ducere. Nep. Cim. 1.

Zur Bezeichnung der entfernteren Abstammung steht das Partizip ortus immer mit der Präposition a (ab), wie:

Plerique Belgae sunt *orti ab Germanis*. Caes. B. G. 2, 4. [13])

§. 175. Anmerk. 4. Zur Angabe des Stoffes, woraus etwas hervorgegangen ist, also woraus etwas gemacht ist oder besteht,

---

[1]) Wegen. [2]) Wegen. [3]) Aus, oder: in. [4]) An. [5]) Auf. [6]) Auf. [7]) Vor. [8]) Aus, oder: in. [9]) Aus. [10]) Vergl. mit dem lateinischen Ablat. causae den griechischen Dativ. causae, wie: φόβῳ τρέμειν (metu tremere), u. s. w. [11]) Vergl. das griechische θνήσκειν ὑπό τινος. [12]) Aus Herrschsucht, eigentlich: durch Herrschsucht verleitet. [13]) Vergl. den griechischen Genitiv mit oder ohne die Präposition ἐκ (ἐξ) zur Bezeichnung der unmittelbaren Abstammung, den Genitiv mit ἀπό zur Bezeichnung der entfernteren Abstammung.

wird im Lateinischen gewöhnlich die Präposition ex gebraucht bei den Verbis: facere, fieri und constare; [1]) jedoch steht bei constare (bestehen) häufig der bloße Ablativ, wie: animo constamus et corpore und ex animo constamus et corpore.

§. 176. 2. Der Ablativ der Ursache steht namentlich bei:

labōro, doleo, gaudeo, delector, laetor, glorior, nitor, fido, floreo, superbus, maestus, laetus, contentus sowie fretus.	laborare in Noth sein, leiden, dolere Schmerz empfinden, sich betrüben, gaudere und laetari sich freuen, delectari ergötzt werden, sich ergötzen (seine Freude an etwas haben), gloriari sich rühmen, [2]) niti sich stützen, beruhen (auf etwas), fidere (confidere) vertrauen, sich verlassen (auf etwas), florere blühen, in Ansehn stehen, superbus stolz, maestus traurig, laetus froh, contentus zufrieden, fretus vertrauend, im Vertrauen (auf etwas).

Duobus vitiis, avaritia et *luxuria,* Romana civitas *laborabat.* Liv. 34, 4. *Delicto dolere, correctione gaudere* oportet. Cic. Amic. 24. Ut *adolescentibus* bona indole *praeditis* sapientes senes *delectantur,* sic adolescentes senum *praeceptis gaudent,* quibus ad virtutum studia ducuntur. Cic. Sen. 8. *Nulla re* tam *laetari* soleo, quam meorum officiorum *conscientia.* Cic. Fam. 5, 7. Quidam *vitiis suis gloriantur.* Sen. Ep. 8. Salus hominum non *veritate* solum, sed etiam *fama nititur.* Cic. Q. Fr. 1, 2. Nemo potest aut corporis *firmitate,* aut *fortunae stabilitate confidere.* Cic. Tusc. 5, 14. Graecia quondam *opibus, imperio, gloria floruit.* Cic. Flacc. 7. Natura esset *parvo contenta,* nisi voluptatem tanti aestimaretis. Cic. Fin. 2, 28. Xerxes, refertus omnibus praemiis donisque fortunae, non *equitatu,* non *pedestribus copiis,* non navium *multitudine,* non *infinito pondere* auri *contentus,* praemium proposuit, qui invenisset novam voluptatem. Cic. Tusc. 5, 7. Cimon Thasios, *opulentia fretos,* suo adventu fregit. Nep. Cim. 2. [3])

§. 177. Anmerk. Man sagt auch: laborare *ex aliqua re,* jedoch fast nur von leidenden Theilen des Körpers, wie: laborare ex capite, ex pedibus, an Kopfschmerzen, an den Füßen leiden; florere *in aliqua re* (jedoch selten) sich in einer Sache auszeichnen; dolere, gaudere, laetari, gloriari *de aliqua re* sich über etwas betrüben, freuen, sich einer Sache rühmen; [4]) aber

---

[1]) Vergl. §. 239. 2. b). [2]) Vergl. den griechischen Dativ. causae bei den Verbis: ἥδεσθαι, χαίρειν, ἄχθεσθαι, ἀθυμεῖν, ἀγάλλεσθαι, ἐπαίρεσθαι. [3]) Ablativ der Ursache ist auch *virtute* in der Formel: Macte *virtute* esto (macti *virtute* estote) Heil dir (euch) wegen deiner (euerer) Tugend! [4]) Gaudere, laetari, gloriari stehen auch mit dem Akkusativ eines Neutrum der Pronomina, wie: hoc, illud, id, idem, quod u. s. w. Vergl. §. 134 und 144. Ueber dolere mit dem Akkusativ vergl. §. 42.

gloriari *in aliqua re* in einer Sache seinen Ruhm suchen; auch niti, inniti *in aliquo, in aliqua re,* jedoch nur im bildlichen Sinne: auf etwas beruhen, aber niti *ad aliquid* nach etwas streben, trachten; fidere und confidere stehen auch mit dem Dativ, diffidere mißtrauen nur mit dem Dativ.

§. 178. II. **Der Ablativ des Mittels oder Werkzeugs** (Ablativus instrumenti) steht ohne Präposition auf die Frage: womit? wodurch? wenn eine Sache als Mittel oder Werkzeug bezeichnet werden soll; bei Personen aber steht auf die Frage: wodurch? die Präposition per mit dem Akkusativ.[1]

Cornibus tauri, apri *dentibus, morsu* leones se tutantur. Cic. N. D. 2, 50. Lycurgus leges suas *auctoritate* Apollinis Delphici confirmavit. Cic. Div. 1, 43. *Lituo* Romulus regiones direxit tum, quum urbem condidit. Cic. Div. 1, 17. Benevolentiam civium *blanditiis* colligere turpe est. Cic. Amic. 17. Omnia prius experiri *verbis*, quam *armis* sapientem decet. Ter. Eun. 4, 7. Alcibiades quum inhumatus jaceret, amica corpus ejus texit *suo pallio*. Cic. Div. 2, 69. Res familiaris quaeri debet *iis rebus*, a quibus abest turpitudo; conservari autem *diligentia* et *parsimonia, iisdem rebus* etiam augeri. Cic. Off. 2, 24. Pyrrhus, quum Argos oppidum oppugnaret in Peloponneso, *lapide* ictus interiit. Nep. Reg. 2. Timotheus, Cononis filius, Atheniensis, a patre acceptam gloriam *multis* auxit *virtutibus*. Nep. Timoth. 1. Terra vestita est *floribus, herbis, arboribus, frugibus*. Cic. N. D. 2, 39. Themistocles eruditus est *litteris sermoneque*[2] Persarum. Nep. Them. 10. Senatus officium est, *consilio* civitatem juvare, magistratus officium est, *opera* et *diligentia* consequi voluntatem senatus. Cic. ad Her. 4, 35. Persae mortuos *cera* circumlitos condunt. Cic. Tusc. 1, 45. Sol omnia *clarissima luce* collustrans multis partibus major atque amplior est, quam terra universa. Cic. N. D. 2, 36. Metellus ex consilii decreto *per legatos* Jugurthae imperat argenti pondo ducenta milia, elephantos omnes, equorum et armorum aliquantum. Sall. Jug. 62. Alcibiades, a Pisandro destitutus, primum *per Thrasybulum*, Lyci *filium*, ab exercitu recipitur. Nep. Alcib. 5. Oppianicus statuit *per C. Fabricium* insidias Avito comparare. Cic. Cluent. 16.

§. 179. Zusatz. Statt per mit dem Akkusativ gebraucht man bei Personen sehr häufig die Umschreibung durch den Abla-

---

[1]) Vergl. mit dem lateinischen Ablat. instrumenti den griechischen Dativ. instrumenti, wie: τοῖν ὀφθαλμοῖν ὁρᾶν (oculis videre) u. s. w.
[2]) In statt durch.

tiv operā durch die Bemühung, durch das Wirken, Zuthun, wie:

Alcibiadis opera Lacedaemonii Ioniam a societate averterunt Atheniensium. Nep. Alcib. 4. Lysander, victoria elatus, sic sibi indulsit, ut *ejus opera* in maximum odium Graeciae Lacedaemonii pervenerint. Nep. Lys. 1. Q. Maximus Salinatori glorianti atque ita dicenti: *Mea opera* Tarentum recepisti: Certe, inquit ridens; nam nisi tu amisisses, nunquam recepissem. Cic. Sen. 4. [1])

§. 180. Anmerk. 1. Der Ablativ des Mittels oder Werkzeugs kann bei einer Person nur dann stehen, wenn diese gleichsam als eine Sache gedacht ist, wie:

Non *domo* dominus, sed *domino* domus honestanda est. Cic. Off. 1, 39. Dion *iis ipsis*, qui sub adversarii fuerant potestate, regios spiritus repressit. Nep. Dion 5. *Ea legione*, quam secum habebat, *militibusque*, qui ex provincia convenerant, Caesar murum fossamque ducit. Caes. B. G. 1, 8. Hannibal frenatos equites in medium accipit, cornua *Numidis* firmat. Liv. 21, 46. Catilina opportuna loca *armatis hominibus* obsidebat. Sall. Cat. 27.

§. 181. Anmerk. 2. Der Ablativ des Mittels oder Werkzeugs ist besonders zu bemerken in den Ausdrücken: equo vehi reiten, curru vehi fahren, navi oder navibus vehi schiffen; navi, navibus, classe proficisci absegeln, segeln; tuba, tibiis, fidibus, cithăra canere auf der Trompete, auf der Flöte blasen, auf einem Saiteninstrumente, auf der Zither spielen; pila, alea ludere Ball, Würfel spielen.

Epaminondas ab Olympiodoro *tibiis* cantare doctus est. Nep. Epam. 2.

§. 182. Anmerk. 3. Soll durch das deutsche mit kein Mittel oder Werkzeug, sondern eine Begleitung oder ein Zusammensein ausgedrückt werden, so steht sowohl bei Sachen, als Personen die Präposition *cum* mit dem Ablativ. Vergl. §. 240.

Caesar *cum omnibus copiis* Helvetios sequi coepit. Caes. B. G. 1, 26. Verres *cum pallio purpureo talarique tunica* versabatur in conviviis. Cic. Verr. 5, 13. Crassus *cum febri* domum rediit. Cic. de Or. 3, 2.

* Bei militärischen Marschausdrücken jedoch wird gewöhnlich cum beim Ablativ ausgelassen, wenn dieser durch ein Adjektiv oder Zahlwort näher bestimmt ist, wie:

Caesar *omnibus copiis* ad Ilerdam proficiscitur. Caes. B. C. 1, 41. Hostes ad castra Caesaris *omnibus copiis* contenderunt. Caes. B. G. 2, 7. Dictator *ingenti exercitu* ab urbe profectus est. Liv. 7, 9. [2])

Aber ohne eine adjektivische Bestimmung steht nothwendig cum, wie:

Rex Hellespontum *cum exercitu* transiit. Liv. 35, 24. Consul jam *cum legionibus* mare trajecit. Liv. 36, 12.

§. 183. III. Der objektive Ablativ (Ablativus objectivus) steht bei den Wörtern:

---

[1]) Vergl. mit alicujus opera die Ausdrücke: alicujus ope, auxilio mit jemandes Hülfe. [2]) Vergl. dieselbe Ausdrucksweise im Griechischen mit dem bloßen Dativ, wie: ἀφικνεῖσθαι εἴκοσι ναυσί, πολλῷ στόλῳ u. s. w.

utor, fruor, fungor, potior, vescor, dignor, dignus und indignus.	uti gebrauchen, benutzen,[1] frui genießen, fungi verwalten, verrichten, potiri sich bemächtigen, in Besitz haben, vesci essen, sich von etwas nähren, dignari[2] für würdig gehalten werden, dignus würdig, indignus unwürdig.

Ebenso stehen mit dem Ablativ die Composita: abūti verbrauchen, mißbrauchen (von Sachen), deuti mißbrauchen, übel behandeln (von Personen), perfrui genießen, perfungi verwalten, verrichten, überstehen, defungi überstehen, beendigen.

Multi *beneficio* Dei perverse *utuntur*. Cic. N. D. 3, 28. Quousque tandem *abutēre*, Catilina, *patientia nostra?* Cic. Cat. 1, 1. *Plurimis maritimis rebus fruimur* atque *utimur*. Cic. N. D. 2, 60. Ii mihi videntur beate vixisse, quibus sapientiae *laude perfrui* licuit. Cic. Brut. 2. Magna Helōtum multitudo agros Lacedaemoniorum colit servorumque *munere fungitur*. Nep. Paus. 3. Natura fert, ut eis faveamus, qui eadem pericula, *quibus* nos *perfuncti sumus*, ingrediuntur. Cic. Mur. 2. Agesilaus multis locis expugnatis *magna est praeda potitus*. Nep. Ages. 3. Augustus *Alexandrīa* brevi *potitus est*. Suet. Aug. 17. *Vescimur bestiis* et *terrenis* et *aquatilibus* et *volatilibus*. Cic. N. D. 2, 60. Numĭdae plerumque *lacte* et *ferina carne vescebantur*. Sall. Jug. 89. Observantia est, per quam homines aliqua dignitate antecedentes *cultu quodam* et *honore dignantur*. Cic. Inv. 2, 53. Excellentium civium virtus *imitatione*, non *invidia digna est*. Cic. Phil. 14, 6. Princeps rogatus sententiam L. Cotta dixit id, quod *dignissimum re publica fuit*. Cic. Sext. 34. Quam multi *indigni luce sunt*, et tamen dies oritur! Sen. Ben. 1, 1.

§. 184. Anmerk. 1. Uti aliquo heißt häufig mit jemanden Umgang haben, wie:

Aulo Trebonio multos annos *utor* valde familiariter. Cic. Fam. 1, 3.

Oft hat uti mit dem Ablativ die Bedeutung von haben, besonders wenn der Ablativ bei uti mit einem andern Ablativ als Apposition verbunden ist.

Cimon, Miltiadis filius, *duro* admodum *initio usus est* adolescentiae. Nep. Cim. 1. Navis optime cursum conficit ea, quae *scientissimo gubernatore utitur*. Cic. Inv. 1, 34. Hannibal *Sosĭlo Lacedaemonio* litterarum Graecarum *usus est doctore*.[3]) Nep. Hann. 13. Quum *Phalerico portu* neque *magno* neque *bono* Athenienses *uterentur*, Themistoclis consilio triplex Piraei portus constitutus est. Nep. Them. 6.

---

[1]) Vergl. mit dem latein. objektiven Ablativ bei uti den objektiven Dativ bei χρῆσθαι. [2]) Dignari als Deponens in der Bedeutung würdigen findet sich nur bei Dichtern und bei Prosaikern in der Zeit nach Augustus, also: dignari aliquem aliqua re einen einer Sache würdigen. [3]) Hatte den Sosilus zum Lehrer.

§. 185. Anmerk. 2. Potiri steht nicht selten mit einem objektiven Genitiv, besonders mit dem Genitiv imperii, regni, und immer heißt es *rerum potiri* sich der Oberherrschaft bemächtigen, die Oberherrschaft besitzen.

Dion *totius ejus partis* Siciliae *potitus est*, quae sub potestate Dionysii fuerat. Nep. Dion 5. Agesilaus, simul atque *imperii potitus est*, persuasit Lacedaemoniis, ut exercitum emitterent in Asiam. Nep. Ages. 2. Prudentissima civitas Atheniensium, dum ea *rerum potita est*, fuisse traditur. Cic. Rosc. Amer. 25.

* Ueber das Gerundivum der Verba: utor, fruor, fungor, potior als Attribut vergl. §. 301.

§. 186. IV. **Der Ablativ des Ortes** (Ablativus loci) **steht auf die Frage: wo? an welchem Orte? innerhalb welches Raumes? oft ohne die Präposition *in* bei Substantiven, wenn diese durch ein Adjektiv oder adjektivisches Pronomen näher bestimmt sind, wie:** hac via, eodem itinere, qua parte, eodem statu, tota urbe, **und mit Auslassung des Substantivs** manu **oder** parte: dextrā, sinistrā, laevā **(zur Rechten, zur Linken) u. s. w.**

Am gewöhnlichsten wird die Präposition *in* ausgelassen bei dem Substantiv locus **(Ort, Stelle, Lage, Gelegenheit), wenn dieses ein Adjektiv oder adjektivisches Pronomen bei sich hat, und bei andern Substantiven in Verbindung mit dem Adjektiv *totus*. Immer fehlt die Präposition *in* in der Redensart** terra marique, **oder:** et mari et terra **zu Wasser und zu Lande.**

Miltiadis auctoritate impulsi, Athenienses copias ex urbe eduxerunt *locoque idoneo* castra fecerunt. Nep. Milt. 5. Castra Gallorum *opportunis locis* erant posita. Caes. B. G. 7, 69. Non aqua, non igni, ut ajunt, *pluribus locis* utimur, quam amicitia. Cic. Amic. 6, 22. Pausanias *eodem loco* sepultus est, ubi vitam posuerat. Nep. Paus. 5. Non *eodem* semper *loco* sol oritur aut occidit. Sen. N. Q. 5, 16. Quoad mecum rex Ariobarzanes fuit, *perbono loco* res erat. Cic. Att. 6, 1. *Pejore loco* res non potest esse, quam in quo nunc sita est. Ter. Ad. 3, 2, 46. Magnis in laudibus *tota* fere fuit *Graecia*, victorem Olympiae citari. Nep. Praef. Dictator justitium edicit, claudi tabernas *tota urbe* jubet. Liv. 3, 27. Fama, ut solet, *tota urbe* discurrit. Curt. 4, 1. Tuscorum ante Romanum imperium late *terra marique* opes patuere. Liv. 5, 33. Xerxes *et mari et terra* bellum universae intulit Europae. Nep. Them. 2.

§. 187. Anmerk. 1. Besonders ist zu merken:
1. loco, in loco oder suo loco in der Bedeutung: am rechten Orte, zur rechten Zeit, wie: omnia loco, in loco oder suo loco facere alles zur rechten Zeit thun.

2. loco oder in loco in der Bedeutung: anstatt, z. B. fratris loco (= pro fratre) aliquid facere anstatt des Bruders etwas thun.
3. loco (in loco) in der Bedeutung: für, wie, als, z. B. amici loco (= pro amico) aliquem habere einen wie (als) seinen Freund ansehen, alicui loco patris esse einem als Vater gelten. Ebenso sagt man amicorum *numero* (in numero) aliquem habere einen unter seine Freunde rechnen, aliquid nullo loco numerare etwas für nichts achten.

§. 188. Anmerk. 2. Libro in Verbindung mit einem Pronomen oder Adjektiv, wie: hoc, eo, eodem, primo, secundo (altero), tertio u. s. w. wird ohne *in* gesetzt, wenn das ganze Buch gemeint ist, mit *in*, wenn nur eine Stelle des Buches gemeint ist.

§. 189. Anmerk. 3. Der Ablativ des Ortes steht bei den Verbis der Bewegung auch auf die Frage: wodurch? worüber? statt per mit dem Akkusativ, wie:

Icilius et tribuni militum *portā Collinā* urbem intravēre sub signis, *mediaque urbe* agmine in Aventinum pergunt. Liv. 3, 51. Fabius in Sicŏre flumine pontes effecerat duos. *His pontibus* pabulatum mittebat. Caes. B. C. 1, 40. Legiones victrīces *Pennīnis Cottianisque Alpibus*, pars *monte Grajo* traducuntur. Tac. H. 4, 68.

Ueber den Ablat. loci bei Städtenamen auf die Frage: wo? s. §. 66. 3.

§. 190. V. 1. **Der Ablativ der Zeit** (Ablativus temporis) steht ohne die Präposition *in* zur Bezeichnung eines **Zeitpunktes**, auf die Frage: **wann?** [1])

Augustus obiit *sexto* et *septuagesimo* aetatis *anno*. Suet. Aug. 100. Plato *uno* et *octogesimo anno* scribens est mortuus. Cic. Sen. 5. *Quinto quoque anno* Sicilia tota censetur. Cic. Verr. 2, 56. Pyrrhi *temporibus* jam Apollo versus facere desierat. Cic. Div. 2, 56. *Bello Gallico* praeter Capitolium atque arcem omnia hostium erant. Liv. 6, 40. *Qua nocte* natus Alexander est, *eadem* Dianae Ephesiae templum deflagravit. Cic. N. D. 2, 27. Agamemnon, quum devovisset Dianae, quod in suo regno pulcherrimum natum esset *illo anno*, immolavit Iphigeniam, qua nihil erat *eo* quidem *anno* natum pulchrius. Cic. Off. 3, 25. Timoleon proelia maxima *natali die suo* fecit omnia. Nep. Timol. 5. Socrates *supremo* vitae *die* multa de immortalitate animorum disseruit. Cic. Sen. 21. Arăbes campos et montes *hieme* et *aestate* perăgrant. Cic. Div. 1, 42. Abeunt hirundines *hibernis mensibus*. Plin. H. N. 10, 24. Gravius tumultum esse, quam bellum, hinc intelligi licet, quod *bello* vacationes valent, *tumultu* [2]) non valent. Cic. Phil. 8, 1. Pompejus *extrema pueritia* miles fuit

---

[1]) Vergl. den griechischen Dativ zur Bezeichnung eines Zeitpunktes, auf die Frage: wann? wie: *θέρους ὥρᾳ* (aestatis tempore), *ταύτῃ τῇ νυκτί* (hac nocte), *τῇ τρίτῃ ἡμέρᾳ* (tertio die) u. a. [2]) Zur Zeit des Krieges, — des Tumultes.

summi imperatoris, *ineunte adolescentia* [1]) maximi ipse exercitus imperator. Cic. Man. 10. Moritasgus *adventu* in Galliam Caesaris [2]) regnum obtinuerat. Caes. B. G. 5, 54.

§. 191. 2. **Der Ablativ der Zeit** steht ohne die Präposition *in* auf die Frage: **in wie langer Zeit?** zur Bezeichnung **eines ganzen Zeitraumes, innerhalb dessen** etwas geschieht; [3]) doch kann in diesem Falle auch *intra* mit dem Akkusativ gesetzt werden.

Saturni stella *triginta* fere *annis* cursum suum confĭcit. Jovis stella eundem duodecim signorum orbem *annis duodecim* conficit. Cic. N. D. 2, 20. Urbes Africae post M. Atilium Regŭlum *annis* prope *quinquaginta* nullum Romanum exercitum viderant. Liv. 29, 28. Agamemnon cum universa Graecia vix *decem annis* unam cepit urbem. Nep. Epam. 5. Hannibal imperator factus *proximo triennio* omnes gentes Hispaniae bello subegit. Nep. Hann. 3. Hannibal apud Zamam cum Scipione conflixit; pulsus — incredibile dictu — *biduo* et *duabus noctibus* Adrumetum pervenit, quod abest a Zama circiter milia passuum trecenta. Nep. Hann. 6. Quattuor tragoedias *sedecim diebus* absolvisti. Cic. Q. Fr. 3, 6. Aegyptum Nilus *tota aestate* obrŭtam oppletamque tenet. Cic. N. D. 2, 52. Caesariani milites superiores se discessisse existimabant, quod *quinque horis* [4]) proelium sustinuissent. Caes. B. C. 1, 47. Apud Pythagŏram discipulis *quinque annis* tacendum erat. Sen. Ep. 52. Attĭcus *annis triginta* medicina non eguit. Nep. Att. 21. Omnia commemorabo, quae *intra decem annos* facta sunt. Cic. Verr. 1, 13. Germani *intra annos quattuordecim* tectum non subierant. Caes. B. G. 1, 36. Gracchus centum tria oppida *intra paucos dies* in deditionem accepit. Liv. 40, 49.

§. 192. Anmerk. 1. Auf die Frage: **innerhalb welcher Zeit?** steht statt intra mit dem Akkusativ auch nicht selten *in* mit dem Ablativ, wie:

Senatus decrevit, ut legati Jugurthae *in diebus proximis decem* Italia decederent. Sall. Jug. 28. [5])

Namentlich steht dieser Ablativ mit in bei Zahlwörtern auf die Frage: **wie oft?** z. B. bis in die, ter in anno, in mense, semel in vita. Ebenso

---

[1]) Am Ende seines Knabenalters, — zu Anfange seines Jünglingsalters. [2]) Bei der Ankunft (zur Zeit der Ankunft) Cäsars. [3]) Vergl. mit diesem Ablativ der Zeit, innerhalb deren etwas geschieht, den griechischen Genitiv der Zeit, wie: δέκα ἡμερῶν (decem diebus). [4]) Statt des Ablativs der Zeit könnte hier und im folgenden Beispiele auch der Akkusativ der Zeit auf die Frage: **wie lange?** stehen. S. §. 61. [5]) Ebenso im Griechischen ἐν mit dem Dativ, wie: ἐν τρισὶν ἡμέραις καὶ τοσαύταις νυξί.

steht *in* bei Angabe der **Lebensalter**, wie: in pueritia, in adolescentia, in senectute.

§. 193. Anmerk. 2. Die **Zeitumstände, unter denen etwas geschieht**, werden immer durch den Ablativ mit *in* ausgedrückt, wie: in hoc tempore **unter diesen Umständen, in dieser Lage**.

Hoc in tempore nulla civitas Atheniensibus auxilio fuit praeter Plataeenses. Nep. Milt. 5.

Dagegen heißt das bloße in tempore oder tempore **zur rechten Zeit**, und außerdem auch tempore (wofür auch der alte Ablat. *tempori*) **zeitig, bei Zeiten**.

§. 194. 3. Der Ablativ der Zeit steht auf die Frage: **wie lange vorher oder nachher?** zur Angabe eines **Zeitpunktes**, wenn von einer **vergangenen** Zeit die Rede ist, mit den Wörtern ante und post, die als Adverbien **vorher**, (früher) und **nachher** (später), als Präpositionen mit dem Akkusativ **vor** und **nach** bedeuten, wie: quinque annis ante 5 Jahre vorher (früher), quinque annis ante Christum natum 5 Jahre vor Christi Geburt.[1])

Themistocles fecit idem, quod *viginti annis ante* apud nos fecerat Coriolanus. Cic. Amic. 12. Numa Pompilius *annis permultis ante* fuit, quam Pythagŏras. Cic. de Or. 2, 37. Condita est Carthago *octoginta duobus annis ante,* quam Roma. Just. 18, 6. Socrătes supremo vitae die de immortalitate animorum multa disseruit et *paucis ante diebus,* quum facile posset educi e custodia, noluit. Cic. Tusc. 1, 30. Homeri etsi incerta sunt tempora, tamen *annis multis* fuit *ante Romulum.* Cic. Brut. 10. Demetrius periit morbo, neque ita *multo post* Seleucus a Ptolemaeo Cerauno dolo interfectus est. Nep. Reg. 3. Corpus Alexandri Memphim et inde *paucis post annis* Alexandriam translatum est. Curt. 10, 10. Laelius sermonem de amicitia habuit *paucis diebus post mortem* Africani. Cic. Amic. 1. *Annis quingentis et decem post Romam conditam* Livius fabulam dedit. Cic. Tusc. 1, 1. In his locis, quae nos incolimus, *post solstitium* Canicŭla exoritur, et quidem *aliquot diebus.* Cic. Fin. 2, 44.

---

[1]) Dieser Ablativ der Zeit ist eigentlich ein Ablativ des Maßes auf die Frage: **um wie viel früher oder später?** indem ante und post komparative Bedeutung haben, woraus sich auch das oft folgende quam erklärt. S. §. 212. Nicht zu verwechseln ist dieser Ablativ der Zeit, welcher nur **einen Zeitpunkt** bezeichnet, mit dem Akkusativ der Zeit, auf die Frage: **wie lange?** der auch bei ante und post gebraucht werden muß, wenn die **Zeitdauer** bezeichnet werden soll, wie: Semiramis a filio interfecta est, *duos* et *quadraginta annos* post Ninum regno potita (nachdem sie 42 Jahre lang nach N. den Thron besessen hatte). Just. 1, 2.

§. 195. Anmerk. 1. Statt der **Grundzahlen** können bei ante und post auch die **Ordnungszahlen** gebraucht werden, wie: quinto anno ante (quinto ante anno) 5 Jahre vorher, quinto anno ante Christum natum 5 Jahre vor Christi Geburt. Namentlich stehen die Ordnungszahlen statt der Grundzahlen häufig, wenn auf ante und post noch *quam* mit einem Verbum folgt. In diesem Falle können ante und post als Präpositionen die Zeitbestimmung auch im Akkusativ bei sich haben. So läßt sich also: „5 Jahre später, als er zurückgekehrt war (5 Jahre nach seiner Rückkehr)", auf folgende verschiedene Arten ausdrücken:

quinque annis post (quinque post annis), quam redierat;
quinto anno post (quinto post anno), quam redierat;
post quinque annos (quinque post annos), quam redierat;
post quintum annum (quintum post annum), quam redierat.

Testamentum Augusti *ante annum* et *quattuor menses, quam* decesserat, factum est. Suet. Aug. 101. Aristides decessit fere *post annum quartum, quam* Themistocles Athenis erat expulsus. Nep. Arist. 3. Dion obiit *quartum post annum, quam* ex Peloponneso in Siciliam redierat. Nep. Dion 10. Hamilcar *nono anno*, *postquam* in Hispaniam venerat, in proelio pugnans adversus Vettones occisus est. Nep. Ham. 4.

§. 196. Anmerk. 2. a) Das Adverbium post wird häufig vor quam ausgelassen, wie: quinto anno, quam redierat fünf Jahre später, als er zurückgekehrt war.

Carthago *septingentesimo anno, quam* condita erat, deleta est. Eutr. 4, 5. Aristides *sexto* fere *anno, quam* erat expulsus, populiscīto in patriam restitutus est. Nep. Arist. 1.

b) Nach einem Ablativ der Zeit wird statt postquam bisweilen ein Pronom. relat. im Ablativ gebraucht, wie:

Ad Volaterras in castra L. Sullae mors S. Roscii *quatriduo*, *quo* is occisus est, Chrysogono nuntiatur. Cic. Rosc. Amer. 36. *Diebus* circiter *quindecim*, *quibus* in hiberna ventum est, initium repentini tumultus ac defectionis ortum est ab Ambiorige et Cativolco. Caes. B. G. 5, 26.

§. 197. Anmerk. 3. **Einen Tag früher, als,** und **einen Tag später, als** wird ausgedrückt durch *pridie quam* u. *postridie quam.*

Caesar *pridie*, *quam* occideretur, in sermone nato super coenam, quisnam esset finis vitae commodissimus, repentinum inopinatumque praetulit. Suet. Caes. 87. Andrīcus *postridie* ad me venit, *quam* exspectaram. Cic. Fam. 16, 14.

§. 198. 4. **Der Ablativ der Zeit** steht zur Angabe eines **Zeitpunktes** auf die Frage: **wie lange vor der jetzigen Zeit?** bei abhinc (**heute vor**, oder blos: **vor**),[1]) welches der Zeitbestimmung immer **vorgesetzt** wird; jedoch **noch häufiger** steht bei abhinc der **Akkusativ**. Also: abhinc quinque diebus oder abhinc quinque dies heute vor 5 Tagen.

Comitia jam *abhinc triginta diebus* erant habita. Cic. Verr. 2, 52. Roscius litem decidit *abhinc annis quattuor*. Cic. Q. Rosc.

---

[1]) Eigentlich von hier an (gerechnet).

13. Demosthenes, qui *abhinc annos* prope *trecentos* fuit, Pythiam dicebat cum Philippo facere. Cic. Div. 2, 57. Imperium ab Assyriis translatum est ad Medos *abhinc annos* ferme *septingentos septuaginta*. Vell. 1, 6. Carthago diruta est, quum stetisset annis sexcentis sexaginta septem, [1]) *abhinc annos centum septuaginta septem*. Vell. 1, 12.

§. 199. Anmerk. Auf die Frage: wie lange vor der jetzigen Zeit? kann statt abhinc mit dem Ablativ oder Akkusativ auch die Präposition ante mit dem Pronom. demonst. hic in Verbindung mit der Zeitbestimmung gebraucht werden, wie: ante hos sex menses jetzt vor 6 Monaten. Aber auch auf die Frage: innerhalb welcher Zeit? (von jetzt an gerechnet) kann das Pronom. demonst. hic gebraucht werden, wie: his viginti annis in den letzten 20 Jahren.

Zur Angabe eines Zeitpunktes auf die Frage: wie lange nach der jetzigen Zeit? wird post mit dem Akkusativ gebraucht, wie: post tres dies pater redibit.

§. 200. VI. Der Ablativ der Eigenschaft (Ablativus qualitatis) ist abhängig entweder von einem Substantiv, oder von dem Verbum esse, und kann, wie der Genitiv der Eigenschaft (§. 160.), nur dann stehen, wenn das Substantiv, welches diese Eigenschaft bezeichnen soll, mit einem Adjektiv oder adjektivischen Pronomen verbunden ist; jedoch steht er nie, wie der Genitiv der Eigenschaft, in Verbindung mit einem Zahlworte. Also heißt: puer magno ingenio ein Knabe von einem großen Talente, hic puer magno ingenio est dieser Knabe ist von einem großen Talente, oder: dieser Knabe hat (besitzt) ein großes Talent. [2])

Caesar Valerium Procillum, *summa virtute* et *humanitate adolescentem*, ad Ariovistum misit. Caes. B. G. 1, 47. Dionysius

---

[1]) Ueber den Ablativ annis sexcentis u. s. w., statt dessen man den Akkusativ erwarten sollte, s. S. 75. Note 4. [2]) Obschon bisweilen der Genitiv und Ablativ der Eigenschaft mit einander verwechselt werden können, so findet doch im Allgemeinen folgender Unterschied statt: Der Genitiv bezeichnet mehr wesentliche und bleibende, besonders innere Eigenschaften, der Ablativ mehr zufällige und vorübergehende, besonders äußere Eigenschaften. Nach der aufgestellten Regel kann es also nur heißen: bono animo esse gutes Muthes sein, magno dolore esse einen großen Schmerz haben, potestate esse perpetua eine immerwährende Gewalt haben; dagegen heißt es mit Recht: Titus *facilitatis tantae* fuit et *liberalitatis*, ut nulli quidquam negaret. Eutr. 7, 14.; denn die Leutseligkeit und Freigebigkeit machen gerade das eigenthümliche Wesen des Titus aus. Jedoch können auch wesentliche und bleibende Eigenschaften durch den Ablativ ausgedrückt werden, wenn dieselben als äußerlich besonders hervortretend bezeichnet werden sollen, wie oben in dem ersten Beispiele: summa virtute et humanitate adolescentem.

ad mensam *eximia forma pueros* jussit consistere. Cic. Tusc. 5, 21. Erat inter Labienum atque hostem *difficili transitu flumen ripisque praeruptis*. Caes. B. G. 6, 7. Ibes sunt *aves excelsae cruribus rigidis*,[1] *corneo proceroque rostro*. Cic. N. D. 1, 36. Lucius Catilina, nobili genere natus, *magna vi* et animi et corporis *fuit*, sed *ingenio malo pravoque*. Sall. Cat. 5. Iphicrātes *fuit* et *animo magno* et *corpore imperatoriaque forma*, ut ipso adspectu cuivis injiceret admirationem sui. Nep. Iph. 3. Agesilaus *statura fuit humili* et *corpore exiguo*. Nep. Ages. 8. Alcibiades *erat ea sagacitate*, ut decĭpi non posset. Nep. Alc. 5. Cato in omnibus rebus *singulari fuit prudentia* et *industria*. Nep. Cato 3. Herodŏtus *tanta est eloquentia*, ut me quidem magnopere delectet. Cic. de Or. 2, 13. Hannibalis nomen *erat magna* apud omnes *gloria*. Cic. de Or. 2, 18. Omnes habentur et dicuntur tyranni, qui *potestate sunt perpetua* in ea civitate, quae libertate usa est. Nep. Milt. 8. Caesar *fuisse* traditur *excelsa statura, colore candido, teretibus membris, ore* paulo *pleniore, nigris vegetisque oculis, valetudine prospera*. Suet. Caes. 45.

§. 201. Anmerk. 1. Wie beim Genitiv der Eigenschaft (§. 162.), so müssen auch bisweilen beim Ablativ der Eigenschaft Substantive, wie: homo, vir u. s. w. in der Apposition im Sinne ergänzt werden, wie:

Quis L. Philippum, *summo ingenio, opera, gratia, nobilitate*, a M. Herennio superari posse arbitratus est? Cic. Mur. 17.

§. 202. Anmerk. 2. Beim Ablativ der Eigenschaft kann das Adjektiv auch durch den Genitiv eines Substantivs ersetzt werden, wie:

Uri *sunt specie* et *colore* et *figura tauri*. Caes. B. G. 6, 28. Vergl. S. 22. Note 1.

§. 203. Anmerk. 3. Weil der Ablativ der Eigenschaft die Stelle eines Adjektivs vertritt, so findet er sich auch ebenso, wie der Genitiv der Eigenschaft (§. 164.), zuweilen neben einem Adjektiv gebraucht, wie:

Thyus *niger* et *capillo longo barbaque erat promissa*. Nep. Dat. 3.

§. 204. Anmerk. 4. Bisweilen findet sich der Genitiv und Ablativ der Eigenschaft im selben Satze verbunden, wie:

Datames Thyum, hominem *maximi corporis terribilique facie*, quod et niger et *capillo longo barbaque erat promissa*, optima veste texit. Nep. Dat. 3. P. Murena *mediocri ingenio*, sed *magno studio* rerum veterum, litterarum et studiosus et non imperitus, *multae industriae* et *magni laboris fuit*. Cic. Brut. 67.

§. 205. VII. Der Ablativ der Art und Weise (Ablativus modi) steht auf die Frage: wie?

---

[1] Bei Bestimmung der Eigenschaft durch Theile des Körpers steht nur der Ablativ, nicht der Genitiv der Eigenschaft (nach der vorigen Note). Vergl. in dem letzten Satze Caesar — : *teretibus membris — nigris vegetisque oculis*.

1. Bei allen Substantiven, die schon an sich die Art und Weise ausdrücken, wie: modus, ratio, mos, ritus, mag ein Adjektiv oder ein Genitiv als Attribut damit verbunden sein.

Victoria Salaminia cum Marathonia potest comparari; nam *pari modo* apud Salaminem parvo numero navium maxima post hominum memoriam classis est devicta.[1]) Nep. Them. 5. De Themistoclis morte *multis modis* apud plerosque scriptum est. Nep. Them. 10. *Duobus modis,* aut vi aut fraude,[2]) fit injuria. Cic. Off. 1, 13. Dion et Haraclīdes *omni ratione* bellum adversus Dionysium comparare coeperunt. Nep. Dion 5. Fuit quoddam tempus, quum in agris homines passim *bestiarum more* vagabantur. Cic. Inv. 1, 2. Pausanias non *callida,* sed *dementi ratione* cogitata patefecit: apparatu regio utebatur, veste Medica; epulabatur *more Persarum.* Nep. Paus. 3. Ab iis, qui *pecudum ritu* ad voluptatem omnia referunt, longe dissentimus. Cic. Amic. 9.

§. 206. 2. Bei andern Substantiven, wenn sie in Verbindung mit einem Adjektiv die Art und Weise bezeichnen, namentlich immer bei animus.[3])

Miltiades Chersonesi *summa aequitate* res constituit. Nep. Milt. 1. Athenienses sub montis radicibus *vi summa* proelium commiserunt. Nep. Milt. 5. Epaminondas a judicio capitis *maxima* discessit *gloria.* Nep. Epam. 8. Dionysius prior, quum virtute tyrannidem sibi peperisset, *magna* retinuit *felicitate.* Nep. Reg. 2. Terra circum axem se *summa celeritate* convertit et torquet. Cic. Acad. 2, 39. Deum semper *pura, integra, incorrupta* et *mente* et *voce* veneremur. Cic. N. D. 2, 28. Quantopere movemur, quum pie, quum amice, quum *magno animo* aliquid factum cognoscimus! Cic. Fin. 5, 22. Quid ille dux Leonidas dicit? „Pergite *animo forti,* Lacedaemonii: hodie apud inferos fortasse coenabimus. Cic. Tusc. 1, 42.

§. 207. Zusatz. Soll ein Substantiv ohne Verbindung mit einem Adjektiv die Art und Weise bezeichnen, so steht der Ablativ des Substantivs mit der Präposition *cum.* Dieser Ausdruck erscheint dann als ein die Handlung begleitender Umstand[4]) und entspricht oft einem Adverbium, wie: litterae *cum*

---

[1]) Vergl. mit dem lateinischen Ablativ der Art und Weise den griechischen Dativ der Art und Weise, wie: παντὶ τρόπῳ πειρᾶσθαι, κραυγῇ πολλῇ ἐπιέναι. [2]) Warum steht hier der bloße Ablativ vi und fraude? [3]) Dieser Ablativus modi mit einem Adjektiv ist eigentlich nichts anders, als ein Ablativus absolutus. S. §. 527. [4]) Vergl. cum §. 240. 2.

diligentia scriptae = litterae *diligenter* scriptae; *cum fide* amicitiam colere = *fideliter* u. s. w.

Homo improbus aliquando *cum dolore* flagitiorum suorum recordabitur. Cic. Pis. 6. Animi discessus a corpore fit plerumque sine sensu, nonnunquam etiam *cum voluptate*. Cic. Tusc. 1, 34. Rhodii et Athenienses *cum silentio* auditi sunt. Liv. 38, 10. *Cum clamore* in forum curritur. Liv. 2, 23.

§. 208. Anmerk. 1. Häufig steht auch bei einem Substantiv in Verbindung mit einem Adjektiv die Präposition cum, wenn der Ausdruck als ein begleitender Umstand die Art und Weise bezeichnen soll, wie: *Magno* hoc dico *cum dolore*.[1]) Cic. Prov. cons. 2, 5. Oro vos atque obsecro, ut attente *bonaque cum venia* verba mea audiatis. Cic. Rosc. Amer. 4. Miltiades timens, ne classis regia adventaret, cum totidem navibus, atque erat profectus, Athenas *magna cum offensione* civium suorum[2]) rediit. Nep. Milt. 7. Hisce ominibus, Catilina, *cum summa* rei publicae *salute* et *cum tua peste* ac *pernicie cumque* eorum *exitio*, qui se tecum omni scelere parricidioque junxerunt, proficiscere ad impium bellum ac nefarium. Cic. Cat. 1, 13.

§. 209. Anmerk. 2. Umgekehrt steht auch bisweilen der Ablativ der Art und Weise ohne cum bei einem bloßen Substantiv, wie: jure mit Recht, injuria mit Unrecht, recte et ordine richtig und mit Ordnung, oder: in gehöriger Ordnung, ratione mit Ueberlegung, ratione et ordine mit Ueberlegung und Ordnung, voluntate mit freiem Willen, silentio mit Stillschweigen (aber auch: cum silentio audire).

Hieher gehört auch der Ausdruck: magistratus *vitio* creatus ein mit Verletzung der gesetzlichen Formen gewählter Magistrat.

§. 210. VIII. Der Ablativ der näheren Bestimmung und Beschränkung (Ablativus limitationis) steht auf die Frage: in welcher Hinsicht? woran? wonach?[3])

Agesilaus et statura fuit humili et corpore exiguo et claudus *altero pede*. Nep. Ages. 8. Uri sunt *magnitudine* paulo infra elephantos. Caes. B. G. 6, 28. *Doctrina* Graecia Romanos et *omni* litterarum *genere* superabat. Cic. Tusc. 1, 1. Omnium societatum nulla praestantior est, nulla firmior, quam quum viri boni, *moribus* similes, sunt familiaritate conjuncti. Cic. Off. 1, 17. Ancus

---

[1]) Unlateinisch ist in der Prosa die Wortstellung: dolore cum magno.
[2]) Wir Deutsche sagen hier: „zu großem Anstoße seiner Mitbürger".
[3]) Vergl. mit dem lateinischen Ablat. limitationis den griechischen Accusat. limitat., wie:

Κάμνειν τοὺς ὀφθαλμούς, πόταμος Κύδνος ὄνομα, Σύρος τὴν πατρίδα, εἶδος κάλλιστος.

Dieser Accusat. limitat. ist auch in die lateinische Poesie übergegangen; selbst der Prosa ist er nicht ganz fremd und zeigt sich namentlich in den Ausdrücken: magnam partem großen Theils, maximam partem größten Theils. Vergl. §. 592.

Marcius, Numae Pompilii ex filia nepos, *aequitate* et *religione* avo similis, Latinos bello domuit. Aur. Vict. 5, 1. Ancus regnavit annos quattuor et viginti, cuilibet superiorum regum belli pacisque et *artibus* et *gloria* par. Liv. 1, 35. Neminem Thrasybulo praefero *fide, constantia, magnitudine* animi, in patriam *amore*. Nep. Thras. 1. Philippum Macedŏnum regem *rebus gestis* et *gloria* superatum a filio, *facilitate* et *humanitate* video superiorem fuisse. Cic. Off. 1, 26. Sunt quidam homines non *re*, sed *nomine*. Cic. Off. 1, 30. Magnos homines *virtute* metimur, non *fortuna*. Nep. Eum. 1. Galli spatia omnis temporis non *numero* dierum, sed noctium finiunt. Caes. B. G. 6, 18. Descriptus erat populus Romanus *censu, ordinibus, aetatibus*. Cic. Leg. 3, 19. Epaminondas, princeps *meo judicio* Graeciae, fidibus praeclare cecinisse dicitur. Cic. Tusc. 1, 2. Socrates omnium eruditorum *testimonio* totiusque *judicio* Graeciae philosophorum omnium fuit facile princeps. Cic. de Or. 3, 16. Lacedaemonius Agesilaus *nomine*, non *potestate* fuit rex, sicut ceteri Spartani. Nep. Reg. 1. Mos erat a majoribus Lacedaemoniis traditus, ut duos haberent semper reges, *nomine* magis, quam *imperio*. Nep. Ages. 1. S. Pompejus, Cn. Magni filius, erat *studiis* rudis, *sermone* barbarus, *impetu* strenuus, *fide* patri dissimillimus, libertorum suorum libertus, servorumque servus. Vell. 2, 73. Ut adolescentem, in quo senile aliquid, sic senem, in quo est aliquid adolescentis, probo; quod qui sequitur, *corpore* senex esse poterit, *animo* nunquam erit. Cic. Sen. 11. Hamilcar, Hannibalis filius, *cognomine* [1] Barcas, primo Punico bello admodum adolescentulus in Sicilia praeesse coepit exercitui. Nep. Hann. 1. Apud Plataeas Mardonius, satrapes regius, *natione* [2] Medus, regis gener, a Pausania fugatus est. Nep. Paus. 1.

§. 211. **Zusatz.** Hieher gehört auch der Ablativ *natu* (an Geburt) in Verbindung mit major, maximus, minor, minimus älter, der älteste, jünger, der jüngste.

Ennius fuit *major natu*, quam Plautus et Naevius. Cic. Tusc. 1, 1. Thucydides, Theopompus et Ephŏrus, Xenophon, Callisthĕnes se ad historiam contulerunt et *minimus natu* horum omnium Timaeus. Cic. de Or. 2, 14.

Ebenso in Verbindung mit *grandis* und *grandior*, **bejahrt, bejahrter**.

Q. Maximum Cato adolescens colere coepit non admodum *grandem natu*, sed tamen jam aetate provectum. Cic. Sen. 4.

---

[1] Mit dem Beinamen. [2] Von Nation.

Anmerk. Nach in der Bedeutung von gemäß drückt der Lateiner auch durch die Präposition ex aus, wie: ex consuetudine, ex foedere, ex jure, ex veritate, ex composito (nach Verabredung). Vergl. §. 239. 5.

Sic est vulgus: *ex veritate* pauca, *ex opinione* multa aestimat. Cic. Rosc. Amer. 10.

So sagt man auch: magna ex parte, maxima ex parte [1]) großentheils, größtentheils (eigentlich: einem großen, dem größten Theile nach).

§. 212. IX. **Der Ablativ des Maßes** (Ablativus quantitatis) steht auf die Frage: **um wie viel?** und zwar nicht nur bei den eigentlichen Komparativen, sondern auch bei allen Verbis und Partikeln mit komparativer Bedeutung, wie: antecedere, antecellere, anteire, superare, praestare, vincere übertreffen u. a.; ante vor, vorher, früher, post nach, nachher, später,[2]) infra unter, supra über.

Außer den Substantiven stehen als Ablative des Maßes auch die substantivischen Neutra, wie: dimidio um die Hälfte, multo viel, bei weitem, paulo wenig, nihilo nichts, tanto so viel, quanto wie viel, aliquanto bedeutend, altero tanto doppelt, [3]) quo — eo, oder: quanto — tanto je — desto [4]) u. s. w.

Der Deutsche drückt diesen Ablativ des Maßes entweder durch einen bloßen Akkusativ oder durch die Präposition um, bei den substantivischen Neutris aber gewöhnlich durch ein Adverbium aus, wie: uno die longior einen Tag, oder: um einen Tag länger; dimidio major um die Hälfte größer, multo melior viel besser, aliquanto minor bedeutend kleiner, altero tanto longior doppelt, oder: noch einmal so lang u. s. w. [5])

Siculi nonnunquam *uno die longiorem* mensem faciunt aut *biduo*. Cic. Verr. 2, 52. Turres in muris Babylonicis *denis pedibus*, quam murus, *altiores* sunt. Curt. 5, 1. Pompejus *biennio major* fuit, quam Cicero. Cic. Brut. 68. Sol omnia clarissima luce collustrans *multis partibus major* atque amplior est, quam terra universa. Cic. N. D. 2, 36. Hibernia *dimidio minor*, quam Bri-

---

[1]) Aber auch: magnam partem, maximam partem. Vergl. S. 81, Note 3. [2]) Vergl. §. 194 mit Note 1. [3]) Altero tanto eigentlich: um ein zweites so viel. [4]) Quo — eo eigentlich: um was — um das, quanto — tanto eigentlich: um wie viel — um so viel. [5]) Vergl. mit dem lateinischen Ablativ den griechischen Dativ des Maßes, wie:

Πολλῷ, ὀλίγῳ, μικρῷ μείζων, τοσούτῳ κρείττων, τέτταρσι ταλάντοις ἐλάττων, πέντε ἔτεσι πρὸ τῆς ἐν Μαραθῶνι μάχης, τρισὶν ἡμέραις μετὰ τὴν ἐν Σαλαμῖνι ναυμαχίαν.

tannia existimatur. Caes. B. G. 5, 13. *Multo* se ipsum, quam hostem superare *operosius* est. Val. Max. 4, 1. Caesar *maturius paulo*, quam tempus anni postulabat, in hiberna in Sequănos exercitum deduxit. Caes. B. G. 2, 54. Proelium *aliquanto*, quam cetera, *gravius* atque *atrocius* fuit. Liv. 2, 19. Via, qua omnes commeabant, *altero tanto longiorem* habebat anfractum. Nep. Eum. 8. Recte praecipere videntur, qui monent, ut, *quanto superiores* sumus, *tanto* nos geramus summissius. Cic. Off. 1, 26. *Tanto brevius* omne tempus, *quanto felicius* est. Plin. Ep. 8, 14. *Eo crassior* aër est, *quo* terris *propior*. Sen. N. Q. 7, 22. *Quo* quisque est *sollertior* et *ingeniosior*, *hoc* docet iracundius et *laboriosius*. Cic. Q. Rosc. 10. Homines, *quo plura* habent, *eo* cupiunt *ampliora*. Just. 6, 1. Ex Macedonum regibus duo *multo* ceteros *antecesserunt* rerum gestarum gloria: Philippus, Amyntae filius, et Alexander Magnus. Nep. Reg. 2. Alces magnitudine *paulo antecedunt* capreas. Caes. B. G. 6, 27. *Tanto* Pompejus superiores duces *vicerat* gloria, *quanto* Caesar omnibus *praestitit*. Cic. Dejot. 4. Diogĕnes disputare solebat, *quanto* regem Persarum vitā fortunāque *superaret*. Cic. Tusc. 5, 32. Non est infitiandum, Hannibalem *tanto praestitisse* ceteros imperatores prudentia, *quanto* populus Romanus *antecedat* fortitudine cunctas nationes. Nep. Hann. 1. In Themistocle et Aristide cognitum est, *quanto antestaret* eloquentia innocentiae. Nep. Arist. 1. [1]) Uri sunt magnitudine *paulo infra* elephantos. Caes. B. G. 6, 28.

Ueber den Ablativ des Maßes bei post und ante s. §. 194.

§. 213. Anmerk. 1. Auch beim Superlativ steht multo als Ablativ des Maßes häufig statt des Adverbiums longe bei weitem.

Alcibiades fuit omnium aetatis suae *multo formosissimus*. Nep. Alc. 1.

Umgekehrt steht auch beim Komparativ und bei allen Verbis mit komparativer Bedeutung bisweilen longe statt multo, wie:

Caesar in Britanniam se recepit eamque *longe*, quam speraverat, *tumultuosiorem reperit*. Vell. 2, 74. Syracusis sunt aedes sacrae complures, sed duae, quae *longe* ceteris *antecellunt*, Dianae una, et altera Minervae. Cic. Verr. 4, 53.

§. 214. Anmerk. 2. Das deutsche noch beim Komparativ wird entweder gar nicht, oder durch *etiam* ausgedrückt, wie:

Indignum est, a pari vinci, *indignius*, ab inferiore. Cic. Quinct. 31. Ut in corporibus magnae dissimilitudines sunt, sic in animis exsistunt *etiam majores* varietates. Cic. Off. 1, 30.

---

[1]) Bei den Verbis des Uebertreffens steht im Lateinischen statt des Ablativs des Maßes nicht selten auch der Akkusativ der Neutra: multum, tantum, quantum, aliquantum, wie: multum antecellere u. s. w. Vergl. den Gebrauch des Akkusativs der griechischen Neutra: *πολύ*, *ὀλίγον* beim Komparativ, wie: *πολὺ μείζων*.

§. 215. Anmerk. 3. Wenn das deutsche je — desto (um so) in Verbindung mit den unbestimmten Subjekten: man, jemand, einer gebraucht wird, so kann im Lateinischen statt quo quisque — eo oder quanto quisque — tanto mit einem Komparativ auch *ut quisque* — *ita* mit dem Superlativ gebraucht werden.

Ut quisque est vir optimus, *ita difficillime* esse alios improbos suspicatur. Cic. Q. Fr. 1, 1, 4. [1])

Bisweilen fehlt in einer solchen Verbindung auch ita vor dem Superlativ, wenn ut quisque im zweiten Gliede des Satzes steht, oder wenn is die Stelle des ita vertritt, wie:

Facillime ad res injustas impellitur, *ut quisque altissimo* animo est, gloriae cupiditate. Cic. Off. 1, 19. *Ut quisque maxime* perspicit, quid in re quaque verissimum sit, *is prudentissimus* et *sapientissimus* rite haberi solet. Cic. Off. 1, 5.

Verwandle nun den Satz: „Quo quisque est sollertior et ingeniosior, hoc docet laboriosius" in einen Satz mit: ut quisque — ita, und umgekehrt den Satz: „Ut quisque est vir optimus, ita difficillime esse alios improbos suspicatur" in einen Satz mit: quo — eo.

§. 216. Anmerk. 4. Häufig werden die beiden Sätze ut quisque — ita mit dem Superlativ, mit Auslassung des ut — ita, in einen Satz zusammengezogen, wie:

Optimum quidque rarissimum est. [2]) Cic. Fin. 2, 25. Notissimum quodque malum maxime tolerabile est. Liv. 23, 3. Optimus quisque maxime posteritati servit. Cic. Tusc. 1, 15. Sapientissimus quisque aequissimo animo moritur, stultissimus iniquissimo. Cic. Sen. 23.

Verwandle jeden dieser einfachen Sätze in einen zusammengesetzten Satz mit: ut quisque — ita und quo — eo.

§. 217. X. **Der Ablativ der Vergleichung** (Ablativus comparationis) **steht sehr häufig bei einem Komparativ statt** quam **mit dem Nominativ, oder Subjekts-Akkusativ (in der Konstruktion des** Accusat. cum Infinit.**); statt** quam **mit einem Objekts-Akkusativ nur dann, wenn sich dieser in einen Satz mit** quam est **verwandeln läßt.** [3])

Nihil est veritatis *luce dulcius*. Cic. Acad. 2, 10. Nihil est *mente* et *ratione melius*. Cic. N. D. 2, 14. Quid est melius aut quid *praestantius bonitate* et *beneficentia?* Cic. N. D. 1, 43. Nihil est *amabilius virtute*. Cic. Amic. 8. *Vilius* argentum est *auro*, *virtutibus* aurum. Hor. Ep. 1, 1, 52. Amoris simulatio *pejor* est *odio*. Plin. Pan. 85. *Duobus morbis*, *aegritudine* et *cupiditate*, qui tandem possunt in corpore esse *graviores?* Cic.

---

[1]) Ein je besserer Mann jemand ist, um so schwerer (weniger) argwöhnt er, daß andere böse seien. [2]) Je besser etwas ist, desto seltener ist es, oder: das Beste ist allemal (immer) das Seltenste. [3]) Dieses kann nur dann geschehen, wenn der Komparativ ein Adjektiv, kein Adverbium ist, und findet namentlich statt bei den Verbis, welche bedeuten: für etwas halten, wie: existimare, ducere u. s. w.

Tusc. 3, 3. Deus *major* est ac *potentior cunctis*. Sen. Ep. 58. Lux *sonitu* est *velocior*. Plin. H. N. 2, 54. Tullus Hostilius non solum proximo regi dissimilis, sed *ferocior* etiam *Romulo* fuit. Liv. 1, 22. *Elephanto* belluarum nulla *prudentior* est. Cic. N. D. 1, 35. Fortuna *plus consiliis humanis* pollet. Liv. 44, 40. *Lacrima* nihil *citius* arescit. Cic. Inv. 1, 56. Quis Carthaginiensium *pluris* fuit *Hannibale* consilio, virtute, rebus gestis? Cic. Att. 9, 16. Recte auguraris de me, nihil a me abesse *longius crudelitate*. [1]) Cic. Att. 9, 16. Senectus plerisque senibus sic odiosa est, ut onus se *Aetna gravius* dicant sustinere. Cic. Sen. 2. Quem auctorem de Socrate *locupletiorem Platone* [2]) laudare possumus? Cic. Somn. 1, 10. Neminem *Lycurgo* aut *majorem* aut *utiliorem* virum Lacedaemon genuit. Val. Max. 5, 3. Est boni consulis, suam salutem *posteriorem salute communi* ducere. Cic. Tusc. 4, 26. Qui nihil habet in vita *jucundius vita*, is cum virtute vitam non potest colere. Cic. ad Her. 4, 14. [3])

§. 218. **Zusatz 1. Der Ablativ der Vergleichung muß immer stehen bei der Verbindung eines Komparativs mit einem Relativ.**

Agamemnon, quum devovisset Dianae, quod in suo regno pulcherrimum natum esset illo anno [4]), immolavit Iphigeniam, *qua* nihil erat eo quidem anno natum *pulchrius*. [5]) Cic. Off. 3, 25. Solem e mundo tollere videntur, qui amicitiam e vita tollunt, *qua* nihil a diis immortalibus *melius* habemus, nihil jucundius. Cic. Amic. 13. Elegit ex multis Isocratis libris triginta fortasse versus Hieronymus; *quo* [6]) quid potest esse *turpius!* Cic. Orat. 56.

§. 219. **Anmerk.** Eine besondere Art des Ablativs der Vergleichung sind die Ausdrücke: opinione, spe, exspectatione, aequo, justo, solito, dicto, necessario statt eines Nebensatzes mit quam est, erat u. s. w., wie:

Laevinus *serius spe* omnium Romam [7]) venit. Liv. 26, 26. Seditionem *solito magis* metuendam Manlius faciebat. Liv. 6, 14. Non verendum est, ne *plus aequo* quid in amicitiam congeratur. Cic. Amic. 16.

§. 220. **Zusatz 2. Der Ablativ der Vergleichung darf natürlich nicht stehen, wenn dadurch eine Zweideutigkeit entstehen**

---

[1]) Crudelitate = quam crudelitatem. [2]) Platone = quam Plato est. [3]) Vergl. mit dem Ablat. comparat. den griechischen Genit. comparat., wie: οὐδὲν ὀργῆς ἀδικώτερον (nihil ira injustius.) [4]) Das Schönste, was — in jenem Jahre geboren wäre. Vergl. §. 341. [5]) Der Deutsche muß hier entweder sagen: „denn es war in diesem Jahre nichts Schöneres geboren, als diese" (vergl. §. 336), oder er muß das Neutrum eines Superlativs als Apposition mit folgendem Relativ gebrauchen, also: das Schönste, was — geboren war. Ebenso im folgenden Satze: denn wir haben — nichts Besseres, als diese, nichts Angenehmeres, oder: das Beste und das Angenehmste, was wir — haben. [6]) — als dieses. [7]) Später, als alle hofften; eigentlich statt: quam spes omnium erat, eum venturum esse.

könnte. So muß es heißen: Hibernia dimidio minor, *quam* Britannia existimatur (Caes. B. G. 5, 13), nicht blos Britannia, weil dann das Subjekt zweifelhaft wäre.

§. 221. Zusatz 3. Besonders ist noch zu bemerken, daß bei den adverbialen Komparativen: plus, amplius, minus und longius das *quam* vor Substantiven in Verbindung mit Zahlbestimmungen gewöhnlich ausgelassen wird, und zwar ohne allen Einfluß auf die Konstruktion, so daß die Substantive in demselben Kasus stehen bleiben, worin sie mit quam stehen würden.

Minus duo milia hominum ex tanto exercitu effugerunt. Liv. 24, 16. Cum Liguribus acie dimicatum; *plus septingenti* aut in proelio aut in castris capti. Liv. 41, 12. Ligŭres *duas amplius horas* certamen sustinuere, ex Romanis sociisque *minus trecenti* perierunt. Liv. 36, 38. Flumen Dubis paene totum oppidum Vesontionem cingit, reliquum spatium, quod est non *amplius pedum sexcentorum,* qua flumen intermittit, mons continet. Caes. B. G. 1, 38. Constat, non *minus ducentos* Carthaginiensium *equites* fuisse. Liv. 29, 34. Apes nunquam *plus unum regem* patiuntur. Sen. Clem. 1, 19. Quintius tecum *plus annum* vixit. Cic. Quint. 12. Caesar certior est factus, magnas Gallorum copias non *longius milia* passuum *octo* ab hibernis suis abfuisse. Caes. B. G. 5, 53. Xerxes, quā sex mensibus iter fecerat, eādem *minus diebus triginta* [1]) in Asiam reversus est. Nep. Them. 5. *Sedecim* non *amplius* eo anno *legionibus* [2]) defensum imperium est. Liv. 30, 27. Lycurgus juvenibus non *amplius una veste* uti toto anno permisit. Just. 3, 3. Capta quattuor milia et octingenti *cum equitibus plus quingentis.* [3]) Liv. 40, 32.

* Aus den obigen Beispielen erhellt, daß die Wörter plus, amplius und minus gerade wie die deutschen Wörter mehr und weniger unverändert mit jedem Kasus verbunden werden. Dies ist auch dann der Fall, wenn sie durch *quam* mit einer Zahlbestimmung verbunden sind, wie:

Zeuxis et Polygnōtus non sunt usi *plus quam quattuor coloribus.* Cic. Brut. 18. [4])

§. 222. XI. Der Ablativ des Ueberflusses und des Mangels (Ablativus copiae et inopiae) steht:

---

[1]) In weniger als 30 Tagen. [2]) Durch nicht mehr als 16 Legionen. [3]) Mit (nebst) mehr als 500 Reitern. [4]) Vergl. denselben Gebrauch im Griechischen bei *πλέον* (= plus, amplius) und *ἔλαττον* oder *μεῖον* (= minus) sowohl mit als ohne *ἤ*, wie:

Ἐν πλέον ἢ διακοσίοις ἔτεσί, τῶν ἀνδρῶν οὐ μεῖον πεντακόσιοι u. s. w.

1. Bei den **intransitiven** Verbis, welche bedeuten: **Ueberfluß** oder **Mangel** an etwas haben, wie:

abundo, scateo, affluo, vaco, careo, egeo.	abundare (auch redundare) Ueberfluß haben, scatere wimmeln, strotzen, affluere (auch circumfluere) überströmen, vacare leer sein oder frei sein, carere Mangel haben, nicht haben, entbehren, egere (auch indigere) bedürfen, nöthig haben u. a.

2. Bei den **transitiven** Verbis, welche bedeuten: **anfüllen, begaben, berauben**, wie:

afficio, imbuo, impleo, orno, onero, cumulo, privo, orbo, spolio.	afficere anthun [1]), imbuere befeuchten, anfüllen [2]), implere (complere, explere) anfüllen, erfüllen, ornare ausstatten (mit etwas), onerare belasten, cumulare überhäufen (mit etwas), privare, orbare, spoliare, berauben.

1. *Abundarunt* semper *auro* regna Asiae. Liv. 35, 48. Boni assiduique domini villa semper *abundat porco, haedo, agno, gallina, lacte, caseo, melle*. Cic. Sen. 16. Capua fortissimorum virorum *multitudine redundat*. Cic. Pis. 11. *Metallis* plumbi, ferri, aeris, argenti, auri tota ferme Hispania *scatet*. Plin. H. N. 3, 3. Antiochia *eruditissimis hominibus liberalissimisque studiis affluebat*. Cic. Arch. 2. Quis est, qui velit, ut neque diligat quemquam nec ipse ab ullo diligatur, *circumfluere omnibus copiis* atque in omnium rerum abundantia vivere? Cic. Amic. 15. *Vacare culpa* magnum est solatium. Cic. Fam. 7, 3. Nulla vitae pars *vacare officio* potest. Cic. Off. 1, 2. Valetudo expetitur, ut *dolore careas*. Cic. Amic. 6. Quam Dionysio erat miserum, *carere consuetudine* amicorum, *societate* victus, *sermone* omnino *familiari!* Cic. Tusc. 5, 22. Quotidie nos natura admonet, quam *paucis*, quam *parvis rebus egeat*, quam *vilibus*. Cic. Tusc. 5, 35. Atticus familiares Antonii ex urbe profugientes, quantum potuit, texit; *quibus rebus indiguerunt*, adjuvit. Nep. Att. 9.

2. Populi grati est, *praemiis afficere* bene meritos de re publica cives. Cic. Mil. 30. *Admiratione afficiuntur* ii, qui anteire ceteros virtute putantur. Cic. Off. 2, 10. Pueri Clodii animum tenerum *his opinionibus imbuas*, ut ne quas inimicitias residere in familiis nostris arbitretur. Cic. Att. 11, 13. Caesar scaphas

---

[1]) *afficere* muß nach den verschiedenen Substantiven, womit es verbunden ist, verschieden übersetzt werden, wie: afficere aliquem honore einen ehren, afficere praemio, poena, ignominia belohnen, bestrafen, beschimpfen, afficere supplicio hinrichten lassen, afficere admiratione bewundern, afficere aliquem clade einem eine Niederlage beibringen. [2]) imbuere wird meist im bildlichen Sinne gebraucht: einem etwas beibringen.

longarum navium, item speculatoria navigia *militibus compleri* jussit. Caes. B. G. 4, 26. Deus *bonis omnibus explevit* mundum. Cic. Univ. 3. Themistocles tum *divitiis ornavit*, tum etiam peritissimos belli navalis fecit Athenienses. Nep. Them. 2. Marius *commeatu, stipendio, armis, aliis utilibus* naves *onerat*. Sall. Jug. 86. Non possum non confiteri, *cumulari* me *maximo gaudio*. Cic. Fam. 9, 14. Democrĭtus dicitur *oculis* se *privasse*. Cic. Fin. 5, 29. Non viribus aut velocitatibus aut celeritate corporum res magnae geruntur, sed consilio, auctoritate, sententia, *quibus* non modo non *orbari*, sed etiam *augeri* senectus solet. Cic. Sen. 6. Gravius est, *spoliari fortunis*, quam non *augeri dignitate*. Cic. Planc. 9. Sulla, *nudata omnibus rebus* tribunicia potestate, tamen intercessionem liberam reliquit. Caes. B. C. 1, 7. [1]

Ueber die Verba donare. beschenken, u. s. w. s. Dativ §. 105.

§. 223. Zusatz. Wie die Verba copiae et inopiae, so werden auch einige Adjectiva copiae et inopiae mit dem Ablativ gesetzt, namentlich:

orbus, nudus, vacuus, inanis und refertus, onustus sowie praeditus.	orbus beraubt, nudus entblößt, vacuus leer, frei, inanis leer, refertus voll, onustus beladen, praeditus begabt.

Caesari tradita urbs est *nuda praesidio, referta copiis*. Cic. Att. 7, 13. *Virtute* non tam multi *praediti* esse, quam videri volunt. Cic. Amic. 26. Alcibiades, Thrasybulus, Theramĕnes *praeda onusti* Athenas venerunt. Nep. Alc. 5. Animus per somnum *sensibus* et *curis vacuus* est. Cic. Div. 2, 11. Nulla abs te per hos dies epistola *inanis aliqua re utili et suavi* venerat. Cic. Att. 2, 8.

§. 224. Anmerk. 1. Beim Verbum vacare, sowie bei den Adjektiven vacuus, orbus und nudus kann auch die Präposition a stehen.

Pompeji milites *ab opere vacabant*. Caes. B. C. 3, 76. Messana *ab his rebus*, quibus iste (Verres) delectatur, *vacua* atque *nuda* est. Cic. Verr. 4, 2. Usque eo *orba* fuit *ab optimatibus* illa concio. Cic. Flacc. 23.

§. 225. Anmerk. 2. Von den Adjectivis copiae et inopiae stehen mit dem Genitiv statt des Ablativs gewöhnlich: plenus, egenus, inops, fertilis und fecundus, sterilis, nicht selten inanis, häufig auch refertus

---

[1]) Vergl. mit dem latein. Ablat. copiae et inopiae den griechischen Genit. copiae et inopiae bei den Verbis:

a. *γέμειν, πεπληθέναι* (abundare), *ἀπορεῖν, σπανίζειν* (carere), *δεῖσθαι, χρήζειν* (egere), u. a.

b. *πιμπλάναι, πληροῦν* (implere), *στερεῖν, χηροῦν, ἀφαιρεῖν* (privare, orbare, spoliare) u. a.

(jedoch nur bei Personen); das Verbum egere wird bisweilen, indigere häufig mit dem Genitiv gesetzt.

Plena errorum sunt omnia. Cic. Tusc. 1, 44. Gallia *frugum hominumque fertilis* fuit. Liv. 5, 34. *Referta* quondam Italia *Pythagoreorum* fuit. Cic. de Or. 2, 37. [1] Gravitas morbi facit, ut *medicinae egeamus.* Cic. Fam. 9, 3. Virtus *plurimae exercitationis indiget.* Cic. Fin. 3, 15.

§. 226. 3. Zu den Verbis copiae et inopiae gehört auch der unpersönliche Ausdruck *opus est* es ist nöthig, wobei die Sache, die einem nöthig ist, im Ablativ, und die Person, der etwas nöthig ist, im Dativ steht, wie: mihi multis libris opus est (= multis libris indigeo) ich habe viele Bücher nöthig. [2] Jedoch kann opus esse auch persönlich konstruirt werden, so daß die Sache, die einem nöthig ist, Subjekt des Satzes wird, wonach sich dann das Verbum esse im Numerus richtet, wie: mihi multi libri opus sunt. Diese persönliche Konstruktion muß gebraucht werden, wenn die Sache, die einem nöthig ist, durch das substantivische Neutrum eines Pronomens oder Adjektivs ausgedrückt wird, wie: *tantum* pecuniae mihi opus est so viel Geld ist mir nöthig.

Athenienses Philippidem cursorem Lacedaemonem miserunt, ut nuntiaret, quam *celeri opus esset auxilio.* Nep. Milt. 4. *Auctoritate tua* nobis *opus est* et *consilio* et etiam *gratia.* Cic. Fam. 9, 25. *Magistratibus opus est*, sine quorum prudentia ac diligentia esse civitas non potest. Cic. Leg. 3, 2. Ubi saeva orta tempestas est, tum *viro* et *gubernatore opus est.* Liv. 24, 8. Corpori *multo cibo, multa potione opus est.* Sen. Ep. 80. Multis non *duce* tantum *opus est*, sed *adjutore* et *coactore.* Sen. Ep. 52. Ubi rerum testimonia adsunt, quid *opus est verbis?* Cic. in Sall. 12. Quid *opus fuit vi?* quid *armatis hominibus?* quid *caede?* quid *sanguine?* Cic. Frag. Tull. 54. Nihil *opus est simulatione* et *fallaciis.* Cic. de Or. 2, 47. Filiam quis habet? *pecunia est opus*; duas? *majore; plures? majore* etiam. Cic. Parad. 6, 1. *Dux* nobis et *auctor opus est.* Cic. Fam. 2, 6. Quarundam rerum nobis *exempla permulta opus sunt.* Cic. Inv. 2, 19. Nulla res major sine Themistocle gerebatur celeriterque, *quae opus erant,* reperiebat. Nep. Them. 1. *Quantum* argentum *est* tibi *opus?* Ter. Phorm. 3, 8, 14. *Quantum* cuique *opus est,* ad id accom-

---

[1] Vergl. den griechischen Genitiv. copiae et inopiae bei den Adjektiven: *μεστός, πλήρης, πλέος, πλέως*, (refertus, plenus), *κενός* (vacuus), u. a. [2] Vergl. damit das griechische: *δεῖ μοί τινος.*

modatur divitiarum modus. Cic. Parad. 6, 1. Emas, non *quod opus est*, sed quod necesse est. Sen. Ep. 95.

§. 227. Zusatz. Es versteht sich von selbst, daß bei der Konstruktion des Accusat. cum Infinit. der Ablativ der Sache stehen bleibt, dagegen der Subjekts-Nominativ der Sache Subjekts-Akkusativ wird.

Chrysippus ait sapientem nulla re indigere et tamen *multis rebus* illi *opus esse;* contra stulto nulla re opus est, nulla enim re scit uti, sed omnibus eget. Sen. Ep. 9. Dices, *nummos* mihi *opus esse* [1]) ad apparatum triumphi. Cic. Att. 6, 9.

§. 228. Anmerk. Wird die Sache, welche nöthig ist, durch ein Verbum ausgedrückt, so geschieht dieses:

1. durch den Infinitiv, der dann Subjekt des Satzes ist, wie:
Quid *opus est*, de Dionysio tam valde *affirmare?* Cic. Att. 7, 8.

2. durch den Accusat. cum Infinit., der dann ebenfalls Subjekt des Satzes ist, wie:
Nunc *opus est*, *te* animo *valere*, ut corpore possis. Cic. Fam. 16, 14. Si quid erit, quod *te scire opus sit*, scribam. Cic. Q. Fr. 2, 11.

3. durch den Ablativ. des *Particip. Perf. Passiv.*, wie:
Priusquam incipias, *consulto*, et ubi consulueris, mature *facto opus est.* Sall. Cat. 1. Quod *parato opus est*, para. Ter. Andr. 3, 2, 42. *Opus fuit Hirtio convento.* Cic. Att. 10, 4.

4. Selten durch das Supinum in *u* oder durch *ut* mit dem Konjunktiv, wie:
Oratio brevis erit, si non longius, quam quoad *scitu opus est*, in narrando procedetur. Cic. Inv. 1, 20. Mihi prae lassitudine *opus est, ut lavem.* Plaut. Truc. 2, 3, 7.

§. 229. XII. Der Ablativ der Trennung und Entfernung (Ablativus separationis) steht bei den transitiven Verbis, welche bedeuten: **abhalten, trennen, entfernen, losmachen, befreien**, und den entsprechenden intransitiven, wie: **weggehen, abstehen** (von etwas), mit oder ohne die Präposition a, de, ex bei Sachen, mit der Präposition a bei Personen.

Solche Verba sind:

1. arceo, prohibeo, abstineo, deterreo, exclūdo und removeo, pello, solvo, libero, expedio und ejicio.	arcere, prohibere abhalten, abwehren, abstinere abhalten, sich enthalten, deterrere (auch absterrere) abschrecken, excludere ausschließen, removere entfernen, pellere (auch expellere) vertreiben, solvere (auch absolvere), expedire losmachen, lösen, liberare befreien, ejicere hinauswerfen.

[1]) Wofür auch stehen könnte: Dices, *nummis* mihi *opus esse.*

2. abeo und exeo, cedo und decēdo, absisto und desisto.	abire und exire weggehen, cedere und decedere weichen, scheiden, absistere und desistere abstehen (von etwas).

* Wie liberare, so wird auch das Adjektiv *liber* mit dem bloßen Ablativ oder mit *a* verbunden.

1. Templi *limine* praeter sacerdotes *arcebantur* Judaei. Tac. Hist. 5, 8. Tu, Juppiter, hunc (Catilinam) et hujus socios *a tuis aris, ceterisque templis, a tectis* urbis, *a moenibus, a vita fortunisque* civium omnium *arcebis*. Cic. Cat. 1, 13. Caesar suos *a proelio continebat* ac satis habebat, in praesentia hostem *rapinis, pabulationibus populationibusque prohibere*. Caes. B. G. 1, 15. Aedui Caesarem certiorem faciunt, sese depopulatis agris non facile *ab oppidis* vim hostium *prohibere*. Caes. B. G. 1, 11. Quum Atticus biduum *cibo* se *abstinuisset*, subito febris decessit leviorque morbus esse coepit. Nep. Att. 22. Auctoritate nutuque legum docemur, domitas habere libidines, coercere omnes cupiditates, nostra tueri, *ab alienis* mentes, oculos, manus *abstinere*. Cic. de Or. 1, 43. *Ab oppugnanda Neapŏli* Hannibalem *absterruere* conspecta moenia. Liv. 23, 1. Ipsae illae litterae *excludere* me *a portu* et *perfugio* videntur. Cic Fam. 5, 15. Themistocles Xerxem certiorem fecit, id agi, ut *reditu* in Asiam *excluderetur*. Nep. Them. 5. Sunt quaedam sidera, quae infixa coelo non *moventur loco*. Cic. Univ. 10. Tanta subito malacia exstitit, ut hostes se *loco movere* non possent. Caes. B. G. 3, 15. Multi sunt et fuerunt, qui *a negotiis publicis* se *removerint* ad otiumque perfugerint. Cic. Off. 1, 20. A Polysperchonte Cassander *Macedonia pulsus est*. Nep. Phoc. 3. Dionysius *e Sicilia* Carthaginiensibus *pulsis* copias in Italiam trajecit. Just. 20, 1. Athenienses et Siciliae amissum et Lacedaemoniorum victorias culpae suae tribuebant, quod Alcibiadem *e civitate expulissent*. Nep. Alc. 6. Aristides nonne ob eam causam *expulsus est patria*, quod praeter modum justus esset? Cic. Tusc. 5, 36. Mamertini sub Verris praetura per triennium *soluti* ac *liberi* fuerunt *ab omni sumptu, molestia, munere*. Cic. Verr. 4, 10. Timotheus Cyzicum *obsidione liberavit*. Nep. Timoth. 1. Robustus animus et excelsus *omni* est *liber cura* et *angore*. Cic. Fin. 1, 15. Quod te in tanta hereditate *ab omni occupatione expedisti*, valde mihi gratum est. Cic. Att. 3, 20. Cimon Dolŏpes, qui eo tempore Scyrum incolebant, *urbe insulaque ejecit*. Nep. Cim. 2. Themistocles *e civitate ejectus* Argos concessit. Nep. Them. 8.

2. *De loco* jam *abiit* pestilentia. Cic. Fam. 14, 1. Orgetŏrix Helvetiis persuasit, ut *de finibus suis* cum omnibus copiis

exirent. Caes. B. G. 1, 2. Antonius, hostis judicatus, *Italia cessit.* Nep. Att. 9. Scipionis consilio atque virtute Hannibal in Africam redire atque *ex Italia decedere* coactus est. Cic. Cat. 4, 10. Vercingetorix, ubi de Caesaris adventu cognovit, *oppugnatione destitit* atque obviam Caesari proficiscitur. Caes. B. G. 7, 12. Lacedaemonii *de diutina contentione destiterunt* et sua sponte Atheniensibus imperii maritimi principatum concesserunt. Nep. Timoth. 2. [1])

§. **230.** Anmerk. Bei movere steht der bloße Ablativ immer in den Redensarten: loco movere von seiner Stelle, von seinem Orte entfernen, senatu, tribu movere aus dem Senate, der Tribus ausstoßen.

§. **231.** Zusatz 1. Gewöhnlich nur mit der Präposition *a* werden gebraucht die mit *se* und *dis* zusammengesetzten Verba: separare, segregare, sejungere absondern, trennen; sevocare abrufen, absondern; dijudicare, distinguere, discernere unterscheiden; differre, discrepare, distare verschieden sein; ferner: abhorrere verschieden sein; alienare, abalienare entfremden, abwendig machen.

P. Africanus superior accusatus est, quod passus esset, *a populari consessu* senatoria subsellia *separari.* Cic. Frag. Corn. 1, 1. Est philosophi vera *a falsis*, verisimilia *ab incredibilibus dijudicare* et *distinguere.* Cic. Part. 40. Exculta hominum vita multum *distat a victu* et *cultu* bestiarum. Cic. Off. 2, 4. Urorum amplitudo cornuum et figura et species multum *a* nostrorum boum *cornibus differt.* Caes. B. G. 6, 28. Atticus eos ad coenam vocabat, quorum mores *a suis* non *abhorrerent.* Nep. Att. 14. Cn. Pompeji voluntatem *a me abalienabat* oratio mea. Cic. Phil. 2, 15.

* Das Adjektiv alienus fremd wird in der Bedeutung unpassend mit dem bloßen Ablativ oder mit *a* verbunden, in der Bedeutung abgeneigt, feindlich aber immer mit *a*.

§. **232.** Zusatz 2. Nur mit der Präposition *a* wird verbunden defendere abwehren, wobei sowohl der Gegenstand, der abgewehrt wird, als auch der Gegenstand, der vertheidigt wird, Objekt werden kann. Man sagt also: hostem ab urbe defendere den Feind von der Stadt abwehren, und: urbem ab hoste defendere die Stadt gegen den Feind vertheidigen. Aehnlich sagt man: calamitatem re publica, oder: a re publica prohibere,

---

[1]) Vergl. mit dem lateinischen Ablat. den griechischen Genit. separat. bei den Verbis: *χωρίζειν, κωλύειν, εἴργειν, ἐλευθεροῦν, λύειν, ἀπαλλάττειν, ἀπέχειν* u. a.

das Unheil vom Staate abhalten, und: rem publicam calamitate, oder: a calamitate prohibere den Staat vor dem Unheil bewahren.

Aedui quum *se suaque ab Helvetiis defendere* non possent, legatos ad Caesarem mittunt rogatum auxilium. Eodem tempore Aedui Ambarri Caesarem certiorem faciunt, sese depopulatis agris non facile *ab oppidis vim* hostium *prohibere*. Caes. B. G. 1, 11. Vergl. §. 237. 1.

* Ueber den Ablativ. separat. bei Ortsnamen s. §. 66. 2.

§. 233. XIII. Der Ablativ des Preises (Ablativus pretii) steht bei den Verbis, welche bedeuten: kaufen, verkaufen, kosten, feilstehen, miethen, vermiethen und abschätzen, wobei bei Substantiven der Werth oder Preis durch den Ablativ, bei Adjektiven in der Bedeutung hoch oder theuer, wohlfeil u. s. w. theils durch den Ablativ, theils durch den Genitiv ausgedrückt wird.

Solche Adjektiva sind:

magno, permagno, plurimo, nimio; parvo, paululo, minimo, nihilo; dimidio, duplo; tanti, tantīdem, quanti, pluris, minoris, maximi. Vergl. §. 165.

Solche Verba sind:

emo, vendo, veneo, consto, sto und liceo, condūco, loco, aestĭmo.	emere kaufen, vendere verkaufen, venire verkauft werden, stare und constare zu stehen kommen, kosten, licere feilstehen, conducere miethen, dingen, locare vermiethen, verdingen, aestimare abschätzen, anschlagen.

Lycurgus *emi* singula non *pecunia*, sed *compensatione* mercium jussit. Just. 3, 2. *Viginti talentis* unam orationem Isocrates *vendidit*. Plin. H. N. 7, 30. Matris Magnae fanum *pecunia grandi venditum est*. Cic. Sext. 26. Purpurae violaceae libra *denariis centum venibat*. Plin. H. N. 9, 39. Crotoniatae Junonis templum egregiis picturis locupletare voluerunt; itaque Heracleōtem Zeuxin *magno pretio conductum* adhibuerunt. Cic. Inv. 2, 1. Augustus notavit aliquos equites, quod pecunias, *levioribus usuris mutuati, graviore foenore collocassent*. Suet. Aug. 39. *Multo sanguine* et *vulneribus* Poenis victoria *stetit*. Liv. 23, 30. Milites Caesar edŏcet, *quanto detrimento* et quot virorum fortium *morte* necesse sit *constare* victoriam. Caes. B. G. 7, 19. Tantus terror Gallici nominis erat, ut etiam reges non lacessiti ultro pacem *ingenti pecunia mercarentur*. Just. 24, 4. Miltiades, capitis absolutus, pecunia multatus est eaque lis *quinquaginta talentis aestimata est*. Nep. Milt. 7. Si callidi rerum aestimato-

res quasdam *magno aestimant, quanti est aestimanda* virtus, quae nec eripi, nec surripi potest? Cic. Parad. 6, 8. Num *nimio emtae* tibi videntur aedes istae? Plaut. Most. 3, 3, 2. *Permagno* decumas *vendidisti*. Cic. Verr. 3, 39. Venditori expedit, rem *venire quam plurimo*. Cic. Fam. 7, 2. Coelius *conduxit* in Palatio non *magno* domum. Cic. Coel. 7. Canius, homo cupidus et locuples, hortulos *tanti emit, quanti* Pythius voluit. Cic. Off. 3, 14. *Vendo* meum frumentum non *pluris,* quam ceteri, fortasse etiam *minoris,* quum major est copia. Cic. Off. 3, 12. Nulla pestis humano generi *pluris stetit,* quam ira. Sen. Ir. 1, 2. *Redimas* te captum quam queas *minimo*; si nequeas *paululo,* at *quanti* queas.[1] Ter. Eun. 1, 1, 29.

* Auch esse in der Bedeutung: **zu haben sein, zu kaufen sein** wird mit dem Ablativ des Preises verbunden, wie: *Sextante* sal Romae et per totam Italiam *erat*. Liv. 29, 37.

§. 234. Anmerk. Der unbestimmte Preis wird auch oft durch Adverbien ausgedrückt, wie: care aestimare hoch anschlagen, carius emere theuerer kaufen, carissime constare sehr theuer zu stehen kommen, sehr viel kosten. Ebenso: bene, male emere, vendere u. a.

§. 235. XIV. **Der Ablativ steht abhängig von den Präpositionen:**

a, ab, abs von
de von — herab, von = über.

e, ex aus.

cum mit
sine ohne
absque ohne (selten).

coram vor, in Gegenwart
prae vor
pro für, vor.

tenus bis an.

Reimregel.

A, ab, abs, sowie auch de,
Coram, cum nebst ex und e,
Sine, tenus, pro und prae.

§. 236. Anmerk. A steht nur vor Konsonanten, ab immer vor Vokalen und vor h, aber auch vor Konsonanten, außer vor m und v; abs kommt nur vor bei te (abs te von dir), ist übrigens als Präposition veraltet. E steht vor Konsonanten, ex steht vor Vokalen und Konsonanten.

---

[1]) Vergl. mit dem lateinischen Ablat. und Genit. pretii den griech. Genit. pretii bei den Verbis: ὠνεῖσθαι, ἀγοράζειν, πρίασθαι (emere), πωλεῖν, ἀποδίδοσθαι (vendere), τιμᾶν (aestimare) u. a.

Tenus steht seinem Kasus nach, wie: collo tenus bis an den Hals. Cum wird immer den Ablativen der Pronom. person. me, te, se, nobis, vobis angehängt und in der Regel auch den Ablativen der Pronom. relat. quo, qua, quibus, z. B. mecum, vobiscum, quocum, quibuscum.

§. 237. a, ab.

Von.

1. vom Orte, zur Angabe des Herkommens, der Entfernung und Trennung (im Gegensatze zu ad).

Caesari quum nuntiatum esset, Helvetios per provinciam nostram iter facere conari, maturat *ab urbe* proficisci. Caes. B. G. 1, 7. Prima adolescentis commendatio proficiscitur *a modestia*. Cic. Off. 2, 13. Adrumetum abest *a Zama* circiter milia passuum trecenta. Nep. Hann. 6. Gallos *ab Aquitanis* Garumna flumen, *a Belgis* Matrŏna et Sequăna dividit. Caes. B. G. 1, 1.

Daher steht auch a bei den Verbis, welche bedeuten: unterscheiden, verschieden sein, abhalten, befreien, wie: discernere, distinguere, differre, arcere, defendere, liberare u. s. w., beschützen vor tueri a, und bei Adjektiven ähnlicher Bedeutung, wie: tutus, securus *ab aliquo* = vor einem sicher. Vergl. §. 229 — 232.

2. Zur Angabe des Punktes, von wo aus etwas betrachtet wird, wo im Deutschen oft andere Präpositionen (in an, zu) gebraucht werden.

Galliae pars attingit *ab Sequanis* et *Helvetiis*[1]) flumen Rhenum. Caes. B. G. 1, 1.

Ebenso: a fronte, a tergo, a laevā, a dextrā von vorne, im Rücken, zur Linken, zur Rechten.

Antonius *a tergo*, *a fronte*, *a lateribus* tenebitur. Cic. Phil. 3, 13.

So auch im bildlichen Sinne = von Seiten, was anbetrifft.

Antonius *ab equitatu* firmus esse dicebatur. Cic. Fam. 10, 15. *A corpore* valui, *ab animo* aeger fui. Plaut. Epid. 1, 2, 26.

3. von der Zeit = von — her, von — an, seit.

Animus vixit *ab omni aeternitate*. Cic. Div. 1, 51. *A prima aetate* me et omnis ars et maxime philosophia delectavit. Cic. Tusc. 4, 4.

---

[1]) An der Seite der Sequaner und Helvetier, eigentlich: von den Sequanern und Helvetiern aus.

Ebenso: ab initio, ab infantia, a pueritia, ab adolescentia, und: a puero, a pueris, ab adolescentulo u. s. w.

4. Zur Angabe der **Ursache**, von Personen und persönlich gedachten Wesen, bei passiven und intransitiven Verbis.

A Deo omnia facta sunt et constituta. Cic. N. D. 1, 1. Non ingenerantur hominibus mores tam *a stirpe* generis, quam ex iis rebus, quae *ab ipsa natura* loci et *a* vitae *consuetudine* suppeditantur, quibus alimur et vivimus. Cic. Agr. 2, 35. Phalăris non *a paucis* interiit. Cic. Off. 2, 7. Vergl. §. 170.

So auch: cognoscere, discere, audire, habere, accipere aliquid ab aliquo.

§ 238. de.

1. **Von — herab, von — weg.**

De digito annulum detraho. Ter. Heaut. 4, 1, 37. *De foro*, quum jam advesperasceret, discessimus. Cic. Verr. 4, 65.

2. **Von, über = in Betreff.** In dieser Bedeutung steht de besonders bei den Verbis: scribere, dicere, agere, certare u. a.

Regulus nuper librum *de vita* filii recitavit; credas, non *de puero* scriptum, sed *a puero*. Plin. Ep. 4, 7. Cum duobus ducibus *de imperio* in Italia decertatum: Pyrrho et Hannibale. Cic. Amic. 8. Hostes ad Caesarem legatos *de pace* miserunt. Caes. B. G. 4, 27. Flebat uterque, non *de suo supplicio*, sed pater *de* filii *morte*, *de* patris filius. Cic. Verr. 1, 30.

3. **Von, aus, bei einem Ganzen,** wovon ein Theil genommen werden soll.

De tribus Antoniis eligas, quem velis. Cic. Phil. 10, 2. Themistocles noctu *de servis suis*, quem habuit fidelissimum, ad regem misit. Nep. Them. 4. Verwandt ist hiermit die folgende Bedeutung.

4. **Während**, in, von der **Zeit** gebraucht, zur Angabe, daß von dem genannten Zeitraume erst **ein Theil** verflossen sei, die Handlung also noch in den Zeitraum selbst falle.

Caesar *de tertia vigilia* [1]) cum legionibus tribus e castris profectus est. Caes. B. G. 1, 12.

Ebenso: de die bei Tage, de nocte bei Nacht, de multa nocte spät, tief in der Nacht.

---

1) Zur Zeit, wo ein Theil der dritten Nachtwache verflossen war, also noch während der dritten Nachtwache.

5. Nach, gemäß.

Aedui *de consilio* legatorum, quos Caesar ad exercitum reliquerat, copias equitatus peditatusque subsidio Biturigibus mittunt. Caes. B. G 7, 5. Ebenso: de amicorum sententia, de more patrio u. s. w. Vergl. ex §. 239. 5.

§. 239. e, ex.

1. **Aus, vom Orte, von welchem aus etwas geschieht, im Gegensatze zu *in*.**

Persarum rex Darius, *ex Asia* in Europam exercitu trajecto, Scythis bellum inferre decrevit. Nep. Milt. 3. Quum jam in eo esset, ut Miltiades oppido Paro potiretur, procul in continenti lucus, qui *ex insula* [1]) conspiciebatur, nocturno tempore incensus est. Nep. Milt. 7.

Ebenso bildlich:

Ex vita discedo tanquam *ex hospitio*, non tanquam *ex domo*. Cic. Sen. 23.

Hieher gehören auch die Ausdrücke: ex equo pugnare vom Pferde aus kämpfen, ex arbore pendēre vom Baume herab hangen, ex loco superiore dicere von einem höhern Orte herab sprechen.

2. **Aus. a) zur Bezeichnung eines Ueberganges aus einem Zustande in einen andern, besonders bei:** facere, reddere **und** fieri.

Magister Antonii *ex oratore* arator factus est Cic. Phil. 3, 9. Plerumque in calamitate *ex amicis* inimici exsistunt. Caes. B. C. 3, 104.

b) Vom Stoffe, woraus etwas gemacht ist, und den Theilen, woraus etwas besteht.

In curia Syracusis M. Marcelli erat statua *ex aere* facta. Cic. Verr. 2, 4. Homo *ex animo* constat et *corpore caduco* et *infirmo*. Cic. N. D. 1, 35.

3. **Aus, von, bei einem Ganzen, wovon ein Theil genommen werden soll.**

Ex Massiliensium *classe* quinque naves sunt depressae, *ex reliquis* una praemissa Massiliam Caes. B. C. 2, 7. M. Aemilius unus est *ex meis familiarissimis* atque *intimis*. Cic. Fam. 13, 27. Vergl. de §. 238. 3. u. §. 150.

---

[1]) Von der Insel aus.

4. **Aus, wegen, an, von Ursprung, Grund, Ursache.**

Ex nimia potentia principum oritur interitus principum. Cic. Rep. 1, 44. Demetrius, vir et *ex re publica* Athenis et *ex doctrina* [1]) nobilis et clarus, Phalereus vocitatus est. Cic Rab. Post. 9. M. Ceparius mihi dixit, te in lecto esse, quod *ex pedibus* laborares. Cic. Fam. 9, 23.

Hieher gehören auch die Ausdrücke: quaerere, audire, accipere, cognoscere aliquid ex aliquo etwas von einem erfragen, hören, vernehmen u. s. w. Vergl. §. 237. 4.

5. **Nach, gemäß, zufolge.**

Vulgus *ex veritate* pauca, *ex opinione* multa aestimat. Cic. Rosc. Amer. 10. Virtus *ex viro* appellata est. Cic. Tusc. 2, 18. Omnes leges ad commodum rei publicae referre oportet et eas *ex utilitate communi*, non *ex scriptione*, quae in litteris est, interpretari. Cic. Inv. 1, 38.

Ebenso: ex sententia, ex more, ex consuetudine, e re publica (zum Nutzen des Staates), ex re mea (zu meinem Nutzen).

6. **Von — an, seit, gleich nach, von der Zeit.**

Ex adolescentia tua [2]) in amicitiam et fidem meam te contulisti. Cic. Fam. 7, 17. Cotta *ex consulatu* [3]) est profectus in Galliam. Cic. Brut. 92.

Daher auch: aliud ex alio eins nach dem andern.

§. 240. cum.

1. **Mit, bei.** a) von einer **Begleitung**, einer **Verbindung**, einem **Zusammensein** mit Personen und Sachen.

Caesar *cum omnibus copiis* Helvetios sequi coepit. Caes. B. G. 1, 26. Quum Athenas venissem, sex menses *cum Antiocho philosopho* [4]) fui. Cic. Brut. 91. Pariter *cum vita* sensus amittitur. Cic. Tusc. 1, 11. Verres *cum pallio purpureo talarique tunica* versabatur in conviviis muliebribus. Cic. Verr. 5, 13. Crassus *cum febri* domum rediit. Cic de Orat. 3, 2. Diomedon Cyzicēnus, qui rogatu Artaxerxis Epaminondam pecunia corrumpendum susceperat, *magno cum pondere* auri Thebas venit Nep. Epam. 4. In cella Concordiae *cum gladiis* homines collocati stant. Cic. Phil. 2, 8.

---

[1]) Wegen seiner Staatsverwaltung und wegen seiner Gelehrsamkeit. [2]) Von deiner Jugend an, seit deiner Jugend. [3]) Gleich nach seinem Konsulate. [4]) Mit dem Philosophen Antiochus zusammen, bei dem Ph. Antiochus.

b) Von der Zeit.

Manlius juvenis *cum prima luce* [1]) Pomponii domum venisse dicitur. Cic. Off. 3, 31.

2. Mit, unter, von begleitenden Umständen einer Handlung (häufig zur Bezeichnung der Art und Weise).

Rhodii et Athenienses *cum silentio* auditi sunt. Liv. 38, 10. Divitiăcus *multis cum lacrimis* Caesarem complexus obsecrare coepit, ne quid gravius in fratrem statueret. Caes. B. G. 1, 20. Miltiades, timens, ne classis regia adventaret, cum totidem navibus, atque erat profectus, Athenas *magna cum offensione* civium suorum [2]) rediit. Nep. Milt. 7. Ira absit, *cum qua* nihil recte fieri, nihil considerate potest. Cic. Off. 1, 38. Vergl. §. 207 u. 208.

§. 241. sine.

Ohne, im Gegensatze zu cum mit.

Animi discessus a corpore fit plerumque *sine sensu,* nonnunquam etiam *cum voluptate.* Cic. Tusc. 1, 34. Peloponnesio bello multa Thrasybulus *sine Alcibiade* gessit, ille nullam rem *sine hoc.* Nep. Thras. 1. Nullum animal, quod sanguinem habet, *sine corde* esse potest. Cic. Div. 1, 52.

* *absque* ohne ist selten und veraltet.

§. 242. coram. [3])

Vor, in Gegenwart.

Epaminondas *coram frequentissimo* legationum *conventu* Lacedaemoniorum tyrannidem coarguit. Nep. Epam. 6.

§. 243. prae.

1. Vor, vor — her, vom Orte, gewöhnlich in Verbindung mit einem Pronom. person.

Hercules Tiberim flumen, *prae se* armentum agens, nando trajecit. Liv. 1, 7.

Ebenso auch bildlich in der Redensart: prae se ferre zur Schau tragen, an den Tag legen, zeigen.

Fiduciam orator *prae se* ferat. Quint. 5, 13.

---

[1]) Mit, bei Tagesanbruch. [2]) Unter (zu) großem Anstoße seiner Mitbürger. [3]) Coram ist eigentlich ein Adverbium, welches auch als Präposition gebraucht wird. Auch werden bisweilen als Präpositionen mit dem Ablativ gebraucht die Adverbien palam (öffentlich) in Gegenwart = coram, clam (heimlich) ohne Wissen, simul (zugleich) zugleich mit, procul (ferne) fern von.

2. Vor, zur Bezeichnung des **Vorzuges**.

Cato in ipsa senectute *prae ceteris* floruit. Cic. Amic. 1. Omnes facile spem faciebant, parvam Albam, parvum Lavinium *prae ea urbe,* quae conderetur, fore. Liv. 1, 6.

3. **Vor**, von einem **hindernden** Grunde, also nur in **negativen** Sätzen.[1]

Lacedaemoniorum unus, quum Perses hostis in colloquio dixisset glorians: „Solem *prae* jaculorum *multitudine* et sagittarum non videbitis:" ,,In umbra igitur," inquit, ,,pugnabimus." Cic. Tusc. 1, 42. Non, medius fidius! *prae lacrimis* possum reliqua nec cogitare, nec scribere. Cic. Att. 9, 12.

So häufig: prae gaudio, prae dolore, prae timore u. s. w.

§. 244. pro.

1. **Vor**, vom **Orte**, (wobei man den Gegenstand im **Rücken** hat, nicht im Angesichte, wie bei ante,) auf die Frage: **wo?** und **wohin?**

Caesar legiones *pro castris* constituit, ne qua subito eruptio ab hostium peditatu fiat. Caes. B. G. 7, 70. Dies continuos quinque Caesar *pro castris* suas copias produxit et aciem instructam habuit. Caes. B. G. 1, 48.

2. **Für**. a) für = **zum Nutzen**, im Gegensatze zu contra.

Hoc non modo non *pro me*, scd *contra me* est potius. Cic. de Or. 3, 20. Convĕnit dimicare *pro legibus*, *pro libertate*, *pro patria*. Cic. Tusc. 4, 19. Dulce et decorum est *pro patria* mori. Hor. Od. 3, 2, 13. Vergl. contra §. 93. 1. b.

b) **Für** = **anstatt**, bei **Stellvertretung**, **Verwechselung** und **Vergeltung**.

Scythae plaustris utuntur *pro domibus*. Just. 2, 2. Romae *pro uno rege* duo consules sunt creati. Eutr. 1, 9. Orbis terrarum divitias accipere nolo *pro* patriae *caritate*. Nep. Epam. 4. Quum multitudo visendi gratia introisset, nonnulli ab insciis *pro noxiis* conciduntur. Nep. Dion 4. Te *pro istis dictis* et *factis* ulciscar. Ter. Eun. 5, 4, 19. Impŭdens est, qui *pro beneficio* non gratiam, verum mercedem postulat. Cic. Inv. 2, 39.

3. **Nach**, **gemäß**, im **Verhältniß zu**.

Scaevolam *pro dignitate* ne laudare quidem quisquam satis

---

[1] In **affirmativen** Sätzen wird **vor** zur Bezeichnung eines Grundes durch den Ablat. causae **ausgedrückt**, wie: Nimio gaudio paene desipiebam. Cic. Fam. 2, 9. Vergl. §. 171.

commode potest. Cic. Rosc. Amer. 12. Helvetii *pro multitudine* hominum et *pro gloria* belli atque fortitudinis angustos se fines habere arbitrabantur. Caes. B. G. 1, 2. Tu *pro tua prudentia,* quid optimum factu sit, videbis. Cic. Fam. 10, 27.

§. 245. tenus. [1])

Bis an, zur Bezeichnung des Punktes, bis zu welchem sich etwas in seiner Ausdehnung erstreckt.

Antiochus Magnus *Tauro tenus* regnare jussus est. Cic. Dejot. 13. Aqua Trebiae fluminis erat *pectoribus tenus* aucta nocturno imbri. Liv. 21, 54.

Auch bildlich: vulneribus tenus bis Wunden erfolgen, verbo tenus dem Worte nach (im Gegensatze zur Wirklichkeit), nicht zu verwechseln mit: ad verbum wörtlich, Wort für Wort. Vergl. ad §. 74. 7.

§. 246. Der Akkusativ und Ablativ kann abhängig sein von den Präpositionen:

In und super,
sub und subter.

in 1. mit dem Acc. in, an, auf, nach, auf die Frage: wohin?
2. mit dem Abl. in, an, auf, auf die Frage: wo?

sub 1. mit dem Acc. unter, auf die Frage: wohin? und gegen, von der Zeit;
2. mit dem Abl. unter, auf die Frage: wo?

subter 1. mit dem Acc. unter, auf die Frage wo? und wohin?
2. mit dem Abl. unter, auf die Frage: wo? (selten und zwar nur bei Dichtern).

super 1. mit dem Acc. über, auf die Frage: wo? und wohin?
2. mit dem Abl. über, in Betreff (= de). [2])

§. 247. in.

A. Mit dem Akkusativ.

1. In, nach, auf, vom Orte, auf die Frage: wohin?

Darius quum ex Europa *in Asiam* redisset, hortantibus amicis, ut Graeciam redigeret *in suam potestatem,* classem quingentarum navium comparavit. Nep. Milt. 4. Pausanias, ut audivit,

---

[1]) Vergl. mit tenus: teneo (pertineo), tendo, τείνω. [2]) Vergl. mit ab die griechische Präposition ἀπό, mit ex — ἐξ, mit cum — ξύν, mit pro — πρό, mit in — ἐν, mit sub — ὑπό, mit super — ὑπέρ.

Argilium confugisse *in aram*, perturbatus eo venit. Nep. Paus. 4. Proba vita via est *in coelum* et *in coetum* eorum, qui jam vixerunt. Cic. Somn. 3. Animi piorum, quum e corporibus excesserunt, *in coelum*, quasi *in domicilium suum* perveniunt. Cic. Tusc. 1, 11.

Oft steht bei in der Name eines **Volkes** für den eines Landes.

Pelopidas legatus *in Persas* [1] est profectus. Nep. Pelop. 4.

Auch von der **räumlichen Ausdehnung in die Länge und Breite** steht in mit dem Akkusativ.

Helvetii angustos se fines habere arbitrabantur, qui *in longitudinem* milia passuum CCXL, *in latitudinem* CLXXX patebant. Caes. B. G. 1, 2.

2. **In, bei einer Eintheilung; auf, bei einer Vertheilung.**

Gallia est omnis divisa *in partes tres*. Caes. B. G. 1, 1. Describebat censores binos *in singulas civitates* [2] Timarchides. Cic. Verr. 2, 53.

Ebenso: in capita kopfweise, in singulos dies, oder blos: in dies auf jeden einzelnen Tag, von Tag zu Tag, (bei allen komparativen Ausdrücken), z. B. in dies doctiorem fieri, in dies crescere.

3. **Auf, für, von der Zeit.**

Audistis, auctionem constitutam esse *in mensem Januarium*. Cic. Agr. 1, 2. *In crastinum diem* differo res severas. Nep. Pelop. 3. Inducias *in centum annos* factas in senatus consultum referri placuit. Liv. 7, 20. Solis defectiones itemque lunae praedicuntur *in multos annos*. Cic. Div. 2, 6 Hannibal *in diem* [3] rapto vivit. Liv. 22, 39. Vergl. ad §. 74. 4. a.

Ebenso: in futurum, in posterum auf, für die Zukunft, in aeternum, in perpetuum für immer, in praesens für jetzt, in diem vivere in den Tag hinein leben (auf, für den Tag leben). Verschieden hiervon ist in mit dem Akkusativ zur Bezeichnung der Zeit, **in welche hinein** sich etwas erstreckt.

Dixit *in noctem* [4] atque etiam nocte, illatis lucernis. Plin. Ep. 4, 9.

---

[1] Nach Persien. [2] Zwei auf jeden einzelnen Staat. [3] In diem auf den Tag, nur für den Tag. Vergl §. 247. 2. [4] Bis in die Nacht hinein.

4. Auf, von der Art und Weise.

Cives Romani *servilem in modum* cruciati et necati sunt. Cic. Verr. Act. 1, 5.

* Auch wird auf gebraucht bei Angabe der Worte, auf welche hin etwas gesagt oder bestimmt wird, wie: in alicujus verba jurare auf die Worte jemandes schwören, d. h. in oder nach den vorgesagten Worten schwören. Ebenso foedus facere in haec verba, in hanc formulam, in has leges. Aehnlich: in eandem sententiam loqui in demselben Sinne sprechen.

5. Gegen, sowohl im freundlichen als feindlichen Sinne.

T. Manlius fuit perindulgens *in patrem*, idem acerbe severus *in filium*. Cic. Off. 3, 31. Dionysius tyrannus ad impietatem *in deos in homines* adjunxit injuriam. Cic. N. D. 3, 34.

Ebenso: amor in patriam, merita in rem publicam, odium in malos cives; dicere in aliquem gegen einen sprechen.

6. Zu, für, vom Zwecke.

In supplementum [1]) classis juventus armaque data. Liv. 28, 37. Cimon oppidum Amphipŏlim constituit eoque decem milia Atheniensium *in coloniam* [2]) misit. Nep. Cim. 2.

Ebenso: in honorem, in memoriam.

Auch zur Bezeichnung einer Folge.

Mulier denique *in* familiae *luctum* [3]) atque privignorum *funus* nupsit. Cic. Cluent. 66.

§. 248. B. Mit dem Ablativ.

1. In, auf, an, vom Orte, auf die Frage: wo?

Quamdiu Hannibal *in Italia* fuit, nemo ei *in acie* restitit, nemo adversus eum post Cannensem pugnam *in campo* castra posuit. Nep. Hann. 5. Verres coronam habebat unam *in capite*, alteram *in collo*. Cic. Verr. 5, 11. Darius pontem fecit *in Histro flumine*. [4]) Nep. Milt. 3.

Auch bei in mit dem Ablativ steht oft der Name eines Volkes für den eines Landes. Vergl. §. 247. 1.

In Persis [5]) augurantur et divīnant Magi. Cic. Div. 1, 41.

2. In, innerhalb, während, von der Zeit.

Neque *in* tam *multis annis* cujusquam ex sua stirpe funus vidit Dionysius. Nep. Reg. 2. Vergl. §. 192.

---

[1]) Zur Ergänzung. [2]) Um eine Kolonie zu gründen. [3]) Zur Trauer der Familie. [4]) Auf der Donau, über die Donau. [5]) In Persien.

Ueber den bloßen Ablativ auf die Frage: **innerhalb welcher Zeit?** f. §. 191.

3. **In, bei,** von **Umständen und Verhältnissen.**

Aristides *in tanta paupertate* decessit, ut, qui efferretur, vix reliquerit. Nep. Arist. 3. *In magna copia* rerum aliud alii natura iter ostendit. Sall. Cat. 2.

4. **In, an, bei,** von **Personen.**

In Miltiade erat quum summa humanitas, tum mira comitas. Nep. Milt. 8. *In Phocione* tantum fuit odium multitudinis, ut nemo ausus sit eum liber sepelire. Nep. Phoc. 4.

5. **Unter,** von der **Zahl, worunter** sich etwas befindet, wozu etwas gehört.

Athenienses creant decem praetores, qui exercitui praeessent, *in eis* Miltiadem. Nep. Milt. 4. *In* Epaminondae *virtutibus* commemoratur, saltasse eum commode. Nep. Praef. Vergl. inter §. 84. 1.

§. 249. sub.

Mit dem Akkusativ und Ablativ.

1. **Unter, unten an,** vom **Orte,** auf die Frage **wohin?** mit dem **Akkusativ,** auf die Frage **wo?** mit dem **Ablativ.**

Rabiosi canes caudam *sub alvum* reflectunt. Plin. H. N. 11, 50. Pagus Tigurinus L. Cassium consulem interfecerat et ejus exercitum *sub jugum* miserat. Caes. B. G. 1, 12. Milites Caesaris *sub montem* [1], in quo oppidum erat positum Ilerda, succedunt. Caes. B. C. 1, 45. Novam Ascanius aliam urbem *sub Albano monte* condidit. Liv. 1, 3.

So auch: sub radicibus montis unten am Fuße des Berges.

Ebenso mit dem Accus. und Ablat. im **bildlichen Sinne.**

Res quaedam ita sunt parvae, ut *sub sensum* [2]) cadere non possint. Cic. Acad. 1, 8. Jam lucescebat omniaque *sub oculis* erant. Liv. 4, 28. Saepe est etiam *sub pallio sordido* sapientia. Cic. Tusc. 3, 23.

2. **Unter,** von der **Unterwürfigkeit** und **Abhängigkeit,** auf die Frage: **wohin?** mit dem **Akkusativ,** auf die Frage: **wo?** mit dem **Ablativ.**

Miltiades insulas, quae Cyclădes nominantur, *sub* Athenien-

---

[1]) Unten an den Berg heran. [2]) Unter = in den Sinn.

sium redegit *potestatem*. Nep. Milt. 2. Antigĕnis *sub imperio* phalanx erat Macedonum. Nep. Eum. 7.

So auch: sub his conditionibus; doch ist häufiger in diesem Falle der bloße Ablativ.

3. Von der Zeit, mit dem Akkusativ: gegen, mit dem Ablativ: während, bei.

Sub vesperum Caesar portas claudi militesque ex oppido exire jussit. Caes. B. G. 2, 33. Caulonis oppugnatores *sub adventum* Hannibalis in tumulum se recepere. Liv. 27, 15. Vergl. ad §. 74. 5. a.

Ebenso: sub occasum, sub noctem, sub lucem (gegen Tagesanbruch). [1]

Excesserunt urbe *sub adventu* Romanorum [2] quidam. Liv. 45, 10.

Ebenso: sub rege Romulo, sub imperatore Augusto unter dem Könige Romulus, unter dem Kaiser Augustus, aber nicht blos: sub Romulo, sub Augusto.

Seltener steht sub mit dem Akkusativ in der Bedeutung: gleich nach.

Senatus fuit frequentior, quam putabamus esse posse mense Decembri *sub dies festos* [3]. Cic. Q. Fr. 2. Vergl. secundum §. 83. 1.

§. 250. subter.

Subter unter, unterhalb, vom Orte, ist nicht sehr häufig und kommt gewöhnlich nur mit dem Akkusativ vor, sowohl auf die Frage: wohin? als auch auf die Frage: wo?

Consul equo citato *subter muros* hostium ad cohortes advehitur. Liv. 34, 20. Grues dormiunt capite *subter alam* condito. Plin. H. N. 10, 30. Plato iram in pectore, cupiditatem *subter praecordia* locavit. Cic. Tusc. 1, 10.

Auch bildlich:

Virtus omnia, quae cadere in hominem possunt, *subter se* habet. [4] Cic. Tusc. 5, 1.

* Mit dem Ablativ, auf die Frage: wo? steht subter nur bei Dichtern.

---

[1] Vergl. das griech *ὑπό* mit dem Akkusativ der Zeit, wie: *ὑπὸ τὴν νύκτα* (sub noctem.) [2] Zur Zeit der Ankunft der Römer. [3] Gleich nach den Feiertagen. [4] = inferiora se habet.

§. 251. super.

A. Mit dem Akkusativ.

1. Ueber, vom Orte, auf die Frage wohin? und wo?

Super tabernaculum Darii imago Solis fulgebat. Curt. 3, 3. Hostes domos *super se ipsos* concremaverunt. Liv. 21, 14. Multi Carthaginiensium in praecipiti fuga ruentes *super alios* alii in angustiis portarum obtriti sunt. Liv. 30, 5.

2. Ueber, über — hinaus, von Ort und Maß.

Philippus rex ab Cenchreis praeter terram Atticam *super Sunium* navigans Chalcĭdem pervenit. Liv. 28, 8. Annulorum tantus acervus fuit, ut metientibus dimidium *super tres modios* implesse sint quidam auctores. Liv. 23, 12. Vergl. infra — supra §. 87. 2.

3. Außer.

In Bruttiis Punicum exercitum *super morbum* etiam fames affecit. Liv. 28, 46.

Häufiger ist in diesem Sinne praeter. Vergl. §. 89. 4. b.

§. 252. B. Mit dem Ablativ.

Ueber, in Betreff.

Hac super re scribam ad te Rhegio. Cic. Att. 16, 6. Nemo eorum redierat, qui *super tali causa* eodem missi erant. Nep. Paus. 4. Cogites, quid agendum nobis sit *super legatione*. Cic. Att. 14, 22. Vergl. de §. 238. 2.

* Mit dem Ablativ auf die Frage: wo? steht super selten.

Die Bedeutung der Präpositionen in der Zusammensetzung mit andern Redetheilen s. Theil I. Wortbildung §. 308. u. 312.

§. 253. Zusatz 1. Im Lateinischen haben, meistens vom deutschen Ausdrucke abweichend, den Ablativ mit der Präposition *in* folgende Verba:

pono, loco, collŏco, statuo, constituo, consisto und consīdo, insculpo und incīdo, imprĭmo, inscrībo, figo und defīgo.	ponere, locare, collocare setzen, legen, stellen; statuere, constituere stellen, aufstellen; consistere sich aufstellen, considere sich setzen; insculpere einmeißeln, incidere einhauen, einschneiden, eingraben; imprimere eindrücken, inscribere einschreiben; figere heften anheften, hineinstoßen, defigere hineinstoßen.

Plato rationem *in capite*, sicut *in arce*, *posuit;* iram *in pectore,* cupiditatem subter praecordia *locavit*. Cic. Tusc. 1, 10. Miltiades multitudinem, quam secum duxerat, *in agris collocavit*. Nep. Milt. 2. Hannibal captivos montanos vinctos *in medio sta-*

tuit. Liv. 21, 42. Catilina octo cohortes *in fronte constituit,* reliqua signa *in subsidio* arctius *collocat.* Sall. Cat. 59. Dionysius, quum *in communibus suggestis consistere* non auderet, concionari ex turri alta solebat. Cic. Tusc. 5, 20. Hieroni bellum ineunti aquila *in clipeo,* noctua *in hasta consēdit.* Just. 23, 4. Quae natura nobis informationem deorum ipsorum dedit, eadem *insculpsit in mentibus,* ut eos aeternos et beatos haberemus. Cic. N. D. 1, 17. Foedus cum Latinis omnibus ictum *in columna aenea* post Rostra *incisum* et perscriptum est. Cic. Balb. 23. Epicurus vidit, primum esse deos, quod *in* omnium *animis* eorum notionem *impressisset* ipsa natura. Cic. N. D. 1, 16. Nostri philosophi nonne *in his libris,* quos inscribunt de contemnenda gloria, sua nomina *inscribunt?* Cic. Tusc. 1, 15. Antonius *in statua,* quam *posuit in Rostris, inscripsit:* Parenti Optime Merito. Cic. Fam. 12, 3. Hannonis corpus verberibus lacerum *in cruce figitur.* Just. 21, 4. Lucretia cultrum, quem sub veste abditum habebat, eum *in corde defigit.* Liv. 1, 58.

* Anmerk. Ebenso steht bei den Verbis ponere und ähnlichen sub mit dem Ablativ, wie: sub aspectu ponere.

§. 254 Zusatz 2. Die Verba, welche bedeuten: ankommen, zusammenkommen, versammeln, wie: advenire, convenire, concurrere, cogere, congregare, haben, meistens vom deutschen Ausdrucke abweichend, im Lateinischen den Akkusativ mit *in* bei sich. Natürlich steht hier bei Städtenamen der bloße Akkusativ.

Ut Idibus Majis *in senatum convenimus,* rogatus ego sententiam multa dixi de summa re publica. Cic. Att. 1, 16. Mei capitis servandi causa *Romam* uno tempore, quasi signo dato, Italia tota *convenit.* Cic. Pis. 15. Apollinem, Jove natum et Latona, ex Hyperboreis *Delphos* ferunt *advenisse.* Cic. N. D. 3, 23. Caesar fit ab Ubiis certior, Suevos omnes *unum in locum* copias *cogere.* Caes. B. G. 6, 10. Quum tristis a Mutĭna fama manaret, inflati laetitia atque insolentia impii cives *unum* se *in locum* ad curiam *congregabant.* Cic. Phil. 14, 6.

* Ebenso wird bei diesen Verbis das deutsche bei durch ad mit dem Accusat. ausgedrückt.

Bello Helvetiorum confecto totius fere Galliae legati, principes civitatum, *ad Caesarem* gratulatum *convenerunt.* Caes. B. G. 1, 30.

§. 255. Anmerk. Je nachdem bei den im Zusatz 1. und 2. genannten Verbis die Präposition *in* mit dem Ablativ oder Akkusativ gebraucht werden muß, treten natürlich auch die entsprechenden Ortsadverbien der Ruhe oder der Bewegung ein, also bei den Verbis: legen, stellen,

setzen die Adverbien: ibi, ubi, hic u. s. w.; dagegen bei den Verbis: ankommen, zusammenkommen u. s. w. die Adverbien: eo, quo, huc u. s. w.

XV. Ueber den Ablativus absolutus s. §. 526.

Kapitel 10.

Infinitivus und Accusativus cum Infinitivo als Subjekt und Objekt.

I. Infinitivus.

§. 256. Der lateinische Infinitiv wird als substantivisches Neutrum im Nominativ und Akkusativ gebraucht, behält aber seine verbale Natur bei; denn er bezeichnet nicht nur durch 3 besondere Formen für Praesens, Perfectum und Futurum die Handlung als dauernd, vollendet oder zukünftig, [1] sondern er behält auch den Casus des Verbum finitum bei und nimmt als nähere Bestimmung nicht Adjektive, sondern Adverbien zu sich. [2] So heißt z. B. das Lesen eines Buches: *librum* legere, das fleißige Lesen eines Buches: *librum diligenter* legere.

§. 257. 1. Der Infinitiv kann, wie im Deutschen, die Stelle des Subjekts vertreten.

Bellum est, sua vitia *nosse*. Cic. Att. 2, 17. Dulce et decorum est, pro patria *mori*. Hor. Od. 3, 2, 13. Turpe est, aliud *loqui*, aliud *sentire*. Sen. Ep. 24. *Invidere* non cadit in sapientem. Cic. Tusc. 3, 10. *Diligere* parentes prima naturae lex est. Val. Max. 5, 4. Apud Persas summa laus erat, *fortiter venari*, *luxuriose vivere*. Nep. Alc. 11. *Imperare* sibi maximum est imperium. Sen. Ep. 113. Ars est difficilis, *recte* rem publicam *regere*. Cic. Att. 7, 25. *Mentiri* non est meum. Ter. Heaut. 3, 2, 38. Est adolescentis, majores natu *vereri*. Cic. Off. 1, 34. *Peccare* licet nemini. Cic. Parad. 3, 1. Cadit in virum bonum *mentiri*, emolumenti sui causa *criminari*, *praeripere*, *fallere*? Cic. Off. 3, 20. Majori parti placuit rei eventum *experiri* et castra *defendere*. Caes. B. G. 3, 3.

---

[1] Die Zeit aber, für welche die Handlung als dauernd, vollendet oder zukünftig gilt, wird beim Infinitiv sowie beim Partizip durch das mit dem Infinitiv oder Partizip verbundene Verbum finitum bestimmt.

[2] Nur ein Pronomen wird bisweilen auch als Attribut mit einem Infinit. verbunden, wie: Me *hoc ipsum* nihil *agere* delectat. (Gerade dieses Nichtsthun.) Cic. de Or. 2, 6. Quibusdam *totum hoc* displicet *philosophari*. (Dieses ganze Philosophiren.) Cic. Tusc. 1, 1.

* Ebenso der Infinit. Passiv., wie: Themistoclis consilium plerisque civitatibus displicebat et in terra *dimicari* magis placebat. Nep. Them. 3.

§. 258. Zusatz. Der Infinitiv kann mit einem andern Infinitiv, welcher Subjekt ist, auch als Nomen des Prädikats verbunden werden.

Docto homini *vivere* est cogitare. Cic. Tusc. 5, 38. Profecto nihil est aliud bene et beate vivere, nisi honeste et recte *vivere*. Cic. Parad. 1, 4.

§. 259. 2. Der Infinitiv kann, wie im Deutschen, als Objekt abhängig sein von Verbis, wie: volo, nolo, malo, cupio, cogito, possum, nequeo, debeo, soleo, audeo, studeo, conor, incipio, coepi, pergo, desĭno, statuo, constituo, decerno, consilium capio, animum (in animum) induco, disco, doceo, scio, nescio u. a. Vergl. §. 37.

Ferre laborem consuetudo *docet*. Cic. Tusc. 2, 16. Dionysius *tondere* filias suas *docuit*. Cic. Tusc. 5, 20. A Graecis Galli urbes moenibus *cingere didicerunt*. Just. 43, 4. *Vincere scis*, Hannibal, victoria *uti nescis!* Liv. 22, 51. *Intueri* solem adversum *nequimus*. Cic. Somn. 5. Nemo mortem *effugere potest*. Cic. Phil. 8, 10. Suos quisque *debet tueri*. Cic. Att. 16, 16. Qui *mentiri solet, pejerare consuevit*. Cic. Q. Rosc. 16. Cares, qui Lemnum incolebant, Miltiadi *resistere ausi* non *sunt*. Nep. Milt. 2. *Solent* diu *cogitare*, qui magna negotia *volunt agere*. Cic. ad Her. 4, 11. Alexander ab Apelle potissimum *pingi* et a Lysippo *fingi volebat*. Cic. Fam. 5, 12. Graeciae civitates, *dum imperare* singulae *cupiunt*, imperium omnes perdiderunt. Just. 8, 1. Quid *facere cogitas?* Ter. Heaut. 3, 3, 46. Darius, rex Persarum, Scythis bellum *inferre decrevit*. Nep. Milt. 3. Omnia experti Galli *consilium ceperunt* ex oppido *profugere*. Caes. B. G. 7, 26. *Mori* nemo sapiens miserum *dixit*. Cic. Fam. 6, 3. Omnes trahimur ad cognitionis et scientiae cupiditatem, in qua *excellere* pulchrum *putamus; labi* autem, *errare, nescire, decipi* et malum et turpe *ducimus*. Cic. Off. 1, 6. [1]

II. Accusativus cum Infinitivo.

§. 260. Wie im Lateinischen der Infinitiv, ebenso kann auch als Subjekt und Objekt der Accusativus cum Infinitivo stehen, statt

[1] Vergl. den Infinitiv als Subjekt und Objekt im Griechischen, wie: *οὐχ ἡδὺ πολλοὺς ἐχθροὺς ἔχειν* (non est jucundum, multos habere inimicos), *μανθάνει γράφειν* (scribere discit).

dessen der Deutsche einen Nebensatz gebraucht, der entweder mit daß anfängt, oder sich in einen Nebensatz mit daß verwandeln läßt. Im Lateinischen wird nämlich das Subjekt eines solchen Nebensatzes der Akkusativ (Subjekts-Akkusativ), und das Verbum, welches das Prädikat ist, tritt in den Infinitiv. [1])

Das Nomen des Prädikats tritt ebenfalls in den Akkusativ und richtet sich, wenn es ein Adjektiv, Partizip oder Pronomen ist, nach dem Subjekts-Akkusativ in Genus und Numerus.

Z. B. Certum est, *hunc discipulum esse diligentem.*

Audivi, *patrem tuum advenisse.*

Im 1. Satze ist der Accusat. cum Infinit. Subjekt, im 2. Objekt.

I. Der Accusativus cum Infinit. steht als Subjekt namentlich:

§. 261. 1. Wenn est mit einem Nomen (Adjektiv oder Substantiv) das Prädikat ist, wie: certum est, rectum est, justum est, verum est, verisimile est, par est, utile est, facile est, difficile est, u. s. w.; mos est, laus est, facinus est, scelus est, u. s. w.

§. 262. 2. Bei den unpersönlichen Ausdrücken: apparet, constat, oportet, necesse est, opus est, [2]) convĕnit, expĕdit, placet u. a.

1. *Certum* est, *liberos* a parentibus *amari.* Quint. 5, 10. *Verum est, amicitiam* nisi inter bonos *esse non posse.* Cic. Amic. 18. Non *est rectum,* minori *parere majorem.* Cic. Univ. 6. *Credibile est,* hominum causa *factum esse mundum.* Cic. N. D. 2, 53. Omnibus *vestram misericordiam aequum est patere.* Liv. 7, 30. Non *est consentaneum,* qui metu non frangatur, *eum frangi* cupiditate, nec qui invictum se a labore praestiterit, *vinci* a voluptate. Cic. Off. 1, 20. Quid potest *esse* tam *apertum*, tamque

---

[1]) Aus dem deutschen zusammengesetzten Satze wird also im Lateinischen durch den Accusat. cum Infinit. ein einfacher Satz. Hierbei ist aber zu verhüten, daß nicht durch das Zusammentreffen eines Subjekts- und Objekts-Akkusativs eine Zweideutigkeit entstehe, wie z. B. in dem Satze: Notum est, Caesarem Pompejum vicisse, statt: Notum est, a Caesare Pompejum victum esse. [2]) Oportet, necesse est, opus est drücken alle drei ein Müssen aus, jedoch oportet in dem Sinne: „es ist Pflicht," necesse est „es ist unvermeidlich," opus est „es ist ein Bedürfniß." Der Deutsche drückt diese Verba gewöhnlich persönlich durch müssen aus, wie: civem legibus obedire oportet der Bürger muß den Gesetzen gehorchen. Vergl. über den Konjunktiv nach oportet und necesse est §. 443.

perspicuum, quum coelum conspeximus coelestiaque contemplati sumus, quam *esse aliquod numen*, quo haec regantur? Cic. N. D. 2, 2. *Accusatores multos* in civitate *esse utile est*, ut metu contineatur audacia. Cic. Rosc. Amer. 20. *Par est*, *omnes* omnia *experiri*, qui res magnas et magno opere expetendas concupiverunt. Cic. Or. 1. *Facinus est*, *vinciri civem Romanum; scelus, verberari*; prope *parricidium, necari*. Cic. Verr. 5, 66. *Magna laus est* et *grata* hominibus, *unum hominem elaborare* in ea scientia, quae sit multis profutura. Cic. Mur. 9. *Tempus est*, *nos* de illa perpetua jam, non de hac exigua vita *cogitare*. Cic. Att. 10, 8.

2. *Constat*, ad salutem civium civitatumque incolumitatem vitamque hominum quietam et beatam *inventas esse leges*. Cic. Leg. 2, 5. Cato si eruditius videbitur disputare, quam consuevit ipse in suis libris, attribuito Graecis litteris, quarum *constat eum perstudiosum fuisse*[1]) in senectute. Cic. Sen. 1. Omnibus bonis *expedit*, *salvam esse rem publicam*. Cic. Phil. 13, 8. Tres *convenit* res *habere narrationem*, ut brevis, ut dilucida, ut verisimilis sit. Cic. ad Her. 1, 9. Primo conventu regulis propter dissensionem *placuerat*, *dividi thesauros finesque* imperii singulis *constitui*. Sall. Jug. 12. [2]) *Legem brevem esse oportet*, quo facilius ab imperitis teneatur. Sen. Ep. 94. *Corpus mortale* aliquo tempore *interire necesse est*. Cic. Inv. 2, 57. Si quid erit, quod *te scire opus sit*, scribam. Cic. Q. Fr. 2, 11. [3])

* Anmerk. Auch der bloße Infinitiv des Activ., Deponens oder Passiv. kann als Subjekt mit oportet, necesse est und opus est verbunden werden, wie: Omnes leges ad commodum rei publicae *referre* oportet et eas ex utilitate communi *interpretari*. Civ. Inv. 1, 38. A nulla re honesta periculi aut laboris magnitudine *deduci* oportet, nullo dolore *cogi*, [4]) ut ab officio recedatur. Cic. ad Her. 3, 4.

§. 263. II. Der Accusativus cum Infinit. steht als **Objekt** namentlich nach den Verbis s e n t i e n d i und d e c l a r a n d i.

1. V e r b a s e n t i e n d i heißen diejenigen Verba, welche ein äußeres oder inneres W a h r n e h m e n, ein D e n k e n, G l a u b e n oder W i s s e n ausdrücken, wie: audire, videre, sentire,

---

[1]) Der griechischen Litteratur, von der es bekannt ist, daß er derselben sehr beflissen gewesen ist, oder: deren er, wie bekannt ist, sehr beflissen gewesen ist. [2]) Ueber placet mit dem bloßen Infinitiv f. §. 257 zu Ende, über placet mit ut statt des Accusat. cum Infinit. f. §. 438. [3]) Vergl. den griechischen Accusat. cum Infinit. als Subjekt, z. B. οὐ θαυμαστόν ἐστιν ἀνθρώπους ἁμαρτάνειν (non est mirum, homines errare), δεῖ σε τοῖς γονεῦσι πείθεσθαι (oportet te parentibus parere). [4]) Muß man sich — abbringen, — sich zwingen lassen.

intelligere, cognoscere, cogitare, recordari, sperare, credere, putare, existimare, ducere, scire u. s. w.

2. Verba declarandi heißen diejenigen Verba, welche eine Aeußerung oder Mittheilung eines Gedankens ausdrücken, wie: dicere, affirmare, negare, narrare, nuntiare, respondere, docere, ostendere, promittere, polliceri u. s. w.

§. 264. Der Accusativus cum Infinit. als Objekt nach den Verbis *sentiendi*.

Non *utilem arbitror esse* futurarum rerum *scientiam*. Cic. Div. 2, 9. *Solem* Persae *unum deum esse credunt*. Just. 1, 10. *Sentimus, calere ignem, nivem esse albam, dulce mel*. Cic. Fin. 1, 19. *Pompejos*, celebrem Campaniae urbem, *desedisse* terrae motu *audivimus*. Sen. N. Q. 6, 1. *Platonem* Tarentum *venisse* L. Camillo, Appio Claudio Consulibus *reperio*. Cic. Sen. 12. Plerique amicos eos potissimum diligunt, ex quibus *sperant se* maximum fructum *esse capturos*. [1]) Cic. Amic. 21. Tantum quisque laudat, quantum *se posse sperat* imitari. Cic. Or. 7. Xerxes *se* a Themistocle non *superatum*, sed *conservatum esse judicavit*. Nep. Them. 5. Ex inimico *cogita posse fieri amicum*. Sen. Ep. 95. Medici causa morbi inventa *curationem esse inventam putant*. Cic. Tusc. 3, 10. Ultimas terras *lustrasse Pythagŏram, Democrĭtum, Platonem accepimus*; ubi enim quid esset, quod disci posset, eo *veniendum judicaverunt*. Num *putamus, haec fieri* sine summo cupiditatis ardore *potuisse?* Cic. Tusc. 4, 19. Jugurtha, ubi *accepit, homines claros*, quorum *auctoritatem* Romae *pollere audiverat*, contra inceptum suum *venisse*, primo commotus, metu atque lubidine diversus agitabatur. Sall. Jug. 25. Iis fidem habemus, *quos* plus *intelligere*, quam *nos*, *arbitramur*, [2]) *quosque* et futura *prospicere credimus*, et quum in discrimen ventum sit, expedire rem et consilium ex tempore capere *posse*. Cic. Off. 2, 9. Quis animo aequo videt eum, *quem* impure et flagitiose *putet vivere?* Cic. Fin. 3, 11. Manlius Torquatus saluti prospexit civium, qua *intelligebat contineri suam*. [3]) Cic. Fin. 1,

---

[1]) Aus denen sie den größten Nutzen zu ziehen hoffen. So setzt der Deutsche oft, wenn das Subjekt im Nebensatze dasselbe bleibt, den Infinit. Praes. bei den Verbis: hoffen, versprechen, drohen und schwören, wo der Lateiner nothwendig den Infinit. Futur. mit dem Subjekts-Akkusativ gebrauchen muß; z. B. Ich hoffe, ihn zu überreden, lat.: spero, me ei persuasurum esse. Dagegen bleibt posse auch im Sinne des Infinit. Futur., wie: spero, me ei persuadere posse. Ueber das Pronom. reflex. beim Accusat. cum Infinit. s. §. 347. [2]) Von welchen wir glauben, daß sie mehr Einsicht haben, oder: welche, wie wir glauben, mehr Einsicht haben u. s. w. [3]) Für das Heil —, von welchem er einsah, daß darin sein eigenes enthalten sei, oder: worin, wie er einsah, sein eigenes enthalten war.

10. Negare aliquid ei, quem unice diligerem, cui *me carissimum esse sentirem,* [1]) durum admodum mihi videbatur. Cic. Or. 1. Athenienses nihil *Alcibiadem* non *efficere posse ducebant.* [2]) Nep. Alc. 7. Metellus, ubi *videt*, minore detrimento *hostes vinci*, quam *suos vincere*, statuit, non proeliis neque in acie, sed alio modo *bellum gerundum.* [3]) Sall. Jug. 54. *Quem ardorem studii censetis fuisse* in Archimede? [4]) quo studio *Aristotelem putamus* aetatem in litteris *duxisse?* [5]) quid de Pythagora, quid de Platone aut de Democrito loquar, a quibus propter discendi cupiditatem *videmus ultimas terras esse peragratas?* [6]) Cic. Fin. 5, 19. [7])

§. 265. Der Accusativus cum Infinit. als Object nach den Verbis *declarandi.*

Orpheum poetam docet Aristoteles nunquam *fuisse.* Cic. N. D. 1, 38. Thales Milesius *aquam dixit esse initium* rerum. Cic. N. D. 1, 10. Solis, lunae, siderumque omnium adspectus ipse satis *indicat*, non *esse ea fortuita.* Cic. N. D. 2, 5. Plerique *scripserunt, Themistoclem* Xerxe regnante in Asiam *transisse.* Nep. Them. 9. Themistocles *se universos pares* hostibus *esse posse ajebat, dispersos testabatur perituros, idque* Eurybiădi, regi Lacedaemoniorum, *fore affirmabat.* Nep. Them. 4 *Platonem ferunt,* [8]) ut Pythagoreos cognosceret, in Italiam *venisse.* Cic. Tusc. 1, 17. Allobroges Caesari *demonstrant,* sibi praeter agri solum *nihil esse* reliqui. Caes. B. G. 1, 11. *Veritatem laborare* nimis saepe, *ajunt*, *exstingui* nunquam. Liv. 22, 39. Quid potest esse sole majus, *quem* mathematici amplius duodeviginti partibus *confirmant majorem esse,* quam *terram?* Cic. Acad. 4, 26. Gratiam

---

[1]) Von dem ich fühlte, daß ich ihm sehr theuer war, oder: dem ich, wie ich fühlte, sehr theuer war. [2]) Alcibiades könne alles ausrichten; eigentlich: es gebe nichts, was A. nicht ausrichten könne. Dagegen heißt: non nihil: etwas. Ebenso heißt nemo non jedermann, non nemo mancher; nullus non aller, jeder, nonnullus einiger, mancher; nunquam non immer, nonnunquam bisweilen. — Ueberhaupt wird im Lateinischen durch eine doppelte Verneinung eine Bejahung bewirkt, außer wenn zu einer allgemeinen Verneinung eine besondere Verneinung durch ne — quidem oder durch neque — neque (nec — nec) hinzugefügt wird, wie:

Nunquam Scipionem *ne* minima *quidem* re offendi. Cic. Am. 27.

Nihil est Attico mihi *nec* carius, *nec* jucundius. Cic. Fam. 13, 1.

[3]) Der Accusat. cum Infinit. „bellum (esse) gerundum", weil statuit „er stellte fest" hier bedeutet: „er glaubte." [4]) Welche Gluth des wissenschaftlichen Eifers, glaubt ihr, sei in dem Archimedes gewesen? [5]) Mit welchem Eifer, glauben wir, habe Aristoteles sein Leben in den Wissenschaften hingebracht? [6]) Von denen, wie wir sehen, die entferntesten Länder durchwandert sind. [7]) Als Verbum sentiendi steht auch mit dem Accusat. cum Infinit. *fac* in der Bedeutung „gesetzt daß" (= nimm an), wie: *Fac animos non remanere* post mortem; video nos, si ita sit, privari spe beatioris vitae. Cic. Tusc. 1, 34. [8]) Vergl. §. 19. 2.

habeo Simonidi illi Ceo, *quem* primum *ferunt* artem memoriae *protulisse*. Cic. de Or. 2, 86.[1])

§. 266. Treten die Verba sentiendi und declarandi ins Passiv, so wird der Accusat. cum Infinit. natürlich Subjekt des Satzes.

Traditum est, Homerum caecum fuisse. Cic. Tusc. 5, 39. *Concluditur*, mente consilioque divino *omnia* in hoc mundo ad salutem omnium conservationemque admirabiliter *administrari*. Cic. N. D. 2, 53. Caesari quum *nuntiatum esset, Helvetios* per provinciam iter facere *conari*, maturat ab urbe proficisci. Caes. B. G. 1, 7. Facile *intelligitur*, quod verum, simplex sincerumque sit, *id esse* naturae hominis *aptissimum*. Cic. Off. 1, 4. Galliae una pars, quam *Gallos obtinere dictum est*, [2]) initium capit a flumine Rhodăno. Caes. B. G. 1, 1.

§. 267. Zusatz 1. Der Accusat. cum Infinit. steht auch nach allen Ausdrücken, die den Sinn eines Verbi sentiendi und declarandi haben.

Thucydides Themistoclem ait Magnesiae morbo mortuum neque negat, *fuisse famam*, venenum (*eum*) sua sponte *sumpsisse*. Nep. Them. 10. Dianae Ephesiae *fanum* communiter a civitatibus Asiae *factum esse fama ferebat*. Liv. 1, 45. *Oraculum datum erat*, si Codrus interfectus esset, *victrices Athenas fore*. Cic. Tusc. 1, 48. Plurimorum philosophorum sententiae *spem afferunt, posse animos*, quum e corporibus excesserint, in coelum, quasi in domicilium suum, pervenire. Cic. Tusc. 1, 11. *Nullam* mihi abs te *relatam esse gratiam*, tu *es optimus testis*. Cic. Fam. 5, 5. Ariovistus ad Caesarem *legatos mittit, velle se* de his rebus, quae inter eos agi coeptae neque perfectae essent, agere cum eo. Caes. B. G. 1, 47. Caesar *fit* ab Ubiis *certior, Suevos* omnes unum in locum copias *cogere*. Caes. B. G. 6, 10. *Habeo auctores*, vulgo olim *Romanos pueros*, sicut nunc Graecis, ita Etruscis litteris erudiri *solitos esse*. Liv. 9, 37. *Conscius* mihi *eram, nihil* a me *commissum esse*, quod boni cujusquam offenderet animum. Cic. Fam. 11, 28. *Opinio manebat, Pausaniam* cum rege Persarum *habere* societatem. Nep. Paus. 3. Thucydides *ossa* Themistoclis clam in Attica ab amicis *sepulta esse memoriae pro-*

---

[1]) Vergl. den griechischen Accusat. cum Infinit. als Objekt, wie: *Τὸν καλὸν κἀγαθὸν ἄνδρα εὐδαίμονα εἶναι νομίζω. Οἱ μυθολόγοι φασίν, τὸν οὐρανὸν δυναστεῦσαι πρῶτον τοῦ παντός.* [2]) Von dem gesagt ist, daß ihn die Gallier bewohnen, oder: den, wie gesagt ist, die Gallier bewohnen.

didit. Nep. Them. 11. *In* Graecorum *proverbio est,* amicorum *esse communia omnia.* Cic. Off. 1, 16.

§. 268. Zusatz 2. Der Accusat. cum Infinit. als Objekt folgt auch gewöhnlich:

a) nach den Verbis des Wollens und Wünschens: volo, nolo, malo, cupio, wenn im deutschen Nebensatze ein neues Subjekt eintritt;

b) nach den Verbis des Zulassens: sino, patior;

c) nach den Verbis: jubeo und veto.

a) Hadriānus *finem* imperii *voluerat esse Euphrātem.* Eutr. 8, 3. Illi, qui Graeciae formam rerum publicarum dederunt, *corpora* juvenum *firmari* labore *voluerunt.* Cic. Tusc. 2, 15. Mos est hominum, ut *nolint, eundem* pluribus rebus *excellere.* Cic. Brut. 21. Timoleon *maluit, se diligi* [1]) quam *metui.* Nep. Tim. 3. *Cupio, me esse clementem; cupio* in tantis rei publicae periculis *me* non *dissolutum videri.*[2]) Cic. Cat. 1, 2. Ego *me Phidiam esse mallem,* quam vel *optimum fabrum tignarium.* Cic. Brut. 73. Utrum Milonis corporis, an Pythagorae tibi *malis vires* ingenii *dari?* Cic. Sen. 10. Tibi favemus, *te* tua *frui* virtute *cupimus.* Cic. Brut. 97.

b) Germani *vinum* ad se *importari* non *sinunt.* Caes. B. G. 4, 2. Augustus *dominum se appellari* ne a liberis quidem aut nepotibus suis *passus est.* Suet. Aug. 53. Alcibiades *Athenas* Lacedaemoniis *servire* non poterat *pati.* Nep. Alcib. 9.

c) Caesar *pontem,* qui erat ad Genĕvam, *jubet rescindi.* Caes. B. G. 1, 7. *Jubet nos* Pythius Apollo *noscere* nosmet ipsos. Cic. Fin. 5, 16. Alexander *sepulcrum* Cyri *jussit aperiri.* Curt. 10, 1. Lycurgus *convivari omnes* publice *jussit.* Just. 3, 3. Perisset omnis Aegyptus fame, nisi monitu Josephi rex edicto *servari* per multos annos *fruges jussisset.* Just. 36, 2. Caesar *lignarias naves longas aedificari, remiges institui, gubernatores comparari jussit.* Caes. B. G. 3, 9. Lex Romana *peregrinum vetat* in murum *ascendere.* Cic de Or. 2, 24. Augustus *carmina* Virgilii *cremari* contra testamenti ejus verecundiam *vetuit.* Plin. H N. 7, 30. *Ejulatum* duodecim tabulae in funeribus *adhiberi vetuerunt.* Cic. Tusc. 2, 23. Valeria lex *eum,* qui provocasset, virgis *caedi,* securique *necari vetuit.* Liv. 10, 9.

---

[1]) Könnte auch heißen diligi, ohne se. Vergl. den Infinitiv als Objekt §. 259. [2]) Könnte auch heißen clemens esse — non dissolutus videri, und im folgenden Beispiele: Ego Phidias esse mallem, quam vel optimus faber tignarius. Vergl. Nominat. cum Infinit. §. 37.

§. 269. Anmerk. 1. Von den Verbis des Wollens und Wünschens steht bei volo, nolo, malo, wenn im Nebensatze ein neues Subjekt eintritt, bisweilen ut (bei der Verneinung ne) mit dem Conjunctiv., oder der bloße Conjunctiv.; bei optare wünschen und postulare verlangen, fordern steht fast nur ut mit dem Conjunctiv. oder, mit Auslassung des ut,[1]) auch der bloße Conjunctiv., selten der Accusat. cum Infinit.

Volo, *ut* mihi *respondeas*, fecerisne foedera tribunus plebis cum civitatibus. Cic. Vatin. 7. Balbus minor ajebat, nihil *malle Caesarem*, quam *ut* Pompejum *assequeretur*. Cic. Att. 8, 9. Tu *velim*, ut consuesti, nos absentes *diligas* et *defendas*. Cic. Fam. 15, 3. *Malo*, te sapiens hostis *metuat*, quam stulti cives *laudent*. Liv. 22, 39. *Nolo*, accusator in judicium potentiam *afferat*. Cic. Mur. 28. Phaëton *optavit*, *ut* in currum patris *tolleretur*. Cic. Off. 3, 25. *Postulatur* ab omnibus, *ut* ab iis se *abstineant* maxime vitiis, in quibus alterum reprehenderint. Cic. Verr. 3, 2.

§. 270. Anmerk. 2. Von den Verbis des Zulassens und Erlaubens stehen sino und patior selten mit ut, die Verba concedo und permitto zulassen und erlauben in der Regel mit ut oder mit dem Dativ der Person und dem Infinitiv.

Illud natura non *patitur*, *ut* aliorum spoliis nostras facultates *augeamus*. Cic. Off. 3, 5. Augustus vix *concessit*, *ut* singulis decuriis annua vacatio *esset*. Suet. Aug. 32.[2]) Quis Antonio *permisit*, *ut* partes *faceret*, et, utram vellet, prior ipse *sumeret?* Cic. de Or. 2, 90. Augustus *feminis* ne gladiatores quidem nisi ex loco superiore *spectare concessit*. Suet. Aug. 44. Rex *Cononi permisit*, quem vellet, *eligere* ad dispensandam pecuniam. Nep. Con. 4.

§. 271. Anmerk. 3. Die Verba jubeo und veto werden im Passiv persönlich konstruirt, wie dicor, feror u. s. w.[3]) Z. B. Man befiehlt mir, dieses zu thun: jubeor hoc facere; man verbietet mir, dieses zu thun: vetor hoc facere; man hat mir befohlen, dieses zu thun: jussus sum hoc facere; man hat mir verboten, dieses zu thun: vetitus sum hoc facere. Ebenso mit dem Partizip: Ich habe dieses auf Befehl gethan: jussus hoc feci u. s. w.

Consules jubentur scribere exercitum. Liv. 3, 30. *Alter consul* cum Bojis *jussus est* bellum gerere. Liv. 36, 1. Factum est, ut a praefecto morum *Hasdrubal* cum Hamilcare *vetaretur* esse. Nep. Ham. 3. Hannibal, quum, quidnam id esset, quod respicere *vetitus esset*, agitaret animo, temperare oculis nequivit. Liv. 21, 22.

§. 272. Der Accusat. cum Infinit. steht als Objekt nach einigen Verbis, welche eine Gemüthsstimmung oder eine Aeußerung derselben ausdrücken, wie: sich freuen, sich wundern, sich rühmen, sich beklagen.

Solche Verba sind: gaudeo, laetor, glorior, miror, admiror, doleo, angor, indignor, queror. Ebenso: aegre, graviter, moleste fero.

---

[1]) Vergl. §. 439. [2]) Natürlich steht concedo in der Bedeutung zugeben, einräumen (eine Behauptung) immer mit dem Accusat. cum Infinit., wie: concedo, rem ita se habere ich räume ein, daß die Sache sich so verhält. [3]) Vergl. §. 38.

Gaudeo, id *te* mihi *suadere*, quod ego mea sponte feceram. Cic. Att. 15, 27. Pueri aliquid *scire se gaudent*. Cic. Fin. 5, 18. Utrumque *laetor*, et sine dolore corporis *te fuisse* et animo *valuisse*. Cic. Fam. 7, 1. Lentŭlus *se alterum fore Sullam* inter suos *gloriatur*, ad quem summa imperii redeat. Caes. B. C. 1, 4. Minime *miramur*, *te* tuis praeclaris operibus *laetari*. Cic. Fam. 1, 7. De urbanis quidem rebus *doleo* non *me* tuis litteris *certiorem fieri*. Cic. Att. 6, 3. Equidem *angor* animo, non consilii, non ingenii, non auctoritatis armis *egere rem publicam*. Cic. Brut. 2. Superioribus annis taciti *indignabamini*, *aerarium expilari*, *reges* et *populos liberos* paucis nobilibus vectigal *pendere*, penes eosdem et *summam gloriam* et *maximas divitias esse*. Sall. Jug. 31. Macedŏnes *Eumĕnem* sibi aliquando *anteponi indigne ferebant*. Nep. Eum. 1.

§. 273. Anmerk. Häufig steht nach den genannten Verbis ein Nebensatz mit quod, wenn der Gegenstand der Gemüthsstimmung als Grund derselben bezeichnet werden soll. Vergl. §. 430.

Gaudeo, *quod* te interpellavi. Cic. Leg. 3, 1. Cato *mirari se* ajebat, *quod* non rideret haruspex, haruspicem quum vidisset. Cic. Div. 2, 24. *Quod* spiratis, *quod* vocem mittitis, *quod* formas hominum habetis, *indignantur*. Liv. 4, 3.

§. 274. Es versteht sich von selbst, daß in der Konstruktion des Accusat. cum Infinit. ein unpersönliches oder unpersönlich gebrauchtes Verbum keinen Subjekts-Akkusativ bei sich haben kann. [1] Unpersönlich ist z. B. der lateinische Ausdruck: Nobis moriendum est, also auch in der Konstruktion des Accusat. cum Infinit.: Certum est, nobis moriendum esse.

Habitari ait Xenophănes in luna, eamque esse terram multarum urbium et montium. Cic. Acad. 2, 39. In urbe *sepeliri* lex vetat. Cic. Leg. 2, 23. Epaminondas studiosus erat audiendi; ex hoc enim facillime *disci* arbitrabatur. Nep. Ep. 3. Priverni satis constabat lacte *pluvisse*. Liv. 27, 11.

§. 275. Der Subjekts-Akkusativ in der Konstruktion des Accusat. cum Infinit. fehlt auch immer in allgemeinen Sätzen, wobei man sich im Sinne als Subjekts-Akkusativ aliquem ergänzen kann, mit welchem das Nomen des Prädikats (oder das Partizip) übereinstimmen muß. So sagt man im Deutschen:

---

[1] Doch kann zu dem Infinitiv eines unpersönlichen Verbums wieder ein bloßer Infinitiv oder ein Accusat. cum Infinit. als Subjekts-Akkusativ hinzutreten, wie: Sisenna disputat, somniis *credi* non *oportere*. Cic. Div. 1, 44. Lacedaemonii negabant, *oportere* extra Peloponnesum *ullam urbem* muros *habere*. Nep. Them. 6.

Habsüchtig sein ist eine große Schande, lateinisch: *avarum* esse, magnum est dedecus.

Non esse *cupidum*, pecunia est; non esse *emacem*, vectigal est; *contentum* vero suis rebus esse, maximae sunt certissimaeque divitiae. Cic. Parad. 6, 3. Aliud est *iracundum* esse, aliud *iratum*. Cic. Tusc. 4, 12. Nulla est laus, ibi esse *integrum*, ubi nemo est, qui aut possit aut conetur corrumpere. Cic. Verr. 1, 16. Esse *abstinentem*, continere omnes cupiditates, praeclarum magis est, quam difficile. Cic. Q. Fr. 1, 11. Diligi et *carum* esse, jucundum est, propterea, quia tutiorem vitam et voluptatem efficit pleniorem. Cic. Fin. 1, 16. *Rudem* esse omnino in poetis, inertissimae segnitiae est. Cic. Fin. 1, 2. Atticus maximum existimavit quaestum, *memorem gratumque* cognosci. Nep. Att. 9. Magnis in laudibus tota fere fuit Graecia, *victorem* Olympiae citari. Nep. Praef. [1])

§. 276. Der Accusat. cum Infinit. wird oft unabhängig von einem Verbum gebraucht bei einem Ausruf oder einer Frage (mit oder ohne die Fragepartikel ne), als lebhafter Ausdruck der Verwunderung, des Unwillens oder der Klage. [2])

Der Deutsche gebraucht bei dem Ausrufe gewöhnlich: O, daß! bei der Frage: Ich sollte, ich könnte?

Me miserum! omnes spes meas in irritum cecidisse! Ich Unglücklicher, daß alle meine Hoffnungen vereitelt sind! Me mentiri? oder: Mene mentiri? Ich sollte lügen?

Illam clementiam mansuetudinemque nostri imperii in tantam crudelitatem inhumanitatemque *esse conversam!* Cic. Verr. 5, 44. Me miserum! *te* ista virtute, fide, probitate, humanitate in tantas aerumnas propter me *incidisse!* Cic. Fam. 14, 1. *Te* nunc, mea Terentia, sic *vexari*, sic *jacere* in lacrimis et sordibus, *idque fieri* mea culpa! Cic. Fam. 14, 2. *Me* non cum bonis *esse?* Cic. Att. 9, 6. *Tene* hoc, Atti, *dicere*, tali prudentia, etiam usu atque exercitatione *praeditum?* Cic. Cluent. 31. Adeone *hominem infelicem esse quemquam*, ut ego sum? Ter. Andr. 1, 5, 15.[3])

§. 277. Anmerk. Sehr häufig steht bei einer solchen Frage statt des Accusat. cum Infinit. ut mit dem Conjunctiv. z. B. Ego*ne ut mentiar?* Ich sollte lügen? [4])

---

[1]) Vergl. die Auslassung des τινά im Griechischen beim Accusat. cum Infinit. in allgemeinen Sätzen. [2]) Vergl. den Accusat. des Ausrufs §. 72. Man kann bei dem Ausrufe den Accusat. cum Infinit. abhängig denken von einem Verbum, wie: quantopere doleo! bei der Frage etwa: credibile est? [3]) Vergl. §. 533. [4]) Man kann dabei in Gedanken etwa ergänzen: fieri potest?

Quid loquor? Te *ut* ulla res *frangat?* Tu *ut* unquam te *corrigas?* Tu *ut* ullum exsilium *cogites?* Cic. Cat. 1, 9. Ego*ne ut* te *interpellem?* Cic. Tusc. 2, 18. Victam*ne ut* quisquam victrici patriae *praeferret?* Liv. 4, 2.

§. 278. In der Konstruktion des Accusat. cum Infinit. wird häufig der Infinit. Futur. Activ. und **regelmäßig** der Infinit. Futur. Passiv. [1] umschrieben durch: fore, ut, oder: futurum esse, ut mit dem Conjunctivus. **Nothwendig** ist diese Umschreibung bei denjenigen Verbis, die kein Supinum, also auch keinen Infinit. Futur. haben. Z. B. Ich hoffe, daß du dieses Buch lesen wirst: Spero, fore (futurum esse), ut hunc librum legas. Ich hoffte, daß du dieses Buch lesen würdest: Sperabam, fore, ut hunc librum legeres.

Passivisch: Spero, fore, ut hic liber a te legatur. Sperabam, fore, ut hic liber a te legeretur.

Ferner nothwendig: Credo, fore, ut hoc poscat; credebam, fore, ut hoc posceret. Speramus, fore, ut hujus facinoris eum poeniteat; sperabamus, fore, ut hujus facinoris eum poeniteret. [2]

Putant, fore aliquando, *ut* omnis hic mundus ardore *deflagret.* Cic. Acad. 4, 37. Non *speraverat* Hannibal, *fore, ut* tot in Italia populi ad se *deficerent.* Liv. 28, 44. Non *eram nescius, fore, ut* hic noster labor in varias reprehensiones *incurreret.* Cic. Fin. 1, 1. Ego fide mea *spondeo, futurum esse, ut* omnia longe ampliora, quam a me praedicuntur, *invenias.* Plin. Ep. 1, 14. *Eram in spe magna, fore, ut* in Italia *possemus* [3] concordiam restituere. Cic. Att. 8, 11. In libris *scriptum* Vejentes *habebant, fore, ut* brevi a Gallis Roma *caperetur.* Cic. Div. 1, 44. Illud tibi *affirmo,* si rem ex sententia gesseris; *fore, ut* ab omnibus *collaudēre.* Cic. Fam. 1, 7. Video, te velle in coelum migrare, et *spero, fore, ut contingat* id nobis. Cic. Tusc. 1, 34.

§. 279. Bei den Verbis sentiendi steht, wenn sie eine **unmittelbare Wahrnehmung** bezeichnen sollen, im Lateinischen nicht der Accusat. cum Infinit., sondern der Accusat. des Objekts mit dem entsprechenden Particip. Praes., während der Deutsche

---

[1]) Im Ganzen ist der Ausdruck des Infinit. Futur. Passiv. durch das Supinum auf um mit iri sehr selten. [2]) Ueber die Consecutio temporum vergl. §. 417. [3]) Bei possum findet diese Umschreibung durch fore, ut seltener statt, indem der Infinit. posse gewöhnlich die Stelle des Infinit. Futur. vertritt. Vergl. S. 113. Note 1.

gerade in diesem Falle den Accusat. cum Infinit. oder einen Nebensatz mit wie gebraucht. [1])

Ebenso wird im Lateinischen das Participium gebraucht bei den Verbis des Darstellens, wie: fingere, pingere, facere, inducere.

Catonem vidi in bibliotheca *sedentem* [2]), multis circumfusum libris. Cic. Fin. 3, 2. Timoleon lumina oculorum amisit. Quam calamitatem ita moderate tulit, ut nemo *eum querentem* audierit. Nep. Tim. 4. Aristides, quum animadverteret *quendam scribentem*, ut patria pelleretur, quaesisse ab eo dicitur, quare id faceret. Nep. Arist. 1. Hamilcar, ut Carthaginem venit, multo aliter, ac sperabat, *rem publicam se habentem* cognovit. [3]) Nep. Ham. 2. Apelles pinxit *Alexandrum Magnum* fulmen *tenentem* in templo Ephesiae Dianae. Plin. H. N. 35, 10. Xenophon facit *Socratem disputantem*, [4]) formam dei quaeri non oportere. Cic. N. D. 1, 12. Augurem *Tiresiam*, quem sapientem fingunt poetae, nunquam inducunt *deplorantem* caecitatem suam. [5]) Cic. Tusc. 5, 39. [6])

Kapitel 11.

Gerundivum und Gerundium.

§. 280. 1. Das Gerundivum oder Participium Futuri Passivi ist ein Adjectivum dreier Endungen auf us, a, um und drückt aus, daß etwas gethan werden muß, wie: laudandus ein zu Lobender, oder: einer, der gelobt werden muß.

Es wird gebraucht als Attribut oder als Prädikat, wie: epistola scribenda der zu schreibende Brief, oder: der Brief, welcher geschrieben werden muß; epistola scribenda est der Brief muß geschrieben werden; puto epistolam esse scribendam ich glaube, daß der Brief geschrieben werden muß.

---

[1]) Da der Lateiner kein Particip. des Praesens Passiv. hat, so bleibt bei den Verbis der unmittelbaren Wahrnehmung im Passiv natürlich der Accusat. cum Infinit., wie: Militem caedi videbam ich sah den Soldaten schlagen, oder: wie der Soldat geschlagen wurde. [2]) Ich habe den Kato in der Bibliothek sitzen sehen, oder: Ich habe den Kato gesehen, wie er in der Bibliothek saß. [3]) H. erkannte, wie der Staat in einem ganz andern Zustande war. — Was müßte auf cognovit folgen, wenn H. nicht durch eigene Wahrnehmung, sondern durch Mittheilung anderer dieses erkannt hätte? [4]) X. läßt den S. sagen. [5]) Die Dichter lassen den T. niemals seine Blindheit beweinen. [6]) Vergl. den weit ausgedehnteren Gebrauch des Partizips bei den Verbis der unmittelbaren Wahrnehmung im Griechischen, wie: Ὁρῶ αὐτὸν τρέχοντα, εἶδον αὐτὸν τυπτόμενον u. s. w.

Occultae inimicitiae magis *timendae sunt*, quam *apertae*. Cic. Verr. 5, 71. Omni in re *consensio* omnium gentium *lex* naturae *putanda est*. Cic. Tusc. 1, 13. *Fortes* et *magnanimi sunt habendi*, non, qui faciunt, sed qui propulsant injuriam. Cic. Off. 1, 19. *Omnia humana tolerabilia ducenda sunt*. Cic. Att. 12, 1. Lex jubet ea, *quae facienda sunt*, prohibetque contraria. Cic. Leg. 1, 6. *Omnem memoriam* discordiarum oblivione sempiterna *delendam esse* censeo. Cic. Phil. 1, 1. Pietati *summa tribuenda laus est*. Cic. de Or. 2, 39. Syphacem regem in triumpho Scipionis ductum, *Polybius*, haudquaquam *spernendus auctor*, tradit. Liv. 30, 45. Asiaticorum rhetorum principes fuerunt *fratres illi*, *Hierocles* et *Menecles*, minime mea sententia *contemnendi*. Cic. Or. 69.

§. 281. 2. Tritt eine Person hinzu, von der etwas gethan werden muß, so steht diese im Dativ, statt im Ablativ mit a, wie: mihi epistola scribenda est von mir muß der Brief geschrieben werden, oder: ich muß den Brief schreiben. [1])

Semper ita vivamus, ut *rationem reddendam nobis* arbitremur. Cic. Verr. 2, 11. Diligentia in omnibus rebus plurimum valet. *Haec* praecipue *colenda est nobis*, *haec* semper *adhibenda*. Cic. de Or. 2, 34. *Nihil est homini* tam *timendum*, quam invidia. Cic. Cluent. 3. *Faciendum id nobis*, quod parentes imperant. Plaut. Stich. 1, 1, 53. *Tria videnda sunt oratori*, quid dicat, et quo quidque loco et quomodo. Cic Or. 14. Esse praestantem aliquam aeternamque naturam et *eam suspiciendam admirandamque* hominum *generi*, pulchritudo mundi ordoque rerum coelestium cogit confiteri. Cic. Div. 2, 72.

§. 282. 3. Hat ein Satz, in welchem das Gerundivum das Prädikat ist, kein bestimmtes Subjekt, so steht natürlich das Gerundivum im Neutrum, wie: scribendum est es muß geschrieben werden, oder: man muß schreiben; currendum est es muß gelaufen werden, oder: man muß laufen. Also auch: mihi scribendum est ich muß schreiben; mihi currendum est ich muß laufen. Das Gerundivum eines intransitiven Verbums behält seinen Casus bei, wie: *Suo* cuique *judicio* utendum est (Cic. N. D. 3, 11), ein jeder muß sein eigenes Urtheil gebrauchen.

---

[1]) Vergl. den Dativ der Person im Griechischen bei den Adjectiv. verbal. auf: *τέος*, wie: *τοῦτό μοι ἀσκητέον ἐστίν* (hoc mihi exercendum est.)

Diligenter, quid quemque deceat, *judicandum est*. Cic. Part. 15. Omne animal *confitendum est* esse mortale. Cic. N. D. 3, 13. Nemo unquam sapiens proditori *credendum esse* putavit. Cic. Verr. 1, 15. *Videndum est*, non modo, quid quisque loquatur, sed etiam, quid quisque sentiat, atque etiam, qua de causa quid quisque sentiat. Cic. Off. 1, 41. Etiam in secundissimis rebus maxime *est utendum* consilio amicorum, hisque major etiam, quam ante, tribuenda auctoritas. Cic. Off. 1, 26. *Resistendum*, Laeli et Scipio, senectuti *est* ejusque vitia compensanda sunt. *Pugnandum* tanquam contra morbum, sic contra senectutem. Habenda ratio valetudinis, *utendum* exercitationibus modicis, tantum cibi et potionis adhibendum, ut reficiantur vires, non opprimantur. Nec vero corpori solum *subveniendum est*, sed menti atque animo multo magis. Cic. Sen. 11. Apud Pythagoram *discipulis* quinque annis *tacendum erat*. Sen. Ep. 52. *Juveni parandum, seni utendum est*. Sen. Ep. 36. Sentio, *moderandum mihi esse* jam orationi meae. Cic. Verr. 3, 43. Aliquando isti principes et *sibi* et *ceteris* populi Romani universi auctoritati *parendum esse* fateantur. Cic. Man. 22.[1])

§. 283. Zusatz. a) Beim Gerundivum muß statt des Dativs der Person die Präposition a mit dem Ablativ gesetzt werden, wenn durch das Zusammentreffen zweier Dative, oder auf eine andere Weise, eine Zweideutigkeit entstehen würde.

Aguntur bona multorum civium, *quibus* est *a vobis* et ipsorum et rei publicae causa *consulendum*. Cic. Man. 2. Maxime laborandum est, ne forte *a vobis*[2]), quae diligentissime providenda sunt, *contemnenda esse* videantur. Cic. Man. 8.

b) Aber bisweilen wird beim Gerundivum statt des Dativs auch a mit dem Ablativ gebraucht zur bestimmteren und stärkeren Hervorhebung der handelnden Person.

Admonendum potius te *a me*, quam rogandum puto. Cic. Fam. 15, 4. Patris lenitas amanda potius *ab illo*, quam tam crudeliter negligenda erat. Cic. Att. 10, 4.

§. 284. Anmerk. Bisweilen hat das Gerundivum nicht so sehr die Bedeutung des Müssens, als des Könnens oder Dürfens, jedoch nur in Verbindung mit einer Negation oder der Partikel *vix*, oder in Fragen mit negativem Sinne.

---

[1]) Vergl. mit dem lateinischen Gerundivum das griechische Adjectiv. verbale auf *τέος*, wie: *πειστέον ἐστὶ τοῖς νόμοις* (parendum est legibus), *ἀσκητέα ἡμῖν ἐστιν ἡ ἀρετή*, und *ἀσκητέον ἡμῖν ἐστι τὴν ἀρετήν* (aber lateinisch nur: virtus nobis exercenda est). Eine Nachahmung des Griechischen findet sich im Lateinischen bei Dichtern, wie: Aeternas poenas in morte timendum est. Lucret. 1, 112. [2]) Das bloße vobis könnte auch als abhängig von videantur aufgefaßt werden.

Illa, quae natura, non litteris assecuti sunt Romani, *neque* cum Graecia *neque* ulla cum gente *sunt conferenda*. Cic. Tusc. 1, 1. Civitatem ignobilem atque humilem Eburonum sua sponte populo Romano bellum facere ausam, *vix erat credendum*. Caes. B. G. 5, 28. Quae *sunt* voluptates corporis cum auctoritatis praemiis *comparandae?* Cic. Sen. 19.

§. 285. Das Gerundium ist seiner Form nach das substantivische Neutrum des Gerundivum, hat aber nicht die Bedeutung des Müssens, sondern des substantivischen Infinitivs, zu dem es die fehlenden Casus bildet. Der Lateiner kann nämlich seinen Infinitiv nur als Subjekts-Nominativ und Subjekts-Akkusativ oder als Objekts-Akkusativ (näheres Objekt) gebrauchen, wie:

Dulce et decorum est, pro patria *mori*. [1] Hor. Od. 3, 2, 13. Quis neget, dulce et decorum esse, pro patria *mori?* [2] *Ferre* [3] laborem consuetudo docet. Cic. Tusc. 2, 16.

Die übrigen Casus des lateinischen Infinitivs werden durch das Gerundium gebildet, nämlich: der Genitiv, Dativ, Ablativ und Akkusativ, der Akkusativ jedoch nur mit Präpositionen, am häufigsten mit ad; mit inter nur bei intransitiven oder intransitiv gebrauchten Verbis. Also: N. legere das Lesen, G. legendi des Lesens, D. legendo dem Lesen, Abl. legendo durch das Lesen, Acc. ad legendum zum Lesen (inter legendum während des Lesens).

§. 286. Im Deutschen verliert der substantivisch gebrauchte Infinitiv die Bedeutung eines Verbums und kann, wie jedes Substantiv, als nähere Bestimmung ein Adjektiv sowie ein Substantiv im Genitiv zu sich nehmen, z. B.: Das fleißige Lesen des Buches. Im Lateinischen aber behält nicht nur der Infinitiv, sondern auch das Gerundium seine Bedeutung als Verbum, und folglich auch den Casus des Verbi bei, und kann außerdem nur mit einem Adverbium, nicht, wie im Deutschen, mit einem Adjektiv verbunden werden. So heißt: „Das fleißige Lesen des Buches": librum diligenter legere; „durch das fleißige Lesen des Buches": librum diligenter legendo. [4] Vergl. §. 256.

---

[1] mori Subjekts-Nominativ. [2] mori Subjekts-Akkusativ. [3] ferre Objekts-Akkusativ. [4] Vergl. den in Verbindung mit dem Artikel auch als Gerundium gebrauchten griechischen Infinitiv, wie: τὸ τοὺς θεοὺς καλῶς θεραπεύειν (deos bene colere), Genit τοῦ τοὺς θεοὺς καλῶς θεραπεύειν (deos bene colendi) u. s. w.

§. 287. 1. Hat das Gerundium ein Nomen als Objekts-Akkusativ bei sich, so kann man das Gerundium ins Gerundivum verwandeln. Man setzt nämlich das Nomen in den Casus des Gerundium und statt des Gerundium das Gerundivum, welches sich nach jenem Nomen in Genus, Numerus und Casus richtet. [1]) So wird z. B.

aus librum legendi: libri legendi;
aus epistolam scribendi: epistolae scribendae;
aus libros legendo: libris legendis u. s. w.

§. 288. 2. Diese Verwandlung des Gerundium ins Gerundivum muß immer stattfinden, wenn der Dativ des Gerundium oder der von einer Präposition abhängige Akkusativ oder Ablativ desselben einen Objekts-Akkusativ bei sich hat. So sagt man

im Dativ nicht: epistolam scribendo, sondern: epistolae scribendae;
im Akkusativ nicht: ad epistolam scribendum, sondern: ad epistolam scribendam;
im Ablativ nicht: in epistolam scribendo, sondern: in epistola scribenda.

§. 289. Der Genitivus des Gerundium und Gerundivum steht:

a) abhängig von Substantiven auf die Frage: was für einer?

Solche Substantiva sind: ars, causa, consilium, consuetudo, cupiditas, facultas, potestas, occasio, spes, studium, tempus u. a., sowie die Ablative causa und gratia in der Bedeutung wegen; [2]) z. B. ars scribendi die Kunst zu schreiben, consilium proficiscendi der Entschluß zu reisen, spes videndi die Hoffnung zu sehen, discendi causa des Lernens wegen.

Sapientia *ars* bene beateque *vivendi* putanda est. Cic. Fin. 1, 13. Lex est recta *ratio imperandi* atque *prohibendi*. Cic. Leg. 1, 15. Mihi *discendi*, tibi *docendi facultatem* otium praebet. Plin. Ep. 7, 27. *Legendi* semper *occasio* est, *audiendi* non semper. Plin. Ep. 2, 3. Thucydides omnes *dicendi artificio* fa-

---

[1]) Bei dieser Verwandlung verliert also das Gerundivum die Bedeutung des Müssens. [2]) Vergl. §. 115.

cile vincit. Cic. de Or. 2, 13. Avari homines non solum *libidine augendi* cruciantur, sed etiam *amittendi metu*. Cic. Parad. 1, 2. *Ludendi* est quidam *modus* retinendus. Cic. Off. 1, 29. Quis ignorat, maximam *illecebram* esse *peccandi* impunitatis spem? Cic. Mil. 16. Beate *vivendi cupiditate* incensi omnes sumus. Cic. Fin. 5, 29. *Tempus* est *abeundi*. [1]) Gell. 2, 29. Animantes hominum causa generati sunt, ut equus *vehendi causa*, *arandi* bos, *venandi* et *custodiendi* canes. Cic. N. D. 2, 14. Multa saepe ad te *cohortandi gratia* scripsimus. Cic. Off. 3, 2. Romae privatis *jus* non erat *vocandi senatum*. Liv. 3, 38. Legati Germanorum a Caesare petebant, sibi ut *potestatem* faceret, in Ubios *legatos mittendi*. Caes. B. G. 4, 11. *Nulla causa* justa cuiquam esse potest contra patriam *arma capiendi*. Cic. Phil. 2, 22. *Gallis causa* in Italiam *veniendi sedesque novas quaerendi* intestina discordia et assiduae domi dissensiones fuere. Just. 20, 5. Miltiades hortatus est pontis custodes, ne a fortuna datam *occasionem liberandae Graeciae* [2]) dimitterent. Nep. Milt 3. Gratia est officiorum alterius memoria et *remunerandi voluntas*. Cic. Inv. 2, 54. Nihil Xenophonti tam regale videtur, quam *studium agri colendi*. Cic. Sen. 17. Duo sunt *genera* liberalitatis, unum *dandi beneficii*, alterum *reddendi*. Cic. Off. 1, 15. Quis ignorat, Gallos usque ad hanc diem retinere illam immanem ac barbaram *consuetudinem hominum immolandorum?* Cic. Font. 10. Hannibal opinionem de se auxit *conatu* tam audaci *trajiciendarum Alpium* et effectu Liv. 21, 39. Inita sunt *consilia urbis delendae, civium trucidandorum, nominis Romani exstinguendi*. Cic. Mur. 37. Desiderium est *libido ejus*, qui nondum adsit, *videndi*. Cic. Fin. 2, 14. Senatui populus ipse *moderandi* et *regendi sui potestatem* tradidit. Cic. de Or. 1, 52.

§. 290. Der Genitivus des Gerundium und Gerundivum steht:

b) abhängig von den Adjektiven, die den Genitiv regieren, [3]) wie cupidus audiendi begierig zu hören, peritus equitandi erfahren im Reiten.

Titus Augustus *equitandi peritissimus* fuit. Suet. Tit. 3. Maxime sum *cupidus te* in perpetua disputatione *audiendi*. Cic. de Or. 2, 4. *Pacis* inter cives *conciliandae* [4]) te *cupidum* esse

---

[1]) Die Zeit des Weggehens ist da = es ist Zeit wegzugehen. Stände der Infinit. abire, so wäre dieser Subjekt: Das Weggehen ist Zeit, an der Zeit. [2]) Statt: liberandi Graeciam. [3]) Vergl. §. 129. [4]) Statt pacem conciliandi.

laetor. Cic. Fam. 10, 27. Timotheus rei militaris *peritus*, neque minus *civitatis regendae* fuit. Nep. Timoth. 1. Demosthenes *Platonis studiosus audiendi* fuit. Cic. de Or. 1, 20. Zeno perpessus est omnia potius, quam *conscios delendae tyrannidis* indicaret. Cic. Tusc. 2, 22. Dumnorix Aeduus *insuetus navigandi* mare timebat. Caes. B. G. 5, 6.

§. 291. Zusatz. Die Verwandlung des Genitivus des Gerundium ins Gerundivum findet nicht statt, wenn Wohllaut oder Deutlichkeit darunter leiden würde, namentlich nicht, wenn das Objekt das Neutrum eines Pronomens oder Adjektivs ist.

Romanos *incunabula* majorum *templaque* ac deorum *simulacra* inexplebile *desiderium videndi* tenebat. Just. 31, 8. Diogenes dicebat, *artem* se tradere bene disserendi et *vera* ac *falsa dijudicandi*. Cic. de Or. 2, 38. Ego, te disputante, quid contradicerem, mecum ipse meditabar, neque tam refellendi tui *causa*, quam *ea*, quae minus intelligebam, *requirendi*. Cic. N. D. 3, 1. Ita nati factique sumus, ut et *agendi aliquid* et *diligendi aliquos* et liberalitatis et referendae gratiae *principia* in nobis contineremus. Cic. Fin. 5, 15.

§. 292. Anmerk. 1. Auffallender Weise setzt der Lateiner bei der Verwandlung des Gerundium ins Gerundivum zum Genitiv. des Pronom. person. sui, nostri, vestri das Gerundivum auf *di* ohne Rücksicht auf den Numerus. [1])

Non vereor, ne quis hoc me *vestri adhortandi* causa magnifice loqui existimet, ipsum aliter animo affectum esse. Liv. 21, 11. Doleo, tantam Stoicos vestros Epicureis *irridendi sui* facultatem dedisse. Cic. Div. 2, 17. Ambiorix hortatur Nervios, ne *sui* in perpetuum *liberandi* atque ulciscendi Romanos occasionem dimittant. Caes. B. G. 5, 38.

§. 293. Anmerk. 2. Nicht selten steht bei den Geschichtschreibern der subjektive Genitiv eines Substantivs mit einem Gerundivum bei esse in der Bedeutung zu etwas dienen. Vergl. §. 117.

Regium imperium, quod initio *conservandae libertatis* atque *augendae rei publicae fuerat*, in superbiam dominationemque convertit. Sall. Cat. 6. Tribuni concordiam ordinum turbare volunt, quam *dissolvendae* maxime *tribuniciae potestatis* rentur esse. Liv. 6, 3.

§. 294. Der Dativus des Gerundium und Gerundivum steht auf die Frage: wozu?

a) bei Adjektiven, wie: utilis nützlich, brauchbar, idoneus, aptus passend, geeignet, geschickt, tauglich, par zu etwas im

---

[1]) Man findet sogar: „tui videndi est copia" (Plaut. Truc. 2, 4, 19.) in Bezug auf eine weibliche Person.

Stande u. a.; jedoch steht bei diesen Adjektiven (außer bei par) häufiger ad mit dem Accusativus.

Aqua nitrosa *utilis* est *bibendo*. Plin. H. N. 36, 6. Charta emporetica *inutilis* est *scribendo*. Plin. H. N. 13, 12. Natura telum in culice ita formavit, ut *fodiendo acuminatum*, pariter et *sorbendo fistulosum* esset. Plin. H. N. 11, 2. Sunt nonnulli *acuendis* puerorum *ingeniis* [1]) non *inutiles* lusus. Quint. 1, 3, 11. Diocletianus, quum parum se *idoneum moderando imperio* sentiret, in privatam vitam concessit. Eutr. 9, 16. Ver tanquam adolescentiam significat ostenditque fructus futuros; reliqua tempora *demetendis fructibus* et *percipiendis accommodata* sunt. Cic. Sen. 19.

§. **295.** Der **Dativus** des Gerundium und Gerundivum steht auf die Frage: **wozu?**

b) bei mehreren Verbis, wie: studere, operam dare sich für etwas bemühen, sufficere genügen, hinreichen (zu etwas), tempus impendere, insumere, impertire Zeit verwenden (auf etwas), u. a., und bei esse in der Bedeutung: zu etwas im Stande sein, zu etwas dienen.

Secundo bello Punico Romani tantum auri, argenti et aeris in publicum contulerant, ut nec triumviri *accipiundo*, nec scribae *referendo sufficerent*. Liv. 26, 36. Brutus, quum *studere revocandis* in urbem *regibus* [2]) liberos suos comperisset, securi eos percussit. Flor. 1, 9. Consul *placandis diis dat operam*. Liv. 22, 2. Germanicus *paucos dies insumsit reficiendae classi*. Tac. Ann. 2, 53. Neque mihi licet neque est integrum, ut *meum laborem* hominum *periculis sublevandis* non *impertiam*. Cic. Mur. 8. Galli transalpini haud procul inde, ubi nunc Aquileja est, *locum oppido condendo* ceperunt. Liv. 39, 22. Numa Pompilius anno in duodecim menses descripto *sacerdotibus creandis animum adjecit*. Liv. 1, 19. Apameae quum essem, multarum civitatum principes ad me detulerunt, sumptus decerni legatis nimis magnos, quum *solvendo* civitates *non essent*. Cic. Fam. 3, 8. Tributo plebes liberata est, ut divites conferrent, qui *oneri ferendo essent*. [3]) Liv. 3, 9. Oppidani pro se quisque, quae *diutinae obsidioni tolerandae erant*, ex agris convexerunt. Liv. 30, 9.

---

[1]) Warum nicht acuendo ingenia? [2]) Warum nicht revocando reges? [3]) Der Dativ bei esse im Stande sein beschränkt sich fast nur auf die beiden Ausdrücke: solvendo esse, oneri ferendo esse.

§. 296. Anmerk. Der Dativ des Gerundivum steht auch häufig auf die Frage: wozu? bei Würden und Aemtern.

Decemviros legibus scribendis intra decem annos et creavimus et e re publica sustulimus. Liv. 4, 4. Tiberius Gracchus, *triumvir* creatus *dividendis agris*, concitato in arma populo oppressus est. Flor. 3, 14.

§. 297. Der Accusativus des Gerundium und Gerundivum steht bei Präpositionen, am häufigsten bei ad (inter nur mit dem Gerundium bei intransitiven oder intransitiv gebrauchten Verbis).

Bene sentire recteque facere satis est *ad* bene beateque *vivendum*. Cic. Fam. 6, 1. Ut ad cursum equus, *ad arandum* bos, *ad indagandum* canis: sic homo ad duas res, *ad intelligendum* et *ad agendum*, natus est. Cic. Fin. 2, 13. Non solum *ad discendum* propensi sumus, verum etiam *ad docendum*. Cic. Fin. 3, 20. Nulla res tantum *ad discendum* proficit, quam scriptio. Cic. Brut. 24. Etiam crastinus dies aliquid *ad cogitandum* dabit. Cic. Att. 15, 8. Mores puerorum se *inter ludendum* simplicius detĕgunt. Quint. 1, 3, 12. Multitudo pecudum partim *ad vescendum*, partim ad cultus agrorum, partim *ad vehendum*, partim *ad corpora vestienda* [1]) facta est. Cic. Tusc. 1, 28. *Ad pingendum, ad fingendum, ad sculpendum, ad* nervorum *eliciendos sonos* ac tibiarum apta manus *est*. Cic. N. D. 2, 60. Natura animum ornavit sensibus *ad res percipiendas* idoneis. Cic. Fin. 5, 21. E terrae cavernis ferrum elicimus, rem *ad colendos agros* necessariam. Cic. N. D. 2, 60. Pythagŏras Babyloniam *ad perdiscendos* siderum *motus, originemque* mundi *spectandam* profectus est. Inde Cretam et Lacedaemona *ad cognoscendas* Minōis et Lycurgi *leges* contendit. Just. 20, 4. Musicen natura ipsa videtur *ad tolerandos* facilius *labores* veluti muneri nobis dedisse. Quint. 1, 10, 16.

§. 298. Zusatz. Statt des Gerundium mit ad steht bei den Verbis des Gebens und Nehmens zur Bezeichnung des Zweckes gewöhnlich das bloße Gerundivum als Apposition, wo der Deutsche einen Infinit. oder ein Substant. verbale (meistens auf ung) mit zu gebrauchen muß.

Solche Verba sind: dare, tradere, mandare, mittere, permittere, concedere, relinquere, proponere, locare, conducere, accipere, suscipere u. a. Besonders häufig ist der Gebrauch eines solchen Gerundivum bei curare in der Bedeutung lassen. [2])

Pueris *sententias ediscendas damus*. Sen. Ep. 33. *Cyrus* infans *datur occidendus* Harpăgo, isque pastori regii pecoris *puerum exponendum tradit*. Just. 1, 4. *Veturius et Postumius traditi sunt* Fetialibus Caudium *ducendi*. Liv. 9, 10. Cassander

---

[1]) Warum nicht ad corpora vestiendum? [2]) Eigentlich: besorgen.

filium Alexandri *cum matre* in arcem Amphipolitanam *custodiendos* [1]) *mittit.* Just. 14, 6. Domos nostras et *patriam ipsam* vel *diripiendam* vel *inflammandam reliquimus.* Cic. Fam. 16, 12. Lentulus *attribuit nos trucidandos* Cethēgo, *ceteros cives interficiendos* Gabinio, *urbem inflammandam* Cassio, *totam Italiam vastandam diripiendamque* Catilinae. Cic. Cat. 4, 6. Carvilius Consul *aedem* Fortunae de manubiis *faciendam locavit.* Liv. 10, 46. Redemptor *columnam* Jovis de Cotta et de Torquato *conduxerat faciendam.* Cic. Div. 2, 21. Diomĕdon rogatu Artaxerxis *Epaminondam* pecunia *corrumpendum susceperat.* Nep. Epam. 4. Antigŏnus *Eumĕnem* mortuum propinquis ejus *sepeliendum tradidit.* Hi *ossa* ejus in Cappadociam ad matrem atque uxorem liberosque ejus *deportanda curaverunt.* Nep. Eum. 13. Conon *muros dirutos* a Lysandro *utrosque* et Piraei et Athenarum *reficiendos curat.* Nep. Con. 4.

§. **299.** Anmerk. Selten steht das Gerundivum und Gerundium bei *ob.*

Si illud est flagitiosum, *ob rem judicandam* pecuniam accipere, quanto illud flagitiosius, eum, a quo pecuniam *ob absolvendum* acceperis, condemnare? Cic. Verr. 2, 32.

* Noch seltener ist die Verbindung von *ante* und *circa* mit einem Gerundium.

§. **300.** Der **Ablativus** des Gerundium und Gerundivum steht auf die Frage: **wodurch?** sowie nach den Präpositionen: in, de, ex und a.

Hominis mens *discendo* alitur et *cogitando.* Cic. Off. 1, 30. Socrates *percontando* atque *interrogando* elicere solebat eorum opiniones, quibuscum disserebat. Cic. Fin. 2, 1. Lycurgi leges laboribus erudiunt juventutem, *venando, currendo, esuriendo, sitiendo, algendo, aestuando.* Cic. Tusc. 2, 14. Caesar *dando, sublevando, ignoscendo,* Cato *nihil largiundo* gloriam adeptus est. Sall. Cat. 54. *Nihil agendo* homines male agere discunt. Colum. 11, 1. Themistocles *maritimos praedones consectando* [2]) mare tutum reddidit. Nep. Them. 2. Homines ad deos nulla re propius accedunt, quam *salutem* hominibus *dando.* Cic. Leg. 12. *Injurias ferendo* majorem laudem, quam *ulciscendo* mereberis. Cic. Caecil. 18. *Superstitione tollenda* religio non tollitur. Cic. Div. 2, 72. Exercenda est memoria *ediscendis* ad verbum quam *plurimis* et *nostris scriptis* et *alienis.* Cic. de Or. 1, 34. Omnis loquendi elegantia augetur *legendis oratoribus* et *poetis.* Cic. de Or. 3, 10. Virtutes cernuntur *in agendo.* Cic. Part. 23. Adhibenda est *in jocando* moderatio. Cic. de Or. 2, 59. Prohibenda

[1]) Vergl. §. 11. c. [2]) Oder: maritimis praedonibus consectandis nach §. 287.

maxime est ira *in puniendo*. Cic. Off. 1, 25. Brutus *in liberanda patria* [1] est interfectus. Cic. Sen. 20. Miltiades aeger erat vulneribus, quae in *oppido oppugnando* acceperat. Nep. Milt. 7. *In voluptate spernenda* et *repudianda* virtus vel maxime cernitur. Cic. Leg. 1, 19. *In officio colendo* sita vitae est honestas et *in negligendo* turpitudo. Cic. Off. 1, 2. Multi *in equis parandis* adhibent curam, *in amicis eligendis* negligentes sunt. Cic. Amic. 17. Exercendum est corpus, et ita afficiendum, ut obedire consilio rationique possit *in exsequendis negotiis* et *in labore tolerando*. Cic. Off. 1, 23. Fortitudo *in laboribus periculisque subeundis* cernitur, temperantia in *praetermittendis voluptatibus*, prudentia in delectu bonorum et malorum, justitia in *suo* cuique *tribuendo*.[2] Cic. Fin. 5, 23. Multa *de* bene beateque *vivendo* a Platone disputata sunt. Cic. Fin 1, 2. Primus Tusculanarum quaestionum liber est *de contemnenda morte*, [3] secundus *de tolerando dolore*, *de aegritudine lenienda* tertius. Cic. Div. 2, 1. Multa sunt dicta ab antiquis *de contemnendis* et *despiciendis rebus humanis*. Cic. Fin. 5, 25. *Ex providendo* est appellata prudentia. Cic. Leg. 1, 23. Aristotelem in philosophia non deterruit *a scribendo* amplitudo Platonis. Cic. Or. 1. Juppiter, id est juvans pater, quem appellamus *a juvando* Jovem, a majoribus nostris Optimus Maximus dicitur. Cic. N. D. 2, 25. *Ab oppugnanda Neapoli* [4] Hannibalem absterruere conspecta moenia. Liv. 23, 1. Videmusne, ut pueri ne verberibus quidem *a contemplandis rebus perquirendisque* deterreantur? Cic. Fin. 5, 18.

§. 301. Anmerk. Von den Verbis: utor, fruor, fungor, potior, welche in der alten Sprache transitiv [5] waren, wird noch das Gerundivum als Attribut gebraucht. Vergl. §. 183.

Ea, *quae utenda* acceperis, majore mensura, si modo possis, jubet reddere Hesiŏdus. Cic. Off. 1, 15. Ad *agrum fruendum* etiam invitat atque allectat senectus. Cic. Sen. 16. Expetuntur divitiae tum ad usus vitae necessarios, tum ad *perfruendas voluptates*. Cic. Off. 1, 8. Oculus conturbatus non est probe affectus ad *suum munus fungendum*. Cic. Tusc. 3, 7. Hannibal ad mare proxime Neapŏlim descendit, cupidus *maritimi oppidi potiundi*. Liv. 23, 15. Hostes in spem *potiundorum castrorum* venerunt. Caes. B. G. 3, 6.

---

[1] Warum nicht: in liberando patriam? [2] Für diesen Ausdruck findet sich als Ausnahme von der Regel gewöhnlich: in *suum* cuique tribuendo. [3] Warum nicht: de contemnendo mortem? [4] Warum nicht: ab oppugnando Neapolim? [5] Einzelne Beispiele dieses transitiven Gebrauchs finden sich sogar bei den bessern Prosaikern, wie:

Datames, *militare munus fungens*, primum, qualis esset, apparuit in bello, quod Rex adversus Cadusios gessit. Nep. Dat. 1. Semper habiti sunt fortissimi, qui *summam* imperii *potirentur*. Nep. Eum. 3.

Kapitel 12.

Vom Supinum.

§. 302. Die beiden Supina auf um und u sind als Substantiva verbalia anzusehen, und zwar das Supinum auf um als Akkusativ, das Supinum auf u als Ablativ der 4. Deklination.

Das Supinum auf um behält, ebenso wie das Gerundium, seine Bedeutung als Verbum und folglich auch den Casus des Verbum bei, kann aber nie mit einem Adverbium verbunden werden. Dagegen hat das Supinum auf u seine Bedeutung als Verbum ganz verloren und nimmt gar keine nähere Bestimmung zu sich.

§. 303. Das Supinum auf um steht bei den Verbis der Bewegung auf die Frage: wozu? zur Bezeichnung einer Absicht, wo der Deutsche häufig den Infinitiv mit um zu gebraucht.

Solche Verba sind: ire, venire, proficisci, mittere, ducere u. a.

Lacedaemonii Agesilaum *bellatum miserunt* in Asiam. Nep. Con. 2. Perdiccas Aegyptum *oppugnatum* adversus Ptolemaeum *erat profectus*. Nep. Eum. 3. Themistocles, testarum suffragiis e civitate ejectus, Argos *habitatum concessit*. Nep. Them. 8. Bello Helvetiorum confecto, totius fere Galliae legati, principes civitatum, ad Caesarem *congratulatum convenerunt*. Caes. B. G. 1, 30. In castra Aequorum legati ab Roma *venerunt questum* injurias et ex foedere res *repetitum*. Liv. 3, 25. Agesilaus magna praeda militibus locupletatis Ephesum *hiematum* exercitum *reduxit*. Nep. Ages. 3. Galli gallinacei cum sole *eunt cubitum*. Plin. H. N. 10, 21. Hannibal invictus, patriam *defensum revocatus*, bellum gessit adversus Publium Scipionem. Nep. Hann. 6. Augustus filiam Juliam primum Marcello, Octaviae, sororis suae, filio, deinde, ut is obiit, Marco Agrippae *nuptum dedit*.[1]) Suet. Aug. 63.

§. 304. Statt des Supinum auf um werden häufiger andere Konstruktionen gebraucht, und zwar:

1. ut oder qui mit dem Konjunktiv;
2. ad mit dem Gerundium oder Gerundivum;
3. causa mit dem Gerundium oder Gerundivum;
4. bisweilen auch das Particip. Futur. Activ.

---

[1]) Gab zur Ehe. Ebenso filiam nuptum collocare eine Tochter verheirathen.

So kann der Satz:

„Die Athener schickten Gesandte nach Delphi, um den Apollo zu befragen,"

lateinisch heißen:

Athenienses legatos Delphos miserunt, Apollinem consultum; aber auch:

ut (qui) Apollinem consulerent,
ad Apollinem consulendum,
Apollinis consulendi causa,
Apollinem consulturos.

§. 305. Das Supinum auf u kommt fast nur vor in den Formen:

dictu, memoratu,
cognĭtu, audītu,
factu und inventu.

Es steht: 1. bei den Adjektiven, welche bedeuten:

gut oder schlecht,
angenehm oder unangenehm,
würdig oder unwürdig,
leicht oder schwierig, und ähnlichen;

2. bei opus est es ist nöthig,
fas est es ist Recht (erlaubt),
nefas est es ist Unrecht.

Im Deutschen wird es gewöhnlich durch zu mit dem Infinitiv übersetzt, wie: facilis dictu leicht zu sagen, jucundus auditu angenehm zu hören.

Quid est tam *jucundum cognitu* atque *auditu*, quam sapientibus sententiis gravibusque verbis ornata oratio et polita? Cic. de Or. 1, 8. Quod *optimum factu* videbitur, facies. Cic. Att. 7, 22. *Difficile dictu* est, quantopere conciliet animos hominum comitas affabilitasque sermonis. Cic. Off. 2, 14. Humanus animus cum alio nullo, nisi cum ipso Deo, si hoc *fas est dictu*, comparari potest. Cic. Tusc. 5, 13.

§. 306. Zusatz. Statt des Supinum auf u werden häufiger andere Konstruktionen gebraucht, namentlich bei facilis und difficilis. So sagt man statt haec res facilis est inventu häufiger:

1. haec res facilis est ad inveniendum;
2. haec res facile invenitur;
3. hanc rem invenire facile est.

Bei dignus und indignus steht häufiger qui mit dem Conjunctivus. S. §. 504.

Epicurus utebatur eo cibo, qui et suavissimus esset et idem *facillimus ad concoquendum*. Cic. Fin. 2, 20. Oratorem puto esse eum, qui verbis *ad audiendum jucundis* et sententiis ad probandum accommodatis uti possit. Cic. de Or. 1, 49. Non *facile dijudicatur* amor verus et fictus. Cic. Fam. 9, 16. Ea sunt animadvertenda peccata maxime, quae *difficillime praecaventur*. Cic. Rosc. Amer. 4. *Facile est vincere* non repugnantes. Cic. Tusc. 1, 1. Augustus pro suis meritis quantopere dilectus sit, *facile est aestimare*. Suet. Aug. 57.

§. 307. Anmerk. Statt eines Supinum auf u findet sich häufig ein wirkliches Substantiv. verbale in verschiedenen Verbindungen mit den Adjektiven facilis und difficilis, wie:

Justae causae *facilis est defensio*. Cic. de Or. 1, 56. Erat inter Labienum atque hostem *difficili transitu* flumen ripisque praeruptis. Caes. B. G. 6, 7. Natura deorum est obscura et *difficiles explicatus* habet. Cic. N. D. 3, 39.

Dritter Abschnitt.

Bemerkungen über den besonderen Gebrauch der Adjectiva und Pronomina, als Subjekt, Prädikat, Attribut und Objekt.

Kapitel 13.

Adjectiva.

§. 308. 1. Viele Adjektive und Partizipien können im Lateinischen ganz als Substantive in allen Kasus gebraucht und also auch mit jeder Art von Attribut verbunden werden, wie:

a) Masculina (Personennamen): amicus, inimicus, (auch amicissimus, inimicissimus,) adversarius, necessarius, familiaris, socius, propinquus, sponsus, vicinus, sapiens, und fast nur als Substantiva: adolescens und juvenis.

Von einigen dieser Wörter wird auch das Femin. als Substantiv gebraucht, wie: amica, sponsa.

b) Neutra, wie: bonum das Gut, malum das Uebel, dictum das Wort, factum die That, responsum die Antwort, praeceptum die Vorschrift, mandatum der Auftrag, peccatum der Fehler, insigne das Ehrenzeichen. [1]

§. 309. 2. Viele Adjektive können zur Bezeichnung von Personen im Plural als Substantive gebraucht werden, wie: docti, eruditi, divites, pauperes, veteres, Graeci, Romani; ebenso mei, tui, sui, vestri, nostri die Meinigen u. s. w.; jedoch sagt man im Singular gewöhnlich vir oder homo doctus u. s. w.

§. 310. 3. Sehr häufig wird das Neutrum der Adjektive und Pronomina als Substantiv gebraucht, und zwar im Singular zur Bezeichnung einzelner, im Plural zur Bezeichnung mehrerer Dinge, während der Deutsche auch im letzteren Falle nur das Neutr. Singul. als Substantiv gebrauchen kann, wie: vera Wahres (wahre Dinge), praeclara Vortreffliches (vortreffliche Dinge). Ebenso: omnia Alles, multa Vieles, pauca Weniges, nonnulla Einiges, haec dieses, ea — quae das — was u. a. [2]

Beispiele zu §. 308 — 310.

Murenam accusat paternus *inimicus*, Postumius, vetus *vicinus* ac *necessarius*. Cic. Mur. 27. Romani legatos in Bithyniam miserunt, qui a rege (Prusia) peterent, ne *inimicissimum* suum secum haberet. Nep. Hann. 12. Alcibiades quum esset projectus inhumatus, ab omnibusque desertus jaceret, *amica* corpus ejus texit suo pallio. Cic. Div. 2, 59. Epicurus summum *bonum* in voluptate ponit, summumque *malum* in dolore. Cic. Fin. 1, 9. Lucilius dicere solebat, *ea, quae* scriberet, neque ab *indoctissimis* se neque *doctissimis* legi velle. Cic. de Orat. 2, 6. Erubescunt *pudici* etiam *impudica* loqui. Cic. Leg. 1, 19. Ajunt *multum* legendum esse, non *multa*. [3] Plin. Ep. 7, 9. Omnia *praeclara* rara (sunt). Cic. Amic. 21. A Deo *omnia* facta et constituta sunt. Cic. N. D. 1, 1. *Omnia* sunt profecto laudanda, quae conjuncta cum virtute sunt, et quae cum vitiis, vituperanda. Cic. Off. 1, 30. *Quae* crescentia perniciosa sunt, *eadem* sunt vitiosa nascentia. Cic. Tusc. 4, 18. Facilius est, *apta* dissolvere, quam *dissipata* connectere. Cic. Or. 71.

---

[1] Vergl. den Gebrauch der Adjektive als Substantive im Griechischen, wie: *ἐχθρός* (inimicus), *φίλος* (amicus), *ἀγαθόν* (bonum), *κακόν* (malum) u. s. w. [2] Ebenso im Griechischen, wie: *πάντα, πολλά, ταῦτα,* (omnia, multa, haec). [3] Viel, nicht Vieles (Vielerlei).

§. 311. Anmerk. Häufig wird das deutsche Neutrum des substantivisch gebrauchten Adjektivs und Pronomens durch res mit dem entsprechenden Adjektiv oder Pronomen ausgedrückt, und zwar im Singul. wie im Plural., z. B. haec res = hoc, hae res = haec, omnes res = omnia, multae res = multa, ea res = id, eae res = ea, quae res = quod oder quae, wie:

Multae civitates a Cyro defecerunt, *quae res* multorum bellorum causa fuit. [1]) Just. 1, 7.

Namentlich wird diese Umschreibung mit res sowohl im Singul. als im Plural. statt des Neutrum in denjenigen Casus angewandt, wo dieses sich durch seine Form nicht vom Mascul. und Femin. unterscheiden würde, z. B.

Omnibus in rebus temeritas ignoratioque vitiosa est. Cic. Fin. 3, 21.

Ueber den substantivischen Gebrauch des Neutr. eines Adjektivs oder Pronomens als Genitiv. quantitatis s. §. 157.

§. 312. 4. Häufig wird im Lateinischen ein Adjektiv (besonders von Nominibus propriis) als Attribut gebraucht, wo der Deutsche ein Substantiv mit einer Präposition setzt; z. B. Archytas aus Tarent lateinisch: Archytas Tarentinus, die Schlacht bei Marathon pugna Marathonia, der Krieg mit den Persern bellum Persicum.

Quamdiu in Italia fuit Hannibal, nemo ei in acie restitit, nemo adversus eum post *Cannensem* pugnam in campo castra posuit. Nep. Hann. 5. *Leuctrica* pugna, imperatore Epaminonda, Pelopidas fuit dux delectae manus, quae prima phalangem prostravit Laconum. Nep. Pelop. 4. Olim erat inclitum Dianae *Ephesiae* fanum. Liv. 1, 45. Hercules ille *Xenophontius* [2]) non afficiebatur a voluptate. Cic. Fam. 5, 12. Quis Dionem *Syracusium* doctrinis omnibus expolivit? Non Plato? Cic. de Orat. 3, 34.

§. 313. Zusatz. Häufig wird im Lateinischen das Substantiv mit einer Präposition durch ein Partizip oder durch einen Relativsatz mit esse an das näher zu bestimmende Substantiv angeknüpft, wie: urbs ad mare sita eine Stadt am Meere, bellum cum Persis gestum der Krieg mit den Persern, Ciceronis liber, qui est de senectute Ciceros Buch über das Greisenalter.

§. 314. Anmerk. Nicht selten jedoch wird im Lateinischen, wie im Deutschen, eine Präposition mit einem Subst. als Attribut unmittelbar an ein anderes Subst. angeknüpft, namentlich bei Subst. der Bewegung auf die Frage: woher? oder wohin? (bei a, ab, ex, ad, in) und bei Ortsbestimmungen auf die Frage: wo? ferner bei Bestimmungen der Zeit, des Ursprungs, der Herkunft, des Stoffes, zur Angabe von Gegenständen, worauf eine Thätigkeit gerichtet ist (bei ad, in, adversus, erga, contra); desgleichen zur Angabe des Gegenstandes einer Schrift

---

[1]) So, wie in diesem Beispiele, ist das deutsche was immer durch quae res, nicht durch quod (§. 493) auszudrücken, wenn ein Substantiv Prädikatsnomen ist. [2]) Jener Herkules beim Xenophon.

oder Rede; endlich sehr häufig zur Bezeichnung einer Verbindung oder Trennung (bei cum und sine). Z. B.

Excessus e vita, despectus in mare, defectio ab Romanis, reditus ad Antonium, transmissus ex Gallia in Britanniam, pugna navalis ad Tenĕdum, Magnesia ad Sipylum — omnes ante Socratem philosophi [1]), quidam ex Arcadia hospes, uxor ex Helvetiis, accusator de plebe, atrox ira ex hac clade, signa ex aere, simulacrum e marmore — epistolae Philippi ad Alexandrum, animus in rem publicam, justitia in omnes, auxilium adversus inimicos — conspiratio contra dignitatem tuam — Ciceronis libri de natura deorum — liberi et conjux cum sordida veste, homo iners sine officio, sine ingenio, vita sine amicis, senectus sine querela.

§. 315. Ueber den Komparativ der Adjektive und Adverbien ist Folgendes zu bemerken:

1. Der Komparativ wird im Lateinischen nur gebraucht, wenn zwei Gegenstände, der Superlativ nur, wenn mehr als zwei Gegenstände mit einander verglichen werden. Der Deutsche gebraucht auch im ersten Falle gewöhnlich den Superlativ. Vergl. §. 148.

Quaeritur, ex duobus, uter sit *dignior*, ex pluribus, quis *dignissimus*. Quint. 7, 4, 21. Duas a te accepi epistolas; respondeo igitur *priori prius*. [2]) Cic. Att. 15, 13. Similiter facere eos ait Plato, qui inter se contenderent, uter *potius* rem publicam administraret, ut si nautae certarent, quis eorum [3]) *potissimum* gubernaret. Cic. Off. 1, 25. [4])

§. 316. 2. Der Komparativ wird im Lateinischen oft gebraucht mit Auslassung des zweiten Gliedes der Vergleichung, wenn sich dieses aus dem Zusammenhange von selbst ergibt. Der Deutsche gebraucht hier auch entweder den Komparativ, oder er muß ihn durch den Positiv mit den Adverbien: etwas, ziemlich, allzu oder zu umschreiben.

Solere ajunt reges Persarum ac Syrorum *plures* uxores [5]) habere. Cic. Verr. 3, 33. Medici *gravioribus* morbis [6]) periculosas curationes et ancipites adhibere coguntur. Cic. Off. 1, 24. Romani, quum *grandiorem* aetatem [7]) ad consulatum constitue-

---

[1]) Hat das näher zu bestimmende Substantiv außer der Präposition mit einem Substantiv noch ein Adjektiv oder einen Genitiv als Attribut bei sich, so steht die Präposition mit dem Subst. gewöhnlich in der Mitte. [2]) Auf den ersten zuerst. [3]) *uter*, weil von zwei Staatsmännern, *quis* eorum, weil von mehreren Schiffern die Rede ist. [4]) Vergl. denselben Gebrauch des Komparativs bei Vergleichung von 2 Gegenständen im Griechischen. [5]) Mehrere Weiber (nämlich: mehr als eins). [6]) Bei schwereren Krankheiten (im Gegensatze zu leichteren Krankheiten.) [7]) Das höhere Alter (im Gegensatze zu adolescentia).

bant, adolescentiae temeritatem verebantur. Cic. Phil. 5, 17. Senectus est natura *loquacior*. [1] Cic. Sen. 16. *Obscuriora* [2] sunt Datamis pleraque gesta. Nep. Dat. 1. Themistocles, quum *minus* [3] esset probatus parentibus, quod et *liberius* [4] vivebat et rem familiarem negligebat, a patre exheredatus est. Nep. Them. 1. Voluptas, quum *major* est atque *longior*, [5] omne animi lumen exstinguit. Cic. Sen. 12. [6]

§. 317. 3. Wenn zwei Eigenschaften in Beziehung auf den Grad mit einander verglichen werden, so daß die eine in einem höheren Grade stattfindet, als die andere, so setzt man im Lateinischen entweder beide Adjektive oder Adverbien in den Komparativ, oder man setzt, wie es im Deutschen immer geschieht, beide in den Positiv, indem man den höheren Grad durch magis (mehr) bezeichnet.

Pestilentia coorta *minacior*, quam *periculosior*, [7] cogitationes hominum a certaminibus publicis avertit. Liv. 4, 52. Dionysius, rex Siciliae, non *contemtior* omnibus, quam *invisior* fuit. Just. 21, 2. Triumphus dictatoris *clarior*, quam *gratior* fuit. Liv. 5, 23. Romani bella *fortius* semper, quam *felicius* [8] gesserunt. Liv. 5, 43. Alexander hostes *prudentius*, quam *avidius* persecutus est. Curt. 4, 16. Exercitus *acrius* primo impetu, quam *perseverantius* pugnavit. Liv. 41, 10. Esse abstinentem, continere omnes cupiditates, *praeclarum magis* est, *quam difficile*. Cic. Q. Fr. 1, 1, 10. Celer tuus *disertus magis* est, *quam sapiens*. Cic. Att. 10, 1. Octavianus Reatinus ad discendum veniebat *magis audacter, quam parate*. Cic. Brut. 68. [9]

§. 318. Die Superlative primus, ultimus (seltener novissimus), extremus, postremus, intĭmus, summus, infĭmus, imus und der Positiv medius werden im Lateinischen häufig mit einem Substantiv verbunden, um den durch jene Adjektive ausgedrückten Theil zu bezeichnen. [10] Der Deutsche gebraucht dafür Umschreibungen mit Substantiven und Adverbien. So heißt summa arbor

---

[1] Etwas geschwätzig (geschwätziger, als jedes andere Lebensalter). [2] Etwas, oder ziemlich dunkel (dunkeler, als die Thaten anderer Feldherren). [3] Ziemlich wenig (weniger, als bei Eltern gewöhnlich ist). [4] Zu frei (freier, als es sein sollte). [5] Zu groß, zu lang (größer und länger, als es sein sollte). [6] Vergl. denselben Gebrauch der Komparative im Griechischen. [7] Mehr drohend, als gefahrvoll. [8] Mit mehr Tapferkeit, als Glück. [9] Vergl. denselben Sprachgebrauch im Griechischen, wie: *ἀμείνων ἢ εὐδαιμονέστερος*, oder: *ἀγαθὸς μᾶλλον ἢ εὐδαίμων* (melior, quam felicior, oder: magis bonus, quam felix). [10] Es ist wohl zu beachten, daß in diesem Falle die genannten lateinischen Adjektive: primus u. s. w. ihren Substantiven immer vorausgehen.

nicht blos: der höchste Baum (in Vergleich mit andern Bäumen), sondern auch: der höchste Theil des Baumes, oder: die Spitze des Baumes, in summa arbore auf der Spitze des Baumes, oben auf dem Baume; also auch in summa aqua auf der Oberfläche des Wassers, oben auf dem Wasser. So heißt prima nocte nicht blos: in der ersten Nacht, sondern auch: zu Anfange der Nacht; also auch prima luce beim Anbruche des Tages. So heißt media in via auf der Mitte des Weges, mitten auf dem Wege, primum agmen der Vortrab, novissimum agmen der Nachtrab, extremo anno am Ende des Jahres.

Prima luce summus mons a Labieno tenebatur. Caes. B. G. 1, 22. Conon *extremo Peloponnesio bello* praetor fuit. Nep. Con. 1. Antistius abdidit se in *intimam Macedoniam*. Cic. Fam. 13, 29. Maximum bellum Cn. Pompejus *extrema hieme* apparavit, ineunte vere suscepit, *media aestate* confecit. Cic. Manil. 12. Byzantium in *extrema Europa* posuere Graeci. Tacit. Ann. 12, 63. Tarentinis, qui in *ultima Italia* sunt, bellum indictum est. Eutr. 2, 6.

Kapitel 14.

Pronomina.

I. Pronomina possessiva.

§. 319. Die Pronomina possessiva werden im Lateinischen gewöhnlich ausgelassen, wenn sie sich aus dem Zusammenhange von selbst verstehen und keinen Nachdruck haben, besonders, wenn sie sich auf das Subjekt des Satzes zurückbeziehen.

In philosophiae studio *aetatem* [1]) consumsi. Cic. Off. 1, 1. Senatui placebat, mihi *domum* [2]) restitui. Cic. Att. 4, 2. *Manus* [3]) lava et coena. Cic. de Or. 2, 60. Manlius virtutem *filii* [4]) morte multavit. Quint. 5, 17. Rerum obscuritas ad confessionem *ignorationis* [5]) adduxit Socratem. Cic. Acad. 1, 12.

Dagegen:

Patrem meum, quum proscriptus non esset, jugulastis, me *domo mea* per vim expulistis, *patrimonium meum* possidetis. Cic. Rosc. Amer. 11. Septem Graeciae sapientes omnes praeter Milesium Thalen *civitatibus suis* praefuerunt. Cic. de Orat. 3, 34.

---

[1]) Meine Lebenszeit. [2]) Mein Haus. [3]) Deine Hände. [4]) Seines Sohnes. [5]) Seiner Unkenntniß.

Multa me consolantur, maximeque conscientia *consiliorum meorum*. Cic. Fam. 4, 3. Tam mihi *mea vita*, quam tibi *tua*, cara est. Plaut. Cas. 3, 6, 24.

§. 320. Anmerk. Das mit dem Pronom. possess. im Deutschen häufig verbundene Adjektiv eigen wird im Lateinischen entweder durch den entsprechenden Genitiv des Pronom. ipse, oder durch die bloße Betonung des Pronom. ausgedrückt, welches in diesem Falle immer vor dem Substantiv steht, z. B. mein eigenes Haus mea domus oder mea ipsius domus, unser eigenes Haus nostra domus oder nostra ipsorum domus. Vergl. §. 116.

II. Pronomina demonstrativa.

§. 321. 1. Das Pronomen demonstrativum: is, ea, id wird häufig ausgelassen vor dem Pronomen relativum, meistens jedoch nur dann, wenn es mit diesem in gleichem Kasus steht.

Maximum ornamentum amicitiae tollit, *qui* [1]) ex ea tollit verecundiam. Cic. Amic. 22. Sapienter cogitant, *qui* [2]) temporibus secundis casus adversos reformidant. Cic. ad Her. 4, 17. Terra nunquam sine usura reddit, *quod* [3]) accepit. Cic. Sen. 15. Eorum nos magis miseret, qui nostram misericordiam non requirunt, quam *qui* [4]) illam efflagitant. Cic. Mil. 34. [5])

§. 322. 2. Das Pronomen demonstrativum wird ebenfalls gewöhnlich ausgelassen, wenn es mit dem vorhergehenden Nomen, worauf es sich bezieht, im selben Casus obliquus stehen würde, z. B.

Der Vater liebt seinen Sohn, und doch züchtigt er ihn, oder: der Vater züchtigt seinen Sohn, obgleich er ihn liebt.

Pater amat filium et tamen castigat, [6]) oder: Pater, quamquam amat filium, tamen castigat.

Deum colit, qui novit. Sen. Ep. 95. Micipsa Jugurtham beneficiis vincere aggressus est, statimque adoptavit et testamento pariter cum filiis heredem instituit. Sall. Jug. 9. Atticus familiares Antonii ex urbe profugientes, quantum potuit, texit; quibus rebus indiguerunt, adjuvit. [7]) Nep. Att. 9. Ignavia corpus hebetat, labor firmat. Cels. 1, 1. Quem quis amat, sciens non laedit. Quint. 5, 10. Multos illustrat fortuna, dum vexat. Sen. Ep. 79.

---

[1]) qui = is qui. [2]) qui = ii qui. [3]) quod = id quod. [4]) qui = eorum qui. [5]) Vergl. die noch freiere Auslassung des Demonstrativs beim Relativ im Griechischen, wie: ἀναγκαῖον αὐτοῖς ἐστι διαλέγεσθαι (nämlich τούτοις) παρ᾽ ὧν ἂν λάβωσι τὸν μισθόν. [6]) Nicht: eum castigat. [7]) Damit unterstützte er sie.

Si gladium quis apud te sana mente deposuerit, repetat insaniens: reddere peccatum sit, officium non reddere. Cic. Off. 3, 25. Nihil est honestius magnificentiusque, quam pecuniam contemnere, si non habeas; si habeas, ad beneficentiam liberalitatemque conferre. Cic. Off. 1, 20. Laudat Africanum Panaetius; quidni laudet? Cic. Off. 2, 22. Facinus est, vinciri civem Romanum; scelus, verberari; prope parricidium, necari. Cic. Verr. 5, 66. Jure interfectum Clitum Macedones decernunt, sepultura quoque prohibituri, ni rex humari jussisset. Curt. 8, 2.

§. **323.** 3. Das Pronomen demonstrativum: **der, die, das,** welches im Deutschen, statt ein vorhergehendes Substantiv zu wiederholen, zum subjektiven Genitiv hinzugefügt wird, darf im Lateinischen nie ausgedrückt werden.

So sagt der Deutsche: Dies ist mein Buch, nicht **das** meines Bruders, der Lateiner aber: Hic liber est meus, non fratris mei, durchaus nicht: is fratris mei. Die Berge in Asien sind höher, als **die** in Europa: Montes Asiae altiores sunt, quam Europae, nicht: quam ii Europae.

Morbi perniciosiores pluresque sunt animi, quam *corporis*. Cic. Tusc. 3, 3. Alcibiades, quum Atheniensium opes senescere, contra *Lacedaemoniorum* crescere videret, cum Pisandro praetore per internuntios colloquitur et de reditu suo facit mentionem. Nep. Alcib. 5. Cretum leges itemque *Lycurgi* laboribus erudiunt juventutem. Cic. Tusc. 2, 14. Agesilaus, quum venisset in portum, qui *Menelai* dicitur, [1]) in morbum implicitus decessit. Nep. Ages. 8. Themistocles, quum ei Simonides an quis alius artem memoriae polliceretur, *oblivionis*, inquit, mallem. Cic. Fin. 2, 32. Comitia praeter *aedilium tribunorumque plebis* [2]) nulla sunt habita. Liv. 6, 35. Flebat uterque, non de suo supplicio, sed pater de filii morte, de *patris* [3]) filius. Cic. Verr. 1, 30. Jacet corpus dormientis, ut *mortui*. Cic. Div. 1, 3. Quis potest sine maxima contumelia conferre vitam Trebonii cum *Dolabellae*? Cic. Phil. 11, 4. Solius meum peccatum corrigi non potest, fortasse etiam *Laelii*. Cic. Att. 11, 15. [4])

---

[1]) Welcher **der** des Menelaus genannt wird. [2]) Außer **denen** der Aedilen u. s. w. [3]) Ueber **den** des Vaters. [4]) Nothwendig aber stehen die Pronomina hic und ille mit einem Genitiv, wenn durch dieselben das ausgelassene Substantiv hervorgehoben werden soll, wie im Deutschen durch **dieser** und **jener**, z. B. Nullam virtus aliam mercedem laborum periculorumque desiderat, praeter *hanc laudis* et *gloriae* (außer **diesem** Lohne, nämlich: von dem ich so eben gesprochen habe). Cic. Arch. 11. Haec non tam acrem curam diligentiamque desiderant, quam est *illa poetarum* (als jene der Dichter, nämlich: als jene bekannte Sorgfalt der Dichter ist). Cic. de Orat. 3, 48.

§. 324. Zusatz. Jedoch wird im Lateinischen, wie im Deutschen, das vorhergehende Substantiv, wovon der Genitiv abhängig ist, auch oft wiederholt.

Nulla est *celeritas*, quae possit cum animi *celeritate* contendere. Cic. Tusc. 1, 19. Helvetii aut suis *finibus* Germanos prohibent, aut ipsi in eorum *finibus* bellum gerunt. Caes. B. G. 1, 1.

§. 325. Wenn zu einem Nomen ein adjektivisches Attribut mit besonderer Hervorhebung hinzugefügt werden soll, so geschieht dieses im Deutschen durch: und zwar (und das), bei Verneinungen durch: und zwar nicht (und das nicht), im Lateinischen gewöhnlich durch: et is, atque is, isque, oder durch: et is (hic) quidem, oder durch: et quidem, oder allein durch: et, ac, atque, bei Verneinungen durch: neque (nec) is.

Homo habet memoriam *et eam infinitam* rerum innumerabilium. Cic. Tusc. 1, 24. Non lubet mihi deplorare vitam, quod multi *et ii docti* saepe fecerunt. Cic. Sen. 23. Uno *atque eo facili* proelio caesi ad Antium hostes. Liv. 4, 57. Unam rem explicabo *eamque maximam*. Cic. Fin. 1, 8. Epicurus una in domo, *et ea quidem angusta*, quam magnos tenuit amicorum greges! Cic. Fin. 1, 20. Quum ad me frater venisset, imprimis nobis sermo *isque multus* de te fuit. Cic. Att. 5, 1. Sunt alii philosophi *et hi quidem magni* atque *nobiles*, qui deorum mente atque ratione omnem mundum administrari et regi censeant. Cic. N. D. 1, 2. Plinius affirmat, esse hanc philosophiae *et quidem pulcherrimam* partem, agere negotium publicum. Plin. Ep. 1, 10. Magna vis est conscientiae *et magna* in utramque partem, ut neque timeant, qui nihil commiserint, et poenam semper ante oculos versari putent, qui peccarint. Cic. Mil. 23. Ex totis ripis in unum *atque angustum* locum tela conjiciebantur. Caes. B. C. 1, 50. Galli legionem *neque eam plenissimam* propter paucitatem despiciebant. Caes. B. G. 3, 2. Erant in Romana juventute adolescentes aliquot, *nec ii* tenui loco *orti*, quorum in regno libido solutior fuerat. Liv. 2, 3.

§. 326. Zusatz. Soll zu einem Verbum eine nähere Bestimmung mit besonderer Hervorhebung, wie im Deutschen durch: und zwar (und das), hinzugefügt werden, so geschieht dieses durch das Neutrum: et id, atque id (hoc), idque, oder durch: et quidem, ac, bei Verneinungen durch: neque (nec) id.

Negotium magnum est navigare, *atque id* mense Quintīli. Cic. Att. 5, 12. Tamĕsis uno omnino loco pedibus, *atque hoc*

aegre, transiri potest. Caes. B. G. 5, 18. Motus voluntarius eam naturam in se ipse continet, ut sit in nostra potestate nobisque pareat, *nec id* sine causa. Cic. Fat. 11. Emissus aliquis e carcere, *et quidem* emissus per imprudentiam. Cic. Planc. 13.

§. **327.** Das Pronomen demonstrativum idem steht oft im Sinne von: auch, zugleich auch, und bei Gegensätzen im Sinne von: jedoch, wenn einer Person oder Sache Verschiedenes beigelegt wird, et idem, atque idem, idemque im Sinne von: und auch, und zugleich, und obendrein.

Quidquid honestum est, *idem* [1] est utile. Cic. Off. 2, 3. Viros fortes, magnanimos, *eosdem* bonos et simplices, veritatis amicos minimeque fallaces esse volumus. Cic. Off. 1, 19. Quod probat multitudo, hoc *idem* doctis probandum est. Cic. Brut. 50. Est viri boni, quem *eundem* sapientem licet dicere, hoc tenere in amicitia, ne quid fictum sit, neve simulatum. Cic. Amic. 18. Musici, qui erant quondam *iidem* poetae, machinati ad voluptatem sunt versum atque cantum. Cic. de Orat. 3, 44. Inventi multi sunt, qui vitam profundere pro patria parati essent, *iidem* [2] gloriae jacturam ne minimam quidem facere vellent. Cic. Off. 1, 24. Epicurus quum optimam et praestantissimam dei naturam dicat esse, negat *idem*, [3] esse in deo gratiam. Cic. N. D. 1, 43. Quidam nimis magnum studium in res obscuras atque difficiles conferunt, *easdemque* non necessarias. [4] Cic. Off. 1, 6. Conon se contulit ad Pharnabazum, satrapen Ioniae et Lydiae *eundemque* generum Regis et propinquum. [5] Nep. Con. 2.

§. **328.** Zusatz. Et ipse, seltener etiam ipse, steht im Sinne von: auch, ebenfalls, wenn zwei verschiedenen Personen oder Sachen eben dasselbe beigelegt wird. Auch der Deutsche kann hier bisweilen auch selbst gebrauchen.

Vespasiano Titus filius successit, qui *et ipse* [6] Vespasianus est dictus. Eutr. 7, 14. Locri urbs sub defectionem Italiae desciverat *et ipsa* [7] ad Poenos. Liv. 29, 6. Victor ex Volscis in Aequos transiit, *et ipsos* bellum molientes. Liv. 6, 3. Darius, quum vinci suos videret, mori voluit *et ipse*. [8] Just. 11, 14.

§. **329.** Nach dem Pronomen demonstrativum: idem, sowie nach: talis, tantus, tot, totidem muß das deutsche wie oder als

---

[1]) Auch. [2]) Jedoch. [3]) Jedoch. [4]) Und obendrein nicht nöthige Dinge. [5]) Welcher zugleich auch — war. [6]) Auch. [7]) Ebenfalls (im Gegensatze zu andern Städten.) [8]) Ebenfalls, oder: auch selbst.

durch das entsprechende Pronomen relativum ausgedrückt werden, also: idem — qui, talis — qualis, tantus — quantus, tot, totidem — quot.

Eadem utilitatis, *quae* honestatis, est regula. Cic. Off. 3, 18. Servi *iisdem* moribus erant, *quibus* dominus. Cic. Verr. 3, 25. Pisander erat *eodem*, *quo* Alcibiades, sensu, populi potentiae non amicus et optimatum fautor. Nep. Alcib. 5. Plato scripsit, *quales* in re publica principes essent, *tales* reliquos solere esse cives. Cic. Fam. 1, 9. Num censes, eos, qui divinare dicuntur, posse respondere, sol majorne quam terra sit, an *tantus*, *quantus* videatur? Cic. Div. 2, 3. *Tantum* cuique tribuendum est, *quantum* ipse efficere possis. Cic. Amic. 20. Non speraverat Hannibal, fore ut *tot* in Italia populi ad se deficerent, *quot* defecerunt post Cannensem cladem. Liv. 28, 44. *Quot* orationum genera esse diximus, *totidem* oratorum reperiuntur. Cic. Orat. 16.

* Ist der Relativsatz nach idem nicht abgekürzt, wie in den obigen Beispielen, sondern vollständig, so gebraucht auch der Deutsche das entsprechende Relativum.

Themistocles fecit *idem*, *quod* [1]) viginti annis ante fecerat Coriolanus. Cic. Amic. 12.

§. **330.** Zusatz. Jedoch kann nach idem, talis und totidem das deutsche wie oder als auch durch ac oder atque ausgedrückt werden. Dasselbe gilt überhaupt von den Adjektiven und Adverbien, welche eine Gleichheit oder Aehnlichkeit oder das Gegentheil bedeuten, wie: par, dispar, similis, dissimilis, alius, diversus, contrarius; pariter, aeque, juxta, perinde, proinde, pro eo, aliter, secus, contra. [2])

Virtus *eadem* in homine *ac* deo est. Cic. Leg. 1, 8. Honos *talis* populi Romani voluntate paucis est delatus, *ac* mihi. Cic. Vatin. 4. Miltiades cum *totidem* navibus, *atque* erat profectus, Athenas rediit. Nep. Milt. 7. Hannibal Minucium Rufum, magistrum equitum, *pari ac* dictatorem imperio, dolo productum in proelium fugavit. Nep. Hann. 5. Litavicus hortatur Aeduos, ut *simili* ratione, *atque* ipse fecerit, suas injurias persequantur. Caes. B. G. 7, 38. Dissimulatio est, quum *alia* dicuntur, *ac* sentias. Cic. de Orat. 2, 67. Verres inter alios *contrarium* decernebat, *ac* [3]) proximis paulo ante decreverat. Cic. Verr. 1, 46. Agrippa Menenius erat vir omni vita *pariter* Patribus, *ac* plebi, carus. Liv. 2, 33. Civibus

---

[1]) Eben dasselbe, was. [2]) Vergl. hiermit das griechische καί nach den Adjektiven und Adverbien der Gleichheit und Aehnlichkeit, wie: παραπλήσιος καί, ὁμοίως καί u. s. w. [3]) Etwas ganz Anderes, als.

victis ut parceretur, *aeque ac* pro mea salute laboravi. Cic. Fam. 11, 23. Ostendant milites, se *juxta* hieme, *atque* aestate, [1] bella gerere posse. Liv. 5, 6. Alexander Jovis filium non dici tantum se, sed etiam credi volebat, tanquam *perinde* animis imperare posset, *ac* [2] linguis. Curt. 8, 5. Philosophia quidem, tantum abest, ut *proinde ac* [3] de hominum est vita merita, laudetur, ut a plerisque neglecta, a multis etiam vituperetur. Cic. Tusc. 5, 2. Debeo sperare, omnes deos, qui huic urbi praesident, *pro eo* mihi, *ac* [4] mereor, relaturos gratiam esse. Cic. Catil. 4, 2. Stoici multa falsa esse dicunt longeque *aliter* se habere, *ac* sensibus videantur. Cic. Acad. 2, 31. Tecum agam *non secus, ac* si meus esses frater. Cic. Mur. 4. Vides, omnia fere *contra, ac* [5] dicta sint ab haruspicibus, evenisse. Cic. Div. 2, 24.

§. 331. Anmerk. Statt ac (atque) kann nach alius, aliter und secus auch quam gebraucht werden, nach nihil aliud, non aliud, quid aliud außer quam auch nisi (wegen der in diesen Ausdrücken liegenden Verneinung). Vergl. §. 415. Note 3.

L. Junius Brutus erat juvenis longe *alius* ingenio, *quam* cujus simulationem induerat. Liv. 1, 56. Lysander nihil *aliud* molitus est, *quam* ut omnes civitates in sua teneret potestate. Nep. Lys. 1. Dulcis non multo *secus* est ea patria, quae genuit, *quam* illa, quae excepit. Cic. Leg. 2, 2. Bellum ita suscipiatur, ut *nihil aliud*, *nisi* pax quaesita videatur. Cic. Off. 1, 23.

* Ueber die Verdoppelung des alius und aliter in der Bedeutung von etwas anderes als und anders als s. §. 335. Anmerk. 2.

§. 332. Das Pronomen alius, und alter (wenn von zweien die Rede ist), wird häufig verdoppelt, und zwar a) bei verschiedenen Prädikaten, b) bei demselben Prädikate.

§. 333. a) Bei verschiedenen Prädikaten heißt alius — alius: einer — ein anderer, alii — alii: einige — andere; alter — alter: der eine — der andere, alteri — alteri: die einen — die andern.

Alius jam capta castra pronuntiat; *alius,* deleto exercitu atque imperatore, victores barbaros venisse contendit. Caes. B. G. 6, 37. *Alii* gloriae serviunt, *alii* pecuniae; rari sunt quidam, qui rerum naturam studiose intueantur. Cic. Tusc. 5, 3. Animantium quanta varietas est! Quarum *aliae* coriis tectae sunt, *aliae* villis vestitae, *aliae* spinis hirsutae; pluma *alias*, *alias* squama videmus obductas, *alias* esse cornibus armatas, *alias* habere effugia pennarum. Cic. N. D. 2, 47. Consulum *alter* exercitum

---

[1]) Ebensowohl im Winter, als im Sommer. [2]) Ebenso — als. [3]) In dem Maße, wie. [4]) In dem Maße, wie. [5]) Ganz anders, als.

perdidit, *alter* vendidit. Cic. Planc. 35. *Alteri* dimicant, *alteri* victorem timent. Cic. Fam. 6, 3.

§. 334. b) Bei einem und demselben Prädikate wird das zweite alius oder alter in einem Casus obliquus immer neben das erstere gestellt. In diesem Falle heißt wieder alter — alter: der eine — der andere, und, wenn von mehr als zweien die Rede ist, alius — alius: der eine — der andere, oder: der eine dieses, der andere jenes.

Sergius Virginiusque, noxii ambo, *alter* in *alterum* causam conferunt. Liv. 5, 11. Semper *alter* ab *altero* adjutus est et communicando et monendo et favendo. Cic. Brut. 1. Natura *alterum alterius* [1] indigere voluit. Colum. 12. Praef. Quamquam ex his *alius alio* plus habet virium, tamen quid tam exile, quam isti omnes? Cic. Leg. 1, 2. In quo peccatur, id potest *aliud alio* majus esse aut minus. Cic. Parad. 3. In magna copia rerum *aliud alii* natura iter [2] ostendit Sall. Cat. 2. Virtutum in *alia alius* mavult excellere. Cic. Off. 1, 32. *Aliud aliis* videtur optimum. Cic. Or. 11. Equites, sine duce relicti, *alii alia* [3] in civitates suas dilapsi sunt. Liv. 44, 43. *Aliter alii* [4] cum suis vivunt. Cic. Brut. 13. Potest non solum aliud mihi ac tibi, sed mihi ipsi *aliud alias* videri. [5] Cic. Brut. 71. *Aliis* est *aliunde* periculum. [6] Ter. Phorm. 2, 2, 29. Iidem Sibyllae versus *alias* in *aliam* rem possunt accommodari. [7] Cic. Div. 2, 54.

§. 335. Anmerk. 1. Das verdoppelte alius wird auch zum Ausdruck einer Wechselbeziehung gebraucht, wie: Cunctati aliquamdiu sunt, dum *alius alium*, ut proelium incipiant, *circumspectant*. [8] Liv. 2, 10.

---

[1] In allgemeinen Sätzen drückt der Lateiner das deutsche „der eine — der andere" nicht durch alius — alius, sondern durch alter — alter aus, indem er sich dabei immer nur zwei Personen denkt. Auch das bloße „ein anderer" wird in solchen allgemeinen Sätzen immer durch alter ausgedrückt, wie:

Detrahere *alteri* aliquid et hominem hominis incommodo suum commodum augere magis est contra naturam, quam mors, quam paupertas, quam dolor. Cic. Off. 3, 5.

[2] Dem einen diesen, dem andern jenen Weg, eigentlich: einem andern einen andern Weg, wobei das erste Glied „dem einen diesen Weg" im Sinne zu ergänzen ist. Vergl. die deutschen Ausdrücke anderthalb, drittehalb u. s. w., das lateinische sestertius, das griechische αὐτὸς τρίτος u. s. w. [3] Die einen auf diesem, die andern auf jenem Wege. [4] Die einen — so, die andern so. [5] alias = alio tempore. Es kann — mir selbst bald dieses, bald jenes gut scheinen. [6] aliunde = ex alia parte. Den einen droht von dieser, den andern von jener Seite Gefahr. [7] Können bald auf dieses, bald auf jenes angewandt werden. [8] Indem sie, der eine nach dem andern, sich umsahen, oder: indem sie sich nach einander umsahen.

Anmerk. 2. Das verdoppelte alius und aliter steht häufig in der Bedeutung des deutschen: etwas anderes als, und: anders als.
Turpe est *aliud* loqui, *aliud* sentire. Sen. Ep. 24. *Aliud* est maledicere, *aliud* accusare. Cic. Cael. 3. *Aliter* cum tyranno, *aliter* cum amico vivitur. Cic. Amic. 24.

III. Pronomina relativa.

§. 336. Der Lateiner gebraucht sehr häufig, um einen Satz mit dem vorhergehenden Satze in die engste Verbindung zu setzen, ein Relativum, wo der Deutsche ein Demonstrativum oder ein persönliches Pronomen, theils allein, theils in Verbindung mit den Partikeln: und, aber, doch, denn, nämlich, also, nun, daher, gebrauchen muß.

Namentlich wird im Lateinischen das Relativum so gebraucht vor andern Relativis, vor Interrogativis und vor unterordnenden Konjunktionen.

Aristides in tanta paupertate decessit, ut qui efferretur, vix reliquerit. *Quo* [1]) factum est, ut filiae ejus publice alerentur et de communi aerario dotibus datis collocarentur. Nep. Arist. 3. Alcibiades multos liberalitate devinxerat, plures etiam opera forensi suos reddiderat. *Quare* [2]) fiebat, ut omnium oculos ad se converteret. Nep. Alcib. 3. Caesar equitatum omnem mittit, qui videant, quas in partes hostes iter faciant. *Qui* [3]) cupidius novissimum agmen insecuti, alieno loco cum equitatu Helvetiorum proelium committunt. Caes. B. G. 1, 15. Cimon testarum suffragiis decem annorum exsilio multatus est. *Cujus facti* [4]) celerius Athenienses, quam ipsum poenituit. Nep. Cim. 3. Res loquitur ipsa; *quae* [5]) semper valet plurimum. Cic. Mil. 20. Caesar in fines Ambianorum pervenit, *qui* [6]) se suaque omnia sine mora dediderunt. Caes. B. G. 2, 15. Firmi et constantes amici sunt eligendi, *cujus generis* [7]) est magna penuria. Cic. Amic. 17. Oculorum, inquit Plato, est in nobis sensus acerrimus; *quibus* sapientiam non cernimus.[8]) Cic. Fin. 2, 16. Themistocles a patre exheredatus est. *Quae contumelia* [9]) non fregit eum, sed erexit. Nep. Them. 1. Grave ipsius conscientiae pondus est. *Qua sublata* [10]) omnia jacent. Cic. N. D. 3, 35. Multas ad res perutiles Xenophontis libri sunt; *quos legite* [11]), quaeso, studiose! Cic.

---

[1]) Hierdurch. [2]) Daher. [3]) Diese. [4]) Diese That. [5]) Und diese. [6]) Und diese. [7]) An dieser Art aber. [8]) Doch sehen wir mit diesen die Weisheit nicht. [9]) Diese Schmach aber. [10]) Denn, wenn dieses (Gewissen) aufgehoben ist. [11]) Leset diese daher.

Sen. 17. Nihil est virtute amabilius; *quam qui* [1]) adeptus erit, ubicunque erit gentium, a nobis diligetur. Cic. N. D. 1, 44. Elegit ex multis Isocratis libris triginta fortasse versus Hieronymus; *quo quid* potest esse turpius! [2]) Cic. Orat. 56. Cari sunt parentes, cari liberi, propinqui, familiares; sed omnes omnium caritates patria una complexa est; *pro qua quis* bonus dubitet [3]) mortem oppetere, si ei sit profuturus? Cic. Off. 1, 17. Postquam mihi renuntiatum est de obitu Tulliae, graviter molesteque tuli communemque eam calamitatem existimavi; *qui si* [4]) adfuissem, neque tibi defuissem coramque meum dolorem tibi declarassem. Cic. Fam. 4, 5. Multi homines bona praeterita non meminerunt, praesentibus non fruuntur, futura modo exspectant; *quae quia* [5]) certa esse non possunt, conficiuntur angore et metu. Cic. Fin. 1, 18. Sophocles ad summam senectutem tragoedias fecit; *quod propter studium quum* [6]) rem familiarem negligere videretur, a filiis in judicium vocatus est. Cic. Sen. 7. Dux ille Graeciae nusquam optat, ut Ajacis similes habeat decem, at ut Nestoris; *quod si* [7]) acciderit, non dubitat, quin brevi sit Troja peritura. Cic. Sen. 10. Multa sunt probabilia, *quae quamquam* [8]) non percipiuntur, tamen iis sapientis vita regitur. Cic. N. D. 1, 5. Thebani universum exercitum ad urbem Lacedaemoniorum ducunt, facilem expugnationem rati, quoniam ea civitas deserta a sociis omnibus erat; *quod* [9]) metuentes Lacedaemonii, regem suum Agesilaum ex Asia ad defensionem patriae arcessunt; *cujus quoniam* [10]) serus adventus erat, conscripto exercitu obviam hosti procedunt. Just. 6, 4. Eucratides rex Indiam in potestatem redegit; *unde quum* [11]) se reciperet, a filio in itinere interficitur. Just. 41, 6. Lucus erat, quem fons perenni rigabat aqua. *Quo quia* [12]) se persaepe Numa sine arbitris inferebat, Camenis eum lucum sacravit. Liv. 1, 21.

§. 337. Zusatz. Häufig wird zu einem Relativum im Anfange des Satzes zur stärkeren Hervorhebung quidem hinzugefügt; dagegen dürfen die Partikeln autem, vero, enim, igitur nur dann zum Relativum hinzugefügt werden, wenn das Relativum sich nicht auf einen vorhergehenden, sondern auf einen folgenden Satz bezieht.

Alcibiades ad Pharnabazum in Asiam transiit; *quem quidem* [13]) adeo sua cepit humanitate, ut eum nemo in amicitia

---

[1]) Wer diese. [2]) Was kann aber schimpflicher sein, als dieses? [3]) Und welcher Gute möchte Bedenken tragen, für dasselbe. [4]) Und wenn ich. [5]) Weil aber diese. [6]) Da er aber wegen dieser Beschäftigung. [7]) Wenn dieses. [8]) Und obgleich dieses. [9]) Dieses nun. [10]) Weil aber dessen. [11]) Als er von da. [12]) Weil dahin. [13]) Und diesen.

antecederet. Nep. Alcib. 9. Epaminondas philosophiae praeceptorem habuit Lysim Tarentinum, Pythagoreum; *cui quidem* [1]) sic fuit deditus, ut adolescens tristem et severum senem omnibus aequalibus suis in familiaritate anteposuerit. Nep. Epam. 2. Quod est bonum, omne laudabile est; *quod autem* laudabile est, omne honestum est. Bonum *igitur quod* est, honestum est. Cic. Fin. 3, 8. Talium juvenum consuetudine utere; *qui vero* petulantes sint, eos procul a te remove. Cic. Sen. 2. Quidquid est, quod bonum sit, id expetendum est; *quod autem* expetendum, id certe approbandum; *quod vero* approbaris, id gratum acceptumque habendum; ergo etiam dignitas ei tribuenda. Cic. Tusc. 5, 15.

§. 338. Anmerk. Häufig dient im Lateinischen quod blos zur engeren Verknüpfung der Sätze, namentlich vor: si, nisi und etsi, bisweilen auch vor: quia, quoniam und utinam. Der Deutsche gebraucht hier gewöhnlich zum Ausdrucke dieser engeren Verbindung die tonlosen Partikeln: und, nun, aber.

Coluntur tyranni simulatione duntaxat ad tempus. *Quod si* [2]) forte ceciderint, tum intelligitur, quam inopes fuerint amicorum. Cic. Amic. 15. Hannibal, quotiescunque cum Romanis congressus est in Italia, semper discessit superior. *Quod nisi* [3]) domi civium suorum invidia debilitatus esset, Romanos videretur superare potuisse. Nep. Hann. 1. Quum scribo ad vos aut litteras vestras lego, conficior lacrimis sic, ut ferre non possim. *Quod utinam* [4]) minus vitae cupidi fuissemus, certe nihil aut non multum in vita mali vidissemus. *Quod si* [5]) nos ad aliquam alicujus commodi aliquando recuperandi spem fortuna reservavit, minus est erratum a nobis. Cic. Fam. 14, 4.

§. 339. Quod steht häufig in Beziehung auf einen folgenden Satz in der Bedeutung: **was das anbetrifft, daß**, oder kürzer: **wenn aber**.

Quod scire vis, qua quisque in te fide sit et voluntate: difficile dictu est de singulis. Cic. Fam. 1, 7. *Quod* me Agamemnonem aemulari *putas:* falleris. Nep. Epam. 5. *Quod scribis* de reconciliata nostra gratia: non intelligo, cur reconciliatam esse dicas, quae nunquam immutata est. Cic. Fam. 5, 2. [6])

§. 340. Der Lateiner liebt es, des stärkeren Nachdrucks wegen den relativen Nebensatz dem Demonstrativum vorauszuschicken, wobei ein mit dem Demonstrat. verbundenes Substantiv in den Nebensatz hereingezogen und mit dem Relativum in Genus, Nu-

---

[1]) Und diesem. [2]) Wenn sie aber. [3]) Und wenn er nicht. [4]) O daß wir doch. [5]) Wenn aber. [6]) Ebenso ὅτι im Griechischen, wie: *Τὰ μὲν ἄλλα ὀρθῶς ἤκουσας, ὅτι δὲ καὶ ἐμὲ οἴει εἰπεῖν τοῦτο, παρήκουσας.*

merus und Casus verbunden wird. Oft wird auch in diesem Falle das Demonstrat. ausgelassen. Vergl. §. 321.

Male se res habet, quum, *quod* virtute effici debet, *id* tentatur pecunia. Cic. Off. 2, 6. Nonnulli multitudinis judicio feruntur, *quae*que majori parti pulcherrima videntur, *ea* maxime optant. Cic. Off. 1, 32. *Qui* ea relinquit rei publicae causa, a quibus cum summo dolore divellitur, *ei* patria cara est. Cic. Dom. 37. *Quorum* patres aut majores aliqua gloria praestiterunt, *ii* student plerumque eodem in genere laudis excellere. Cic. Off. 1, 32. Plerique, *a quo* plurimum sperant, *ei* potissimum inserviunt. Cic. Off. 1, 15. Xerxes, *quā* sex mensibus iter fecerat, *eādem* minus diebus triginta in Asiam reversus est. Nep. Them. 5. Socrates hanc viam ad gloriam proximam dicebat esse, si quis id ageret, ut, *qualis* haberi vellet, *talis* esset. Cic. Off. 2, 12. Si Verres, *quam* audax est ad conandum, *tam* esset obscurus in agendo, fortasse aliqua in re nos aliquando fefellisset. Cic. Verr. Act. 1, 2. *Ad quas res* aptissimi erimus, *in iis* [1]) potissimum elaborabimus. Cic. Off. 1, 31. Bestiae, *in quo loco* natae sunt, *ex eo* se non commŏvent. Cic. Fin. 5, 15. Apollonius, *ad quam* quemque *artem* putabat esse aptum, *ad eam* impellere atque hortari solebat. Cic. de Or. 1, 28. *Quas herbas* pecŭdes non edunt, [2]) homines edunt. Plaut. Pseud. 3, 2, 36. *Quos* cum Matio *pueros* miseram, [3]) epistolam mihi attulerunt. Cic. Att. 6, 1. *Quae prima* innocentis mihi *defensio* est oblata, [4]) suscepi. Cic. Sull. 35. *Quibus bestiis* erat is cibus, ut alĭus generis bestiis vescerentur, [5]) aut vires natura dedit aut celeritatem. Cic. N. D. 2, 48.

Ueber das auch hieher gehörende quo — eo je — desto vergl. §. 212.

§. 341. Anmerk. Häufig wird im Lateinischen ein Substantiv in den nachfolgenden relativen Nebensatz hereingezogen; namentlich muß dies geschehen, wenn im Deutschen das Substantiv in Apposition steht. Vergl. S. 86. Note 5.

Masinissa cum populo Romano bello Carthaginiensi amicitiam instituit, *quo tempore* [6]) magis fides ejus, quam fortuna, petenda erat. Sall. Jug. 14. Callisthenem Alexander non tantum occidit, sed etiam torsit; *quam crudelitatem* [7]) sera poenitentia consecuta est. Curt. 8, 8. Eodem anno a Campanis Cumae, *quam* Graeci *urbem* [8]) tenebant, capiuntur. Liv. 4, 45. Quidam sibi nihil juris et nullam societatem communis utilitatis causa statuunt esse cum civibus; *quae sententia* [9]) omnem societatem distrahit civitatis. Cic. Off. 3, 6. Philippus Aetōlos desertos ab Romanis, *cui uni* fidebant *auxilio*, [10]) subegit. Liv. 29, 12.

---

[1]) = in iis rebus, ad quas. [2]) Nämlich: eas. [3]) Nämlich: ii. [4]) Nämlich: eam. [5]) Nämlich: iis. [6]) Statt: eo tempore, quo. [7]) Eine Grausamkeit, auf welche; lateinisch darf es nicht heißen: crudelitas, quam. [8]) Eine Stadt, welche. [9]) Eine Meinung, welche. [10]) Der einzigen Hülfe, auf welche.

§. 342. Häufig gebraucht der Lateiner statt pro mit dem Ablativ in der Bedeutung von: nach, gemäß, im Verhältniß zu (oder: wie es sich erwarten läßt von oder nach) einen Relativsatz mit esse, wobei das Relativ mit dem Substantiv entweder im Nominativ, oder im Ablativ der Eigenschaft steht.

So kann der Lateiner in dem Satze: Tu pro tua prudentia, quid optimum factu sit, videbis (Cic. Fam. 10, 27), statt pro tua prudentia auch sagen: quae tua est prudentia, oder: qua es prudentia. Vergl. §. 242. 3.

Si mihi permisisses, *qui meus amor* in te *est,* [1]) confecissem cum coheredibus. Cic. Fam. 7, 2. Spero, *quae tua prudentia* et *temperantia est,* [2]) te jam, ut volumus, valere. Cic. Att. 6, 9. Moriar, ni, *quae tua gloria est,* [3]) puto te malle a Caesare consuli, quam inaurari. Cic. Fam. 7, 13. Non dubito, quin sine mea commendatione, *quod tuum est judicium* [4]) de hominibus, ipsius Lamiae causa studiose omnia facturus sis. Cic. Fam. 12, 29. *Qua es prudentia,* [5]) nihil te fugiet, si meas litteras diligenter legeris. Cic. Fam. 11, 13. Quaecunque de tua dignitate ab imperatore erunt impetranda, *qua est humanitate* Caesar, [6]) facillimum erit ab eo tibi ipsi impetrare. Cic. Fam. 9, 9. Ulysses contumelias servorum ancillarumque pertulit. At Ajax, *quo animo* traditur *fuisse,* [7]) millies oppetere mortem, quam illa perpeti, maluisset. Cic. Off. 1, 31.

§. 343. Das deutsche sogenannt wird im Lateinischen ausgedrückt durch: qui dicitur, dicebatur, qui vocatur, vocabatur u. s. w., aktivisch: quem dicunt, vocant u. s. w.

Ii vivunt, qui ex corporum vinculis tanquam e carcere evolaverunt; vestra vero *quae dicitur vita,* [8]) mors est. Cic. Somn. 3. Quot modis doceo, legem istam, *quam vocas,* [9]) non esse legem? Cic. Dom. 20. Athenis neque sepulcrum opere tectorio exornari, nec Hermas hos, *quos vocant,* [10]) licebat imponi. Cic. Leg. 2, 26.

§. 344. Anmerk. Ebenso werden die Partizipien: genannt, erwähnt, in Verbindung mit Adverbien, wie: oben, früher, später, schon u. s. w., im Lateinischen nicht durch ein Partizip, sondern durch einen Relativsatz ausgedrückt.

---

[1]) Nach meiner Liebe zu dir. [2]) Wie es sich von deiner Vorsicht und Mäßigkeit erwarten läßt. [3]) Deinem Ruhme gemäß. [4]) Nach deinem (richtigen) Urtheile. [5]) Deiner Klugheit gemäß. [6]) Wie es sich von Cäsars Leutseligkeit erwarten läßt. [7]) Nach dem Charakter, den er gehabt haben soll. [8]) Euer sogenanntes Leben. [9]) Dein sogenanntes Gesetz. [10]) Diese sogenannten Hermen.

Duabus his personis, *quas supra dixi*, tertia adjungitur. Cic. Off. 1, 32.

IV. Pronomina interrogativa.

§. 345. Die lateinische Sprache stimmt mit der deutschen überein im Gebrauche der Interrogativa beim Ausrufe.

Animantium *quanta varietas* est! Cic. N. D. 2, 47. *Quam* non est *facilis* virtus, *quam* vero *difficilis* ejus diuturna simulatio! Cic. Att. 7, 1. O dii immortales, *ubinam gentium* sumus, *quam rem publicam* habemus, in *qua urbe* vivimus! Cic. Cat. 1, 4.

§. 346. Dagegen durchaus abweichend von der deutschen Sprache ist im Lateinischen in der direkten und indirekten Frage die Zusammenziehung mehrerer Sätze in einen Satz durch mehrere Fragewörter.

Duodequadraginta annos tyrannus Syracusanorum fuit Dionysius, quum quinque et viginti natus annos dominatum occupavisset. *Qua pulchritudine* urbem, *quibus* autem *opibus* praeditam servitute oppressam tenuit civitatem! [1] Cic. Tusc. 5, 20. Clodium si (Milo) interficere voluisset, *quantae, quoties* occasiones, *quam praeclarae* fuerunt! Cic. Mil. 14. Cogitate, *quantis laboribus* fundatum imperium, *quanta virtute* stabilitam libertatem, *quanta* deorum *benignitate* auctas fortunas una nox *quam paene* delerit. [2] Cic. Cat. 4, 9. Timoleon incredibili felicitate Dionysium tota Sicilia depulit. Quum interficere posset, noluit, tutoque ut Corinthum perveniret, effecit, ut non solum auribus acciperetur, sed etiam oculis cerneretur, *quem* et *ex quanto regno ad quantam fortunam* detrusisset. [3] Nep. Timol. 2. Consules inter se agitabant, ut alter Samnites hostes, alter Etruscos deligeret, et *uter* ad *utrum bellum* dux idoneus magis esset. [4] Liv. 10, 14. [5]

V. Pronomina reflexiva.

§. 347. Das reflexive Pronomen der 3. Person: sui, sibi, se und das entsprechende Possessivum: suus, sua, suum wird im Lateinischen in folgenden zwei Fällen gebraucht:

---

[1] Wie schön war die Stadt, wie mächtig aber die Bürgerschaft, welche er durch Knechtschaft niedergedrückt hielt! [2] Bedenket, durch wie große Anstrengungen die Herrschaft gegründet, durch eine wie große Tapferkeit die Freiheit befestigt, durch eine wie große Güte der Götter die Glücksgüter vermehrt wurden, und wie nahe es daran war, daß eine einzige Nacht dies Alles vernichtet hätte. [3] In welche elende Lage er einen solchen Mann und von einem so glänzenden Throne hinabgestürzt habe. [4] Welcher von den beiden Konsuln für den einen oder für den andern Krieg mehr geeignet wäre. [5] Ebenso im Griechischen, wie: *Τίνας ὑπὸ τίνων εὕροιμεν ἂν μείζονα εὐεργετημένους ἢ παῖδας ὑπὸ γονέων;*

1. Wenn das Pronomen der 3. Person sich auf das Subjekt desselben Satzes zurückbezieht. [1]

2. Wenn sich das Pronomen der 3. Person in der Konstruktion des Accusat. cum Infinit. auf das Subjekt des regierenden Verbums, oder in einem Nebensatze mit dem Konjunktiv, welcher einen Gedanken oder eine Absicht des Subjekts im übergeordneten Satze ausdrückt, auf dieses Subjekt zurückbezieht.

1. *Omne animal se* ipsum diligit. Cic. Fin. 2, 11. Lunam *sol* nunquam implet, nisi adversam *sibi*. [2] Sen. N. Q. 1, 7. *Jugurtha* Bomilcari, proximo ac maxime fido *sibi*, [3] imperat, pretio insidiatores Massivae paret. Sall. Jug. 35. Senatui *populus* ipse moderandi et regendi *sui* [4] potestatem tradidit. Cic. N. D. 1, 52. *Justitia* propter *sese* colenda est. Cic. Off 2, 12. Bestiis *homines* uti ad utilitatem *suam* possunt sine injuria. Cic. Fin. 3, 20. *Themistocles* domicilium Magnesiae *sibi* constituit. Nep. Them. 10. *Themistocles* non effugit civium *suorum* invidiam. Nep. Them. 8.

2. Sentit *animus, se* vi *sua,* non aliena moveri. Cic. Tusc. 1, 23. *Socrates* multa vitia *sibi* insita, sed ratione *a se* dejecta dicebat. Cic Tusc. 4, 37. Homerum *Colophonii* civem esse dicunt *suum, Smyrnaei* vero *suum* esse confirmant. Cic. Arch. 8. *Hannibal* ratus, legatos *sui* exposcendi gratia missos, navem conscendit clam atque in Syriam ad Antiochum profugit. Nep. Hann. 7. *Themistocles* domino navis, quis sit, aperit, multa *pollicens,* si *se* conservasset. [5] Nep. Them. 8. Herculi *Eurystheus* rex imperavit, ut arma reginae Amazŏnum *sibi* afferret. Just. 2, 4. Philippus bellum Atheniensibus infert, quibus *Thebani* se junxere, *metuentes,* ne, victis Atheniensibus, bellum *ad se* transiret. Just. 9, 3. *Pompejus* a me petivit, ut *secum* et apud *se* essem quotidie. Cic. Att. 5, 6. *Romani,* qui Hannibale vivo nunquam *se* sine insidiis futuros existimabant, legatos in Bithyniam miserunt, qui a rege peterent, ne inimicissimum *suum secum* haberet *sibique* [6] dederet. Nep. Hann. 12.

§. 348. Anmerk. 1. Das reflexive Pronom. possess. bezieht sich auch häufig auf das nähere oder entferntere Objekt desselben Satzes zurück, namentlich da, wo im Deutschen sein oder ihr im Sinne von: sein eigen oder ihr eigen gebraucht ist, so wie auch immer bei quisque.

---

[1] Im Deutschen steht das Reflexiv „sich" nur dann, wenn das auf das Subjekt desselben Satzes sich zurückbeziehende Pronomen der 3. Person vom Prädikatsverbum selbst abhängig ist, wie in den Sätzen: Omne animal u. s. w., und: Themistocles domicilium u. s. w.; aber nicht, wie in dem Satze: Lunam sol u. s. w. und in den beiden folgenden Sätzen.
[2] ihr. [3] ihm. [4] es ... [5] Si se conservasset: Gedanke des Themistokles.
[6] Zu beachten, daß sich secum auf das Subjekt desselben Satzes, suum und sibi auf das Subjekt des übergeordneten Satzes zurückbezieht.

Volaterranos in *sua* possessione retinebam. Cic. Att. 1, 19. *Hannibalem sui* cives e civitate ejecerunt. Cic. Sext. 68. Habetis *consulem* ex media morte non ad vitam *suam*, sed ad salutem vestram reservatum. Cic. Catil. 4, 9. *Caesarem sua* natura mitiorem facit. Cic. Fam. 6, 13. *Suis* flammis delete *Fidenas*, quas vestris beneficiis placare non potuistis. Liv. 4, 33. Agi de concordia coeptum concessumque, ut *plebi sui* magistratus essent sacrosancti. Liv. 2, 33. Scipio *suas* res *Syracusanis* restituit. Liv. 29, 1. Justitia *suum cuique* tribuit. Cic. N. D. 3, 15. Placet Stoicis, *suo quamque* rem nomine appellare. Cic. Fam. 9, 22.

§. 349. Anmerk. 2. Immer muß das deutsche die Seinigen, die Ihrigen durch sui ausgedrückt werden.

Conserva tuis *suos*. [1]) Cic. Lig. 11. Is annus omnem Crassi spem atque omnia vitae consilia morte pervertit. Fuit hoc luctuosum *suis*, [2]) acerbum patriae, grave bonis omnibus. Cic. de Or. 3, 2.

VI. Pronomina reciproca.

§. 350. Das lateinische inter nos, inter vos, inter se drückt nicht blos das deutsche unter uns, unter euch, unter sich oder unter einander aus, sondern dient auch überhaupt zum Ausdrucke des deutschen einander, wobei der vom Verbum regierte Casus: nos, vos, se u. s. w. ausgelassen wird.

Hoc uno praestamus vel maxime feris, quod colloquimur *inter nos*, [3]) et quod exprimere dicendo sensa possumus. Cic. de Or. 1, 8. Omnes virtutes *inter se* [4]) nexae et jugatae sunt. Cic. Tusc. 3, 8. Etiam feras *inter se* [5]) partus et educatio conciliat. Cic. Rosc. Amer. 22. Ratio et oratio conciliat *inter se* [6]) homines. Cic. Off. 1, 16. Veri amici non solum colent *inter se* [7]) ac diligent, sed etiam verebuntur. Cic. Amic. 22. Aristides et Themistocles obtrectarunt *inter se*. Nep. Arist. 1. Haec *inter se* quam repugnent, [8]) plerique non vident. Cic. Tusc. 3, 29.

§. 351. Zusatz. Häufiger, als im Deutschen, wird eine Wechselbeziehung auch ausgedrückt durch die Wiederholung desselben Substantivs oder des Pronomens uter und quisque in einem andern Casus. Das wiederholte Substantiv oder Pronomen schließt sich dann unmittelbar dem andern an.

Proxime et secundum deos *homines hominibus* [9]) maxime utiles esse possunt. Cic. Off. 2, 3. Placet Stoicis, *homines hominum* causa esse generatos, ut ipsi inter se *aliis alii* prodesse possent. Cic. Off. 1, 7. Quis amicior, quam *frater fatri?* Sall.

---

[1]) Die Ihrigen. [2]) Den Seinigen. [3]) Unter, oder: mit einander. [4]) Unter sich, oder: unter einander. [5]) Unter sich, oder: unter einander. [6]) Unter sich, oder: unter einander. [7]) Sich einander, nicht: se inter se. [8]) Wie sehr diese Dinge sich einander widerstreiten, nicht: sibi inter se. [9]) Einander.

Jug. 10. Constat, *bonis inter bonos* [1]) quasi necessariam benevolentiam esse. Cic. Amic. 14. Nulla *virtus virtuti* [2]) contraria est. Sen. Clem. 2, 3. Magni est judicis statuere, quid *quemque cuique* [3]) praestare oporteat. Cic. Off. 3, 17. Num quid aliud in judicium venit, nisi *uter utri* [4]) insidias fecerit? Cic. Mil. 11.

§. 352. Anmerk. Nicht immer wird durch eine solche Wiederholung eine Wechselbeziehung ausgedrückt, wie:

Atticus moriens non ex vita, sed *ex domo in domum* [5]) migrare videbatur. Nep. Att. 22. Nemo *leges legum* [6]) causa salvas esse vult, sed rei publicae. Cic. Inv. 1, 38. Jure gentium ita comparatum est, ut *arma armis* [7]) propulsentur. Liv. 42, 41.

VII. Pronomen indefinitum: quisque.

Ueber den eigenthümlichen Gebrauch des Pronomen indefinitum quisque (jeder einzelne) ist Folgendes zu bemerken:

§. 353. Quisque wird gebraucht in allgemeinen Relativsätzen und indirekten Fragesätzen, und zwar unmittelbar hinter dem Relativ. oder Interrogativ. in der Bedeutung von: einer (jemand) oder man.

Quam quisque norit artem, in hac se exerceat. Cic. Tusc. 1, 18. Magni interest, *quos quisque* audiat quotidie. Cic. Brut. 58. *Quod cuique* temporis ad vivendum datur, eo debet esse contentus. Cic. Sen. 19. *Quo quisque* est sollertior et ingeniosior, hoc docet iracundius et laboriosius. Cic. Q. Rosc. 10. [8]) *Ut quisque* me viderat, narrabat. Cic. Verr. Act. 1, 7. Non *quantum quisque* prosit, sed *quanti quisque* sit, ponderandum est. Cic. Brut. 73.

§. 354. Anmerk. In den Relativsätzen und indirekten Fragesätzen schließt sich das Pronomen quisque auch dann zunächst dem Relativum an, wenn quisque mit dem reflexiven Possessivum suus verbunden ist, während sonst das Reflexivum sui, sibi, se und suus dem quisque (in der Bedeutung ein jeder) immer vorausgehen muß.

Expendere oportebit, *quid quisque* habeat *sui;* id enim maxime quemque decet, *quod* est *cujusque* maxime *suum. Suum* igitur *quisque* noscat ingenium acremque se et bonorum et vitiorum suorum judicem praebeat. Cic. Off. 1, 31. Ipse *se quisque* diligit, non ut aliquam a se ipse mercedem exigat caritatis suae, sed quod per se *sibi quisque* carus est. Cic. Amic. 21. *Sui cuique* mores fingunt fortunam. Nep. Att. 11. Verum est, quod in carminibus Appius ait, fabrum esse *suae quemque* fortunae. Sall. Or. 1. *Suo cuique* judicio est utendum. Cic. N. D. 3, 1. Quid dulcius hominum generi a natura datum est, quam *sui cuique* liberi. Cic. ad Quir. 1. Res familiaris *sua quemque* delectat. ibid. *Sua cujusque* animantis natura est.

---

[1]) Unter einander. [2]) Der anderen. [3]) Dem andern. [4]) Dem andern. [5]) Aus einem Hause in ein anderes. [6]) Um ihrer selbst willen. [7]) Waffen mit Waffen. [8]) Vergl. §. 215.

Cic. Fin. 5, 9. Omnes *suis quisque* urbibus auxilia regem orabant. Liv. 28, 5. [1])

§. 355. Quisque wird gebraucht bei Superlativen und Ordnungszahlen, und zwar unmittelbar hinter diesen Wörtern, in der Bedeutung von: allemal, immer. [2])

Epicureos *doctissimus quisque* contemnit. Cic. Tusc. 1, 31. Pericula, labores, dolorem *optimus quisque* pro patria et pro suis suscipit. Cic. Fin. 1, 7. Pecunia semper ab *amplissimo quoque clarissimoque* contemta est. Cic. Phil. 1. 12. Stultissimum credo, ad imitandum non *optima quaeque* proponere. Plin. Ep. 1, 5. *Optimi quique* expetebant a me doctrinam sibi. Plaut. Most. 1, 2, 76. *Quinto quoque anno* Sicilia tota censetur. Cic. Verr. 2, 56. Ex fuso exercitu *decimus quisque* fusti necatus. Tac. Ann. 14, 44. Miltiades maxime nitebatur, ut *primo quoque tempore* [3]) castra fierent Nep. Milt. 4.

* Ueber quisque mit dem doppelten Superlativ s. §. 215.

Anmerk. Auch dem Interrogativ quotus „der wie vielste" wird das verallgemeinernde quisque beigefügt: quotus quisque „wie viele" [4]) im Sinne von: „wie wenige."

Quotus quisque disertus, *quotus quisque* juris peritus est? Cic. Planc. 25.

Vierter Abschnitt.

Tempora und Modi.

Bevor wir vom einfachen Satze zum zusammengesetzten übergehen, haben wir uns Folgendes über den Gebrauch der lateinischen Tempora und Modi zu merken.

Kapitel 15.

Tempora.

§. 356. Bei jeder der 3 Zeiten: Gegenwart, Vergangenheit und Zukunft unterscheiden wir im Lateinischen, wie im

---

[1]) Wie hier zu omnes, so tritt überhaupt in Verbindung mit einem Reflexiv der Singular quisque als Apposition zu einem Subjekte im Plural hinzu, mag dieses nun ausgedrückt sein oder im Prädikatsverbum liegen, wie: *Nostri* repentino metu perculsi sibi *quisque* pro moribus consulunt; alii fugere, alii arma capere. Sall. Jug. 58. Quum hostes adessent, pro *se quisque* in urbem ex agris *demigrant*. Liv. 2, 10. [2]) Vergl. §. 216 mit Note 2. [3]) Zur ersten besten Zeit. So wird der erste beste immer durch primus quisque ausgedrückt. [4]) Eigentlich: der wie vielste jedesmal.

Deutschen, eine doppelte Zeitform, je nachdem eine Handlung (oder ein Zustand) als unvollendet oder als vollendet bezeichnet werden soll.

1. a) Die in der Gegenwart unvollendete Handlung bezeichnet das Praesens, wie: scribo ich schreibe.

b) Die in der Gegenwart vollendete Handlung bezeichnet das Perfectum, wie: scripsi ich habe geschrieben.

2. a) Die in der Vergangenheit unvollendete Handlung bezeichnet das Imperfectum, wie: scribebam ich schrieb.

b) Die in der Vergangenheit vollendete Handlung bezeichnet das Plusquamperfectum, wie: scripseram ich hatte geschrieben.

3. a) Die in der Zukunft unvollendete Handlung bezeichnet das Futur. I., wie: scribam ich werde schreiben.

b) Die in der Zukunft vollendete Handlung bezeichnet das Futurum II. (exactum), wie: scripsero ich werde geschrieben haben.

1. Praesens.

§. 357. Das Praesens wird im Lateinischen, wie im Deutschen, nicht blos gebraucht zur Bezeichnung von Thatsachen, welche in die Gegenwart des Sprechenden fallen, sondern auch bei Behauptungen, welche für alle Zeiten gelten.

Probus *invidet* nemini. Cic. Univ. 3. Nihil *est* amabilius virtute. Cic. Amic. 8. Fortes fortuna *adjuvat*. Ter. Phorm. 1, 4, 26. Honos *alit* artes omnesque *incendimur* ad studia gloria. Cic. Tusc. 1, 2. Omne malum nascens facile *opprimitur*, inveteratum *fit* plerumque robustius. Cic. Phil. 5, 11. Concordia res parvae *crescunt*, discordia maximae *dilabuntur*. Sen. Ep. 94. Facile omnes, quum *valemus*, recta consilia aegrotis *damus*. Ter. And. 2, 1, 9. Is, qui non *defendit* injuriam, neque *propulsat*, quum *potest*, injuste *facit*. Cic. Off. 3, 18.

§. 358. Zusatz. Natürlich steht das lateinische Praesens auch, wie im Deutschen, bei Angaben, die sich auf einen Schriftsteller beziehen, dessen Werke in der Gegenwart noch vorhanden sind, wie:

Xenophon *facit* Socratem disputantem, formam dei quaeri non oportere. Cic. N. D. 1, 12.

§. 359. Anmerk. Bei memini und ähnlichen Ausdrücken (in der Bedeutung: ich erinnere mich noch, wie —) werden die Thatsachen der Vergangenheit, bei denen man selbst gegenwärtig gewesen ist, durch den Infinit. des Praesens ausgedrückt, indem man sich lebhaft in die Vergangenheit zurückversetzt.

Ego L. Metellum *memini* puer bonis *esse* viribus extremo tempore aetatis. [1] Cic. Sen. 9. *Memini* Catonem anno ante, quam mortuus est, mecum et cum Scipione *disserere*. [2] Cic. Amic. 3. *Meministis*, tum, judices, corporibus civium Tiberim *compleri*, [3] cloacas *referciri*, e foro spongiis *effingi* sanguinem. Cic. Sext. 35. *Memoria teneo*, Q. Scaevolam, quum esset summa senectute, quotidie *facere* omnibus conveniendi sui potestatem. Cic. Phil. 8, 10.

* Jedoch steht natürlich der Infinit. Perfect., wenn man blos die Vollendung der Thatsachen hervorheben will, wie:

Meministis, me ita initio *distribuisse* causam. [4] Cic. Rosc. Amer. 42.

2. Perfectum.

§. 360. Das Perfectum wird im Lateinischen, wie im Deutschen, gebraucht zur Bezeichnung von Thatsachen, welche als **vollendet in der Gegenwart des Sprechenden** bezeichnet werden sollen, wobei es gar nicht darauf ankommt, ob die Thatsache vor langer Zeit geschehen ist und lange gedauert hat, oder nicht.

So heißt: Ich habe geschrieben: scripsi. Dionysius ist 38 Jahre Tyrann der Syrakusaner gewesen: Dionysius duodequadraginta annos Syracusanorum fuit tyrannus. Tarquinius ist im Jahre 509 vor Chr. Geb. aus Rom vertrieben worden: Tarquinius anno quingentesimo nono ante Christum natum Roma expulsus est.

Am deutlichsten tritt die Bedeutung des Perfekts hervor in einem Gegensatze zum Praesens oder Futurum.

Themistoclis ad nostram memoriam monumenta *manserunt* duo. Nep. Them. 10. *Fuimus* Troes, *fuit* Ilium et ingens gloria Teucrorum; ferus omnia Juppiter Argos *transtulit*. Incensa Danai *dominantur* in urbe. Virg. Aen. 2, 325. Nemo parum diu *vixit*, qui virtutis perfectae perfecto *functus est* munere. Cic. Tusc. 1, 45. Pompejus est vir omnium, qui *sunt*, *fuerunt*, *erunt*, virtute, sapientia ac gloria princeps. Cic. ad Quir. 7. Quod ego *fui* ad Trasimenum, ad Cannas, id tu hodie *es*. Liv. 30, 30. Triste est nomen carendi, quia subjicitur haec vis: *habuit*, non *habet*. Cic. Tusc. 1, 36. Quoniam de genere belli *dixi*, nunc de magnitudine pauca *dicam*. Cic. Manil. 8.

---

[1] Ich erinnere mich noch aus meiner Knabenzeit, wie L. Metellus noch bei guten Kräften war in der letzten Zeit seines Lebens. [2] Wie Kato — sprach. [3] Wie die Tiber — angefüllt wurde u. s. w. [4] Ihr erinnert euch, daß ich anfangs die Sache so eingetheilt habe.

§. 361. Anmerk. 1. Ganz eigenthümlich wird habere mit dem Partic. Perf. Passiv. gebraucht, wenn nicht blos die Vollendung der Handlung, sondern der aus der Handlung hervorgegangene fortdauernde Zustand bezeichnet werden soll. Namentlich geschieht dieses bei den Verbis des Erkennens und Beschließens, wie: cognitum, spectatum, perspectum, perceptum, comprehensum, exploratum, statutum, constitutum, deliberatum habeo u. a. [1])

Si *Curium* nondum satis *habes cognitum*, valde tibi eum commendo. Cic. Fam. 3, 17. *Illud exploratum habeto*, nihil fieri potuisse sine causa. Cic. Div. 2, 28. Siculi ad meam fidem, *quam habent spectatam* jam et diu *cognitam*, confugiunt. Cic. Caec. 4. Atticus philosophorum ita *percepta habuit praecepta*, [2]) ut iis ad vitam agendam, non ad ostentationem uteretur. Nep. Att. 17. An quisquam potest probare, *quod perceptum, quod comprehensum, quod cognitum* non *habet?* Cic. Fin. 5, 26.

Quod si feceris, *me* maximo beneficio *devinctum habebis*. Cic. Att. 16, 16. *Bellum* nescio quod *habet susceptum* consulatus cum tribunatu. [3]) Cic. Agr. 2, 6. In libris *scriptum* Vejentes habebant, fore ut brevi a Gallis Roma caperetur. Cic. Div. 1, 44.

§. 362. Anmerk. 2. Aehnlich ist der Gebrauch von habere, possidere, tenere mit einem Particip. Perf. Passiv., wenn das fortdauernde Festhalten oder der fortdauernde Besitz äußerer Gegenstände bezeichnet werden soll, wie:

Senatum inclusum in curia *habuerunt*. [4]) Cic. Att. 6, 2. Caesar equitatum omnem, quem ex omni provincia et Aeduis *coactum habebat*, praemittit. Caes. B. G. 1, 15. Eum locum, *quem* nobilitas praesidiis *firmatum* atque omni ratione *obvallatum tenebat*, me duce rescidistis. Cic. Agr. 2, 1. Roscii *patrimonium* domestici praedones vi *ereptum possident*. Cic. Rosc. Amer. 6.

3. Das historische Perfectum, das Imperfectum und Plusquamperfectum.

§. 363. Der Lateiner hat nicht, wie der Grieche an seinem Aoriste, ein besonderes Tempus für die Erzählung, sondern er gebraucht sein Perfectum auch zur Erzählung von Thatsachen aus der Vergangenheit, die nicht als unvollendet, sondern als vollendet dargestellt werden sollen, während der Deutsche auch als erzählendes Tempus sein Imperfekt gebraucht.

Wir nennen deshalb das lateinische Perfectum in der Erzählung das historische Perfectum (Perfectum historicum) und im Gegensatze hierzu das Perfectum außer der Erzählung das eigentliche Perfectum.

§. 364. Das lateinische Imperfectum wird (sowohl in Haupt-

---

[1]) Vergl. certum habeo = certus sum. [2]) Attikus hat die Lehren der Philosophen so inne gehabt. [3]) Das Konsulat hat sich in einen Krieg mit dem Tribunate eingelassen (und befindet sich noch darin.). [4]) Sie hielten den Senat in der Kurie eingeschlossen.

als in Nebensätzen) gebraucht, wenn eine Handlung der Vergangenheit in Bezug auf eine andere Handlung der Vergangenheit nicht als vollendet, sondern als unvollendet oder dauernd (gleichzeitig) dargestellt werden soll.

§. 365. Das lateinische Plusquamperfectum wird (sowohl in Haupt- als in Nebensätzen) gebraucht, wenn eine Handlung der Vergangenheit in Bezug auf eine andere Handlung der Vergangenheit als vollendet und vorausgegangen dargestellt werden soll.[1])

§. 366. Zusatz. Während das Perfectum in der Erzählung die Haupthandlung darstellt, werden durch das Imperfectum und durch das Plusquamperfectum die gleichzeitigen (begleitenden) und vorausgegangenen Nebenumstände ausgedrückt.[2])

Wenn z. B. Nepos (Ages. 4) sagt: „Agesilaus, etsi aliquot vulnera *acceperat* et iratus *videbatur* omnibus, qui adversus (eum) arma *tulerant*, tamen *antetulit* irae religionem et eos *vetuit* violari", so ist in Bezug auf die Haupthandlung „antetulit und vetuit" das acceperat ein vorausgegangener, videbatur ein gleichzeitiger, in Bezug auf „videbatur" aber wiederum tulerant ein vorausgegangener Umstand.

§. 367.

Beispiele über die drei historischen Tempora.

Miltiades etsi crimine Pario *est accusatus*, tamen alia *fuit* causa damnationis; namque Athenienses propter Pisisträti tyrannidem, quae paucis annis ante *fuerat*, omnium suorum civium potentiam *extimescebant*. Nep. Milt. 8. Themistocles, quod non satis tutum se Argis *videbat*, Corcyram *demigravit*. Nep. Them. 8. Pausanias eodem loco *sepultus est*, ubi vitam *posuerat*. Nep. Paus. 5. Qua tempestate Carthaginienses pleraeque Africae *imperitabant*, Cyrenenses quoque magni atque opulenti *fuere*. Sall. Jug. 79. Tarentini Pyrrhum, Epiri regem, contra Romanos auxilium *poposcerunt*, qui ex genere Achillis originem *trahebat*. Eutr. 2, 11. Jugurtha, tametsi regem Micipsam ficta locutum *intellige-*

---

[1]) Man nennt das Imperfectum, das historische Perfectum und das Plusquamperfectum historische Tempora. Auch werden sie Nebentempora genannt im Gegensatze zu dem Praesens, dem eigentlichen Perfectum und dem Futurum, welche Haupttempora heißen. [2]) Das Verhältniß des Imperf. zum Perf. in der Erzählung wird passend bezeichnet durch die Regel:

Perfecto *procedit*, Imperfecto *insistit* oratio.

bat, et ipse longe aliter animo *agitabat*, tamen pro tempore benigne *respondit*. Sall. Jug. 11. Brutus collegam sibi *creavit* P. Valerium, quo adjutore reges *ejecerat*. Liv. 2, 2. Hannibal tres modios aureorum annulorum Carthaginem *misit*, quos e manibus equitum Romanorum, senatorum et militum *detraxerat*. Eutr. 3, 11. Bello Punico secundo Masinissa, rex Numidarum, in amicitiam receptus a P. Scipione, multa et praeclara rei militaris facinora *fecerat*, ob quae populus Romanus, quascunque urbes et agros manu *ceperat*, regi dono *dedit*. Sall. Jug. 5. Classis communis Graeciae trecentarum navium, in qua ducentae *erant* Atheniensium, primum apud Artemisium inter Euboeam continentemque terram cum classiariis Regis *conflixit*; angustias enim Themistocles *quaerebat*, ne multitudine circumiretur. Nep. Them 3. Themistocles, magnis muneribus ab Artaxerxe donatus, in Asiam *rediit* domiciliumque Magnesiae sibi *constituit*; namque hanc urbem ei Rex *donaverat*. Nep. Them. 10. Adherbal, quod neque se parem armis *existimabat* et amicitia populi Romani magis, quam Numidis fretus *erat*, legatos ad Jugurtham de injuriis questum *misit*; qui tametsi contumeliosa dicta *retulerant*, prius tamen omnia pati *decrevit*, quam bellum sumere, quia tentatum antea secus *cesserat*. Sall. Jug. 20. Faustulus, regii gregis pastor, Romulum et Remum, repertos apud arborem, *tulit* in casam atque *educavit*. Alba tum *erat* Latio caput, Juli opus; nam Lavinium patris Aeneae *contempserat*. Flor. 1, 1. Datis, etsi non aequum locum *videbat* suis, tamen, fretus copiarum numero suarum, confligere *cupiebat*, eoque magis, quod, priusquam Lacedaemonii subsidio venirent, dimicare utile *arbitrabatur*. Itaque in aciem peditum centum, equitum decem milia *produxit* proeliumque *commisit*. Nep. Milt. 5. Vercingetorix copias suas, quas pro castris *collocaverat*, *reduxit* protinusque Alesiam, quod *erat* oppidum Mandubiorum, iter facere *coepit*. Caes. B. G. 7, 68. Leonidas, rex Lacedaemoniorum, se in Thermopylis trecentosque eos, quos *eduxerat* Sparta, *opposuit* hostibus. Cic. Fin. 2, 30.

Beurtheilt nun nach den angegebenen Regeln den Gebrauch der Tempora in folgender Erzählung:

Cimon, Miltiadis filius, celeriter ad principatum *pervenit*; *habebat* enim satis eloquentiae, summam liberalitatem, magnam prudentiam quum juris civilis, tum rei militaris, quod cum patre a puero in exercitibus *fuerat* versatus. Itaque hic et populum urbanum in sua *tenuit* potestate et apud exercitum plurimum *valuit* auctoritate. Primum imperator apud flumen Strymona magnas copias Thracum *fugavit*, oppidum Amphipolim *constituit* eoque decem milia Atheniensium in coloniam *misit*. Idem iterum

Cypriorum et Phoenicum ducentarum navium classem devictam *cepit,* eodemque die pari fortuna in terra *usus est.* Namque hostium navibus captis, statim ex classe copias suas *eduxit,* barbarorum uno concursu maximam vim *prostravit.* Qua victoria magna praeda potitus quum domum *reverteretur,* quod jam nonnullae insulae propter acerbitatem imperii *defecerant,* bene animatas *confirmavit,* alienatas ad officium redire *coegit.* Scyrum, quam eo tempore Dolŏpes *incolebant,* quod contumacius se *gesserant, vacuefecit,* sessores veteres urbe insulaque *ejecit,* agros civibus *divisit.* Thasios opulentia fretos suo adventu *fregit.* His ex manubiis Athenarum arx, qua ad meridiem *vergit, est ornata.* Nep. Cim. 2.

§. 368. Das Imperfectum wird insbesondere gebraucht zur Darstellung dessen, was als in einem Zeitraume der Vergangenheit dauernd oder sich wiederholend dargestellt werden soll, daher namentlich:

a) zur Beschreibung und Schilderung, [1] sowie
b) zur Angabe von Sitten, Gewohnheiten und Einrichtungen, überhaupt von dem, was zu geschehen pflegte.

Bello Jugurthino pleraque ex Punicis oppida et fines Carthaginiensium, quos novissime *habuerant,* populus Romanus per magistratus *administrabat;* Gaetulorum magna pars et Numidia usque ad flumen Mulucham sub Jugurtha *erant;* Mauris omnibus rex Bocchus *imperitabat.* Sall. Jug. 19. Themistocles multum in judiciis privatis *versabatur;* saepe in concionem populi *prodibat;* nulla res major sine eo *gerebatur,* celeriterque, quae opus *erant, reperiebat.* Neque minus in rebus gerendis promtus, quam excogitandis, *erat,* quod et de instantibus, ut ait Thucydides, verissime *judicabat* et de futuris callidissime *conjiciebat.* Nep. Them. 1. Pausanias apparatu regio *utebatur,* veste Medica; satellites Medi et Aegyptii *sequebantur; epulabatur* more Persarum; aditum petentibus non *dabat;* superbe *respondebat* et crudeliter *imperabat.* Nep. Paus. 3. Principio rerum gentium nationumque imperium penes reges *erat,* quos ad fastigium hujus majestatis non ambitio popularis, sed spectata inter bonos moderatio *provehebat.* Populus nullis legibus *tenebatur;* arbitria principum pro legibus *erant.* Fines imperii tueri magis, quam proferre, mos *erat.* Intra

[1] So wie nämlich die Beschreibung etwas in der Vergangenheit als dauernd und bleibend darstellt (z. B. eine Gegend), so stellt uns die Schilderung die Thatsachen der Vergangenheit, um sie uns desto lebendiger vor Augen zu führen, nicht als geschehen, sondern als geschehend dar.

suam cuique patriam regna *finiebantur*. Just. 1, 1. Atticus mendacium neque *dicebat*, neque pati *poterat*. Itaque ejus comitas non sine severitate *erat*, neque gravitas sine facilitate. Quidquid *rogabatur*, religiose *promittebat*, quod non liberalis, sed levis *arbitrabatur*, polliceri, quod praestare non posset. Nep. Att. 15. Ut Romae consules, sic Carthagine quotannis annui bini reges *creabantur*. Nep. Hann. 7. Ante Carthaginem deletam populus et senatus Romanus placide modesteque inter se rem publicam *tractabant*; neque gloriae neque dominationis certamen inter cives *erat*; metus hostilis in bonis artibus civitatem *retinebat*. Sed ubi illa formido mentibus discessit, lascivia atque superbia incessere. Sall. Jug. 41. In Graecia musici floruerunt, *discebantque* id omnes, nec, qui *nesciebat*, satis excultus doctrina *putabatur*. Cic. Tusc. 1, 2. Caesar ad Alesiam castra fecit, perspectoque urbis situ Alesiam circumvallare instituit. Ipsum *erat* oppidum in colle summo, cujus collis radices duabus ex partibus flumina *subluebant*; ante oppidum planities mediocris *patebat*; reliquis omnibus ex partibus colles oppidum *cingebant*. Caes. B. G. 7, 69.[1]) Africam initio habuere Gaetuli et Libyes, asperi, inculti; quibus cibus *erat* caro ferina atque humi pabulum, uti pecoribus. Hi neque moribus, neque lege, neque imperio cujusquam *regebantur*; vagi, palantes, qua nox coegerat, sedes *habebant*. Sall. Jug. 18.

§. 369. Zusatz 1. Statt des historischen Perfekts wird auch oft in einer lebhaften Erzählung das **historische Präsens** (Praesens historicum) gebraucht, wie im Deutschen.

Miltiades, Chersoneso constituta, Lemnum *revertitur*, et ex pacto *postulat*, ut sibi urbem tradant. Nep. Milt. 2. Fama trucidati Hiempsalis per omnem Africam brevi *divulgatur*. Adherbalem omnesque, qui sub imperio Micipsae fuerant, metus *invadit*. In duas partes *discedunt* Numidae; plures Adherbalem *sequuntur*, sed Jugurtham bello meliores. Igitur Jugurtha quam maximas *potest* copias *armat*, urbes partim vi, alias voluntate imperio suo *adjungit*; omni Numidiae imperare *parat*. Sall. Jug. 13. Jugurtha, ubi propter loci naturam Cirtam armis expugnare non *potest*, vallo atque fossa moenia *circumdat*, turres *exstruit*, easque praesidiis *firmat*. Sall. Jug. 23. Vercingetorix, ubi de Caesaris adventu cognovit, oppugnatione destitit atque obviam Caesari *proficiscitur*. Caes. B. G. 7, 12. Datames cum suis in Cappadociam *discedit*, conjunctamque huic Paphlagoniam *occupat*; clam cum Ariobarzane *facit* amicitiam, manum *comparat*, urbes munitas suis tuendas *tradit*. Nep. Dat. 5.

---

[1]) Vergl. Caes. B. G. 3, 12.

§. 370. Zusatz 2. Wie in lebhafter Erzählung das historische Präsens statt des historischen Perfekts gebraucht wird, so steht oft in lebhafter Beschreibung oder Schilderung statt des Imperfekts der historische Infinitiv (Infinitivus historicus).

Jugurtha, ubi primum adolevit, non se luxui neque inertiae corrumpendum dedit, sed, uti mos illius gentis est, *equitare, jaculari,* cursu cum aequalibus *certare,* et, quum omnes gloria anteiret, omnibus tamen *carus esse;* ad hoc pleraque tempora in venando *agere,* leonem atque alias feras primus aut in primis *ferire,* plurimum *facere,* minimum ipse de se *loqui.* Sall. Jug. 6. Fautores legatorum, praeterea senatus magna pars, Adherbalis dicta *contemnere,* Jugurthae virtutem *extollere* laudibus, denique omnibus modis pro alieno scelere et flagitio sua quasi pro gloria nitebantur. [1]) Sall. Jug. 15. Hostes ex omnibus partibus signo dato *decurrere,* lapides gaesaque in vallum *conjicere;* nostri primo integris viribus fortiter *repugnare,* neque ullum frustra telum ex loco superiore *mittere;* ut quaeque pars castrorum nudata defensoribus premi videbatur, eo *occurrere* et auxilium *ferre;* sed hoc *superari,* quod diuturnitate pugnae hostes defessi proelio excedebant, alii integris viribus succedebant, quarum rerum a nostris propter paucitatem fieri nihil poterat. Caes. B. G. 3, 4.

§. 371. Anmerk. 1. Da das Imperfektum eine Handlung der Vergangenheit als noch nicht vollendet darstellt, so wird es auch häufig (sowohl im Conjunct. als im Indicat.) gebraucht, um die Handlung als blos versucht oder beabsichtiget (nicht ausgeführt) darzustellen.[2])

Bello Numantino Micipsa quum populo Romano equitum atque peditum auxilia *mitteret,* Jugurtham praefecit Numidis, quos in Hispaniam *mittebat.*[3]) Sall. Jug. 7. Iidem illi ministri regis atrocitatem facti *leniebant.* [4]) Sall. Jug. 27. Utrum pluris aestimemus pecuniam Pyrrhi, quam Fabricio *dabat,* [5]) an continentiam Fabricii, qui illam pecuniam recusabat? Cic. Parad. 6, 2, 48. Quid est, Catilina? Num dubitas, id me imperante facere, quod jam diu *faciebas?* [6]) Cic. Cat. 1, 5. Pittăcus, quum ei Mitylenaei multa milia jugerum agri munera *darent:* [7]) Nolite, oro vos, inquit, id mihi dare, quod multi invideant, plures etiam concupiscant. Nep. Thras. 4. Cato pro lege, *quae abrogabatur,* [8]) ita disseruit. Liv. 34, 1.

§. 372. Anmerk. 2. Der Deutsche gebraucht in Nebensätzen

---

[1]) Man beachte den Uebergang aus dem historischen Infinitiv ins Imperfekt. [2]) Dieses Imperfectum wird daher auch Imperfectum conatus genannt. [3]) Schicken wollte. [4]) Versuchten zu mildern. [5]) Geben wollte, nicht: gab; denn das folgende recusabat beweiset, daß F. das Geld trotz wiederholter Anerbietungen immer ausschlug. [6]) Was du schon lange zu thun beabsichtigtest. [7]) Geben wollten. [8]) Welches abgeschafft werden sollte. Vergl. denselben Gebrauch des Imperf. im Griechischen, wie: *Κλέαρχος τοὺς αὐτοῦ στρατιώτας ἐβιάζετο ἰέναι* (wollte — zwingen.)

statt des Plusquamperf. häufig das Imperf., wenn dadurch keine Zweideutigkeit entstehen kann. Im Lateinischen steht in solchen Sätzen das Plusquamperf.

So kann der Deutsche sagen: „Als ich nach Hause kam, fand ich meinen Freund," aber der Lateiner nur: Domum quum *venissem*, amicum meum inveni.

Im Lateinischen findet sich ein solches Imperf., oder dafür ein Particip. des Praesens, meistentheils nur bei den Verbis des Fragens und Bittens.

Socrates, quum *rogaretur*, cujatem se esse diceret: Mundanum, inquit; totius enim mundi se incolam et civem arbitrabatur. Cic. Tusc. 5, 37. Solon, quum *interrogaretur*, cur nullum supplicium constituisset in eum, qui parentem necasset, respondit, se id neminem facturum putasse. Cic. Rosc. Amer. 25. Nasīca, quum ad poetam Ennium *venisset*, eique ab ostio *quaerenti* Ennium ancilla *dixisset*, domi non esse: Nasīca sensit, illam domini jussu dixisse et illum intus esse. Paucis post diebus, quum ad Nasicam *venisset* Ennius, et quum a janua *quaereret*, exclamat Nasica, se domi non esse. Cic. de Or. 2, 68. Caesar iam Ariovistum ad sanitatem reverti arbitrabatur, quum id, quod antea *petenti* denegasset, ultro polliceretur. Caes. B. G. 1, 42. Themistocles, quum ei Simonides an quis alius artem memoriae *polliceretur*: Oblivionis, inquit, mallem; nam memini etiam, quae nolo, oblivisci non possum, quae volo. Cic. Fin. 2, 32.

§. 373. Anmerk. 3. Beim Briefschreiben versetzt sich der Lateiner oft in die Zeit, wo der Brief gelesen wird, und gebraucht demnach die Tempora, die der Empfänger gebrauchen würde, wenn er die im Briefe vorkommenden Thatsachen erzählte. Es können jedoch auch dieselben Tempora gebraucht werden, wie im Deutschen, so daß man nur Rücksicht au- die Zeit nimmt, wo der Brief geschrieben wird, und oft wird in einem und demselben Briefe mit den Zeiten gewechselt. Natürlich muß jedoch das Präsens beibehalten werden für alles das, was beim Empfange des Brief fes stattfindet.

Rem te valde bene gessisse rumor *erat*. *Exspectabantur* litterae tuae, de quibus *eramus* jam cum Pompejo *locuti*. [1]) Cic. Fam. 1, 8. Nihil *habebam*, quod *scriberem*; neque enim novi quidquam *audieram*, et ad tuas omnes *rescripseram pridie*. Hic nihildum de reditu Caesaris *audiebatur*. [2]) Cic. Att. 9, 10. Ex iis litteris, quas Atticus a te missas mihi *legit*, quid ageres, et ubi esses, *cognovi*; quando autem te visuri essemus, nihil sane ex iisdem litteris *potui* suspicari. In spem tamen *venio*, appropinquare tuum adventum. [3]) Cic. Fam. 9, 1. Mirifice *torqueor*, sine dolore tamen. — Silium *exspectabam*. — Ego litteras *misi* ad Brutum, cujus de itinere etiam ex te velim, si quid scies, cognoscere. [4]) Cic. Att. 15, 23.

Futurum I. und Futurum II. (exactum).

§. 374. Der Lateiner gebraucht, wenn er eine zukünftige Handlung als unvollendet bezeichnen will, das Futur. I., wie:

---

[1]) erat statt: est; exspectabantur statt: exspectantur; eramus locuti statt: sumus locuti. [2]) habebam statt: habeo; scriberem statt: scribam; rescripseram statt: rescripsi; pridie statt: heri; audiebatur statt: auditur. [3]) Könnte auch heißen: legerat, cognoveram, potueram, veniebam. [4]) Könnte auch heißen: torquebar, exspecto, miseram; das Präsens velim aber muß beibehalten werden, weil zur Zeit, wo der Empfänger den Brief liest, Cicero den Wunsch noch hat.

scribam ich werde schreiben. Der Deutsche gebraucht in diesem Falle häufig das Praesens, wie: Morgen reise ich ab, lateinisch nur: Cras *proficiscar*.

§. 375. Der Lateiner gebraucht, wenn er eine Handlung der Zukunft als vollendet bezeichnen will, das Futur. II., wie: cras opus perfecero morgen werde ich das Werk vollendet haben. Der Deutsche gebraucht in diesem Falle häufig, um die vielen schleppenden Hülfsverba zu vermeiden, das Perfectum, wie: Morgen habe ich das Werk vollendet.

§. 376. Soll eine zukünftige Handlung in Beziehung auf eine andere zukünftige Handlung, welche entweder durch das Futur. I. oder durch den Imperat. Futur. oder durch den befehlenden Conjunct. ausgedrückt wird, als gleichzeitig bezeichnet werden, so wird sie durch das Futur. I. ausgedrückt; soll sie als vorausgegangen bezeichnet werden, so wird sie durch das Futur. II. ausgedrückt. Z. B.

Donec *eris* felix, multos *numerabis* amicos. Ovid. Trist. 18.
So lange du glücklich sein wirst, wirst du viele Freunde zählen. Der Deutsche kann auch hier wieder sagen: So lange du glücklich bist u. s. w.

Ut sementem *feceris*, ita metes. Cic. de Or. 2, 65.
Wie du wirst gesäet haben, so wirst du ernten. Der Deutsche sagt hier lieber kürzer: Wie du gesäet hast, oder noch kürzer: Wie du säest u. s. w.

Is demum vir *erit*, cujus animum neque prospera fortuna flatu suo *efferet*, nec adversa *infringet*. Liv. 45, 8. Profecto tunc *erimus* beati, quum, corporibus relictis, cupiditatum *erimus* expertes. Cic. Tusc. 1, 19. Ut *voles* me esse, ita *ero*. Plaut. Pseud. 1, 3, 11. Naturam si *sequemur* ducem, nunquam *aberrabimus*. Cic. Off. 1, 28. Omnes, qui rem publicam *gubernabunt*, consulere *debebunt*, ut earum rerum copia sit, quae sunt necessariae. Cic. Off. 2, 21. Qui adipisci veram gloriam *volet*, justitiae *fungatur* officiis. Cic. Off. 2, 13. Adolescentes, quum relaxare animos et dare se jucunditati *volent*, *caveant* intemperantiam, *meminerint* verecundiae. Cic. Off. 1, 34. Quum recte navigari *poterit*, tum *naviges*. Cic. Fam. 16, 12. Morati melius *erimus*, quum *didicerimus*, quae natura desideret. Cic. Fin. 1, 19. De Carthagine vereri non ante *desinam*, quam illam excisam esse *cognovero*. Cic. Sen. 6. Quid? si te *rogavero* aliquid, nonne *respondebis?* Cic. Tusc. 1, 8. Si in omnibus rebus innocens *fuero*,

quid mihi istius (Verris) inimicitiae *nocebunt?* Cic. Verr. 3, 69. Romam quum *venero*, quae *perspexero*, *scribam* ad te. Cic. Q. Fr. 3, 7. Si *exemeris* ex rerum natura benevolentiae conjunctionem, nec domus ulla, nec urbs stare *poterit*, ne agri quidem cultus *manebit*. Cic. Amic. 7. Neque locus, neque amicus quisquam *teget*, quem arma non *texerint*. Sall. Cat. 58. *Respondeto* ad ea, quae de te ipso *rogavero*. Cic. Vatin. 4. Quum usus *venerit*, *videbimus*, quid opus sit. Ter. Heaut. 3, 2, 46. Gloriam qui *spreverit*, veram *habebit*. Liv. 22, 39. Catilinam si *secuti erunt* sui comites, si ex urbe *exierint* desperatorum hominum flagitiosi greges, o nos beatos, o rem publicam fortunatam, o praeclaram laudem consulatus mei! [1]) Cic. Cat. 2, 5.

§. 377. Anmerk. 1. Das Futur. II. kann auch in Hauptsätzen stehen, sowohl mit einem Futur. I. oder einem andern Futur. II. im Nebensatze, als auch ohne ein solches.

Dum tu haec *leges*, ego illum fortasse *convenero*. [2]) Cic. Att. 9, 5. Telo si primam aciem *praefregeris*, reliquo ferro vim nocendi *sustuleris*. Just. 6, 8. Qui Antonium *oppresserit*, is hoc bellum deterrimum *confecerit*. Cic. Fam. 10, 9. Gratissimum nobis *feceris*, si a te *didicerimus*, quibus facillime rationibus ingravescentem aetatem ferre possimus. Cic. Sen. 2. Quid inventum sit, paulo post videro. [3]) Cic. Acad. 2, 24.

§. 378. Anmerk. 2. Sehr selten gebraucht der Lateiner bei lebhafter Darstellung in Hauptsätzen statt des Futurum das Praesens, nicht selten jedoch in konditionalen Nebensätzen.

Tuemini, inquit, castra et defendite diligenter; ego reliquas portas *circumeo* et castrorum praesidia *confirmo*. Caes. B. C. 3, 94. *Si vincimus*, omnia nobis tuta erunt, commeatus abunde, coloniae atque municipia patebunt. Sall. Cat. 58. *Perficietur* bellum, *si urgemus* obsessos, *si* non ante *abscedimus*, quam spei nostrae finem captis Vejis imposuerimus. Liv. 5, 4.

Kapitel 16.

Modi.

§. 379. 1. Der Indicativus ist der Modus, durch welchen dem Subjekte das Prädikat als etwas Wirkliches oder als Thatsache beigelegt wird.

Praeteritum tempus nunquam *revertitur*. Cic. Sen. 19. Persarum rex Darius Scythis bellum inferre *decrevit*. Nep. Milt. 3. Quid *est* praestantius bonitate et beneficentia? Cic. N. D. 1, 43.

---

1) Das Futur. exact. „secuti erunt und exierint", weil „o nos beatos" u. s. w. im Sinne steht von: quam nos beati erimus u. s. w. 2) Werde ich jenen vielleicht schon gesprochen haben. 3) „Werde ich bald nachher sehen;" nachdrucksvoller aber im Lateinischen, wo durch das Futur. exact. (videro) die Handlung mit einer gewissen Zuversicht als in der Zukunft schon geschehen bezeichnet wird.

§. 380. 2. Der Conjunctivus ist der Modus, durch welchen dem Subjekte das Prädikat als etwas blos Gedachtes oder als bloße Vorstellung beigelegt wird.

Neben dieser Hauptregel über den Konjunktiv ist gleich der lateinische Sprachgebrauch zu merken, nach welchem der Konjunktiv auch in einigen Nebensätzen gebraucht wird, wo wir das Prädikat nur als Thatsache auffassen können, namentlich in den Nebensätzen der Folge mit ut und qui, und in den kausalen Nebensätzen mit quum und qui.

Quis sapiens bono *confidat* [1]) fragili? Sen. Hippol. 7, 70. Apud Hypănim fluvium Aristoteles ait bestiolas quasdam nasci, quae unum diem *vivant*. [2]) Cic. Tusc. 1, 39.

* Arboribus consita Italia est, *ut* tota pomarium *videatur*. Varr. 1, 2. Dionysius, *quum* in communibus suggestis consistere non *auderet*, concionari ex turri alta solebat. Cic. Tusc. 5, 20.

§. 381. 3. Der Imperativus ist der Modus, durch welchen dem Subjekte das Prädikat als etwas, das geschehen soll, beigelegt wird.

Justitiam *cole* et pietatem. Cic. Somn. 3. Coelestia semper *spectato*; illa humana *contemnito*. Cic. Rep. 6, 19.

I. Indicativus.

Der Indikativ wird im Lateinischen, abweichend vom Deutschen, in folgenden drei Fällen gebraucht:

§. 382. 1. Der lateinische Indicativus des Praesens wird gebraucht statt des deutschen Imperfect. Conjunctiv., der Indicat. eines Imperf., Perf. oder Plusquamperf. [3]) statt des deutschen Plusquamperf. Conjunctiv. bei den Verbis: müssen, sollen, können, (debere, oportet, necesse est, posse), sowie beim Gerundivum mit esse. Ebenso wird der Indicat. gebraucht (im Sinne von debere) bei den Ausdrücken: convĕnit, decet, par, aequum, justum, melius, utilius est; endlich (im Sinne von non posse) bei den Ausdrücken: longum, difficile est es wäre zu weitläufig, zu schwierig. [4])

---

[1]) Möchte vertrauen (nicht eine Thatsache, sondern bloße Vorstellung des Redenden). [2]) Lebten (Vorstellung des Aristoteles). [3]) Ob Imperf., Perf. oder Plusquamperf., bestimmt sich nach den allgemeinen Regeln über den Gebrauch dieser Tempora. [4]) Vergl. mit diesem lateinischen Indikativ den griechischen Indikativ des Praes. und des Imperf. bei denselben Ausdrücken, wie: δεῖ, χρή = oportet, ἔδει, ἐχρῆν (χρῆν) = oportebat u. s. w.

Sic jam tecum loquar, non ut odio permotus esse videar, quo *debeo,* [1] sed ut misericordia, quae tibi nulla debetur. Cic. Cat. 1, 7. Lucullus, quum victor a Mithridatico bello revertisset, triennio tardius, quam *debuerat,* [2] triumphavit. Cic. Acad. 2, 1. Ad mortem te, Catilina, duci jussu consulis jam pridem *oportebat.* [3] Cic. Cat. 1, 1. Aut non suscipi bellum *oportuit,* [4] aut geri pro dignitate populi Romani. Liv. 5, 4. *Possum* persequi [5] multa oblectamenta rerum rusticarum, sed ea ipsa, quae dixi, sentio fuisse longiora. Cic. Sen. 16. Tiberius Gracchus vitam, quam gloriosissime degere *potuerat,* [6] immatura morte finivit. Val. Max. 2, 3. Volumnia *debuit* in te officiosior esse, quam fuit, et id ipsum, quod fecit, *potuit* facere [7] diligentius. Cic. Fam. 4, 16. Haec conditio non *accipienda fuit* potius, [8] quam relinquenda patria. Cic. Att. 8, 3. *Longum est,* mulorum persequi utilitates et asinorum, quae certe ad hominum usum paratae sunt. Cic. N. D. 2, 64. *Difficile est,* hoc de omnibus confirmare; sed tamen est certum, quid respondeam. Cic. Arch. 7.

§. 383. Zusatz. Ebenso steht im Lateinischen der Indicat. eines Perfect. bei paene und prope **fast, beinahe,** wo im Deutschen gewöhnlich der Conjunctiv. Plusquamperf. gebraucht wird.

Brutum non minus amo, quam tu, *paene dixi,* [9] quam te. Cic. Att. 5, 20. *Paene praeterii,* quod minime praetereundum fuit. Plin. Ep. 1, 7. *Prope oblitus sum,* quod maxime fuit scribendum. Cic. Fam. 8, 14.

Ueber den Indicat. statt des Conjunct. im Hauptsatze bei unwahren Bedingungssätzen s. §. 474.

§. 384. 2. Der lateinische Indicativus wird gebraucht bei den verallgemeinernden relativen Pronominibus und Adverbiis, wie: quisquis, quicunque, utcunque u. s. w., wo wir im Deutschen gewöhnlich eine Umschreibung mit **mögen** gebrauchen. [10]

Quisquis est, [11] qui moderatione et constantia quietus animo est sibique ipse placatus, is est sapiens. Cic. Tusc. 4, 17. Homines benevolos, *qualescunque sunt,* [12] grave est insequi contumeliā. Cic. Att. 14, 4. Hoc ultimum, *utcunque* initum finitum-

---

[1] Wie ich eigentlich müßte. [2] Als er hätte müssen. [3] Du hättest geführt werden sollen. [4] Hätte nicht unternommen werden müssen —. [5] Ich könnte durchgehen. [6] Welches er hätte zubringen können. [7] Hätte sein müssen — hätte thun können. [8] Hätte man lieber nicht annehmen sollen. [9] Ich hätte beinahe gesagt. [10] Vergleiche mit diesem lateinischen Indik. den griechischen Indik. bei den verallgemeinernden Relativen, wie: ὅστις = quisquis, ὅστις δή = quicunque, ὅσος δή, ὅσος οὖν = quantuscunque u. s. w. [11] Wer es auch sein mag. [12] Wie sie auch immer beschaffen sein mögen.

que *est*, [1]) ante deditionem Capuae proelium fuit. Liv. 26, 6. *Quidquid oritur, qualecunque est*, causam habeat a natura necesse est. Cic. Div. 2, 28. P. Lentulus *quidquid habuit, quantumque fuit*, illud totum habuit ex disciplina. Cic. Brut. 77. Gabinius illud *quoquo consilio fecit*, fecit certe suo. Cic. Rab. 8. *Quoquo modo* res se *habet*, peto a te, ut tantum Hippiae commodes, quantum tua fides dignitasque patietur. Cic. Fam. 13, 37.

§. 385. 3. Der lateinische Indicativus wird gebraucht bei sive — sive sei es, daß — oder daß.

Veniet tempus mortis, et quidem celeriter, et *sive retractabis, sive properabis*. [2]) Cic. Tusc. 1, 31. Illo loco libentissime uti soleo, *sive* quid mecum ipse *cogito*, *sive* quid aut *scribo* aut *lego*. Cic. Leg. 2, 1. Mala et impia consuetudo est contra deos disputandi, *sive* ex animo id *fit*, *sive* simulate. Cic. N. D. 2, 67. *Sive* illuvies aquarum principio rerum terras obrutas *habuit*, *sive* ignis cuncta *possedit*, utriusque primordii origine Scythae praestant Aegyptiis. Just. 2, 1.

II. Unabhängiger Conjunctivus.

Der unabhängige Konjunktiv, den der Deutsche gewöhnlich durch die Hülfsverba: mögen, können, wollen, sollen, lassen umschreibt, steht:

§. 386. 1. als Modus potentialis in Aussagesätzen zum Ausdruck einer gemilderten Behauptung mit dem Praesens, wofür auch nicht selten das Perfectum gebraucht wird. Dieser Potentialis steht sowohl im Sinne des Futur., als des Praes. Indicat., wie: Nemo hoc faciat niemand möchte dies (wol) thun (gemilderte Behauptung statt: niemand thut dies, oder: wird dies thun). [3])

Als Modus potentialis der Vergangenheit wird im Lateinischen nur das Imperf. Conjunctiv. gebraucht, wo im Deutschen das Plusquamperf. Conjunctiv. steht. Besonders häufig ist: diceres, crederes, putares man hätte sagen, glauben, meinen sollen; videres, cerneres man hätte sehen können.

Ubi socordiae te atque ignaviae tradideris, [4]) nequidquam

---

[1]) Wie das Treffen auch begonnen und beendigt sein mag. [2]) Sei es, daß du zögerst, oder daß du eilest; oder: magst du zögern, oder magst du eilen. [3]) Vergl. mit dem lateinischen Conjunctiv. als Modus potentialis den griechischen Optativ. mit ἄν, wie: οὐδεὶς τοῦτο ἄν πράττοι (nemo hoc faciat.) [4]) Tradideris (Futur. exact.), weil hier der Potentialis *implores* im Sinne des Futur. steht. Vergl. §. 376.

deos *implores:* irati infestique sunt. Sall. Cat. 52. Ego non privato publicone consilio Saguntum oppugnatum sit, quaerendum *censeam,* sed utrum jure an injuria. Liv. 21, 18. Forsitan *quaeratis,* qui iste terror sit, et quae tanta formido. Cic. Rosc. Amer. 2. Hoc sine ulla dubitatione *confirmaverim,* [1]) eloquentiam rem unam esse omnium difficillimam. Cic. Brut. 6. Mori nemo sapiens miserum *dixerit.* Cic. Fam. 6, 3. Omnibus fere in rebus et maxime in physicis, quid non sit, citius, quam quid sit, *dixerim.* Cic. N. D. 1, 21. Ego *didicerim* libentius, si quid attuleris, quam te *reprehenderim.* [2]) Cic. Fin. 2, 3. Bruti ego judicium, pace tua *dixerim,* longe antepono tuo. Cic. Tusc. 5, 5. Tu Platonem nec nimis valde nec nimis saepe *laudaveris.* Cic. Leg. 3, 1. Discurrunt milites et itineri sarcinas aptant: signum datum *crederes,* ut vasa colligerent. Curt. 6, 2. Romani injussu signa referunt, moestique (*crederes* victos) redeunt in castra. Liv. 2, 43. Haud facile *decerneres,* utrum Hannibal imperatori an exercitui carior esset. Liv. 21, 4. Quidquid erat Patrum, reos *diceres.* Liv. 2, 35.

Ueber den Potentialis in Bedingungssätzen f. §. 468. 2.

§. 387. Der unabhängige Conjunctivus steht:

2. als Modus dubitativus in **Fragesätzen** zum Ausdruck eines **Zweifels**, und zwar mit dem Praesens und Perfectum, wie: Quid faciam? Was soll ich thun? Quis hoc faciat? Wer sollte (möchte) dies (wol) thun? [3]) Quid fecerim? Was soll ich gethan haben? Quis hoc fecerit? Wer sollte dies (wol) gethan haben?

Als Modus dubitativus der **Vergangenheit** wird, wie beim Modus potentialis, das Imperf. Conjunctiv. gebraucht, wo im Deutschen gewöhnlich das Plusquamperf. Conjunctiv. steht, wie: Quid facerem? Was sollte ich (damals) thun? oder: Was hätte ich thun sollen?

Quis *dubitet,* quin in virtute divitiae sint? Cic. Parad. 6, 2. Quid *videatur* ei magnum in rebus humanis, cui aeternitas omnis totiusque mundi nota sit magnitudo? Cic. Tusc. 4, 17. Quid

---

[1]) Möchte ich behaupten. [2]) Ich möchte lieber lernen, als dich tadeln. [3]) Es ist wohl zu beachten, daß der Conjunctiv. als Modus dubitativ. im 1. Beispiele einen Zweifel darüber ausdrückt, was **geschehen soll**, im 2. Beispiele einen Zweifel darüber, was **geschieht**. Vergl. mit dem 1. Falle den griechischen Conjunctiv., wie: *τί πράττωμεν;* = quid faciamus? mit im 2. Falle den griechischen Optativ. mit *ἄν*, wie: *τί ἂν πράττοι* = quid faciat? Vergl. auch §. 509. Note 2.

enumerem artium multitudinem, sine quibus vita omnino nulla esse potuisset. Cic. Off. 2, 4. Quid hoc homine *faciatis*, aut ad quam spem tam perfidiosum, tam importunum animal *reservetis*? Cic. Verr. 1, 16. Laudat Africanum Panaetius, quod fuerit abstinens. Quidni *laudet*? Cic. Off. 2, 22. Quid *timeam*, si aut non miser post mortem aut beatus etiam futurus sum? [1]) Cic. Sen. 18. Unus furiosus gladiator cum taeterrimorum latronum manu contra patriam gerit bellum. Huic *cedamus*? hujus conditiones *audiamus*? cum hoc pacem fieri posse *credamus*? Cic. Phil. 13, 7. Apud exercitum mihi *fueris* tot annos? forum non *attigeris*? *abfueris* tamdiu? et quum longo intervallo veneris, cum iis, qui in foro habitarunt, de dignitate *contendas*? Cic. Mur. 9.

Ego tibi *irascerer*, mi frater? tibi ego *possem* irasci? Cic. Q. Fr. 1, 3. Caesar in eam spem venerat, se sine pugna et sine vulnere suorum rem conficere posse, quod re frumentaria adversarios interclusisset. Cur etiam secundo proelio aliquos ex suis *amitteret*? Cur vulnerari *pateretur* optime de se meritos milites? cur denique fortunam *periclitaretur*? Caes. B. C. 1, 72.

§. 388. Der unabhängige Conjunctivus steht:

3. als Modus optativus in B e f e h l s s ä t z e n zum Ausdruck eines g e m i l d e r t e n I m p e r a t i v s, und zwar bei einem Befehle, einem Wunsche, einer Bitte und Ermahnung oder Ermunterung, sowie in der 1. Person Plural bei einer Aufforderung. Die Verneinung n i c h t wird bei diesem Konjunktiv nicht durch non, sondern, wie beim Imperat. selbst, durch ne, sowie die Verneinung u n d n i c h t durch neve, selten durch neque ausgedrückt. Z. B.

Res adversas patienter feras! Ertrage das Unglück geduldig! Deus a nobis hanc calamitatem prohibeat! Gott wolle (möge) von uns dieses Unheil abwenden! Imitemur bona exempla! Laßt uns gute Beispiele nachahmen! Ne mentiaris (statt ne mentire)! Lüge nicht! Ne mentiamur! Laßt uns nicht lügen!

Dii *prohibeant* a nobis impias mentes! Curt. 9, 3. Sic cum inferiore *vivas*, quemadmodum tecum superiorem velis vivere!

---

[1]) „Oder sogar glückselig s e i n s o l l." So wird häufig die Conjugatio periphrastica auf urus mit esse gebraucht, um die B e s t i m m u n g einer Person oder Sache auszudrücken, wo der Deutsche das Hülfsverbum s o l l e n gebraucht.

Vergl: Ego, patres conscripti, quoniam eo miseriarum *venturus eram*, vellem potius ob mea, quam ob majorum meorum beneficia posse a vobis auxilium petere. Sall. Jug. 14. In urbis incremento semper, quantum moenia *processura erant*, tantum termini consecrati proferebantur. Liv. 1, 44.

Sen. Ep. 47. Suum quisque *noscat* ingenium acremque se et bonorum et viliorum suorum judicem *praebeat!* Cic. Off. 1, 31. *Valeant* cives mei, *sint* incolumes, *sint* florentes, *sint* beati; *stet* haec urbs praeclara mihique patria carissima! Cic. Mil. 34. Quam quisque norit artem, in hac se *exerceat!* Cic. Tusc. 1, 18. Qui dedit beneficium, *taceat; narret,* qui accepit. Sen. Benef. 2, 11. Status, incessus, sessio, accubitio, vultus, oculi, manuum motus *teneant* decorum! Cic. Off. 1, 35. *Imitemur* majores nostros! *Meminerimus,* etiam adversus infimos justitiam esse servandam. Cic. Off. 1, 13. *Imitemur* nostros Brutos, Camillos, Decios, Curios, Fabricios, Maximos, Scipiones, Aemilios, *amemus* patriam, *pareamus* senatui, *consulamus* bonis, praesentes fructus *negligamus,* posteritatis gloriae *serviamus,* id esse optimum *putemus,* quod erit rectissimum, *speremus,* quae volumus, sed quod acciderit, *feramus!* Cic. Sext. 68. Assidue *cogitemus* tam de nostra, quam omnium, quos diligimus, mortalitate! Sen. Ep. 63. Corporis robore *utare,* dum adsit; dum absit, *ne requiras!* Cic. Sen. 10. Tu, quaeso, quidquid novi scribere *ne pigrere.* Cic. Att. 14, 1. Donis impii *ne* placare *audeant* deos! Cic. Leg. 2, 16. [1])

§. 389. Zusatz. Sehr häufig wird bei einzelnen nicht dauernden Handlungen der verneinte Imperativ durch die 2. Person des Perfect. Conjunct. mit einer Negation[2]) ausgedrückt, z. B.

Ne hoc feceris! Thue dies nicht!

Quod dubitas, *ne feceris!* Plin. Ep. 1, 18. *Nihil* incommodo valetudinis tuae *feceris!* Cic. Att. 7, 8. *Ne transieris* Iberum, *ne* quid tibi rei *sit* [3]) cum Saguntinis; *nusquam* te vestigio *moveris!* Liv. 41, 44.

§. 390. Anmerk. a) Der Konjunktiv steht als Optativus auch bei Betheuerungen, wie: moriar, intercam, ne vivam, ne sim salvus, ita vivam, ita me dii ament! u. a.

Moriar, si magis gauderem, si id mihi accidisset! Cic. Att. 8, 6. *Moriar,* si puto, te malle a Caesare consuli, quam inaurari. Cic. Fam. 7,.

---

[1]) Vergl. mit dem lateinischen Conjunctiv. als Modus optativus a) den griechischen Optativ. ohne ἄν als Ausdruck des Wunsches, b) mit ἄν als Ausdruck eines gemilderten Imperativs, sowie c) den griechischen Conjunctiv. in der 1. Person Plural. bei Aufforderungen, und d) den Conjunctiv. in der 2. Person des Aorist. mit μή (= ne) statt des Imperativs. Z. B. a) ὦ παῖ, γένοιο πατρὸς εὐτυχέστερος = o puer, patre fias felicior! b) λέγοις ἄν, ἃ δεῖ λέγειν = dicas, quae oportet dicere. c) ἴωμεν καὶ μαχώμεθα τοῖς πολεμίοις = eamus et cum hostibus pugnemus. d) μὴ τρέσῃς = ne tremueris. [2]) Aber nicht non, sondern ne. Vergl. §. 388. [3]) Sit dauernd.

13. *Ne sim* salvus, si aliter scribo, ac sentio. Cic. Att. 16, 13. Sollicitat, *ita vivam*, me tua, mi Tiro, valetudo. Cic. Fam. 16, 20. *Ita* deos mihi *velim* propitios, ut, quum illius diei mihi venit in mentem, quo die, citato reo, mihi dicendum sit, non solum commoveor, sed etiam toto corpore perhorresco. Cic. Caecil. 13.

b) Der Konjunktiv als Optativus wird auch häufig im Praes. und Perfect. gebraucht zur Einräumung (bei einer Verneinung wieder mit ne), in welchem Falle man ihn auch *Modus concessivus* nennen kann.

Roges me, qualem deorum naturam esse ducam; nihil fortasse respondeam. Cic. N. D. 1, 21. *Vendat* aedes vir bonus propter aliqua vitia, quae ipse norit, ceteri ignorent; pestilentes *sint* et *habeantur* salubres; *ignoretur*, in omnibus cubiculis apparere serpentes; male materiatae *sint*, ruinosae, sed hoc praeter dominum nemo *sciat*: quaero, si hoc emptoribus venditor non dixerit, aedesque vendiderit pluris multo, quam se venditurum putarit, num id injuste aut improbe fecerit? Cic. Off. 3, 13. Malus civis Cn. Carbo fuit? *Fuerit* aliis; tibi quando esse coepit? Cic. Verr. 1, 41. *Ne sit* sane summum malum dolor: malum certe est. Cic. Tusc. 2, 5. *Ne aequaveritis* Hannibali Philippum: Pyrrho certe aequabitis. Liv. 31, 7. [1])

III. Imperativus.

§. 391. Der Imperativ wird im Lateinischen, wie im Deutschen, gebraucht nicht nur zum Ausdrucke eines Befehles, sondern auch zum Ausdrucke einer Bitte, einer Ermahnung. [2])

Der Imperat. Praes. wird gebraucht, wenn das Befohlene jetzt gleich oder jetzt und fernerhin geschehen soll; der Imperat. Futur. wird gebraucht, wenn das Befohlene erst in der Zukunft geschehen soll, daher namentlich in Gesetzen und Lebensregeln, die in einem gewissen Falle immer wieder angewandt werden sollen. Die Verneinung nicht wird beim Imperat. durch ne, und nicht durch neve, selten durch neque ausgedrückt. Vergl. §. 388 u. 389.

Magna vis est in virtutibus; eas *excita*, si forte dormiunt. Cic. Tusc. 3, 17. Justitiam *cole* et pietatem. Cic. Somn. 3. Si quid in te peccavi, *ignosce*. Cic. Att. 3, 15. *Remove* perturbationes maximeque iracundiam. Cic. Tusc. 4, 24. *Perge*, Catilina, quo coepisti; *egredere* aliquando ex urbe; patent portae; *proficiscere*. Cic. Cat. 1, 5. Valetudinem tuam *cura* diligenter. Cic. Fam. 14, 22. Obsecro, populares, *ferte* misero atque innocenti auxilium, *subvenite* inopi. Ter. Ad. 2, 1, 1—2. *Pergite*, ut fa-

---

[1]) Zu merken ist, daß der Konjunktiv in diesen Einräumungssätzen, gerade wie der Imperativ, statt eines Bedingungssatzes mit si steht. Vergl. §. 394. [2]) Imperativus est, quo imperamus aliis, ut faciant aliquid, vel patiantur. Solemus tamen non solum imperantes, sed etiam *orantes* saepissime eo uti. Prisc. 8, 12, 67.

citis, adolescentes, atque in id studium, in quo estis, *incumbite*, ut et vobis honori et amicis utilitati et rei publicae emolumento esse possitis. Cic. de Or. 1, 8. Quum valetudini tuae consulueris, tum *consulito* [1]) navigationi. Cic. Fam. 16, 4. Quidquid indagaris de re publica et maxime, quos consules futuros putes, *facito*, ut sciam. — Nos circiter Calendas aut in Formiano erimus aut in Pompejano. Tu, si in Formiano non erimus, si nos amas, in Pompejanum *venito*. Cic. Att. 2, 4. Censores bini *sunto*, magistratum quinquennium *habento*, reliqui magistratus annui *sunto*, eaque potestas semper *esto*. Juris disceptator praetor *esto*; regio imperio duo *sunto*, iique consules *appellantor*, militiae summum jus *habento*, nemini *parento*, illis salus populi suprema lex *esto*. Eundem magistratum, ni interfuerint decem anni, ne quis *capito*. Cic. Leg. 3, 3. Hominem mortuum, inquit lex in XII tabulis, in urbe *ne sepelito, neve urito*. Cic. Leg. 2, 23. Coelestia semper *spectato*, illa humana *contemnito*. Cic. Somn. 6. Impius *ne audeto* placare donis iram deorum. Cic. Leg. 2, 9.

§. 392. Zusatz. a) Viel häufiger, als der Imperativ. des Praes. mit ne, steht die Umschreibung desselben durch noli und nolitē mit dem Infinitiv.

Noli imitari malos medicos, qui in alienis morbis profitentur tenere se medicinae scientiam, ipsi se curare non possunt. Cic. Fam. 4, 5. *Nolite* id *velle*, quod fieri non potest. Cic. Phil. 7, 8. *Nolite putare*, Patres conscripti, ut in scena videtis, homines consceleratos impulsu deorum terreri furiarum taedis ardentibus. Cic. Pis. 20. *Nolite* ad vestras leges atque instituta *exigere* ea, quae Lacedaemōne fiunt. Liv. 34, 31. Patres conscripti, per majestatem populi Romani subvenite misero mihi; ite obviam injuriae; *nolite pati*, regnum Numidiae per scelus et sanguinem tabescere. Sall. Jug. 14.

b) Statt des Imperativ. gebraucht man auch bisweilen bei gewisser Voraussetzung, daß der Befehl werde vollzogen werden, das Futur. Indicat., wobei die Verneinung natürlich durch non ausgedrückt wird.

Si quid acciderit novi, *faciēs*, ut sciam. Cic. Fam. 14, 8. Tu *non cessabis*, et ea, quae habes instituta, *perpolies* nosque *diliges*. Cic. Fam. 5, 12. Quod optimum factu videbitur, *facies*. Cic. Att. 7, 22. *Valebis*, meaque negotia *videbis* meque diis juvantibus ante brumam *exspectabis*. Cic. Fam. 7, 20.

§. 393. Anmerk. Als milderen Ausdruck statt des Imperativs gebraucht man bisweilen velim mit folgendem Konjunktiv; als Verstär-

---

[1]) Vergl. §. 376.

kung cura und fac mit oder ohne ut, so wie bei einer Verneinung fac ne oder cave mit dem Konjunktiv.

Tu *velim* animo sapienti fortique *sis*. Cic. Fam. 9, 12. Me tibi amicissimum et fuisse semper *existimes velim*, et futurum esse *confidas*. Cic. Fam. 5, 16. *Cura, ut* quam primum *venias*. Cic. Fam. 4, 16. Quantum conniti animo potes, quantum labore contendere, tantum *fac ut efficias*. Cic. Off. 3, 2. Magnum *fac* animum *habeas*, et spem bonam. Cic. Q. Fr. 1, 2. *Fac ne* quid aliud *cures*, nisi ut quam commodissime convalescas. Cic. Fam. 16, 11. *Cave festines*. Cic. Fam. 16, 12.

Ueber den Konjunktiv als Ausdruck eines gemilderten Imperativs s. §. 388.

§. 394. Nicht selten steht im Lateinischen, wie im Deutschen, der Imperativ. des Praesens statt eines Bedingungssatzes.

Iracundus non semper iratus est. *Lacesse;* [1] jam videbis furentem. Cic. Tusc. 4, 24. Apud Hypănim fluvium Aristoteles ait bestiolas quasdam nasci, quae unum diem vivant. *Confer* nostram longissimam aetatem cum aeternitate: in eadem propemodum brevitate, qua illae bestiolae, reperiemur. Cic. Tusc. 1, 39.

---

[1] Lacesse statt: si lacessis, deutsch: Reize ihn, so wirst du sehen, oder: und du wirst sehen.

Zweite Abtheilung.

Der zusammengesetzte Satz.

Erster Abschnitt.

Beiordnung (Koordination) der Sätze.

Kapitel 17.

§. 395. Mehrere Sätze können so mit einander verbunden werden, daß jeder Satz für sich selbständig und unabhängig neben dem andern steht. Solche Sätze heißen beigeordnete (koordinirte) und werden entweder ohne Bindewörter neben einander gestellt oder durch die beiordnenden Bindewörter mit einander verbunden.

Imperium Graeciae fuit penes Athenienses; Atheniensium potiti sunt Spartiatae; Spartiatas superavere Thebani; Thebanos Macedones vicerunt. Cic. ad Her. 4, 25. Jam advesperascit; ad villam revertendum est. Cic. Fin. 4, 28. Corporum adjumenta adhibentur extrinsecus; animorum salus inclusa in his ipsis est. Cic. Tusc. 4, 27. Ego reges ejeci; vos tyrannos introducitis. Cic. ad Her. 4, 53. Magna vis est in virtutibus; eas excita, si forte dormiunt. Cic. Tusc. 3, 17. Honos alit artes omnes*que* incendimur ad studia gloriā. Cic. Tusc. 1, 2. Nunquam temeritas cum sapientia commiscetur *nec* ad consilium casus admittitur. Cic. Marc. 2. *Et* a forma removeatur omnis viro non dignus ornatus, *et* huic simile vitium in gestu motuque caveatur. Cic. Off. 1, 36. Appellata est ex viro virtus, viri *autem* propria maxime est fortitudo. Cic. Tusc. 2, 18. Marathonia pugna nihil adhuc est nobilius; nulla *enim* unquam tam exigua manus tantas opes prostravit. Nep. Milt. 5. In Phocione tantum fuit odium multitudinis, ut nemo ausus sit eum liber sepelire; *itaque* a servis sepultus est. Nep. Phoc. 4. Ex cupiditatibus odia, dissidia, discordiae, seditiones, bella nascuntur; *nec* hae sese foris *solum* jactant, *nec tantum* in

alios caeco impetu incurrunt, *sed* intus *etiam* in animis inclusae inter se dissident *atque* discordant. Cic. Fin. 1, 13. *Non solum* ipsa fortuna caeca est, *sed* eos *etiam* plerumque efficit caecos, quos complexa est. Cic. Amic. 15.

§. 396. Zu den beigeordneten Sätzen gehört auch die Doppelfrage oder disjunktive Frage, d. h. eine Verbindung von Fragesätzen, deren zweites Glied im Deutschen mit oder anfängt, und von denen das eine immer das andere ausschließt.

Die Glieder der Doppelfrage werden im Lateinischen auf folgende Weise verbunden:

1. Das erste Glied steht mit den Fragepartikeln utrum (num), oder dem angehängten nĕ, und das oder im zweiten Gliede heißt an.
2. Das erste Glied steht ohne Fragepartikeln, und das oder im zweiten Gliede heißt wieder an oder wird durch das angehängte nĕ ausgedrückt. Das Schema der Doppelfrage ist demnach folgendes: utrum — an
   (num — an)
   nĕ — an
   † — an
   † — nĕ.[1]

Also heißt der Satz:

Ist die Seele unsterblich, oder wird sie untergehen?

1. Utrum animus immortalis est, an interibit? Immortalisne animus est, an interibit?
2. Animus immortalis est, an interibit? Animus immortalis est, interibitne?

Utrum ignorant dii, quae res maximae sint, quoque hae modo tractandae et tuendae, *an* vim non habent, qua tantas res sustineant et gerant? Cic. N. D. 2, 30. *Utrum* hoc tu parum commeministi, *an* ego non satis intellexi, *an*[2]) mutasti sententiam? Cic. Att. 9, 2. *Num* Homerum, num Hesiŏdum, num Simonidem coegit in suis studiis obmutescere senectus, *an* in omnibus iis

---

[1]) Vergl. die griechischen Fragepartikeln in der direkten Doppelfrage, wie: πότερον (πότερα) — ἤ = utrum — an, ἆρα — ἤ = num — an.

[2]) Besteht die disjunktive Frage aus mehr als zwei Gliedern, so werden auch das dritte und alle folgenden mit oder anfangenden Glieder im Lateinischen durch an mit den vorhergehenden verbunden.

studiorum agitatio vitae aequalis fuit? [1]) Cic. Sen. 7. Roma*mne* [2]) venio, *an* hic maneo, *an* Arpinum fugio? Cic. Att. 16, 8. Aristoteles ipse*ne* errat, *an* alios vult errare? Cic. Div. 1, 25.

§. 397. Anmerk. Die Fragepartikel an steht nicht nur in der Doppelfrage, sondern auch dann in der einfachen Frage, wenn diese sich auf einen vorhergehenden Gedanken bezieht. In diesem Falle ist an im Deutschen bald durch oder, bald durch etwa, bald durch nicht etwa auszudrücken.

Oratorem irasci minime decet, simulare non dedecet. *An* [3]) tibi irasci tum videmur, quum quid in causis acrius et vehementius dicimus? Cic. Tusc. 4, 25. Quid dices? *An* [4]) bello fugitivorum Siciliam virtute tua liberatam? Cic. Verr. 5, 2. Quando autem ista vis vaticinandi evanuit? *An* [5]) postquam homines minus creduli esse coeperunt? Cic. Div. 2, 57.

Das an in der einfachen Frage wird bisweilen durch die Betheuerungspartikel vero verstärkt.

Ad mortem te, Catilina, duci jussu consulis jam pridem oportebat. *An vero* vir amplissimus P. Scipio Tib. Gracchum mediocriter labefactantem statum rei publicae privatus interfecit: Catilinam vero orbem terrae caede atque incendiis vastare cupientem nos consules perferemus? [6]) Cic. Cat. 1, 1.

Bisweilen wird auch außer der Frage an gebraucht in der Bedeutung von oder, wenn man ausdrücken will, daß eine Angabe unsicher ist.

Themistocles, quum ei Simonides, *an* quis alius [7]), artem memoriae polliceretur: Oblivionis, inquit, mallem. Cic. Fin. 2, 32. Ea suspicio vitio orationis, *an* rei, haud sane purgata est. Liv. 28, 43.

§. 398. Zusatz. Auch die einfache Frage steht:

1. Mit den Fragepartikeln num, nonne oder dem angehängten nĕ. Num wird gebraucht, wenn man die Antwort nein erwartet, nonne, wenn man die Antwort ja erwartet; ne wird gebraucht, wenn man die Antwort ja oder nein erwarten kann.
2. Die einfache Frage steht mit Fragewörtern, wie: quis? wer? ubi? wo? quare? weswegen? u. a. [8])

1. *Num* tot clarissimorum ducum regumque naufragium sustulit artem gubernandi? aut *num* imperatorum scientia nihil est,

---

[1]) Num, welches in der direkten Frage immer eine verneinende Antwort erwarten läßt, kann in der disjunktiven Frage also nur dann gebraucht werden, wenn auf das erste Glied die Antwort „nein", auf das zweite die Antwort „ja" erwartet wird. [2]) Das ne wird jedesmal dem Worte der Frage angehängt, auf welchem der Nachdruck liegt. [3]) Oder. [4]) Etwa. [5]) Nicht etwa. [6]) Oder hat P. Sc. den Gr. getödtet, den Kat. aber soll ich als Konsul dulden? [7]) Diese Ausdrucksweise läßt sich nur erklären als Abkürzung einer indirekten Doppelfrage, etwa: Simonides, an quis alius fuerit, nescio. Vergl. §. 512. [8]) Vergl. die griechischen Fragepartikeln in der direkten einfachen Frage: ἆρα = ne, μῶν oder ἆρα μή = num, ἆρ' οὐ oder blos οὐ = nonne, so wie die griechischen Fragewörter: τίς = quis, πόσος = quantus, ποῖος = qualis, πότερος = uter, πότε = quando, ποῦ = ubi u. a.

quia summus imperator nuper fugit amisso exercitu? Cic. Div. 1, 14. *Numquis* irascitur pueris, quorum aetas nondum novit rerum discrimina? Sen. Ir. 2, 9. Canis *nonne* similis est lupo? Cic. N. D. 1, 35. Poetae *nonne* post mortem nobilitari volunt? Cic. Tusc. 1, 15. Aristides *nonne* ob eam causam expulsus est patria, quod praeter modum justus esset? Cic. Tusc. 5, 36. *Nonne* extremam pati fortunam paratos projecit ille? *non* [1]) sibi clam vobis salutem fuga petivit? *non* proditi per illum Caesaris beneficio estis conservati? Caes. B. C. 2, 32. Potest*ne* bonum cuiquam malo esse? aut [2]) potest quisquam in abundantia bonorum ipse non esse bonus? Cic. Parad. 1, 1, 7. In nostra*ne* potestate est, quid meminerimus? Cic. Fin. 2, 32. Mundum praeter hunc unquam*ne* vidisti? Cic. N. D. 1, 34. Est*ne* quisquam tanto inflatus errore, ut sibi se omnia scire persuaserit? Cic. Acad. 2, 36. Quod omnibus necesse est, id*ne* miserum esse uni potest? Cic. Tusc. 1, 49.

2. *Ubi* aut *qualis* est tua mens? Potesne dicere? Cic. Tusc. 1, 27. *Quis* non paupertatem extimescit? Cic. Tusc. 5, 31. *Quae* potest esse jucunditas vitae sublatis amicitiis? *Quae* porro amicitia potest esse inter ingratos? Cic. Planc. 33. *Quid* interest inter perjurum et mendacem? Cic. Quint. Rosc. 16. *Quare* vitia sua nemo confitetur? Sen. Ep. 53. *Quomodo* id, quod temere fit caeco casu et volubilitate fortunae, praesentiri et praedici potest? Cic. Div. 2, 6. *Quid* ego me excrucio? *cur* me macero? Ter. Andr. 5, 3, 15.

* Der **Ausrufungssatz** hat die Form des Fragesatzes, wie im Deutschen, z. B.

Animantium *quanta* varietas est! Cic. N. D. 2, 47. Vergl. §. 345.

Ueber die Zusammenziehung mehrerer direkten Fragen in **einen** Satz durch mehrere Fragewörter s. §. 346.

§ 399. Anmerk. Häufig wird die Frage ohne Fragepartikel durch den **bloßen Ton** bezeichnet, wobei man gewöhnlich auf eine affirmative Frage eine verneinende Antwort, oder auf eine negative Frage eine bejahende Antwort erwartet.

Cadit in virum bonum mentiri emolumenti sui causa, criminari, praeripere, fallere? Nihil profecto minus. — Est ergo ulla res tanti, aut commodum ullum tam expetendum, ut viri boni et splendorem et nomen amittas? [3]) Cic. Off. 3, 20. Infelix est Fabricius, quod rus suum fodit? [4]) Sen. Prov. 3. Haec non turpe est dubitare philosophos, quae ne rustici quidem dubitent? [5]) Cic. Off. 3, 19. Non pudet philosophum in eo glo-

---

[1]) Statt nonne wird bei den folgenden Fragen immer non gebraucht. [2]) Natürlich *aut* nicht *an;* denn an steht nur dann, wenn von zwei (oder mehreren) Fragesätzen der eine den andern ausschließt, so daß nur **ein** Satz wahr sein kann. [3]) Antwort: **Nein.** [4]) Antwort: **Nein.** [5]) Antwort: Ja.

riari, quod vana non timeat? [1]) Cic. Tusc. 1, 21. Quid? si te rogavero, non respondebis? [2]) Cic. Tusc. 1, 8.

§. 400. 1. Die Antwort: **Ja** wird im Lateinischen ausgedrückt:

a) durch ita (oder ita est), etiam, oder, mit einer gewissen Betheuerung, durch sane, sane quidem, certe und certo, vero;

b) durch Wiederholung des Wortes, worauf in der Frage der Nachdruck liegt, welchem nicht selten noch zur Bekräftigung vero oder sane hinzugefügt wird.

2. Die Antwort: **Nein** wird im Lateinischen ausgedrückt:

a) durch non, non ita, minime, oder, mit Betheuerung, durch non vero, minime vero;

b) durch non mit Wiederholung des Wortes, worauf in der Frage der Nachdruck liegt, am häufigsten mit Wiederholung des Verbum.

3. Immo wird in der Antwort zur Berichtigung gebraucht, entweder im Sinne von: „**nein vielmehr**", oder von: „**ja sogar.**"

1. Haeccine tua domus est? — *Ita.* Plaut. Amph. 1, 1, 206. Venit ad me salutandum municipis mei filius. Huic ego: Studes? inquam. Respondit: *Etiam.* Plin. Ep. 4, 13. Visne, sermoni reliquo demus operam sedentes? *Sane quidem.* Cic. Leg. 2, 1. Tu orationes nobis veteres explicabis? — *Vero,* inquam. Cic. Brut. 87. Abiit Clitĭpho. — Solus? — *Solus.* Ter. Heaut. 5, 1, 31. Tarquinius rex interrogavit: Estisne vos legati oratoresque missi a populo Collatino, ut vos populumque Collatinum dederetis? — *Sumus.* — Estne populus Collatinus in sua potestate? — *Est.* — Deditisne vos populumque Collatinum in meam populique Romani ditionem? — *Dedimus.* Liv. 1, 38. Mene vis? — *Te.* Ter. Phorm. 2, 4. Dasne hoc nobis, deorum immortalium numine naturam omnem regi? — *Do sane.* Cic. Leg. 1, 7. Tune negas? *Nego* hercle *vero.* Plaut. Men. 4, 2, 67.

2. Venitne homo ad te? — *Non.* Plaut. Pseud. 4, 6, 5. Nonne sapiens, si fame ipse conficiatur, abstulerit cibum alteri, homini ad nullam rem utili? — *Minime vero.* Cic. Off. 3, 6. Numquis in Verrem L. Metelli testimonium requirit? — *Nemo.* Cic. Verr. 3, 52. Possumusne tuti esse? — *Non possumus.* Cic. Phil. 12, 12. Estne frater intus? — *Non est.* Ter. Ad. 4, 2, 30.

---

[1]) Antwort: Ja. [2]) Antwort: Ja.

3. Quidquid id est, quod reliquit Phania, profuit? — *Immo* [1] *obfuit*. Ter. Hec. 3, 5, 13. Catilina tamen vivit. — Vivit? — *Immo vero* [2] etiam in senatum venit. Cic. Cat. 1, 1.

* Ueber den Accusat. cum Infinit. und ut mit dem Conjunct. bei der Frage und beim Ausrufe s. §. 276 und 277.

Kapitel 18.

Zusammenziehung beigeordneter Sätze zu einem Satze.

§. 401. I. Wenn mehrere Sätze ein und dasselbe Subjekt, Prädikat, oder ein anderes Satzglied gemeinschaftlich haben, so werden sie gewöhnlich zu einem Satze verbunden. Ein solcher Satz heißt ein zusammengezogener Satz, wie:

Demosthenes et *Cicero* oratores clari fuerunt. Terra nutrit *homines* et *bestias*. Sol terram *collustrat* et *calefacit*. Vere *arbores* et *gramina* virent. *Hannibal* et *Scipio* et *Caesar* duces excellentes fuerunt, oder ohne Verbindung mit et [3]: *Hannibal, Scipio, Caesar* duces excellentes fuerunt. Ille homo aut *me* aut *te* fefellit. Hic discipulus non solum *ingeniosus* est, sed etiam *diligens*. Hostes *fortiter*, sed non [4] *feliciter* pugnaverunt.

Romae videor *esse*, quum tuas litteras lego, et, ut fit in tantis rebus, modo *hoc*, modo *illud audire*. Cic. Att. 2, 15.

§. 402. II. Wenn in einem zusammengezogenen Satze das Subjekt aus mehreren Nominibus besteht, welche entweder durch et verbunden, oder ohne et neben einander gestellt sind, so sind folgende zwei Regeln zu bemerken:

1. Man setzt das Prädikat in den Plural und läßt, wenn die Subjekte gleiches Genus haben, das adjektivische Nomen des Prädikats (Adjektiv, Partizip, Pronomen) im Plural mit dem Genus der Subjekte übereinstimmen; haben die Subjekte verschiedenes Genus, so hat bei lebenden Wesen

---

[1] Nein vielmehr. [2] Ja sogar. [3] Der Lateiner verbindet mehr als zwei Nomina gewöhnlich entweder alle mit et oder stellt sie alle ohne Verbindung neben einander, oder verbindet blos die beiden letzten durch que. [4] Zu beachten ist die Stellung des non, welches zwar gewöhnlich seine Stellung vor dem Verbum hat, jedoch natürlich auch vor jedem andern Worte des Satzes stehen kann, wenn dieses verneint werden soll; niemals aber darf non einen Satz schließen (wie bisweilen das deutsche nicht).

das Masculinum vor dem Femininum den Vorzug, bei leblosen Dingen aber steht das Neutrum Pluralis. [1])

2. Man läßt das Prädikat mit dem **zunächststehenden** Subjekte in Numerus und Genus übereinstimmen.

1. Pompejus, Lentulus, Scipio, Afranius foede *perierunt*. Cic. Fam. 9, 18. Vita, mors, divitiae, paupertas omnes homines vehementissime *permovent*. Cic. Off. 2, 10. Veneno *absumpti sunt* Hannibal et Philopoemen. Liv. 39, 52. Justitiae *adjunctae sunt* pietas, bonitas, liberalitas, benignitas, comitas. Cic. Fin. 5, 23. Grammatice quondam et musice *junctae fuerunt*. Quint. 1, 10. Jam pridem pater mihi et mater *mortui sunt*. Ter. Eun. 3, 3, 11. Secundae res, honores, imperia, victoriae *fortuita sunt*. [2]) Cic. Off. 2, 6. Regna, honores, divitiae, opes in casu *sita sunt* et temporibus gubernantur. Cic. Off. 1, 32. Catilinae ab adolescentia bella intestina, caedes, rapinae, discordia civilis *grata fuerunt*. Sall. Cat. 5.

2. *Homerus fuit* et Hesiodus ante Romam conditam. Cic. Tusc. 1, 1. Qualis apud Graecos Pherecydes, Hellanicus, *Acusilas fuit*, aliique permulti, talis noster Cato et Pictor et Piso. Cic. de Or. 2, 12. *Intercedit M. Antonius*, Q. Cassius, tribuni plebis. Caes. B. C. 1, 2. Quum tempus *necessitasque postulat*, decertandum manu est, et mors servituti anteponenda. Cic. Off. 1, 23. Religio et *fides anteponatur* amicitiae. Cic. Off. 3, 10. Mens et ratio et *consilium* in senibus *est*. Cic. Sen. 19. Nunc mihi nihil libri, nihil litterae, nihil *doctrina prodest*. Cic. Att. 9, 20. Dubitare *visus est Sulpicius* et Cotta. Cic. de Or. 1, 62. *Thrasybulus contemtus est* primo a tyrannis atque ejus solitudo. Nep. Thras. 2. *Visae sunt nocturnae faces* ardorque coeli. Cic. Cat. 3, 8. Brachia modo atque *humeri liberi* ab aqua *erant*. Caes. B. G. 7, 56. Cingetorigi principatus et *imperium traditum est*. Caes. B. G. 6, 8. Omnibus in rebus temeritas *ignoratioque vitiosa est*. Cic. Fin. 3, 22. Mens et animus et consilium et *sententia* civitatis *posita est* in legibus. Cic. Cluent. 53. Victoria apud Cnidum non solum Athenae, sed etiam *cuncta Graecia*, quae sub Lacedaemoniorum fuerat imperio, *liberata est*. Nep. Con. 2. Patres decrevere, legatos *sortesque* oraculi *exspectandas esse*. Liv. 5, 15.

---

[1]) Vergl. §. 27. [2]) Sind zufällig, eigentlich: **etwas Zufälliges**, oder: **zufällige Dinge**. Aus dieser Allgemeinheit des Begriffes erklärt sich das Neutr. Plural., unter welchem die verschiedenen Subjekte zusammengefaßt werden. Vergl. omnia Alles, multa Vieles, utilia Nützliches. (§. 310.)

§. 403. Zusatz. a) Natürlich muß auf mehrere Subjekte der Plural des Prädikats nothwendig dann folgen, wenn das Prädikat nicht jedem einzelnen Subjekte, sondern nur den verschiedenen Subjekten zusammen zukommt.

Labor voluptasque societate quadam inter se naturali *sunt juncta*. Liv. 5, 4. Inter se *contraria sunt* beneficium et injuria. Sen. Ben. 3, 22. Rex regiaque classis *una profecti sunt*. Liv. 21, 50.

b) Umgekehrt muß auf mehrere Subjekte der Singular des Prädikats nothwendig dann folgen, wenn zwar das Verbum des Prädikats, aber nicht zugleich alle nähern Bestimmungen desselben den verschiedenen Subjekten gemeinschaftlich sind.

Legiones ipse dictator, magister equitum *suos equites ducit*. Liv. 3, 27. Conon plurimum *Cypri vixit*, Iphicrătes *in Thracia*, Timotheus *Lesbi*, Chares *in Sigēo*. Nep. Chabr. 3.

§. 404. Anmerk. 1. a) Nicht selten steht das Nomen des Prädikats, obgleich es sich auf mehrere leblose Subjekte in gleichem *Genus* bezieht, im Neutr. Plural., wenn die Subjekte unter dem allgemeinen Begriffe Dinge zusammengefaßt werden sollen; z. B. potentia et gloria sunt *fragilia* Macht und Ruhm sind vergänglich (vergängliche Dinge). Vergl. S. 183. Note 2.

Stultitiam et temeritatem et injustitiam et intemperantiam dicimus esse *fugienda*. Cic. Fin. 3, 11. Pax et concordia victis *utilia*, victoribus tantum *pulchra* sunt. Tac. Hist. 3, 70. Croeso et vita et patrimonii partes et urbs Barce *concessa* sunt. Just. 1, 17. Ira et avaritia imperio *potentiora* erant. Liv. 37, 32.

b) Auch bei der Vermischung von Personen und Sachen kann das Nomen des Prädikats im Neutr. Plural. stehen, jedoch nur dann, wenn sie unter dem allgemeinen Begriffe „Dinge" zusammengefaßt werden können; sonst steht das Prädikat im Plural. im Genus der Person.

Natura inter se *inimica sunt* civitas et rex. Liv. 44, 24. Romani regem regnumque Macedoniae *sua futura* sciunt. Liv. 40, 10.

Dagegen muß es heißen: Cives et urbs *conservati* sunt, nicht: *conservata* sunt.

§. 405. Anmerk. 2. Die zwei Hauptregeln über die Verbindung des Prädikats mit dem Subjekte (§. 402) gelten auch, wenn mehrere Subjekte durch et — et verbunden sind.

Et Q. Maximus *et* L. Paullus *et* vester Gallus *et* M. Cato iis temporibus *fuerunt*. Cic. Fam. 4, 6. Illam rationem *et* Pompejus *et* Flaccus *secutus est*. Cic. Flacc. 14. Hoc mihi *et* Peripatetici *et* vetus Academia *concedit*. Cic. Acad. 2, 35.

§. 406. Anmerk. 3. Bei neque — neque, aut — aut, so wie bei dem einfachen aut findet durchgehends die 2. Regel (§. 402) ihre Anwendung.

Q. Catulum *neque* periculi tempestas *neque* honoris *aura potuit* unquam de suo cursu vitae demovere. Cic. Sext. 47. Nihil mihi novi *neque* M. Crassus *neque* Cn. Pompejus ad dicendum *reliquit*. Cic. Balb. 7. Nec nunc primum *aut* Brutus *aut Cassius* salutem libertatemque patriae le-

gem sanctissimam et morem optimum *judicavit*. Cic. Phil. 11, 11. In hominibus juvandis *aut* mores spectari *aut fortuna solet*. Cic. Off. 2, 20. Epicurus laudat tenuem victum; philosophi id esset, si Socrates *aut Antisthenes diceret*, non is, qui finem bonorum voluptatem esse dixerit. Cic. Tusc. 5, 9.

§. 407. Wenn die Subjekte verschiedene grammatische Personen (ich, du, er u. s. w.) sind, so steht das Prädikat im Plural, und in diesem hat die 1. Person vor der 2. und 3., sowie die 2. Person vor der 3. den Vorzug.

Si *tu* et *Tullia valetis, ego* et *Cicero valemus*. Cic. Fam. 14, 5. Haec neque *ego* neque *tu fecimus*. Ter. Ad. 1, 2, 23. Quid est, quod *tu* aut *illa* cum fortuna hoc nomine queri *possitis*? Cic. Fam. 4, 5.

Aber natürlich muß es heißen (nach §. 403. b.):

In tuto *ipse (ego)* et *ille* in periculo esse *coepit*. Nep. Them. 9. Abi rus hinc; ibi *ego* te, et *tu* me *feres*. Ter. Hec. 4, 2, 4. Contendi cum Clodio, quum *ego* publicam causam, *ille* suam *defenderet*. Cic. Att. 14, 13.

§. 408. Anmerk. Wenn jedoch auf die 1. oder 2. Person noch ein Substantiv als Subjekt folgt, so richtet sich nicht selten das Prädikat nach diesem Substantiv.

Dionysium abs te, quum dies venerit, et ego et *Cicero meus flagitabit*. Cic. Att. 4, 17. P. Sestium quanti facere debeam, et tu et *omnes homines sciunt*. Cic. Fam. 13, 8.

Nothwendig aber richtet sich wieder (nach §. 403. b.) das Prädikat nach dem zunächst stehenden Subjekte im folgenden Satze:

Unum annum, quum redissemus ex Asia, causas nobiles egimus, quum quaesturam *nos*, consulatum Cotta, aedilitatem *peteret Hortensius*. Cic. Brut. 92.

§. 409. Auch die Doppelfrage kann mit Auslassung eines oder mehrerer Satzglieder zu einem Satze zusammengezogen werden.

Virtus suamne propter dignitatem, an propter fructus aliquos expetitur? Cic. de Or. 3, 29. Utrum Milonis corporis, an Pythagorae tibi malis vires ingenii dari? Cic. Sen. 10. Utrum ea vestra, an nostra culpa est? Cic. Acad. 4, 29. Terra, foeta frugibus et vario leguminum genere, quae cum maxima largitate fundit, ea ferarumne, an hominum causa gignere videtur? Cic. N. D. 2, 62.

§. 410. Zusatz. Das deutsche oder nicht wird im 2. Gliede der abgekürzten direkten Doppelfrage ausgedrückt durch annon. [1])

[1]) Vergl. §. 513.

Isne est, quem quaero, *annon?* Ter. Phorm. 5, 6, 12. Utrum animos sociorum a re publica removebas et abalienabas, *annon?* Cic. ad Her. 4, 15.

Ebenso heißt oder nicht annon, wenn das Verbum des ersten Gliedes wiederholt wird, wie:

Dicamne huic, *annon dicam?* Ter. Eun. 5, 4, 46.

Zweiter Abschnitt.

Unterordnung (Subordination) der Sätze.

Kapitel 19.

§. 411. Mehrere Sätze können so mit einander verbunden werden, daß der eine Satz nicht selbständig neben dem andern steht, sondern nur ein den Gedanken eines andern Satzes ergänzendes Glied ist, so daß er die Stelle des Subjekts, Objekts, Attributs oder eines adverbialen Ausdrucks für jenen Satz vertritt. Ein solcher unselbständiger Satz heißt ein untergeordneter (subordinirter) oder Nebensatz, und der Satz, dessen ergänzendes Glied er ist, Hauptsatz.

§. 412. Der Nebensatz kann mit dem Hauptsatze auf dreifache Weise verbunden werden:

1. durch unterordnende Konjunktionen,
2. durch relative Pronomina oder relative Partikeln,
3. durch interrogative Pronomina oder interrogative Partikeln.

Die Nebensätze sind also:

1. konjunktionale Nebensätze,
2. relative Nebensätze,
3. interrogative Nebensätze.

1. Lacedaemoniorum gens fortis fuit, *dum* Lycurgi leges vigebant. [1]) Cic. Tusc. 1, 42. Suscipienda bella sunt ob eam causam, *ut* sine injuria in pace vivatur. [2]) Cic. Off. 1, 11.

---

[1]) Der Nebensatz als adverbialer Ausdruck (adverbialer Nebensatz).
[2]) Der Nebensatz als adverbialer Ausdruck (adverbialer Nebensatz).

2. Nullum animal, *quod* sanguinem habet, [1] sine corde esse potest. Cic. Div. 1, 52. Pyrrhus ad Romanos legatum misit, *qui* pacem peteret. [2] Eutr. 2, 7.

3. Quaeritur, *cur* doctissimi homines de maximis rebus dissentiant. [3] Cic. de Or. 3, 29. Saepe ne utile quidem est scire, *quid* futurum sit. [4] Cic. N. D. 3, 6.

§. 413. Zusatz 1. Auch Nebensätze können einander beigeordnet sein. Dies ist der Fall, wenn sie ohne Bindewörter neben einander gestellt, oder durch beiordnende Bindewörter mit einander verbunden sind.

Themistocles a patre exheredatus est, *quod* liberius *vivebat* et rem familiarem *negligebat*. Nep. Them. 1.

In diesem zusammengesetzten Satze sind die beiden Nebensätze: quod liberius vivebat et rem familiarem negligebat dem Hauptsatze: Themistocles a patre exheredatus est untergeordnet, einander aber beigeordnet, weil der zweite selbständig neben dem ersten steht.

§. 414. Zusatz 2. Ein Nebensatz kann aber auch wieder einem andern Nebensatze untergeordnet sein, wie:

Ego ad te propterea minus saepe scribo, quod certum non habeo, ubi sis aut ubi futurus sis. Cic. Att. 4, 16.

In diesem zusammengesetzten Satze ist der erste Nebensatz: quod certum non habeo dem Hauptsatze untergeordnet; dagegen sind die beiden letzten Nebensätze: ubi sis aut ubi futurus sis dem vorigen Nebensatze untergeordnet, einander aber beigeordnet.

* Zergliedert nun in Beziehung auf Unterordnung und Beiordnung folgende Sätze:

Solon, quum interrogaretur, cur nullum supplicium constituisset in eum, qui parentem necasset, respondit, se id neminem facturum putasse. Cic. Rosc. Amer. 26. Athenienses Miltiadi classem septuaginta navium dederunt, ut insulas, quae barbaros adjuverant, bello persequeretur. Nep. Milt. 7. Omnes et habentur et dicuntur tyranni, qui potestate sunt perpetua in ea civitate, quae libertate usa est. Nep. Milt. 8. Epaminondas, quum vicisset Lacedaemonios apud Mantineam atque ipse gravi vulnere exanimari se videret, ut primum dispexit, quaesivit, salvusne esset clipeus. Cic. Fin. 2, 30. Ut adolescentibus bona indole praeditis

---

[1] Der Nebensatz als Attribut (attributiver Nebensatz). [2] Der Nebensatz als Attribut (attributiver Nebensatz). [3] Der Nebensatz als Subjekt (subjektiver Nebensatz). [4] Der Nebensatz als Objekt (objektiver Nebensatz).

sapientes senes delectantur leviorque fit eorum senectus, qui a juventute coluntur et diliguntur: sic adolescentes senum praeceptis gaudent, quibus ad virtutum studia ducuntur. Cic. Sen. 8. Miltiadi, qui Athenas totamque Graeciam liberaverat, talis honos tributus est in porticu, quae *Ποικίλη* vocatur, quum pugna depingeretur Marathonia, ut in decem praetorum numero prima ejus imago poneretur isque hortaretur milites proeliumque committeret. Nep. Milt. 6.

Kapitel 20.

Zusammenziehung eines Haupt- und Nebensatzes zu einem Satze.

§. 415. Auch ein untergeordneter Satz oder Nebensatz kann durch Auslassung des Prädikats mit dem übergeordneten Satze zu einem einfachen Satze zusammengezogen werden, wie im Deutschen. (Vergl. §. 401.) Dies geschieht namentlich in Vergleichungen nach den Relativen, nach einigen Konjunktionen, wie: ut, quum, nisi, praeterquam, und besonders bei quam.

Eadem utilitatis, *quae* [1]) *honestatis,* est regula. Cic. Off. 3, 18. Servi iisdem moribus erant, *quibus dominus.* Cic. Verr. 3, 25. Pisander erat eodem, *quo Alcibiades,* sensu. Nep. Alcib. 5. Pomponium Atticum sic amo, *ut alterum fratrem.* Cic. Fam. 13, 1. Apud Eurīpĭdem Hercŭles, *ut Eurysthei filios,* ita suos configebat sagittis. Cic. Acad. 2, 28. Clisthenes multum, *ut temporibus illis,* [2]) valuit dicendo. Cic. Brut. 7. Epaminondas habuit obtrectatorem Meneclidam quendam, satis exercitatum in dicendo, *ut Thebanum scilicet.* [3]) Nep. Epam. 5. Multum, *quum in omnibus rebus,* tum [4]) in re militari potest fortuna. Caes. B. G. 6, 3. Bellum ita suscipiatur, ut nihil aliud, *nisi* [5]) *pax* quaesita [6]) videatur. Cic. Off. 1, 23. Hoc sentio, *nisi in bonis,* ami-

---

[1]) Ebenso steht statt des Relativs das beiordnende ac (atque) nach idem in zusammengezogenen Sätzen, wie: Virtus eadem in homine, *ac* deo, est. Cic. Leg. 1, 8. Vergl. §. 330. [2]) Für jene Zeiten, eigentlich: wie es in jenen Zeiten möglich war. So steht ut häufig (wie das griechische ὡς) im beschränkenden Sinne. [3]) Für einen Thebaner nämlich. Vergl. die vorige Note. [4]) In der Verbindung der Sätze durch quum — tum sowohl — als auch bezeichnet der Satz mit quum das Allgemeine, der mit tum das Besondere, worin dann gewöhnlich eine Steigerung ausgedrückt werden soll. Ueber die vollständigen Nebensätze bei quum in der Verbindung mit tum s. §. 489. [5]) Bei einer Negation im Satze wird das deutsche als oder außer (= ausgenommen) durch nisi ausgedrückt. Vergl. §. 331. [6]) Ueber die Uebereinstimmung des quaesita mit pax vergl. §. 12.

citiam esse non posse. Cic. Amic. 5. Nullum praemium postulo *praeterquam* hujus diei *memoriam sempiternam*. Cic. Cat. 3, 8. Defecerat a rege Tissaphernes, neque id tam Artaxerxi, *quam ceteris*, erat apertum. Nep. Con. 3. Certe ignoratio futurorum malorum utilior est, *quam scientia*. Cic. Div. 2, 9. Natura virum, *quam mulierem*, fecit audaciorem. Colum. 12. Proelium atrocius, *quam pro numero pugnantium*, [1] editur. Liv. 21, 29.

§. 416. Bei dieser Zusammenziehung ist zu bemerken, daß in der Konstruktion des Accusat. cum Infinit. das durch ein Relativ oder eine Konjunktion verglichene Subjekt auch in den Akkusativ treten muß.

Ita sentio, Latinam linguam non modo non inopem, sed locupletiorem etiam esse, *quam Graecam*. Cic. Fin. 1, 3. Mathematici solem amplius duodeviginti partibus confirmant majorem esse, *quam terram*. Cic. Acad. 2, 26. Panaetius negat, ullam pestem majorem in vitam hominum invasisse, *quam* eorum *opinionem*, qui utile et honestum distraxerint. Cic. Off. 3, 7. Platonem ferunt de animorum aeternitate sensisse idem, *quod Pythagoram*. Cic. Tusc. 1, 17. Zeno negat, Platonem, si sapiens non sit, eadem esse in causa, *qua* [2] *tyrannum Dionysium*. Cic. Fin. 4, 20. Te suspicor iisdem rebus, *quibus me ipsum*, interdum gravius commoveri. Cic. Sen. 1. Labienus juravit, se, *nisi victorem*, in castra non reversurum. [3] Caes. B. C. 3, 85. Philosophi quidam negant, quemquam virum bonum esse, *nisi sapientem*. Cic. Amic. 5.

Ebenso bei der Zusammenziehung durch das beiordnende atque (ac), wie:

Artaxerxes Datamem ad exercitum misit, qui tum contrahebatur duce Pharnabazo et Tithrauste ad bellum Aegyptium, parique eum, *atque illos*, imperio esse jussit. Nep. Dat. 3.

Kapitel 21.

Consecutio temporum.

Bevor wir über die 3 verschiedenen Arten der Nebensätze im Einzelnen handeln, müssen wir erst sprechen von der Consecutio

---

[1]) „Als sich nach der Zahl der Kämpfenden erwarten ließ." So steht häufig bei spätern Historikern „quam pro" nach einem Komparativ. Vergl. über pro in dieser Bedeutung §. 244. 3. [2]) Statt *in* qua. So wird häufig eine Präposition, besonders *in*, vor dem Relativ ausgelassen, wenn dieses in demselben Casus steht, worin das vorhergehende Nomen mit derselben Präposition steht. Vergl.: Cimon incidit *in eandem invidiam*, *quam* pater suus. Nep. Cim. 3. [3]) nisi in Verbindung mit non entspricht dem deutschen, freilich schwächeren Ausdrucke: „nur", also hier: „nur als Sieger." Vergl. S. 188. Note 5.

temporum, d. h. Folge der Zeiten des Konjunktivs in Nebensätzen.

Hauptregel:

§. 417. Auf ein Haupttempus im Hauptsatze folgt im Konjunktiv des Nebensatzes wieder ein Haupttempus; auf ein Nebentempus im Hauptsatze folgt im Konjunktiv des Nebensatzes wieder ein Nebentempus, also:

1. Auf das Praesens, das eigentliche Perfectum und die beiden Futura folgt im Konjunktiv des Nebensatzes das Praesens und Perfectum.

2. Auf das Imperfectum, Plusquamperfectum nnd das historische Perfectum folgt im Konjunktiv des Nebensatzes das Imperfectum und Plusquamperfectum.

Muster:

1. video ich sehe vidi ich habe gesehen videbo ich werde sehen videro ich werde gesehen haben	quid agas was du machst quid egeris was du gemacht hast.
2. videbam, vidi ich sah videram ich hatte gesehen	quid ageres was du machtest quid egisses was du gemacht hattest.

Beispiele zur 1. Regel.

Legum idcirco omnes servi *sumus,* ut liberi esse *possimus.* Cic. Cluent. 53. Non *sum* tanto ego ingenio, quanto Themistocles fuit, ut oblivionis artem, quam memoriae, *malim.* Cic. de Or. 2, 86. Accusatores multos esse in civitate utile *est,* ut metu *contineatur* audacia; verumtamen hoc ita *est* utile, ut ne plane *illudamur* ab accusatoribus. Cic. Rosc. Amer. 20. Quae domus tam stabilis, quae tam firma civitas *est,* quae non odiis atque dissidiis funditus *possit* [1]) everti? Cic. Amic. 7. Epicurus *dicit,* omnium rerum, quas ad bene beateque vivendum natura *comparaverit,* nihil esse jucundius amicitia. Cic. Fin. 1, 20. Nemo *reperitur,* qui *sit* studio nihil *consecutus.* [2]) Quint. 1, 1. Non *est* provincia, excepta duntaxat Africa et Sardinia, quam non *adierit* Augustus. Suet. Aug. 47. Anseribus cibaria publice *locantur* et canes *aluntur* in Capitolio, ut *significent,* si fures *venerint.* Cic. Rosc. Amer. 20. Trajanus rem publicam ita *administravit,*

[1]) Deutsch: könnte. [2]) Deutsch: erlangt hätte.

ut omnibus principibus merito *praeferatur*. Eutr. 8, 2. Membris utimur prius, quam *didicimus*, cujus ea utilitatis causa *habeamus*. Cic. Fin. 3, 20. In eum locum res *deducta est*, ut, nisi qui deus vel casus aliquis *subvenerit*, salvi esse *nequeamus*. Cic. Fam. 16, 12. Ego meis rebus gestis hoc *sum assecutus*, ut bonum nomen *existimer*. Cic. Fam. 5, 6. Saepe et multum hoc mecum *cogitavi*, bonine an mali plus *attulerit* hominibus et civitatibus copia dicendi ac summum eloquentiae studium. Cic. Fin. 1, 1. Omnes mundi partes ita *constitutae sunt*, ut neque ad usum meliores *potuerint* esse neque ad speciem pulchriores. Cic. N. D. 2, 34. Nemo *erit*, qui *censeat*, a virtute esse recedendum. Cic. ad Her. 3, 3. Nihil ex sapiente viro *discet* adolescens, quod nescisse rectius *fuerit*. Plin. Ep. 3, 3. Morati melius erimus, quum *didicerimus*, quae natura *desideret*. Cic. Fin. 1, 19.

Beispiele zur 2. Regel.

Timebam, ne *evenirent* ea, quae acciderunt. Cic. Fam. 6, 21. Socrates dicere *solebat*, omnes in eo, quod *scirent*, satis esse eloquentes. Cic. de Or. 1, 14. In Miltiade *erat* quum summa humanitas, tum mira comitas, ut nemo tam humilis *esset*, cui non ad eum aditus *pateret*. [1] Nep. Milt. 8. Unum illud *extimescebam*, ne quid turpius *facerem* vel jam *effecissem*. Cic. Att. 9, 7. Agesilaus *praedicabat*, mirari se, non sacrilegorum numero haberi, qui supplicibus deorum *nocuissent*, aut non gravioribus poenis affici, qui religionem *minuerent*, quam qui fana *spoliarent*. Nep. Ages. 4. Conon, quum patriam obsideri *audivisset*, non *quaesivit*, ubi ipse tuto *viveret*, sed unde praesidio *posset* esse civibus suis. Nep. Con. 2. Romani ab aratro *abduxerunt* Cincinnatum, ut dictator *esset*. Cic. Fin. 2, 4. Epaminondas adeo veritatis *fuit* diligens, ut ne joco quidem *mentiretur*. Nep. Epam. 3. Agesilaus, quum victori *praeesset* exercitui maximamque *haberet* fiduciam regni Persarum potiundi, tanta modestia dicto audiens *fuit* jussis absentium magistratuum, ut si privatus in comitio *esset* Spartae. Nep. Ages. 4. Attilius Regulus juratus *missus est* ad Senatum, ut, nisi *redditi essent* Poenis captivi nobiles quidam, *rediret* ipse Carthaginem. Cic. Off. 3, 26. Themistocles, quum imperator bello Persico servitute Graeciam *liberasset*, propterque

---

[1] „Dem nicht der Zugang zu ihm offen gestanden hätte." So gebraucht der Deutsche oft ein Plusquamperf. Conjunctiv., wo der Lateiner nothwendig ein Imperf. oder auch ein Perfect. Conjunctiv. gebrauchen muß, indem das Plusquamperf. im Lateinischen sowohl im Conjunctiv. als im Indicativ. nur dann gebraucht werden kann, wenn eine Handlung der Vergangenheit in Bezug auf eine andere Handlung der Vergangenheit als vorausgegangen dargestellt werden soll. Vergl. §. 365.

invidiam in exsilium *expulsus esset*, ingratae patriae injuriam non *tulit*. Cic. Amic. 12. Athenienses duabus victoriis, Marathonia et Salaminia, tantam gloriam apud omnes gentes *erant consecuti*, ut *intelligerent* Lacedaemonii, de principatu sibi cum his certamen fore. Nep. Them. 6. Cura *incesserat* patres, ne plebs tribunos militum ex plebe *crearet*. Liv. 4, 50. Miltiades *accusatus est* proditionis, quod, quum Parum expugnare *posset*, [1] a rege corruptus infectis rebus *discessisset*. Nep. Milt. 7.

§. 418. Zusatz. a) Da der Conjunctiv. Futur. I. Activ. durch das Particip. auf urus mit dem Conjunctiv. Praes. und Imperfect. des Hülfsverbum esse umschrieben wird, so richtet sich dieses natürlich nach den beiden Hauptregeln über die Consecutio temporum, also:

Muster:

1. video ich sehe vidi ich habe gesehen videbo ich werde sehen videro ich werde gesehen haben	quid acturus sis was du machen wirst.
2. videbam, vidi ich sah videram ich hatte gesehen	quid acturus esses was du machen würdest. [2]

b) Statt des fehlenden Conjunctiv. Futur. II. steht in einem Nebensatze, welcher entweder einem andern Nebensatze im Conjunctiv. oder einem Accusat. cum Infinit. untergeordnet ist, entweder das Perfect. oder Plusquamperf. Conjunctiv., je nachdem es die Consecutio temporum verlangt.

a) Incertum *est*, quam longa nostrum cujusque vita *futura sit*. Cic. Verr. 1, 58. Quotusquisque tam patiens *est*, ut *velit* discere, quod in usu non *sit habiturus*? Plin. Ep. 8, 14. Tria

---

[1]) Deutsch: hätte erobern können; lateinisch aber nothwendig: posset, nicht potuisset, weil die Handlung als gleichzeitig bezeichnet werden soll. Vergl. S. 191. Note 1. [2]) Es ist wohl zu beachten, daß der Lateiner den durch Umschreibung gebildeten Konjunktiv des Futur. I. nur dann gebraucht, wenn im übergeordneten Satze die Zukunft nicht ausgedrückt ist, sonst aber statt desselben den Konjunktiv des Praesens oder Imperfectum setzt, je nachdem es die Consecutio temporum verlangt. Also nothwendig: „Incertum est, quam longa nostrum cujusque vita *futura sit*.“ (Cic. Verr. 1, 58); aber der Satz: „Naturam si *sequemur* ducem, nunquam aberrabimus“ (Cic. Off. 1, 28), würde in der indirekten Rede heißen:

1. abhängig von Cicero dicit: naturam si *sequamur* ducem, nunquam nos esse aberraturos;
2. abhängig von Cicero dicebat: naturam si *sequeremur* ducem, nunquam nos esse aberraturos.

sunt omnino genera, quae in controversiam et deliberationem cadere *possint*, quid fiat, factum, *futurumve sit*. Cic. de Or. 2, 26. In eam rationem vitae nos non tam cupiditas quaedam gloriae, quam res ipsa ac fortuna *deduxit*, ut sempiternus sermo hominum de nobis *futurus sit*. Cic. Q. Fr. 1, 1. Non *dubitabam*, quin hanc epistolam multi nuntii, fama denique *esset* ipsa sua celeritate *superatura*. Cic. Q. Fr. 1, 1. Italiae ora, quia incertum *erat*, quo *missuri* classem Carthaginienses *forent*, M. Marcio praetori tuenda data est. Liv. 30, 2.

b) Non dubitari debet, quin, si Helvetios *superaverint* Romani, una cum reliqua Gallia Aeduis libertatem *sint erepturi*. Caes. B. G. 1, 17. Illud tibi affirmo, si rem istam ex sententia *gesseris*, *fore*, ut absens a multis, quum *redieris*, ab omnibus collaudere. Cic. Fam. 1, 7. Caesari ego *rescripsi*, quam mihi gratum *esset futurum*, si quam plurimum in te studii *contulisset*. Cic. Fam. 7, 8.

§. 419. Anmerk. Statt des Conjunctiv. Futur. I. wird nicht selten eine Umschreibung durch futurum sit, ut und durch futurum esset, ut gebraucht, z. B. statt: Non dubito, quin hoc facturus sis — Non dubito, quin futurum sit, ut hoc facias; statt: Non dubitabam, quin hoc facturus esses — Non dubitabam, quin futurum esset, ut hoc faceres.

Diese Umschreibung muß immer angewandt werden, wenn das Verbum kein Particip. auf urus hat, so wie immer im Passiv. Z. B. Non dubito, quin futurum sit, ut huic rei studeas. Non dubitabam, quin futurum esset, ut huic rei studeres. Non dubito, quin futurum sit, ut hostes vincantur. Non dubitabam, quin futurum esset, ut hostes vincerentur.

§. 420. Natürlich richtet sich das Verbum eines Nebensatzes, wenn die Handlung desselben in die Vergangenheit fällt, in Beziehung auf die Consecutio temporum nicht nach dem im Praesens, Futurum oder eigentlichen Perfectum stehenden Verbum des Hauptsatzes, sondern nach dem von diesem Verbum abhängigen Perfect. des Conjunctiv. oder des Infinit., so daß das Verbum jenes Nebensatzes entweder in das Imperf. oder Plusquamperf. Conjunctiv. tritt. [1])

Rursus igitur eodem revertamur et *quaeramus*, quae tanta vitia *fuerint* in unico filio, quare is patri *displiceret*. Cic. Rosc. Amer. 14. Primum illud *quaero*, quae causa Avito *fuerit*, cur interficere Oppianicum *vellet*. Cic. Cluent. 61. Hic *ambigitur*, ignem tectis oppugnatores *injecerint*, an obsessi, quo nitentes ac progressos *depellerent*. Tac. Hist. 3, 71. Quod ad me scribis de

---

[1]) Das Perfect. des Conjunctiv. oder des Infinit. wird also für den davon abhängigen Nebensatz ein historisches Perfectum.

sorore tua, testis *erit* tibi ipsa, quantae mihi curae *fuerit*, ut Quinti fratris animus in eam *esset* is, qui esse *deberet*. Cic. Att. 1, 5. Verres adhuc causam nullam excogitare *potuit*, quamobrem *commiserit* aut quid *evenerit*, ut in tantum periculum *veniret*. Cic. Verr. 1, 28. An tu *existimas*, quum *esset* Hippocrates ille Cous, *fuisse* tum alios medicos, qui morbis, alios, qui vulneribus, alios, qui oculis *mederentur*? Cic. de Or. 3, 33. *Scio*, *fuisse* nonnullos, qui ita *aestumarent*, juventutem, quae domum Catilinae frequentabat, parum honeste pudicitiam habuisse. Sall. Cat. 14. Quam multos *fuisse putatis*, qui, quae ego *deferrem*, non *crederent*? Cic. Cat. 2, 2. Medeam illam *praedicant* in fuga fratris sui membra in iis locis, qua se parens *persequeretur*, *dissipavisse*, ut eorum collectio dispersa maerorque patrius celeritatem persequendi *retardaret*. Cic. Man. 9. *Ostendam* primum, causam non *fuisse*, cur a praetore *postulares*, ut bona P. Quintii *possideres*. Cic. Quint. 10. Aristides, quum animadverteret quendam scribentem, ut patria pelleretur, *quaesisse* ab eo *dicitur*, quare id *faceret*, aut quid Aristides *commisisset*, cur tanta poena dignus *duceretur*. Nep. Arist. 1.

§. 421. Anmerk. 1. Ob ein Perfectum in Beziehung auf einen Nebensatz im Conjunctiv. als ein historisches aufzufassen ist, oder nicht, hängt lediglich davon ab, ob die Handlung des Nebensatzes in die Vergangenheit fallend gedacht wird, oder nicht. Es kann daher wohl geschehen, daß in einem Satze zwei von demselben Perfectum abhängige Nebensätze im Conjunctiv. vorkommen, von denen der eine ein Haupttempus, der andere ein Nebentempus hat, wie:

Themistocles peritissimos belli navalis fecit Athenienses. Id quantae saluti *fuerit* universae Graeciae, bello *cognitum est* Persico, quum Xerxes et mari et terra bellum universae *inferret* Europae. Nep. Them. 2.

In diesem Satze ist also cognitum est in Beziehung auf fuerit als eigentliches Perfect., in Beziehung auf inferret als historisches Perfect. aufzufassen.

§. 422. Anmerk. 2. a) Häufig gebraucht aber auch der Lateiner ein Perfect. als ein historisches, so daß im Nebensatze der Conjunctiv. des Imperf. folgt, wo der Deutsche ein eigentliches Perfect. und im Nebensatze ein Praesens gebraucht, indem der Deutsche die Handlung des Nebensatzes als geschehend in die Gegenwart legt. Namentlich geschieht dies in Absichtssätzen. Vergl. §. 435—439.

Adduxi hominem, *in quo* reconciliare existimationem judiciorum amissam, redire in gratiam cum populo Romano, satisfacere exteris nationibus *possetis*. [1]) Cic. Verr. Act. 1, 1. Dii homines celsos et erectos *constituerunt*, *ut* deorum cognitionem coelum intuentes capere *possent*. Cic. N. D. 2, 56. Natura membranas oculorum pellucidas *fecit*, *ut* per eas cerni *posset*. Cic. N. D. 2, 57. Vos *adepti estis*, *ne* quem civem *metueretis*. [2]) Cic.

---

[1]) Ich habe herbeigeführt den Mann, damit ihr an ihm — könnet.
[2]) Ihr habt erreicht (nämlich: wornach ihr gestrebt habt), daß ihr keinen Bürger zu fürchten habt.

Mil. 13. Homines *sunt* hac lege *generati, qui tuerentur* illum globum. Cic. Somn. 3. Quoniam, quae subsidia novitatis *haberes* et habere *posses, exposui,* [1]) nunc de magnitudine petitionis dicam. Cic. Pet. cons. 4. Satis mihi verba *fecisse* videor, quare *esset* hoc bellum genere ipso necessarium. [2]) Cic. Man. 10.

b) Auch in denjenigen Nebensätzen, welche einen **allgemeinen, für alle Zeiten geltenden Gedanken** enthalten, gebraucht der Lateiner nach einem historischen Tempus des Hauptsatzes das Imperf. und Plusquamperf. Conjunctivi.

Quum omnium artium, quae ad rectam vivendi viam *pertinerent,* [3]) ratio et disciplina studio sapientiae *contineretur,* hoc mihi Latinis litteris illustrandum *putavi.* Cic. Tusc. 1, 1. Apelles pictores eos peccare *dicebat,* qui non *sentirent,* quid *esset* satis. Cic. Or. 21. Pompejus *narrabat,* Posidonium graviter et copiose de hoc ipso, nihil esse bonum, nisi quod honestum *esset,* cubantem *disputavisse.* Cic. Tusc. 2, 25. Tum subito Catilina scelere demens, quanta conscientiae vis *esset, ostendit.* Cic. Cat. 3, 5. Mihi quidem nunquam persuaderi *potuit,* animos, dum in corporibus *essent* mortalibus, vivere; quum *exissent* ex iis, emori. Cic. Sen. 22.

§. 423. Anmerk. 3. Umgekehrt folgt im Lateinischen häufig auf ein historisches Tempus ein Praes. oder Perfect. Conjunctiv. in einem **Folgesatze**, wenn die Handlung desselben nicht in die Vergangenheit, sondern in die Gegenwart als **geschehend** oder **geschehen** gelegt wird.

Epaminondas paupertatem adeo facile *perpessus est,* ut de re publica nihil praeter gloriam *ceperit.* Amicorum in se tuendo caruit facultatibus; fide ad alios sublevandos saepe sic *usus est,* ut *possit* judicari, omnia ei cum amicis fuisse communia. Nep. Epam. 3. Adeo *excellebat* Aristides abstinentia, ut unus post hominum memoriam cognomine Justus *sit appellatus.* Nep. Arist. 1. Hortensius *ardebat* dicendi cupiditate sic, ut in nullo unquam flagrantius studium *viderim.* Cic. Brut. 88. Thorius *erat* ita non timidus ad mortem, ut in acie *sit* ob rem publicam *interfectus.* Cic. Fin. 2, 20. Perses biennio adeo varia fortuna cum consulibus *conflixerat,* ut plerumque superior *fuerit.* Vellej. 1, 9.

§. 424. Steht statt des historischen Perfectum das historische Praesens, so kann auf dieses auch das Imperfectum und Plusquamperfectum Conjunctiv. im Nebensatze folgen.

Orgetorix *persuadet* Castico Sequăno, ut regnum in civitate sua *occuparet,* itemque Dumnorĭgi Aeduo, ut idem *conaretur, persuadet.* Caes. B. G. 1, 3. Caesar, ne graviori bello *occurreret,* maturius, quam consueverat, ad exercitum *proficiscitur.* Caes. B. G. 4, 6. Romae Sext. Roscius *occiditur,* quum in agro Amerino *esset* filius. Cic. Rosc. Amer. 28.

§. 425. Anmerk. 1. Es versteht sich von selbst (nach §. 417), daß auf ein Praesens historicum auch ein Praesens oder Perfect. Conjunctiv.

---

[1]) Weil ich auseinandergesetzt habe, welche Hülfsmittel — du hast und haben kannst. [2]) Ich glaube genug gesprochen zu haben, warum dieser Krieg — nothwendig ist. [3]) Natürlich auch pertinerent wegen contineretur.

im Nebensatze folgen kann; [1]) wenn jedoch einem solchen Nebensatze ein anderer Nebensatz untergeordnet ist, so steht in diesem in der Regel das Imperf. oder Plusquamperf. Conjunctivi.

Jugurtha singulas turmas atque manipulos circumiens *monet* atque *obtestatur*, uti memores pristinae virtutis et victoriae seque regnumque suum ab Romanorum avaritia *defendant*; cum his certamen fore, quos antea victos sub jugum *miserint*; ducem illis, non animum mutatum; quae ab imperatore *decuerint*, omnia suis provisa. Sall. Jug. 49.

Catilina Cethego atque Lentulo ceterisque, quorum cognoverat promtam audaciam, *mandat*, quibus rebus *possent*, opes factionis *confirment*, insidias consuli *maturent*, caedem, incendia, aliaque belli facinora *parent*. Sall. Cat. 32. Caesar graviter Aeduos *accusat*, quod, quum neque emi, neque ex agris sumi *posset*, ab iis non *sublevetur*. Caes. B. G. 1, 16. Legatis nostris *renuntiant*, se Biturigum perfidiam veritos revertisse, quibus id consilii fuisse *cognoverint*, ut, si flumen *transissent*, una ex parte ipsi, altera Arverni se *circumsisterent*. Caes. B. G. 7, 5.

§. 426. Anmerk. 2. Bisweilen wechselt nach einem Praesens historicum in Nebensätzen, die nicht von demselben Verbum abhängig sind, der Konjunktiv eines Haupttempus mit dem Konjunktiv eines Nebentempus ab.

Helvetii legatos ad Caesarem *mittunt*, amplissimos civitatis, qui *dicerent*, sibi esse in animo, sine ullo maleficio iter per provinciam facere, propterea quod aliud iter *haberent* nullum; rogare, ut ejus voluntate id sibi facere *liceat*. Caes. B. G. 1, 7. Ex memoria vobis, Quirites, quid Senatus censuerit, exponam. Primum mihi gratiae verbis amplissimis *aguntur*, quod virtute, consilio, providentia mea res publica periculis maximis *sit liberata*; deinde L. Flaccus et C. Pomtinus praetores, quod eorum opera forti fidelique *usus essem*, merito ac jure *laudantur*, atque etiam viro forti, collegae meo, laus *impertitur*, quod eos, qui hujus conjurationis participes *fuissent*, a suis et rei publicae consiliis *removisset*. Cic. Cat. 3, 6.

§. 427. Anmerk. 3. Für die Oratio obliqua sind im Lateinischen noch folgende Abweichungen von der regelmäßigen consecutio temporum zu bemerken:

Nach einem eigentlichen historischen Tempus (Perfectum und Imperfectum) geht im Lateinischen der Erzähler

a) häufig aus dem Konjunktiv eines Nebentempus in den Konjunktiv eines Haupttempus über, indem er in lebhafter Darstellung

---

[1]) Auch bei Anführungen aus Werken noch vorhandener Schriftsteller kann sich der Lateiner nach einem Praesens in die Vergangenheit versetzen, so daß er den Konjunktiv eines Nebentempus folgen läßt, wie:

Aeschines in Demosthenem *invehitur*, quod is septimo die post filiae mortem hostias *immolavisset*. Cic. Tusc. 3, 20. Praeclare *est* apud Platonem, similiter facere eos, qui inter *se contenderent*, uter potius rem publicam *administraret*, ut si nautae *certarent*, quis eorum potissimum *gubernaret*. Cic. Off. 1, 25. Cleanthes *disputat*, aethera esse eum, quem homines Jovem *appellarent*, terramque esse eam, quae Ceres *diceretur*. Cic. N. D. 1, 15. Natürlich aber auch: Cleanthes *negat*, ullum esse cibum tam gravem, quin is die et nocte *concoquatur*. Cic. N. D. 2, 9. Vergl. §. 425 und 358.

eine Thatsache als geschehen oder geschehend in seine **Gegenwart** herüberzieht. [1])

b) Ja er fängt sogar nicht selten nach einem historischen Tempus mit dem Konjunktiv eines Haupttempus an und geht später in den Konjunktiv eines Nebentempus über, worauf dann auch wieder der Konjunktiv eines Haupttempus und später wieder der eines Nebentempus folgen kann, oder

c) er behält den Konjunktiv des Haupttempus bis zu Ende bei.

a) Ubii Caesarem magnopere *orabant*, ut sibi auxilium *ferret*, vel exercitum modo Rhenum *transportaret;* tantum esse nomen atque opinionem ejus exercitus etiam ad ultimas Germanorum nationes, uti opinione et amicitia populi Romani tuti esse *possint*. Caes. B. G. 4, 16. Legatis Germanorum Caesar, quae visum est, respondit, sed exitus *fuit* orationis: Sibi nullam cum his amicitiam esse posse, si in Gallia *remanerent*, neque verum esse, qui suos fines tueri non *potuerint*, alienos occupare, neque ullos in Gallia vacare agros, qui dari tantae praesertim multitudini sine injuria *possint*. Caes. B. G. 4, 8.

b) Ariovistus Caesari *respondit:* — Omnes Galliae civitates ad se oppugnandum venisse —, eas omnes copias a se uno proelio fusas ac superatas esse; si iterum experiri *velint*, iterum paratum sese decertare; si pace uti *velint*, iniquum esse, de stipendio recusare, quod sua voluntate ad id tempus *dependerint*. — Se prius in Galliam venisse, quam populum Romanum. — Quid sibi *vellet?* Cur in suas possessiones *veniret?* — Debere se suspicari, simulata Caesarem amicitia, quod exercitum in Gallia *habeat*, sui opprimendi causa habere. Qui nisi *decedat* atque exercitum *deducat* ex his regionibus, sese illum non pro amico, sed pro hoste habiturum. — Quod si *decessisset* et liberam possessionem Galliae sibi *tradidisset*, magno se illum praemio remuneraturum, et, quaecunque bella geri *vellet*, sine ullo ejus labore et periculo confecturum. Caes. B. G. 1, 44.

c) Legati a Germanis ad Caesarem venerunt, quorum haec *fuit* oratio: Germanos neque priores populo Romano bellum inferre, neque tamen recusare, si *lacessantur*, quin armis *contendant*, quod Germanorum consuetudo haec *sit* a majoribus tradita, quicunque bellum *inferant*, resistere, neque deprecari; haec tamen dicere, venisse invitos, ejectos domo. Si suam gratiam Romani *velint*, posse eis utiles esse amicos; vel sibi agros *attribuant*, vel *patiantur*, eos tenere, quos armis *possederint*. — Sese unis Suevis concedere, quibus ne dii quidem immortales pares esse *possint;* reliquum quidem in terris esse neminem, quem non superare *possint*. Caes. B. G. 4, 7. Q. Fabius Maximus *censuit*, equites expeditos et Appia et Latina via mittendos, qui obvios percunctando *referant*, quae fortuna consulum atque exercituum *sit*, et si quid dii immortales, miseriti imperii, reliquum Romano nomini *fecerint*, ubi eae copiae *sint;* quo se Hannibal post proelium *contulerit;* quid *paret*, quid *agat acturusque sit*. Liv. 22, 55.

* Ueber die Consecutio temporum in unwahren Bedingungssätzen s. §. 475.

---

[1]) Der Lateiner behält also in diesem Falle das Tempus der direkten Rede bei, während er den Modus der indirekten Rede gebraucht. Vergl. das Griechische, worin nach einem historischen Tempus bei lebhafter Darstellung nicht blos das Tempus, sondern auch der Modus der direkten Rede beibehalten wird, während sonst der Grieche in der oratio obliqua nach einem historischen Tempus den Optativ. (= dem lateinischen Imperf. oder Plusquamperf. Conjunctiv.) folgen läßt.

Die 3 verschiedenen Arten von Nebensätzen.

I. Konjunktionale Nebensätze.

Kapitel 22.

§. 428. A. Unterordnende Konjunktionen mit dem Indikativ.

I. Blos mit dem Indikativ [1] werden verbunden folgende Konjunktionen:

1. Konjunktionen der Zeit:
dum während, quamdiu so lange als, ut, ubi wie (als), ut primum, ubi primum, quum primum, simulac (simulatque), auch simul ut sobald als, postquam (posteaquam) nachdem;
2. Konjunktionen der Vergleichung:
quemadmodum, ut, uti wie, sicut, sicüti sowie, velut gleichwie, prout je nachdem, in Verhältniß, wie, praeut in Vergleich mit dem, wie, quam als;
3. Konjunktion der Einräumung:
quamquam obgleich;
4. Konjunktionen des Grundes:
quia weil, quod daß, weil, quoniam, quandoquidem, siquidem da ja, quare, quocirca, quapropter, quamobrem weshalb, unde woher.

Quamdiu Hannibal in Italia *fuit*, nemo ei in acie restitit, nemo adversus eum post Cannensem pugnam in campo castra posuit. Nep. Hann. 5. *Ut optasti*, ita est. Cic. Fam. 2, 10. Atticus patre usus est diligente, et, *ut* tum *erant* tempora, [2] diti imprimisque studioso litterarum. Nep. Att. 1. Venetorum auctoritate finitimi adducti, *ut sunt* Gallorum subita et repentina consilia, [3] Trebium Terrasidiumque retinent et per suos principes inter se conjurant. Caes. B. G. 3, 8. Saguntini, *ut* a proeliis quietem habuerant, ita [4] non nocte, non die unquam cessaverant ab opere, ut novum murum reficerent. Liv. 21, 11. Atticus, *prout* ipse

---

[1] Natürlich mit Ausnahme der indirekten Rede. S. §. 530. 2. [2] „Für die damaligen Zeiten", eigentlich: „wie die damaligen Zeiten waren." Vergl. über dieses beschränkende ut in abgekürzten Sätzen S. 188. Note 2. [3] „Wie denn — sind". So steht häufig ut erklärend im Sinne des deutschen: wie denn. [4] „Hatten zwar — Ruhe gehabt, aber" —. So wird häufig „zwar — aber" im Lateinischen durch ut — ita ausgedrückt.

amabat litteras, omnibus doctrinis, quibus puerilis aetas impertiri debet, filium erudivit. Nep. Att. 1. Nos in senatu, *quemadmodum spero*, dignitatem nostram retinebimus. Cic. Fam. 1, 2. *Quamquam* adeo *excellebat* Aristides abstinentia, ut unus post hominum memoriam cognomine Justus sit appellatus, tamen exsilio decem annorum multatus est. Nep. Arist. 1. *Quia* natura mutari non *potest*, idcirco verae amicitiae sempiternae sunt. Cic. Amic. 9. Me vixisse non poenitet, *quoniam* ita *vixi*, ut non frustra me natum existimem. Cic. Sen. 23. Nemo tam pauper vixit, *quam* natus *est*. Sen. Prov. 6. *Quandoquidem* tu istos oratores tantopere *laudas*, vellem aliquid Antonio, plura Crasso libuisset scribere. Cic. Brut. 44. Apud Graecos antiquissimum est e doctis genus poetarum, *siquidem* Homerus *fuit* et Hesiŏdus ante Romam conditam. Cic. Tusc. 1, 1. Intelligebant Lacedaemonii, de principatu sibi cum Atheniensibus certamen fore; *quare* eos quam infirmissimos esse *volebant*. Nep. Them. 6. Meas cogitationes omnes explicavi tibi superioribus litteris, *quocirca* hae *sunt* breves. Cic. Att. 10, 6. Unus annus additus labori tuo multorum annorum laetitiam nobis, gloriam vero etiam posteris nostris afferet; *quapropter* te *rogo*, ne contrahas aut demittas animum. Cic. Q. Fr. 1, 1.

§. 429. Ueber die Konjunktion quod ist Folgendes zu bemerken:

Quod wird gebraucht nach einem vorhergehenden oder ausgelassenen Demonstrativum, wenn eine Thatsache entweder als erklärende Bestimmung oder als Grund bezeichnet werden soll, also:

1. in der Bedeutung daß nach einem vorhergehenden oder ausgelassenen Casus von is (hic, ille);
2. in der Bedeutung weil nach einem vorhergehenden oder ausgelassenen ideo, idcirco, propterea.

1. *Hoc* uno praestamus vel maxime feris, *quod colloquimur* inter nos et *quod* exprimere dicendo sensa *possumus*. Cic. de Or. 1, 8. Inter inanimum et animal *hoc* maxime interest, *quod* inanimum nihil *agit*, animal *agit* aliquid. Cic. Acad. 4, 12. Non *ea res* me deterruit, quo minus litteras ad te mitterem, *quod* tu nullas ad me *miseras*. Cic. Fam. 6, 22. Hic annus [1] non *eo* tantum insignis fuit, *quod* repente pax tota Graecia *facta est*, sed etiam *eo*, *quod* eodem tempore urbs Romana a Gallis *capta est*.

[1] Es ist das Jahr 387 v. Ch. G. gemeint.

Just. 6, 6. *Illa* quanta benignitas naturae, *quod* tam multa ad vescendum, tam varia tamque jucunda *gignit!* Cic. N. D. 2, 53. Phocion non *in eo* solum offenderat, quod patriae male *consuluerat*, sed etiam *quod* amicitiae fidem non *praestiterat*. Nep. Phoc. 2. *In hoc* sumus sapientes, *quod* naturam, optimam ducem, tanquam deum *sequimur*. Cic. Sen. 2. Ex tota laude Regŭli unum *illud* est admiratione dignum, *quod* captivos retinendos *censuit;* nam *quod rediit*, nobis nunc mirabile videtur, illis quidem temporibus aliter facere non potuit. Cic. Off 3, 31. Magnum beneficium est naturae, *quod necesse est* mori. Sen. Ep. 101. Multum Euměni detraxit inter Macedŏnes viventi, *quod* alienae *erat* civitatis. Nep. Eum. 1. Vitium est, *quod* quidam nimis magnum studium multamque operam in res obscuras atque difficiles *conferunt* easdemque non necessarias. Cic. Off 1, 6. Fecisti mihi pergratum, *quod* Serapionis librum ad me *misisti*. Cic. Att. 2, 4.

Hierher gehört auch nisi quod und praeterquam quod außer daß, ausgenommen, daß.

Tusculanum et Pompejanum me valde delectant, *nisi quod* [1] me aere alieno *obruerunt*. Cic. Att. 2, 1. *Praeterquam quod* Romanorum legati *admissi auditique sunt*, ea quoque vana atque irrita legatio fuit. Liv. 21, 10.

Ueber accedit, quod s. §. 441.

2. Brevitas in oratione *idcirco* utilis est, *quod* rebus ipsis, non verbis, animus auditoris *tenendus est*. Cic. Inv. 1, 22. Egomet, qui te consolari cupio, consolandus ipse sum, *propterea quod* nullam rem gravius jam diu *tuli*, quam incommodum tuum. Cic. Fam. 15, 18. Ut natura propensi ad liberalitatem sumus, sic amicitiam, non spe mercedis adducti, sed *quod* omnis ejus fructus in ipso amore *inest*, expetendam putamus. Cic. Am. 9. T. Manlius Torquatus bello Gallico filium suum, *quod* is contra imperium in hostem *pugnaverat*, necari jussit. Sall. Cat. 52. Themistocles, quum minus esset probatus parentibus, *quod* et liberius *vivebat* et rem familiarem *negligebat*, a patre exheredatus est. Nep. Them. 1. Dupliciter delectatus sum tuis litteris, et *quod* ipse *risi* et *quod* te *intellexi* jam posse ridere. Cic. Fam. 9, 20. Dumnŏrix gratia et largitione apud Sequanos plurimum poterat et Helvetiis erat amicus, *quod* ex ea civitate Orgetorĭgis filiam in matrimonium *duxerat*, et cupiditate regni adductus novis rebus *studebat* et quam plurimas civitates suo sibi beneficio habere obstrictas *volebat*. Caes. B. G. 1. 9.

---

[1]) Es ist wohl zu beachten, daß nisi quod auch dann steht, wenn der übergeordnete Satz keine Negation hat. Vergl. S. 188. Note 5.

§. 430. Zusatz. Namentlich steht quod in der Bedeutung von daß oder weil bei Verbis, welche die Aeußerung einer Gemüthsstimmung ausdrücken, wie: laudo, vitupero, reprehendo, accuso, gratulor, gratias ago u. a. Vergl. §. 273.

Quod viris fortibus, quorum opera eximia in rebus gerundis exstitit, honos *habitus est, laudo*. Cic. Rosc. Amer. 47. Gratulor tibi, *quod* ex provincia salvum te ad tuos *recepisti* incolumi fama et re publica. Cic. Fam. 13, 73. Utrum *reprehendis, quod* libertus patronum *juvabat* eum, qui tum in miseriis erat, an *quod* alterius patroni mortui voluntatem *conservabat*, a quo summum beneficium acceperat? Cic. Verr. 1, 47.

Ueber quod was das anbetrifft, daß s. §. 339.

§. 431. Die Konjunktionen postquam (posteaquam), ut, [1]) ubi, ut primum, ubi primum, quum primum, simulac (simulatque) und simul ut werden in der Erzählung bei Angabe einmaliger Handlungen mit dem Perfect. (oder Praesens historicum) statt mit dem Plusquamperf. verbunden; dum in der Bedeutung während steht in der Erzählung gewöhnlich mit dem Praesens statt mit dem Imperfectum. Vergl. §. 428. 1.

Caesar, *postquam* omnes Belgarum copias in unum locum coactas ad se venire *vidit*, neque jam longe abesse, ab his, quos miserat, exploratoribus et ab Remis *cognovit*, flumen Axŏnam exercitum transducere maturavit atque ibi castra posuit. Caes. B. G. 2, 5. *Postquam* regno diviso legati Africa *discessere*, et Jugurtha, contra timorem animi, praemia sceleris adeptum sese *videt*, in regnum Adherbălis animum intendit. Sall. Jug. 20. *Postquam* perfugae murum arietibus feriri *vident*, aurum atque argentum domum regiam comportant. Sall. Jug. 76. Themistocles absens proditionis est damnatus. Id *ut audivit*, quod non satis tutum se Argis videbat, Corcyram demigravit. Nep. Them. 8. *Ubi* de Caesaris adventu Helvetii certiores *facti sunt*, legatos ad eum mittunt. Caes. B. G. 1, 7. Epaminondas, quum vicisset Lacedaemonios apud Mantineam atque ipse gravi vulnere exanimari se videret, *ut primum dispexit*, quaesivit, salvusne esset clipeus. Cic. Fin. 2, 30. *Quum primum* Romam *veni*, nihil mihi prius faciendum putavi, quam ut tibi absenti de reditu nostro gratularer. Cic. Att. 4, 1. Pelopidas non dubitavit, *simulac conspexit* hostem, confligere. Nep. Pelop. 5. — *Dum* elephanti *trajiciuntur*, interim Hannibal Numĭdas miserat speculatum. Liv. 21, 29. Graeciae civitates, *dum* imperare singulae *cupiunt*, imperium omnes per-

---

[1]) ut wie, im Sinne von: sobald als.

diderunt. Just. 8, 1. *Dum* Romani *parant consultantque,* jam Saguntum summa vi oppugnabatur. Liv. 21, 7.

§. 432. Zusatz. a) Bei Angabe wiederholter Handlungen aber, wobei der Hauptsatz natürlich durch das Imperf. ausgedrückt ist, stehen die genannten Konjunktionen postquam, ut, ubi u. s. w. mit dem Plusquamperf.

Messanam *ut* quisque nostrum *venerat,* haec aenea duo signa visere solebat. Cic. Verr. 4, 3. Romani duabus his artibus, audacia in bello, *ubi* pax *evenerat,* aequitate, seque remque publicam curabant. Sall. Cat. 9. Alcibiades, *simulac* se *remiserat* neque causa suberat, [1]) quare animi laborem perferret, dissolutus reperiebatur. Nep. Alcib. 1.

b) Aber auch bei einer einmaligen Handlung steht die Konjunktion postquam mit dem Plusquamperf., wenn auf diese Handlung die des übergeordneten Satzes nicht unmittelbar folgt, also namentlich bei der ausdrücklichen Angabe der Zwischenzeit.

Micipsae filii, *postquam* patri mortuo more regio justa *fecerant,* in unum convenere, ut inter se de cunctis negotiis disceptarent. Sall. Jug. 11. Philippus primo vere, *postquam* legati nihil pacati *retulerant,* delectum per omnia oppida habere instituit. Liv. 33, 3. P. Africanus, *postquam* bis consul et censor *fuerat,* L. Cottam in judicium vocavit. Cic. Div. in Caec. 21. — Hannibal *anno tertio, postquam* domo *profugerat,* in Africam venit. Nep. Hann. 8. *Post diem quintum, quam* barbari iterum male *pugnaverant,* legati a Boccho veniunt. Sall. Jug. 102. Sabini nocte adorti castra Romanorum, *postquam* parum vis aperta *profecerat,* munitiones *postero die* circumdant. Liv. 3, 26.

Anmerk. Statt postquam steht auch häufig blos quam mit dem Plusquamperf. nach einem Ablativ der Zeit, wie: Postquam Xerxes in Graeciam descendit, Aristides *sexto* fere *anno, quam erat expulsus,* populiscito in patriam restitutus est. Nep. Arist. 1. Vergl. §. 196. Anmerk. 2. a.

Kapitel 23.

B. Unterordnende Konjunktionen mit dem Konjunktiv. [2])

§. 433. Blos mit dem Konjunktiv werden verbunden folgende Konjunktionen:

---

[1]) Natürlich hier das Imperf. „suberat", weil dieses dem „reperiebatur" gleichzeitig ist. So steht überhaupt bei postquam u. s. w. das Imperfect., wenn die Handlung des Nebensatzes als dauernd in der Vergangenheit bezeichnet werden soll. Vergl.: Galli, *postquam* nihil usquam hostile *cernebatur,* viam ingressi haud multo ante solis occasum, ad urbem Romam perveniunt. Liv. 5, 39. [2]) Vergl. die allgemeine Regel über den Konjunktiv §. 380.

1. **Konjunktionen der Absicht oder der Folge:** ut (uti), ne, quo, quominus, quin;
2. **Konjunktionen der Einräumung:** licet, quamvis, quantumvis;
3. **Konjunktionen der Vergleichung:** tanquam, quasi, ac si, ut si, velut si;
4. **Konjunktionen der Bedingung:** dummodo (auch blos: dum oder modo), dummodo ne (auch blos: dum ne oder modo ne).

A. Der Konjunktiv bei den Konjunktionen der Absicht oder der Folge.

§. 434. I. Ut wird gebraucht:

1. zur Bezeichnung einer **Absicht** in der Bedeutung: **damit, daß, um zu** oder **zu** mit dem Infinitiv;
2. zur Bezeichnung einer **Folge** in der Bedeutung: **daß, so daß.** [1])

1. Romani ab aratro abduxerunt Cincinnatum, *ut* dictator *esset.* Cic. Fin. 2, 4. Legum idcirco omnes servi sumus, *ut* liberi esse *possimus.* Cic. Cluent. 53. Idcirco amicitiae comparantur, *ut* commune commodum mutuis officiis *gubernetur.* Cic. Rosc. Amer. 38. Dii homines celsos et erectos *constituerunt, ut* deorum cognitionem coelum intuentes capere *possent.* Cic. N. D. 2, 56. Esse oportet, *ut vivas,* non vivere, *ut edas.* Cic. ad Her. 4, 28. Pylădes Orestem se esse dixit, *ut* pro illo *necaretur.* Cic. Amic. 7. Persae mortuos cera circumlĭtos condunt, *ut* quam maxime *permaneant* diuturna corpora. Cic. Tusc. 1, 45. [2])

2. Arboribus consita Italia est, *ut* tota pomarium *videatur.* Varro 1, 2. Non omnes possunt esse Scipiones aut Maximi, *ut* urbium expugnationes, *ut* pedestres navalesve pugnas, *ut* bella a

---

[1]) Natürlich kann, wie im Deutschen, in einem Absichtssatze das Verbum nur ein Praesens oder Imperf. sein, während in einem Folgesatze jedes Tempus stehen kann. Doch in dem Falle, wenn die Handlung, auf welche die Absicht gerichtet ist, als eine schon geschehene bezeichnet werden soll, muß in Absichtssätzen das Perfect. oder Plusquamperf. Conjunctiv. stehen, je nachdem es die Consecutio temporum erfordert, wie:

Illud affirmare pro certo habeo audeoque, me omni ope annisurum esse, *ne* frustra vos hanc spem de me *conceperitis.* Liv. 44, 22.

[2]) Vergl. mit den lateinischen Absichtssätzen mit ut die griechischen Absichtssätze mit ἵνα, ὡς, ὅπως, in welchen nach einem Haupttempus der Conjunctiv., nach einem Nebentempus der Optativ. folgt.

se gesta, ut triumphos *recordentur*. Cic. Sen. 5. Iphicrätes fuit et animo magno et corpore imperatoriaque forma, *ut* ipso adspectu cuivis *injiceret* admirationem sui. Nep. Iphicr. 3. In virtute multi sunt adscensus, *ut* is gloria maxime *excellat*, qui virtute plurimum praestet. Cic. Planc. 25. Magna vis est conscientiae et magna in utramque partem, *ut* neque *timeant*, qui nihil commiserint, et poenam semper ante oculos versari *putent*, qui peccarint. Cic. Mil. 23.

§. 435. Das ut der Absicht steht namentlich:

1. Nach den Verbis, welche ein Streben bezeichnen, wie: studere, niti, contendere sich bestreben, sich bemühen, operam dare sich Mühe geben, id agere das betreiben, damit umgehen, darnach streben u. a.

Omne animal se ipsum diligit, ac, simul ut ortum est, *id agit*, *ut* se *conservet*. Cic. Fin. 5, 9. Miltiades maxime *nitebatur*, *ut* primo quoque tempore castra *fierent*. Nep. Milt. 4. Qui stadium currit, *niti* et *contendere* debet, *ut vincat*. Cic. Off. 3, 10. *Opera danda est*, *ut* verbis *utamur* quam usitatissimis et quam maxime aptis, id est, rem declarantibus. Cic. Fin. 5, 20. Ante senectutem *curavi*, *ut* bene *viverem*; in senectute, *ut* bene *moriar*. [1]) Sen. Ep. 61. Nos id *videamus*, quod in nobis ipsis esse debet, *ut*, quidquid acciderit, fortiter et sapienter *feramus*. Cic. Att. 14, 13. Omnibus opibus et viribus, *ut* nosmet ipsi nobis mederi *possimus*, *elaborandum* est. Cic. Tusc. 3, 33. Hoc quotidie *meditare*, *ut possis* aequo animo vitam relinquere. Sen. Ep. 4.

Anmerk. Nach den Verbis: studere, niti, contendere steht in der Regel der Infinitiv, wie im Deutschen, wenn kein neues Subjekt eintritt, wie:

Studemus nostris consiliis et laboribus tutiorem et opulentiorem vitam hominum *reddere*. Cic. Rep. 1, 2. Jugurtha, exercitu circumdato, summa vi Cirtam *irrumpere nititur*. Sall. Jug. 25. Vergl. §. 259.

Ueber ut bei den Verbis des Wollens und Wünschens s. §. 269.

§. 436. Das ut der Absicht steht:

2. Nach den Verbis, welche ein Machen oder Bewirken bezeichnen, wie: facere machen, efficere bewirken, impetrare erwirken, consequi erlangen u. a.

Hamilcar *effecit*, *ut* imperator cum exercitu in Hispaniam *mitteretur*. Nep. Ham. 3. Si omnia *fecit*, *ut sanaret*, peregit

---

[1]) *Moriar*, weil bei „in senectute“ das vorhergehende historische Perfect. im Sinne eines eigentlichen Perfect. zu wiederholen ist („habe ich bis auf diesen Augenblick dafür gesorgt, daß —“).

medicus partes suas. Sen. Ben. 7, 17. *Impetrabis* a Caesare, *ut* tibi abesse *liceat* et esse otioso. Cic. Att. 9, 2.

Anmerk. Das ut der Folge (bei der Verneinung: ut non) steht nach facere und efficere nur dann, wenn die Folge nicht beabsichtigt ist, ¹) wie:

Sol *efficit*, *ut* omnia *floreant* et in suo quaeque genere *pubescant*. Cic. N. D. 2, 15. Splendor vester *facit*, *ut* peccare sine summo rei publicae periculo *non possitis*. Cic. Verr. 2, 1.

§. 437. Das ut der Absicht steht:

3. Nach den Verbis, welche ein Antreiben oder Bewegen zu etwas bezeichnen, wie: impellere antreiben, hortari, admonere ermahnen, orare, rogare bitten, cogere zwingen, praecipere vorschreiben, imperare befehlen; sowie nach den zusammengesetzten Ausdrücken: negotium dare einen Auftrag geben, auctorem esse zu etwas veranlassen, zu etwas rathen u. a.

Impellimur natura, *ut* prodesse *velimus* quam plurimis, imprimis docendo. Cic. Fin. 3, 20. Si non ipso honesto *movemur*, *ut* boni viri *simus*, sed utilitate aliqua atque fructu, callidi sumus, non boni. Cic. Leg. 1, 14. Philosophia *adhortatur*, *ut* deo libenter *pareamus*. Sen. Ep. 16. Post Lysandri mortem in domo ejus reperta est oratio, in qua *suadet* Lacedaemoniis, *ut*, regia potestate dissoluta, ex omnibus dux *deligatur* ad bellum gerendum. Nep. Lys. 3. Themistocles *persuasit* populo, *ut* classis centum navium *aedificaretur*. Nep. Them. 2. Discipulos *moneo*, *ut* praeceptores suos non minus, quam ipsa studia *ament*.²) Quint. 2, 9. *Peto* a te, vel, si pateris, *oro*, *ut* homines miseros et fortuna magis, quam culpa calamitosos *conserves* incolumes. Cic. Fam. 9, 13. Senatus P. Lentŭlum, *ut* se *abdicaret* praetura, *coegit*. Cic. Cat. 4, 3. Caesar Voluseno *mandat*, *uti* exploratis omnibus rebus ad se quam primum *revertatur*. Caes. B. G. 4, 21. Atheniensibus nominatim Pythia *praecepit*, ut Miltiadem sibi imperatorem *sumerent*. Nep. Milt. 1. Herculi Eurystheus rex *imperavit*,³) ut arma reginae Amazŏnum sibi *afferret*. Just. 2, 4. Themistocles Atheniensibus persuasit, *consilium esse* Apollinis, *ut* in naves se suaque *conferrent*. Nep. Them. 2. Pharnabazus misit Sysami-

---

¹) So erscheint das ut nothwendig als ein ut der Folge bei committere es dahin kommen lassen, wie: Non *committam*, *ut* tibi ipse insanire *videar*. Cic. Fam. 5, 5. ²) Welche Konstruktion folgt natürlich nach den Verbis: persuadere überreden, überzeugen, daß etwas sei, monere, admonere erinnern, daß etwas sei, contendere behaupten, daß etwas sei? ³) Imperare steht auch nicht selten mit dem Accusat. cum Infinit. des Passiv., wie: Hannibal imperavit, quam plurimas venenatas serpentes vivas colligi easque in vasa fictilia conjici. Nep. Hann. 10.

threm et Bagaeum ad Alcibiadem interficiendum. Missi clam vicinitati, in qua tum Alcibiades erat, *dant negotium, ut* eum *interficiant.* Nep. Alcib. 10. Gellius proconsul Athenis philosophos in unum locum convocavit ipsisque magno opere *auctor fuit, ut* aliquando controversiarum aliquem *facerent* modum. Cic. Leg. 1, 20.

Anmerk. Nach den Verbis: monere, admonere, hortari ermahnen steht bisweilen, bei cogere dagegen häufig zwingen statt ut auch der Infinitiv. [1])

Quum solitudo et vita sine amicis insidiarum et metus plena sit, ratio ipsa *monet* amicitias *comparare.* Cic. Fin. 1, 20. Mihi ante oculos obversatur rei publicae dignitas, quae me ad sese rapit, haec minora *relinquere hortatur.* Cic. Sext. 3. Miltiades plerasque insulas, quae barbaros adjuverant, ad officium *redire coegit.* Nep. Milt. 7. Scipionis consilio atque virtute Hannibal in Africam *redire,* atque ex Italia *decedere coactus est.* Cic. Cat. 4, 10.

§. 438. Zusatz. 1. Sowie nach den Verbis des Antreibens und Bewegens, steht das ut der Absicht auch nach den Verbis des Beschließens: decernere, statuere, constituere, [2]) desgleichen nach censere, placere, sowie nach den Verbis declarandi: scribere, dicere, respondere u. a., wenn man ausdrücken will, daß etwas geschehen soll.

Lentulus *constituerat, ut* L. Bestia, tribunus plebis, *quereretur* de actionibus Ciceronis. Sall. Cat. 43. Postumiae et Servio nostro *placuit, ut* tu in Cumanum *venires.* Cic. Fam. 4, 2. M. Messala, M. Pisone consulibus senatus *censuerat, uti,* quicunque Galliam provinciam obtineret, Aeduos ceterosque amicos populi Romani *defenderet.* Caes. B. G. 1, 35. Caesar Dolabellae *dixit, ut* ad me *scriberet, ut* in Italiam quam primum *venirem.* Cic. Att. 11, 17. Atheniensibus Pythia *respondit, ut* moenibus ligneis se *munirent.* Nep. Them. 2.

§. 439. Zusatz. 2. Das ut der Absicht wird, ebenso wie das deutsche daß, häufig ausgelassen, namentlich nach den Verbis des Antreibens und Bewegens.

Caesar Labieno *mandat,* Remos reliquosque Belgas *adeat,* atque in officio *contineat.* Caes. B. G. 3, 11. Quinctius *monuit,* concordiae in civitatibus principes *consulerent.* Liv. 34, 49. Sp. Albinus Massivae *persuadet,* quoniam ex stirpe Masinissae sit, regnum Numidiae ab senatu *petat.* Sall. Jug. 35. Exercitus lacrimis Alexandrum *deprecatur,* finem tandem belli *faceret.* Just.

---

[1]) Vergl. das Griechische, in welchem die Verba des Antreibens und Bewegens immer mit dem Infinit. verbunden werden. [2]) Ueber den Infinitiv als Objekt nach den Verbis: decernere, statuere, constituere s. §. 259.

12, 8. Senatus *decrevit, darent* operam consules, ne quid res publica detrimenti caperet. Sall. Cat. 29. Vergl. §. 269.

§. **440.** Das ut der Folge steht namentlich:

1. Nach den Verbis: fit es geschieht, accidit, evĕnit es trägt sich zu, es ereignet sich, es tritt der Fall ein, contingit es gelingt u. a.

In quibus eadem studia sunt, eaedem voluntates, in iis *fit, ut* aeque quisque altero *delectetur,* ac se ipso, *efficiturque* id, quod Pythagoras vult in amicitia, *ut* unus fiat ex pluribus. Cic. Off. 1, 17. *Fieri* potest, *ut* recte quis *sentiat* et id, quod sentit, polite eloqui non *possit.* Cic. Tusc. 1, 3. *Accidit* Cononi, quod ceteris mortalibus, *ut* consideratior in secunda, quam in adversa *esset* fortuna. Nep. Con. 5. Persaepe *evenit, ut* utilitas cum honestate *certet.*[1]) Cic. Part. 25. Thrasybulo *contigit, ut* patriam a triginta tyrannis oppressam ex servitute in libertatem *vindicaret.* Nep. Thras. 1.

§. **441.** Anmerk. Ebenso steht im Sinne der Ausdrücke: „es geschieht, es tritt der Fall ein", das ut der Folge nach accedit, wenn eine Thatsache als neu hinzukommend bezeichnet werden soll; dagegen *quod*, wenn als Subjekt zu accedit das Hinzukommende als Thatsache schon vorausgesetzt wird. Vergl. §. 429.

Accedit, ut eo facilius animus *evadat* ex hoc aëre eumque *perrumpat,* quod est nihil animo velocius. Cic. Tusc. 1, 19. Ad Appii Claudii senectutem *accedebat, ut* caecus *esset.* Cic. Sen. 6. *Accedit, quod* patrem plus etiam, quam tu scis, *amo.* Cic. Att. 13, 21. Supra belli Latini metum id quoque *accesserat, quod* triginta jam conjurasse populos satis *constabat.* Liv. 2, 18.

§. **442.** Das ut der Folge steht:

2. Nach den Ausdrücken: reliquum est, relinquitur, restat es ist noch übrig, sequitur es folgt u. a.

Reliquum est, ut certemus officiis inter nos. Cic. Fam. 7, 31. *Relinquitur, ut,* si vincimur in Hispania, *quiescamus.* Cic. Att. 10, 8. *Restat, ut doceam,* omnia, quae sint in hoc mundo, hominum causa facta esse. Cic. N. D. 2, 61. *Extremum* illud *est, ut* te *orem,* animo ut maximo sis. Cic. Fam. 4, 13. De prima quidem parte satis dictum est. *Sequitur, ut doceam,* omnia subjecta esse naturae eaque ab ea pulcherrime regi. Cic. N. D. 2, 31—32.

---

[1]) Vergl. hiermit: *Accidit* perincommode, *quod* eum nusquam vidisti. Cic. Att. 1, 17. Magna me, inquit Socrates, spes tenet, judices, bene mihi *evenire, quod* mittar ad mortem. Cic. Tusc. 1, 41. Warum hier quod? S. §. 429.

Bei sequitur in dem Sinne: „es folgt daraus" steht ebenfalls gewöhnlich ut, bisweilen auch der Accusat. cum Infinit.; bei efficitur in demselben Sinne gewöhnlich der Accusat. cum Infinit., bisweilen ut.

Si enuntiatio vera non est, *sequitur, ut* falsa *sit.* Cic. Fat. 12. Eorum, quae posuisti, alterum alteri consequens est, ut *sequatur, vitam* beatam virtute *confici.* Cic. Tusc. 5, 8. *Efficitur, omnia regi* divina mente atque providentia. Cic. N. D. 2, 31.[1] *Efficitur, ut,* quidquid honestum sit, idem *sit* utile. Cic. Off. 2, 3.

§. 443 Anmerk. Bei oportet und necesse est steht häufig auch statt des Accusat. cum Infinit. (§. 262) der Konjunktiv mit Auslassung des ut der Folge. Vergl. §. 439.

Suis te *oportet* illecebris ipsa virtus *trahat* ad verum decus. Cic. Somn. 7. Quidquid oritur, qualecunque est, causam *habeat* a natura *necesse est.* Cic. Div. 2, 28.

§. 444. Das ut der Folge steht:

3. Nach den Wörtern, welche bedeuten: so, ein solcher, auch wenn sie vor dem folgenden daß blos hinzugedacht werden müssen, namentlich nach: ita, sic, tam so, tantopere, adeo so sehr, talis ein solcher, tantus so groß, ejusmodi von der Art u. a.

Atticus *ita* vixit, *ut* universis Atheniensibus merito *esset* carissimus. Nep. Att. 2. Socratis responso *sic* judices exarserunt, *ut* capitis hominem innocentissimum *condemnarent.* Cic. de Or. 1, 54 Socrates, quum paene in manu jam mortiferum illud teneret poculum, locutus est *ita, ut* non ad mortem trudi, verum in coelum *videretur* ascendere. Cic. Tusc. 1, 30. Non *tam* eramus amentes, *ut* explorata nobis *esset* victoria. Cic. Fam. 6, 1. Iphicrates Atheniensis *talis* dux fuit, *ut* non solum aetatis suae cum primis *compararetur,* sed ne de majoribus natu quidem quisquam *anteponeretur.* Apud Corinthum *tanta* severitate exercitui praefuit, *ut* nullae unquam in Graecia neque exercitatiores copiae neque magis dicto andientes *fuerint* duci, in *eamque* consuetudinem adduxit, *ut* sine ducis opera *sic* ordinatae *consisterent, ut* singuli ab peritissimo imperatore dispositi *viderentur.* Nep. Iphicr. 1—2. Platonem Dion *adeo* admiratus est atque adamavit, *ut* se totum ei *traderet.* Nep. Dion 2. Tarquinius propter humanitatem atque doctrinam Anco regi familiaris est factus *usque eo, ut* consiliorum omnium particeps et socius paene regni *putaretur.* Cic. Rep. 2, 20. *Tanta* caritas patriae est, *ut* eam non sensu nostro, sed

---

[1] Auch bei fac in dem Sinne von: „nimm an, setze den Fall" steht der Accusat. cum Infinit., wie: *Fac, animos* non *remanere* post mortem, video nos, si ita sit, privari spe beatioris vitae. Cic. Tusc. 1, 34.

salute ipsius *metiamur*. Cic. Tusc. 1, 37. *Tanta* opibus Etruria erat, *ut* jam non terras solum, sed mare etiam per totam Italiae longitudinem, ab Alpibus ad fretum Siculum, fama nominis sui *implesset*. Liv. 1, 2. Epaminondas fuit etiam disertus, *ut* nemo ei Thebanus par *esset* eloquentia. Nep. Epam. 5. Quanta Scipionis fuit gravitas, quanta in oratione majestas! *ut* facile ducem populi Romani *diceres*. Cic. Amic. 25. Dionem legatum a Dionysio missum Carthaginienses suspexerunt, *ut* neminem unquam graeca lingua loquentem magis *sint admirati*. Nep. Dion 1.

§. 445. Anmerk. Nach tantum abest steht oft ein doppeltes ut der Folge in zwei Nebensätzen, wovon der zweite dem ersten untergeordnet ist, deutsch: weit entfernt, daß, weit gefehlt, daß — vielmehr.[1]) *Tantum abest, ut enervetur* oratio compositione verborum, *ut* aliter in ea vis esse non *possit*.[2]) Cic. Orat. 68. *Tantum abest, ut* nostra *miremur*, *ut* usque eo difficiles et morosi *simus*, ut nobis non satisfaciat ipse Demosthenes. Cic. Or. 29. *Tantum abfuit, ut* Rhodiorum praesidio nostram *firmaremus* classem, *ut etiam* a Rhodiis urbe, portu, commeatu, aqua denique *prohiberentur* nostri milites. Cic. Fam. 12, 15. Philosophia, *tantum abest, ut* proinde, ac de hominum vita est merita, *laudetur*, *ut* a multis etiam *vituperetur*.[3]) Cic. Tusc. 5, 2.

§. 446. II. Ne (statt ut ne[4]) damit nicht, daß nicht ist dem ut der Absicht entgegengesetzt, und wird in allen den Fällen gebraucht, wo ohne Verneinung das ut der Absicht steht.

Ut non daß nicht, so daß nicht ist dem ut der Folge entgegengesetzt, und wird in allen den Fällen gebraucht, wo ohne Verneinung das ut der Folge steht.

Gallinae avesque reliquae pennis fovent pullos, *ne* frigore *laedantur*. Cic. N. D. 2, 52. Nemo prudens punit, quia peccatum

---

[1]) Auch im Lateinischen wird das deutsche vielmehr im 2. Nebensatze bisweilen ausgedrückt durch etiam oder noch stärker durch contra, aber niemals durch *potius*. [2]) Weit entfernt (weit gefehlt), daß eine Rede geschwächt werde —, kann vielmehr in ihr anders keine Kraft sein. Oder auch: So wenig wird eine Rede — geschwächt, daß vielmehr —. [3]) Es ist wohl zu beachten, daß philosophia das Subjekt ist zu laudetur und vituperetur; denn zu tantum abest kann in dieser Konstruktion nie ein Subjekt hinzutreten, weil tantum immer selbst das Subjekt ist. [4]) Dem ut in affirmativen Absichtssätzen entspricht in negativen Absichtssätzen eigentlich nur ut ne, welches nicht selten noch vorkommt, wie: Themistocles collegis suis praedixit, *ut ne* prius Lacedaemoniorum legatos *dimitterent*, quam ipse esset remissus. Nep. Them. 7. Wie aber (nach §. 439) die Konjunktion ut oft in affirmativen Absichtssätzen ausgelassen wird, so geschieht dieses gewöhnlich in negativen Absichtssätzen, so daß ne dann selbst als Konjunktion erscheint, obgleich es eigentlich nur Verneinungspartikel ist. Vergl. ne beim Imperativ. und die Zusammensetzungen nemo, neuter, nullus, nusquam und das griechische μή statt ὡς μή, ἵνα μή, ὅπως μή in Absichtssätzen.

est, sed *ne peccetur*. Sen. Ir. 16, 21. Nolo esse laudator, *ne videar* adulator. Cic. ad Her. 4, 21. Alexander edixit, *ne quis* [1] ipsum alius, quam Apelles, *pingeret*. Plin. H. N. 7, 17. Caesar suis imperavit, *ne* quod omnino telum in hostes *rejicerent*. Caes. B. G. 1, 46. Senatus decrevit, darent operam consules, *ne* quid res publica detrimenti *caperet*. Sall. Cat. 29. Nolite id velle, quod fieri non potest, et cavete, *ne* spe praesentis pacis perpetuam pacem *amittatis*. Cic. Phil. 7, 8. Videndum est primum, *ne obsit* benignitas et iis ipsis, quibus benigne videbitur fieri, et ceteris; deinde, *ne* major benignitas *sit*, quam facultates; tum, *ut* pro dignitate cuique *tribuatur*. Cic. Off. 1, 14. Semper in re publica tenendum est, *ne* plurimum *valeant* plurimi. Cic. Rep. 2, 22. Aegre retentis Domitianis militibus est *factum, ne* [2] proelio *contenderetur*. Caes. B. C. 3, 37. Te moneo, magnitudinem animi tui *ne* unquam *inflectas* cujusquam injuria. Cic. Fam. 1, 7. Hoc te rogo, *ne contrahas* aut *demittas* animum, *neve* [3] te obrui magnitudine negotii *sinas*. Cic. Q. Fr. 1, 1. Thrasybulus legem tulit, *ne* quis ante actarum rerum *accusaretur, neve multaretur*. Nep. Thras. 3. Caesar ad Lingones litteras nuntiosque misit, *ne* Helvetios frumento, *neve* alia re *juvarent*. Caes. B. G. 1, 26. Caesar milites cohortatus, uti suae pristinae virtutis memoriam retinerent, *neu perturbarentur* animo, hostiumque impetum fortiter sustinerent, [4] proelii committendi signum dedit. Caes. B. G. 2, 21.

Splendor vester facit, *ut* peccare sine summo rei publicae periculo *non possitis*.[5] Cic. Verr. 2, 1. Atticus, quum *tanta* prosperitate usus esset valetudinis, *ut* annis triginta medicina *non indiguisset*, nactus est morbum. Nep. Att. 21. Quis est *tam* miser, *ut non* dei munificentiam *senserit?* Sen. Ben. 4, 4. Alcibiades erat *ea* sagacitate, *ut* decipi *non posset*. Nep. Alcib. 5.

§. 447. Anmerk. 1. Häufig ist auch ein Absichtssatz mit ne oder ut nicht von dem Prädikate des vorhergehenden Satzes, sondern von einer näheren Bestimmung desselben abhängig, wie:

Pausanias, rex Lacedaemoniorum, inter Thrasybulum et eos, qui urbem Athenas tenebant, fecit pacem *his conditionibus*, *ne* qui praeter triginta tyrannos *afficerentur* exsilio *neve* bona *publicarentur*, rei publicae procuratio populo *redderetur*. Nep. Thras. 3.

---

[1]) So setzt der Lateiner in **Absichtssätzen** immer ne quis, ne ullus u. s. w. statt: ut nemo, ut nullus; ne unquam, ne usquam statt: ut nunquam, ut nusquam; dagegen in **Folgesätzen** ut nemo, ut nullus u. s. w. Vergl. §. 444. den letzten Satz: Dionem legatum u. s. w. [2]) ne wegen der **beabsichtigten** Folge. S. §. 436 mit Anmerk. Vergl. Caes. B. C. 1, 19. [3]) Mit einem Absichtssatze, mag derselbe verneint sein, oder nicht, wird der folgende verneinte beigeordnete Absichtssatz durch neve (neu) verbunden, seltener durch neque. Vergl. §. 388. [4]) Ueber die Verbindung: „hostiumque impetum sustinerent" vergl. §. 447. * [5]) Vergl. §. 436. Anmerk.

* Man merke sich an diesem Satze, wie der Lateiner aus einem negativen Absichtssatze in einen affirmativen übergeht ohne ut.

Ebenso: Olympias petivit ab Eumene absente, *ne pateretur* Philippi domus et familiae inimicissimos stirpem quoque interimere, *ferretque* opem liberis Alexandri. Nep. Eum. 6. Romani legatos in Bithyniam miserunt, qui a rege peterent, *ne* inimicissimum suum secum *haberet* sibique *dederet.* Nep. Hann. 12.

§. 448. Anmerk. 2. Zu den verneinten Absichtssätzen gehören auch die Nebensätze mit nedum (seltener blos ne) im Sinne von geschweige denn, daß, wobei das Prädikat bisweilen ausgelassen wird.

Vix in ipsis tectis frigus vitatur, *nedum* in mari et in via *sit* facile abesse ab injuria temporis. Cic. Fam. 16, 8. Aegre inermis tanta multitudo, *nedum* armata, sustineri potuit. Liv. 6, 7.

§. 449. Nach den Ausdrücken der Furcht und Besorgniß, wie: metuere, timere, vereri fürchten, periculum est es ist Gefahr, es ist zu besorgen u. a., wird das deutsche daß durch ne, das deutsche daß nicht durch ut übersetzt. [1])

Timebam, ne evenirent ea, quae acciderunt. Cic. Fam. 6, 21. *Vereor, ne,* dum minuere velim laborem, *augeam.* Cic. Leg. 1, 4. *Timor* Romae grandis fuit, *ne* iterum Galli Romam *redirent.* Eutr. 5, 1. *Cura* incesserat Patres, *ne* plebs tribunos militum ex plebe *crearet.* Liv. 4, 50. *Pavor* ceperat milites, *ne* mortiferum *esset* vulnus Scipionis. Liv. 24, 42. Improbi aut afficiuntur poena, aut semper *sunt in metu, ne afficiantur* aliquando. Cic. Fin. 2, 16. Graeci apud Artemisium non sunt ausi manere, quod *erat periculum, ne,* si pars navium adversariorum Euboeam superasset, ancipiti *premerentur* periculo. Nep. Them. 3. Micipsa, si Jugurtham dolis interfecisset, *ne* qua seditio aut bellum *oriretur, anxius erat.* Sall. Jug. 6. Unum illud *extimescebam,* ne quid turpius *facerem* vel jam *effecissem.* Cic. Att. 9, 7. Hasdrubal magnopere *verebatur,* ne perditis rebus serum ipse auxilium *venisset* Romanisque eadem jam fortuna in Italia, quae in Hispania, *esset.* Liv. 27, 47. *Metuo, ne* id consilii *ceperim,* quod non facile explicare *possim.* Cic. Fam. 14, 12. Omnes labores te excipere video; *timeo, ut sustineas.* Cic. Fam. 14, 2. Multi *verentur, ut* hoc, quod a multis aliis perferatur, natura *patiatur.*

---

[1]) Dies erklärt sich daraus, daß der Lateiner bei metuo ne u. s. w. zugleich mit der Besorgniß den Wunsch ausdrückt, daß etwas nicht geschehen möge, oder nicht geschehen sein möge, bei metuo ut u. s. w., daß etwas geschehen möge, oder geschehen sein möge. (Vergl. opto ut, opto ne.) Deshalb kann auch nach den Verbis des Fürchtens nicht, wie im Deutschen, das Futurum im Nebensatze stehen, sondern statt dessen nur der Conjunctiv des Praesens oder Imperf., wie: Ich fürchte, daß du dieses thun wirst timeo, ne hoc facias, nicht: facturus sis; ich fürchtete, daß du dieses thun würdest timebam, ne hoc faceres, nicht: facturus esses.

Cic. Tusc. 2, 20. Foedus, quia senatus Romanus non jusserit, *veretur* Hiempsal, *ut* satis firmum *sit* et ratum. Cic. Agr. 2, 22. Qui se ex militibus minus timidos existimari volebant, non se hostem vereri, sed angustias itineris et magnitudinem silvarum aut rem frumentariam, *ut* satis commode supportari *posset*, [1] *timere* dicebant. Caes. B. G. 1, 39. [2]

§. 450. Anmerk. 1. Nach den Ausdrücken der Furcht und Besorgniß wird ut häufig ersetzt durch ne mit einer folgenden Negation, und zwar immer, wenn die Ausdrücke der Furcht selbst verneint sind.

Unum *vereor*, *ne* senatus propter urbanarum rerum metum Pompejum *nolit* dimittere. Cic. Att. 5, 18. *Vereor*, *ne* consolatio *nulla possit* vera reperiri. Cic. Fam. 6, 1. *Vereor*, *ne* Pompejus exercitum firmum habere *non possit*. Cic. Att. 7, 12. *Verebamini*, *ne non* id *facerem*, quod recepissem semel. Ter. Phorm. 5, 8, 8—9. *Non vereor*, *ne* tua virtus opinioni hominum *non respondeat*. Cic. Fam. 2, 5. *Non sum veritus*, *ne* sustinere tua in me officia *non possem*. Cic. Fam. 2, 6. *Non est periculum*, qui leonem aut taurum pingat egregie, *ne* idem in multis aliis quadrupedibus facere *non possit*. Cic. de Or. 2, 16.

§. 451. Anmerk. 2. Nach den Verbis des Fürchtens, besonders nach vereor im Sinne von: sich scheuen, steht, wie im Deutschen, auch der Infinitiv.

Etsi *vereor laudare* praesentem, judico tamen, de re obscura atque difficili a te dictum esse dilucide. Cic. N. D. 1, 21. *Vereor* coram in os te *laudare* amplius. Ter. Ad. 2, 4, 5. Alexandro Critobūlus medicus manus *admovere metuebat*. Curt. 9, 5. Galli, ubi omnia vacantia nec sine defensoribus modo, verum etiam sine custodibus vident, non fugam hostium, sed dolum arbitrantes, diu *intrare* castrorum portas *timuerunt*. Just. 25, 2.

Ueber diesen Infinitiv als Objekt vergl. §. 259.

§. 452. III. Quo statt ut eo [3] wird gewöhnlich gebraucht in der Bedeutung damit desto beim Komparativ.

Ager non semel aratur, sed novatur et iteratur, *quo meliores* foetus *possit* et grandiores edere. Cic. de Or. 2, 30. Legem brevem esse oportet, *quo facilius* ab imperitis *teneatur*. Sen. Ep. 94. *Quo facilius* sermo *explicetur*, sedentes, si videtur, agamus. Cic. Brut. 6. Medico puto aliquid dandum esse, *quo sit studiosior*. Cic. Fam. 16, 4.

§. 453. Zusatz. Ebenso steht mit dem Conjunctiv.: non quo oder non quod in der Bedeutung nicht als wenn, nicht

---

[1]) rem frumentariam, ut — posset statt: ut res frumentaria — posset, eine Konstruktion, wie so häufig im Griechischen, z. B.: *Κῦρος ᾔδει βασιλέα, ὅτι μέσον ἔχοι τοῦ Περσικοῦ στρατεύματος.* [2]) Vergl. das Griechische, wo bei den Verbis des Fürchtens nach einem Haupttempus der Conjunctiv., nach einem Nebentempus der Optativ., dagegen, wenn der Gegenstand der Furcht als schon eingetreten bezeichnet werden soll, immer der Indicativ. des Perf. steht, und zwar mit *μή* = ne, *μὴ οὐ* = ne non oder ut. [3]) Vergl. §. 498.

als ob, non quo non, non quod non oder non quin nicht als wenn nicht, nicht als ob nicht. Vergl. über non quin §. 456.

Non soleo temere contra Stoicos disputare, *non quo* illis admodum *assentiar*, sed pudore impedior. Cic. Tusc. 4, 1. Nullum adhuc intermisi diem, quin aliquid ad te litterarum darem: *non quo haberem* magnopere, quid scriberem, sed ut loquerer tecum absens. Cic. Att. 7, 15. Pugiles in jactandis caestibus ingemiscunt, *non quod doleant*, animove *succumbant*, sed quia profundenda voce omne corpus intenditur venitque plaga vehementior. Cic. Tusc. 2, 23. Iisdem de rebus volui ad te saepius scribere, *non quin* confiderem diligentiae tuae, sed rei me magnitudo movebat. Cic. Fam. 16, 24.

§. 454. IV. Quominus statt ut eo minus wird gebraucht nach den Verbis hindern und widerstehen, nach welchen aber statt quominus auch ne stehen kann. [1]

Solche Verba sind: impedire, prohibere hindern, verhindern, abhalten; deterrere abschrecken, obstare im Wege stehen, recusare sich weigern u. a. — Der Deutsche übersetzt quominus gewöhnlich durch daß oder durch zu mit dem Infinitiv.

Aetas non *impedit, quominus* et ceterarum rerum et imprimis agri colendi studia *teneamus* usque ad ultimum tempus senectutis. Cic. Sen. 17. Isocrati, *quominus haberetur* summus orator, non *offecit*, quod infirmitate vocis, *ne* in publico *diceret, impediebatur*. Plin. Ep. 6, 29. Naturis terrenis multa externa, *quominus perficiantur*, possunt *obsistere*. Cic. N. D. 2, 13. Quid *obstat, quominus* deus *sit* beatus? Cic. N. D. 1, 34. Hiemem credo adhuc *prohibuisse, quominus* de te certum *haberemus*, quid ageres. Cic. Fam. 12, 5. Non *deterret* sapientem mors, *quominus* in omne tempus rei publicae suisque *consulat*. Cic. Tusc. 1, 38. Epaminondas non *recusavit, quominus* legis poenam *subiret*. Nep. Epam. 8. *Interpellent* me adversarii, *quominus* honoratus *sim*, dum ne *interpellent, quominus* res publica a me commode administrari *possit*. Cic. Fam. 11, 10. Atticus, quamdiu Athenis adfuit, *ne* qua sibi statua *poneretur, restitit*, absens *prohibere* non potuit. Nep. Att. 3. *Impedior* egomet, *ne* de Sullae miseria plura *dicam*. Cic. Sull. 33. Regulus in senatum venit, mandata exposuit, sententiam *ne diceret, recusavit*. Cic. Off. 3, 27.

§. 455. Zusatz. Wie bei einigen Verbis des Antreibens und Bewegens (§. 437. Anmerk.), so steht auch bei den Verbis des

---

[1]) Ueber quin nach den Verbis des Hinderns s. §. 462.

Hinderns und Widerstehens: impedire, prohibere, deterrere, recusare bisweilen der Infinitiv.

Quid est igitur, quod me *impediat*, ea, quae mihi probabilia videantur, *sequi*, quae contra, *improbare?* Cic. Off. 2, 2. Parentes *prohibentur adire* ad filios, *prohibentur* liberis suis cibum vestitumque *ferre*. Cic. Verr. 5, 45. Nefarias Verris libidines *commemorare* pudore *deterreor*. Cic. Verr. 1, 5. Frater meus, non magis sibi, quam rei publicae se convaluisse existimans, ad omnia pericula *princeps esse recusavit*. Cic. Fam. 10, 17. [1])

§ 456. V. Quin [2]) wird nur nach negativen Sätzen und nach Fragen mit negativem Sinne gebraucht, und zwar:

1. Statt qui non, quae non, quod non nach nemo, nullus, nihil est oder invenitur, reperitur, quis est und ähnlichen Ausdrücken.

Adest fere *nemo, quin* acutius atque acrius vitia in dicente, quam recta *videat*. Cic. de Or. 1, 25. *Nemo* vestrum est, *quin*, quemadmodum captae sint a Marcello Syracusae, saepe *audierit*. Cic. Verr. 4, 52. Repertus est *nemo, quin* mori *diceret* satius esse. Cic. Verr. 2, 36. *Nihil* est, *quin* male narrando *possit* depravari. Ter. Phorm. 4, 4, 6. *Quis* est, *quin cernat*, quanta vis sit in sensibus? Cic. Acad. 2, 7. *Quis* unquam templum illud adspexit, *quin* avaritiae tuae, *quin* injuriae, *quin* audaciae testis *esset?* Cic. Verr. 1, 59.

Ueber qui non mit dem Conjunctiv. nach negativen Sätzen s. §. 500.

§. 457. Quin steht:

2. Statt ut non in der Bedeutung daß nicht, ohne daß oder ohne zu mit dem Infinitiv.

Hortensius *nullum* patiebatur esse diem, *quin* aut in foro *diceret* aut *meditaretur* extra forum. Cic. Brut. 88. *Nego*, in Sicilia tota ullam picturam fuisse, *quin* [3]) Verres *conquisiverit, inspexerit*; quod placitum sit, *abstulerit*. Cic. Verr. 4, 1. *Nihil* est tam difficile, *quin* quaerendo investigari *possit*. Ter. Heaut. 3, 6, 8. *Nunquam* tam male est Siculis, *quin* aliquid facete et commode *dicant*. Cic. Verr. 4, 43. *Nunquam* accedo ad te, *quin* abs te *abeam* doctior. Ter. Eun. 4, 7, 21. Cleanthes *negat*, ullum cibum esse tam gravem, *quin* is die et nocte *concoquatur*. Cic. de Or. 2, 9. Postquam Timoleon fratrem tyrannum interficiendum curavit, mater *neque* domum ad se filium admisit, *neque* adspexit,

---

[1]) Ueber den Nominativ. cum Infinit. „princeps esse“ vergl. §. 37.
[2]) Entstanden aus qui ne. [3]) Zu ergänzen: eam.

quin eum fratricidam impiumque detestans *compellaret.* Nep. Timol. 1.

§. 458. Zusatz. Häufig steht nach negativen Sätzen auch ut non selbst in der Bedeutung von ohne daß, ohne zu u. s. w.

Non possunt una in civitate multi rem atque fortunas amittere, *ut non* plures secum in eandem calamitatem trahant. Cic. Man. 7. Octavianus *nunquam* filios suos populo commendavit, *ut non* adjiceret: Si merebuntur. Suet. Oct. 56. Ajunt, *nec* honeste quemquam vivere, *ut non* jucunde, *nec* jucunde, *ut non* honeste vivat. Sen. Vit. beat. 7.

§. 459. Anmerk. Auch nach affirmativen Sätzen kann ohne daß durch ut non (jedoch nie durch quin) ausgedrückt werden, wie:

Qui non vere virtuti studet, certe malet existimari bonus vir, *ut non sit,* quam esse, *ut non putetur.* [1]) Cic. Fin. 2, 22.

* Nach affirmativen Sätzen wird jedoch das deutsche ohne daß häufiger ausgedrückt:

1. Durch verneinte Adjectiva und Participia conjuncta, wie:

Pueri saepe indicaverunt aliquid, ad quod pertineret, *ignari.* [2]) Cic. Top. 19. Hamilcarem sui cives *inauditum* [3]) damnarunt. Just. 22, 3. Epicurus *non erubescens* [4]) voluptates persequitur omnes nominatim. Cic. N. D. 1, 40. Romani Graecis, *non rogati*, [5]) ultro adversus tyrannum Nabin offerunt auxilium. Liv. 34, 23.

2. Durch verneinte Ablativi absoluti, wie:

Timoleon tantum habuit amorem omnium Siculorum, ut *nullo recusante* [6]) regnum obtineret. Nep. Timol. 3. Athenienses, *non exspectato auxilio,* [7]) adversus sexcenta milia hostium in proelium egrediuntur. Just. 2, 9. Caesar *neque diurno neque nocturno itinere intermisso* [8]) per fines Aeduorum in Lingones contendit. Caes. B. G. 7, 9. Quis est, qui *nullis officii praeceptis tradendis* [9]) philosophum se audeat dicere? Cic. Off. 1, 2.

3. Durch einen beigeordneten Satz mit neque (nec) wie:

Nonnulli, quum legunt orationes bonas aut poemata, probant oratores et poetas, *neque intelligunt,* [10]) qua re commoti probent, quod scire non possunt, ubi sit, nec quid sit, nec quomodo factum sit id, quod eos maxime delectet. Cic. ad Her. 4, 2. Romani ipsi modo eminus sauciabantur, *neque* contra feriundi aut conserendi manum *copia erat.* [11]) Sall. Jug. 50.

4. Bisweilen durch ein Subst. verbale mit sine, wie:

Sine querela [12]) mortalitatis jura pendamus. Sen. Ep. 107.

§. 460. Quin steht:

3. Nach negativen Ausdrücken des Zweifels, der Entfernung und Unterlassung in der Bedeutung von: daß oder zu mit dem Infinitiv.

---

[1]) Ohne es zu sein — ohne dafür gehalten zu werden. [2]) Ohne zu wissen. [3]) Ohne ihn gehört zu haben. [4]) Ohne zu erröthen. [5]) Ungebeten, oder: ohne gebeten zu sein. [6]) Ohne daß jemand sich dagegen sträubte. [7]) Ohne Hülfe erwartet zu haben. [8]) Ohne bei Tage oder bei Nacht den Marsch auszusetzen. [9]) Ohne Vorschriften über die Pflichten zu geben. [10]) Ohne einzusehen. [11]) Ohne daß es ihnen dagegen möglich war, zu treffen oder handgemein zu werden. [12]) Ohne Klage, ohne zu klagen.

Solche Ausdrücke sind: non dubito ich zweifele nicht, quis dubitat? wer zweifelt? non multum abest, non procul abest, paullum abest, minimum abest, quid abest? es fehlt nicht viel daran u. s. w.; non praetermitto ich unterlasse nicht, mihi non tempero ich enthalte mich nicht u. a.

Ebenso sagt man: facere non possum, quin ich kann nicht umhin, zu; fieri non potest, quin es kann nicht unterbleiben, es ist nothwendig, daß.

Quis dubitet, quin in virtute divitiae *sint?* Cic. Parad. 6, 2. *Dubitandum non est, quin* unquam *possit* utilitas cum honestate contendere? Cic. Off. 3, 3. *Non dubito, quin* offensionem negligentiae vitare atque effugere *non possim.* Cic. Verr. 1, 40. *Non est dubium, quin* beneficium *sit,* etiam invito prodesse. Sen. Ben. 5, 19. Tantus est innatus in nobis cognitionis amor et scientiae, ut *nemo dubitare* possit, *quin* ad eas res hominum natura nullo emolumento invitata *rapiatur.* Cic. Fin. 5, 18. Prorsus *nihil abest, quin sim* miserrimus. Cic. Att. 11, 15. *Non multum abfuit, quin* a Bructero quodam *occideretur* Tiberius. Suet. Tib. 19. *Paullum abfuit, quin* Fabius Pelignus Varum *interficeret.* Caes. B. C. 2, 35. *Quid abest, quin* Samnitium quoque dicto *pareamus?* Liv. 8, 4. Ego *nihil praetermisi, quin* Pompejum a Caesaris conjunctione *avocarem.* Cic. Phil. 3, 9. Ut ab urbe discessi, *nullum* adhuc *intermisi diem, quin* aliquid ad te litterarum *darem.* Cic. Att. 7, 15. *Non abest suspicio, quin* Orgetŏrix ipse sibi mortem *consciverit.* Caes. B. G. 1, 4. Caesar Germanos *sibi non temperaturos* existimabat, *quin* in Provinciam *exirent* atque inde in Italiam *contenderent.* Caes. B. G. 1, 33. *Facere non possum, quin* quotidie litteras ad te *mittam,* ut tuas accipiam. Cic. Att. 12, 27. *Fieri nullo modo poterat, quin* Cleomeni *parceretur.* [1] Cic. Verr. 5, 40.

§. 461. Anmerk. Nach non dubito ich zweifele nicht, ebenso nach non (haud) est dubium, quis dubitat? folgt auch häufig der Accusat. cum Infinit.; nach non dubito ich trage kein Bedenken, quis dubitat? wer trägt Bedenken? folgt selten quin, sondern gewöhnlich der Infinitiv. [2]

---

[1]) Man konnte auf keine Weise umhin, den Kleomenes zu schonen (man mußte jedenfalls den Kleomenes schonen). Was wäre der Sinn, wenn stände: ut — parceretur? Vergl. *Fieri non potest, ut* quis Romae sit, quum est Athenis. Quint. 5, 5. [2]) Natürlich nothwendig der Infinitiv., wenn dubito „ich trage Bedenken" nicht verneint ist, wie: Aurelia Crestilla *nubere* Catilinae *dubitabat*, timens privignum adulta aetate. Sall. Cat. 15. Quaesivi ex Catilina, quid *dubitaret* eo proficisci, quo jam pridem pararat. Cic. Cat. 2. 6. Ebenso steht nach cunctari zögern, Anstand nehmen, der Infinitiv, wie: Lentulus Catilinam adhortatur, ne *cunctetur* ipse propius *accedere.* Sall. Cat. 44. Vergl. §. 259.

Miltiades *non dubitans*, tam multis consciis, ad Regis aures *consilia sua perventura*, Chersonesum reliquit, ac rursus Athenas demigravit. Nep. Milt. 3. *Quis dubitavit, patere* etiam *Europam* victoribus? Curt. 7, 7. *Lunam* semper, si crescat, ortus *spectare*, si minuatur, occasus, *haud dubium est.* Plin. H. N. 2, 14. Pelopĭdas *non dubitavit*, simul ac conspexit hostem, *confligere.* Nep. Pelop. 5. Quintus Mucius multa narrare de Cajo Lentulo solebat *nec dubitare* illum in omnī sermone *appellare* sapientem. Cic. Amic. 1. *Quis* bonus *dubitet* pro patria mortem *oppetere*, si ei sit profuturus? Cic. Off. 1, 17. Quid est, Catilina? *num dubitas* id me imperante *facere*, quod jam tua sponte faciebas? [1]) Cic. Cat. 1, 5.

* Ueber dubito num, dubito an s. indirekte Frage §. 510 und §. 514.

§. 462. Quin kann auch stehen nach den Verbis **hindern** und **widerstehen** statt quominus oder ne, wenn diese Verba **verneint** sind.

Hannibali, *quin* ipsam *caperét* urbem Romam, *non* Romanorum vires *obstiterunt*, sed domestica aemulatio et invidia. Just. 38, 4. Germani *retineri non poterant*, *quin* in Romanos tela *conjicerent.* Caes. B. G. 1, 47. Nos, quoniam contra omnes dicere, qui scire sibi videntur, solemus, *non possumus*, *quin* alii a nobis *dissentiant*, *recusare.* Cic. Acad. 4, 3. Hanno neque intercludi ab Agrigento, *nec*, *quin erumperet*, ubi vellet, *prohiberi poterat.* Liv. 26, 40.

§. 463. B. **Der Konjunktiv bei den Konjunktionen der Einräumung:** licet [2]) **wenn auch**, **mag es sein daß**, quamvis, quantumvis **so sehr auch**, **wenn auch noch so sehr.**

Licet ipsa vitium *sit* ambitio, frequenter tamen causa virtutum est. Quint. 1, 2, 22. Vita brevis est, *licet* super mille annos *exeat.* Sen. Brev. 6. Non est magnus pumilio, *licet* in monte *constiterit.* Sen. Ep. 76. Assentatio *quamvis* perniciosa *sit*, nocere tamen nemini potest, nisi ei, qui eam recipit atque ea dele-

---

[1]) Vergl. §. 371. [2]) Der Konjunktiv bei licet erklärt sich durch das ausgelassene ut (es ist gestattet, daß, es mag sein, daß); denn licet, wenn es auch als unterordnende Konjunktion gebraucht wird, ist und bleibt doch ein Verbum, weshalb es auch **dem** *Conjunctiv.* **nachgestellt werden kann** und **niemals mit dem** *Conjunctiv.* **eines Nebentempus** *(Imperf.* oder *Plusquamperf.)* **verbunden werden darf.** *Fremant* omnes *licet:* dicam, quod sentio. Cic. de Or. 1, 44. „Mögen auch immerhin alle murren, so werde ich doch sagen u. s. w.“ Hier ist offenbar dem Konjunktiv fremant als Modus concessivus (§. 390. b.) blos zur Verstärkung licet im Sinne von „**immerhin**“ hinzugefügt. In diesem Sinne des deutschen „**immerhin**“ wird licet selbst mit quamvis verbunden, wie: *Quamvis licet* insectemur Stoicos, ut Carneades solebat: metuo, ne soli philosophi sint. Cic. Tusc. 4, 24.

Ueber licet mit dem Infinitiv. s. §. 110.

ctatur. Cic. Amic. 26. *Quamvis* se ipso contentus *sit* sapiens, amicis illi opus est. Sen. Ep. 9. Quod turpe est, id, *quamvis occultetur,* tamen honestum fieri nullo modo potest. Cic. Off. 3, 19. Non tu possis, *quantumvis excellas,* omnes tuos ad honores amplissimos perducere. Cic. Amic. 20.

§. 464. Zusatz. Zu den Konjunktionen der Einräumung mit dem Konjunktiv gehört auch ut in der Bedeutung gesetzt daß, und ut non, gesetzt daß nicht. [1])

Ut desint vires, tamen est laudanda voluntas. Ovid. Pont. 3, 4, 79. *Ut circumspiciamus* omnia, quae populo grata atque jucunda sunt, nihil tam populare, quam pacem, quam concordiam, quam otium reperiemus. Cic. Agr. 1, 8. *Ut quaeras* omnia, quomodo Graeci „ineptum" appellent, non reperies. Cic. de Or. 2, 4. Exercitus, si pacis nomen audierit, *ut non referat* pedem, insistet certe. Cic. Phil. 12, 3. *Ut non* omnis peritissimus *sim* belli, cum Romanis certe bellare bonis malisque meis didici. Liv. 36, 7.

* Ueber das einräumende ut und ut non mit einem Nebentempus (Imperf. und Plusquamperf.) s. §. 477.

§. 465. C. **Der Konjunktiv bei den Konjunktionen der Vergleichung:** tanquam, tanquam si, quasi, ut si, velut si, ac si [2]) gleich als wenn, gleich als ob.

* Besonders zu beachten ist hierbei die vom Deutschen abweichende Consecutio temporum.

Sic cogitandum est, *tanquam* aliquis in pectus intimum inspicere *possit.* [3]) Sen. Ep. 83. Sic vive cum hominibus, *tanquam* deus *videat;* et videt: sic loquere cum Deo, *tanquam* homines *audiant.* Sen. Ep. 10. Antonius Plancum sic contemnit, *tanquam si* illi aqua et igni *interdictum sit.* Cic. Phil. 6, 4. Stultissimum est, in luctu capillum sibi evellere, *quasi* calvitio maeror *levetur.* Cic. Tusc. 3, 26. Sequăni absentis Ariovisti crudelitatem, *velut si* coram *adesset,* horrebant. Caes. B. G. 1, 32. Quae perdifficilia sunt, *perinde* habenda saepe sunt, *ac si* effici non *possint.* Cic. Part. 24. Deleta est Ausŏnum gens, *perinde ac si* internecivo bello *certasset.* Liv. 9, 25.

* Ueber das Imperf. und Plusquamperf. bei diesen Konjunktionen vergl. auch §. 477.

---

[1]) Dieses ut ist aufzufassen als ein ut der Folge, weshalb demselben in der Verneinung ut non entspricht. Vergl. mit dem Konjunktiv nach diesem ut und ut non den Konjunktiv als Optativus bei einer Einräumung, welcher in der Verneinung mit ne steht. S. §. 390. Anmerk. b. [2]) Ac si steht nach aeque, perinde u. a. Vergl. §. 330. [3]) Als wenn einer — könnte.

§. 466. D. **Der Konjunktiv bei den Konjunktionen der Bedingung:** dummodo (auch blos dum oder modo) **wenn nur,** dummodo ne (auch blos dum ne oder modo ne) **wenn nur nicht.**

Gallia omnes aequo animo belli patitur injurias, *dummodo repellat* periculum servitutis. Cic. Phil. 12, 4. Omnia postposui, *dummodo* praeceptis patris *parerem.* Cic. Fam. 16, 21. Caligŭla tragicum illud jactabat: Oderint, *dum metuant.* Suet. Cal. 30. Manent ingenia senibus, *modo permaneat* studium et industria. Cic. Sen. 7. Sit summa in jure dicundo severitas, *dummodo* ea *ne varietur* gratia, sed *conservetur* aequabilis. Cic. Q. Fr. 1, 1. Interpellent me adversarii, quominus honoratus sim, *dum ne interpellent,* quominus res publica a me commode administrari possit. Cic. Fam. 11, 10.

Vergl. über dummodo und dummodo ne auch §. 477.

Kapitel 24.

C. Unterordnende Konjunktionen mit dem Indikativ und Konjunktiv. [1]

§. 467. Mit dem **Indikativ** und **Konjunktiv** werden verbunden:

1. Die Konjunktionen der **Bedingung:**
   si, nisi (ni), sin, si quidem, si modo;
2. die Konjunktionen der **Einräumung:**
   etsi, tametsi, etiamsi;
3. die Konjunktionen der **Zeit:**
   dum, donec, quoad, antequam, priusquam;
4. die Konjunktion der **Zeit, des Grundes, der Einräumung** und der **Entgegensetzung:** quum.

I. Der Indikativ und Konjunktiv bei den Konjunktionen der Bedingung und der Einräumung.

§. 468. Die Konjunktionen der Bedingung: si **wenn,** sin

---

[1] Vergl. die allgemeinen Regeln über den Indikativ und Konjunktiv §. 379 und §. 380.

wenn aber, si non und nisi (ni) wenn nicht, [1]) si modo wenn nur, stehen:

1. Mit dem Indicativ. eines jeden Tempus, wie im Deutschen, wenn das in Bedingung Gestellte als gewiß oder als wirklich bezeichnet werden soll.

2. Mit dem Conjunctiv. des Praesens oder Perfect., wenn das in Bedingung Gestellte als ungewiß und blos möglich bezeichnet werden soll, wobei im Bedingungs-Hauptsatze auch der Conjunctiv. des Praesens oder Perfect. (als Potentialis) stehen kann. Vergl. §. 386.

Der Deutsche drückt in diesem Falle den Konjunktiv des

---

[1]) Nisi wenn nicht drückt aus: „wenn es nicht der Fall ist, daß" oder: „außer in dem Falle, daß", und steht namentlich, wenn der übergeordnete Satz verneint ist, wie:

Nihil arte effici potest, *nisi* is, qui artem tractabit, multa perceperit. Cic. Acad. 4, 22. *Negat* Epicurus jucunde posse vivi, *nisi* cum virtute vivatur. Cic. Fin. 3, 20.

Si non wenn nicht drückt dagegen aus: „wenn es der Fall ist, daß nicht", oder: „in dem Falle, daß nicht", und wird gebraucht, wenn nur das Verbum oder ein anderes einzelnes Wort des Satzes verneint werden soll, namentlich:

a) in der Bedeutung wenn aber nicht, wenn ein negativer Bedingungssatz einem affirmativen Bedingungssatze folgt;

b) in der Bedeutung wenn auch nicht, wenn einem negativen Bedingungssatze ein affirmativer Hauptsatz (gewöhnlich mit at, tamen, certe) folgt.

Im ersteren Falle steht im vollständigen Bedingungssatze si non, selten das schwächere si minus, bei Auslassung des Verbi aber gewöhnlich si minus (oder sin minus, sin aliter, sin secus); im zweiten Falle steht im vollständigen Bedingungssatze si non, bei Auslassung des Verbi: si non oder si minus.

a) Si feceris, magnam habebo gratiam; *si non feceris*, ignoscam. Cic. Fam. 5, 19. Dolores *si* tolerabiles *sint*, feramus; *sin minus*, aequo animo e vita exeamus. Cic. Fin. 1, 15.

b) Perfectum oratorem *si* imitari atque exprimere *non possumus*, *at* qualis esse debeat, poterimus fortasse dicere. Cic. Or. 5. Quos conjunctos summa benevolentia plurimisque officiis amisisti, eorum desiderium, *si non* aequo animo, *at* forti feras. Cic. Fam. 6, 22. Archipiratam *si minus* supplicio affici, *at* custodiri oportebat. Cic. Verr. 5, 27.

Oft kann sowohl nisi als si non gebraucht werden. So kann der Satz: „das Gedächtniß wird schwächer, wenn man es nicht übt" lateinisch heißen: Memoria minuitur, *nisi* eam exerceas (Cic. Sen. 6); aber auch: Memoria minuitur, *si* eam *non* exerceas. Das Erstere ist: wenn es nicht der Fall ist, daß man es übt, oder: außer in dem Falle, daß man es übt; das Zweite: wenn es der Fall ist, daß man es nicht übt, oder: in dem Falle, daß man es nicht übt.

Bedingungs-Nebensatzes gewöhnlich durch das Hülfsverbum sollen aus.

3. Mit dem Conjunctiv. des Imperf. oder Plusquamperf. sowohl im Bedingungs-Hauptsatze als im Bedingungs-Nebensatze, wie im Deutschen, wenn das in Bedingung Gestellte als unwahr oder nicht möglich bezeichnet werden soll. (Unwahre Bedingungssätze.) [1]

* Eben dieselben Regeln gelten für die mit si zusammengesetzten einräumenden Konjunktionen: etsi, tametsi, etiamsi wenn auch, obgleich.

§. 469. Beispiele zur 1. Regel.

Si amitti vita beata *potest,* beata esse non potest. Cic. Fin. 2, 27. Quid timeam, *si* aut non miser post mortem, aut beatus etiam *futurus sum?* Cic. Sen. 19. Naturam *si sequemur* ducem, nunquam aberrabimus. Cic. Off. 1, 28. Druïdes fere de omnibus controversiis publicis privatisque constituunt, et *si* quod *est admissum* facinus, *si* caedes *facta, si* de hereditate, *si* de finibus controversia *est,* iidem decernunt, praemia poenasque constituunt; *si* qui aut privatus aut publicus eorum decreto non *stetit,* sacrificiis interdicunt. Caes. B. G. 6, 3. *Si* gloriae causa regnum expetendum *est*, scelus absit, in quo non potest esse gloria; *sin* ipsae opes *expetuntur* quoquo modo, non poterunt utiles esse cum infamia. Cic. Off. 3, 22. Dolorem justissimum, *si non potero* frangere, occultabo. Cic. Phil. 12, 8. Aequitas tollitur omnis, *si* habere suum cuique *non licet.* Cic. Off. 2, 22. Parvi sunt foris arma, *nisi est* consilium domi. Cic. Off. 1, 21. Nemo fere saltat sobrius, *nisi* forte [2] *insanit,* neque in solitudine neque in convivio moderato atque honesto. Cic. Mur. 6. Dionis consilio mul-

---

[1]) Vergl. mit dem lateinischen Conjunctiv. des Praesens oder Perfectum in Bedingungssätzen den griechischen Optativ. mit εἰ im Bedingungs-Nebensatze, worauf wieder im Bedingungs-Hauptsatze der Optativ. mit ἄν als Potentialis folgen kann, wie: εἴ τις τοῦτο πράττοι, μέγα μ᾽ ἂν ὠφελήσειεν (si quis hoc faciat, magnopere mihi prosit). Vergl. ebenso mit dem lateinischen Conjunctiv. des Imperf. oder Plusquamperf. im Bedingungs-Haupt- und Nebensatze den griechischen Indicativ. des Imperf. oder des Aorist. mit εἰ im Bedingungs-Nebensatze, mit ἄν im Bedingungs-Hauptsatze, wie: ἡλίκος ἂν ἦν θόρυβος, εἰ ἐγὼ τοῦτο ἐποίουν! (quantus esset strepitus, si ego hoc facerem!) [2]) In einem Bedingungssatze heißt vielleicht oder etwa immer forte, nicht fortasse. Häufig wird nisi forte, immer nisi vero, bisweilen auch blos nisi im ironischen Sinne gebraucht, und zwar immer mit dem Indikativ, wie: Est, est profecto vis divina, *nisi forte* idcirco esse non putant, quia non apparet nec cernitur. Cic. Mil. 31.

tum movebatur Dionysius, *nisi* qua in re major ipsius cupiditas *intercesserat*. Nep. Dion 1. Satis superque abs te videtur discipulorum studiis, *si modo sunt* studiosi, esse factum. Cic. de Or. 1, 46. Eloquentiae studendum est, *etsi* ea quidam et privatim et publice perverse *abutuntur*. Cic. Inv. 1, 4. *Etsi* duce natura *congregabantur* homines, tamen spe custodiae rerum suarum urbium praesidia quaerebant. Cic. Off. 2, 21. Tua nobilitas, Servi Sulpici, *tametsi* summa *est*, tamen hominibus litteratis est notior, populo vero obscurior. Cic. Mur. 7. Homo, quod crebro videt, non miratur, *etiamsi*, cur fiat, *nescit*. Cic. Div. 2, 22.

§. 470. Beispiele zur 2. Regel.

Si ridere *concessum sit*, [1] vituperatur tamen cachinnatio. Cic. Tusc. 4, 31. *Si* gladium quis apud te sana mente *deposuerit*, *repetat* insaniens: reddere peccatum sit, officium, non reddere. Cic. Off. 3, 25. Sequi gloria, non appeti debet; nec, *si* casu aliquo *non sequatur*, idcirco, quod gloriam meruit, minus pulchrum est. Plin. Ep. 1, 8. Memoria minuitur, *nisi* eam *exerceas*. Cic. Sen. 6. Sunt, qui, quod sentiunt, *etsi* optimum *sit*, tamen invidiae metu non audent dicere. Cic. Off. 1, 24. Rectum est, in contentionibus, *etiamsi* nobis indigna *audiamus*, tamen gravitatem retinere, iracundiam repellere. Cic. Off. 1, 38. Mihi quidem, *tametsi* haudquaquam par gloria *sequatur* scriptorem et auctorem rerum, tamen imprimis arduum videtur, res gestas scribere. Sall. Cat. 3.

§. 471. Beispiele zur 3. Regel.

Si semper optima tenere *possemus*, haud sane consilio multum *egeremus*. Cic. Part. 25. Antiochus, *si* tam in agendo bello consiliis Hannibalis parere *voluisset*, quam in suscipiendo instituerat, propius Tiberi, quam Thermopylis de summa imperii *dimicasset*. Nep. Hann. 8. Inimicitias *si* S. Roscius tam cavere *potuisset*, quam metuere solebat, *viveret*. Cic. Rosc. Amer. 6. Abiit ad deos Hercules; nunquam *abisset*, *nisi*, quum inter homines esset, eam sibi viam *munivisset*. Cic. Tusc. 1, 14. Natura *esset* parvo contenta, *nisi* voluptatem tanti *aestimaretis*. Cic. Fin. 2, 28. Consilium, ratio, sententia *nisi essent* in senibus, non summum consilium majores nostri *appellassent* senatum. Cic. Sen. 6. Equidem, *etiamsi* oppetenda mors *esset*, domi atque in patria *mallem*, quam in externis atque alienis locis. Cic. Fam. 4, 7.

* Ebenso in abgekürzten Bedingungssätzen:

Miserior es, quum in omnem fraudem raperis oculis, quam [2]

---

[1] Wenn das Lachen auch gestattet sein sollte. [2] Ergänze im Sinne: esses.

si omnino oculos *non haberes*. Cic. Harusp. 18. Regulus tum, quum vigilando necabatur, erat in meliore causa, quam [1] *si* domi senex captivus, perjurus consularis *remansisset*. Cic. Off. 3, 27. Utemur bono litterarum et eadem fere absentes, *quae* [2] *si* coram *essemus*, consequemur. Cic. Fam. 15, 14. Omnia, quae dicam, sic erunt illustria, ut [3] ad ea probanda totam Siciliam testem adhibere *possem*. Cic. Verr. 5, 53. Vergl. §. 477.

§. 472. Zusatz. In unwahren Bedingungssätzen wird häufig der Bedingungs-Nebensatz durch sine mit einem Nomen oder durch einen andern Ausdruck vertreten, wie im Deutschen.

Nemo unquam *sine magna spe* [4] immortalitatis se pro patria *offerret* ad mortem. Cic. Tusc. 1, 15. Ea ipsa, quae inanima diximus, pleraque sunt hominum operis effecta; quae nec haberemus, nisi manus et ars accessissent, nec his *sine* hominum *administratione* [5] *uteremur*. Cic. Off. 2, 3. De meo jure decedam et tibi, quod *in alia causa* [6] non *concederem*, in hac concedam. Cic. Rosc. Amer. 27. Pyrrhus, quum Romanos adversis vulneribus occisos videret: Ego, inquit, *talibus militibus* [7] brevi orbem terrarum subigere *potuissem*. Aur. Vict. 35, 4. Omni ratione colenda justitia est, tum ipsa propter sese — nam *aliter* justitia non *esset* — tum propter amplificationem honoris et gloriae. Cic. Off. 2, 12.

§. 473. Anmerk. 1. Wenn in unwahren Bedingungssätzen der Conjunctiv. des Hauptsatzes im Plusquamperf. steht, so setzt der Lateiner bisweilen im Nebensatze statt des Plusquamperf. das Imperf. Conjunctiv., um die Handlung des Nebensatzes als gleichzeitig mit der Handlung des Hauptsatzes zu bezeichnen, wo der Deutsche nothwendig das Plusquamperf. Conjunctiv. gebrauchen muß, wie:

Antea *misissem* ad te litteras, si genus scribendi *invenirem*. [8] Cic. Fam. 6, 10. Retinere Quintium in senatu ne frater quidem T. Quintius, *si* tum Censor *esset*, [9] *potuisset*. Liv. 39, 42.

§. 474. Anmerk. 2. Sehr häufig steht in unwahren Bedingungssätzen statt des Conjunctiv der Indicativ. eines Praeteriti im Bedingungs-Hauptsatze, und zwar, wenn der bedingte Satz eigentlich zu ergänzen ist, oder wenn in lebhafter Erzählung etwas als Thatsache angenommen wird, was dann aber wieder durch eine Bedingung eingeschränkt werden muß. Namentlich steht ein solcher Indicativ. in der Conjugatio periphrastica (activa und passiva), bei prope und paene mit dem Perfect., und bei posse, debere u. s. w. Vergl. §. 382.

---

[1] Ergänze im Sinne: fuisset. [2] Ergänze: consequeremur. [3] Ergänze: si opus esset. [4] Sine magna spe = nisi magnam spem haberet. [5] Sine hominum administratione = nisi hominum administratio accederet. [6] In alia causa = si alia causa esset. [7] Talibus militibus = si tales milites haberem. Ueber den Ablat. absol. „talibus militibus“ vergl. §. 527. Ueber Partizipien statt eines unwahren Bedingungs-Nebensatzes s. Note 2 zu §. 519. [8] Wenn ich — gefunden hätte. [9] Wenn er damals Censor gewesen wäre.

Occasio egregie rei *gerendae fuit,* [1]) *si* L. Furius protinus de via ad castra oppugnanda *duxisset.* Liv. 31, 21. Conclave illud, ubi Dejotarus *erat mansurus,* [2]) *si* ire *perrexisset,* proxima nocte corruit. Cic. Div. 1, 15. Mazaeus, *si* transeuntibus flumen Macedonibus *supervenisset,* haud dubie *oppressurus fuit* incompositos. Curt. 4, 9. *Si* verum respondere *velles, haec erant dicenda.* Cic. Fin. 4, 23. Pons Sublicius iter *paene* hostibus *dedit, ni* unus vir *fuisset,* Horatius Cocles. Liv. 2, 10. *Prope* in proelium *exarsere, ni* Valens animadversione paucorum oblitos Batavos imperii *admonuisset.* Tac. Hist. 1, 64. Deleri totus exercitus *potuit, si* fugientes *persecuti* victores *essent.* Liv. 32, 12. *Debuisti,* Vatini, *etiamsi* falso *venisses* in suspicionem P. Sextio, tamen mihi ignoscere. Cic. Vat. 1. Vejentibus in colle leniter edito primo restitere Fabii, *vincebatque* [3]) auxilio loci paucitas, *ni* jugo circummissus Vejens in verticem collis *evasisset.* Liv. 2, 50. Jamque castra legionum exscindere *parabant,* [4]) *ni* Mucianus sextam legionem *opposuisset.* Tac. Hist. 3, 46. Praeclare *viceramus, nisi* spoliatum, inermem, fugientem Lepidus *recepisset* Antonium. Cic. Fam. 12, 10. *Peractum erat* bellum sine sanguine, *si* Pompejum opprimere Brundusii *potuisset.* Flor. 4, 2.

§. 475. Anmerk. 3. a) Die Consecutio temporum hat keinen Einfluß auf die unwahren Bedingungssätze, so daß also nach einem Haupttempus im regierenden Satze das Imperf. und Plusquamperf. des Bedingungssatzes bleibt; jedoch wird im Bedingungs-Hauptsatze, wenn dieser von einer Konjunktion mit dem Conjunctiv. abhängig oder ein indirekter Fragesatz ist, statt des Plusquamperf. Conjunctiv. der Conjugatio periphrastica immer das Perfect. derselben gebraucht, und zwar merkwürdiger Weise auch dann, wenn das Tempus des regierenden Satzes ein historisches ist.

Modo audivi, quartanam a te discessisse. *Moriar,* si magis *gauderem,* si id mihi accidisset. Cic. Att. 8, 6. Honestum tale *est, ut,* vel si ignorarent id homines, vel si obmutuissent, sua tamen pulchritudine *esset* laudabile. Cic. Fin. 2, 15. Defensor *quaeret* ab accusatoribus et ab judicibus, *quid facturi essent,* si in eo loco fuissent. Cic. ad Her. 2, 14. Quis dubitat, *quin,* si Saguntinis tulissemus opem, totum in Hispaniam *aversuri* bellum *fuerimus?* Liv. 31, 7. An potest quisquam dubitare, *quin,* si Q. Ligarius in Italia esse potuisset, in eadem sententia *futurus fuerit,* in qua fratres fuerunt? Cic. Lig. 12. Adeo est inopia coactus Hannibal, *ut,* nisi tum fugae speciem abeundo timuisset, *Galliam repetiturus fuerit.* Liv. 22, 32. Ostendis, *qualis* tu, si ita forte accidisset, *fueris* illo tempore Consul *futurus.* Cic. Pis. 7. Dic agedum, App. Claudi, *quidnam facturus fueris,* si eo tempore censor fuisses. Liv. 9, 33. [5]) Maxima ab tergo vis hominum urgebat: in eos versa peditum acies haud dubium fecit, *quin,* nisi firmata extrema agminis fuissent, ingens in eo saltu *accipienda* clades *fuerit.* Liv. 21, 34. Quae res sua sponte scelerata et nefaria est, *ut,* etiamsi lex non esset, magnopere *vitanda fuerit.* Cic. Verr. 1, 42.

b) Dagegen richtet sich in unwahren Bedingungssätzen nicht blos der Conjunctiv. eines Bedingungs-Nebensatzes, sondern auch der Con-

---

[1]) Ergänze im Sinne: et egregie res gesta esset. [2]) Ergänze: et mansisset. [3]) Vincebat paucitas: „die geringe Zahl war schon am Siegen." Ergänze: et plane vicisset. [4]) Ergänze: et exscidissent. [5]) Im abgekürzten Bedingungssatze bleibt natürlich das Plusquamperf. Conjunctiv., wie: Eloquentia nescio *an* C. Gracchus *habuisset* parem neminem. (Ergänze: si diutius vixisset). Cic. Brut. 33. Ebenso bleibt nothwendig das Plusquamperf. Passiv., wie: Quod ille si repudiasset, dubitatis, *quin* ei vis *esset allata?* Cic. Sext. 29.

junctiv. eines jeden andern Nebensatzes nach dem Bedingungs-Hauptsatze.

Si ipsa res publica tibi narrare posset, quomodo se *haberet*, non facilius ex ea cognoscere posses, quam ex tuo liberto Phania. Cic. Fam. 3, 1. Si solos eos diceres miseros, quibus moriendum *esset*, neminem tu quidem eorum, qui *viverent*, exciperes. Cic. Tusc. 1, 5. Quis esset tantus fructus in prosperis rebus, nisi haberes, qui illis aeque, ac tu, *gauderet?* Adversas vero ferre difficile esset sine eo, qui illas gravius etiam, quam tu, *ferret.* Cic. Amic. 7. Si in secundis rebus bonam quoque mentem darent dii, non ea solum, quae *evenissent*, sed etiam, quae evenire *possent*, reputaremus. Liv. 30, 30. (Vergl. S. 195. Note 3.)

§. 476. Anmerk. 4. Wenn in unwahren Bedingungssätzen der Bedingungs-Hauptsatz in den Accusat. cum Infinit. tritt, so muß das Imperf. Conjunctiv. durch das Particip. auf urus mit esse, das Plusquamperf. Conjunctiv. durch das Particip. auf urus mit fuisse ausgedrückt werden.

So wird aus den Sätzen: „Si hoc fieret, pater mihi nuntium mitteret"; „si hoc factum esset, pater mihi nuntium misisset" in der Abhängigkeit von scio:

Scio, (sciebam u. s. w.), si hoc fieret, patrem mihi nuntium missurum esse; scio, (sciebam u. s. w.), si hoc factum esset, patrem mihi nuntium missurum fuisse.

Im Passiv tritt immer in dem abhängigen Bedingungs-Hauptsatze die Umschreibung durch futurum esse ut (nicht fore) und futurum fuisse ut mit dem Imperf. Conjunctiv. ein.

Dieselbe Umschreibung ist nöthig im Aktiv, wenn das Verbum kein Particip. auf urus hat; jedoch bleibt bei possum für das Imperf. Conjunctiv. der Infinit. posse, und für das Plusquamperf. Conjunctiv. der Infinit. potuisse, so wie auch bisweilen statt futurum fuisse der Infinit. Perfect. fuisse steht. Vergl. §. 474. Also:

Scio (sciebam u. s. w.), si hoc fieret, futurum esse, ut a patre mihi nuntius mitteretur; scio (sciebam), si hoc factum esset, futurum fuisse, ut a patre mihi nuntius mitteretur.

Ebenso wird aus:

„Si posses, pecuniam posceres"; „si potuisses, pecuniam poposcisses":

Scio (sciebam u. s. w.), si posses, futurum esse, ut pecuniam posceres; scio (sciebam), si potuisses, futurum fuisse, ut pecuniam posceres.

Titurius Caesarem ait arbitrari (hostes) profectum in Italiam; neque aliter [1]) *Carnutes* interficiendi Tasgetii consilium *fuisse capturos*, neque *Eburones, si* illc *adesset*, tanta cum contemtione nostri ad castra *venturos esse.* Caes. B. G. 5, 29. Nemini erat dubium, Conon *si adfuisset*, illam *Athenienses* (apud Aegos flumen) calamitatem *accepturos non fuisse.* Nep. Con. 1. Num censes, *me* tantos labores diurnos nocturnosque domi militiaeque *suscepturum fuisse, si* iisdem finibus gloriam meam, quibus vitam, *essem terminaturus?* Cic. Sen. 23. Cassii adventu et quinque et triginta navibus incensis tantus timor incessit, ut, quum esset legio praesidio Messanae, vix oppidum defenderetur; et *nisi* eo ipso tempore quidam nuntii de Caesaris victoria *essent allati*, existimabant plerique, *futurum fuisse, uti amitteretur.* Caes. B. C. 3, 101. Ego arbitrabar, *posse id* populo nostro probari, *si* te ad jus respondendum *dedisses.* Cic. Leg. 1, 4. Equidem et *Platonem* existimo, *si* genus forense dicendi tractare *voluisset,* gravissime et copiosissime *potuisse* dicere. Cic. Off. 1, 1.

* Ebenso in abgekürzten Bedingungssätzen. Vergl. §. 472.

---

[1]) *Aliter* = nisi Caesarem profectum *arbitrarentur.* Vergl. §. 472.

Stantes plaudebant in re ficta; quid arbitramur *in vera* [1]) *fuisse facturos?* Cic. Amic. 7.

Vergl. im obigen (ersten) Satze aus Caesar: neque *aliter* Carnutes — consilium *fuisse capturos.*

§. 477. Das Imperf. und Plusquamperf. Conjunctiv. tritt natürlich auch ein in den von den Konjunktionen ut gesetzt, daß, ut non gesetzt, daß nicht, von tanquam, quasi, ac si u. s. w., [2]) von dummodo u. s. w.[3]) abhängigen Nebensätzen, wenn diese im Sinne von unwahren Bedingungssätzen gebraucht werden.

Ut rationem Plato nullam *afferret*, ipsa auctoritate me *frangeret*. Cic. Tusc. 1, 21. Epicurum antepones Platoni et Socrati? Qui, *ut* rationem *non redderent*, auctoritate tamen hos minutos philosophos *vincerent*. Cic. Div. 1, 30. Egnatii absentis rem ut tueare, *aeque* a te peto, *ac* [4]) *si* mea negotia *essent*. Cic. Fam. 13, 43. Qua de re quoniam nihil ad me scribis, *perinde* habebo, *ac* [5]) *si scripsisses*, nihil esse. Cic. Att. 3, 13. M. Fabii negotium sic velim suscipias, *ut* [6]) *si esset* res mea. Cic. Fam. 2, 14. Prohibenda maxime est ira in puniendo; nunquam enim iratus qui accedet ad poenam, mediocritatem illam tenebit, quae est inter nimium et parum; quae placet Peripateticis, et recte placet, *modo ne laudarent* iracundiam et *dicerent*, utiliter a natura datam. Cic. Off. 1, 25.

§. 478. Die Regeln über den Konjunktiv in Bedingungssätzen finden auch ihre Anwendung auf die Wunschsätze.

1. Wenn die Erfüllung des Wunsches als blos möglich bezeichnet werden soll, so steht utinam o daß doch! utinam ne o daß doch nicht! mit dem Praesens oder Perfect. Conjunctiv.

   Wenn dieser Wunsch von einem Verbum des Wollens oder Wünschens abhängig gemacht wird, so steht dieses Verbum zum Ausdruck eines bescheidenen Wunsches im Praesens Conjunctiv., wie: velim, nolim u. s. w., worauf gewöhnlich der Konjunktiv ohne ut folgt.

2. Wenn die Erfüllung des Wunsches als unmöglich bezeichnet werden soll, so steht utinam und utinam ne mit dem Imperf. oder Plusquamperf. Conjunctiv. [7])

---

[1]) In vera = si res esset vera. [2]) S. §. 465. [3]) S. §. 466. [4]) Ergänze im Sinne: peterem. [5]) Ergänze (atque) haberem. [6]) Ergänze: susciperes. [7]) Welchen verschiedenen Sinn haben also die Sätze:

Utinam pater meus *adveniat* und: utinam pater meus *adveniret!*

Utinam pater meus *advenerit* und: utinam pater meus *advenisset!*

Wenn dieser Wunsch von einem Verbum des Wollens oder Wünschens abhängig gemacht wird, so steht dieses Verbum im Imperf. Conjunctiv., wie: vellem, nollem u. s. w., worauf gewöhnlich der Konjunktiv ohne ut folgt.

Utinam modo conata efficere *possim!* Cic. Att. 4, 16. *Utinam* illum diem *videam*, quum tibi gratias agam! Cic. Att. 3, 3. *Utinam* hinc *abierit* in malam crucem! Plaut. Poen. 3, 6, 4. Huic quidem *utinam* vere *auguraverim!* Cic. Rep. 4, 8. *Utinam* tam facile vera invenire *possem*, quam falsa convincere! Cic. N. D. 1, 32. *Utinam*, ut culpam, sic etiam suspicionem vitare *potuissem!* Cic. Phil. 1, 13. *Utinam*, Cn. Pompei, cum Caesare societatem nunquam *coisses*, aut nunquam *diremisses!* Fuit [1]) alterum gravitatis, alterum prudentiae. Cic. Phil. 2, 10. *Utinam* minus vitae cupidi *fuissemus!* certe nihil aut non multum in vita mali vidissemus. [2]) Cic. Fam. 14, 4. *Utinam* emori fortunis meis honestus exitus *esset*, *neu* [3]) vivere contemptus *viderer*, si defessus malis injuriae concessissem: nunc neque vivere lubet, neque mori licet sine dedecore. Sall. Jug. 14. *Velim* mihi *ignoscas*, si minus videbor meminisse constantiae tuae. Cic. Fam. 13, 75. Quidquid veniet in mentem, *scribas velim*. Cic. Fam. 9, 9. *Vellem* te ad Stoicos *inclinavisses*. Cic. Fam. 3, 3. Equidem *vellem*, *ut* aliquando *redires*. Cic. Fam. 7, 31. *Mallem* Cerberum *metueres*, quam ista tam inconsiderate *diceres*. Cic. Tusc. 1, 6. *Nollem accidisset* tempus, in quo perspicere posses, quanti Pompejum, quanti Brutum facerem. [4]) Cic. Fam. 3, 10. [5])

§. 479. Anmerk. Die Regeln über das Praesens und Imperfect. Conjunctiv. gelten natürlich für die Verba des Wollens oder Wünschens auch dann, wenn davon ein Infinit. oder Accusat. cum Infinit. abhängig ist.

Dionysium *nolim* ad me profectum. Cic. Att. 10, 2. *Cuperem* vultum tuum videre, quum haec legeres. [6]) Cic. Att. 4, 16. Ego me Phidiam esse *mallem*, quam vel optimum fabrum tignarium. Cic. Brut. 73.

II. Der Indikativ und Konjunktiv bei den Konjunktionen der Zeit: dum, donec, quoad so lange als, so lange bis, antequam und priusquam ehe, bevor.

---

[1]) Wäre gewesen. Vergl. §. 474 u. 382. [2]) Vidissemus, weil utinam fuissemus in Beziehung auf vidissemus als Bedingungssatz gilt. [3]) Ueber neu (= neve) vergl. §. 388. [4]) Ueber das Imperf. posses und facerem vergl. §. 475. b. [5]) Vergl. mit den lateinischen Wunschsätzen bei utinam die griechischen Wunschsätze bei: εἰ, εἴθε und εἰ γάρ, εἴθε γάρ

a) Mit dem Optativ, wie: εἴθε τοῦτο γένοιτο = utinam hoc fiat

b) Mit dem Indikativ, wie: εἴθε τοῦτο ἐγίγνετο (ἐγένετο) = utinam hoc fieret (factum esset).

[6]) Ueber legeres vergl. §. 475. b.

§. 480. Die Konjunktionen dum,[1] donec, quoad stehen:

1. In der Bedeutung so lange als (= quamdiu) mit dem Indikativ;
2. in der Bedeutung so lange bis mit dem Indikativ,[2] wenn das Eintreten von etwas als bloße Thatsache bezeichnet werden soll, mit dem Konjunktiv, wenn das Eintreten von etwas als erwartet bezeichnet werden soll.[3]

1. Pecuniam si cuipiam fortuna ademit, aut si alicujus eripuit injuria, tamen, *dum* existimatio *est* integra, facile consolatur honestas egestatem. Cic. Quint. 15. Lacedaemoniorum gens fortis fuit, *dum* Lycurgi leges *vigebant*. Cic. Tusc. 1, 42. *Donec eris* felix, multos numerabis amicos. Ovid. Trist. 1, 8, 5. Cato, a multis tentatus, non modo nullum detrimentum existimationis fecit, sed, *quoad vixit*, virtutum laude crevit. Nep. Cat. 2. Atticus immortali memoria percepta retinebat beneficia; quae autem ipse tribuerat, tamdiu meminerat, *quoad* ille gratus *erat*, qui acceperat. Nep. Att. 11.

2. Delibera hoc, *dum* ego *redeo*. Ter. Ad. 2, 1, 42. Redemtio mansit in conditione usque ad eum finem, *dum* judices *rejecti sunt*. Cic. Verr. Act. 1, 6. Mihi usque curae erit, quid agas, *dum*, quid egeris, *sciero*. Cic. Fam. 12, 19. Julius Caesar exanimis aliquamdiu jacuit, *donec* lectīcae impositum tres servuli domum *retulerunt*. Suet. Caes. 32. Non minor caedes in urbe, quam in proelio fuit, *donec* hostes, abjectis armis, dictatori *deduntur*. Liv. 4, 34. Epaminondas ferrum, quod ex hastili in corpore remanserat, usque eo retinuit, *quoad renuntiatum est*, vicisse Boeotios. Nep. Epam. 9. Iratis aut subtrahendi sunt ii, in quos impetum conantur facere, *dum* se ipsi *colligant*, aut rogandi orandique sunt, ut, si quam habent ulciscendi vim, differant in tempus aliud, *dum defervescat* ira. Cic. Tusc. 4, 36. Augustus rectorem solitus est apponere regibus aetate parvis ac mente lapsis, *donec adolescerent* aut *resipiscerent*. Suet. Aug. 48. Epaminondas exercebatur luctando ad eum finem, *quoad* stans complecti *posset* atque contendere. Nep. Epam. 2. Caesar interea, *quoad* legiones collocatas munitaque hiberna *cognovisset*, in Italia morari constituit. Caes. B. G. 5, 24.

§. 481. Die Konjunktionen antequam und priusquam ehe, bevor stehen:

1. Mit dem Indikativ, wenn eine Thatsache als bloße Zeit-

[1] Ueber dum während s. §. 431, über dum statt dummodo s. §. 466.
[2] Jedoch immer mit dem Perfect. statt des deutschen Plusquamperfect.
[3] Ueber diesen Konjunktiv als Ausdruck des blos Gedachten vergl. §. 380.

bestimmung bezeichnet werden soll, und zwar mit dem Indikativ des Praes., Perfect. [1]) und Futur. II.

2. Dagegen steht der Konjunktiv, wenn ein innerer Zusammenhang zwischen den Thatsachen des Haupt- und Nebensatzes bezeichnet werden soll. So steht namentlich in der Erzählung bei antequam und priusquam immer das Imperf. und Plusquamperf. Conjunctiv. [2])

Antequam de incommodis Siciliae *dico,* [3]) pauca mihi videntur esse de provinciae dignitate, vetustate, utilitate dicenda. Cic. Verr. 2, 1. *Antequam delectata est* Atheniensium civitas hac laude dicendi, multa jam memorabilia effecerat. Cic. Brut. 13. Non defatigabor, *antequam* illorum ancipites vias rationesque *percepero.* Cic. de Or. 3, 36. *Antequam* de re publica *dicam* [4]) ea, quae dicenda hoc tempore arbitror, exponam breviter consilium profectionis et reversionis meae. Cic. Phil. 1, 1. *Antequam* de praeceptis oratoriis *dicamus,* videtur dicendum de genere ipsius artis. Cic. Inv. 1, 4. Ducentis annis *antequam* Clusium *oppugnarent* urbemque Romam *caperent,* in Italiam Galli descenderunt. Liv. 5, 33. *Priusquam* hujuscemodi rei initium *expedio,* pauca supra repetam. Sall. Jug. 5. Membris utimur, *priusquam didicimus,* cujus ea utilitatis causa habeamus. Cic. Fin. 3, 20. Omnes hostes terga verterunt neque *prius* fugere destiterunt, *quam* ad flumen Rhenum *pervenerunt.* Caes. B. G. 1, 53. Medico diligenti, *priusquam conetur* aegro adhibere medicinam, non solum morbus ejus, cui mederi volet, sed etiam consuetudo valentis et natura corporis cognoscenda est. Cic. de Or. 2, 44. Aristides interfuit pugnae navali apud Salamina, quae facta est *prius, quam* poena *liberaretur.* Nep. Arist. 2. Saepe magna indoles virtutis, *priusquam* rei publicae prodesse *potuisset,* exstincta fuit. Cic. Phil. 5, 17.

III. Quum als Konjunktion der Zeit, des Grundes, der Einräumung und der Entgegensetzung.

§. 482. Quum steht mit dem Indikativ als bloße Zeitpartikel (quum temporale) [5]):

---

[1]) Nicht mit dem Plusquamperf. wie im Deutschen. Vergl. §. 480. Note 2. [2]) Vergl. quum mit dem Imperf. und Plusquamperf. Conjunctiv. in der Erzählung §. 487. [3]) Durch den Indikativ dico soll die Handlung des Nebensatzes als bloße Zeitbestimmung ausgedrückt werden. [4]) Durch den Konjunktiv dicam soll die Handlung des Nebensatzes als bedingt durch die Handlung des Hauptsatzes ausgedrückt werden. Also antequam dicam in dem Sinne: Bevor ich — sprechen kann. [5]) Quum ist eigentlich das Relativ zu tum, worauf es sich auch oft bezieht; von dum während und so lange als unterscheidet sich das quum temporale dadurch, daß quum den gleichen Zeitpunkt, dum aber die gleiche Zeitdauer bezeichnet.

1. In allen Temporibus, und zwar in der Bedeutung: **wann** oder **wenn** und **als** (= zur Zeit, wo, und: damals, als).

Facile omnes, *quum valemus*, recta consilia aegrotis damus. Ter. Andr. 2, 1, 9. Is, qui non defendit injuriam, *quum potest*, injuste facit. Cic. Off. 3, 18. *Quum* tempus necessitasque *postulat*, decertandum manu est. Cic. Off. 1, 23. Fieri non potest, ut quis Romae sit, *quum est* Athenis. Quint. 5, 5. Omnium societatum nulla praestantior est, nulla firmior, quam *quum* viri boni, moribus similes, *sunt* familiaritate *conjuncti*. Cic. Off. 1, 17. Permitto tibi, ut ea praetereas, quae, *quum taces*, [1]) nulla esse concedis. Cic. Rosc. Amer. 19. Gratulor tibi, *quum* tantum *vales* [2]) apud Dolabellam. Cic. Fam. 9, 14. Fuit quoddam tempus, *quum* in agris homines passim bestiarum more *vagabantur*, et sibi victu ferino vitam *propagabant*, nec ratione animi quidquam, sed pleraque viribus corporis *administrabant*. Cic. Inv. 1, 2. Ligarius eo tempore paruit, *quum* parere senatui necesse *erat*. Cic. Lig. 7. *Quum* Collatino collegae Brutus imperium *abrogabat*, poterat videri facere id injuste. Cic. Off. 3, 10. *Tum*, *quum* res publica vim et severitatem *desiderabat*, vici naturam et vehemens fui. Cic. Mur. 3. Credo, *tum*, *quum* Sicilia *florebat* opibus et copiis, magna artificia fuisse in ea insula. Cic. Verr. 4, 21. Dionysius ea, quae concupierat, ne *tum* quidem, *quum* omnia se posse *censebat*, consequebatur. Cic. Tusc. 5, 20. Ager, *quum* multos annos *quievit*, uberiores efferre fruges solet. Cic. Brut. 4, 16. Nondum centum et decem anni sunt, *quum* [3]) de pecuniis repetundis a L. Pisone *lata* lex *est*. Cic. Off. 2, 21. *Quum* Caesar in Galliam *venit*, alterius factionis principes erant Aedui, alterius Sequani. Caes. B. G. 6, 12. *Quum* P. Cornelius consul Placentiam *venit*, jam ex stativis moverat Hannibal Taurinorumque unam urbem, caput gentis ejus, vi expugnarat. Liv. 21, 39. Conon fuit extremo Peloponnesio bello praetor, *quum* apud Aegos flumen copiae Atheniensium a Lysandro *sunt devictae*. Nep. Con. 1. Lituo Romulus regiones direxit *tum*, *quum* urbem *condidit*. Cic. Div. 1, 17. Tum, *quum* in Asia res magnas permulti *amiserant*, scimus Romae solutione impedita fidem concidisse. Cic. Man. 7. O praeclarum diem, *quum* ad illud divinum animorum concilium coetumque *proficiscar*, *quumque* ex hac turba et colluvione *discedam!* Cic. Sen. 23. Morati erimus, *quum didicerimus*, quae natura desideret. Cic. Fin. 1, 19.

---

[1]) „Indem du schweigst." Sollte das **Mittel** angegeben werden, so würde es heißen: eo, quod taces. [2]) „Da du so viel giltst", eigentlich: „jetzt, wo du so viel giltst". Sollte der **Grund** angegeben werden, so würde es heißen: quod vales. [3]) Nämlich die Zeit, wo das Gesetz gegeben wurde.

§. 483. Quum steht:

2. Mit dem Indikativ des historischen Perfect. oder des historischen Praesens in der Bedeutung als, wenn ein Hauptsatz mit dem Imperfect. oder Plusquamperfect. vorhergeht, namentlich, wenn im Hauptsatze die Partikeln: jam schon, nondum noch nicht, vix kaum vorkommen.[1])

Coenabam apud Sejum, *quum* utrique nostrum *redditae* a te *sunt* litterae. Cic. Fam. 9, 7. Bis consul *fuerat* P. Africanus et duos terrores Romani imperii, Carthaginem Numantiamque, *deleverat, quum accusavit* L. Cottam. Cic. Mur. 28. Perdicca ceterisque ducibus diversae partis occisis, finitum certamen inter successores Alexandri Magni *videbatur, quum* repente inter ipsos victores *nata* discordia *est.* Just. 15, 1. *Jam* in conspectu, sed extra teli jactum utraque acies *erat, quum* priores Persae inconditum et trucem *sustulere* clamorem. Curt. 3, 25. *Jam* ver *appetebat, quum* Hannibal ex hibernis *movit.* Liv. 22, 1. Hannibal *jam* scalis *subibat* Locrorum muros, *quum* repente in eum patefacta porta *erumpunt* Romani. Liv. 29, 7. Litteras eas *nondum legeras, quum* has proximas *scripsisti.* Cic. Att. 13, 35. *Vix* prior tumultus *conticuerat, quum* Scipio vi majore aggredi urbem *jubet.* Liv. 26, 45. *Vix* agmen novissimum extra munitiones *processerat, quum* Galli, cohortati inter se, flumen transire et iniquo loco proelium committere non *dubitant.* Caes. B. G. 6, 8. *Vixdum* epistolam tuam *legeram, quum* ad me Curtius *venit.* Cic. Att. 9, 2.

Anmerk. Das historische Perfect. oder das historische Praesens in einem Nebensatze mit quum, dem ein Hauptsatz mit dem Imperfect. oder Plusquamperfect. vorangeht, steht nur dann, wenn bezeichnet werden soll, daß eine Handlung eintrat, als eine andere Handlung geschah oder geschehen war.

Soll aber nach einem Imperfect. des Hauptsatzes die Handlung des Nebensatzes als gleichzeitig und dauernd bezeichnet werden, so steht sie natürlich im Imperfect., besonders mit interim und interea im Sinne von dum, wie:

Caedebatur virgis in medio foro Messanae civis Romanus, judices, *quum* interea nullus gemitus, nulla vox alia istius miseri inter dolorem crepitumque plagarum *audiebatur,* nisi haec: Civis Romanus sum. Cic. Verr. 5, 62.

Ebenso steht nach einem Plusquamperfect. des Hauptsatzes quum mit dem Imperfect., wenn die Handlung des Nebensatzes als noch fortdauernd bezeichnet werden soll, wie:

Multum diei *processerat,* quum etiamtum eventus in incerto *erat.* Sall. Jug. 51.

---

[1]) Der Indicativ. bei quum in solchen Sätzen erklärt sich daraus, daß dem Sinne nach die Handlung des Nebensatzes eigentlich den Hauptsatz bilden sollte, wie es oben in dem ersten Satze heißt:

Ich speisete beim Sejus, als — ein Brief überbracht wurde, statt: Als ich beim S. speisete, wurde — ein Brief überbracht.

§. 484. Quum regiert den **Konjunktiv**:

1. In der Bedeutung da, wenn es einen **Grund** angibt (quum causale).

Dionysius, *quum* in communibus suggestis consistere non *auderet*, concionari ex turri alta solebat. Cic. Tusc. 5, 20. *Quum* solitudo et vita sine amicis insidiarum et metus plena *sit*, ratio ipsa monet amicitias comparare. Cic. Fin. 1, 20. *Quum sint* in nobis consilium, ratio, prudentia, necesse est, deum haec ipsa habere majora, nec habere solum, sed etiam his uti in maximis et optimis rebus. Cic. N. D. 2, 31. *Quum* Athenas, tanquam ad mercaturam bonarum artium, *sis profectus*, inanem redire turpissimum est. Cic. Off. 3, 2. Ingens numerus erat bello Punico captorum, quos Hannibal, *quum* a suis non *redimerentur*, venumdederat. Liv. 34, 50.

§. 485. Quum regiert den **Konjunktiv**:

2. In der Bedeutung **da doch**, oder **obgleich** (quum concessivum).

Phocion fuit perpetuo pauper, *quum* divitissimus esse *posset* propter frequentes delatos honores potestatesque summas, quae ei a populo dabantur. Nep. Phoc. 1. *Quum* omnibus virtutibus me affectum esse *cupiam*, tamen nihil est, quod malim, quam me et justum esse et videri. Cic. Planc. 33. Druentia, Alpinus amnis, *quum* aquae vim *vehat* ingentem, non tamen navium patiens est. Liv. 21, 31. *Quum* multa *sint* in philosophia gravia et utilia, latissime patere videntur ea, quae de officiis tradita sunt. Cic. Off. 1, 2. Apollonius Alabandensis, *quum* mercede *doceret*, tamen non patiebatur eos, quos judicabat non posse oratores evadere, operam apud sese perdere, dimittebatque. Cic. de Or. 1, 28.

§. 486. Quum regiert den **Konjunktiv**:

3. In der Bedeutung **während**, indeß bei einem **Gegensatze** (quum adversativum).

Datames adversariorum multa milia concīdit, *quum* de ipsius exercitu non amplius hominum mille *cecidisset*. Nep. Dat. 8. *Quum* ante Hamilcaris adventum et mari et terra male res *gererentur* Carthaginiensium, ipse, ubi adfuit, nunquam hosti cessit semperque superior discessit. Nep. Ham. 1. Nostrorum equitum erat quinque milium numerus, *quum* hostes non amplius octingentos equites *haberent*. Caes. B. G. 4, 12. Solus homo ex tot animantium generibus atque naturis particeps est rationis et cogitationis, *quum* cetera *sint* omnia expertia. Cic. Leg. 1, 7. Mihi quidem videntur homines, *quum* multis rebus humiliores et infirmiores *sint*, hac re

maxime bestiis praestare, quod loqui possunt. Cic. Inv. 1, 4. Si L. Mummius aliquem istorum videret, matellionem Corinthium cupidissime tractantem, *quum* ipse totam Corinthum *contemsisset*, utrum illum civem excellentem an atriensem diligentem putaret? Cic. Parad. 5, 2. Marcelli, Scipionis, Mummii domus, *quum* honore et virtute *florerent*, signis et tabulis pictis erant vacuae. Cic. Verr. 1, 21.

§. 487. Quum steht mit dem Konjunktiv:

4. In der Erzählung mit dem Imperfectum und Plusquamperfectum, in der Bedeutung als oder da, wenn die im Nebensatze mit quum erzählte Handlung als ein gleichzeitiger oder vorausgegangener Umstand mit der Handlung des übergeordneten Satzes in Zusammenhang steht. [1])

Antigonus, *quum* adversus Seleucum Lysimachumque *dimicaret*, in proelio occisus est. Nep. Reg. 3. Epaminondas, *quum vicisset* Lacedaemonios apud Mantineam atque ipse gravi vulnere exanimari se *videret*, quaesivit, salvusne esset clipeus. Cic. Fin. 2, 30. Alcibiades *quum esset projectus* inhumatus, ab omnibusque desertus *jaceret*, amica corpus ejus texit suo pallio. Cic. Div. 2, 69. Phocion, *quum* prope ad annum octogesimum prospera *pervenisset* fortuna, extremis temporibus magnum in odium pervenit suorum civium. Nep. Phoc. 2. Themistocles, *quum* imperator bello Persico servitute Graeciam *liberasset*, propterque invidiam in exsilium *expulsus esset*, ingratae patriae injuriam non tulit. Cic. Amic. 12. *Quum* rex Pyrrhus populo Romano bellum ultro *intulisset*, *quumque* de imperio certamen *esset* cum rege generoso ac potente, perfuga ab eo venit in castra Fabricii eique est pollicitus, se regem veneno necaturum. Cic. Off. 3, 22.

§. 488. Zusatz. Auch in der Bedeutung wann oder wenn im Sinne von „so oft als" bei wiederholten Handlungen steht quum mit dem Imperf. und Plusquamperfect. Conjunctiv. [2]), jedoch auch mit dem Indicativ. des Plusquamperfect.

---

[1]) Vergl. antequam und priusquam §. 481. 2. [2]) Nicht nur bei quum, sondern auch bei andern Konjunktionen der Zeit (ut, ubi), desgleichen bei si, sowie bei den relativen Pronominibus steht in der Erzählung bei wiederholten Handlungen häufig das Imperfect. und Plusquamperf. Conjunctiv., wie:

Ut quisque maxime *laboraret* locus, aut ipse occurrebat aut aliquos mittebat. Liv. 34, 38. *Ubi* his ordinibus exercitus *instructus esset*, hastati omnium primi pugnam inibant; *si* hastati profligare hostem non *possent*, pede presso eos retrocedentes in intervalla ordinum principes recipiebant. Tum principum pugna erat. *Si* apud principes quoque haud satis prospere *esset pugnatum*,

Epaminondas, *quum* aut civium suorum aliquis ab hostibus *esset captus*, aut virgo amici nubilis propter paupertatem collocari non *posset*, amicorum concilium habebat, et, quantum quisque daret, pro cujusque facultatibus imperabat, eamque summam *quum fecerat*, priusquam acciperet pecuniam, adducebat eum, qui quaerebat, ad eos, qui conferebant, eique ut ipsi numerarent, faciebat. Nep. Epam. 3 Ignoti faciem Agesilai *quum intuerentur*, contemnebant; qui autem virtutes noverant, non poterant admirari satis. Nep. Ages. 8. Vercingetorix omnes nostras pabulationes frumentationesque observabat dispersosque, *quum* longius necessario *procederent*, adoriebatur. Caes. B. G. 7, 16. *Quum* cohortes ex acie *procucurrissent*, Numidae integri celeritate impetum nostrorum effugiebant. Caes. B. C. 2, 41. Verres, *quum* ver esse *coeperat*, (cujus initium iste non a Favonio, neque ab alio astro notabat, sed *quum* rosam *viderat*, tunc incipere ver arbitrabatur), dabat se labori atque itineribus, in quibus usque eo se praebebat patientem atque impigrum, ut eum nemo unquam in equo sedentem videret; nam lectica octophoro ferebatur. Sic confecto itinere, *quum* ad aliquod oppidum *venerat*, eadem lectica usque in cubiculum deferebatur. Cic. Verr. 5, 10—11. Albinus, postquam decreverat non egredi provincia, plerumque milites stativis castris habebat, nisi *quum* odos aut pabuli egestas locum mutare *subegerat*. Sall. Jug. 44.

§. 489. Anmerk. In der Verbindung der Sätze durch quum-tum sowohl — als auch steht bei quum der Indikativ, wenn etwas nur als Thatsache bezeichnet werden soll; dagegen natürlich der Konjunktiv, wenn etwas zugleich als Einräumung bezeichnet werden soll in der Bedeutung: wenn schon — dann. Vergl. §. 485.

Quum te semper maxime *dilexi*, *tum* fratrum tuorum singularis pietas nullum me patitur officii erga te munus praetermittere. Cic. Fam. 6, 14. *Quum* te a pueritia tua unice *dilexerim*, *tum* hoc vel tuo facto vel populi Romani de te judicio multo acrius diligo. Cic. Fam. 15, 9.

---

a prima acie ad triarios sensim referebantur. Liv. 8, 8. Non amplius quadraginta, memores nominis Romani, grege facto locum cepere editiorem neque inde maxima vi depelli quiverunt, sed tela eminus missa remittere; *sin* Numidae propius *accessissent*, ibi vero virtutem ostendere et eos maxima vi caedere, fundere atque fugare. Sall. Jug. 58. *Quemcunque* lictor jussu consulis *prehendisset*, tribunus mitti jubebat. Liv. 3, 11. Cimon saepe, *quum* aliquem offensum fortuna *videret* minus bene vestitum, suum amiculum dedit. Quotidie sic coena ei coquebatur, ut, *quos* invocatos *vidisset* in foro, omnes devocaret. Nep. Cim. 4.

Vergl. den griechischen Optativ. in solchen konjunktionalen und relativen Nebensätzen, wie Xenoph. Anab. 1, 5, 7 (ὁπότε βούλοιτο), 1, 8, 20 (ἐπεὶ προΐδοιεν), 2, 3, 11 (εἴ τις δοκοίη), 2, 5, 32 (ᾧτινι ἐντυγχάνοιεν) u. a.

II. Relative Nebensätze.

Kapitel 25.

A. Kongruenz (Uebereinstimmung) des Pronomen relativum, sowie des demonstrativum.

§. 490. Wenn sich ein Pronomen relativum oder demonstrativum auf das Nomen eines andern Satzes zurückbezieht, so richtet es sich (gerade wie das Adjektiv) nach demselben in Genus und Numerus; was aber den Casus betrifft, so steht es entweder als Subjekt im Nominativ, oder es steht in dem Casus, den das folgende Verbum oder ein anderes Wort des Nebensatzes regiert, gerade wie im Deutschen.

Nullum animal, quod sanguinem habet, sine corde esse potest. Cic. Div. 1, 52. *Virtuti* opera danda est, sine *qua* amicitiam consequi non possumus. Cic. Amic. 22. *Arbores* seret diligens agricola, *quarum* adspiciet baccam ipse nunquam. Cic. Tusc. 1, 14. Fere libenter homines *id, quod* volunt, credunt. Caes. B. G. 3, 18. Magna vis est in virtutibus; *eas* excita, si forte dormiunt. Cic. Tus. 3, 17.

§. 491. Wenn sich ein Pronomen relativum oder demonstrativum auf mehrere Nomina eines andern Satzes bezieht, so steht es im Plural. Haben die Nomina gleiches Genus, so nimmt auch das Pronomen dieses Genus an; haben sie aber verschiedenes Genus, so steht bei lebenden Wesen das Pronomen im Masculinum, bei Sachen aber gewöhnlich im Neutrum, indem dieselben dann unter dem allgemeinen Begriffe: welche Dinge, oder: diese Dinge, zusammengefaßt werden.[1] Bisweilen richtet sich das Pronomen nach dem zunächst stehenden Nomen. Vergl. §. 402.

Theophrastus moriens accusasse naturam dicitur, quod *cervis* et *cornicibus* vitam diuturnam, *quorum* id nihil interesset,

---

[1] Bei der Vermischung von Sachen und Personen steht, wenn dieselben nicht unter dem allgemeinen Begriffe „Dinge" zusammengefaßt werden können, das relative oder demonstrative Pronomen im Plural im Genus der Person, wie: Suscepisti onus grave et *Athenarum* et *Cratippi*, ad *quos* quum tanquam ad mercaturam bonarum artium sis profectus, inanem redire turpissimum est, dedecorantem et urbis auctoritatem et magistri. Cic. Off. 3, 2. Te, Marce fili, annum jam audientem Cratippum, idque Athenis, abundare oportet praeceptis institutisque philosophiae propter summam et *doctoris* auctoritatem et *urbis*, *quorum* alter te scientia augere potest, altera exemplis. Cic. Off. 1, 1. Vergl. §. 404. b.

hominibus tam exiguam vitam dedisset. Cic. Tusc. 3, 28. At reliqua multitudo *puerorum mulierumque* passim fugere coepit; ad *quos* consectandos Caesar equitatum misit. Caes. B. G. 4, 14. *Labor voluptasque, quae* dissimilia sunt natura, societate quadam inter se naturali juncta sunt. Liv. 5, 4. Omnia aliorum causa sunt generata, ut eae *fruges* atque *fructus, quos* terra gignit, animantium causa. Cic. N. D. 2, 14. *Cererem* et *Liberum* invoco, quod *horum* fructus maxime necessarii ad victum. Varr. 1, 1.

§. 492. Anmerk. Sehr oft steht auch bei Sachen ungeachtet des gleichen Genus das Pronomen relativum oder demonstrativum, welches sich darauf bezieht, im Neutrum Plural. Vergl. §. 404. a.

Fortunam nemo ab *inconstantia* et *temeritate* sejunget, *quae* digna certe non sunt deo. Cic. N. D. 3, 24. Si inest in hominum genere *mens, fides, virtus, concordia,* unde *haec* in terram, nisi a superis defluere potuerunt? Cic. N. D. 2, 31.

§. 493. Wenn sich ein Pronomen relativum oder demonstrativum auf e i n e n g a n z e n S a t z bezieht, so steht es im Neutrum Singul., wie im Deutschen. Ist der Relativsatz ein Zwischensatz, so steht statt quod gewöhnlich id quod.

Conclamat omnis multitudo Gallorum, et suo more armis concrepat, *quod* facere in eo consuerunt, cujus orationem adprobant. Caes. B. G. 7, 21. Timoleon, *id quod* difficilius putatur, multo sapientius tulit secundam, quam adversam fortunam. Nep. Timol. 1. Themistocles absens proditionis est damnatus. *Id* ut audivit, Corcyram demigravit. Nep. Them. 8.

§. 494. Anmerk. 1. Wenn ein Pronomen demonstrativum oder interrogativum als Subjekt oder Objekt durch ein folgendes Substantiv als Nomen des Prädikats bestimmt wird, so steht im Deutschen das Pronomen immer im Neutrum; im Lateinischen dagegen richtet es sich nach dem Prädikats-Substantiv in Genus, Numerus und Casus, wie:

Das ist ein hoher Baum: haec est arbor alta. Dies sind fleißige Schüler: hi diligentes sunt discipuli. Was ist die Ursache? quae est causa? [1])

Non est *ea medicina*, quum sanae parti corporis scalpellum adhibetur atque integrae; *carnificina* est *ista* et crudelitas. Cic. Sext. 65. *Haec* est *nobilis* ad Trasimenum *pugna.* Liv. 22, 7. Hostes latronum modo percursant totis finibus nostris. *Causa* autem *haec est*, quod neque tu defendis, et nostra juventus omnis sub signis militat tuis. Liv. 23, 42. *Hae* sunt fere de animis *sententiae.* Cic. Tusc. 1, 11. Idem velle et idem nolle, *ea* demum *firma amicitia* est. Sall. Cat. 20. Si omnia facienda sint, quae amici velint, non *amicitiae tales,* sed conjurationes putandae sint. [2]) Cic. Off. 3,

---

[1]) Dagegen wird das Pronomen relativ. und demonstrativ. als substantivisches Nomen des Prädikats im Neutrum gebraucht, ebenso wie im Deutschen, z. B.

Quod ego fui ad Trasimenum, ad Cannas, *id* tu hodie es. (Was ich — gewesen bin, das bist du heute). Liv. 30, 30.

[2]) So möchte Solches — zu halten sein.

10. *Haec* (Carthago) illis *arx, hoc horreum, aerarium, armamentarium, hoc* omnium rerum *receptaculum* est. Liv. 26, 43. Nos et *eam patriam* dicimus, ubi nati, et *illam*, qua excepti sumus. Cic. Leg. 2, 2. Gloriae maximum certamen inter Romanos erat; sic quisque hostem ferire, murum adscendere, conspici, dum tale facinus faceret, properabat: *eas divitias, eam bonam famam magnamque nobilitatem* putabant. Sall. Cat. 7. Cleanthes disputat *aethera* esse *eum*, quem homines Jovem appellarent, *terramque* esse *eam*, quae Ceres diceretur. Cic. N. D. 1, 15. [1])

§. 495. Anmerk. 2. Bei esse und fieri, sowie bei dem Aktiv und Passiv der Verba des Nennens, richtet sich das Relativ in der Regel in Genus und Numerus nicht nach dem Nomen des vorhergehenden Satzes, worauf es sich bezieht, sondern nach dem Prädikats-Substantiv desselben Satzes.

Levis est animi, justam gloriam, *qui* est *fructus* verae virtutis honestissimus, repudiare. Cic. Pis. 24. Thebae ipsae, *quod* Boeotiae *caput* est, in magno tumultu erant. Liv. 42, 44. Animal hoc providum, sagax, acutum, memor, plenum rationis et consilii, *quem* vocamus *hominem*, praeclara quadam conditione generatum est a supremo deo. Cic. Leg. 1, 7. Domicilia conjuncta, *quas urbes* dicimus, moenibus sepserunt. Cic. Sext. 40. Exstat Galbae peroratio, *qui epilogus* dicitur. Cic. Brut. 33. [2])

Aber auch: Necessitate, *quae* ultimum ac maximum *telum* est, superiores estis. Liv. 4, 28. [3])

§. 496. Anmerk. 3. Wenn das Pronom. personale, worauf sich ein Relativ bezieht, durch ein Pronom. possessiv. ersetzt werden muß, so richtet sich doch das Relativ in Genus und Numerus nach dem durch das Pronom. possessiv. vertretenen Pronom. personale, wie:

Vestra, qui cum summa elegantia atque integritate *vixistis*, [4]) judices, hoc maxime interest, in magnis disquisitionibus vitam uniuscujusque esse testem. Cic. Sull. 28. Id *mea* minime refert, *qui sum* natu maximus. Ter. Ad. 5, 2, 27. Vergl. §. 121.

Kapitel 26.

B. Der Konjunktiv in relativen Nebensätzen. [5])

§. 497. Das Pronomen relativum steht mit dem Konjunktiv, wenn es sich durch ut oder quum mit einem persönlichen oder demonstrativen Pronomen, wie: ego, tu, is u. s. w., oder mit einem demonstrativen Adverbium, wie: inde, eo u. s. w. auflösen läßt.

---

[1]) Vergl. dieselbe Attraktion im Griechischen, wie: *Αὕτη πενία ἐστίν* (haec est paupertas.) [2]) Vergl. dieselbe Attraktion im Griechischen, wie: *Φίλον, ὃ μέγιστον ἀγαθὸν εἶναί φασιν, οἱ πολλοὶ ὅπως κτήσονται, οὐ φροντίζουσιν.* [3]) Gewöhnlich auch richtet sich bei den Verbis des Nennens das Relativ nicht nach dem Prädikats-Substantiv, wenn dieses ein Fremdwort ist, welches keine lateinische Form angenommen hat, wie:

Cohibere motus animi turbatos, *quos* Graeci *πάθη* nominant. Cic. Off. 2, 5.

[4]) „Die ihr gelebt habt." So wird das im Deutschen zu dem Relativ hinzugefügte Personalpronomen im Lateinischen nie ausgedrückt. [5]) Vergl. die allgemeine Regel über den Konjunktiv §. 380.

Dieses findet statt in folgenden Fällen:

§. 498. Das Pronomen relativum steht mit dem **Konjunktiv**:

1. In **Absichtssätzen** statt: ut ego, ut tu, ut is, ut inde u. s. w., damit ich, damit du, damit er, damit daher u. s. w. Auch der Deutsche gebraucht hier oft einen relativen Nebensatz mit dem Hülfsverbum **sollen** oder **wollen**. Vergl. §. 434. 1.

Missi sunt delecti cum Leonĭda, Lacedaemoniorum rege, *qui* Thermopȳlas *occuparent.* [1] Nep. Them. 3. Quum Artaxerxes Aegyptio regi bellum inferre voluit, Iphicrătem ab Atheniensibus petivit ducem, *quem praeficeret* [2] exercitui conducticio. Nep. Iphic. 2. Darius pontem fecit in Histro flumine, *qua* copias *traduceret.* Nep. Milt. 3. Majores nostri instituerunt diem festum, *quo* cum servis domini *vescerentur.* Sen. Tranq. 7. Litterae posteritatis causa repertae sunt, *quae* subsidio oblivioni esse *possent.* [3] Cic. Sull. 16. Homines sunt hac lege generati, *qui tuerentur* illum globum, quae terra dicitur. Cic. Somn. 3. Artaxerxes Themistocli Magnesiam urbem donaverat his quidem verbis: *quae* ei panem *praeberet,* Lampsăcum autem, *unde* vinum *sumeret,* Myuntem, *ex qua* opsonium haberet. Nep. Them. 10. Solonis legibus sublata erat celebritas virorum ac mulierum, *quo* lamentatio *minueretur.* [4] Cic. Leg. 2, 26.

§. 499. Das Pronomen relativum steht mit dem **Konjunktiv**:

2. In **Folgesätzen** statt: ut ego, ut tu, ut is, ut inde u. s. w. so daß ich, so daß du, so daß er, so daß daher u. s. w., und zwar, wenn die Wörter tam so, talis oder is ein solcher, ejusmodi von der Art und ähnliche vorhergehen oder hinzugedacht werden müssen. Vergl. §. 434. 2.

Non *is* sum, *qui* [5] his *delecter* aut *utar* omnino litteris, quae nostros animos deterrent atque avocant a religione. Cic. Harusp. 18. Ego *is* sum, *qui* [6] nihil unquam mea potius, quam meorum civium causa *fecerim.* Cic. Fam. 5, 21. Non tu *is* es, *quem* [7] nihil nisi jus civile *delectet.* Cic. Top. 19. Non *ii* sumus,

---

[1] Welche — besetzen sollten. [2] Welchen er — vorsetzen wollte, oder: um ihn — vorzusetzen. [3] Hier im Deutschen kein Relativ, sondern nothwendig eine Auflösung durch: **damit** oder **um zu**. [4] Damit dadurch —. Vergl. §. 452. [5] Ich bin nicht so, nicht der Mann, daß ich — (qui = ut ego). [6] Ich bin so gesinnt, daß ich — [7] Quem = ut te.

quos [1]) vituperare ne inimici quidem *possint*. Plin. Ep. 3, 12. Non sumus *ii*, *quorum* [2]) *vagetur* animus errore nec *habeat* unquam, quid sequatur. Cic. Off. 2, 2. Non *sumus ii*, *quibus* nihil verum esse *videatur*, sed *ii*, *qui* [3]) omnibus veris falsa quaedam adjuncta esse *dicamus*. Cic. N. D. 1, 5. Innocentia est affectio *talis* animi, *quae* [4]) *noceat* nemini. Cic. Tusc. 3, 8. Nomen legati *ejusmodi* esse debet, *quod* [5]) non modo inter sociorum jura, sed etiam inter hostium tela incolume *versetur*. Cic. Verr. 1, 33. Nulla gens *tam* fera, nemo omnium *tam* immanis est, *cujus* [6]) mentem non *imbuerit* deorum opinio. Cic. Tusc. 1, 13. Nulla acies humani ingenii *tanta* est, *quae* penetrare in coelum, terram intrare *possit*. Cic. Acad. 4, 39. Nunc dicis aliquid, [7]) *quod* ad rem *pertineat*. Cic. Rosc. Amer. 18. Aristides, quum animadverteret quendam scribentem, ut patria pelleretur, quaesisse ab eo dicitur, quare id faceret, aut quid [8]) Aristides commisisset, *cur* tanta poena dignus *duceretur*. Nep. Arist. 1. Homines rationem habent a natura datam mentemque sagacem, *quae* [9]) et causas rerum et consecutiones *videat* et cum praesentibus futura *copulet*. Cic. Fin. 2, 14. Secutae sunt complures dies tempestates, *quae* et nostros in castris *continerent*, et hostes a pugna *prohiberent*. [10]) Caes. B. G. 4, 34. In omnibus saeculis pauciores viri reperti sunt, *qui* suas cupiditates, quam *qui* hostium copias *vincerent*. Cic. Fam. 15, 4. Sunt philosophi et fuerunt, *qui* omnino nullam habere *censerent* humanarum rerum procurationem deos; sunt autem alii philosophi, et hi quidem magni atque nobiles, *qui* deorum mente atque ratione omnem mundum administrari et regi *censeant*. Cic. N. D. 1, 2. Romulus centum creat senatores, sive quia is numerus satis erat, sive quia soli centum erant, *qui* creari *possent*. Liv. 1, 8. Sapientia est una, *quae* moestitiam *pellat* ex animis, *quae* nos exhorrescere metu non *sinat*. Cic. Fin. 1, 13. Miserrimus est, qui, quum esse cupit, *quod edat*, non habet. [11]) Plaut. Capt. 3, 1, 3. [12])

§. 500. Zusatz 1. Der Konjunktiv der Folge beim Re-

---

[1]) Quos = ut nos. [2]) Quorum = ut noster. [3]) Quibus = ut nobis, qui = ut nos. [4]) Quae = ut ea. [5]) Quod = ut id. [6]) Cujus = ut ejus. [7]) Ergänze im Sinne: ejusmodi. [8]) Quid, nämlich ejusmodi, wobei das folgende cur als Relativ statt quare (für ut ea re) steht. [9]) Ergänze vor quae: talem oder ejusmodi. [10]) Natürlich könnte es auch heißen: quae continuerunt et prohibuerunt. Was wäre dann der Sinn? [11]) Qui, quod edat, non habet „welcher nichts zu essen hat." Was heißt demnach: „Ich habe nichts zu schreiben, zu sagen"? [12]) Es ist wohl zu beachten, daß in Folgesätzen das Relativ statt ut nur dann stehen kann, wenn der Nebensatz die Folge einer vorher bezeichneten **Eigenschaft** einer Person oder Sache ausdrückt. Es heißt demnach nothwendig: Atticus *ita* vixit, *ut* (nicht *qui*) universis Atheniensibus merito esset carissimus. Nep. Att. 2.

lativ steht auch nach allgemeinen verneinenden Sätzen und nach allgemeinen Fragesätzen mit verneinendem Sinne, wie: nemo, nullus, nihil est (invenitur, reperitur), quis, quid, qui, quae, quod est? quotus quisque est? u. a. Vergl. §. 456.

Nemo est, qui non [1]) liberos suos incolumes et beatos esse *cupiat?* Cic. Inv. 1, 30. Cineas Romam cum ingentibus a Pyrrho donis missus *neminem, cujus* domus muneribus *pateret, invenit*. Just. 18, 2. Ex tot generibus *nullum est animal* praeter hominem, *quod habeat* notitiam aliquam Dei. Cic. Leg. 1, 8. *Nihil est, quod* tam miseros *faciat,* quam impietas et scelus. Cic. Fin. 4, 24. *Quotus quisque est,* [2]) *qui* voluptatem *neget* esse bonum? Cic. Div. 2, 39. *Quis est, qui* non *oderit* libidinosam, protervam adolescentiam? Cic. Fin. 5, 22. *Quae latĕbra est, in quam* non *intret* metus mortis? Sen. Ep. 82. *Quid est, quod* me *impediat,* ea, quae mihi probabilia videantur, sequi, quae contra, improbare? Cic. Off. 2, 2.

§. **501.** Anmerk. Ebenso steht der Konjunktiv nach: est, non est, nihil est, quid est, non habeo, nihil habeo — quod es ist Grund, es ist kein Grund, ich habe keinen Grund u. s. w. Zur Angabe des Grundes findet sich bei est statt quod auch quare, cur, quamobrem und ut.

Si animum vicisti potius, quam animus te, *est, quod gaudeas.* Plaut. Trin. 2, 2, 29. *Non est, quod credas,* quemquam fieri aliena in felicitate felicem. Sen. Ep. 94. *Quid est, quod* tanto opere te *commoveat* tuus dolor intestinus? Cic. Fam. 4, 5. *Nihil habeo, quod incusem* senectutem. Cic. Sen. 5. Dolores nunquam vim tantam habent, ut *non* plus *habeat* sapiens, *quod gaudeat,* quam *quod angatur.* Cic. Fin. 1, 19. *Quid est, cur* tu in isto loco *sedeas?* Cic. Cluent. 53. Clodius, *erat, ut odisset* defensorem salutis meae. Cic. Mil. 13.

§. **502.** Zusatz 2. Der Konjunktiv der Folge beim Relativ steht auch nach allgemeinen Ausdrücken, wie: sunt, inveniuntur, reperiuntur, wobei das Subjekt homines dem Sinne nach zu ergänzen ist, also: es gibt Leute, es finden sich Leute, welche; ebenso, wenn zu jenen Ausdrücken ein unbestimmtes Pronomen, wie: nonnulli, multi u. a., hinzutritt.

Sunt, qui discessum animi a corpore *putent* esse mortem; *sunt, qui* nullum *censeant* fieri discessum, sed una animum et corpus occidere animumque in corpore exstingui. Cic. Tusc. 1, 9. Ut *sunt, qui* urbanis rebus bellicas *anteponant,* sic *reperies multos, quibus* periculosa et calida consilia quietis et cogitatis et splendidiora et majora *videantur.* Cic. Off. 1, 24. *Fuerunt, qui crederent,* M. Crassum non ignarum Catilinae consilii fuisse. Sall. Cat. 17. *Qui* se ultro morti *offerant,* facilius *reperiuntur,* quam

---

[1]) Was könnte für qui non stehen? [2]) Wie viele Menschen gibt es (d. h. wie wenige). Vergl. §. 355. Anmerk.

qui dolorem patienter *ferant*. Caes. B. G. 7, 77. *Inventi multi sunt, qui* non modo pecuniam, sed vitam etiam profundere pro patria *parati essent*, iidem gloriae jacturam ne minimam quidem facere *vellent*. Cic. Off. 1, 24. *Multi erunt, quibus* recte litteras dare *possis, qui* ad me libenter *perferant*. Cic. Fam. 16, 5. Quae quibusdam admirabilia videntur, *permulti sunt, qui* pro nihilo *putent*. [1]) Cic. Amic. 23.

§. 503. Zusatz 3. Der Konjunktiv der Folge steht auch bei: quam qui als daß nach einem Komparativ, welcher dann im Deutschen gewöhnlich durch den Positiv mit zu ausgedrückt wird.

Famae ac fidei damna *majora* sunt, *quam quae* [2]) aestimari *possint*. Liv. 3, 72. *Majus* gaudium fuit, *quam quod* universum homines *caperent*. Liv. 33, 22. Campani *majora* deliquerant, *quam quibus* ignosci *posset*. Liv. 26, 12. Philippo, insueto vera audire, *ferocior* Aemilii oratio visa est, *quam quae* habenda apud regem *esset*. Liv. 31, 18.

§. 504. Zusatz 4. Der Konjunktiv der Folge beim Relativ steht auch nach den Adjektiven: dignus, indignus, idoneus, aptus.

Qui modeste paret, videtur, *qui* aliquando *imperet, dignus* esse. Cic. Leg. 3, 2. Livianae fabulae non satis *dignae* sunt, *quae* iterum *legantur*. Cic. Brut. 18. Non sum *indignus, cui* copiam scientiae tuae *facias*. Plin. Ep. 7, 27. Numidarum paucorum populatores illi Romani praeda erunt, si modo, quos, ut socios haberes, dignos duxisti, haud *indignos* judicas, *quos* [3]) in fidem receptos *tuearis*. Liv. 23, 42. Plerique et definitiones ipsarum etiam evidentium rerum non improbant et rem *idoneam, de qua quaeratur*, et homines *dignos, quibuscum disseratur*, putant.

---

[1]) Selten ist in solchen allgemeinen Sätzen der Indikativ, wodurch dann natürlich die Thatsache bezeichnet werden soll, wie:

Sunt, qui, quod sentiunt, etiamsi optimum sit, tamen invidiae metu non *audent* dicere. Cic. Off. 1, 24. *Sunt multi, qui eripiunt* aliis, quod aliis largiantur. Cic. Off. 1, 14.

Dagegen findet sich der Indikativ nie nach allgemeinen verneinenden Sätzen und nach allgemeinen Fragesätzen mit verneinendem Sinne.

[2]) Quam quae statt quam ut ea.

Nach einem solchen Komparativ kann auch quam ut, oder, mit Auslassung des ut, blos quam mit dem Konjunktiv gebraucht werden.

Isocrates *majore* ingenio mihi videtur esse, *quam ut* cum orationibus Lysiae *comparetur*. Cic. Or. 13. Pausanias epulabatur more Persarum *luxuriosius, quam*, qui aderant, perpeti *possent*. Nep. Paus. 3. Hannibali nimis laeta res est visa *major*que, *quam ut* eam statim capere animo *posset*. Liv. 22, 51. (Hier nothwendig des Wohllauts wegen: „quam ut eam", nicht quam quam.) [3]) Vorher nothwendig: „*ut* (nicht quos) socios haberes, *dignos*" wegen des vorhergehenden quos. Vergl. die vorige Note.

Cic. Acad. 4, 6. Academici et Peripatetici mentem volebant rerum esse judicem; solam censebant *idoneam, cui crederetur*. Cic. Acad. 1, 8. Vibullium Rufum Caesar *idoneum* judicaverat, *quem* cum mandatis ad Pompejum *mitteret*. Caes. B. C. 3, 10. Ut in Catone majore, qui est scriptus de senectute, Catonem induxi senem disputantem, quia nulla videbatur *aptior* persona, *quae* de illa aetate *loqueretur*, quam Catonis: sic *idonea* mihi Laelii persona visa est, *quae* de amicitia *dissereret*. Cic. Amic. 1.

§. 505. Das Pronomen relativum steht mit dem Konjunktiv:

3. In Nebensätzen, die einen Grund ausdrücken (kausalen Nebensätzen), statt: quum ego, quum tu, quum is u. s. w., da ich, da du, da er u. s. w. Vergl. §. 484.

Alexander, quum in Sigēo ad Achillis tumulum adstitisset: O fortunate, inquit, adolescens, *qui* tuae virtutis Homerum praeconem *inveneris!* Cic. Arch. 10. O magna vis veritatis, *quae* contra hominum ingenia, calliditatem, sollertiam, contraque fictas omnium insidias facile se per se ipsam *defendat!* Cic. Coel. 26. Tarquinio quid impudentius, *qui* bellum *gereret* cum iis, qui non tulerant ejus superbiam? Cic. Tusc. 3, 12. Volusenus, perspectis Britanniae regionibus, quantum ei facultatis dari potuit, *qui* navi egredi ac se barbaris committere non *auderet*, quinto die ad Caesarem revertitur. Caes. B. G. 4, 21. Caninius fuit mirifica vigilantia, *qui* suo toto consulatu somnum non *viderit*. Cic. Fam. 7, 30. Nunquam laudari satis digne philosophia poterit, cui *qui* [1]) *pareat*, omne tempus aetatis sine molestia *possit* degere. Cic. Sen. 1.

§. 506. Anmerk. In den kausalen Relativsätzen wird mit dem Relativ häufig das erklärende quippe oder ut (selten utpote) verbunden; also: quippe qui, ut qui = welcher nämlich, oder: da derselbe nämlich. [2])

Solis candor illustrior, quam ullus ignis, *quippe qui* in immenso mundo tam longe lateque *colluceat*. Cic. N. D. 2, 15. Callidus adulator non facile agnoscitur, *quippe qui* etiam adversando saepe *assentetur* et litigare se simulans *blandiatur* atque ad extremum *det* manus vincique se *patiatur*. Cic. Amic. 26. Mihi quidem tribunorum plebis potestas pestifera videtur, *quippe quae* in seditione et ad seditionem nata *sit*. Cic. Leg. 3, 8. Plato a Dionysio tyranno crudeliter violatus erat, *quippe quem* venumdari *jussis-*

---

[1]) Cui qui statt: quum is, qui ei (eigentlich statt: quum *ei* qui). [2]) Das erklärende quippe wird auch ebenso dem kausalen quum beigefügt, also quippe quum = da nämlich, wie:

Aliae in historia leges observandae, aliae in poemate, *quippe quum* in illa ad veritatem quaeque *referantur*, in hoc ad delectationem pleraque. Cic. Leg. 1, 1.

set.[1] Nep. Dion 2. Sunt homines natura curiosi, *ut qui* sermunculis etiam fabellisque *ducantur*. Plin. Ep. 5, 8. Magna pars Fidenatium, *ut qui* coloni additi Romanis *essent*, latine sciebant. Liv. 1, 27. A Catilina in Galliam properante Antonius non procul aberat, *utpote qui* magno exercitu locis aequioribus expeditos in fugam *sequeretur*. Sall. Cat. 57.

§. 507. Das Pronomen relativum steht mit dem Konjunktiv:

4. In Nebensätzen, die eine Einräumung ausdrücken (konzessiven Nebensätzen), statt: quum ego, quum tu, quum is u. s. w., obgleich (da doch) ich, du, er u. s. w., oder auch: der ich doch, der du doch, der (welcher) doch. Vergl. §. 485.

Ego, *qui* sero Graecas litteras *attigissem*, tamen, quum Athenas venissem, complures ibi dies sum commoratus. Cic. de Or. 1, 18. Absolvite Verrem, *qui* se *fateatur* maximas pecunias cum summa sociorum injuria cepisse. Cic. Verr. 3, 95. Quis est, qui C. Fabricii, Manii Curii non cum caritate aliqua et benevolentia memoriam usurpet, *quos* nunquam *viderit*. Cic. Amic. 8.

Kapitel 27.

III. Interrogative Nebensätze oder indirekte Fragen.[2]

§. 508. Der Konjunktiv steht immer in interrogativen Nebensätzen oder indirekten Fragen, d. h. in solchen Fragesätzen, die von dem Verbum oder einem andern Worte des übergeordneten Satzes abhängig sind. In den indirekten Fragen wird die Frage nicht wörtlich, sondern nur dem Inhalte nach angegeben. Die indirekte Frage kann, wie die direkte Frage, einfach oder doppelt sein. Vergl. §. 398 und 396.

§. 509. Die indirekte einfache Frage steht:

1. Mit Fragewörtern, wie:

Quaeritur, *cur* doctissimi homines de maximis rebus *dissentiant*. Cic. de Or. 3, 29. Solon, quum interrogaretur, *cur* nullum supplicium *constituisset* in eum, qui parentem necasset, respondit, se id neminem facturum putasse. Cic. Rosc. Amer. 26. Non *video*, *quomodo* sedare *possint* mala praesentia praeteritae voluptates. Cic. Tusc. 5, 26. Credo te audisse, *quae* consurrectio

[1]) Wenn quippe qui mit dem Indikativ steht, so soll der Nebensatz eine Thatsache nur als Erklärung, nicht aber als Grund angeben, wie: Animus fortuna non eget, *quippe quae* probitatem, industriam aliasque artes bonas neque dare neque eripere cuiquam *potest*. Sall. Jug. 1. [2]) Vergl. die allgemeine Regel über den Konjunktiv §. 380.

judicum *facta sit, ut* [1] me *circumsteterint, ut* aperte jugula sua pro meo capite P. Clodio *ostentarint*. Cic. Att. 1, 16. *Qualis sit* animus, ipse animus nescit. Cic. Tusc. 1, 22. *Quid* quaeque nox aut dies *ferat*, incertum est. Liv. 3, 27. Ciconiae *quonam e loco veniant*, aut *quo* se *conferant*, incompertum adhuc est. Plin. H. N. 10, 23. Multae gentes nondum sciunt, *cur* luna *deficiat, quare obumbretur*. Sen. N. Q. 7, 25. Me quidem Athenae non tam operibus magnificis delectant, quam recordatione summorum virorum, *ubi* quisque habitare, *ubi* sedere, *ubi* disputare *sit solitus*. Cic. Leg. 2, 2. Magni interest, *quos* quisque *audiat* quotidie domi, *quibuscum loquatur* a puero, *quemadmodum* patres, paedagogi, matres etiam *loquantur*. Cic. Brut. 58. Afer Domitius Quinctiliano interroganti, *quem* Homero *crederet* maxime accedere: Secundus, inquit, est Virgilius, propior tamen primo, quam tertio. Quint. 10, 1. Ab Atheniensibus legati Delphos missi sunt, qui consulerent Apollinem, *quo* potissimum *duce uterentur*. [2] Nep. Milt. 1. Jugurtha elephantis et parti copiarum pedestrium Bomilcarem praefecit, eumque edocet, *quae ageret*. [3] Sall. Jug. 49. In maximis rebus *quonam modo* me *gererem* [4] adversus Caesarem, usus tuo consilio sum. Cic. Fam. 11, 27.

§. 510. Die indirekte einfache Frage steht:

2. Mit den Fragepartikeln num und dem angehängten ne in der Bedeutung ob, und nonne ob nicht.

Dubito, *num* [5] idem tibi suadere, quod mihi, *debeam*. Plin. Ep. 6, 27. Lacedaemonii, Philippo minitante per litteras, se omnia, quae conarentur, prohibiturum, quaesiverunt, *num* se *esset* etiam mori *prohibiturus*. Cic. Tusc. 5, 14. Quaeritur, idem*ne sit* pertinacia et perseverantia. Cic. Top. 23. Epaminondas, quum vicis-

---

[1] Dieses emphatische ut wie ist nicht zu verwechseln mit quomodo wie, auf welche Weise. In demselben Sinne steht ut auch im Ausrufungssatze, wie:

Quanta studia puerorum decertantium sunt! *Ut* illi efferuntur laetitia, quum vicerint! *ut* pudet victos! *ut* se accusari nolunt! Cic. Fin. 5, 22.

[2] „Wen sie vor allen als Führer gebrauchen sollten." Es ist wohl zu bemerken, daß, wie dieses Beispiel zeigt, der Konjunktiv der indirekten Frage auch das deutsche sollen ausdrückt, ebenso wie der Konjunktiv der direkten Frage als Ausdruck eines Zweifels (Modus dubitativus §. 387). Vergl. hiermit den griechischen Conjunctiv. in der indirekten Frage nach einem Haupttempus, den Optativ. nach einem Nebentempus, wie: *οὐκ οἶδα, ὅποι τράπωμαι* (nescio, quo me convertam); *οὐκ ᾔδειν, ὅποι τραποίμην* (nesciebam, quo me converterem). [3] Was er thun sollte. [4] Wie ich mich — benehmen sollte. [5] Es ist zu beachten, daß sowohl das deutsche „ich zweifele, daß", als „ich zweifele, ob" immer durch dubito num auszudrücken ist.

set Lacedaemonios apud Mantineam atque ipse gravi vulnere exanimari se videret, ut primum dispexit, quaesivit, salvus*ne esset* clipeus. Cic. Fin. 2, 30. Quaesieras ex me, *nonne putarem*, tot saeculis inveniri verum potuisse. Cic. Acad. 2, 24.

Ueber die Zusammenziehung mehrerer indirekten Fragesätze in einen Satz durch mehrere Fragewörter s. §. 346.

§. 511. Anmerk. Wenn nescio in Verbindung mit einem Frageworte, wie: quis, quid, quomodo u. s. w., im Sinne eines unbestimmten Pronomens gebraucht wird, (also: nescio, quis im Sinne von quidam), so steht dabei natürlich der Indikativ. Ebenso bei mirum quantum (wunderbar viel), incredibile quantum (unglaublich viel) und ähnlichen Redensarten.

Prope me hic *nescio quis loquitur*. Plaut. Pers. 1, 3, 19. *Nescio quid* profecto mihi animus *praesagit* mali. Ter. Heaut. 2, 1, 7. *Nescio quomodo inhaeret* in mentibus quasi saeculorum quoddam augurium futurorum. Cic. Tusc. 1, 15. *Casu nescio quo* in ea tempora nostra aetas *incidit*, ut, quum maxime florere nos oporteret, tum vivere etiam puderet. Cic. Fam. 5, 15. Id *mirum quantum profuit* ad concordiam civitatis. Liv. 2, 1.

§. 512. Die indirekte Doppelfrage (oder disjunktive Frage) steht mit denselben Fragepartikeln, wie die direkte Doppelfrage. Vergl. §. 396.

Pompejus humanitate tanta est, ut difficile dictu sit, *utrum* hostes magis virtutem ejus pugnantes *timuerint*, *an* mansuetudinem victi *dilexerint*. Cic. Man. 14. Desinite dubitare, *utrum sit* utilius propter multos improbos uni parcere, *an* unius improbi supplicio multorum improbitatem coercere. Cic. Verr. 3, 89. Quid interest, *utrum* ex homine se quis *convertat* in belluam, *an* in hominis figura immanitatem *gerat* belluae? Cic. Off. 3, 20. Dubitant nonnulli de mundo, casu*ne* ipse *sit effectus* aut necessitate aliqua, *an* ratione ac mente divina. [1]) Cic. N. D. 2, 35. Germani perturbantur, copias*ne* adversus hostem educere, *an* castra defendere, *an* [2]) fuga salutem petere *praestaret*. Caes. B. G. 4, 14. Deliberatur de Avarico in communi concilio, incendi *placeret*, *an* defendi. Caes. B. G. 7, 15. Refert, qui *audiant* orationem, senatus, *an* populus, *an* judices; frequentes, *an* pauci, *an* singuli. Cic. de Or. 3, 55. In Jugurtha tantus dolus tantaque peritia locorum et militiae erat, ut, absens, *an* praesens, pacem, *an* bellum gerens perniciosior *esset*, in incerto haberetur. Sall. Jug. 46. Tarquinius Superbus Prisci Tarquinii regis filius nepos*ne fuerit*, parum liquet.

---

[1]) Es ist wohl zu beachten, daß das 2. Glied der Doppelfrage erst mit ratione beginnt (daher an), während innerhalb des 1. Gliedes „necessitate" durch *aut* an die Stelle von „casu" gesetzt wird. [2]) Vergl. über die Wiederholung des an S. 178. Note 2.

Liv. 1, 46. In Aequis varie bellatum, adeo ut in incerto fuerit et apud ipsos exercitus et Romae, *vicissent victine essent*. Liv. 5, 28.

§. 513. Zusatz. Das deutsche oder nicht wird im 2. Gliede der abgekürzten indirekten Doppelfrage gewöhnlich durch necne, selten durch annon ausgedrückt.

Sapientia efficit sapientes sola per se; beatos efficiat, *necne*, sola per se, quaestio est. Cic. Top. 15. Parthi transierint Euphratem, *necne*, praeter te video dubitare neminem. Cic. Fam. 2, 17. Quid possit effici, *necne*, maxime ex causis iis, quae quamque rem efficiant, est videndum. Cic. Part. 26. Deliberat senatus, captivos ab hostibus redimat, *annon?* Cic. ad Her. 3, 2.

Ebenso bei Wiederholung des Verbum des 1. Gliedes:

Dii utrum sint, *necne sint*, quaeritur. Cic. N. D. 3, 7. Vergl. §. 410.

§. 514. Anmerk. Als eine besondere Eigenthümlichkeit ist die Partikel *an* im Sinne des deutschen ob nicht zu bemerken in einer einfachen indirekten Frage in Verbindung mit haud scio, (nescio), dubito, dubium est und ähnlichen Ausdrücken.

Ein solcher Satz mit haud scio an u. s. w. drückt in bescheidener Weise aus, daß man das in dem indirekten Fragesatze Ausgesagte als Thatsache hinzustellen geneigt sei.

Si per se virtus sine fortuna ponderanda sit, *dubito an* Thrasybulum primum omnium *ponam*. [1]) Nep. Thras. 1. Num eorum senectus miserabilis fuit, qui se agri cultione oblectabant? Mea quidem sententia *haud scio an* nulla beatior esse *possit*. Cic. Sen. 16. C. Gracchus (si diutius vixisset) eloquentia *nescio an habuisset* parem neminem. Cic. Brut. 33. Vergl. §. 471. *

Kapitel 28.

Abkürzung der Nebensätze durch Participia.

§. 515. Das Participium dient im Lateinischen, wie im Deutschen, zur Abkürzung der Rede, indem dadurch zwei Sätze zu einem Satze zusammengezogen werden, wird aber im Lateinischen viel häufiger, als im Deutschen, gebraucht. Hierbei ist zu bemerken, daß das Particip. des Praesens für das Praesens und Imperfectum steht, das Particip. des Perfectum für das Perfectum und Plusquamperfectum. [2])

I. Participium conjunctum.

§. 516. Das Participium vertritt die Stelle eines relativen oder konjunktionalen Nebensatzes, dessen Subjekt sich auf

---

[1]) So bin ich in Zweifel, ob ich nicht den Thr. an die erste Stelle setzen soll, d. h. so möchte ich wohl den Thr. an die erste Stelle setzen.
[2]) Vergl. S. 109. Note 1.

das Subjekt oder auf ein anderes Nomen des übergeordneten Satzes zurückbezieht. In diesem Falle wird das Relativ (als Subjekt) oder die Konjunktion ausgelassen, und das Verbum in das entsprechende Particip. gesetzt, welches sich nach dem Nomen, worauf es sich bezieht, in Genus, Numerus und Casus richtet. [1]

Ein solches Participium (Participium conjunctum) läßt sich also auflösen durch ein Relativum oder durch unterordnende Konjunktionen mit dem entsprechenden Verbum.

Diese Konjunktionen sind: dum während, indem, quum als, da, wann, postquam nachdem, quia weil, si wenn, quamquam obgleich, obschon.

§. 517. 1. Das Participium conjunctum, aufzulösen durch einen relativen Nebensatz.

Peloponnesus est *peninsula* angustis Isthmi faucibus continenti *adhaerens*. Liv. 32, 21. *Omnes* aliud *agentes*, aliud *simulantes* perfidi, improbi, malitiosi sunt. Cic. Off. 3, 14. Nullum vitium taetrius, quam avaritia, praesertim in *principibus* rem publicam *gubernantibus*. Cic. Off. 2, 22. *Insula* est Melita, satis lato ab Sicilia mari periculosoque *disjuncta*. Cic. Verr. 4, 46. Pisistratus primus Homeri *libros, confusos* antea, sic disposuisse dicitur, ut nunc habemus. Cic. de Or. 3, 34. Timotheus a patre *acceptam gloriam* multis auxit virtutibus Nep. Timoth. 1. Rediere Romam quondam *remissi* a Pyrrho sine pretio *capti*; sed rediere cum *legatis* ad redimendos sese [2] *missis*. Liv. 22, 59. Sapiens *bona* semper *placitura* laudat. Sen. Ep. 90. Horatius Cocles *rem* ausus est plus famae *habituram* [3] ad posteros, quam fidei. Liv. 2, 10. Prudentia est *rerum expetendarum fugiendarumque* scientia. Cic. Off. 1, 43.

§. 518. Zusatz. Bisweilen wird das Particip. selbst als Substantiv gebraucht und ist dann durch is, qui u. s. w. aufzulösen. Am häufigsten steht das Particip. so als Substantiv in den Casibus obliquis, im Nominativ. aber fast nur dann, wenn eine nähere Bestimmung hinzutritt.

---

[1] Im Deutschen richtet sich das Participium nur dann nach dem Nomen, worauf es sich bezieht, wenn es als Attribut diesem Nomen vorausgeht, wie: „Schön ist der Anblick der untergehenden Sonne. Die bei Cannä geschlagenen Römer zogen sich nach Canusium zurück"; aber: „Die Römer, bei Cannä geschlagen, zogen sich nach Canusium zurück." [2] Sese nach §. 347. 1; aber bei der Auflösung natürlich: qui ad *eos* redimendos missi erant. [3] „Eine That, die bei der Nachwelt mehr Ruhm, als Glauben finden sollte." So wird in Verbindung mit einem Tempus der Vergangenheit das Particip. auf urus im Deutschen gewöhnlich durch sollen übersetzt. Vergl. S. 172. Note 1.

Mortem omnibus horis impendentem *timens* qui poterit animo consistere? Cic. Sen. 20. Uno et eodem temporis puncto *nati* dissimiles et naturas et vitas et casus habent. Cic. Div. 2, 45. Male *parta* male dilabuntur. Cic. Phil. 2, 27. Id firmissimum imperium est, quo *obedientes* gaudent. Liv. 8, 13. Jacet corpus *dormientis*, ut *mortui*. Cic. Div. 1, 3. Clamor omnia variis *terrentium* ac *paventium* vocibus, mixto mulierum ac puerorum ploratu, complet. Liv. 5, 21. Verum *dicentibus* facile credam. Cic. Tusc. 3, 21. Facilius est, *currentem* incitare, quam commovere *languentem*. Cic. de Or. 2, 44. Multae bestiae *insectantes* odoris intolerabili foeditate depellunt. Cic. N. D. 2, 50. Si *silenda* perfeceris, factum ipsum, si *laudanda*, quod non sileas ipse, culpatur. Plin. Ep. 1, 8. Adest fere nemo, quin acutius atque acrius vitia *in dicente*, quam recta videat. Cic. de Orat. 1, 25.

§. 519. 2. Das Participium conjunctum, aufzulösen durch einen konjunktionalen Nebensatz.

Plato uno et octogesimo anno *scribens* mortuus est. Cic. Sen. 5. *Hippias*, Pisistrati filius, in Marathonia pugna cecidit, arma contra patriam *ferens*. Cic. Att. 9, 10. Q. Maximus *C. Flaminio*, tribuno plebis, quoad potuit, restitit, agrum Picentem et Gallicum viritim contra senatus auctoritatem *dividenti*. [1] Cic. Sen. 4. Socratis morti illacrimari soleo, Platonem *legens*. Cic. N. D. 3, 33. *Luna* tum *opposita* soli radios ejus et lumen obscurat, tum ipsa *incidens* in umbram terrae repente deficit. Cic. N. D. 2, 40. *Uva* primo est peracerba gustatu, deinde *maturata* dulcescit. Cic. Sen. 15. Herculem *Germani*, primum omnium virorum fortium, *ituri* in proelia canunt. Tac. Germ. 3. *Pyrrhus*, Tarentinis adversus Romanos *laturus* auxilium, ab Antigŏno naves mutuo petit. Just. 17, 2. Pleraeque scribuntur *orationes habitae* jam, non ut habeantur. Cic. Brut. 24. *Dionysius* tyrannus, Syracusis *expulsus*, Corinthi pueros docebat. Cic. Tusc. 3, 12. *Miltiades* tota regione, quam petiverat, *potitus*, loca castellis idonea communivit. Nep. Milt. 2. *Dionysius*, cultros *metuens* tonsorios, candenti carbone sibi adurebat capillum. Cic. Off. 2, 7. *Hephaestion* longe omnium amicorum carissimus erat Alexandro, cum ipso pariter *educatus*. Curt. 3, 12. *Mendaci homini* ne verum quidem *dicenti* credere solemus. Cic. Div. 2, 71. Hasdrubal satis gnarus erat, *Hannibalem*, inopem tantum iter *ingressum*, [2] vix penetraturum ad Alpes fuisse. Liv. 23, 28. Scripta tua, Varro, jam diu *exspectans*, non audeo tamen flagitare. Cic. Acad. 1, 1.

---

[1] Als er vertheilen wollte. Vergl. §. 371. [2] „Ingressum", im Sinne eines unwahren Bedingungssatzes: si inops tantum iter ingressus esset. Vergl. §. 472. Ueber penetraturum fuisse vergl. §. 476.

Aegyptii concurrunt ad delenda praesidia Persarum, *qui territi* tamen spem obtinendi Aegyytum non amiserunt. Curt. 4, 1. Ut oculus, sic *animus*, se non *videns*, alia cernit. Cic. Tusc. 1, 27. Risus interdum ita repente erumpit, ut eum *cupientes* tenere nequeamus. Cic. de Or. 2, 58.

§. 520. Anmerk. 1. Die Hinzufügung der Konjunktionen etsi, quamquam, quamvis zum Particip. ist in der bessern Latinität selten und findet sich fast nur bei den spätern Schriftstellern, wie:

Agis, rex Lacedaemoniorum, *etsi* a multitudine *victus*, gloria tamen omnes vicit. Just. 12, 1. *Galba* loricam induit linteam, *quamquam* haud *dissimulans*, parum adversus tot mucrones profuturam. Suet. Galb. 10. Externus timor, maximum concordiae vinculum, *quamvis suspectos infensosque* inter se, jungebat *animos*. Liv. 2, 39.

§. 521. Anmerk. 2. Nicht selten werden ebenso auch die Konjunktionen quasi, tanquam mit dem Particip. verbunden, wie:

Tyrii aurea catēna devinxere simulacrum Apollinis araeque Herculis inseruere vinculum, *quasi* illo deo Apollinem *retenturi*. Curt. 4, 3. In Asiam *adventus* Antiochi dissimulari ab Romanis, *tanquam* nihil ad eos *pertinens*, potuit. Liv. 33, 39.

§. 522. Anmerk. 3. Häufig läßt sich das Participium im Deutschen durch ein Substantiv mit einer Präposition statt eines Nebensatzes ausdrücken, wie (§. 519) in dem Satze „Plato *scribens* est mortuus": Plato starb beim Schreiben.

Sol *oriens* et *occidens* [1]) diem noctemque conficit. Cic. N. D. 2, 40. Severus *fugiens* [2]) Ravennae interfectus est. Eutr. 10, 3. Omne malum *nascens* [3]) facile opprimitur, inveteratum fit plerumque robustius. Cic. Phil. 5, 11. Caesar jam Ariovistum ad sanitatem reverti arbitrabatur, quum id, quod antea *petenti* [4]) denegasset, ultro polliceretur. Caes. B. G. 1, 42. Themistocles *absens* [5]) proditionis est damnatus. Nep. Them. 8. Quis Aristidem non *mortuum* [6]) diligit? Cic. Fin. 5, 22.

§. 523. Sehr häufig gebraucht der Lateiner ein Participium, wo der Deutsche einen beigeordneten Satz gebraucht, welcher durch die Konjunktion und oder aber mit dem Verbum, das die Haupthandlung ausdrückt, verbunden wird.

Besonders häufig ist so der Gebrauch des Particip. Perfect. Passiv., statt dessen dann der Deutsche ein aktives Verbum gebraucht, wie:

Urbem captam delevit er nahm die Stadt ein und zerstörte sie.

Cimon Cypriorum et Phoenicum ducentarum navium classem *devictam* cepit. [7]) Nep. Cim. 2. Grues, quum loca calidiora *petentes* [8]) maria transmittunt, trianguli efficiunt formam. Cic. N. D.

---

[1]) Durch ihren Auf- und Untergang. [2]) Auf seiner Flucht. [3]) Bei seinem Entstehen. [4]) Ihm auf seine Bitte. [5]) In seiner Abwesenheit. [6]) Nach seinem Tode. [7]) Besiegte die Flotte und nahm sie. [8]) Wenn sie in wärmere Gegenden ziehen und —

2, 49. Caesar celeriter *aggressus* [1]) Pompejanos ex vallo deturbavit. Caes. B. C. 3, 67. Veteres Peripatetici Academicique re *consentientes* vocabulis differebant. [2]) Cic. Fin. 4, 2. Miltiades capitis *absolutus* [3]) pecunia multatus est. Nep. Mil. 7. Jure interfectum Clitum Macedones decernunt, sepultura quoque *prohibituri*, [4]) ni rex humari jussisset. Curt. 8, 2. Divitiacus, auxilii petendi causa ad senatum *profectus*, [5]) infecta re redierat. Caes. B. G. 6, 12. Pompejus iter ad legiones habebat, quas a Caesare *acceptas* [6]) in Apulia hibernorum causa disposuerat. Caes. B. C. 1, 14. T. Manlius Torquatus Gallum, cum quo provocatus manum conseruit, in conspectu duorum exercituum *caesum* [7]) torque spoliavit. Liv. 6, 42. Antiocho bellum a Romanis denuntiatum est, quod ille facile *susceptum* [8]) infeliciter gessit. Just. 31, 1.

* Ueber die Auflösung des Particip. mit einer Negation durch ohne zu s. §. 459.

Ueber das Particip. auf urus als Ausdruck einer Absicht, wo der Deutsche um zu gebraucht, s. Supinum §. 304.

§. 524. Der Lateiner gebraucht sehr häufig ein Particip. Perfect. Passiv., oder ein Gerundivum als Attribut eines Nomen, wo der Deutsche ein Verbalsubstantiv, besonders auf ung, mit einem attributiven Genitiv oder ein Substantiv mit einer Präposition gebrauchen muß.

1. Das Particip. Perfect. Passiv. wird so gebraucht, wenn die Handlung als vollendet bezeichnet werden soll, und zwar in allen Casus;
2. das Gerundivum wird so gebraucht, wenn die Handlung als noch nicht vollendet bezeichnet werden soll, und zwar nur in den Casibus obliquis. [9])

1. *Occisus* dictator *Caesar* [10]) aliis pessimum, aliis pulcherrimum facinus videbatur. Tac. Ann. 1, 8. *Terra mutata* [11]) non mutat genus aut mores. Liv. 37, 54. Prusiam suspectum Romanis et *receptus* post fugam Antiochi *Hannibal* et *bellum* adversus

---

[1]) Griff die Pompejaner an und — [2]) Waren in der Sache einig, aber in den Worten verschieden. [3]) Wurde freigesprochen, aber — [4]) Und würden auch seine Bestattung verhindert haben, wenn nicht — [5]) War — gereiset, aber — [6]) Die er von Cäsar empfangen und — [7]) Schlug den Gallier nieder und — [8]) Den jener zwar leicht unternahm, aber — [9]) Denn als Nominativ (und als Akkusativ in der Konstruktion des Accusat. cum Infinit.) hat das Gerundivum die Bedeutung des Müssens. S. §. 280. [10]) Die Ermordung des Cäsar. [11]) Die Veränderung (der Wechsel) des Landes.

Eumenem *motum* [1]) faciebat. Liv. 39, 51. Angebant Hannibalem *Sicilia Sardiniaque amissae.* [2]) Liv. 21, 1. L. Tarquinius se missum ait a M. Crasso, qui Catilinae nuntiaret, ne eum *Lentulus* et *Cethegus aliique ex conjuratione deprehensi* [3]) terrerent. Sall. Cat. 48. Careo omnibus amicis, quorum benevolentiam nobis conciliarat per me quondam te socio *defensa res publica.* [4]) Cic. Fam. 4, 13. Labeo *male administratae provinciae* [5]) arguebatur. Tac. Ann. 6, 29. *Caedem* Flaminii Consulis exercitusque *allatam* [6]) aegre tulit rex Hiero. Liv. 22, 37. Scipio *propter Africam domitam* [7]) Africanus appellabatur. Eutr. 4, 4. Caesar queritur *de Milone* per vim *expulso.* [8]) Cic. Att. 9, 14. Major *ex civibus amissis* [9]) dolor, quam laetitia fusis hostibus fuit. Liv. 4, 17. Regnatum Romae *ab condita urbe ad liberatam* [10]) annos ducentos quadraginta quattuor. Liv. 1, 60. Homerus fuit et Hesiodus *ante Romam conditam.* [11]) Cic. Tusc. 1, 1. Aratus Sicyonius ad Ptolemaeum, suum hospitem, venit, qui tum regnabat alter *post Alexandriam conditam.* [12]) Cic. Off. 2, 23.

2. Orationem latinam profecto *legendis* Ciceronis *scriptis* [13]) efficies pleniorem. Cic. Off. 1, 1. *Ab oppugnanda Neapŏli* Hannibalem absterruere *conspecta moenia.* [14]) Liv. 23, 1. Multa sunt dicta ab antiquis *de contemnendis ac despiciendis rebus humanis.* [15]) Cic. Fin. 5, 25. Musicam natura ipsa videtur *ad tolerandos* facilius *labores* [16]) velut muneri nobis dedisse. Quint. 1, 10. Multi *in equis parandis* adhibent curam, *in amicis eligendis* [17]) negligentes sunt. Cic. Amic. 17.

Mehrere Beispiele über das Gerundivum s. §. 289—301.

§. 525. Anmerk. Häufig läßt sich das attributive Particip. Perfect. Passiv. und Gerundivum im Deutschen nicht durch ein Verbalsubstantiv ausdrücken, sondern durch einen Nebensatz.

---

1) Die Aufnahme des Hannibal und die Erregung des Krieges. 2) Der Verlust Siciliens und Sardiniens. 3) Die Verhaftung des Lentulus und Cethegus und anderer aus der Verschwörung. 4) Die einst durch mich unter deiner Theilnahme geführte Vertheidigung der Republik. 5) Der schlechten Verwaltung der Provinz. 6) Die Nachricht von der Niedermetzelung des Konsuls und seines Heeres. 7) Wegen der Bezwingung Afrikas. 8) Ueber die gewaltsame Vertreibung des Milo. 9) Ueber den Verlust der Bürger. 10) Von der Erbauung bis zur Befreiung der Stadt. 11) Vor der Erbauung Roms. 12) Nach der Erbauung Alexandriens. Ebenso gebraucht der Lateiner zur Bestimmung der Zeit die Präpositionen post und ante bei dem Partizip natus, wie: Thebae *ante Epaminondam natum* et post ejus interitum perpetuo alieno paruerunt imperio. Nep. Epam. 10. Also: ante oder post Christum natum vor oder nach Christi Geburt. 13) Durch die Lesung der Schriften des Cicero. 14) Von der Belagerung Neapels — der Anblick der Mauern. 15) Ueber die Verachtung und Geringschätzung der menschlichen Dinge. 16) Zur leichtern Ertragung der Anstrengungen. 17) Bei der Anschaffung von Pferden, bei der Wahl von Freunden.

Decemviri libros Sibyllinos inspicere jussi sunt *propter territos homines* [1]) novis prodigiis. Liv. 22, 36. Barbarus quidam Hasdrubalem ob iram *interfecti* ab eo *domini* [2]) obtruncavit. Liv. 21, 2. Adolescentes Romani *de accipiendis* clam nocte in urbem *regibus* colloquuntur. [3]) Liv. 2, 3.

II. Ablativus absolutus.

§. 526. Das Participium vertritt auch die Stelle eines **konjunktionalen** Nebensatzes, dessen Subjekt sich **nicht** auf das Subjekt oder auf ein anderes Nomen des übergeordneten Satzes zurückbezieht.

In diesem Falle wird die Konjunktion ausgelassen und das Subjekt in den Ablativ gesetzt, nach welchem sich das Particip. in Genus, Numerus und Casus richtet. Ein solcher Ablativ mit seinem Particip. heißt Ablativus absolutus. [4])

Solon et Pisistratus *Servio Tullio regnante* [5]) viguerunt. Cic. Brut. 10. Maximas virtutes jacere omnes necesse est *voluptate dominante.* [6]) Cic. Fin. 2, 35. *Reluctante* [7]) *natura* irritus labor est. Sen. Tranq. 6. Artes innumerabiles repertae sunt *docente* [8]) *natura.* Cic. Leg. 1, 8. Darius copias in Ciliciam duxit, *subsequentibus* [9]) more patrio agmen *conjuge* et *matre.* Curt. 3, 8. Jul. Caesar triumphi die ascendit Capitolium ad lumina, *quadraginta elephantis* dextra atque sinistra lychnuchos *gestantibus.* [10]) Suet. Caes. 37. Plus inter ipsos Poenos, sibi *quoque tendente,* [11]) ut periculo prius evaderet, quam cum hostibus certaminis erat. Liv. 21, 33. Caesar, *quamquam obsidione* Massiliae *summaque* frumentariae rei *penuria retardante,* [12]) brevi tamen omnia subegit. Suet. Caes. 34. Nihil potest evenire, *nisi causa antecedente.* [13]) Cic. Fat. 15. Timoleon tantum habuit amorem omnium Siculorum, ut *nullo recusante* [14]) regnum obtineret. Nep. Tim. 3. Antiochus Ephesi securus admodum de bello Romano

---

[1]) Weil die Menschen erschreckt worden waren. [2]) Aus Zorn darüber, daß sein Herr von demselben getödtet war. [3]) Besprechen sich darüber, wie man insgeheim in der Nacht die königliche Familie in die Stadt aufnehmen könne. [4]) Vergl. mit dem lateinischen Ablativ. absol. den griechischen Genitiv. absol., wie: πάντων σιωπώντων εἶπε τοιάδε (omnibus tacentibus haec locutus est.) [5]) Als Servius Tullius regierte, oder: unter der Regierung des S. T. [6]) Wenn. [7]) Wenn. [8]) Indem. [9]) Indem. [10]) Indem, da. [11]) Quisque als **Apposition** bleibt beim Ablativ. absol. unverändert, wie: Postquam in Hispania Hercules interiit, exercitus ejus, amisso duce ac passim *multis* sibi *quisque* imperium *petentibus,* brevi dilabitur. Sall. Jug. 18. [12]) Obgleich. Ueber quamquam und tanquam beim Partizip s. §. 520 und 521. [13]) Außer wenn. [14]) Ohne daß jemand sich dagegen sträubte. Vergl. §. 459. 2.

erat, *tanquam* non *transituris* in Asiam *Romanis*. [1]) Liv. 36, 41. *Dione* Syracusis *interfecto* [2]) Dionysius rursus Syracusarum potitus est. Nep. Dion 2. *Regibus exactis* [3]) consules creati sunt. Liv. 4, 4. Cassander ab Apollonia rediens incidit in Abderitas, qui propter ranarum muriumque multitudinem *relicto* patriae *solo* [4]) sedes quaerebant; veritus, ne Macedoniam occuparent, *facta pactione* in societatem eos recepit, agrosque iis ultimos Macedoniae assignat. Just. 15, 2. Flaminium Caelius *religione neglecta* [5]) occidisse apud Trasimenum scribit. Cic. N. D. 2, 3. Q. Mucius solus in castra Porsenae venit eumque interficere *proposita* [6]) sibi *morte* conatus est. Cic. Sext. 21. *Perditis* [7]) *rebus omnibus* tamen ipsa virtus se sustentare potest. Cic. Fam. 6, 1. Athenienses *non exspectato auxilio* [8]) adversus sexcenta milia hostium in proelium egrediuntur. Just. 2, 9. Xerxes *Thermopylis expugnatis* protinus accessit astu, idque *nullis defendentibus*, *interfectis sacerdotibus*, quos in arce invenerat, incendio delevit. Nep. Them. 4. Athenienses *audito* belli *eventu*, ne in Graeciam Philippus transiret, angustias Thermopylarum pari ratione, sicut antea *advenientibus Persis*, occupavere. Just. 8, 2. *Quibus rebus gestis, quo hoste superato* [9]) concionem, donandi causa, ad-

---

[1]) Als wenn die Römer nicht hinübergehen wollten (würden). [2]) Nachdem Dion ermordet war, oder: nach der Ermordung des Dion. [3]) Nachdem. [4]) Qui relicto patriae solo sedes quaerebant welche, nachdem sie den Boden des Vaterlandes verlassen hatten, Wohnsitze suchten, oder: welche den Boden des Vaterlandes verlassen hatten und Wohnsitze suchten.

Sehr häufig gebraucht der Lateiner im Ablativ. absol. ein Particip. Perfect. Passiv., statt dessen der Deutsche ein aktives Verbum mit einem nähern Objekte in einem Nebensatze mit als oder nachdem gebraucht. Will man einen solchen deutschen Nebensatz mit als oder nachdem im Lateinischen durch den Ablativ. absol. ausdrücken, so verwandelt man zuerst den aktiven Satz in einen passiven, wodurch also das frühere Objekt Subjekt wird, und dann dieses Subjekt mit dem entsprechenden Particip. Perf. Passiv. in den Ablativ., wobei aber ab eo, ab iis u. s. w. ausgelassen wird. Z. B.: „Nachdem der Feldherr das Heer in Schlachtordnung gestellt hatte, begann er das Treffen", lateinisch: Dux, postquam aciem instruxit, proelium commisit, oder passivisch: Dux, postquam acies (ab eo) instructa est, proelium commisit. Mit dem Ablativ. absol. also: Dux acie instructa proelium commisit. Ebenso kann auch von zwei einander durch und beigeordneten Sätzen der erste im Lateinischen durch den Ablativ. absol. ausgedrückt werden, indem man denselben zuerst in einen Nebensatz mit als oder nachdem verwandelt und dann wieder auf die angegebene Weise verfährt, z. B.: Antonius verstieß die Schwester des Octavian und heirathete die Kleopatra = Antonius heirathete, nachdem (als) er die Schwester des Octavian verstoßen hatte, die Kleopatra, lateinisch: Antonius repudiata sorore Octaviani Cleopatram duxit uxorem. [5]) Weil. [6]) Obgleich. [7]) Wenn auch. [8]) Ohne Hülfe erwartet zu haben. Vergl. §. 459. 2. [9]) Welche Thaten hast du gethan, welchen Feind überwunden, daß du gewagt hast — (eigentlich: nach der Verrichtung welcher Thaten, nach Besiegung welchen Feindes hast du es gewagt —).

vocare ausus es? Cic. Verr. 3, 80. Quis est, qui *nullis* officii *praeceptis tradendis* [1]) philosophum se audeat dicere? Cic. Off. 1, 2.

§. 527. Zusatz. Beim Ablativus absolutus tritt an die Stelle des Participium häufig ein Nomen des Prädikats (entweder Substantiv oder Adjektiv), welches dann, mit Auslassung des Hülfsverbum esse, in den Ablativus gesetzt wird.

Natus est Augustus *Cicerone et Antonio consulibus.* [2]) Suet. Aug. 5. Bellum Gallicum *Jul. Caesare imperatore* [3]) gestum est. Cic. Prov. cons. 13. *Natura duce* [4]) errari nullo pacto potest. Cic. Leg. 1, 6. Exstat Galbae peroratio, qui epilŏgus dicitur, qui tanto in honore *pueris nobis* [5]) erat, ut eum etiam edisceremus. Cic. Brut. 33. Sapientia est una, quae maestitiam pellat ex animis, *qua praeceptrice* [6]) in tranquillitate vivi potest, omni cupiditatum ardore restincto. Cic. Fin. 1, 13. *Sereno* quoque *coelo* [7]) aliquando tonat. Sen. N. Q. 1, 1. Vix in ipsis tectis et oppidis frigus *infirma valetudine* [8]) vitatur, nedum in mari. Cic. Fam. 16, 8. Romani *Hannibale vivo* [9]) nunquam se sine insidiis futuros existimabant. Nep. Hann. 12. Germani pellibus utuntur, *magna* corporis *parte nuda.* [10]) Caes. B. G. 6, 21. Equitibus profligatis, interfecto duce Cratĕro, multis praeterea et maxime nobilibus captis, pedester exercitus, quod in ea loca erat deductus, ut *invito Eumene* [11]) elabi non posset, pacem ab eo petivit. Nep. Eum. 4 Romana res publica Cannensi calamitate accepta majores animos habuit, quam unquam *rebus secundis.* [12]) Cic. Off. 3, 11. Ego tibi a vi, *hac* praesertim *imbecillitate* [13]) magistratuum, praestare nihil possum. Cic. Fam. 1, 4.

§. 528. Anmerk. Nicht selten wird das Neutrum Singul. eines Particip. Perfect. Passiv. (selten das Neutrum eines Adjektivs) als Ablat. absolut. gebraucht, indem dann der davon abhängige Accusat. cum Infinit. oder Nebensatz die Stelle des Subjekts-Ablativs vertritt. Am häufigsten werden so die Partizipien von den Verbis des Erfahrens und Verkündigens gebraucht, besonders: audito, cognito, comperto, explorato, nuntiato, edicto, exposito.

Alexander, *audito*, [14]) Darium movisse ab Ecbatănis, fugientem insequi pergit strenue. Curt. 5, 13. Germanicus, nondum *comperto*, profectionem in Aegyptum incusari, Nilum subvehebatur, orsus oppido a Canōpo. Tac. Ann. 2, 60. Consul, *edicto*, ut, quicunque ad vallum tenderet, pro

---

[1]) Ohne Vorschriften über die Pflichten zu geben. Vergl. §. 459. 2. [2]) Unter dem Konsulate des C. und A. [3]) Unter dem Oberbefehle des J. C. [4]) Wenn die Natur leitet, oder unter Leitung der Natur. [5]) Als wir noch Knaben waren. [6]) Bei deren Unterweisung. [7]) Auch bei heiterem Himmel. [8]) Bei schwacher Gesundheit. [9]) Bei Lebzeiten des Hannibal. [10]) Indeß (während) ein großer Theil des Körpers entblößt ist. [11]) Gegen den Willen des Eumenes. [12]) Im Glücke. [13]) Zumal bei dieser Schwäche (hac also das adjektivische Prädikatsnomen). [14]) Als er gehört hatte —.

hoste haberetur, fugientibus obstitit. Liv. 10, 36. Caesar temeritatem cupiditatemque militum reprehendit, *exposito*, quid iniquitas loci posset. Caes. B. G. 7, 52. Multi adnantes navibus, *incerto* [1]) prae tenebris, quid peterent aut vitarent, foede perierunt. Liv. 33, 36.

Kapitel 29.

Indirekte Rede. (Oratio obliqua.)

§. 529. Gibt man die Worte oder den Gedanken einer Person, mag es die 1., 2. oder 3. Person sein, mit den eigenen Worten derselben wieder, so heißt die Darstellung direkte Rede (Oratio recta). Gibt man aber die Worte oder den Gedanken einer Person nur dem Inhalte nach oder erzählungsweise an, so heißt die Darstellung indirekte Rede (Oratio obliqua).

Direkt ist die Rede in dem Satze:

Aristoteles sagt: Bei dem Flusse Hypanis werden gewisse Thierchen geboren, welche (nur) einen Tag leben.

Indirekt heißt dieser Satz:

Aristoteles sagt, bei dem Flusse Hypanis würden gewisse Thierchen geboren, welche (nur) einen Tag lebten.

§. 530. Regeln:

1. In der indirekten Rede treten von den Hauptsätzen der direkten Rede alle Aussagesätze in den Accusat. cum Infinit., alle Frage- und Befehlssätze in den Konjunktiv.
2. In der indirekten Rede treten alle Nebensätze der direkten Rede in den Konjunktiv. [2])

So heißt der obige Satz lateinisch:

In der direkten Rede:

Apud Hypănim fluvium, inquit Aristoteles, *bestiolae quaedam nascuntur*, quae unum diem *vivunt*;

---

[1]) Indem es wegen der Dunkelheit ungewiß war. [2]) Ueber den Konjunktiv in der indirekten Rede vergl. die allgemeine Regel über den Konjunktiv §. 380. Ueber den Gebrauch des Pronom. reflex. in der indirekten Rede s. §. 347, über die Consecutio temporum s. Kapitel 21. Die konjunktionalen und relativen Absichtssätze und die indirekten Fragesätze, welche auch zur Oratio obliqua gerechnet werden können, s. §. 434. 1., §. 498 und Kap. 27.

in der indirekten Rede:

Apud Hypănim fluvium Aristoteles ait *bestiolas quasdam nasci*, quae unum diem *vivant*. Cic. Tusc. 1, 39.

Indirekt.	Direkt.
1. Critias ceterique tyranni Atheniensium certos homines ad Lysandrum in Asiam miserunt, qui eum certiorem facerent, nisi Alcibiadem *sustulisset*, nihil earum rerum fore ratum, quas ipse Athenis *constituisset*. Quare, si *suas* res manere *vellet*, illum *persequeretur*. Nep. Alcib. 10.	Nisi Alcibiadem *sustuleris*, nihil earum rerum *erit* ratum, quas ipse Athenis *constituisti*. Quare, si *tuas* res manere *vis*, illum *persequere*.
2. Themistocles ad ephŏros Lacedaemoniorum accessit atque apud eos contendit, falsa *his esse* delata; quare [1] aequum *esse*, *illos* viros bonos nobilesque mittere, quibus fides *haberetur*, qui rem *explorarent*; interea *se* obsidem *retinerent*. Nep. Them. 7.	Falsa *vobis sunt* delata; quare aequum *est*, *vos* viros bonos nobilesque mittere, quibus fides *habeatur*, qui rem *explorent*; [2] interea *me* obsidem *retinete*.
3. Divitiacus multis cum lacrimis Caesarem complexus obsecrare coepit, ne quid gravius in fratrem *statueret*; *scire se*, illa esse vera nec *quemquam* ex eo plus, quam *se*, doloris *capere*, propterea quod, quum ipse gratia plurimum domi atque in reliqua Gallia, ille minimum propter adolescentiam *posset*, per *se crevisset*, quibus opibus ac nervis non solum ad minuendam gratiam, sed paene ad perniciem *suam uteretur*; *sese*	Ne quid gravius in fratrem *statuas*; *scio*, illa esse vera, nec *quisquam* ex eo plus, quam *ego*, doloris *capit*, propterea quod, quum ipse gratia plurimum domi atque in reliqua Gallia, ille minimum propter adolescentiam *poterat*, [3] per *me crevit*, quibus opibus ac nervis non solum ad minuendam gratiam, sed paene ad perniciem *meam utitur*; *ego* tamen et amore fraterno et

[1]) Quare im Sinne von ea re (§ 336); denn wäre dieser Satz als relativer Nebensatz gefaßt, so stände der Konjunktiv esset. Vergl.:
Themistocles dixit Aristidi, classem Lacedaemoniorum, quae subducta esset ad Gythēum, clam incendi posse; *quo facto* frangi Lacedaemoniorum opes necesse *esset*. Cic. Off. 3, 11.

[2]) Ueber den Konjunktiv habeatur und explorent s. §. 499 und 498. [3]) Ueber quum—poterat s. §. 482.

Indirekt.	Direkt.
tamen et amore fraterno et existimatione vulgi *commoveri*. Quod si quid ei a *Caesare* gravius *accidisset*, quum ipse eum locum amicitiae apud *eum teneret*, *neminem existimaturum*, non *sua* voluntate factum; qua ex re[1]) *futurum*, uti totius Galliae animi a *se averterentur*. Caes. B. G. 1, 20.	existimatione vulgi *commoveor*. Quod si quid ei a *te* gravius *acciderit*, quum ipse hunc locum amicitiae apud *te teneam*, *nemo existimabit*, non *mea* voluntate factum; qua ex re totius Galliae animi a *me avertentur*.
4. Ad Germanos quum Caesar nuntios misisset, qui postularent, eos, qui *sibi* Galliaeque bellum *intulissent*, *sibi dederent*, responderunt, populi Romani imperium *Rhenum finire*; si *se invito* Germanos in Galliam transire non aequum *existimaret*, cur *sui* quidquam esse imperii aut potestatis trans Rhenum *postularet*.	Eos, qui *mihi* Galliaeque bellum *intulerunt*, *mihi dedite*. — Populi Romani imperium *Rhenus finit*; si *te* invito Germanos in Galliam transire non aequum *existimas*, cur *tui* quidquam esse imperii aut potestatis trans Rhenum *postulas*?
Ubii autem, qui uni ex transrhenanis ad Caesarem legatos miserant, magnopere orabant, ut *sibi* auxilium *ferret*, quod graviter ab Suevis *premerentur*, vel si id facere occupationibus rei publicae *prohiberetur*, exercitum modo Rhenum *transportaret*; id *sibi* ad auxilium spemque reliqui temporis satis *futurum*: tantum *esse* nomen atque *opinionem ejus* exercitus, Ariovisto pulso et hoc novissimo proelio facto, etiam ad ultimas Germanorum nationes, ut opinione et amicitia populi Romani tuti esse *possint*. Caes. B. G. 4, 16.	*Nobis* auxilium *fer*, quod graviter ab Suevis *premimur*, vel si id facere occupationibus rei publicae *prohiberis*, exercitum modo Rhenum *transporta*; id *nobis* ad auxilium spemque reliqui temporis satis *erit*: tantum *est* nomen atque *opinio tui* exercitus, Ariovisto pulso et hoc novissimo proelio facto, etiam ad ultimas Germanorum nationes, ut opinione et amicitia populi Romani tuti esse *possimus*.

[1]) Warum qua ex re futurum (esse)? Vergl. S. 256. Note 1.

§. 531. I. Uebungsbeispiele zur Verwandlung der indirekten Rede in die direkte.

Themistocles noctu de servis suis, quem habuit fidelissimum, ad Regem misit, ut ei nuntiaret suis verbis, adversarios ejus in fuga esse; qui si discessissent, majore cum labore et longinquiore tempore bellum confecturum, quum singulos consectari cogeretur; quos si statim aggrederetur, brevi universos oppressurum. Nep. Them. 4. Bomilcar Jugurtham monet atque lacrimans obtestatur, uti aliquando sibi liberisque et genti Numidarum optime merenti provideat; omnibus proeliis sese victos, agrum vastatum, multos mortales captos aut occisos, regni opes comminutas esse; satis saepe jam et virtutem militum et fortunam tentatam; caveat, ne illo cunctante Numidae sibi consulant. Sall. Jug. 62. Caesar centuriones vehementer incusavit, [1]) primum, quod aut quam in partem aut quo consilio ducerentur, sibi quaerendum aut cogitandum putarent. Ariovistum, se consule, cupidissime populi Romani amicitiam appetisse; cur hunc tam temere quisquam ab officio discessurum judicaret? Sibi quidem persuaderi, cognitis suis postulatis atque aequitate conditionum perspecta, eum neque suam neque populi Romani gratiam repudiaturum. Quod si furore atque amentia impulsus bellum intulisset, quid tandem vererentur, aut cur de sua virtute aut de ipsius diligentia desperarent? Caes. B. G. 1, 40. Legationi Ariovistus respondit: Si quid ipsi a Caesare opus esset, sese ad eum venturum fuisse; [2]) si quid ille se velit, [3]) illum ad se venire oportere. Praeterea se neque sine exercitu in eas partes Galliae venire audere, quas Caesar possideret, neque exercitum sine magno commeatu atque emolimento in unum locum contrahere posse; sibi autem mirum videri, quid in sua Gallia, quam bello vicisset, aut Caesari aut omnino populo Romano negotii esset. Caes. B. G. 1, 34. Stoici mundum censent regi numine deorum eumque esse quasi communem urbem et civitatem hominum et deorum, et unumquemque nostrum ejus mundi esse partem; ex quo [4]) illud natura consequi, ut communem utilitatem nostrae anteponamus. Cic. Tusc. 3, 19. Eleus Hippias Olympiam quum venisset, gloriatus est, cuncta paene audiente Graecia, nihil esse ulla in arte rerum omnium, quod ipse nesciret; nec solum has artes, quibus liberales doctrinae atque ingenuae continerentur, geometriam, musicam, litterarum cognitionem et poetarum atque illa, quae de naturis rerum, quae de hominum moribus, quae

---

[1]) Aus dem Sinne des „vehementer incusavit" kann man etwa folgende Worte als Anfang der direkten Rede vorausschicken: Maxima digni estis vituperatione, quod — [2]) Vergl. §. 476. [3]) Ueber die Abweichung von der regelmäßigen Consecutio temporum in der Oratio obliqua s. §. 427. [4]) Warum hier bei ex quo der Accusat. cum Infinit.?

de rebus publicis dicerentur, sed annulum, quem haberet, pallium, quo amictus, soccos, quibus indutus esset, se sua manu confecisse. Cic. de Or. 3, 32. Consules scripta ad Caesarem mandata remittunt, quorum haec erat summa: Caesar in Galliam reverteretur, Arimino excederet, exercitus dimitteret; quae si fecisset, Pompejum in Hispanias iturum. Caes. B. C. 1, 10. Praeclare est apud Platonem, [1] similiter facere eos, qui inter se contenderent, uter potius rem publicam administraret, ut si nautae certarent, quis eorum potissimum gubernaret? Cic. Off. 1, 25. Thrasybulus, quum exercitus triginta tyrannorum fugeret, magna voce exclamat: Cur se victorem fugiant? civium illam [2] meminerint aciem, non hostium esse; triginta se dominis, non civitati bellum inferre. Just. 5, 10. Solon, quum interrogaretur, cur nullum supplicium constituisset in eum, qui parentem necasset, respondit, se id neminem facturum putasse. Cic. Rosc. Amer. 26. Noctu ambulabat in publico Themistocles, quod somnum capere non posset, [3] quaerentibusque respondebat, Miltiadis tropaeis se e somno suscitari. Cic. Tusc. 4, 19. Plato escam malorum appellat voluptatem, quod ea videlicet homines capiantur, ut hamo pisces. Cic. Sen. 13. Bene majores nostri accubitionem epularem amicorum, quia vitae conjunctionem haberet, convivium nominarunt. Cic. Sen. 13. Quum contemplor animo, reperio quattuor causas, cur senectus misera videatur: unam, quod avocet a rebus gerendis; alteram, quod corpus faciat infirmius; tertiam, quod privet omnibus fere voluptatibus; quartam, quod haud procul absit a morte. Cic. Sen. 5. Athenienses et amissum Siciliae et Lacedaemoniorum victorias suae culpae tribuebant, quod Alcibiadem e civitate expulissent. Nep. Alcib. 6. Theophrastus moriens accusasse naturam dicitur, quod cervis et cornicibus vitam diuturnam, quorum id nihil interesset, hominibus, quorum maxime interfuisset, tam exiguam vitam dedisset. Cic. Tusc. 3, 28.

II. Uebungsbeispiele zur Verwandlung der direkten Rede in die indirekte.

1. Brief des Themistokles an den König Artaxerxes. Nep. Them. 9.

Veni ad te, qui plurima mala omnium Grajorum in domum tuam intuli, quum mihi necesse fuit, adversus patrem tuum bellare patriamque meam defendere. Idem multo plura bona feci, postquam in tuto ipse, et ille in periculo esse coepit. Nam quum in

---

[1]) Est apud Platonem im Sinne von: Plato scripsit; daher der Conjunctiv. Imperf. des Nebensatzes. Vergl. S. 196. Note 1. [2]) Illam wird in der direkten Rede natürlich hanc. [3]) Direkt ist der Gedanke des Themistokles: Noctu ambulo, quod somnum capere non possum.

Asiam reverti vellet, proelio apud Salamina facto, litteris eum certiorem feci, id agi, ut pons, quem in Hellesponto fecerat, dissolveretur, atque ab hostibus circumiretur; quo nuntio ille est periculo liberatus. Nunc autem confugi ad te, exagitatus a cuncta Graecia, tuam petens amicitiam; quam si ero adeptus, non minus me bonum amicum habebis, quam fortem inimicum ille expertus est. Ea autem rogo, ut annum mihi temporis des, eoque transacto ad te venire patiaris.

2. Rede des Hannibal an den König Antiochus. Nep. Hann. 2.

Pater meus Hamilcar, puerulo me, utpote non amplius novem annos nato, in Hispaniam imperator proficiscens Carthagine Jovi Optimo Maximo hostias immolavit. Quae divina res dum conficiebatur, quaesivit a me, vellemne secum in castra proficisci. Id quum libenter accepissem, atque ab eo petere coepissem, ne dubitaret ducere, tum ille, faciam, inquit, si fidem mihi, quam postulo, dederis. Simul me ad aram adduxit, apud quam sacrificare instituerat, eamque, ceteris remotis, tenentem jurare jussit, nunquam me in amicitia cum Romanis fore. Id ego jusjurandum, patri datum, usque ad hanc aetatem ita conservavi, ut nemini dubium esse debeat, quin reliquo tempore eadem mente sim futurus. Quare si quid amice de Romanis cogitabis, non imprudenter feceris, si me celaris. Quum quidem bellum parabis, te ipsum frustraberis, si non me in eo principem posueris.

3. Rede des Micipsa an Jugurtha. Sall. Jug. 10.

Parvum ego te, amisso patre, sine spe, sine opibus, in meum regnum accepi, existimans, non minus me tibi, quam liberis, si genuissem, ob beneficia carum fore; neque ea res falsum me habuit. Nam, ut alia magna et egregia facinora tua omittam, novissime rediens Numantia meque regnumque meum gloria honoravisti; tua virtute nobis Romanos ex amicis amicissimos fecisti; in Hispania nomen familiae renovatum est; postremo, quod difficillimum inter mortales (est), gloria invidiam vicisti. Nunc, quoniam mihi natura vitae finem facit, per hanc dextram, per regni fidem moneo obtestorque, uti hos, qui tibi genere propinqui, beneficio meo fratres sunt, caros habeas, neu malis alienos adjungere, quam sanguine conjunctos retinere. Non exercitus, neque thesauri praesidia regni sunt, verum amici, quos neque armis cogere, neque auro parare queas; officio et fide pariuntur.

§. 532. Zusatz. 1. Natürlich steht der Indikativ in denjenigen Nebensätzen, welche der indirekten Rede als Angabe einer Thatsache beigefügt werden, wie:

Atticum ipsum vere gloriantem audivi, se nunquam cum sorore fuisse in simultate, quam prope aequalem *habebat*. Nep. Att. 17.

Aber auffallender Weise steht auch häufig in der indirekten Rede der Indikativ in solchen relativen Nebensätzen, deren Zusammenhang mit der indirekten Rede nothwendig scheint, die aber nichts desto weniger der Schriftsteller als Thatsache beifügt. [1])

Themistocles Xerxem certiorem fecit, id agi, ut pons, quem ille in Hellesponto *fecerat*, dissolveretur. Nep. Them. 5. Caesar per exploratores certior factus est, ex ea parte vici, quam Gallis *concesserat*, omnes noctu discessisse, montesque, qui impenderent, a maxima multitudine Sedunorum et Veragrorum teneri. Caes. B. G. 3, 2. Carthaginiensium legatis Scipio leges pacis se has dicere ait: Hispania abstineant, insulis omnibus, quae inter Italiam et Africam *sunt*, decedant. Liv. 30, 16. Catilina conjurationis principes docet, se Manlium praemisisse ad eam multitudinem, quam ad capiunda arma *paraverat*; item alios in alia loca opportuna, qui initium belli facerent. Sall. Cat. 27.

§. 533. Zusatz 2. In der indirekten Rede stehen die rhetorischen Fragen, d. h. solche Sätze, welche in der Form einer Frage eine negative Behauptung ausdrücken sollen, nicht im Konjunktiv, sondern im Accusativ. cum Infinit., und zwar sowohl mit einer Fragepartikel, als mit einem Pronomen interrogativum.

Turnus Herdonius ferociter in absentem Tarquinium erat invectus: Haud mirum Superbo inditum (Tarquinio) Romae cognomen. *An quidquam esse superbius,* [2]) quam ludificari sic omne nomen Latinum? *Cui non apparere,* [3]) adfectare eum imperium in Latinos? Liv. 1, 50. L. Aurunculejus compluresque tribuni militum et primorum ordinum centuriones nihil temere agendum neque ex hibernis injussu Caesaris discedendum existimabant. *Quid esse levius aut turpius,* [4]) quam auctore hoste de summis rebus capere consilium? Caes. B. G. 5, 28.

---

[1]) Noch auffallender ist der gewöhnliche lateinische Sprachgebrauch, wornach in Kausalsätzen mit quod ein Verbum des Sagens oder Glaubens in die indirekte Rede hereingezogen wird und so selbst in den Konjunktiv tritt mit einem davon abhängigen Accusativ. cum Infinit., während statt dieses Accusativ. cum Infinit. der Konjunktiv mit einem eingeschalteten: ut dicebat, ut putabat u. s. w. stehen sollte, wie: Ab Atheniensibus, locum sepulturae intra urbem ut darent, impetrare non potui, *quod* religione *se impediri dicerent*. Cic. Fam. 4, 12 (weil sie, wie sie sagten, — gehindert würden). [2]) An quidquam esse superbius? = nihil enim esse superbius. [3]) Cui non apparere? = nemini non apparere. [4]) Quid esse levius aut turpius? = nihil esse levius aut turpius.

Kapitel 30.

Grammatische und rhetorische Figuren.

§. 534. Die lateinische Sprache hat, wie jede andere ausgebildete Sprache, gewisse, vom Gewöhnlichen abweichende Ausdrucksweisen, welche meistens dazu dienen, die Darstellung nachdrucksvoller oder lebhafter zu machen. Man nennt diese Ausdrucksweisen **Figuren**, [1]) und zwar **grammatische**, insofern sie von dem gewöhnlichen grammatischen Ausdrucke abweichen, **rhetorische**, insofern sie nur zur Belebung und Verschönerung der rednerischen (oder dichterischen) Darstellung dienen.

I. **Die wichtigsten grammatischen Figuren sind folgende:**

A. Pleonasmus.

§. 535. **Pleonasmus** ist die Hinzufügung eines oder mehrerer Wörter, die für das Verständniß des Sinnes überflüssig sind, wie:

Erant omnino *itinera* duo, quibus *itineribus* domo exire possent. Caes. B. G. 1, 6. Orgetorix *perfacile factu* esse probat, conata perficere. Caes. B. G. 1, 3. Conon *potius* patriae opes augeri, quam Regis *maluit*. Nep. Con. 5.

Ebenso: Ea lege, qua lege. Cic. Cluent. 57. Diem — quo die. Caes. B. G. 1, 16. Rursus resacrare. Nep. Alcib. 6. Adversus resistere. Nep. Pelop. 1.

B. Ellipse.

§. 536. **Ellipse**, das Gegentheil des Pleonasmus, ist die Auslassung eines oder mehrerer Wörter, welche für das Verständniß des Sinnes aus dem Zusammenhange leicht ergänzt werden können. So werden ausgelassen:

§. 537. 1. **Substantive**, und zwar:

a) **Substantive bei einem Adjektiv**, wie:

castra bei: stativa, aestiva, hiberna; manus bei: sinistra, dextra; pars bei: tertia ($^1/_3$) u. s. w.; partes (Rang, Rolle) bei: primae, secundae; caro bei: ferina, vitulina

---

[1]) Figuren (von figura) genannt zur Bezeichnung der eigenthümlichen **Gestaltung** des Gedankens.

u. s. w.; febris bei: tertiana, quartana; praedium bei: Tusculanum u. a.

b) **Substantive bei einem attributiven Genitiv**, wie: filia, z. B. Caecilia Metelli; filius, z. B. Faustus Sullae [1]; uxor, z. B. Terentia Ciceronis; templum, jedoch nur bei den Präpositionen ad und a (ab), z. B. ad Jovis Statoris, ad Castoris. [2]

c) **Substantive als näheres Objekt**, wie: copias oder exercitum bei: ducere; navem bei: appellere; castra bei: movere; vitam bei: agere u. a.

Beispiele zu a. b. c.

Quis unquam dubitavit, quin in re publica nostra *primas* eloquentia tenuerit semper, urbanis pacatisque rebus; *secundas* juris scientia? Cic. Or. 41. Senatus habitus est *ad Apollinis*. Cic. Fam. 8, 4. Ad me Valerius scripsit, quaemadmodum *a Vestae* ad tabulam Valeriam ducta esses. Cic. Fam. 14, 2. P. Cornelius consul triduo fere postquam Hannibal ab ripa Rhodani *movit*, ad castra hostium venerat. Liv. 21, 32. Res ab *stativis* excivit Mettium; *ducit* quam proxime ad hostem potest. Liv. 1, 23.

§. 538. 2. **Verba** werden ausgelassen, besonders in sprichwörtlichen Redensarten und in lebhafter Rede, wie:

Quid? quid igitur? quid enim? quid ergo? quid tandem? (censes oder censetis) u. s. w.; quid multa? [3] quid plura? (dicam).

Ebenso: Ne multa, ne plura. [4] Quid, quod- statt: quid dicam de eo, quod-? [5] Hoc nihil ad me (attinet). [6] Nihil ad rem (attinet). [7]

Nicht selten ist die Auslassung von inquit, sowie die Auslassung von facere, besonders in der Redensart: nihil aliud, quam — und quid aliud, quam-?

Ueber die Auslassung von est und sunt s. §. 16.

---

[1]) Vergl. im Griechischen: ὁ τοῦ Φιλίππου (der Sohn des Philipp).
[2]) Vergl. im Griechischen die Ellipse bei den Präpositionen ἐν und εἰς (ἐς), wie: ἐν ᾅδου (nämlich οἰκίᾳ oder οἴκῳ), ἐν Ἀφροδίτης (nämlich ἱερῷ). Ebenso φοιτᾶν εἰς διδασκάλου, πέμπειν εἰς διδασκάλων u. a. [3]) Wozu viele Worte? [4]) Kurz. [5]) Was soll ich darüber sagen, daß —? [6]) Das geht mich nichts an. [7]) Das thut nichts zur Sache.

Quid, quod Zaleucum negat ullum fuisse Timaeus? — Sed sive fuit, sive non fuit, *nihil ad rem.* Cic. Leg. 2, 6. *Ne plura,* Pomponium Atticum sic amo, ut alterum fratrem. Cic. Fam. 13, 1. Tissaphernes *nihil aliud,* [1]) *quam* bellum comparavit. Nep. Ages. 2. Per biduum *nihil aliud,* [2]) *quam* steterunt parati ad pugnandum. Liv. 34, 46.

C. Zeugma.

§. 539. Zeugma ist eine Art Ellipse, indem nämlich ein Verbum auf mehrere Substantive zugleich bezogen wird, während es nur zu dem zunächststehenden Substantiv paßt.

De Magonis interitu duplex memoria prodita est; namque alii naufragio, alii a servis ipsius *interfectum* [3]) eum, scriptum reliquerunt. Nep. Hann. 8. Thrasybulo pro tantis meritis honoris corona a populo data est, facta duabus virgulis oleaginis, quam quod amor civium, [4]) non vis *expresserat,* nullam habuit invidiam magnaque fuit gloria. Nep. Thras. 4. Porsena adeo infestum omnem agrum Romanum reddidit, ut non cetera solum ex agris, [5]) sed pecus quoque omne in urbem *compelleretur.* Liv 2, 11. In Jugurtha tantus dolus tantaque peritia locorum et militiae erat, uti pacem [6]) an bellum *gerens* perniciosior esset, in incerto haberetur. Sall. Jug. 46.

D. Anakoluth.

§. 540. Anakoluth ist die Abbrechung einer angefangenen Konstruktion (namentlich nach längeren Zwischensätzen), so daß das Ende der Konstruktion mit dem Anfange nicht übereinstimmt.

Epicurus affirmat quodam loco, *si uratur sapiens, si crucietur,* (exspectas fortasse, dum dicat: „Patietur, perferet, non succumbet.“ Magna mehercule laus et eo ipso, per quem juravi, Hercule digna; sed Epicuro, homini aspero et duro, non est hoc satis). In Phalaridis tauro si erit, *dicet:* Quam suave est hoc, quam hoc non curo! [7]) Cic. Tusc. 2, 7. Non sunt ea bona di-

---

[1]) Nämlich: fecit; deutsch: „Er that nichts anderes, als daß er sich zum Kriege rüstete.“ [2]) Nämlich: fecerunt. „Sie thaten nichts anderes, als daß sie zum Kampfe bereit standen.“ Vergl. im Griechischen die Auslassung des Verbi ποιεῖν in den Redensarten: οὐδὲν ἄλλο ἤ, τί ἄλλο ἤ, wie: οὐδὲν ἄλλο οὗτοι ἢ ἐπεβούλευσαν. In der Frage: τί ἄλλο οὗτοι ἢ ἐπεβούλευσαν; [3]) Ergänze aus interfectum, welches blos zu „a servis“ paßt, perisse nach naufragio. [4]) Nämlich: dederat. [5]) Nämlich: comportarentur. [6]) Nämlich: agens. [7]) Man beachte, wie sehr hier durch das Anakoluth die Darstellung gewinnt, und wie matt es dagegen wäre, wenn nach: „si uratur sapiens, si crucietur“, in der regelmäßigen Konstruktion fortgefahren würde: eum (nämlich: sapientem) dicere: Quam suave est hoc, quam hoc non curo!

cenda nec habenda, quibus abundantem licet esse miserrimum. *An dubitas, quin praestans* valetudine, viribus, forma, acerrimis integerrimisque sensibus, adde etiam, si libet, pernicitatem et velocitatem, da divitias, honores, imperia, opes, gloriam; *si fuerit* is, qui haec habet, injustus, intemperans, timidus, hebeti ingenio atque nullo: *dubitabisne eum miserum dicere?* [1]) Cic. Tusc. 5, 15.

Bisweilen findet sich ein Anakoluth auch nach einem kürzeren Zwischensatze, nach welchem sich dann der Schluß der Konstruktion richtet, wie:

Hoc premendum etiam atque etiam est argumentum, *confirmato illo,* de quo dubitare non possumus, *quin tantus interitus in morte sit,* [2]) ut ne minima quidem suspicio sensus relinquatur. Cic. Tusc. 1, 36. Si, *ut Graeci dicunt, omnes* aut *Grajos esse* aut *barbaros,* [3]) vereor, ne Romulus barbarorum rex fuerit. Cic. Rep. 1, 37.

E. Synesis.

Ueber die Synesis d. h. Konstruktion nach dem Sinne s. §. 11.

§. 541. II. **Die wichtigsten rhetorischen Figuren sind die Tropen,** [4]) d. h. solche **Wendungen** des Ausdrucks, wodurch eine Vorstellung mit einer andern verwandten vertauscht wird. Sie dienen vorzüglich dazu, einen Gedanken anschaulicher und lebendiger zu machen, und finden zwar auch in der prosaischen, besonders in der rhetorischen Darstellung ihre Anwendung, am meisten jedoch in der Poesie.

Die gewöhnlichsten und wichtigsten Tropen sind: die **Metapher**, die **Synekdoche** und die **Metonymie**.

§. 542. Metapher [5]) ist die Vertauschung des eigentlichen Ausdrucks mit einem **bildlichen**, wie rei publicae vulnus statt: damnum; sedere in puppi et clavum tenere statt: rem publicam gubernare; silent leges inter arma statt: non valent. — So nennt Cicero (Balb. 15.) die beiden Scipionen, Cnejus und Publius, „duo **fulmina** nostri imperii", um die Schnelligkeit und unwiderstehliche Gewalt zu bezeichnen, womit sie anfangs in Spanien die Feinde niederwarfen.

---

[1]) Statt: An dubitas, quin praestans — miser dicendus sit? [2]) Statt: Confirmato illo (nachdem das bewiesen ist) — tantum interitum in morte esse — [3]) Statt: Si, ut Graeci dicunt, omnes aut Graji sunt aut barbari. [4]) Τρόπος d. h. Wendung. [5]) Μεταφορά d. h. Uebertragung.

§. 543. Synekdoche [1]) ist die Vertauschung des Allgemeinen und Unbestimmten mit dem Besondern und Bestimmten, also namentlich des Ganzen mit dem Theile, der Gattung mit dem Individuum und der Art, des Plurals mit dem Singular, und umgekehrt, z. B. puppis oder carina statt: navis, tectum st.: domus, mucro (Spitze) st.: gladius, miles st.: milites; telum (Waffe) st.: gladius, Poenus st.: Hannibal, elephas st.: ebur u. s. w.

§. 544. Metonymie [2]) ist die Vertauschung solcher Vorstellungen, welche blos durch das Verhältniß des Nach-, An-, oder Ineinanderseins mit einander verbunden sind. So werden mit einander vertauscht: Ursache und Wirkung, Werkzeug oder Stoff und das daraus Gemachte, Eigenschaft und deren Subjekt, Ort oder Zeit und das darin Befindliche, Zeichen und das damit Bezeichnete, z. B. Mars statt: bellum, Ceres st.: fruges, Liber st.: vinum, odores st.: suffimenta, umbrae st.: arbores; aurum st.: vasa aurea; mortales st.: homines; Graecia st.: Graeci; juventus st.: juvenes; taeda st.: nuptiae, toga st.: pax, palma st.: praemium u. s. w.

Kapitel 31.

Wort- und Satzstellung.

A. Wortstellung.

I. Wortstellung im einfachen Satze.

§. 545. In jedem lateinischen Satze sind der Anfang und das Ende desselben die bedeutendsten Stellen. Nach der gewöhnlichen grammatischen Wortstellung werden also im einfachen Satze:

1. Subjekt und Prädikat, als die wichtigsten Bestandtheile desselben, ersteres zu Anfange, letzteres zu Ende des Satzes gestellt, indeß die näheren Bestimmungen des Subjekts und Prädikats in die Mitte treten, z. B. *Aristides* Atheniensis plebiscito in patriam *restitutus est*. Nep. Arist. 1. Jedoch steht in den Frage- und Ausrufungs-Sätzen das In-

[1]) *Συνεκδοχή* d. h. Zusammenfassung. [2]) *Μετωνυμία* d. h. Umnennung, Namenvertauschung.

terrogativum voran, z. B. *Quantum* hominum unus venter exercet! Sen. Ep. 95.

2. **Die nähere Bestimmung des Subjekts**, sowie eines jeden andern Substantivs durch ein Attribut steht als das minder Wichtige **hinter** dem Substantiv, z. B. dolor *acerbus*, hostes *victi*, Darius *rex*, remedium *doloris*, transitus *in Italiam* u. s. w.

3. **Die näheren Bestimmungen des Prädikats** folgen sich so, daß dasjenige, was am wesentlichsten zur Ergänzung des Prädikatsbegriffes dient, diesem unmittelbar vorhergeht oder auch nachfolgt, indem es mit demselben gleichsam zu **einem** Begriffe verschmilzt, während von den übrigen dem Prädikate vorausgehenden näheren Bestimmungen immer diejenige zuerst steht, welche für den Gedanken das meiste Gewicht hat.

Servius Tullius magno consensu *rex est declaratus*. Liv. 1, 46. Augustus reconciliatus Antonio privignam ejus *duxit uxorem*. Suet. Aug. 62.

§. 546. Von der gewöhnlichen **grammatischen** Wortstellung weicht aber der Lateiner vielfach ab, indem er den für den **Gedanken** wichtigsten Wörtern die **bedeutendsten Stellen** im Satze einräumt, und somit **jedes Wort voranstellt**, welches er **wegen des Gegensatzes zu einem andern Worte** oder **überhaupt wegen seiner verhältnißmäßigen Wichtigkeit für den Gedanken** mit Nachdruck hervorheben will, wobei er dann ein **anderes Wort**, das **zunächst stark** hervortreten soll (oder auch mehrere solche enge verbundene Wörter), zu **Ende** des Satzes stellt, [1] z. B.

Romana acies, audacia regis accensa, fundit *Sabinos*. Liv. 1, 12.

Nicht selten aber wird dasjenige Wort, welches den größten Nachdruck erhalten soll, ganz zu Ende des Satzes gestellt, indem

---

[1]) Die lateinische Sprache (ebenso wie die griechische) konnte sich ganz natürlich in der Stellung der Wörter eine viel größere Freiheit erlauben, als die neueren Sprachen, da in jenen beiden alten Sprachen, auch ohne eine so fest bestimmte Wortstellung, durch die vielfachen Flexionsendungen der Zusammenhang der Wörter im Satze leichter zu erkennen ist, als in den neueren Sprachen, welche durch ihre mangelhaften Flexionsformen in ihrer Wortstellung so sehr gebunden sind.

dann durch die vorhergehenden Worte unsere Aufmerksamkeit auf dieses hingewiesen und gespannt wird, namentlich in konjunktionalen und relativen Nebensätzen und in der Konstruktion des Accusativ. cum Infinit., z. B.

Tantum abest, ut nostra miremur, ut usque eo difficiles ac morosi simus, ut nobis non sufficiat ipse *Demosthenes*. Cic. Or. 29.

Diese blos durch die Wichtigkeit eines Wortes für den Gedanken bedingte Wortstellung heißt die logische, oder auch, weil sie natürlich mehr in der rednerischen, als in der erzählenden und wissenschaftlichen Darstellung ihre Anwendung findet, die rhetorische Wortstellung.

Folgende mit a) und b) bezeichnete Beispiele werden das über die grammatische und logische (oder rhetorische) Wortstellung Gesagte deutlich machen.

§. 547. Stellung des Subjekts und Prädikats.

a) Ratio praeest, appetitus obtemperat. Cic. Off. 1, 28. Sol efficit, ut omnia floreant. Cic. N. D. 2, 15.

b) *Jacet* corpus dormientis, ut mortui; *viget* autem et *vivit* animus. Cic. Div. 1, 30. Tantum cibi et potionis adhibendum est, ut *reficiantur* vires, non opprimantur. Cic. Sen. 11. Quod non *dedit* fortuna, non eripit. Sen. Ep. 59. *Potestne* in tam diversis mentibus pax aut amicitia esse? Sall. Jug. 31. Tyrii interrogabant etiam, num *major* Neptuno esset Alexander. Curt. 4, 2, 20.

§. 548. Stellung des Attributs.

1. Adjektiv und Partizip als Attribut.

a) Cogita, quantum nobis exempla bona prosint. Sen. Ep. 102. Parentes suos non amare, impietas est; non agnoscere, insania. Sen. Ben. 3, 1. Sol oriens et occidens diem noctemque conficit. Cic. N. D. 2, 40. Nihil potest evenire nisi causa antecedente. Cic. Fat. 15. Consules nunquam fuerant; regibus exactis creati sunt. Liv. 4, 4.

b) *Parvis* copiis bella gesta sunt cum *opulentis* regibus. Sall. Cat. 53. *Sua* vitia insipientes et *suam* culpam in senectutem conferunt. Cic. Sen. 5. *Praestantissimis* ingeniis homines se ad philosophiae studium contulerunt. Cic. Fin. 2, 16. Temeritas est *florentis* aetatis, prudentia senescentis. Cic. Sen. 6. *Aranti* L. Quinctio Cincinnato nuntiatum est, eum dictatorem esse factum.

Cic. Sen. 16. Saepe et *contemtus* hostis *cruentum* certamen edidit. [1] Liv. 21, 43.

2. Genitiv eines Substantivs als Attribut.

a) Quis non admiretur splendorem pulchritudinemque virtutis? Cic. Off. 2, 10. Gradus sunt plures societatis hominum. Cic. Off. 1, 17.

b) *Stellarum* globi *terrae* magnitudinem facile vincunt. Cic. Somn. 3. *Corporis* gravitatem et dolorem animo judicamus, *animi* morbum corpore non sentimus. Cic. Tusc. 3, 1. [2] Isocrates non ad *judiciorum* [3] certamen, sed ad voluptatem aurium scripserat. Cic. Or. 12.

3. Ein Substantiv mit einer Präposition als Attribut.

a) Omnes colles ac loca superiora, unde erat propinquus despectus in mare, ab exercitu tenebantur. Caes. B. G. 3, 14. Curio ex captivis quaerit, quis castris ad Bagradam praesit. Caes. B. C. 2, 39. Lectionem sine ulla delectatione negligo. Cic. Tusc. 2, 3. Socrates dicebat, animos hominum esse divinos iisque, quum e corpore excessissent, reditum in coelum patere. Cic. Amic. 4.

b) Aurigae paulatim ex proelio excedunt atque ita currus collocant, ut, si illi a multitudine hostium premantur, expeditum *ad suos* receptum habeant. Caes. B. G. 4, 33. Caesaris *in Hispania* res secundae in Africam nuntiis ac litteris perferebantur. Caes. B. C. 2, 37. Aristoteles in tertio *de philosophia* libro multa turbat. Cic. N. D. 1, 13. Ista mihi fuit perjucunda *a proposita oratione* digressio. Cic. Brut. 85. Vergl. §. 314.

4. Apposition.

a) Alexander, victor tot regum atque populorum, irae succubuit. Plin. Ep. 113. Hannibal Saguntum, foederatam civitatem, vi expugnavit. Nep. Hann. 3.

b) *Duae urbes potentissimae,* Carthago atque Numantia, a Scipione sunt deletae. Cic. Man. 20. Romani cum Armeniorum

---

[1] Feststehend ist die Stellung des Adjektivs als Attribut in einigen Verbindungen, wie: res publica der Staat, res familiaris das Vermögen, aes alienum die Schulden, jus civile das bürgerliche Recht; ludi Romani, Pontifex Maximus u. a. [2] Feststehend ist die Stellung des Genitivs als Attribut in einigen Verbindungen, wie: tribunus plebis, tribunus militum, magister equitum, juris peritus, juris consultus u. a. [3] Zu beachten ist hier die Trennung der Präposition ad von ihrem Substantiv certamen durch den Genitiv judiciorum. Eine solche Trennung der Präposition von ihrem Substantiv geschieht nicht nur sehr häufig durch einen solchen attributiven Genitiv, sondern auch durch Konjunktionen, wie: 'post *autem* Alexandri Magni mortem, propter *vel* gratiam *vel* dignitatem u. a.

rege Tigrane grave bellum perdiuturnumque gesserunt. Cic. Sext. 27. [1])

§. 549. Stellung der Prädikatsbestimmungen.

a) Darius ex Asia in Europam exercitu trajecto Scythis bellum inferre decrevit. Nep. Milt. 3. Ariovistus eodem die castra promovit et milibus passuum sex a Caesaris castris sub monte consedit. Caes. B. G. 1, 48. Orgetorix M. Messala et M. Pisone consulibus, regni cupiditate inductus, conjurationem nobilitatis fecit et civitati persuasit, ut de finibus suis cum omnibus copiis exirent. Caes. B. G. 1, 2.

b) Themistocles non effugit civium suorum *invidiam*. Nep. Them. 8. Pericles quadraginta annos praefuit *Athenis*. Cic. de Or. 3, 34. *Duodequadraginta annos* tyrannus Syracusanorum fuit Dionysius. Cic. Tusc. 5, 20. Per annos quattuor et viginti primo Punico bello certatum est *cum Poenis*. Liv. 9, 19. *Concordia* res parvae crescunt, *discordia* maximae dilabuntur. Sall. Jug. 10.

§. 550. Stellung des Subjektsakkusativs, des Prädikats und der Prädikatsbestimmungen beim Accusativ. cum Infinit.

a) Opus est te animo valere, ut corpore possis. Cic. Fam. 16, 14. Traditum est, Homerum caecum fuisse. Cic. Tusc. 5, 39. Galli de diis eandem fere, quam reliquae gentes, habent opinionem: Apollinem morbos depellere, Jovem imperium coelestium tenere, Martem bella regere. Caes. B. G. 6, 17.

b) Hadrianus *finem* imperii esse voluit Euphratem. Eutr. 8, 6. Fateor, *insitam esse* nobis corporis caritatem. Sen. Ep. 88. Druides imprimis hoc volunt persuadere, non *interire* animas, sed ab aliis post mortem transire *ad alios*. Caes. B. G. 6, 14. *Ex inimico* cogita posse fieri *amicum*. Sen. Ep. 95.

§. 551. Besondere Arten der logischen (oder rhetorischen) Wortstellung sind:

1. Die Auseinanderstellung,
2. die Zusammenstellung.

1. Oft werden zwei Wörter, welche zusammengehören, zur stärkeren Hervorhebung auseinandergestellt, indem zwischen dieselben andere Wörter, die weniger hervortreten sollen, eingeschoben werden. Diese Wortstellung heißt die Auseinanderstel-

---

[1]) Feststehend ist die Stellung der Apposition in einigen Verbindungen, wie urbs Roma, imperator (Kaiser) Augustus u. a.

lung. Eine solche Auseinanderstellung findet am häufigsten statt bei einem Substantiv mit einem adjektivischen Attribute oder einem von dem Substantiv abhängigen Genitiv.

Apud Salamina parvo numero navium *maxima* post hominum memoriam *classis* est devicta. Nep. Them. 5. *Objurgationes* nonnunquam incidunt *necessariae*. Cic. Off. 1, 38. Homerum Colophonii *civem* esse dicunt *suum*, Chii suum vindicant. Cic. Arch. 8. *Recepto* Caesar *Orico* nulla interposita mora Apolloniam proficiscitur. Caes. B. C. 3, 12. Qui adipisci veram gloriam volet, *justitiae* fungatur *officiis*. Cic. Off. 2, 13. *Quantum* mihi vel fraus inimicorum, vel causae amicorum, vel res publica tribuet *otii*, ad scribendum potissimum conferam. Cic. de Or. 1, 1.

2. Oft werden in einem Satze zwei Wörter in verschiedenen Formen oder zwei stammverwandte Wörter, sowie zwei Wörter von entgegengesetzter Bedeutung zur stärkeren Hervorhebung der Gleichheit oder des Gegensatzes unmittelbar zusammengestellt. Diese Wortstellung heißt die Zusammenstellung. [1]

Homines hominum [2] causa generati sunt, ut ipsi inter se *aliis alii* prodesse possent. Cic. Off. 1, 7. Jure gentium ita comparatum est, ut *arma armis* propulsentur. Liv. 42, 41. Multi non vident, quae quamque *rem res* consequatur. Cic. Fat. 5. Unus Xenophontis libellus in Agesilao rege laudando *omnes omnium* imagines statuasque superavit. Cic. Fam. 5, 12. Ita mihi pulcher is dies visus est, ut speciem aliquam *videre viderer* [3] quasi reviviscentis rei publicae. Cic. Fam. 4, 14. Sint semper omnia *homini humana* meditata. Cic. Tusc. 3, 14. Neque civitas in seditione beata esse potest, nec in discordia *dominorum domus*. Cic. Fin. 1, 18. Etsi satis in ipsa conscientia pulcherrimi facti fructus erat, tamen *mortali immortalitatem* non arbitror contemnendam. Cic. Phil. 2, 44. Demetrius, quum filiam suam Seleuco in matrimonium dedisset, captus bello, in custodia *socer generi* periit a morbo. Nep. Reg. 3.

§. 552. Eine besondere Art der Zusammenstellung ist der Chiasmus. Wenn nämlich in einem einfachen oder zusammengesetzten Satze vier Wörter paarweise zu einander im Ge-

---

[1] Vergl. §. 351. [2] Aber nicht: Homines homines adjuvare debent, sondern: Homines adjuvare debent homines; warum? [3] Im zusammengesetzten Satze kann so das Verbum auch in gleicher Form wiederholt werden, wie:

Artemisia, illa Mausoli, Cariae regis, uxor, quamdiu *vixit*, *vixit* in luctu. Cic. Tusc. 3, 31.

gensatze stehen, so wird dieser Gegensatz dadurch am stärksten hervorgehoben, daß zwei dieser Wörter unmittelbar oder möglichst nahe nebeneinander gestellt und von den beiden andern Wörtern umschlossen werden, so daß das erste Glied dem vierten, das zweite dem dritten entgegengesetzt wird. Eine solche Wortstellung, welche man Chiasmus [1]) nennt, ist im Lateinischen sehr gewöhnlich.

Fragile *corpus animus* sempiternus movet. Cic. Somn. 8. Datames locum delegit talem, ut non multum obesse multitudo *hostium suae* paucitati posset. Nep. Dat. 7. Non video, quomodo sedare possint mala *praesentia praeteritae* voluptates. Cic. Tusc. 5, 26. Est genus hominum fallacium ad voluntatem loquentium *omnia, nihil* ad veritatem. Cic. Amic. 25. Nulla acies humani ingenii tanta est, quae penetrare in *coelum, terram* intrare possit. Cic. Acad. 4, 39. Honesta *in virtute* ponuntur, *in vitiis* turpia. Cic. Leg. 1, 16. Qui dedit beneficium, *taceat; narret,* qui accepit. Sen. Ben. 2, 11. Corporis robore utare, dum *adsit;* dum *absit,* ne requiras. Cic. Sen. 10. Quae domus tam *stabilis,* quae tam *firma* civitas est, quae non odiis atque dissidiis funditus possit everti? Cic. Amic. 7. [2])

§. 553. Zusatz. 1. Es ist wohl zu beachten, daß der Chiasmus nicht immer durch vier verschiedene Wörter gebildet wird.

a) Nicht selten besteht der Chiasmus nur aus drei verschiedenen Wörtern, indem eins derselben entweder in verschiedener Form wiederholt wird oder doppelt steht, einmal mit, einmal ohne Negation.

b) Auch kann der einfache Chiasmus aus mehr als vier Wörtern bestehen, indem nämlich zu dem einen oder dem andern der Wörter, die den Gegensatz bilden, entweder ein sinnverwandtes Substantiv im selben Casus mit et, que oder atque oder ein Attribut hinzutritt, ohne daß dadurch die Zahl der Gegensätze vermehrt wird.

a) Quae me *moverunt, movissent* eadem te profecto. Cic. Fam. 1, 9. Fateor, vulgi *judicium* a *judicio* meo dissensisse. Cic. Brut. 76. A Graecis omnes ingenuas disciplinas habemus,

---

[1]) *Χιασμός* d. h. kreuzweise Stellung, von *χιάζειν* „etwas wie ein X stellen", wie in dem ersten Beispiele:

Fragile X *corpus*
animus X sempiternus.

[2]) Vergl. den Chiasmus im Griechischen, wie: *Σπονδαὶ μὲν μένουσιν, ἀπιοῦσι δὲ πόλεμος.*

sed tamen est aliquid, quod nobis *non liceat, liceat* illis. Cic. Fin. 2, 21. Nihil honestius magnificentiusque, quam pecuniam contemnere, si *non habeas; si habeas,* ad beneficentiam liberalitatemque conferre. Cic. Off. 1, 20. Si gladium quis apud te sana mente *deposuerit, repetat* insaniens: reddere *peccatum* sit, *officium* non reddere. [1] Cic. Off. 3, 25. [2]

b) Leges supplicio improbos *afficiunt, defendunt ac tuentur* bonos. Cic. Leg. 2, 5. Caesar *beneficiis ac munificentia* magnus habebatur, *integritate vitae* Cato. Sall. Cat. 54. Chabrias *Aegyptiae classi* praefuit, *pedestribus copiis* Agesilaus. Nep. Chabr. 2. Phocion causam apud Philippum regem *verbo, re ipsa* quidem apud Polysperchontem jussus est dicere. Nep. Phoc. 3.

Zusatz. 2. Häufig treten zu den 4 Gliedern eines Chiasmus noch zwei andere Glieder hinzu, so daß ein sechsgliedriger Doppelchiasmus entsteht, indem die beiden mittleren der 6 Glieder mit den beiden ersten Gliedern den ersten, mit den beiden letzten Gliedern einen zweiten Chiasmus bilden.

Supplicatio his verbis decreta est: quod urbem *incendiis, caede* cives, Italiam *bello* liberassem. Cic. Cat. 3, 6. Sentimus, calere *ignem, nivem* esse albam, dulce *mel.* Cic. Fin. 1, 19. Constat ad salutem *civium civitatumque* incolumitatem vitamque *hominum* quietam et beatam inventas esse leges. Cic. Leg. 2, 5. Milites *militibus, centurionibus* centuriones, tribuni *tribunis* erant compares. Liv. 8, 6. Ager erat frugum *fertilis, bonus* pecori, arbore *infecundus.* Sall. Jug. 17.

II. Wortstellung im zusammengesetzten Satze.

§. 554. Was über die Wortstellung im einfachen Satze gesagt ist, gilt auch für die einzelnen Sätze im zusammengesetzten Satze.

Doch ist noch insbesondere Folgendes zu bemerken:

1. Die beiordnenden Konjunktionen: et, ac, atque, sed, at, verum, vel, aut, nam, namque, etenim, itaque stehen zu An-

---

[1]) Zu beachten ist der doppelte Chiasmus, im Vordersatze: sana mente deposuerit, repetat insaniens, im Nachsatze: reddere peccatum sit, officium non reddere. [2]) Bisweilen werden die 2 mittleren Glieder eines Chiasmus durch die Wiederholung derselben Form von alius, sowie durch modo, modo gebildet, z. B.

Studia nostra corporis *alia, alia* animi naturam sequuntur. Sall. Jug. 2. Metellus in agmine in primis *modo, modo* in postremis, saepe in medio adesse. Sall. Jug. 45.

fange des Satzes, während die Konjunktionen: enim, autem, vero, quoque, quidem und gewöhnlich auch igitur dem ersten betonten Worte des Satzes nachgesetzt werden.

2. **Die unterordnenden Konjunktionen, Relative und Interrogative**, welche nach der **grammatischen** Wortfolge an der Spitze des Satzes stehen, können zurücktreten, wenn ein anderes Wort des Satzes a) besonders hervorgehoben, oder b) mit dem Vorhergehenden in eine enge Verbindung gesetzt werden soll. **Nothwendig** ist ein solches Zurücktreten immer in einem Satze, welcher durch ein **Relativ statt eines Demonstrativs** mit einem vorhergehenden Satze verbunden ist; denn vor ein solches Relativ kann außer der Präposition kein anderes Wort treten.

a) *Hannibal quum* Acerras recessisset, Marcellus extemplo quaestionem in foro de iis, qui clam in colloquiis hostium fuerant, habuit. Liv. 23, 17. *Verum amicum qui* intuetur, tanquam exemplum aliquod intuetur sui. Cic. Amic. 7. *Naturam si* sequemur ducem, nunquam aberrabimus. Cic. Off. 1, 28. Attilius Regulus in senatum venit, mandata exposuit; *sententiam ne* diceret, recusavit. Cic. Off. 3, 27. *Homeri etsi* incerta sunt tempora, tamen annis multis fuit ante Romulum. Cic. Brut. 10. Ariovistus, *ex equis ut* colloquerentur, *et praeter se denos ut* ad colloquium adducerent, postulavit. Caes. B. G. 1, 43. [1])

b) Miltiades, capitis absolutus, pecunia multatus est. *Hanc pecuniam quod* solvere in praesentia non poterat, in vincula publica conjectus est. Nep. Milt. 7. Themistocles peritissimos belli navalis fecit Athenienses. *Id quantae* saluti fuerit universae Graeciae, bello cognitum est Persico. Nep. Them. 2. Themistocles absens proditionis est damnatus. *Id ut* audivit, Corcyram demigravit. *Ibi quum* ejus principes civitatis animadvertisset timere, ne propter se bellum his Lacedaemonii et Athenienses indicerent, ad Admetum, Molossorum regem, confugit. Nep. Them. 8. Helvetii legatos de deditione ad Caesarem miserunt. *Qui quum* eum in itinere convenissent, atque eos in eo loco, quo tum essent, suum adventum exspectare jussissent, paruerunt. Caes. B. G. 1, 27. Nun-

---

[1]) Ebenso bei einer Frage oder bei einem Ausrufe in einem Hauptsatze, wie:

Qui dolorem summum malum dicat, *apud eum quem* habet locum fortitudo? Cic. Off. 3, 33.

quam esuriens Ptolemaeus ederat; *cui quum* [1] peragranti Aegyptum cibarius in casa panis datus esset, nihil visum est illo pane jucundius. Cic. Tusc. 5, 34.

§. 555. Zusatz. Als Abweichung von der gewöhnlichen grammatischen Wortfolge im einfachen Satze ist zu bemerken, daß dasjenige Wort, worauf sich ein Relativsatz bezieht, auch im Lateinischen oft dem Relativum näher gerückt wird; jedoch geschieht dieses weit seltener, als im Deutschen, z. B.

Athenienses creant decem *praetores, qui* exercitui praeessent. Nep. Milt. 4.

Dagegen aber:

Tum *Thraces* eas regiones tenebant, *cum quibus* [2] armis erat dimicandum. Nep. Milt. 1.

B. Satzstellung und Periodenbau.

I. Satzstellung.

§. 556. Ist ein Satz aus einem Haupt- und Nebensatz zusammengesetzt, so gilt für die Stellung des Nebensatzes, insofern dieser nur die Stelle eines Satzgliedes vertritt, dasselbe, was über die Wortstellung im einfachen Satze gesagt ist. Wenn er also die Stelle eines Attributs, eines Objekts oder eines Adverbials vertritt, so wird er vom Subjekte und Prädikate des Hauptsatzes umschlossen; vertritt er aber die Stelle des Subjekts selbst, so geht er dem Hauptsatze voraus.

Nullum animal, *quod sanguinem habet,* [3] sine corde esse potest. Cic. Div. 1, 52. Nos in vita non, *quae cuique peccato poena sit,* [4] sed, *quantum cuique liceat*, spectare debemus. Cic. Parad. 2, 2. Vercingetorix, *ubi de Caesaris adventu cognovit,* [5] oppugnatione destitit atque obviam Caesari proficiscitur. Caes.

---

[1] Es ist zu beachten, daß cui das entferntere Objekt ist sowohl zu datus esset, als zu visum est, und zu diesem letzteren Prädikat das Pronomen ei nicht hinzugefügt wird, wie man es nach dem Deutschen erwarten sollte. Vergl. §. 322. [2] Der Lateiner hat hier Thraces als das betonte Wort vorangestellt. Der Deutsche muß hier nothwendig sagen: Damals besaßen diese Gegenden die Thraker, mit welchen u. s. w. [3] Quod sanguinem habet: attributiver Nebensatz statt des Attributs: habens. [4] Quae cuique peccato poena sit: objektiver Nebensatz statt des näheren Objekts: poenam cujusque peccati. [5] Ubi — cognovit: adverbialer Nebensatz statt des Adverbials: Caesaris adventu cognito. Der Deutsche muß hier sagen: Als Vercingetorix —. Diese Verschiedenheit der Wortstellung in der lateinischen und deutschen Sprache ist bei der Uebersetzung aus dem Deutschen ins Lateinische wohl zu beachten.

B. G. 7, 12. *Qui modeste paret,* [1] videtur, qui aliquando imperet, dignus esse. Cic. Leg. 3, 2.

§. 557. Sowie im einfachen Satze häufig eine Abweichung von der gewöhnlichen grammatischen Wortstellung stattfindet, so wird auch im zusammengesetzten Satze oft der Nebensatz, statt in den Hauptsatz eingeschoben zu werden, diesem voran- oder nachgestellt.

a) Vorangestellt wird der Nebensatz namentlich dann, wenn eine engere Verbindung mit dem Vorhergehenden es erfordert, oder der Nebensatz als ein den ganzen Gedanken des Hauptsatzes vorbereitender Umstand vorausgeschickt werden muß.

b) Nachgestellt wird der Nebensatz dann, wenn entweder die Verbindung mit dem Folgenden es erfordert, oder wenn durch den Nebensatz dem ganzen Gedanken des Hauptsatzes irgend eine nähere Bestimmung, wie Folge, Absicht, Grund u. s. w. hinzugefügt werden soll.

Quum tempus necessitasque postulat, decertandum manu est, et mors servituti turpitudinique anteponenda. Cic. Off. 1, 23. Classis communis Graeciae apud Artemisium cum classiariis Regis conflixit. *Hic etsi pari proelio discesserant,* tamen eodem loco non ausi sunt manere. Nep. Them. 3. *Quum crebri afferrent nuntii,* male rem gerere Darium premique ab Scythis, Miltiades hortatus est pontis custodes, *ne a fortuna datam occasionem liberandae Graeciae dimitterent. Nam, si cum his copiis,* quas secum transportaverat, *interisset Darius,* non solum Europam fore tutam u. s. w. Nep. Milt. 3. Nemo prudens punit, *quia peccatum est, sed ne peccetur.* Sen. Ir. 16, 21. Atticus ita vixit, *ut universis Atheniensibus merito esset carissimus.* Nep. Att. 2.

II. Periodenbau.

§. 558. Wenn ein Hauptsatz durch einen Nebensatz getrennt wird, so daß er denselben umschließt, so heißt ein solcher zusammengesetzter Satz Periode im engeren Sinne. Wenn ein Nebensatz dem Hauptsatze vorausgeht oder nachfolgt, so heißt ein solcher zusammengesetzter Satz Periode im weiteren Sinne.

---

[1] Qui modeste paret: subjektiver Nebensatz statt des Subjekts: modeste parens.

Periode im engeren Sinne ist also der Satz:

Facile omnes, quum valemus, recta consilia aegrotis damus. Ter. Andr. 2, 1, 9.

Als Periode im weiteren Sinne hieße derselbe Satz:

Quum valemus, facile omnes recta consilia aegrotis damus.

Geht der Nebensatz der Periode dem Hauptsatze voraus, so heißt der Nebensatz der Vordersatz, der Hauptsatz der Nachsatz. Oft wird ein Nebensatz, oder zwei mit einander verbundene Hauptsätze, desgleichen auch sowohl der Vordersatz der Periode, als der Nachsatz, jeder für sich wieder durch Zwischensätze getrennt und so periodisch ausgebildet. Die Verbindung der Sätze zu Perioden heißt der Periodenbau. Beim Periodenbau ist in Bezug auf logisch richtige Anordnung natürlich darauf zu achten, daß jeder Nebensatz dahin gestellt werde, wohin er nach der richtigen Folge der Gedanken gehört; in Bezug auf rhythmisch richtige Anordnung [1]) vorzüglich darauf, daß der Nachsatz im Verhältniß zum Vordersatze nicht zu kurz sei, und dadurch der Wohlklang gestört, daß überhaupt alles Schleppende und Eintönige vermieden werde.

Muster wohlgebauter Perioden.

Fabula nonnunquam, etsi sit incredibilis, tamen homines commovet. Cic. Part. 11. Quod turpe est, id, quamvis occultetur, tamen honestum fieri nullo modo potest. Cic. Off. 3, 19. Fieri solet, ut viri fortes, etiamsi ferro inter se cominus decertarint, tamen illud contentionis odium simul cum ipsa pugna armisque ponant. Cic. Pis. 32. Est profecto Deus, qui, quae nos gerimus, audit et videt. Plaut. Capt. 2, 2, 63. Scire oportet, quo quisque animo sit, ut, quantum cuique confidas, constituere possis. Cic. Petit. 9. Multa, non quia difficilia sunt, non audemus, sed quia non audemus, ideo difficilia sunt. Sen. Ep. 104 Quamquam praestat honestas incolumitati, tamen utri potissimum consulendum sit, deliberatur. Cic. Inv. 2, 58. Ut saepe homines aegri morbo gravi, quum aestu febrique jactantur, si aquam gelidam biberint, primo relevari videntur, deinde multo gravius vehementiusque afflictantur: sic hic morbus, qui est in re publica, relevatus istius poena, vehementius, vivis reliquis, ingravescet. Cic. Cat. 1, 13. Si,

[1]) Unter rhythmisch richtiger Anordnung versteht man diejenige, wodurch der Ausdruck des Gedankens fließend und wohllautend wird. Dieses ist auch im einfachen Satze nicht zu vernachlässigen. So wäre der Satz: Epaminonda duce Thebani Spartanos vicerunt schleppend und mißtönend.

quantum in agro locisque desertis audacia potest, tantum in foro atque in judiciis impudentia valeret: non minus nunc in causa cederet A. Caecina Sex. Aebutii impudentiae, quam tum in vi facienda cessit audaciae. Cic. Caec. 1. Quae deprecatus sum a diis immortalibus, judices, more institutoque majorum illo die, quo auspicato, comitiis centuriatis, L. Murenam consulem renuntiavi, ut ea res mihi magistratuique meo, populo plebique Romanae bene atque feliciter eveniret: eadem precor ab iisdem diis immortalibus ob ejusdem hominis consulatum una cum salute obtinendum, et ut vestrae mentes atque sententiae cum populi Romani voluntatibus suffragiisque consentiant, eaque res vobis populoque Romano pacem, tranquillitatem, otium concordiamque afferat. Cic. Mur. 1. Cativolcus, rex dimidiae partis Eburonum, qui una cum Ambiorige consilium inierat, aetate jam confectus, quum laborem aut belli aut fugae ferre non posset, omnibus precibus detestatus Ambiorigem, qui ejus consilii auctor fuisset, taxo, cujus magna in Gallia Germaniaque copia est, se exanimavit. Caes. B. G. 6, 31. Postquam, diviso regno, legati Africa decessere, et Jugurtha contra timorem animi praemia sceleris adeptum sese videt, certum ratus, quod ex amicis apud Numantiam acceperat, omnia Romae venalia esse, simul et illorum pollicitationibus accensus, quos paullo ante muneribus expleverat, in regnum Adherbalis animum intendit. Sall. Jug. 20. Alco insciis Saguntinis, precibus aliquid moturum ratus, quum ad Hannibalem noctu transisset, postquam nihil lacrimae movebant conditionesque tristes ut ab irato victore ferebantur, transfuga ex oratore factus apud hostem mansit, moriturum affirmans, qui sub conditionibus his de pace ageret. Liv. 21, 12. Numitor inter primum tumultum hostes invasisse urbem atque adortos regiam dictitans, quum pubem Albanam in arcem praesidio armisque obtinendam advocasset, postquam juvenes perpetrata caede pergere ad se gratulantes vidit, extemplo advocato concilio scelera in se fratris, originem nepotum, ut geniti, ut educati, ut cogniti essent, caedem deinceps tyranni seque ejus auctorem ostendit. Liv. 1, 6.

Dritte Abtheilung.

Quantitätslehre, Metrik und poetischer Sprachgebrauch.

Erster Abschnitt.

Quantitätslehre, oder: Von der Länge und Kürze der Silben.

Kapitel 32.

Allgemeine Regeln.

§. 559. Jede Silbe eines lateinischen Wortes ist entweder **lang** oder **kurz**, oder sie ist **zweifelhaft** (anceps), d. h. sie kann als lang oder kurz gebraucht werden.

§. 560. **Lang** ist eine Silbe:

1. **Von Natur**, d. h. wenn der Vokal ein Diphthong ist, oder wenn er aus einem Diphthong oder durch Kontraktion zweier Silben entstanden ist. Z. B. coelum, aurum, mensae; obēdio (aus ob und audio), inīquus (aus in und aequus), occīdo (aus ob und caedo); cōgo (aus coigo), alīus (Gen. aus aliius), tibīcen (aus tibiicen), mōmentum (aus movimentum), nīl (aus nĭhil); fructūs (aus fructuis oder fructues);[1] amā, docē, audī (aus amăĕ, docĕĕ, audĭĕ).[2]
2. **Durch Position**, d. h. dadurch, daß auf einen Vokal zwei oder mehrere Konsonanten oder die Doppelkonsonanten x und z oder j folgen; ch aber macht als einfacher Laut keine Position, auch j nicht in den Compositis von jugum. Z. B. ūrbs, mōns; lēx, dūx, gāza; mājor, pējor; aber: stomăchus, bĭjugus.

Die Verlängerung durch Position findet auch dann statt, wenn das eine Wort mit einem Konsonanten schließt, und das folgende

---

[1]) Vergl. Th. I. §. 55. [2]) Vergl. Th. I. §. 142.

Wort mit einem Konsonanten anfängt, gewöhnlich aber nicht, wenn die beiden Konsonanten blos dem folgenden Worte angehören, z. B. ād te; aber: Horridă squamosi volventia membră draconis. Eine muta cum liquida macht die vorhergehende Silbe nicht nothwendig lang. In der Prosa wird eine solche Silbe kurz gesprochen, in der Poesie kurz oder lang gebraucht, z. B. tenĕbrae, cerĕbrum, mediŏcris, aber bei Dichtern auch: tenēbrae, cerēbrum, mediōcris. Nothwendig aber salūbris, weil hier das u schon von Natur lang ist.

§. 561. Kurz ist eine Silbe, wenn sie mit einem Vokal schließt, auf welchen ein Vokal oder ein h folgt. (Vocalis ante vocalem brevis est.) Z. B. pĭus, mĕus, docĕo, audĭo; trăho, vĕho. Auch eine lange Silbe wird durch einen folgenden Vokal kurz, z. B. audĭeram (statt audīveram), dĕambulo (aus dē und ambulo), prŏavus (aus prō und avus), praĕacutus.

Ausnahmen:

1. e ist lang in der Endung des Genitiv. und Dativ. der 5. Deklination auf ei, wenn ein Vokal vorhergeht, z. B. diēi, faciēi, glaciēi; dagegen nach der allgemeinen Regel: rĕi, spĕi, fidĕi.
2. a und e sind lang in den Vokativ-Endungen ai und ei der Nomina propria auf ajus und ejus, z. B. Cāi, Pompēi.
3. i ist lang in dem Genitiv auf īus, wie: ullīus, unīus, illīus u. s. w. Doch gebrauchen die Dichter dies i auch kurz, also: ullĭus, unĭus u. s. w., nie aber im Genitiv alĭus. S. §. 560. 1.
4. i im Verbum fio ist lang vor einem Vokal, aber kurz, wenn auf diesen noch ein r folgt, wie:

   Omnia jam fīent, fĭeri quae posse negabam.
5. e und i sind lang, wenn sie aus dem griechischen ει entstanden sind, wie: Penēus (aus Πηνεῖος), Darīus (aus Δαρεῖος).
6. Die griechischen Wörter, in denen der Vokal vor einem andern Vokal lang ist, behalten auch im Lateinischen den langen Vokal bei, wie: āēr, ēos, Menelāus.

§. 562. In der Deklination bleibt die Quantität der Stammsilben des Nominativs in den übrigen Casus unverändert, wie: făba, făbae; māter, mātris u. s. w. Jedoch lār, pār, sāl, pēs haben lăris, păris, sălis, pĕdis.

§. 563. In der Konjugation bleibt die Quantität der Stammsilben des Praesens in den vom Praesens abgeleiteten Formen unverändert; die vom Perfectum und Supinum abgeleiteten Formen behalten die Quantität des Perfectum und Supinum bei. Also z. B.:

divĭdo: divĭdam, divĭdebam, divĭdere, divĭderem u. s. w.
divīsi: divīserim, divīseram, divīsissem u. s. w.
divīsum: divīsus, divīsurus.

Ueber die Quantität des Perfectum und Supinum gelten folgende Regeln:

1. Alle zweisilbigen Perfecta und Supina verlängern die kurze Stammsilbe, wie: vĭdeo, vīdi, vīsum; mŏveo, mōvi, mōtum; lĕgo, lēgi; fŭgio, fūgi; vĕnio, vēni. Aber: lŭi, rŭi, sŭi, fŭi nach §. 561. Außerdem: bĭbi, fĭdi, scĭdi, dĕdi, stĕti, stĭti, tŭli.

   Zweisilbige Supina mit kurzer Stammsilbe sind:
   dătum, rătum, sătum, stătum, [1]
   rŭtum, ĭtum, lĭtum,
   quĭtum, sĭtum, cĭtum.

2. Alle reduplizirten Perfecta haben nicht nur die Reduplikation, sondern auch die Stammsilbe kurz, es sei denn, daß diese letztere von Natur lang ist oder durch Position lang bleibt. Also: pello, pĕpŭli; tundo, tŭtŭdi; cado, cĕcĭdi; aber: caēdo, cĕcīdi; curro, cŭcūrri; mordeo, mŏmōrdi.

§. 564. Die abgeleiteten Wörter behalten die Quantität der Stammwörter, z. B. von ămo: ămor, ămator, ămabilis, ămicus u. s. w.; von fīnio: fīnis, fīnitimus u. s. w.

Jedoch sind in einigen abgeleiteten Wörtern Silben lang, die in den Stammwörtern kurz sind, und umgekehrt, z. B. von hŏmo: hūmanus, von sĕdeo: sēdes, von lĕgo: lex, Gen. lēgis; von mōles: mŏlestus, von dūco: dux, Gen. dŭcis, von fīdo: fĭdes, perfĭdus.

§. 565. I. Die zusammengesetzten Wörter behalten im zweiten Theile der Zusammensetzung, dem Grundworte, die Quantität der Stammsilbe bei, wie: imprŏbus (aus in und prŏbus), proăvus (aus pro und ăvus), delĭgo (aus de und lĕgo), delēgo

[1] Stātum von sisto, aber stătum von sto.

(aus de und lēgo), agricŏla (aus ager und cŏlo), homicīda (aus homo und caēdo). Aber von jūro kommt auch: dejĕro, pejĕro, von dīco: maledĭcus, von nūbo: pronŭbus.

II. Ueber den ersten Theil der Zusammensetzung, das **Bestimmungswort**, gelten folgende Regeln:

1. Ist der 1. Theil der Zusammensetzung eine Präposition, so hat diese dieselbe Quantität, wie außer der Zusammensetzung, z. B.: dēduco, prōsum, contrādico, antĕfero, ăbeo, ŏbeo, wie auch ŏmitto statt ŏbmitto und ŏperio statt ŏbperio. pro ist aber kurz in prŏcella, prŏnepos, prŏfanus, prŏfari, prŏfecto, prŏficiscor, prŏfiteor, prŏfugio, prŏfugus, prŏfundus. pro in griechischen Wörtern ist kurz, wie: prŏpheta (= προφήτης).

2. Von den untrennbaren Partikeln, welche den 1. Theil der Zusammensetzung bilden, sind dī (statt dis) und sē, vē lang, rĕ, nĕ kurz, wie: dīduco, sējungo, vēcors; rĕduco, nĕque, nĕqueo, nĕfas, auch nĭsi (aus nĕ und si).

   Ausnahmen:
   dĭsertus, dĭrimo; nēquam, nēquidquam, nēmo (aus nĕ und homo, nach §. 560. 1).

3. Wenn der 1. Theil der Zusammensetzung keine Präposition oder untrennbare Partikel ist, so gelten über die Endsilbe des 1. Theils folgende Regeln:

   a) Ist die Zusammensetzung eine bloße **Zusammenfügung** zweier Wörter, so behält die Endsilbe des 1. Theils dieselbe Quantität, wie außer der Zusammensetzung, z. B. quāre, tēcum, agrĭcultura, nēdum; aber: sĭquidem.

   b) Ist die Zusammensetzung eine **Verschmelzung**, d. h. eine Zusammensetzung von Wörtern, die sich **nicht** getrennt darstellen lassen, so behält auch in diesem Falle die Endsilbe des 1. Wortes dieselbe Quantität, wie außer der Zusammensetzung, z. B.: sēdecim, venĕficus, vidēlicet (aus vidēre und licet), scīlicet (aus scīre und licet), quăsi (aus quam und si), contrōversia (aus contrā und verto), intrōduco (aus intrā und duco); ebenso retrōverto, aliōqui, ceterōqui; aber: hŏdie (aus hōc und die).

* Ist der 1. Theil der Zusammensetzung ein Nomen, so ist das dem Stamme desselben angefügte i (der Bindevokal) kurz, wie: tubĭcen, armĭger, agrĭcola, ignĭvomus, artĭfex, munĭficus, multĭformis. Dagegen ist i immer lang in den Zusammensetzungen mit dies, wie: merīdies (aus medius und dies), bīduum, prīdie, postrīdie.

Kapitel 33.

Besondere Regeln.

Einsilbige Wörter.

§. 566. 1. Einsilbige Wörter, welche auf einen Vokal ausgehen, sind lang, wie: ā, prō, tū, tē, mē, nē, quī, sī; jedoch kurz die angehängten Wörtchen: quĕ, nĕ, vĕ, cĕ, tĕ, ptĕ.

2. Einsilbige Wörter, welche auf einen Konsonanten ausgehen, sind lang, wenn sie Substantive sind; kurz, wenn sie keine Substantive sind; also: jūs, lār, mōs, mās, ōs (Gen. oris), pēs, rēn, sāl, sōl, vēr, pār (Adjektiv und Substantiv); aber: ăb, ăd, cĭs, ĭn, ŏb, pĕr, sŭb; ĕt, ăt, nĕc, sĕd, ŭt, vĕl; ĭs, quĭs, quĭd, quŏd, tŏt, quŏt; făc, fĕr.

* Kurz sind die Substantive: cŏr, fĕl, mĕl, vĭr, ŏs (Gen. ossis); lang sind: 1. die Pronomina nōs, vōs, quōs, die Ablative hōc und hāc, und gewöhnlich auch die Nominative hic und hoc; 2. die Verbalformen: dīc, dūc, īs (von eo), vīs, sīs, quīs (von queo), fīs, scīs, ēs (von ĕdo; dagegen ĕs von sum); 3. die Partikeln: āc, nōn, quīn, sīn, cūr, crās, sīc, hīc, hūc (wie die zweisilbigen istīc, istūc, illīc, illūc, adhūc); auch ēn und plūs (Adjektiv und Adverbium).

Endsilben mehrsilbiger Wörter.

A. Endungen auf Vokale.

§. 567. Allgemeine Regel:

Die Endvokale a, e, y sind kurz,
" " i, o, u sind lang.

Ausnahmen:

a ist lang:

1. Im Ablativ der 1. Deklination und im Vokativ der griechischen Nomina propria auf as, wie der Ablat. mensā, longā, der Vokat. Aeneā.

2. Im Imperativ der 1. Konjugation, wie: amā, cogitā (aber pută). S. §. 560. 1.
3. In den indeklinabeln Zahlwörtern und in den Partikeln, wie: trigintā, quadragintā, ergā, contrā, frustrā, propereā, anteā (aber ită, quiă, eiă).

e ist lang:

1. Im Ablativ der 5. Deklination und in den griechischen Wörtern der 1. Deklination, wie: spē, diē, epitomē.
2. Im Imperativ der 2. Konjugation, wie: monē, docē. S. §. 560. 1.
3. In den Adverbien von Adjektiven der 2. Deklination, wie: doctē, pigrē; ebenso in ferē, fermē und in der Interjektion ohē; dagegen kurz in benĕ, malĕ und temerĕ.

i ist kurz in den Partikeln nisĭ, quasĭ; anceps in: mihĭ, tibĭ und sibĭ, ibĭ und ubĭ, jedoch lang in den Compositis: ibīdem, ibīque, ubīque, kurz in necubĭ, sicubĭ, gewöhnlich auch in ubĭvis, ubĭnam, ubĭcunque und immer in utĭque und utĭnam.

o ist kurz in den Adverbien citŏ, immŏ, illicŏ und modŏ mit seinen Compositis: dummodŏ, postmodŏ, quomodŏ, und in cedŏ (gib her, sag' an), ferner in egŏ und duŏ; anceps im Präsens aller Konjugationen.

B. Endungen auf Konsonanten.

§. 568. Allgemeine Regel: Die Endungen mehrsilbiger Wörter, welche auf einen Konsonanten ausgehen, sind kurz; doch über die Endungen auf s gilt folgende Regel:

Die Endungen ās, ēs, ōs sind lang,
" " ĭs, ŭs, y̆s sind kurz.

Ausnahmen:

as ist kurz in: anăs (Gen. anătis) und in den griechischen Wörtern auf as, Gen. ădis, wie: Pallăs (Gen. Pallădis).

es ist kurz im Nominativ und Vokativ Singular der 3. Deklination, wenn der Genitiv um eine Silbe wächst und in der vorletzten Silbe kurz ist, wie: milĕs (Gen. milĭtis). alĕs (Gen. alĭtis), segĕs (Gen. segĕtis). Lang bleiben: abiēs (Gen. abiĕtis), ariēs (Gen. ariĕtis), pariēs (Gen. pariĕtis), Cerēs (Gen. Cerĕris). Auch in penĕs (bei) ist das es kurz.

os ist **kurz** in: compŏs und impŏs (Gen. ŏtis).

is ist **lang**:

1. Im Dativ und Ablativ Plural, und in dem Akkusativ Plural auf is statt es, wie: alīs, dominīs, nobīs, omnīs statt omnēs;
2. im Nominativ Singular der Nomina propria der 3. Deklination, wenn der Genitiv um eine Silbe wächst und in der vorletzten Silbe lang ist, wie: Samnīs (Gen. Samnītis), Salamīs (Gen. Salamīnis);
3. in der 2. Person Singular der Verba, wenn die 2. Person im Plural ītis hat, wie: audīs (Plur. audītis), velīs (Plur. velītis), malīs (Plur. malītis), nolīs (Plur. nolītis).

us ist **lang**:

1. Im Nominativ Singular der 3. Deklination, wenn der Genitiv ein langes u hat, wie: salūs (Gen. salūtis, palūs (Gen. palūdis), tellūs (Gen. tellūris);
2. im Genitiv Singular und im Nominativ und Akkusativ Plural der 4. Deklination, wie: fructūs. S. §. 560. 1.

Zweiter Abschnitt.

Metrik oder Verslehre.

Kapitel 34.

Allgemeines.

Versfüße.

§. 569. Jeder Vers besteht aus mehreren Gliedern, welche Versfüße (pedes) heißen. Diese Versfüße können zweisilbig oder dreisilbig oder viersilbig sein. Die Silben eines Versfußes sind entweder alle lang, oder alle kurz, oder theils lang, theils kurz. Eine lange Silbe gilt bei der Messung der Silben gleich zwei kurzen. Die einzelnen Versfüße sind:

a) 4 zweisilbige, b) 8 dreisilbige, c) 16 viersilbige.

a) Die zweisilbigen Versfüße sind:

1. Pyrrhichius (◡ ◡), wie: pătĕr;
2. Spondēus (– –), wie: aetās;

3. Iambus (⏑ –), wie: ămēs;
4. Trochaeus oder Chorēus (– ⏑), wie: laetŭs.

b) Die dreisilbigen Versfüße sind:

1. Tribrăchys (⏑ ⏑ ⏑), wie: dŏmĭnŭs;
2. Molossus (– – –), wie: mīrārī;
3. Anapaestus (⏑ ⏑ –), wie: bŏnĭtās;
4. Dactylus (– ⏑ ⏑), wie: īmprŏbŭs;
5. Amphibrachys (⏑ – ⏑), wie: ămārĕ;
6. Amphimăcer (– ⏑ –), wie: fēcĕrānt;
7. Bacchīus (⏑ – –), wie: dŏlōrēs;
8. Antibacchīus (– – ⏑), wie: praeclārŭs.

c) Die viersilbigen Versfüße sind:

1. Proceleusmaticus (⏑ ⏑ ⏑ ⏑), wie: cĕlĕrĭtĕr;
2. Dispondēus (– – – –), wie: praecēptōrēs;
3. Ionicus a minori (⏑ ⏑ – –), wie: ădŏlēscēns;
4. Ionicus a majori (– – ⏑ ⏑), wie: mūtābĭlĭs;
5. Diiambus (⏑ – ⏑ –), wie: ămoenĭtās;
6. Ditrochaeus (– ⏑ – ⏑), wie: īnfĭdēlĭs;
7. Antispastus (⏑ – – ⏑), wie: vĕrēcūndŭs;
8. Choriambus (– ⏑ ⏑ –), wie: īmpătĭēns;
9. Paeon primus (– ⏑ ⏑ ⏑), wie: crēdĭbĭlĭs;
10. Paeon secundus (⏑ – ⏑ ⏑), wie: ămābĭlĭs;
11. Paeon tertius (⏑ ⏑ – ⏑), wie: pŭĕrīlĭs;
12. Paeon quartus (⏑ ⏑ ⏑ –), wie: cĕlĕrĭtās;
13. Epitritus primus (⏑ – – –), wie: lăbōrāndō;
14. Epitritus secundus (– ⏑ – –), wie: ādmĭnīstrāns;
15. Epitritus tertius (– – ⏑ –), wie: auctōrĭtās;
16. Epitritus quartus (– – – ⏑), wie: īnfīnītŭs.

Ictus, Arsis und Thesis.

§. 570. Wie in jedem Worte eine Silbe durch den Akzent hervorgehoben wird, z. B. das o in pótens, so hat der Versfuß seinen vom Wortakzent unabhängigen Ton, welcher der **Ictus** (′) oder der metrische Akzent genannt wird; z. B. das Wort potens bildet einen Versfuß (⏑ –́), in welchem der Ictus auf der 2. Silbe liegt, also poténs. Diejenige Silbe des Versfußes, auf welcher

der Ictus ruht, steht in der Arsis; [1] die andere oder die andern Silben des Versfußes stehen in der Thesis. [2] Die durch den Wechsel von Arsis und Thesis hervorgebrachte gleichmäßige Bewegung im Verse heißt Rhythmus, nach welchem die Verse selbst eingetheilt werden. Verse, in welchen die Thesis der Arsis vorausgeht, heißen Verse mit steigendem Rhythmus; Verse, in welchen die Arsis der Thesis vorausgeht, heißen Verse mit fallendem Rhythmus.

Anmerk. Die Veränderung der Arsis verändert jedesmal den Charakter des Rhythmus. Es ist daher wohl zu beachten, daß bei der Vertauschung eines Versfußes mit einem Spondeus (_ _) und mit dessen Auflösungen (_ ◡ ◡ oder ◡ ◡ _) dem Verse durch die Stellung der Arsis der ihm eigenthümliche Rhythmus bewahrt bleibe. So fällt die Arsis z. B. in einem Verse mit trochäischem Rhythmus, bei der Vertauschung des Trochäus (_́ ◡) mit einem Spondeus, auf die erste Länge (_́ _), dagegen in einem Verse mit jambischem Rhythmus, bei der Vertauschung des Jambus (◡ _́) mit einem Spondeus, auf die zweite Länge (_ _́).

Elision, Synäresis, Diäresis, Systole, Diastole und Synkope.

§. 571. Beim Skandiren, d. h. Abtheilen eines Verses nach seinen Füßen, hat man Folgendes zu beobachten:

1. Wenn ein Wort mit einem Vokal oder m schließt, und das folgende Wort mit einem Vokal oder h anfängt, so wird jener Endvokal oder das m mit dem vorhergehenden Vokale ausgestoßen oder elidirt; z. B. der Vers:

   Monstrum horrendum, informe, ingens, cui lumen ademtum

   hat drei Elisionen und ist also zu lesen:

   Mónstr' horrénd', infórm', ingéns, cu͡i lúmen adémtum.

2. Zwei Vokale in einem und demselben Worte werden beim Skandiren oft in einen verschmolzen, welche Verschmelzung Synäresis heißt; z. B. in dem eben angeführten Verse ist das cui einsilbig zu sprechen: cu͡i. Eine solche Synäresis findet auch statt in: huic (hu͡ic), ii (i͡i), Dii (Di͡i), eadem (e͡adem), dein (de͡in), dehinc (de͡hinc), proinde (pro͡inde), prout

[1] Ἄρσις d. h. Hebung. [2] Θέσις d. h. Senkung.

(proût), quoad (quoâd), postea (posteâ), alveo (alvêo), deerunt (dêerunt), vehemens (vêhemens), Orphea (Orphêa).

3. Dagegen wird oft eine Silbe in zwei Silben aufgelöset, welche Auflösung (im Gegensatze zur Synäresis) Diäresis heißt. Es wird nämlich ein Diphthong in zwei Vokale zerlegt, oder die beiden Konsonanten j und v werden als Vokale (i und u) gebraucht, z. B. Orphe-us statt Orphêus, Caius statt Cajus, soluenda statt solvenda, siluae statt silvae.

4. Oft wird in der Thesis eine lange Silbe kurz gebraucht (Systole), so das e in der Endung des Perfekts ērunt, wie: tulĕrunt statt tulērunt, stetĕrunt statt stetērunt, z. B. in dem Verse:

Óbstupui stetĕrúntque comáe, vox faúcibus haesit.

5. Oft wird umgekehrt eine kurze Silbe in der Arsis lang gebraucht (Diastole), z. B. das End-a des Nominat. agricolá in dem Verse:

Té canet ágricolā, magná cum vénerit úrbe.

6. Oft fällt zwischen einer muta und liquida ein kurzes e, i oder u aus (Synkope), z. B. in: infri statt inferi, periclum statt periculum, hercle statt hercule.

Cäsur.

§. 572. Sehr mißtönend ist ein Vers, in welchem das Ende eines jeden Wortes mit dem Ende eines Versfußes zusammenfällt, wie:

Úrbem | fórtem | núper | cépit | fórtior | hóstis.

Man vermeidet die Eintönigkeit, die durch ein solches Zusammenfallen eines jeden Wort-Endes mit dem Ende des Versfußes entsteht, durch die Cäsur, d. h. die Durchschneidung eines Versfußes durch das Ende eines Wortes, z. B.

Ádspici únt ocu|lis Supe|ri mor|tália | jústis.

In diesem Verse wird der 2. Versfuß durch die Endsilbe unt durchschnitten, ebenso der 3. Versfuß durch die Endsilbe lis und der 4. Versfuß durch die Endsilbe ri.

Tritt die Cäsur nach der Arsis ein, so heißt sie die männ-

liche; fällt sie in die Thesis, so heißt sie die *weibliche*. So liegt in dem Verse:

Témpora | lábun|túr taci|tisque se|néscimus | ánnis

eine männliche Cäsur im 3. Fuße (nach tur), eine weibliche im 4. Fuße (nach que).

Benennung der Verse nach der Vollständigkeit oder Unvollständigkeit des letzten Versfußes.

§. 573. Wenn am Ende des Verses eine Silbe fehlt, so heißt der Vers *katalektisch* (catalecticus); wenn keine Silbe fehlt, *akatalektisch* (acatalecticus); wenn eine Silbe überzählig ist, *hyperkatalektisch* (hypercatalecticus). Die letzte Silbe eines Verses kann immer lang oder kurz gebraucht werden.

Benennung der Verse nach der Anzahl der Füße. — Eintheilung der Verse in einfache und zusammengesetzte.

§. 574. 1. Die einzelnen Versarten, wie die daktylischen, jambischen u. s. w., bekommen einen besondern Namen nach der Anzahl ihrer Füße. So wird ein daktylischer Vers von 6 Füßen Hexameter dactylicus oder schlechthin Hexameter genannt, einer von 5 Füßen Pentameter u. s. w. Bei den jambischen und trochäischen Versen dagegen faßt man gewöhnlich je 2 Füße mit *einem* Ictus unter dem Namen einer *Dipodie* zusammen (⏑–́⏑– und –́⏑–⏑), und so heißt ein jambischer oder trochäischer Vers von 2 solchen Dipodien (oder 4 Füßen) Dimeter (oder Quaternarius), einer von 3 Dipodien (oder 6 Füßen) Trimeter (oder Senarius), einer von 4 Dipodien (oder 8 Füßen) Tetrameter (oder Octonarius).

2. Die Verse sind entweder einfach oder zusammengesetzt. *Einfach* ist ein Vers, in welchem der Rhythmus vom Anfange bis zum Ende derselbe bleibt. Solche Verse sind die jambischen, trochäischen und daktylischen. *Zusammengesetzt* ist ein Vers, dessen Theile einen verschiedenen Rhythmus haben, indem z. B. Daktylen mit Trochäen oder Trochäen mit Jamben wechseln.

Kapitel 35.

A. Einfache Verse.

I. Der jambische Vers.

§. 575. Im jambischen Verse kann statt des Jambus (⏑ –́) ein Tribrachys (⏑ ⏑́ ⏑) gesetzt werden, indem die Länge in 2 Kürzen aufgelöset wird. Ferner kann statt des Jambus auch ein Spondeus (– –́) stehen, und statt dieses Spondeus wieder ein Anapäst (⏑ ⏑ –́) oder ein Daktylus (– ⏑́ ⏑), je nachdem im Spondeus entweder die 1. oder die 2. Länge in 2 Kürzen aufgelöset wird. Der letzte Fuß muß immer ein Jambus sein, oder, weil die letzte Silbe des Verses lang oder kurz gebraucht werden kann, ein Pyrrhichius. Bei allen Auflösungen darf aber der jambische Charakter des Verses nicht verloren gehen; daher fällt beim Anapäst der Ictus auf die letzte Silbe (⏑ ⏑ –́), beim Daktylus auf die 1. Kürze (– ⏑́ ⏑), beim Tribrachys auf die 2. Kürze (⏑ ⏑́ ⏑). (S. §. 570. Anmerk.)

Bei den Griechen waren ursprünglich der Spondeus und seine Auflösungen (Anapäst und Daktylus) auf die ungeraden Füße (1, 3, 5) beschränkt, indeß der Tribrachys auch in den geraden Füßen (2 und 4) zulässig war. Nach diesem Gesetze ist also das Schema einer jambischen Dipodie folgendes:

⏑ –́ , ⏑ –
⏑ ⏑́ ⏑ , ⏑ ⏑ ⏑
– –́ , ⏑ –
⏑ ⏑ –́ , ⏑ –
– ⏑́ ⏑ , ⏑ –

Römische Dichter aber, namentlich die Komiker, so wie auch Phaedrus, beobachten dieses Gesetz nicht und brauchen den Spondeus und seine Auflösungen auch in den geraden Füßen (2 und 4).

Der gewöhnlichste jambische Vers ist der Trimeter iambicus [1])

[1]) Also ein jambischer Vers mit 3 Ictus, oder, wie Horaz (Sat. 1, 10, 43) sagt: „pede ter percusso."

oder der Senarius (⏑ ⏒́ ⏑ –, ⏑ ⏒́ ⏑ –, ⏑ ⏒́ ⏑ ⏓), bei welchem die Hauptcäsur gewöhnlich im 3. Fuße liegt; z. B. in dem Verse:

Bĕā|tūs īl|lĕ, quī | prŏcūl | nĕgō|tĭīs

liegt die Hauptcäsur im 3. Fuße (nach le).

In diesem Versmaß hat namentlich Phaedrus seine Fabeln geschrieben, z. B. Vulpes et uva. (Fab. 4, 3.)

Fame coacta vulpes alta in vinea
Uvam appetebat, summis saliens viribus;
Quam tangere ut non potuit, discedens ait:
Nondum matura est, nolo acerbam sumere.
Qui, facere quae non possunt, verbis elevant,
Adscribere hoc debebunt exemplum sibi.

Außerdem findet sich bei Horaz:

1. Der Trimeter iambicus catalecticus, also ein Senarius, dem die letzte Silbe fehlt,
   (⏓ ⏒́ ⏑ – | ⏓ ⏒́ ⏑ – | ⏓ ⏒́ ⏓), z. B.
   Mĕā rĕnī|dĕt īn dŏmō | lăcūnăr.
2. Der Dimeter iambicus oder der Quaternarius
   (⏓ ⏒́ ⏑ – | ⏓ ⏒́ ⏑ ⏓), z. B.
   Ūt prīscă gēns | mōrtālĭūm.
3. Der Dimeter iambicus hypercatalecticus (oder Alcaicus enneasyllabus), in welchem jedoch der 3. Fuß immer ein Spondeus ist,
   (⏓ ⏒́ ⏑ – | – ⏒́ ⏑ – | ⏓), z. B.
   Gaudēs, ăprī|cōs nēctĕ flō|rēs.

II. Der trochäische Vers.

§. 576. Im trochäischen Verse kann statt des Trochäus (–́ ⏑) überall der Tribrachys (⏑́ ⏑ ⏑) stehen, indem die Länge in 2 Kürzen aufgelöset wird. Ferner kann statt des Trochäus auch ein Spondeus (–́ –) stehen, und statt dieses Spondeus wieder ein Anapäst (⏑́ ⏑ –), indem die erste Länge des Spondeus in 2 Kürzen aufgelöset wird. Der Spondeus und der Anapäst sind in der Regel auf die geraden Füße (2, 4, 6) beschränkt. Nach diesem Gesetze ist also das Schema einer trochäischen Dipodie folgendes:

–́ ⏑, – ⏑
⏑́ ⏑ ⏑, ⏑ ⏑ ⏑
–́ ⏑, – –
–́ ⏑, ⏑ ⏑ –

Jedoch finden sich bei den lateinischen Komikern viele Abweichungen von dieser Regel.

Der gewöhnlichste trochäische Vers ist der Tetrameter trochaicus catalecticus

(⌣́ ⌣ – ⏑ | ⌣́ ⌣ – ⏑ | ⌣́ ⌣ – ⏑ | ⌣́ ⌣ –), z. B.

Stānt părātī | fērrĕ, quīdquīd | sōrs tŭlīssĕt | ūltĭmă.

Bei Horaz findet sich nur der Dimeter trochaicus catalecticus

(⌣́ ⌣ – ⏑ | ⌣́ ⌣ –), z. B.

Nón ĕbūr nĕ|que aurĕŭm.

III. Der daktylische Vers.

1. Hexameter.

§. 577. Der gewöhnlichste daktylische Vers ist der Hexameter dactylicus oder heroicus, schlechthin Hexameter genannt. Er ist immer katalektisch; nämlich der letzte Fuß ist ein Trochäus (⌣́ ⌣), wofür aber auch, weil die letzte Silbe des Verses anceps ist, ein Spondeus stehen kann.

(⌣́ ⌣ ⌣ | ⌣́ ⌣ ⌣ | ⌣́ ⌣ ⌣ | ⌣́ ⌣ ⌣ | ⌣́ ⌣ ⌣ | ⌣́ ⏑)

In den 4 ersten Füßen kann statt des Daktylus auch der Spondeus stehen; im 5. Fuße aber steht in der Regel der Daktylus. Doch kann der Dichter auch im 5. Fuße den Spondeus gebrauchen, in welchem Falle aber in der Regel ein Daktylus im 4. Fuße ist. Ein solcher Vers heißt ein spondeischer Hexameter (Hexameter spondaicus).

Beispiele.

Sḗd fŭgĭt | íntĕrĕ|ă, fŭgĭt | írrĕpă|rābĭlĕ | témpŭs.

Cṓnscĭă | mḗns rē|ctī fā|mae mēn|dācĭă | rīdēt.

Cōnstĭtĭt | ātque ŏcŭ|lis Phrўgĭ|a āgmĭnă | cīrcūm|spēxĭt.

(Der letzte Vers ist ein spondeischer Hexameter.)

Die Hauptcäsur des Hexameters fällt in der Regel in den 3. Fuß, gewöhnlich als männliche nach der Arsis, aber auch oft als weibliche nach der 1. Kürze des Daktylus; seltener ist die Hauptcäsur nach der Arsis des 4. Fußes. Im letzteren Falle aber findet sich in der Regel im 2. Fuße zugleich eine männliche Nebencäsur. In den 3 angeführten Versen ist die Hauptcäsur eine männliche,

nach der Arsis des 3. Fußes (nach a, cli, lis). Dagegen in dem Verse:

Dūm vī|rēs ān|nīquĕ sĭ|nūnt, tŏlĕ|rātĕ lă|bōrēs

ist die Hauptcäsur eine weibliche, nach der 1. Kürze des 3. Fußes (nach que).

2. Daktylische Verse, die nur in Verbindung mit andern Versen vorkommen.

a) Pentameter.

§. 578. Der Pentameter besteht aus 5 Füßen und zerfällt in zwei Theile, von denen jeder drittehalb Füße enthält. Das Ende des ersten Theiles muß mit dem Ende eines Wortes zusammenfallen, wodurch ein Abschnitt entsteht, welcher den Vers in 2 Halbverse theilt. Im ersten Halbverse können statt der Daktylen auch Spondeen stehen; der halbe Fuß ist immer eine lange Silbe. Im 2. Halbverse können statt der Daktylen keine Spondeen stehen; der letzte Halbfuß kann eine lange oder kurze Silbe sein. (S. §. 573.) (–́ ⏑⏑ | – ⏑⏑ | –́ || –́ ⏑ ⏑ | –́ ⏑ ⏑ | ⏑́), z. B.

Īntēr|dūm lăcrĭmae || pōndĕră | vōcĭs hă|bēnt.

b) Der daktylische oder heroische Tetrameter (versus Alcmanius).

§. 579. Der daktylische Tetrameter, auch versus Alcmanius genannt, besteht aus den 4 letzten Füßen des Hexameters; doch hat er auch, wie der Hexameter, die Hauptcäsur im 3. Fuße.

(–́ ⏑⏑ | –́ ⏑⏑ | –́ ⏑ ⏑ | –́ ⏑), z. B.

Ibĭmŭs, | ō sŏcĭ|ī cŏmĭ|tēsquĕ.

c) Der daktylische Trimeter (versus Archilochius minor).

§. 580. Der daktylische Trimeter, gewöhnlich versus Archilochius minor genannt, besteht aus der 2. Hälfte des Pentameters.

(–́ ⏑ ⏑ | –́ ⏑ ⏑ | ⏑́), z. B.

Pūlvĭs ĕt | ūmbră sŭ|mŭs.

d) Der daktylische Dimeter (versus Adonius).

§. 581. Der daktylische Dimeter, gewöhnlich versus Adonius genannt, besteht aus den beiden letzten Füßen des Hexameters.

(–́ ⏑ ⏑ | –́ ⏑), z. B.

Pēllĕ tĭ|mōrĕm.

Kapitel 36.

B. Zusammengesetzte Verse.

I. Logaödische oder daktylisch-trochäische Verse.

§. 582. Logaödische Verse sind daktylische Verse, welche entweder blos mit Trochäen schließen, oder außer dem trochäischen Schlusse auch einen trochäischen Anfang haben. [1])

1. Logaödische Verse ohne einen trochäischen Anfang.

a) Der Archilochius major.

Der Archilochius major besteht aus den 4 ersten Füßen des Hexameters, wovon aber der 4. Fuß nothwendig ein Daktylus bleiben muß, und 3 Trochäen am Ende.

(´ ⏑ ⏑ | ´ ⏑ ⏑ | ´ ⏑ ⏑ | ´ ⏑ ⏑ | ´ ⏑ – ⏑ | ´ ⏑), z. B.

Sólvĭtŭr | ācrĭs hĭ|ēms grā|tā vĭcĕ | vérĭs ēt fă|vōnī.

b) Der kleinere alkäische Vers (Alcaicus decasyllabus).

Der kleinere alkäische Vers besteht aus 2 Daktylen und einer trochäischen Dipodie am Ende.

(´ ⏑ ⏑ | ´ ⏑ ⏑ | ´ ⏑ – ⏑), z. B.

Néctĕ mĕ|ō Lămĭ|ae cŏrōnăm.

c) Der aristophanische Vers (versus Aristophanīus oder Aristophanicus).

Der aristophanische Vers besteht nur aus einem Daktylus und einer trochäischen Dipodie am Ende.

(´ ⏑ ⏑ | ´ ⏑ – ⏑), z. B.
Tēmpĕrăt | ōră frēnīs.

2. Logaödische Verse mit einem trochäischen Anfange.

a) Der kleinere sapphische Vers (versus Sapphicus minor).

Der kleinere sapphische Vers besteht aus einer trochäischen Dipodie zu Anfange, [2]) einem Daktylus, und einer trochäischen Dipodie am Ende.

(´ ⏑ – ⏑ | ´ ⏑ ⏑ | ´ ⏑ – ⏑), z. B.
Intĕgēr vī|tae scĕlĕ|rīsquĕ pūrŭs.

---

[1]) Dieses trochäische Anfangsglied des logaödischen Verses wird gewöhnlich Basis genannt. [2]) Der zweite Fuß dieser Dipodie ist bei Horaz immer ein Spondeus.

b) Der glykonische Vers (versus Glyconius oder Glyconicus).

Der glykonische Vers besteht aus einem Trochäus (oder statt dessen gewöhnlich Spondeus), einem Daktylus und einer katalektischen trochäischen Dipodie.

(–́ ⏑̄ | –́ ⏑ ⏑ | –́ ⏑ ⏑̄), z. B.

Mātēr | saevă cŭ|pīdĭnŭm.

c) Der pherekratische Vers (versus Pherecratēus).

Der pherekratische Vers besteht aus einem Trochäus (oder statt dessen gewöhnlich Spondeus), einem Daktylus und einem Trochäus.

(–́ ⏑̄ | –́ ⏑ ⏑ | –́ ⏑̄), z. B.

Crās dō|nābĕrĭs | hoedō.

II. Daktylisch-jambische Verse.

§. 583. Daktylisch-jambische Verse sind solche, welche entweder mit Daktylen anfangen und mit Jamben schließen, oder mit Jamben anfangen und mit Daktylen schließen.

a) Der versus elegiambus.

Der versus elegiambus besteht aus einem versus Archilochius minor und einem akatalektischen Dimeter iambicus.

(–́ ⏑ ⏑ –́ ⏑ ⏑ –́ | ⏑̄ –́ ⏑ – ⏑̄ –́ ⏑ ⏑̄), z. B.

Lībĕră cōnsĭlĭă | nēc cōntŭmēlĭae grăvēs.

b) Der versus iambelĕgus.

Der versus iambelegus ist der umgekehrte elegiambus, d. h. die Jamben gehen dem Archilochius minor voraus.

(⏑̄ –́ ⏑ – ⏑̄ –́ ⏑ – | –́ ⏑ ⏑ –́ ⏑ ⏑ –́), z. B.

Tū vīnă Tōrquātō mŏvē | cōnsŭlĕ prēssă mĕō.

c) Der größere alkäische Vers (versus Alcaicus hendecasyllabus).

Der größere alkäische Vers besteht aus einer hyperkatalektischen jambischen Dipodie und 2 Daktylen.

(⏑̄ –́ ⏑ – ⏑̄ | –́ ⏑ ⏑ –́ ⏑ ⏑̄), z. B.

Ōdī prŏfānūm | vŭlgŭs ĕt ārcĕō.

III. Choriambische oder trochäisch-jambische Verse.

§. 584. Choriambische Verse sind solche, in welchen Jamben auf Trochäen folgen, und zwar so, daß der Vers einen trochäischen Anfang,[1]) Choriamben in der Mitte und einen jambischen Schluß hat.[2])

a) Der größere sapphische Vers (versus Sapphicus major).

Der größere sapphische Vers besteht aus einer trochäischen Dipodie, 2 Choriamben und einer katalektischen jambischen Dipodie. (´ ⏑ – ⏓ | ´ ⏑ ⏑ ´ ´ ⏑ ⏑ ´ | ⏑ ´ ⏓), z. B.

Tē dĕōs ō|rō, Sȳbărīn cūr prŏpĕrās | ămāndō.

b) Der kleinere asklepiadeische Vers (versus Asclepiadeus minor).

Der kleinere asklepiadeische Vers besteht aus einem Spondeus (statt Trochäus), 2 Choriamben und einem Jambus.

(´ – | ´ ⏑ ⏑ ´ ´ ⏑ ⏑ ´ | ⏑ ´), z. B.

Maecē|nās ătăvīs ēdĭtĕ rē|gĭbŭs.

c) Der größere asklepiadeische Vers (versus Asclepiadeus major).

Der größere asklepiadeische Vers ist gleich dem kleineren, nur daß er in der Mitte einen Choriambus mehr hat.

(´ – | ´ ⏑ ⏑ ´ ´ ⏑ ⏑ ´ ´ ⏑ ⏑ ´ | ⏑ ´), z. B.

Tū nē | quaesĭĕrīs, scīrĕ nĕfās, quēm mĭhĭ, quēm | tĭbĭ.

Kapitel 37.

Verbindung der Verse zu Strophen.

In einem Gedichte wiederholt sich entweder immer derselbe Vers, wie der Hexameter in der Aeneis des Virgil, der kleinere asklepiadeische Vers in der ersten Ode des Horaz, oder das Gedicht besteht aus Strophen, d. h. Verbindungen von mehreren Versen

---

[1]) Dieses trochäische Anfangsglied des choriambischen Verses wird gewöhnlich Basis genannt. [2]) Es ist wohl zu beachten, daß der choriambische Vers auf diese Weise ebensowohl in seinem Anfangs- und Endgliede, als in den Choriamben der Mitte, seinen trochäisch-jambischen Charakter bewahrt.

zu einem Ganzen. Wie die Verbindung verschiedener Rhythmen zu einem Verse, so bietet die Verbindung verschiedener Verse zu einer Strophe dem Dichter ein Mittel dar zur mannichfaltigsten Abwechselung in der rhythmischen Bewegung.

Eine Strophe besteht gewöhnlich aus zwei oder aus vier Versen; eine Strophe von zwei Versen heißt Distichon, eine Strophe von vier Versen Tetrastichon.

§. 585.

Die zweizeiligen Strophen oder Disticha.

1. Die gewöhnlichste zweizeilige Strophe ist das elegische Distichon, welches aus einem Hexameter und Pentameter besteht.

–́ ⏕ | –́ ⏕ | –́ ⏕ | –́ ⏕ | –́ ⏑ ⏑ | –́ ⏓
–́ ⏕ | –́ ⏕ | –́ | –́ ⏑ ⏑ | –́ ⏑ ⏑ | ⏓́

Ártĭbŭs íngĕnŭīs, quā́rūm tĭbĭ mā́xĭmă cū́ra est,
Péctŏră mṓllēscūnt, ā́spĕrĭtā́squĕ fúgĭt.

* Die folgenden Distichen kommen bei Horaz vor.

2. Das metrum Alcmanium besteht aus einem Hexameter und einem daktylischen Tetrameter oder versus Alcmanius.

–́ ⏕ | –́ ⏕ | –́ ⏕ | –́ ⏕ | –́ ⏑⏑ | –́ ⏓
–́ ⏕ | –́ ⏕ | –́ ⏑⏑ | –́ ⏓

Laúdābū́nt ălĭī clā́rām Rhŏdŏn aū́t Mĭtўlḗnēn
Aū́t Ephĕ́sūm bĭmā́rīsvĕ Cŏrínthī. Hor. Od. I, 7.

Ebenso Od. I, 28.

3. Das metrum Archilochium primum besteht aus einem Hexameter und einem versus Archilochius minor.

–́ ⏕ | –́ ⏕ | –́ ⏕ | –́ ⏕ | –́ ⏑⏑ | –́ ⏓
–́ ⏑⏑ | –́ ⏑⏑ | ⏓́

Dífūgĕ́rĕ nĭvḗs; rĕdĕū́nt jām grā́mĭnă cā́mpīs,
Árbŏrĭ́būsquĕ cŏmáe. Hor. Od. IV, 7.

4. Das metrum Archilochium secundum besteht aus einem Hexameter und einem Iambelegus.

–́ ⏔ | –́ ⏔ | –́ ⏔ | –́ ⏔ | –́ ⏑ ⏑ | –́ ⏓

⏓ –́ ⏑ – ⏓ –́ ⏑ – | –́ ⏑ ⏑ –́ ⏑ ⏑ ⏒́

Hŏrrĭdă tĕmpēstās coelūm cōntrāxĭt, ĕt īmbrēs

Nĭvēsquĕ dēdūcūnt Jŏvēm; nūnc mărĕ, nūnc sĭlŭae.

Hor. Epod. 13.

5. Das metrum Archilochium tertium besteht aus einem Trimeter iambicus und einem Elegiambus.

⏓ –́ ⏑ – ⏓ –́ ⏑ – ⏓ –́ ⏑ ⏒

–́ ⏑ ⏑ –́ ⏑ ⏑ ⏒́ | ⏓ –́ ⏑ – ⏓ –́ ⏑ ⏒

Pĕttĭ, nĭhĭl mē, sĭcŭt āntĕā, jŭvăt

Scrībĕrĕ vērsĭcŭlōs ămōrĕ pērcūlsūm grăvī. Hor. Epod. 11.

6. Das metrum Archilochium quartum besteht aus einem versus Archilochius major und einem katalektischen Trimeter iambicus.

–́ ⏔ –́ ⏔ –́ ⏔ –́ ⏑ ⏑ | –́ ⏑ – ⏑ –́ ⏓

⏓ –́ ⏑ – ⏓ –́ ⏑ – ⏓ –́ ⏓

Sōlvĭtŭr ācrĭs hĭēms grātā vĭcĕ vērĭs ēt Făvōnī

Trăhūntquĕ sĭccās māchĭnae cărīnās. Hor. Od. I, 4.

7. Das metrum Pythiambicum primum besteht aus einem Hexameter (welcher auch versus Pythius genannt wird) und einem Dimeter iambicus.

–́ ⏔ –́ ⏔ –́ ⏔ –́ ⏔ –́ ⏑ ⏑ –́ ⏓

⏓ –́ ⏑ – ⏓ –́ ⏑ ⏒

Nōx ĕrăt, ēt coelo fūlgēbāt lūnă sĕrēnō

Īntēr mĭnōră sīdĕră. Hor. Epod. 15.

8. Das metrum Pythiambicum secundum besteht aus einem Hexameter und einem Trimeter iambicus (oder Senarius).

–́ ⏔ –́ ⏔ –́ ⏔ –́ ⏔ –́ ⏑ ⏑ –́ ⏓

⏓ –́ ⏑ – ⏓ –́ ⏑ – ⏓ –́ ⏑ ⏒

Āltĕră jām tĕrĭtūr bēllĭs cīvīlĭbūs aetās,

Sŭīs ĕt īpsă Rōmă vīrĭbūs rŭĭt. Hor. Epod. 16.

9. Das metrum iambicum secundum [1]) besteht aus einem Trimeter und Dimeter iambicus.

⏒ –́ ⏑ – ⏒ –́ ⏑ – ⏒ –́ ⏑ ⏓

⏒ –́ ⏑ – ⏒ –́ ⏑ ⏓

Ibīs Lĭbūrnīs ĭntĕr āltă nāvĭūm

Amīcĕ prōpūgnācŭlă. Hor. Epod. 1.

Ebenso Epod. 2—10.

Anmerk. Bei Horaz findet sich statt des Jambus an den gleichen Stellen nur der Tribrachys, an den ungleichen bisweilen der Spondeus, selten der Anapäst und Daktylus.

10. Das metrum trochaicum oder Hipponactēum besteht aus dem katalektischen Dimeter trochaicus und einem katalektischen Trimeter iambicus.

–́ ⏑ – ⏑ –́ ⏑ ⏓

⏒ –́ ⏑ – ⏒ –́ ⏑ – ⏒ –́ ⏒

Nōn ĕbūr nĕque aurĕūm

Mĕā rĕnīdĕt īn dŏmō lăcūnăr. Hor. Od. II, 18.

11. Das metrum Sapphicum majus besteht aus dem versus Aristophanicus und dem versus Sapphicus major.

–́ ⏑ ⏑ | –́ ⏑ – ⏒

–́ ⏑ – ⏒ | –́ ⏑ ⏑ –́ –́ ⏑ ⏑ –́ | ⏑ –́ ⏒

Lȳdĭă, dīc, pĕr ōmnēs

Tē dĕōs ōrō, Sȳbărīn cūr prŏpĕrās ămāndō. Hor. Od. I, 8.

12. Das metrum Asclepiadēum tertium [2]) besteht aus dem versus Glyconicus und dem versus Asclepiadeus minor.

–́ ⏒ | –́ ⏑ ⏑ | –́ ⏑ ⏓

–́ – | –́ ⏑ ⏑ –́ –́ ⏑ ⏑ –́ | ⏑ ⏓

[1]) Das metrum iambicum primum ist nicht strophisch, sondern besteht nur aus dem wiederholten Trimeter iambicus. Hor. Epod. 17.

[2]) Das metrum Asclepiadeum primum oder minus ist nicht strophisch, sondern besteht nur aus dem wiederholten versus Asclepiadeus minor. Hor. Od. I, 1; III, 30; IV, 8. Ebenso ist das metrum Asclepiadeum secundum oder majus nicht strophisch, sondern besteht nur aus dem wiederholten versus Asclepiadeus major. Hor. Od. I, 11, 18.

Sīc tē dīvă pŏtēns Cȳprī,

Sīc frātrēs Hĕlĕnae, lūcĭdă sīdĕră. Hor. Od. I, 3.
Ebenso Od. III, 19, 24, 25, 28; IV, 3.

§. 586.

Die vierzeiligen Strophen oder Tetrasticha.

1. Das metrum Sapphicum minus besteht aus drei kleineren sapphischen Versen und einem adonischen Verse zum Schlusse.

–́ ◡ – ⏓ | –́ ◡ ◡ | –́ ◡ – ⏓
–́ ◡ – ⏓ | –́ ◡ ◡ | –́ ◡ – ⏓
–́ ◡ – ◡ | –́ ◡ ◡ | –́ ◡ – ⏓
–́ ◡ ◡ | –́ ⏓

Jām sătīs tērrīs nĭvĭs ātquĕ dīrae

Grāndĭnĭs mīsīt Pătĕr, ēt rŭbēntĕ

Dēxtĕrā săcrās jăcŭlātŭs ārcēs

Tērrŭĭt ūrbĕm. Hor. Od. I, 2.
Ebenso Od. I, 10, 12, 20, 22, 32, 38; II, 2, 6, 10, 16; III, 8, 14, 18, 27; IV, 2, 6, 11 und Carmen saeculare.

2. Das metrum Asclepiadeum quartum besteht aus drei kleineren asklepiadeischen Versen und einem glykonischen Verse zum Schlusse.

–́ – | –́ ◡ ◡ –́ –́ ◡ ◡ –́ | ◡ ⏓́
–́ – | –́ ◡ ◡ –́ –́ ◡ ◡ –́ | ◡ ⏓́
–́ – | –́ ◡ ◡ –́ –́ ◡ ◡ –́ | ◡ ⏓́
–́ ⏓ | –́ ◡ ◡ | –́ ◡ ⏓

Scrībĕrĭs Vărĭō fōrtĭs ĕt hōstĭŭm

Vīctōr Maeŏnĭī cārmĭnĭs ālĭtī,

Quām rēm cūnquĕ fĕrōx nāvĭbŭs aut ĕquīs

Mīlēs tē dŭcĕ gēssĕrĭt. Hor. Od. I, 6.
Ebenso Od. I, 15, 24; III, 16; IV, 5, 12.

3. Das metrum Asclepiadeum quintum besteht aus zwei kleineren asklepiadeischen Versen, einem pherekratischen Verse und einem glykonischen Verse zum Schlusse.

´– – | ´– ⏑ ⏑ ´– ´– ⏑ ⏑ ´– | ⏑ ´⏑
´– – | ´– ⏑ ⏑ ´– ´– ⏑ ⏑ ´– | ⏑ ´⏑
´– ⏑ | ´– ⏑ ⏑ | ´– ⏑
´– ⏑ | ´– ⏑ ⏑ | ´– ⏑ ⏑

Ō nāvīs, rĕfĕrēnt īn mārĕ tē nŏvī
Flūctūs? ō quĭd ăgīs? Fōrtĭtĕr ōccŭpā
Pōrtūm. Nōnnĕ vĭdēs, ŭt
Nūdūm rēmĭgĭō lătūs. Hor. Od. I, 14.

4. Das metrum Alcaicum besteht aus zwei größeren oder elfsilbigen alkäischen Versen, einem hyperkatalektischen jambischen Dimeter oder neunsilbigen alkäischen Verse und einem zehnsilbigen alkäischen Verse zum Schlusse.

⏑ ´– ⏑ – ⏑ | ´– ⏑ ⏑ ´– ⏑ ⏑
⏑ ´– ⏑ – ⏑ | ´– ⏑ ⏑ ´– ⏑ ⏑
⏑ ´– ⏑ – | – ´– ⏑ – | ⏑
´– ⏑ ⏑ ´– ⏑ ⏑ | ´– ⏑ – ⏑

Ō mātrĕ pūlchrā fīlĭă pūlchrĭŏr,
Quēm crīmĭnōsīs cūnquĕ vŏlēs mŏdūm
Pōnēs ĭāmbīs, sīvĕ flāmmā
Sīvĕ mărī lĭbĕt Hădrĭānō. Hor. Od. I, 16.

Ebenso Od. I, 17, 26, 27, 29, 31, 34, 35, 37; II, 1, 3, 7, 9, 13, 14, 15, 17, 19, 20; III, 1, 2, 3, 4, 5, 17, 21, 23, 29; IV, 4, 9, 14, 15.

Dritter Abschnitt.

Poetischer Sprachgebrauch.

Vorbemerkung.

§. 587. Die Entwickelung und Ausbildung der lateinischen Poesie fällt in eine Zeit, wo die Römer die reichen Schätze der ausgezeichneten Litteratur der Griechen kennen gelernt hatten. Der überwältigende Einfluß der griechischen Poesie vernichtete schnell die rohen Anfänge einer eigenthümlichen lateinischen Poesie und bewirkte, daß die nun rasch aufblühende poetische Litteratur der Lateiner nicht nur dem Geiste, sondern auch dem Inhalte und der Form nach sich auf das engste und innigste den Griechen anschloß. Der unendliche Schatz der griechischen Götter- und Sagen-

welt wurde von den lateinischen Dichtern nach Latium übertragen; die Götter Latiums wurden mit Beibehaltung ihrer Namen in griechische Götter umgewandelt, und wo die Dichter (wie Virgil) ihrer Poesie einheimische Stoffe zu Grunde legten, wurden diese doch in die griechische Sagenwelt verwoben und nach griechischen Vorbildern (namentlich nach Homer) gestaltet. Noch mehr aber, als die Stoffe der lateinischen Dichtung, wurden ihre Formen von den Griechen abhängig. Die Versmaße wurden durchaus von den Griechen entlehnt, denen sich das Latein anbequemen mußte; ja selbst auf die Konstruktion übte die griechische Sprache einen bedeutenden Einfluß aus, und viele Abweichungen vom prosaischen Sprachgebrauche sind gewiß nur hieraus zu erklären. Wir wollen nun die wichtigsten Eigenthümlichkeiten des poetischen lateinischen Sprachgebrauchs hier durchgehen.

Kapitel 38.

Eigenthümlichkeiten im Gebrauche der Casus.

Nominativus.

§. 588. Der doppelte Nominativ., sowie der Nominativ. cum Infinitivo, findet bei den Dichtern eine weit ausgedehntere Anwendung, als in der Prosa. Vergl. §. 31—35.

1. Doppelter Nominativ.

— *vera* incessu *patuit dea* — [1]. Virg. Aen. 1, 405.
Pignora da, genitor, per quae *tua vera propago*
Credar —. Ovid. Met. 2, 38—39.
Scriberis Vario *fortis* et hostium
Victor —. Hor. Od. 1, 6, 1—2.

2. Nominativ. cum Infinitivo.

a) Abhängig von einem persönlich konstruirten passiven Verbum.

Et patrio *pater esse* metu *probor* —. Ovid. Met. 2, 92.
Incustoditae Pylios *memorantur* in agros
Processisse boves —. Ovid. Met. 2, 684—685.

b) Nominativ. cum Infinitivo oder der bloße Infinitiv. statt eines Accusativ. cum Infinitivo, abhängig von einem aktiven Verbum sentiendi oder declarandi bei gleichem Subjekt, wie im Griechischen. Vergl. §. 37 und §. 38.

— *retulit* Ajax
Esse Jovis *pronepos* —. Ovid. Met. 13, 141—142.
Uxor invicti Jovis *esse nescis*. Hor. Od. 3, 27, 73.
Dissimulare etiam *sperasti*, perfide, tantum
Posse nefas, *tacitusque* mea *discedere* terra?
Virg. Aen. 4, 305—306.

---

[1]) Sie offenbarte sich durch ihren Gang als wahrhafte Göttin.

— Aeneadum *promitto occurrere turmae*
Solaque Tyrrhenos equites *ire obvia* contra.
Virg. Aen. 11, 503—504.
— si forte armenta requiret
Haec aliquis, *vidisse nega* —. Ovid. Met. 2, 692—693.

Accusativus.

§. 589. Viele intransitive Verba werden nur von Dichtern als transitive mit einem Objekt verbunden. Vergl. §. 42.

— *morientem* nomine *clamat*. Virg. Aen. 4, 674.
— *Stygias juravimus undas*. [1] Ovid. Met. 2, 101.
— *scatentem*
Belluis *pontum mediasque fraudes*
Palluit audax. Hor. Od. 3, 27, 27—28.

§. 590. Zusatz. Sehr häufig wird bei Dichtern zu einem intransitiven Verbum nach griechischer Weise ein Substantiv vom selben Stamme oder ein Substantiv von verwandter Bedeutung als Objekt hinzugefügt, wie:

Fortuna saevo laeta negotio, et
Ludum insolentem *ludere* pertinax. Hor. Od. 3, 29, 49-50.
— Hunc, oro, sine me *furere* ante *furorem*. Virg. Aen. 12, 680.
— non *pugnavit* ingens
Idomeneus Sthenelusve solus
Dicenda Musis *proelia* —. Hor. Od. 4, 9, 19—21.

Ebenso: gaudere gaudium, coenare coenam, dolere dolorem, sapere saporem u. a. [2]

§. 591. Nicht nur bei Städtenamen, sondern auch bei andern Ortsbestimmungen gebrauchen die Dichter häufig den bloßen Accusativ. auf die Frage: wohin?, so wie sie auch den Ablativ. loci auf die Frage wo? und den Ablativ. separationis auf die Frage: woher? wovon? woraus? in der weitesten Ausdehnung gebrauchen. Vergl. §. 186 und §. 229.

---

[1]) Bei den stygischen Wellen. [2]) Vergl. *μάχην μάχεσθαι, ἄρχειν ἀρχήν, πόλεμον πολεμεῖν, νόσον νοσεῖν, ἐπιμελεῖσθαι πᾶσαν ἐπιμέλειαν, ἀσθενεῖν νόσον, ζῆν βίον.*

Auch in der lateinischen Prosa wird bisweilen zu einem intransitiven Verbum ein Substantiv desselben Stammes, aber immer mit einem Attribute, hinzugefügt, wie:
Hac pugna pugnata. Nep. Hann. 5. Vivere eam vitam. Cic. Sen. 21. Eosdem cursus currere. Cic. Agr. 2, 17. Ire iter unius diei. Liv. 21, 27.

1. Der bloße Accusativ. auf die Frage: **wohin?**
Italiam, fato profugus, *Lavinia* venit
Litora —. Virg. Aen. 1, 2—3.
Devenēre *locos,* ubi nunc ingentia cernes
Moenia —. Virg. Aen. 1, 365—366.
Verba refers, *aures* non pervenientia *nostras.*
Ovid. Met. 3, 462.

2. Der bloße Ablativ. auf die Frage: **wo?**
Bellum ingens geret *Italiā* —. Virg. Aen. 1, 263.
Fronte sedent nebulae —. Ovid. Met. 1, 267.
Ludit *herboso* pecus omne *campo.* Hor. Od. 3, 18, 9.

3. Der bloße Ablativ. auf die Frage: **woher?**
Hic fratres *Lyciā* missos et Apollinis *agris.* Virg. Aen. 12, 516.
— *canis* fluit unda *capillis.* Ovid. Met. 1, 266.
— Hic tibi copia
Manabit ad plenum *benigno*
Ruris honorum opulenta *cornu.* Hor. Od. 1, 17, 14—16.

§. 592. Der Accusativ. steht bei den Dichtern häufig nach griechischer Weise:

a) Als Accusativ. limitationis (statt des Ablativ. §. 210) bei Adjektiven und intransitiven oder passiven Verbis.

b) Als Objekt bei passiven Verbis, besonders Partizipien, indem dieselben, wie das griechische Medium, in reflexiver Bedeutung gebraucht werden.

a) *Os humerosque* Deo *similis.* — Virg. Aen. 1, 589.
Et glacialis hiems, *canos hirsuta capillos.* Ovid. Met. 2, 30.
Una ministrarum, media de plebe, Galanthis,
Flava comas, aderat —. Ovid. Met. 9, 306—307.
— *animum mitior* anguibus. Hor. Od. 3, 10, 18.
Altercante libidinibus *tremis ossa* pavore.
Hor. Sat. 2, 7, 57.
Totque sues totidemque *nigrantes terga* juvencos.
Virg. Aen. 5, 97.
Pulchra verecundo *suffunditur ora* rubore.
Ovid. Met. 1, 484.
Tristior et lacrimis *oculos suffusa nitentes.* Virg. Aen. 1, 228.
— sepes
Hyblaeis apibus *florem depasta* salicti. Virg. Ecl. 1, 54–55.

— Madidis Notus evolat alis,
Terribilem picea *tectus* caligine *vultum.* [1])
Ovid. Met. 1, 264-265.

b) — *inutile ferrum*
Cingitur —. Virg. Aen. 2, 510-511.
Et *capita* ante aras Phrygio *velamur* amictu.
Virg. Aen. 3, 545.
Nuda genu nodoque *sinus collecta fluentes.* [2])
Virg. Aen. 1, 320.
Ipse racemiferis *frontem circumdatus* uvis.
Ovid. Met. 3, 666.
Nube *candentes humeros amictus* [3])
Augur Apollo. Hor. Od. 1, 2, 31-32.
— viridi *membra* sub arbuto
Stratus —. Horat. Od. 1, 1, 21-22.
Canidia brevibus *implicata* viperis
Crines et *incomtum caput.* Hor. Epod. 5, 15-16.
Laevo *suspensi loculos tabulam*que lacerto [4])
Ibant. —. Hor. Sat. 1, 6, 74-75. [5])

Dativus.

§. 593. Der Dativ. commodi findet eine weit ausgedehntere Anwendung in der Poesie, als in der Prosa; namentlich steht er häufig bei den Verbis des Abwehrens, wie im Deuschen, also: alicui (statt ab aliquo) aliquid defendere.

Solstitium *pecori defendite* —. Virg. Ecl. 7, 47.

§. 594. Die Dichter gebrauchen häufig den Dativ. der Person statt des Ablativ. mit a oder ab bei passiven Verbis. [6])

---

[1]) Vergl. den entsprechenden deutschen Ausdruck bei einem Particip. Perfect. Passiv., wie hier: „Das schreckliche Antlitz mit pechschwarzer Finsterniß bedeckt." [2]) = quae nodo sibi sinus collegerat fluentes. [3]) Dies und das vorhergehende Beispiel kann auch zum ersten Falle gerechnet werden. Vergl. Madidis Notus —. [4]) = qui sibi loculos tabulamque laevo lacerto suspenderant. [5]) Vergl. *Κάμνειν τοὺς ὀφθαλμούς, διατεταῤῥάχθαι τὴν γνώμην, τὼ πόδε χωλος.* S. Seite 81. Note 1. Selten kommt ein solcher Accusativ. im Lateinischen (wo man ihn den griechischen Accusativ. nennt) in der guten Prosa vor, wie: Collis *frontem* leniter fastigatus. Caes. B. G. 2, 8. Hannibal *adversum femur* tragula ictus cecidit. Liv. 21, 7. [6]) In der Prosa ist dieser Dativ sehr üblich bei probari, übrigens sehr selten, außer in den zusammengesetzten Temporibus des Passivs einiger Verba, wobei jedoch der Dativ. nicht ganz dieselbe Bedeutung hat, wie der Ablativ. mit a. So heißt: hoc mihi constitutum est (= hoc constitutum habeo §. 363.) „ich habe dieses bei mir festgestellt, und es steht noch bei mir fest;" dagegen ist: hoc a me constitutum est blos so viel, wie: hoc constitui. Vergl. den häufigen Gebrauch dieses Dativ. im Griechischen beim Perfect. Passiv., wie: *τί πέπρακται τοῖς ἄλλοις;*

— Cava buccina *sumitur illi*. Ovid. Met. 1, 335.
— *Tibi*, Tantale, nullae
Deprenduntur aquae —. Ovid. Met. 4, 457-458.
— neque *cernitur ulli*. Virg. Aen. 1, 440.
Nulla tuarum *audita mihi* neque *visa* sororum. Virg. Aen. 1, 326.
Scriberis Vario fortis et hostium
Victor —. Hor. Od. 1, 6, 1-2.
— *regnata* petam *Laconi*
Rura *Phalantho*. Hor. Od. 2, 6, 11-12.

§. 595. Der Dativ. wird bei den Dichtern im Lateinischen häufig nach griechischer Weise gebraucht:

1. Statt ad oder in mit dem Accusativ. bei den Verbis der Bewegung. [1]
2. Statt cum mit dem Ablativ. bei den Verbis des Streitens. [2]

1. Vertitur interea coelum et *ruit oceano* nox. Virg. Aen. 2, 250.
It clamor *coelo* primusque occurrit Acestes. Virg. Aen. 5, 451.
— lux, tarde decedere visa,
Praecipitatur aquis et agris nox surgit ab isdem.
— Panthoïden iterum *Orco* Ovid. Met. 4, 91-92.
Demissum —. Hor. Od. 1, 28, 10-11.
Et minax, nam sic voluere, *ponto*
Unda *recumbit*. Hor. Od. 1, 12, 31-32.
2. Frigida *pugnabant calidis*, humentia *siccis*. Ovid. Met. 1, 19.
Montibus in nostris solus *tibi certet* Amyntas. Virg. Ecl. 5, 8.
Luctantem Icariis fluctibus Africum
Mercator metuens —. Hor. Od. 1, 1, 15-16..

§. 596. Zusatz. Ebenso steht der Dativ. statt a mit dem Ablativ. bei den Verbis, welche bedeuten: verschieden sein, abweichen, wie: discrepare, distare, differre u. a.

Scire volam, quantum simplex hilarisque *nepoti*
Discrepet et quantum *discordet* parcus *avaro*.
Hor. Ep. 2, 2, 193-194.
Differt sermoni sermo merus —. Hor. Sat. 1, 4, 48.
— *infido scurrae distabit* amicus. Hor. Ep. 1, 18, 4.

§. 597. Dieselbe Attraktion des Dativ., wie bei licet mit dem Infinitiv. (§. 110.), gebrauchen die Dichter auch bei den Verbis: contingit, expedit, prodest, vacat, dare, concedere u. a. mit dem Infinitiv. — Jovis *esse nepoti*
Contigit haud *uni*. — Ovid. Met. 11, 219-220.

---

[1] Vergl. ἔρχεσθαί τινι, ἀναβλέπειν τινί. [2] Vergl. πολεμεῖν, ἐρίζειν, μάχεσθαί τινι.

— Nec *fortibus* illic
Profuit armentis nec *equis velocibus esse.*
Ovid. Met. 8, 553-554.
Da *mihi* fallere, *da justo sanctoque videri.* Hor. Ep. 1, 16, 61.
— *mediocribus esse poëtis*
Non homines, non Dî, non *concessere* columnae. Hor. A. P. 372.

Genitivus.

§. 598. Der Genitivus eines Nomen proprium steht bei den Dichtern häufig abhängig von einem Appellativum, wo die Prosa das Nomen proprium regelmäßig als Apposition gebraucht, wie:

Hic tamen ille *urbem Patavi* [1]) sedesque locavit.
Virg. Aen. 1, 247.
Lustrat *Aventini montem* —. Virg. Aen. 8, 231.
Dulce pellitis ovibus *Galaesi*
Flumen —. Horat. Od. 2, 6, 10—11.

§. 599. Der Genitiv. steht bei Dichtern häufig nach griechischer Weise als Genitiv. causae statt des Ablativ. (§. 170.):

1. Abhängig von Adjectivis, wie:
— fuit *anxia furti.* Ovid. Met. 1, 623.
— *laeta laborum.* Virg. Aen. 11, 73.
— *fessi rerum* —. Virg. Aen. 1, 178.
Sit modus *lasso maris* et *viarum*
Militiaeque. Hor. Od. 2, 6, 7-8.
Vivet extento Proculejus aevo
Notus in fratres *animi paterni.* Hor. Od. 2, 2, 5-6.
Felicesque vocat pariter *studiique locique*
Mnemonidas. — Ovid. Met. 5, 267—268.

2. Abhängig von Verbis, wie:
Vir Trojane, quibus coelo *te* laudibus aequem?
*Justitiae*ne prius *mirer* belline *laborum*?
Virg. Aen. 11, 125-126.
— nec *trepides* in usum
Poscentis aevi pauca. —. Hor. Od. 2, 11, 4-5.
— Quid multa? neque ille
Sepositi ciceris, nec *longae invidit avenae.* [2])
Hor. Sat. 2, 6, 83-84.

---

[1]) Statt: urbem Patavium. Auch in der Prosa findet sich in einzelnen Beispielen so das Nomen propr. im Genitiv, wie: in oppido Antiochiae. Cic. Att. 5, 18. Vergl. §. 113. Anmerk. 2. [2]) Vergl. *θαυμάζειν τινά τινος, φθονεῖν τινί τινος.*

§. 600. Der Genitiv. steht bei Dichtern nicht selten auf die Frage: in welcher Hinsicht? abhängig von Adjectivis. Vergl. Ablativ. limitationis §. 210.

Integer vitae —. Hor. Od. 1, 22, 1.
Ille mihi ante alios *fortunatusque laborum*
Egregiusque animi [1]) —. Virg. Aen. 11, 416-417.
— *mentisque ferox* Ixione natus. Ovid. Met. 8, 613.

§. 601. Der Genitiv. steht bei Dichtern häufig nach griechischer Weise als Genitiv. copiae et inopiae statt des Ablativ. (§. 222. und §. 223.):

1. Abhängig von Verbis:

Implentur veteris Bacchi pinguisque ferinae. Virg. Aen. 1, 215.
— animumque *explesse juvabit*
Ultricis flammae —. [2]) Virg. Aen. 2, 586-587.
— Sed quum *satiata ferinae*
Dextera *caedis erat* —. Ovid. Met. 7, 808-809.

2. Abhängig von Adjectivis:

Quam *dives pecoris nivei*, quam *lactis abundans*.
Virg. Ecl. 2, 20.
Fecunda culpae saecula —. Hor. Od. 3, 6, 17.
— parvoque in tempore *nudus*
Arboris Othrys erat, nec habebat Pelion umbras.
Ovid. Met. 12, 512-513.

§. 602. Der Genitiv. steht bei Dichtern häufig nach griechischer Weise als Genitiv. separationis statt des Ablativ. (§. 229.):

1. Abhängig von Verbis:

— Tempus *desistere pugnae*. Virg. Aen. 10, 441.
— *Desine mollium*
Tandem *querelarum* —. Hor. Od. 2, 9, 17-18.
— *Abstineto*,
Dixit, *irarum calidaeque rixae*. Hor. Od. 3, 27, 69-70.
Cum famulis *operum solutis*. Hor. Od. 3, 17, 16.
Et *morbi* miror *purgatum* te *illius* —. Hor. Sat. 2, 3, 27.

---

[1]) Zu bemerken ist, daß der Genitiv. animi zur Bezeichnung des Deutschen: an Gemüth, im Gemüthe von den Dichtern mit sehr vielen Adjektiven verbunden wird. Auch in der Prosa finden sich nicht selten solche Verbindungen, wie: aeger animi, anxius animi u. a. [2]) Implere und complere stehen auch in der Prosa bisweilen mit dem Genitiv., wie:
Convivium *vicinorum* quotidie compleo. Cic. Sen. 14. Celeriter adolescentem *suae temeritatis* implet. Liv. 1, 46. Vergl. §. 225.

2. Abhängig von Adjectivis:

Exsul erat *mundi* —. Ovid. Met. 6, 189.
— *liberque laborum*. Hor. A. P. 212.
Integer vitae *scelerisque purus*. Hor. Od. 1, 22, 1.

Anmerk. Nicht selten ist auch bei den Dichtern der freiere Gebrauch des Genitivus partitivus nach griechischer Weise, wie:

— Sequimur te, sancte *deorum*. Virg. Aen. 4, 576.
Fies *nobilium* tu quoque *fontium*. Hor. Od. 3, 13, 13.

Ablativus.

§. 603. Der bloße Ablativ. steht häufig bei Dichtern zur Angabe des Stoffes, woraus etwas gemacht ist. Vergl. §. 175.

Crateresque *auro* solidi —. Virg. Aen. 2, 765.
— pictas *abiete* puppes. Virg. Aen. 5, 663.

§. 604. Der Ablativ. comparationis wird in der Poesie viel freier gebraucht, als in der Prosa, ebenso frei, wie im Griechischen. Vergl. §. 217.

Nullam, Vare, *sacra vite* [1]) prius severis arborem.
Hor. Od. 1, 18, 1.

Nil *illo* fertur volucrum moderator equorum
Post Phaëthonteos vidisse dolentius ignes. [2])
Ovid. Met. 4, 245-246.

* Dichter gebrauchen auch nicht selten den Ablativ. comparat. nach alius, wie:

— aut *alius Lysippo* [3]) duceret aera. Hor. Ep. 2, 1, 240.
Neve putes *alium sapiente bonoque* [4]) beatum. Hor. Ep. 1, 16, 20.

Kapitel 39.

Eigenthümlichkeiten im Gebrauche des Infinitivus.

§. 605. Der Infinitiv findet bei den lateinischen Dichtern eine sehr weit ausgedehnte Anwendung, wie im Griechischen, indem er nicht nur häufig als Objekts-Akkusativ, sondern auch statt eines Gerundiums (oder Gerundivums) oder eines Nebensatzes gebraucht wird.

§. 606. Der Infinitiv steht als Objekt bei vielen Verbis, bei denen er in der Prosa nicht gebräuchlich ist, wie bei: amo, quaero, valeo, sustineo, fugio, mitto u. a.

---

[1]) Statt: quam sacram vitem. [2]) St.: nihil dolentius vidisse, *quam illud*. [3]) St.: alius, quam Lysippus. [4]) St.: alium, quam sapientem bonumque.

Aurum per medios *ire* satellites
Et *perrumpere amat* saxa potentius
Ictu fulmineo —. Hor. Od. 3, 16, 9-11. [1]
Quid sit futurum cras, *fuge quaerere* —. [2] Hor. Od. 1, 9, 13.
Pro nobis *mitte* [3] *precari!* — Ovid. Met. 3, 614.
Sustinet ire [4] illuc, coelesti sede relicta. Ovid. Met. 4, 446.
Non tamen ignifero quisquam *consistere* in axe
Me *valet* [5] excepto. — Ovid. Met. 2, 59-60.
— *adimam cantare* severis. [6] Hor. Ep. 1, 19, 9.

§. **607**. Der Infinitiv steht häufig, abhängig von einem Substantiv oder Adjektiv, statt eines Gerundium im Genitiv. Vergl. §. 289. und §. 290.

1. Abhängig von einem Substantiv:
— si tantus *amor* casus *cognoscere* nostros. Virg. Aen. 2, 10.
— si tanta *cupido* est
Bis Stygios *innare* lacus, bis nigra *videre*
Tartara —. Virg. Aen. 6, 133-135.

2. Abhängig von einem Adjektiv:
— *avidi committere* pugnam. Ovid. Met. 5, 75.
— soli *cantare periti*
Arcades —. Virg. Ecl. 10, 32-33.
Pelidae stomachum *cedere nescii*. Hor. Od. 1, 6, 6.

§. **608**. Der Infinitiv steht häufig statt des Gerundivum zur Bezeichnung des Zweckes bei den Verbis des Gebens und Nehmens. Vergl. §. 298. [7]

Venatrix, *dederatque* comam *diffundere* ventis.
Virg. Aen. 1, 319.
Musis amicus tristitiam et metus
Tradam protervis in mare Creticum
Portare ventis —. Hor. Od. 1, 26, 1-3.
Quem virum aut heroa lyra vel acri
Tibia *sumis celebrare*, Clio? Hor. Od. 1, 12, 1-2.

§. **609**. Der Infinitiv steht häufig, abhängig von einem Adjektiv, statt eines Gerundium oder Gerundivum mit dem Ablativ oder mit einer Präposition, wie:

---

[1]) Ebenso amo mit dem Nominativ. cum Infinitivo: Hic ames dici pater atque princeps. Hor. Od. 1, 2, 50. Vergl. §. 588. 2. b. [2]) Stärker statt: noli quaerere. [3]) Laß ab. [4]) Sie gewinnt es über sich, zu gehen. [5]) St.: potest. [6]) Ich will das Singen (den Gesang) den Ernsten nehmen. [7]) Vergl. das Griechische, wie: διδόναι τινὶ γῆν κατοικεῖν = dare alicui terram incolendam.

Dicam et Alciden puerosque Ledae,
Hunc equis, illum *superare* [1] pugnis
Nobilem —. Hor. Od. 1, 12, 25-27.
Audax omnia *perpeti* [2]
Gens humana ruit per vetitum nefas. Hor. Od. 1, 3, 25-26.
Callidum, quidquid placuit, jocoso
Condere [3] furto. Hor. Od. 1, 10, 7-8.
— quo non alius *conscendere* summas
Ocior antennas [4] —. Ovid. Met. 3, 615-616.
Cereus in vitium *flecti* [5] —. Hor. A. P. 163.

§. **610.** Der Infinitiv steht häufig, abhängig von einem Adjektiv, statt eines Nebensatzes der Folge mit ut oder qui. Vergl. §. 434. 2. und §. 504.

Blandum et auritas fidibus canoris
Ducere [6] quercus. Hor. Od. 1, 12, 11-12.
Non *lenis* precibus fata *recludere*. [7] Hor. Od. 1, 24, 17.
— Nec tu meus *negari* [8]
Dignus es —. Ovid. Met. 2, 42-43.
Fons etiam rivo *dare* [9] nomen *idoneus*. Hor. Ep. 1, 16, 12.

§. **611.** Der Infinitiv steht häufig, abhängig von einem Verbum, statt eines Nebensatzes der Absicht mit ut, ne, quominus. Vergl. §. 434. 1., §. 437. Anmerk., §. 446. u. §. 454.

Non nos aut ferro Libycos *populare* Penates
Venimus aut raptas ad litora *vertere* praedas. [10]
Virg. Aen. 1, 527-528.
Tum *celerare* fugam patriaque *excedere suadet*. Virg. Aen. 1, 357.
Impulerat ferro Argolicas *foedare* latebras. Virg. Aen. 2, 55.
In nova *fert* animus mutatas *dicere* [11] formas
Corpora —. Ovid. Met. 1, 1-2.
— plagamque *sedere*
Cedendo *arcebat* [12] —. Ovid. Met. 3, 88-89.
— Proteus pecus *egit* altos
Visere montes. Hor. Od. 1, 2, 7-8.
— Graecia —
Conjurata tuas *rumpere* nuptias
Et regnum Priami vetus. Hor. Od. 1, 15, 6-8.

---

[1]) Statt: superando. [2]) St.: ad omnia perpetienda. [3]) St.: ad condendum —. [4]) St.: in conscendendis summis antennis. [5]) St.: cereus (facilis) ad flectendum in vitium. [6]) St.: et blandum, ut quercus duceret. [7]) St: lenis, ut recludat. [8]) St.: qui negeris. [9]) St.: qui det. [10]) St.: ut popularemus — verteremus. [11]) St.: fert (= impellit), ut dicam. [12]) St.: ne (quominus) sederet.

Kapitel 40.

Eigenthümlichkeiten im Gebrauche der Nomina.

(Substantiva und Adjectiva).

1. Substantivum.

§. 612. Die Dichter gebrauchen oft den Plural eines Substantivs statt des Singulars, entweder um bei einem zusammengesetzten Gegenstande die Zusammensetzung aus mehreren Theilen hervortreten zu lassen, oder um einen Gegenstand als ausgedehnt oder großartig darzustellen, wie:

— *currus* rogat ille *paternos*. Ovid. Met. 2, 47.
— *cruciataque* diris
Corpora tormentis Stygiae demittite nocti. Ovid. Met. 3, 695-696.
Nudaque marmoreis percussit *pectora* palmis. Ovid. Met. 3, 481.
— Illic fas *regna* resurgere Trojae. Virg. Aen. 1, 206.

2. Adjectivum.

§. 613. Das Neutrum eines Adjektivs, sowohl im Singular als im Plural, wird bei Dichtern sehr häufig ganz als Substantiv gebraucht, so daß wieder ein Genitiv davon abhängig sein kann.

Noctis erat *medium* [1]) —. Ovid. Met. 10, 368.
Pervenit in *summum positi* prope litora *montis*. [2])
Ovid. Met. 13, 909.
— in *convexo nemorum*. [3]) Virg. Aen. 1, 310.
— taedet *coeli convexa* tueri. Virg. Aen. 4, 451.
Miratur portas strepitumque et *strata viarum*. [4])
Virg. Aen. 1, 422.
Ac nostros comitate gradus et in *ardua montis* [5])
Ite simul —. Ovid. Met. 8, 691.
Indiciis monstrare recentibus *abdita rerum*. Hor. A. P. 49.
Corruptus *vanis rerum* —. Hor. Sat. 2, 2, 25.

§. 614. Der Accusativ. Singul. des Neutrum eines Adjektivs wird häufig statt eines Adverbiums der Art und Weise gebraucht.

Et *pavidum* [6]) blandita —. Ovid. Met. 9, 568.

---

[1]) Statt: nox media. Vergl. §. 318. [2]) St.: in summum — montem. [3]) In einer Wölbung des Waldes. [4]) Das Pflaster der Straßen. [5]) Auf die steile Höhe des Berges. [6]) Statt: pavide.

— nocte cometae
Sanguinei *lugubre* rubent —. Virg. Aen. 10, 272-273.
Dulce ridentem Lalagen amabo,
Dulce loquentem. Hor. Od. 1, 22, 23-24.

§. 615. Sehr häufig gebrauchen die Dichter nach griechischer Weise ein attributives Adjektiv statt eines Adverbiums der Zeit.

Nec minus Aeneas se *matutinus* [1] agebat. Virg. Aen. 3, 465.
Nec *vespertinus* [2] circumgemit ursus ovile. Hor. Epod. 16, 51.
— Vos exemplaria Graeca
Nocturnā versate manu, versate *diurnā*. [3] Hor. A. P. 268-269.

Kapitel 41.

Eigenthümlichkeiten in der Wortstellung.

§. 616. In der Wortstellung, namentlich in der Stellung der Partikeln, bewegen sich die lateinischen Dichter mit einer sehr großen Freiheit, die uns Deutschen bisweilen die Grenzen des Natürlichen zu überschreiten scheint. Man beachte die Abweichung der poetischen Wortstellung von der prosaischen in folgenden Beispielen:

Ac prior, Heus, inquit, juvenes, monstrate mearum
Vidistis si quam hic errantem forte sororum.
Virg. Aen. 1, 321-322.
Ipsa sed in somnis inhumati venit imago
Conjugis —. Virg. Aen. 1, 353-354.
— cunctis nam lecti navibus ibant. Virg. Aen. 1, 518.
— Impius ex quo
Tydides sed enim scelerumque inventor Ulixes,
Fatale aggressi sacrato avellere templo
Palladium —. Virg. Aen. 2, 163-166.
Vulneraque illa gerens, quae circum plurima muros
Accepit patrios —. Virg. Aen. 2, 278.
Tortilis in latum quae turbine crescit ab imo. Ovid. Met. 1, 336.
Per tibi nunc ipsum (nec enim praesentior illo
Est deus) adjuro —. Ovid. Met. 3, 658-659.
Piscium et summa genus haesit ulmo,
Nota quae sedes fuerat columbis. Hor. Od. 1, 2, 9-10.

---

[1] Statt: mane. [2] St.: vesperi. [3] St.: nocte et die.

— sed idem
Pacis eras mediusque belli. Hor. Od. 2, 19, 28.
Non Pyladen ferro violare aususve sororem. Hor. Sat. 2, 3, 139.
Quae nemora aut quos agor in specus? Hor. Od. 3, 25, 2.
Ditior hic aut est quia doctior —. Hor. Sat. 1, 9, 51.
Ne quis humasse [1] velit Ajacem, Atrida, vetas cur?
Hor. Sat. 2, 3, 187.
Nam vitiis nemo sine nascitur —. Hor. Sat. 1, 3, 68.
Quum genus hoc inter vitae versetur, ubi acris
Invidia atque vigent ubi crimina —. Hor. Sat. 1, 3, 60-61.
Paene, macros, arsit, dum turdos versat in igne.
Hor. Sat. 1, 5, 72.

---

[1]) Der Infinitiv des Perfect. „humasse" (wie der Infinit. des griechischen Aorist.) statt des Infinit. Praes., wie häufig bei Dichtern.

Erster Anhang.

Sesterzienrechnung und Bruchrechnung der Römer.

1. Sesterzienrechnung.

§. 617. Der römischen Geldrechnung lag als Einheit der as (G. assis) zu Grunde; man rechnete aber gewöhnlich nach Sesterzien, sestertii. Das Wort sestertius ist entstanden aus semis (halb) und tertius und heißt also drittehalb, nämlich as, wobei, wie im Deutschen, 2 von selbst hinzugedacht wird. Der vollständige Ausdruck wäre also: duo asses semis tertius 2 As und der dritte (As) halb. Da nun as ursprünglich ein ausgeprägtes Pfund, libra, war, so wurde beim Schreiben der Ausdruck sestertius abgekürzt in L. L. S., d. h. duae librae semis, wofür man auch schrieb IIS. und später HS. Weil dieser sestertius später, wie gesagt, die Münze war, wornach gewöhnlich gerechnet wurde, so wurde er auch schlechthin nummus genannt. — Mit diesen Sesterzien zählte der Römer, wie wir, bis 1000 einschließlich, z. B. 800 Serxsterzien = octingenti sestertii, 1000 Sesterzien = mille sestertii. Zur Bezeichnung mehrerer Tausende gebrauchte man bis 900,000 einschließlich entweder Kardinal- oder Distributivzahlen mit milia und dem Genitiv. sestertiûm (statt sestertiorum), oder den Plural eines kollektiven Substantivs sestertium (= 1000 sestertii) in Verbindung mit den Distributivzahlen, z. B. bina sestertia statt duo (oder bina) milia sestertiûm (sestertiorum) = 2000 sestertii, terna sestertia statt tria milia sestertiûm = 3000 sestertii, quaterna sestertia statt quattuor milia sestertiûm = 4000 sestertii, ... dena sestertia statt decem milia sestertiûm = 10,000 sestertii, ... centena sestertia statt centum milia sestertiûm = 100,000 sestertii, ... nongena sestertia statt nongenta milia sestertiûm = 900,000 sestertii. — Von 1,000,000 an rechneten die Römer das sestertium zu 100,000 sestertii und verbanden es mit einem Zahladverbium. So heißt decies sestertium 1,000,000 sestertii (eigentlich so viel als decies centena milia sestertiûm); undecies sestertium = 1,100,000, vicies sester-

tium = 2,000,000, centies sestertium = 10,000,000 sestertii. Zur Abkürzung beim Schreiben diente wiederum sowohl für sestertia (mehrere Tausende sestertii) als auch für sestertium (100,000 sestertii) das Zeichen HS., z. B. HS. quingena = sestertia quingena; centies HS. = centies sestertium.

* Von späteren lateinischen Schriftstellern wurde das kollektive sestertium (100,000 sestertii) deklinirt, z. B. Caesar Serviliae sexagies sestertio margaritam mercatus est. Suet. Caes. 50. Cäsar kaufte der Servilia eine Perle für 6,000,000 Sesterzien.

2. Bruchrechnung.

§. 618. Die Brüche werden im Lateinischen auf folgende Weise ausgedrückt:

1. $1/2$ heißt dimidia pars (oder dimidium).
2. Die übrigen Brüche, bei denen der Zähler 1 ist, werden mit Weglassung dieses Zählers ausgedrückt durch die dem Nenner entsprechende Ordnungszahl mit pars, welches hierbei auch häufig ausgelassen wird, z. B. $1/3$ = tertia (pars), $1/4$ = quarta, $1/5$ = quinta u. s. w.
3. Ist der Zähler nur um 1 kleiner, als der Nenner, so wird mit Auslassung des Nenners der Zähler durch die entsprechende Grundzahl mit partes ausgedrückt, z. B. $2/3$ = duae partes, $3/4$ = tres partes u. s. w.
4. Ist der Zähler um mehr als 1 kleiner, als der Nenner, so wird der Zähler durch die entsprechende Grundzahl, der Nenner durch die entsprechende Ordnungszahl mit Auslassung von partes ausgedrückt, z. B.
   $2/5$ = duae quintae, $5/7$ = quinque septimae,
   $3/8$ = tres octavae u. s. w.
5. Es kann auch ein größerer Bruch dadurch ausgedrückt werden, daß man ihn in 2 kleinere mit dem Zähler 1 zerlegt, z. B.
   $3/4 = 1/2 + 1/4$ = dimidia et quarta u. s. w.
6. Zu bemerken ist noch eine besondere Bezeichnung von Brüchen, die auf der Eintheilung des römischen as beruhet. Der as nämlich wurde nicht nur bei der Münzrechnung, sondern auch bei der Bestimmung von Maß und Gewicht als Ganzes zu Grunde gelegt und in 12 gleiche Theile (unciae) zerlegt. Daher folgende Ausdrücke:

uncia = $^1/_{12}$ eines as
sextans = $^1/_6$ „ „
quadrans = $^1/_4$ „ „
triens = $^1/_3$ „ „
quincunx = $^5/_{12}$ „ „
(aus quinque unciae)
semis = $^1/_2$ as
(aus semi-as)
septunx = $^7/_{12}$ „ „
(aus septem unciae)
bes (G. bessis) = $^8/_{12}$ oder $^2/_3$ eines as
dodrans = $^9/_{12}$ oder $^3/_4$ „ „
(aus de quadrans) [1]
dextans = $^{10}/_{12}$ oder $^5/_6$ „ „
(aus de sextans) [2]
deunx [3] = $^{11}/_{12}$ eines as.

Aus der angegebenen Bruchbezeichnung erklären sich nun folgende Ausdrücke bei der Bestimmung von Erbschaften.

heres ex asse heißt der Erbe des Ganzen (Universalerbe),
heres ex sextante der Erbe von $^1/_6$ u. s. w.

Augustus heredes instituit *primos:* Tiberium *ex parte dimidia* et *sextante* ($^1/_2 + ^1/_6 = ^2/_3$), Liviam *ex parte tertia* ($^1/_3$); *secundos* [4]: Drusum, Tiberii filium, *ex triente* ($= ^1/_3$), et ex partibus reliquis ($= ^2/_3$) Germanicum liberosque ejus tres sexus virilis; *tertio gradu* propinquos amicosque complures. Suet. Aug. 101.

---

[1]) Nämlich 1 as — 1 quadrans oder $1 - ^1/_4$. Bei dieser Subtraktion ist also der Minuendus as ausgelassen. Vergl. die Erklärung des Ausdruckes sestertius. §. 617. [2]) Nämlich 1 as — 1 sextans oder $1 - ^1/_6$. [3]) Nämlich 1 as — 1 uncia oder $^{12}/_{12} - ^1/_{12}$. [4]) Die Zweiten, welche nämlich eintreten sollten, wenn die ersten Erben beim Tode des Augustus nicht mehr lebten.

Zweiter Anhang.

Kalender der Römer.

§. 619. Die Römer zählten nicht, wie wir Deutschen, die Tage jedes Monats ununterbrochen vom ersten Tage bis zum letzten hinauf, sondern theilten jeden Monat in drei Abschnitte: 1) von den Calendae, dem 1. Tage des Monats, bis zu den Nonae, welches in den Monaten: März, Mai, Juli und Oktober der 7., in den übrigen Monaten der 5. Tag ist; 2) von den Nonae bis zu den Idus, welches in den Monaten: März, Mai, Juli und Oktober der 15., in den übrigen Monaten der 13. Tag ist; 3) von den Idus bis zu den Calendae des folgenden Monates. In jedem dieser Abschnitte zählten sie die Tage rückwärts, und zwar von den Calendae des folgenden Monats bis zu den Idus des vorhergehenden, von den Idus bis zu den Nonae und von den Nonae bis zu den Calendae desselben Monats.

§. 620. Mit diesen 3 Namen, Calendae, Nonae und Idus, werden die Monatsnamen als Adjectiva im Genus, Numerus und Casus verbunden, also: Calendis Januariis am 1. Januar, Calendis Octobribus am 1. Oktober; Nonis Januariis am 5. Januar, Nonis Octobribus am 7. Oktober; Idibus Januariis am 13. Januar, Idibus Octobribus am 15. Oktober u. s. w.

§. 621. Die übrigen Monatstage nun werden von den Calendae, Idus und Nonae an rückwärts berechnet, und zwar so, daß der Tag, von welchem an man zählt, mitgerechnet wird; jedoch wird der unmittelbar vor den Nonae, Idus und Calendae vorhergehende Tag immer durch pridie, nicht durch die secundo bezeichnet. So ist die tertio ante Calendas Februarias am 30. Januar. Ich zähle nämlich so: Calendae Februariae ist der 1., der 31. Januar der 2. und der 30. Januar der 3. Tag. Die tertio ante Idus Januarias ist am 11. Januar; nämlich: Idus Januariae oder der 13. Januar ist der 1., der 12. Januar der 2. und der 11. Januar der 3. Tag. Ebenso ist die tertio ante Nonas Januarias am 3. Januar; nämlich: Nonae Januariae oder der 5. Januar ist der 1., der 4. Januar der 2. und der 3. Januar der 3. Tag.

§. 622. Gewöhnlich wird der Ablativ die und die Präposition ante bei der Bestimmung der Monatstage ausgelassen. Also statt: die tertio ante Calendas Februarias kürzer: III. Cal. Februarias.

Sonderbar, aber am gewöhnlichsten, ist die Umstellung des „die ante" in: ante diem; also statt: „die tertio ante Calendas Februarias": ante diem tertium Calendas Februarias, oder abgekürzt: a. d. III. Cal. Februar.

Dieser durch Umstellung entstandene Ausdruck kann sogar als ein Wort betrachtet und mit den Präpositionen ad, in und ex verbunden werden, z. B. differre aliquid *in* ante diem tertium Calendas Februarias etwas auf den 30. Januar verschieben; aliquid incipere *ex* ante diem tertium Calendas Februarias etwas vom 30. Januar an anfangen. — Dixi ego idem in senatu, caedem te optimatum contulisse *in* ante diem quintum Calendas Novembres (auf den 28. Oktober). Cic. Cat. 1, 3. Supplicatio indicta est *ex* ante diem quintum Idus Octobres cum eo die in quinque dies (vom 11. Oktober an). Liv. 45, 2.

Pridie (am Tage vorher) wird entweder mit dem Genitiv. oder gewöhnlicher, wie die übrigen Zahlwörter, mit Auslassung des ante, mit dem Accusativ. verbunden, z. B. pridie Calendas Februarias am 31. Januar. Auch pridie kann eine Präposition vor sich nehmen, z. B. Ludi Antii futuri sunt a quarto *ad* pridie Nonas Majas (vom 4. bis zum 6. Mai). Cic. Att. 2, 8.

§. 623. Nach den angegebenen Bestimmungen erklärt sich nun von selbst folgende

Uebersichtliche Tabelle
des
römischen Kalenders.

Unsere Monatstage.	März, Mai, Juli und Oktober (haben 31 Tage).	Januar, August, Dezember, (haben auch 31 Tage).	April, Juni, September, November (haben 30 Tage).	Februar (hat 28, im Schaltjahre 29 Tage).
1	*Calendis*	*Calendis*	*Calendis*	*Calendis*
2	VI	IV ante	IV ante	IV ante
3	V ante	III Nonas	III Nonas	III Nonas
4	IV Nonas	Pridie Nonas	Pridie Nonas	Pridie Nonas
5	III	*Nonis*	*Nonis*	*Nonis*
6	Pridie Nonas	VIII	VIII	VIII
7	*Nonis*	VII	VII	VII
8	VIII	VI ante	VI ante	VI ante
9	VII	V Idus	V Idus	V Idus
10	VI ante	IV	IV	IV
11	V Idus	III	III	III
12	IV	Pridie Idus	Pridie Idus	Pridie Idus
13	III	*Idibus*	*Idibus*	*Idibus*
14	Pridie Idus	XIX	XVIII	XVI
15	*Idibus*	XVIII	XVII	XV
16	XVII	XVII	XVI	XIV
17	XVI	XVI	XV	XIII
18	XV	XV	XIV	XII
19	XIV	XIV ante	XIII ante	XI ante
20	XIII ante	XIII Calen-	XII Calen-	X Calen-
21	XII Calen-	XII das	XI das	IX das
22	XI das(des	XI (des fol-	X (des fol-	VIII Mar-
23	X folgen-	X genden	IX genden	VII tias.
24	IX den	IX Mo-	VIII Mo-	VI
25	VIII Mo-	VIII nats).	VII nats).	V
26	VII nats).	VII	VI	IV
27	VI	VI	V	III
28	V	V	IV	Pridie Calendas Martias.
29	IV	IV	III	
30	III	III	Prid. Calend. (des folgenden Monats).	
31	Prid. Calend. (des folgenden Monats).	Prid. Calend. (des folgenden Monats).		

Dritter Anhang.

Die gebräuchlichsten Abkürzungen von Wörtern.

§. 624. 1. Vornamen.

A. = Aulus.
C. oder G. = Cajus oder Gajus.
Cn. od. Gn. = Cnejus od. Gnejus.
D. = Decimus.
L. = Lucius.
M. = Marcus.
M'. = Manius.
Mam. = Mamercus.
Num. oder N. = Numerius.
P. = Publius.
Q. = Quintus.
Ser. = Servius.
Sex. oder S. = Sextus.
Sp. = Spurius.
T. = Titus.
Tib. oder Ti. = Tiberius.

2. Amtliche Bezeichnungen.

Aed. = Aedilis.
Cos. = Consul.
Coss. = Consules.
Des. = Designatus.
D. = Divus.
Eq. Rom. = Eques Romanus.
Imp. = Imperator.
Leg. = Legatus oder legio.
O. M. = Optimus Maximus (Juppiter).
P. C. = Patres conscripti.
P. R. = Populus Romanus.
Pr. = Praetor.
Praef. = Praefectus.
Pont. Max. = Pontifex Maximus.
P. S. = Plebiscitum.
Q. B. F. F. S. = Quod bonum felix faustumque sit.
S. = Senatus.
S. P. Q. R. = Senatus populusque Romanus.
S. C. = Senatus consultum.
Tr. Pl. = Tribunus plebis.

3. In Briefen.

S. = Salutem.
S. D. = Salutem dicit.
S. P. D. = Salutem plurimam dicit.

Alphabetisches
Sach- und Wortregister.[1]

A.

1) Die Zahlen weisen auf die §. §. der Grammatik hin, außer bei den durch N. bezeichneten Noten, bei welchen die Zahlen mit vorgesetztem S. die Seiten anzeigen; st. bedeutet „statt", ff. „und folgende".

K.

L.

M.

N.

O.

Q.

R.

Druckfehler.

Seite 87 N. 4 Zeile 4 lies: ἔτεσι statt ἔτεσί.
" 165 §. 373 Z. 5. l. auf st. au-, Z. 8 l. Brie- st. Brief.
" 206 Anmerk. Z. 2 l. zwingen dagegen häufig st. dagegen häufig zwingen.
" 245 ist zu N. 1 am Ende hinzuzufügen: Vergl. S. 180 N. 2.

Middendorf, Hermann

Lateinische Schulgrammatik für sämmtliche Gymnasialklassen

Bd.: 2

Münster 1857